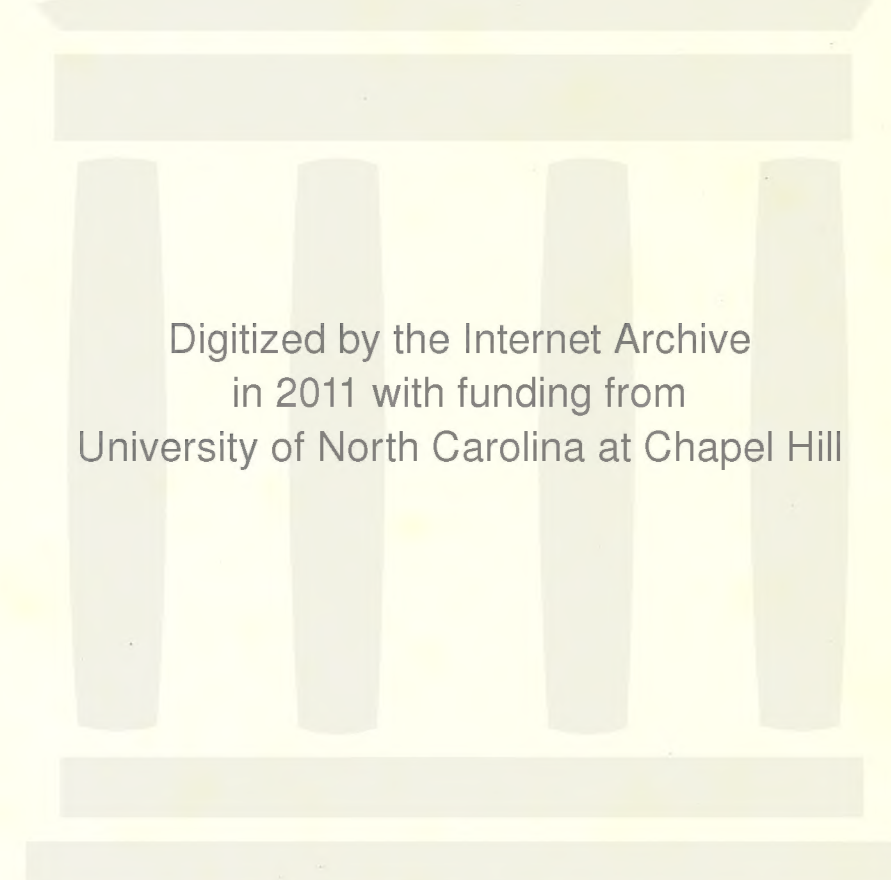












FERAMORS.

(LALLA ROUKH.)

Lyrische Oper

in drei Aufzügen

nach Thomas Moore's Gedicht

von

JULIUS RODENBERG.

MUSIK

von

Anton Rubinstein.

Vollständiger Clavierauszug mit Text

vom

Componisten.

Pr. 20 Mk. netto.

Leipzig, Verlag von Bartholf Senff.

London, Augener & C°.

Neue Ausgabe.

400. 1305. 1306.

Vollständiger Clavierauszug zu zwei Händen Pr. 15 Mark.

Vollständiger Clavierauszug zu vier Händen Pr. 20 Mark.



Ihrer Königlichen Hoheit

der Frau Prinzessin

Friedrich Wilhelm von Hessen

Prinzessin Anna von Preussen

in tiefster Ehrfurcht
vom Componisten.



FERAMORS.

(LALLA ROUKH.)

Lyrische Oper
in
drei Aufzügen.

MUSIK

von

Anton Rubinstein.

Personen:

Lalla Roukh, Prinzessin von Hindostan	Sopran.
Hafisa, ihre Freundin	Alt.
Feramors, ein Sänger	Tenor.
Fadladin, Grossvezier von Hindostan	Bass.
Chorn, Gesandter des Königs von Bokhara	Bariton.
Ein Muezzin	Tenor.
Ein Bote	Tenor.

Gefolge der Prinzessin, Edle von Bokhara, Rajahs, Muezzins, Offiziere, Bewaffnette, Volk von Kaschmir, Bajaderen, Bräute von Kaschmir, Sclaven, Sclavinnen, Neger.

Der erste und zweite Aufzug spielt in einem Thale vor Kaschmir, der dritte in Kaschmir.

INHALT.

1ter Aufzug.
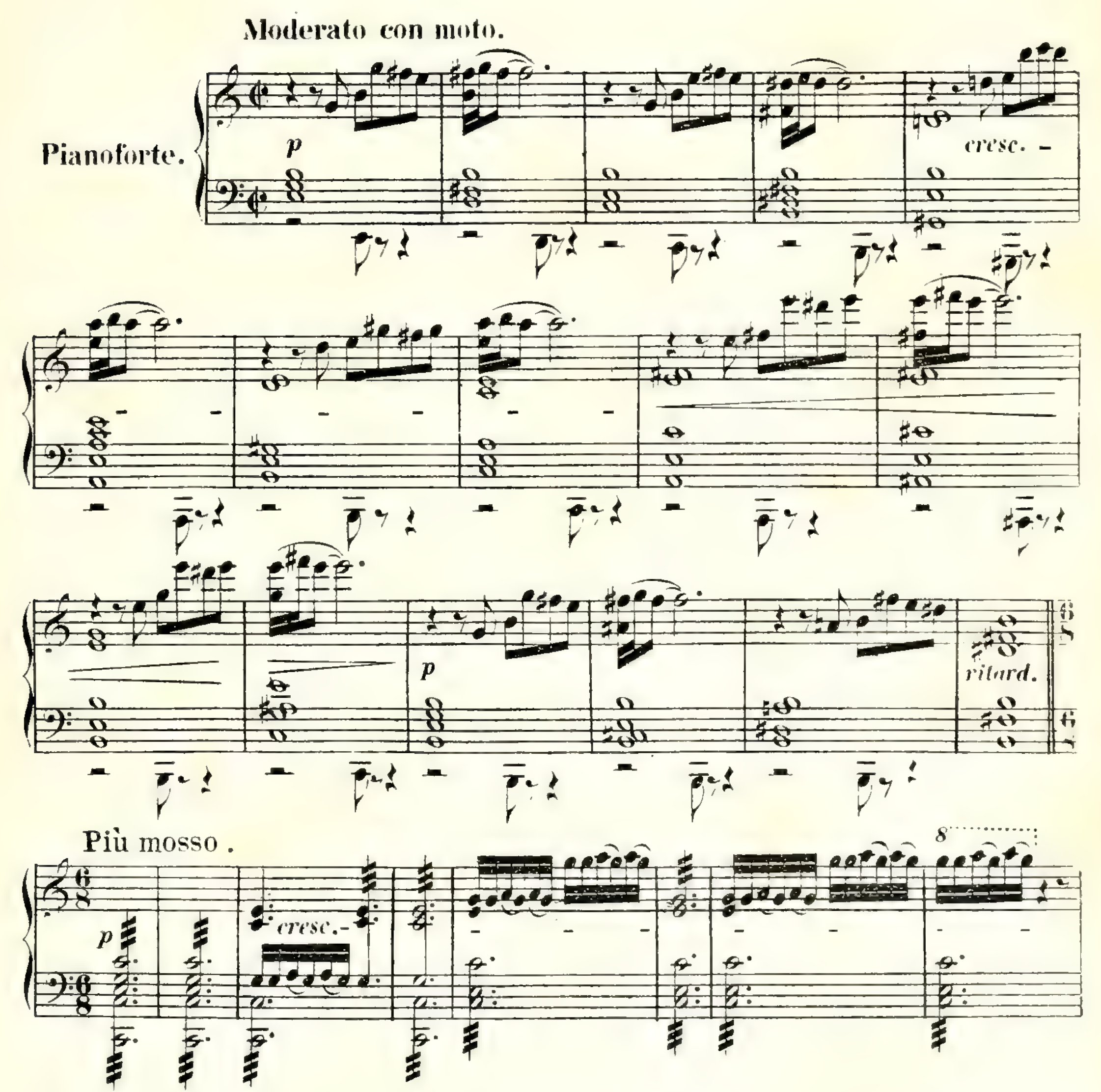
2ter Aufzug.

3ter Aufzug.

ERSTER AUFZUG.

Scene I.

Später Nachmittag. — Die Sonne neigt zum Untergang, glänzende Abendbeleuchtung. — Ueppiger Thalgrund, von hohen Bananen beschattet. — Im Vordergrunde, unter einer Banane, von Rosen und Schlinggewächsen umsponnen, ein Ruhesitz. — Gegenüber im linken Vordergrunde das Zelt der Prinzessin. — Guirlanden mit Lichtern, welche beim Aufziehen des Vorhangs enzündet werden, sind um die Zeltpforten geschlungen, ebenso von Banane zu Banane, über die ganze Bühne. Im Hintergrunde ein Wasser und die Ansicht von Kaschmir, welches ganz fern in der Abendsonne schimmert.





Sopran. Der Vorhang wird aufgezogen.

(Die Bühne ist angefüllt mit Männern, Weibern und Kindern aus dem Volke von Kaschmir, die alle neugierig in die Coulissen links hineinschauen.)

Alt.

Chor

Tenor.

Bass.

mf

f
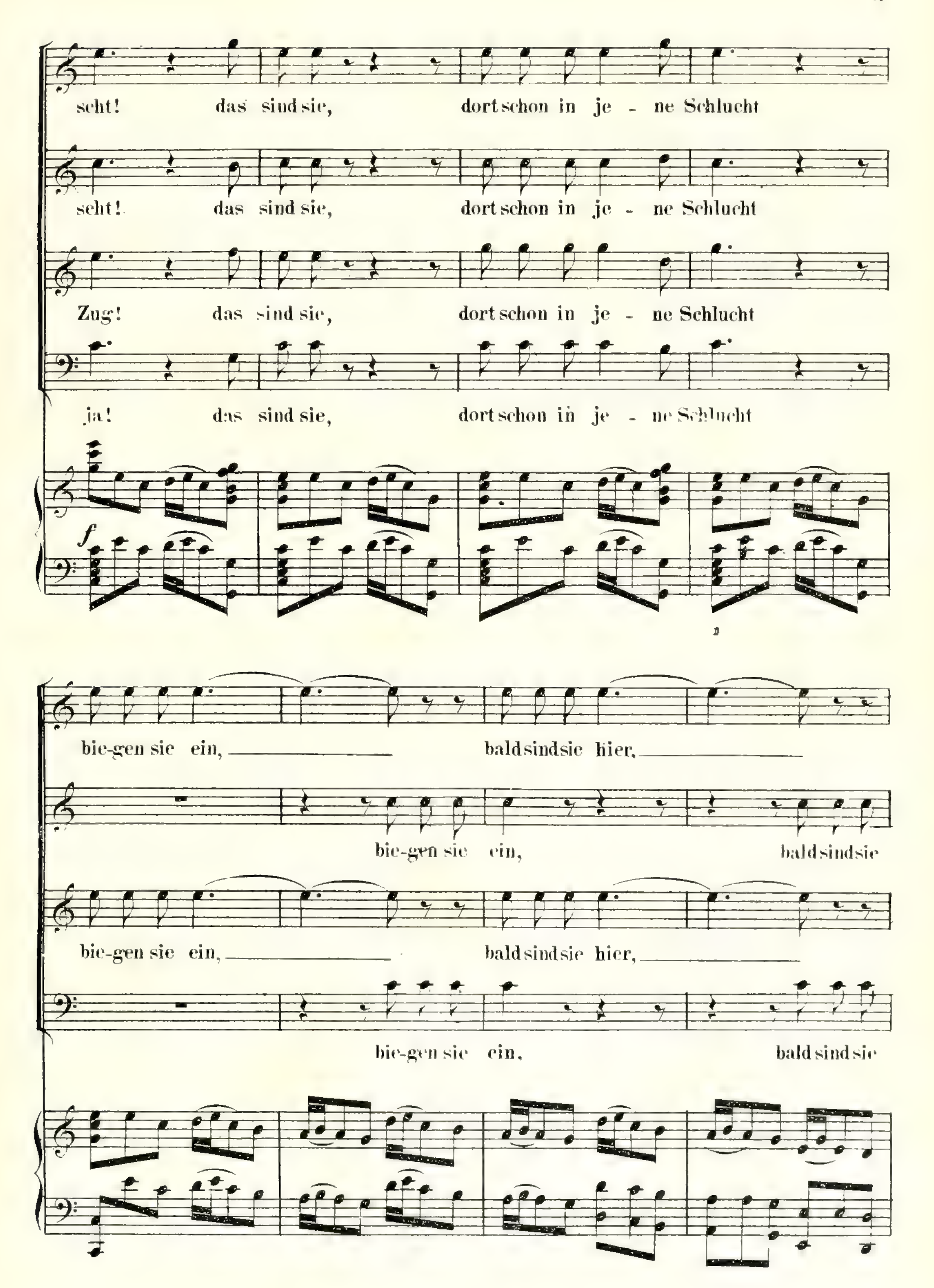
Nein, nichts! Seht nur,

Ja, dort! Seht nur,

Dort seht! dort kommt ein gros - ser

Seht Ihr noch nichts? Wo? wo denn? Ja.

f


seht! das sind sie, dort schon in je - ne Schlucht
seht! das sind sie, dort schon in je - ne Schlucht
Zug! das sind sie, dort schon in je - ne Schlucht
ja! das sind sie, dort schon in je - ne Schlucht
f
bie-gen sie ein, bald sind sie hier,
bie-gen sie ein, bald sind sie
bie-gen sie ein, bald sind sie hier,
bie-gen sie ein, bald sind sie

(Von Rechts erscheint Chosru mit Gefolge, ihm voran kommen Gewaffnete, die das Volk auseinander zu treiben suchen.)

herr - lich, seht! _

hier, präch - tig, seht! ___

präch - tig, seht! ___
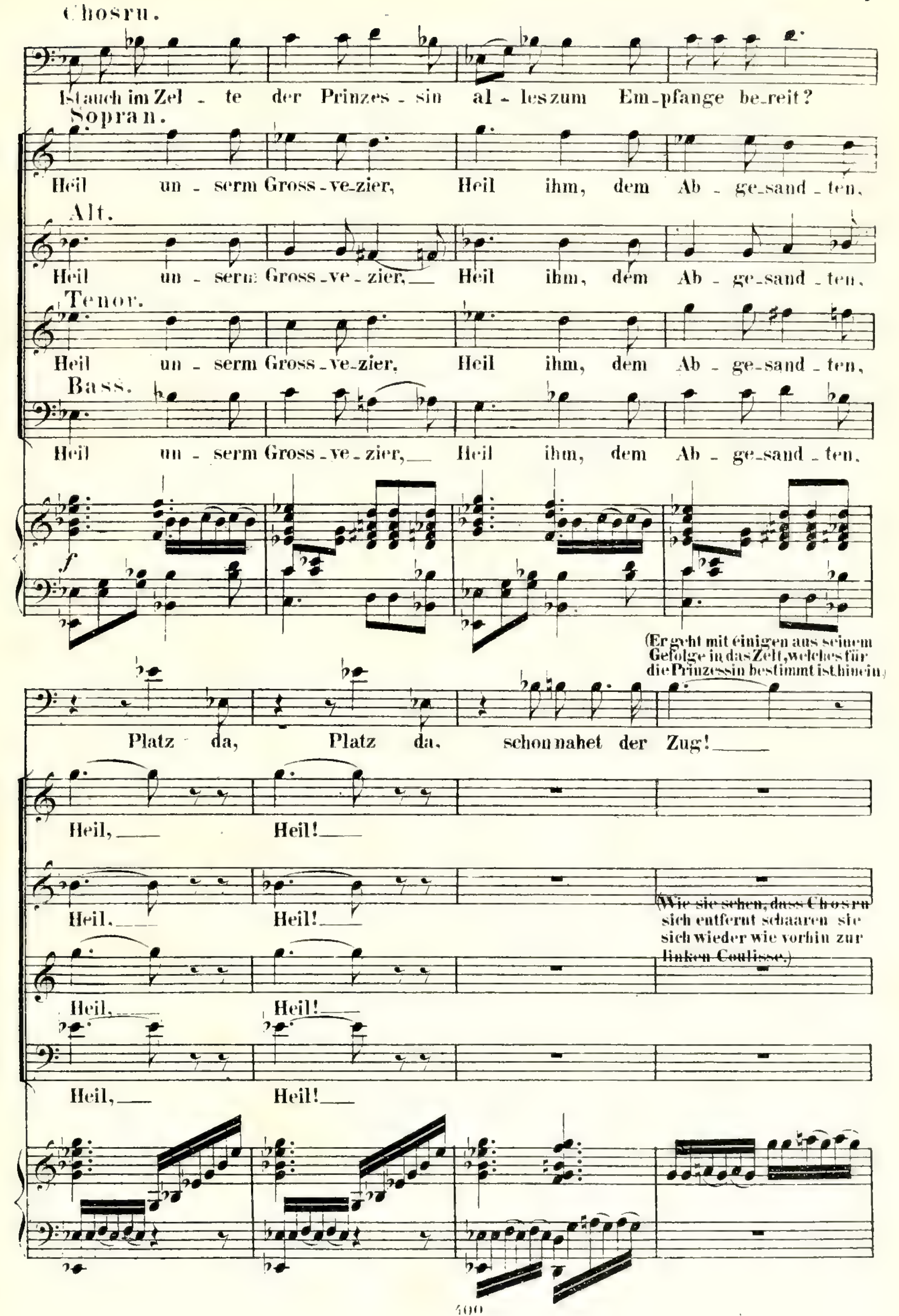
hier, herr - lich, seht! ___
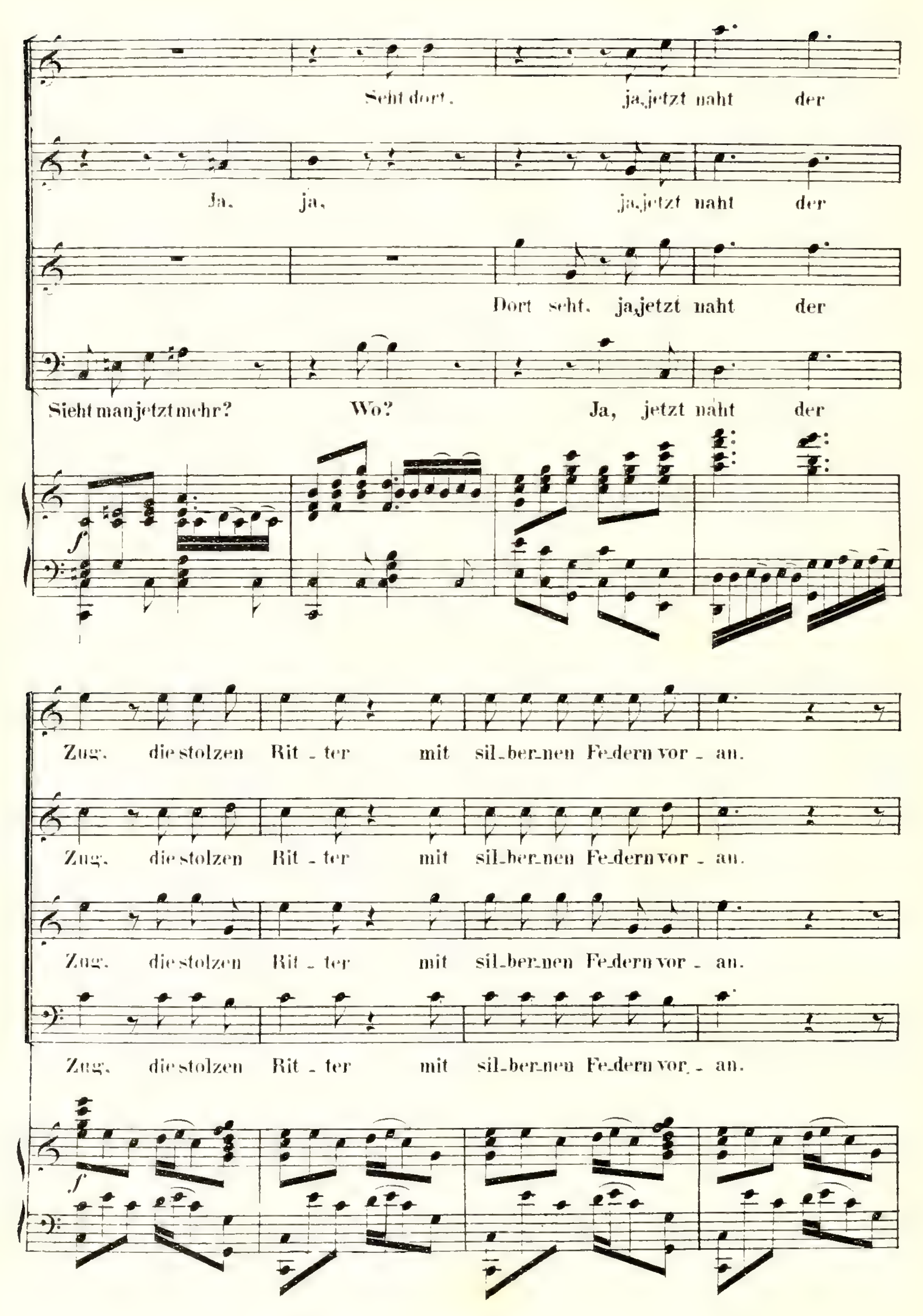
Chosru.

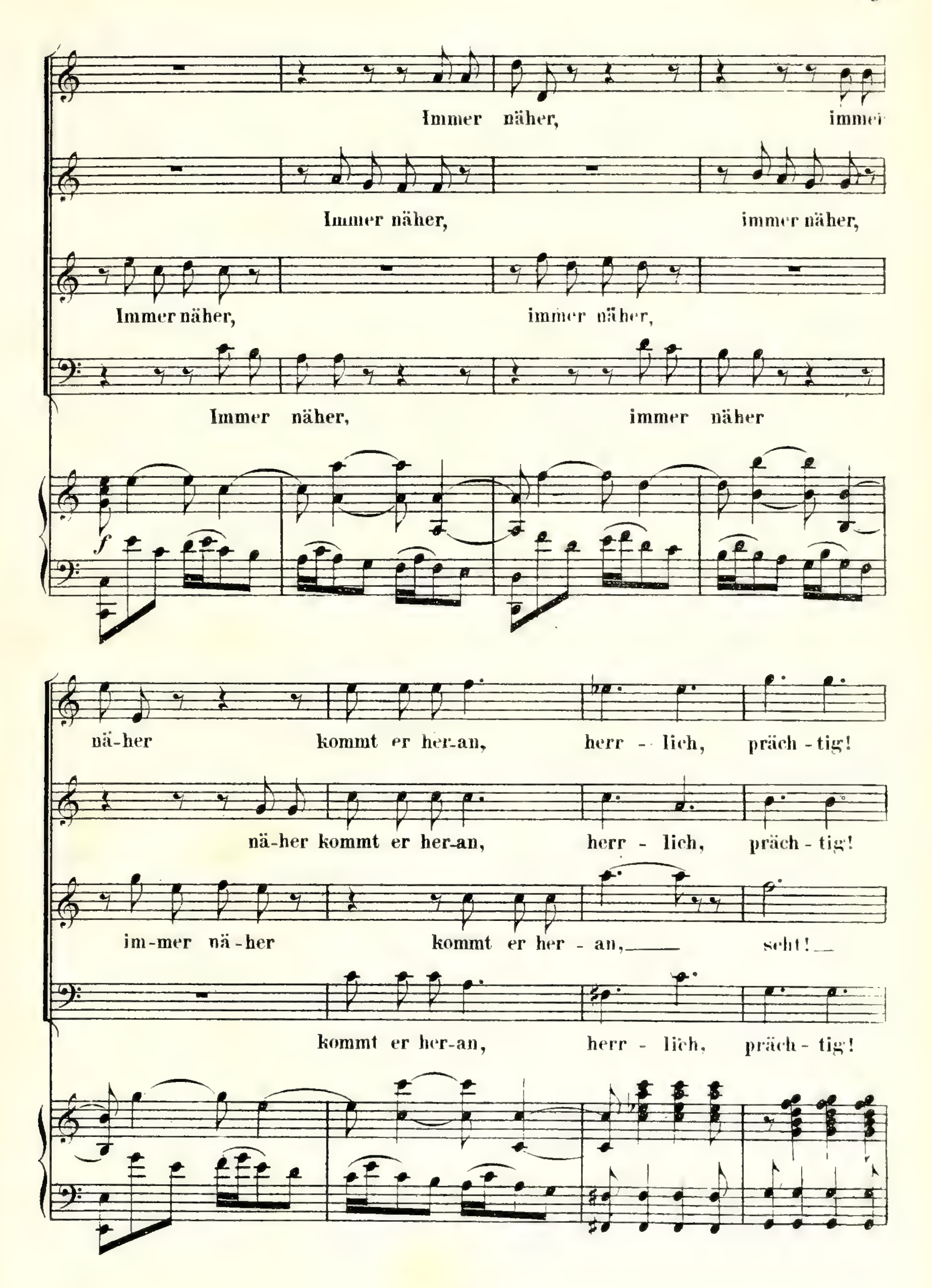
Fort da - das Volk, und räumt den Platz, dass nichts den Ein - zug stö - - re,
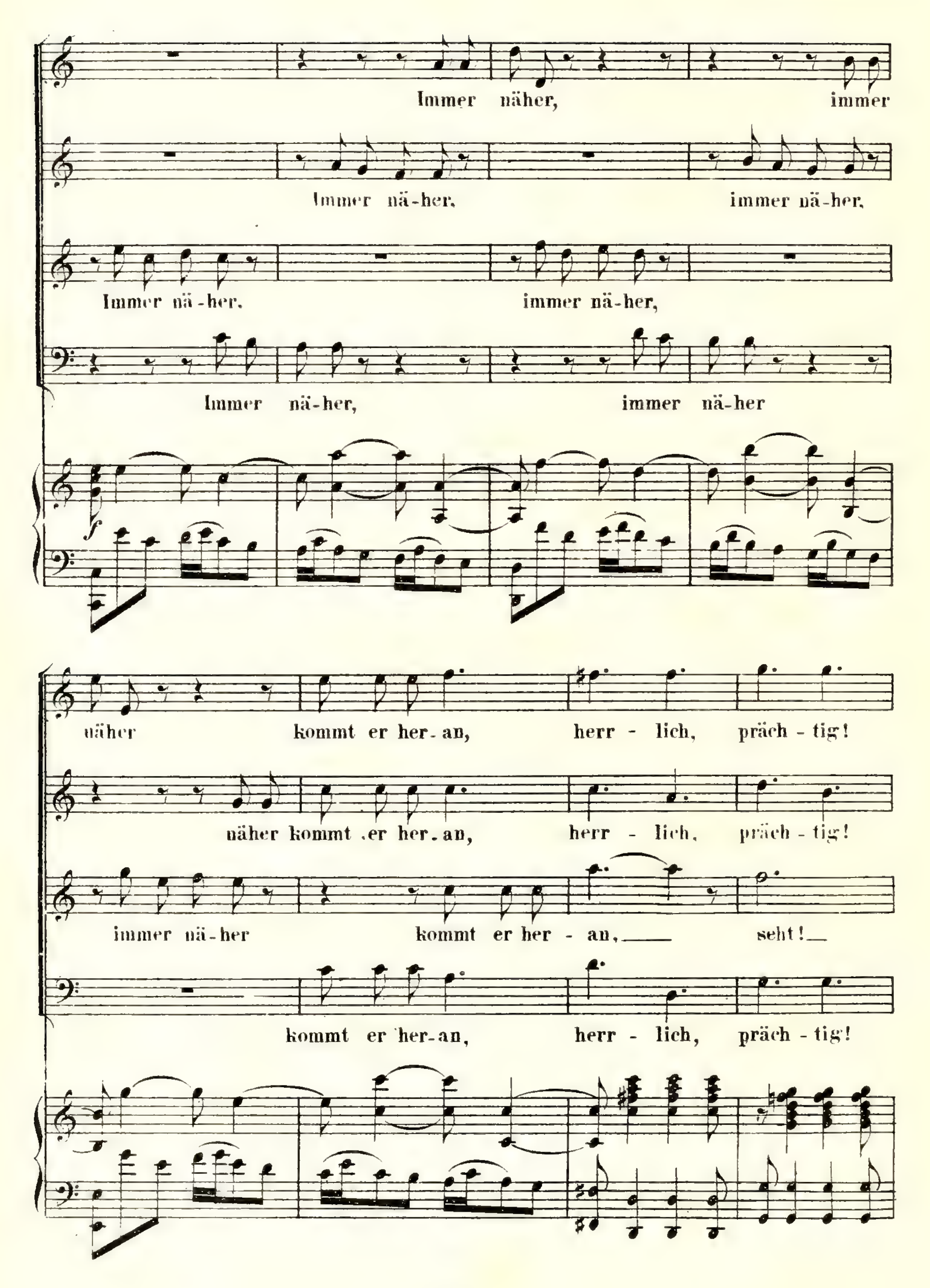
(indem sie Chosru erblicken wenden sie sich zu ihm.)
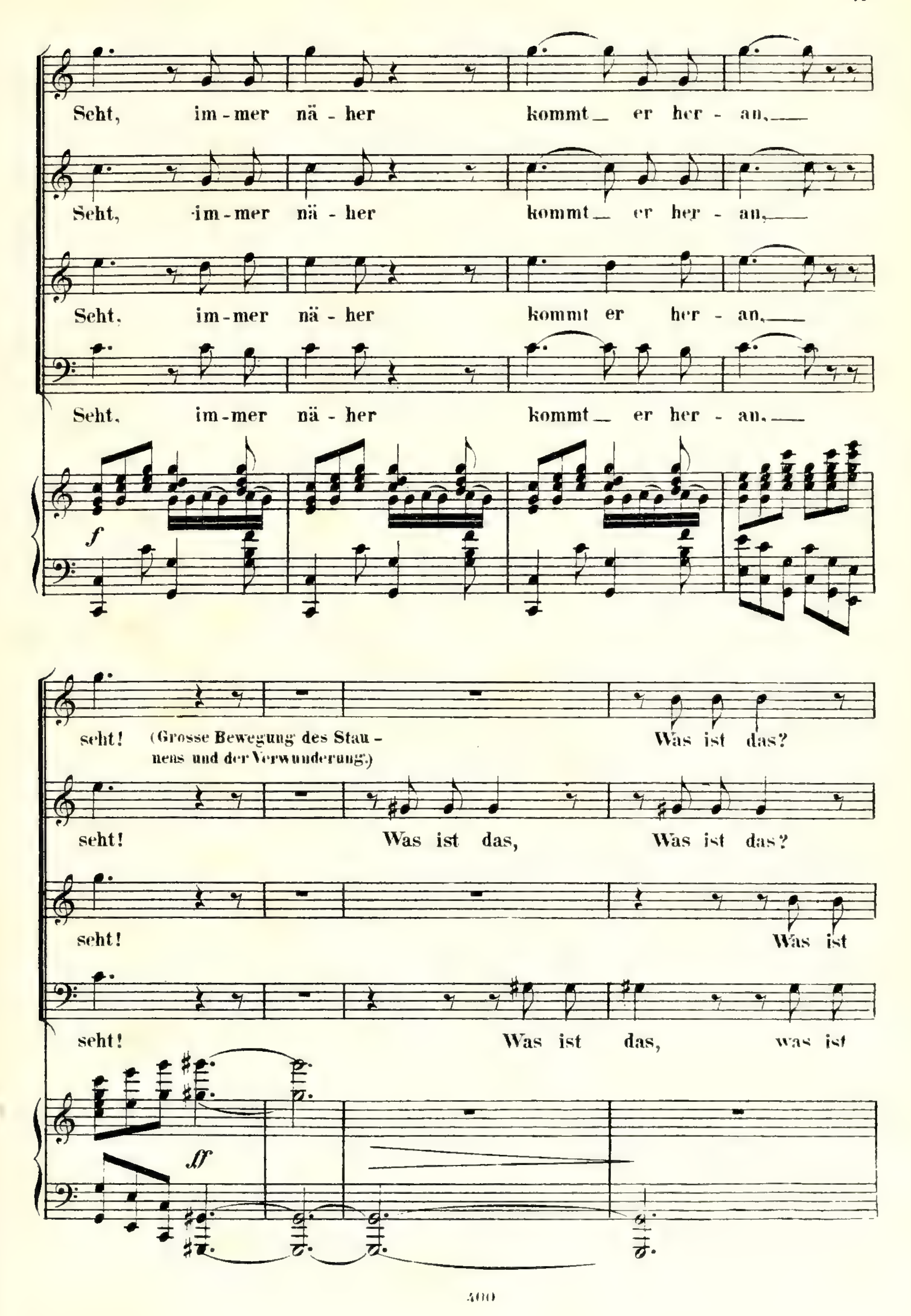
stellt hier Euch auf die Fürstin zu em - pfan - - - gen!
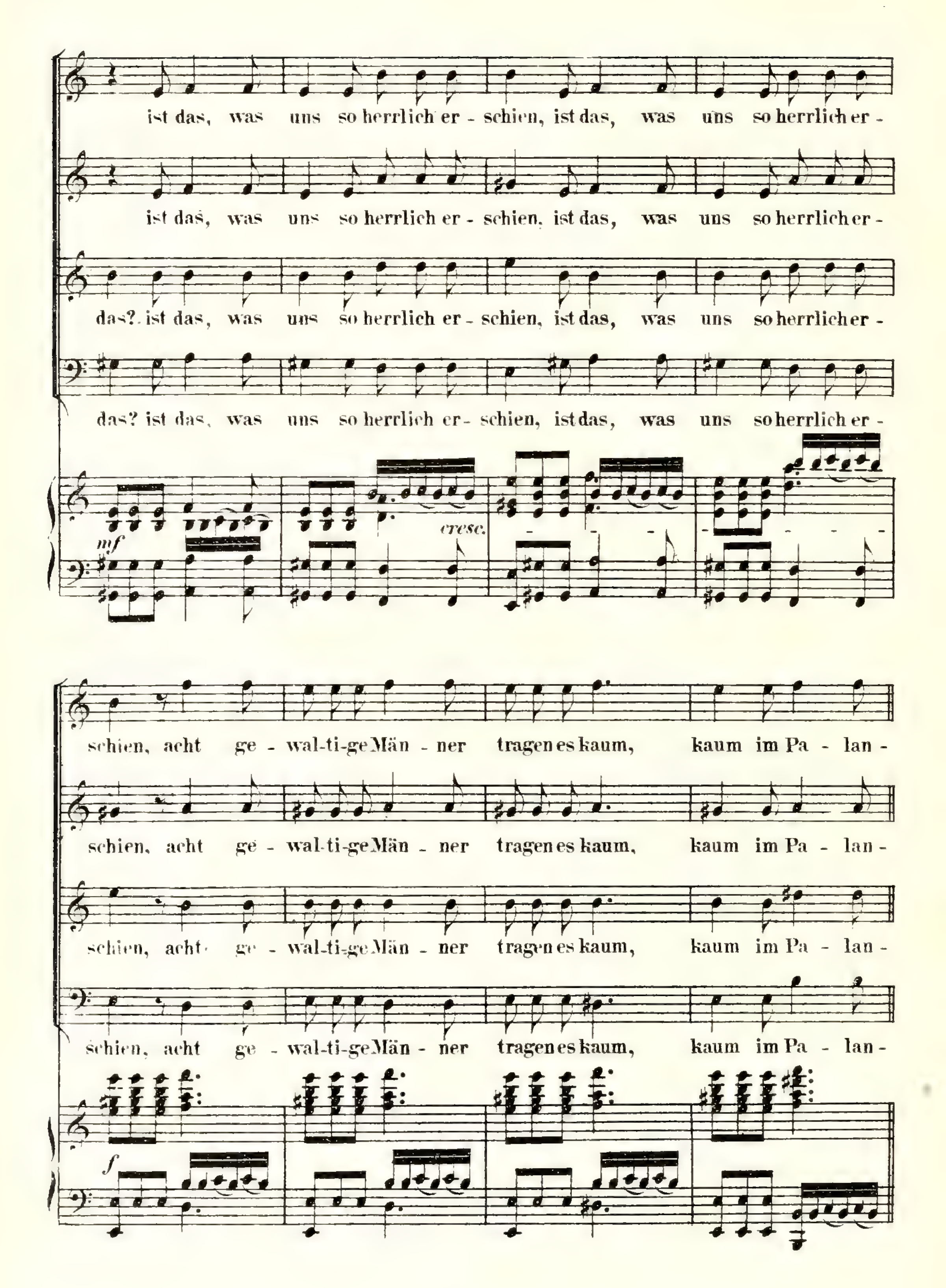

Chosru.
Ist auch im Zel - te der Prinzes - sin al - les zum Em-pfange be-reit?
Sopran.
Heil un - serm Gross - ve-zier, Heil ihm, dem Ab - ge-sand - ten,
Alt.
Heil un - serm Gross - ve - zier, Heil ihm, dem Ab - ge-sand - ten,
Tenor.
Heil un - serm Gross - ve-zier, Heil ihm, dem Ab - ge-sand - ten,
Bass.
Heil un - serm Gross - ve - zier, Heil ihm, dem Ab - ge-sand - ten,
f
(Er geht mit einigen aus seinem Gefolge in das Zelt, welches für die Prinzessin bestimmt ist, hinein.)
Platz - da, Platz da, schon nahet der Zug!
Heil, Heil!
Heil, Heil!
(Wie sie sehen, dass Chosru sich entfernt schaaren sie sich wieder wie vorhin zur linken Coulisse.)
Heil, Heil!
Heil, Heil!


Seht dort. ja, jetzt naht der
Ja, ja, ja, jetzt naht der
Dort seht. ja, jetzt naht der
Sieht man jetzt mehr? Wo? Ja, jetzt naht der
Zug. die stolzen Rit _ ter mit sil_ber_nen Fe_dern vor _ an.
Zug. die stolzen Rit _ ter mit sil_ber_nen Fe_dern vor _ an.
Zug. die stolzen Rit _ ter mit sil_ber_nen Fe_dern vor _ an.
Zug. die stolzen Rit _ ter mit sil_ber_nen Fe_dern vor _ an.


Immer näher,
immer
Immer näher,
immer näher,
Immer näher,
immer näher,
Immer näher,
immer näher
f
nä-her
kommt er her-an,
herr - lich,
präch - tig!
nä-her kommt er her-an,
herr - lich,
präch - tig!
im-mer nä - her
kommt er her - an,
seht!
kommt er her-an,
herr - lich,
präch - tig!
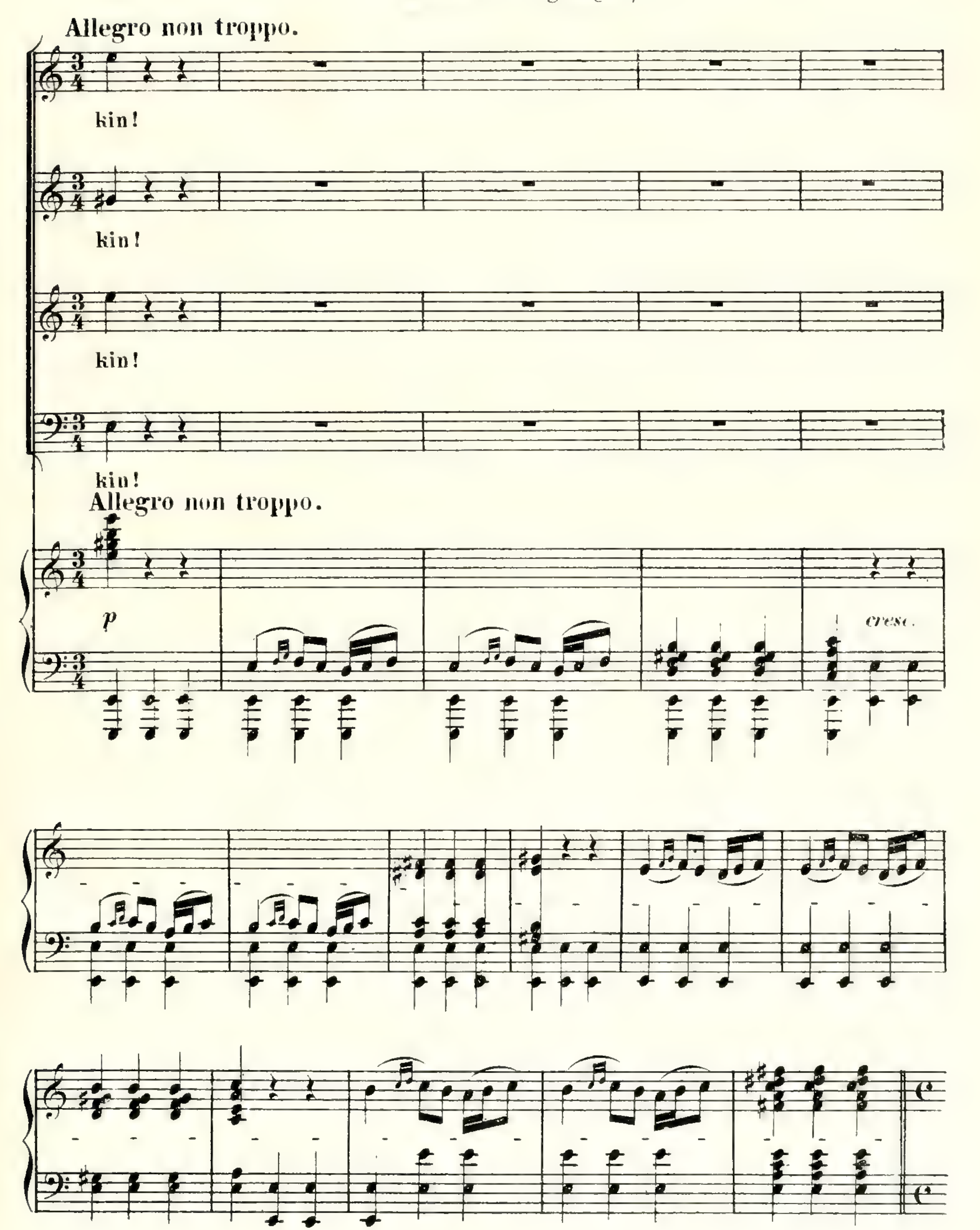

Immer näher, immer
Immer nä-her, immer nä-her,
Immer nä-her, immer nä-her,
Immer nä-her, immer nä-her
näher kommt er her-an, herr-lich, präch-tig!
näher kommt er her-an, herr-lich, präch-tig!
immer nä-her kommt er her-an, seht!
kommt er her-an, herr-lich, präch-tig!

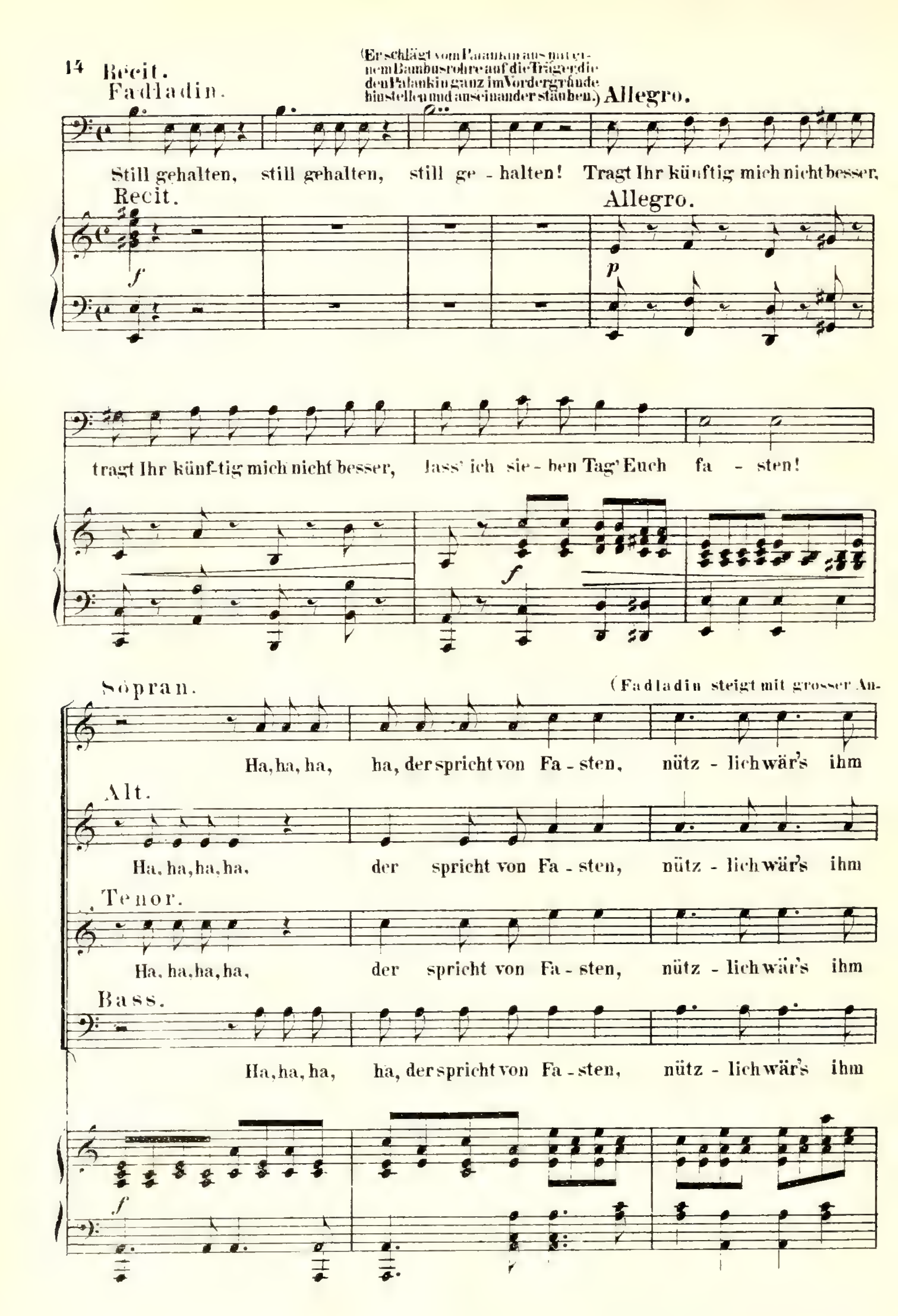

Seht, im-mer nä-her kommt er her-an,
Seht, im-mer nä-her kommt er her-an,
Seht, im-mer nä-her kommt er her-an,
Seht, im-mer nä-her kommt er her-an,
seht! (Grosse Bewegung des Staunens und der Verwunderung.) Was ist das?
seht! Was ist das, Was ist das?
seht! Was ist
seht! Was ist das, was ist
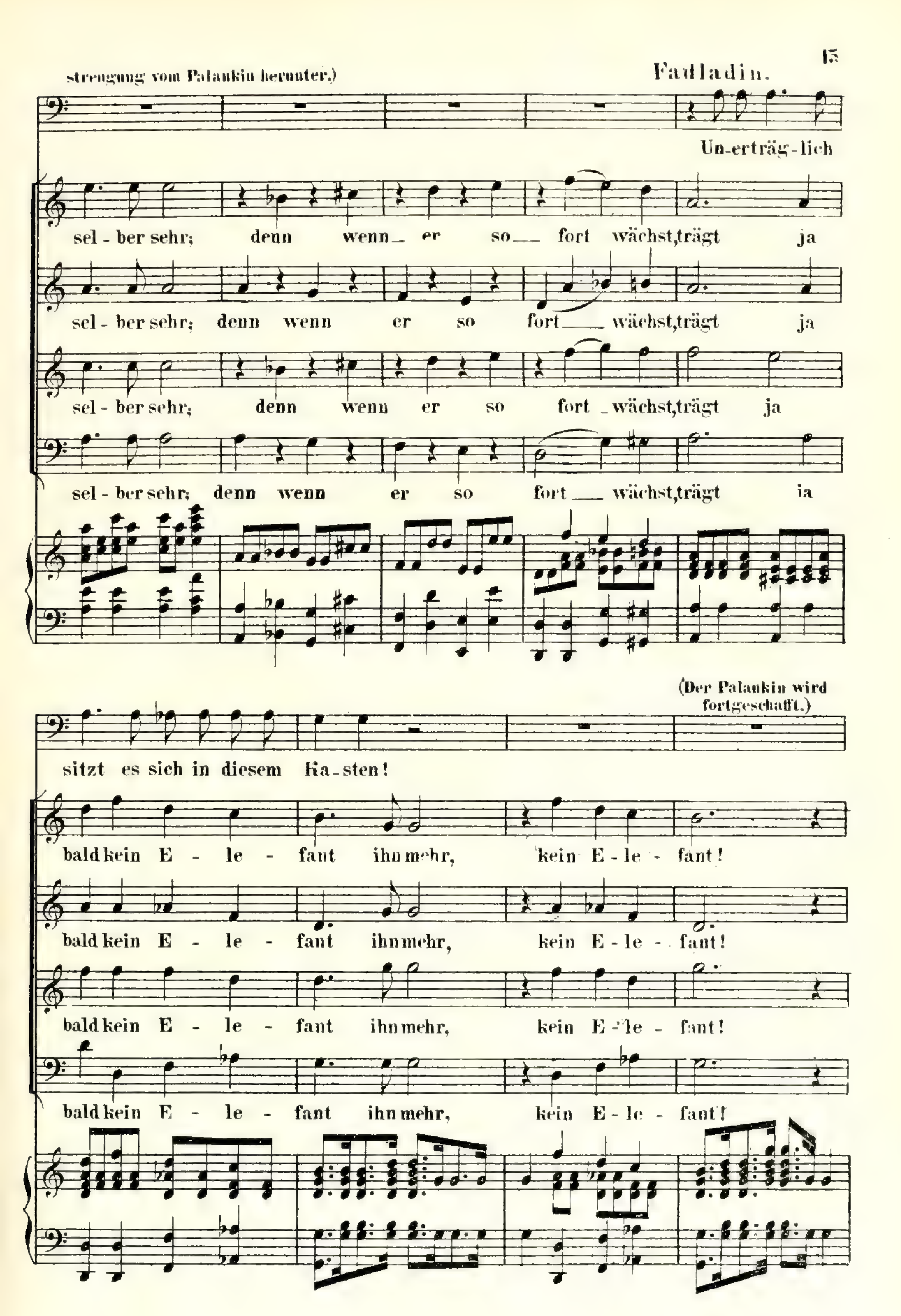

ist das, was uns so herrlich er - schien, ist das, was uns so herrlich er -
ist das, was uns so herrlich er - schien, ist das, was uns so herrlich er -
das?. ist das, was uns so herrlich er - schien, ist das, was uns so herrlich er -
das? ist das, was uns so herrlich er - schien, ist das, was uns so herrlich er -
mf
cresc.
schien, acht ge - wal-ti-ge Män - ner tragen es kaum, kaum im Pa - lan -
schien, acht ge - wal-ti-ge Män - ner tragen es kaum, kaum im Pa - lan -
schien, acht ge - wal-ti-ge Män - ner tragen es kaum, kaum im Pa - lan -
schien, acht ge - wal-ti-ge Män - ner tragen es kaum, kaum im Pa - lan -
f
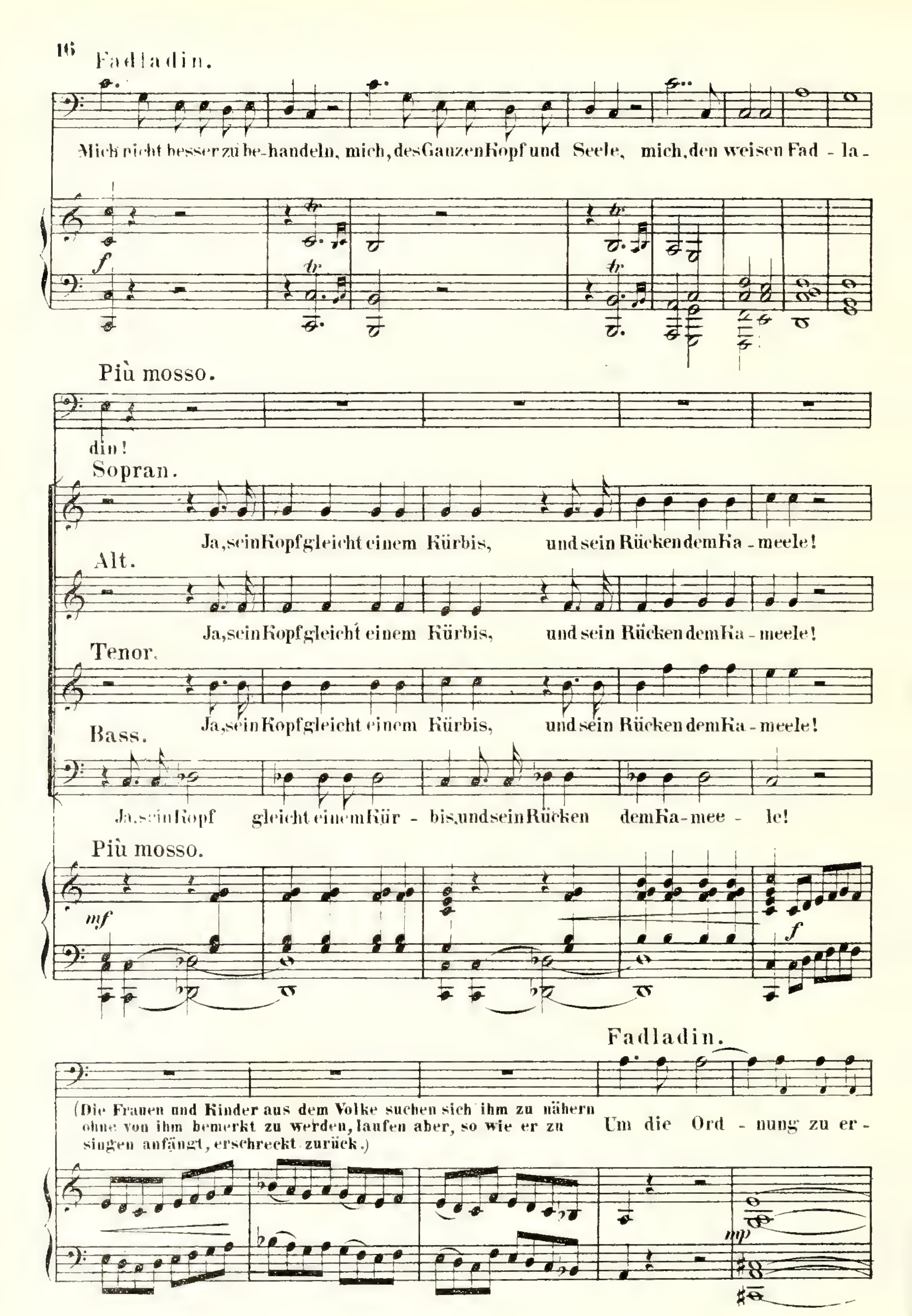
Scene 2.
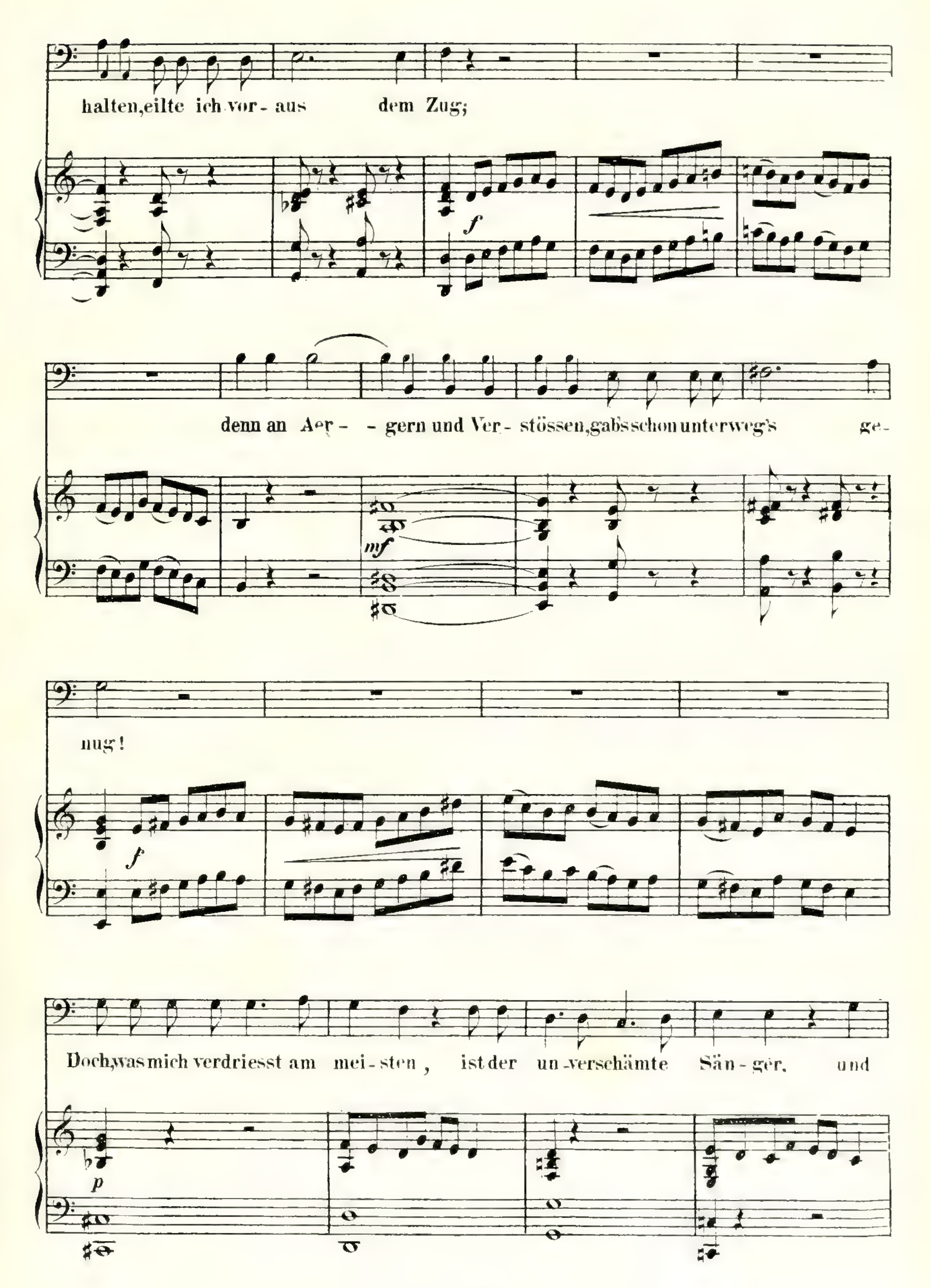
(Fadladin wird in einem grossen Palankin von acht Negern mühsam herein getragen.)
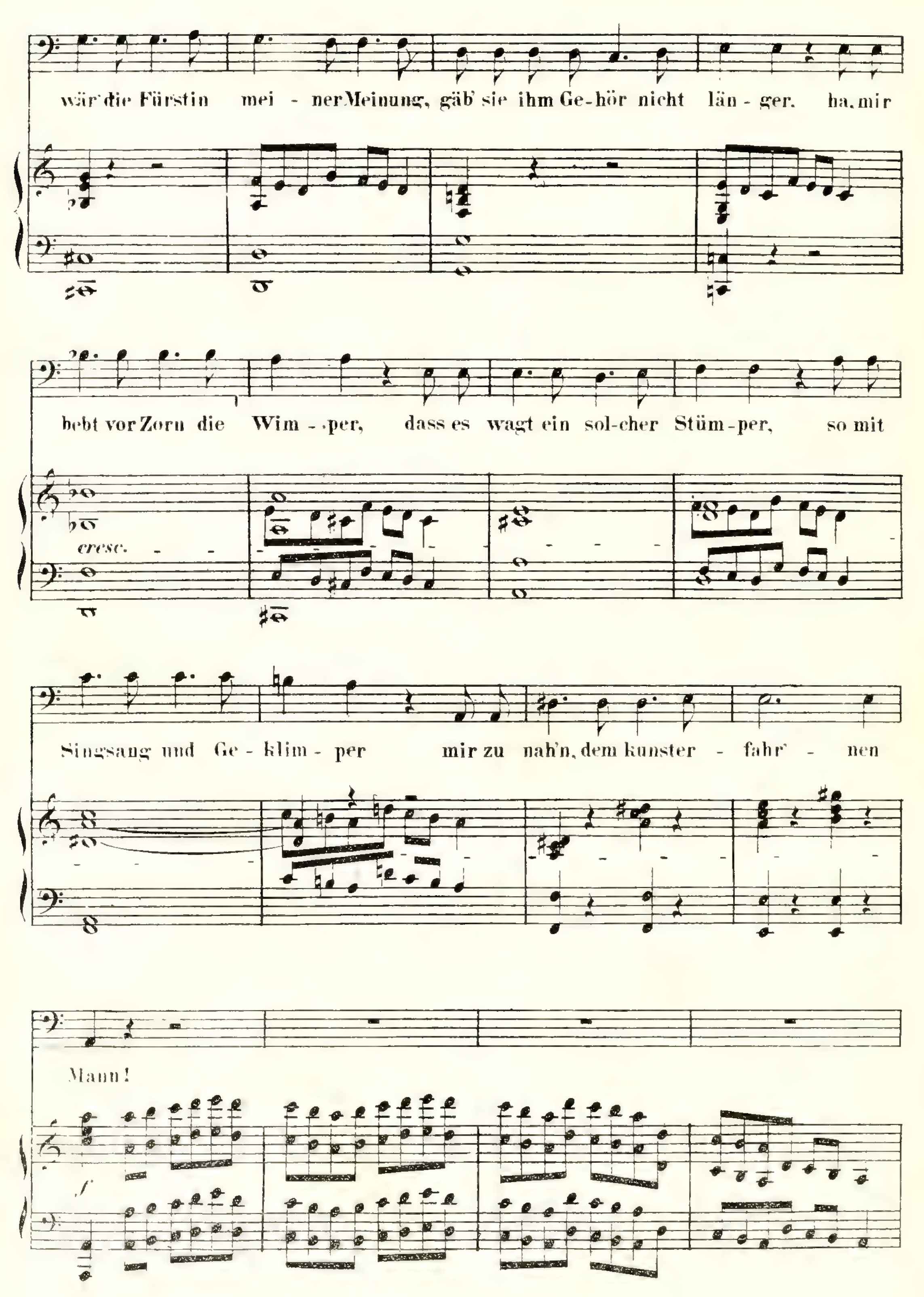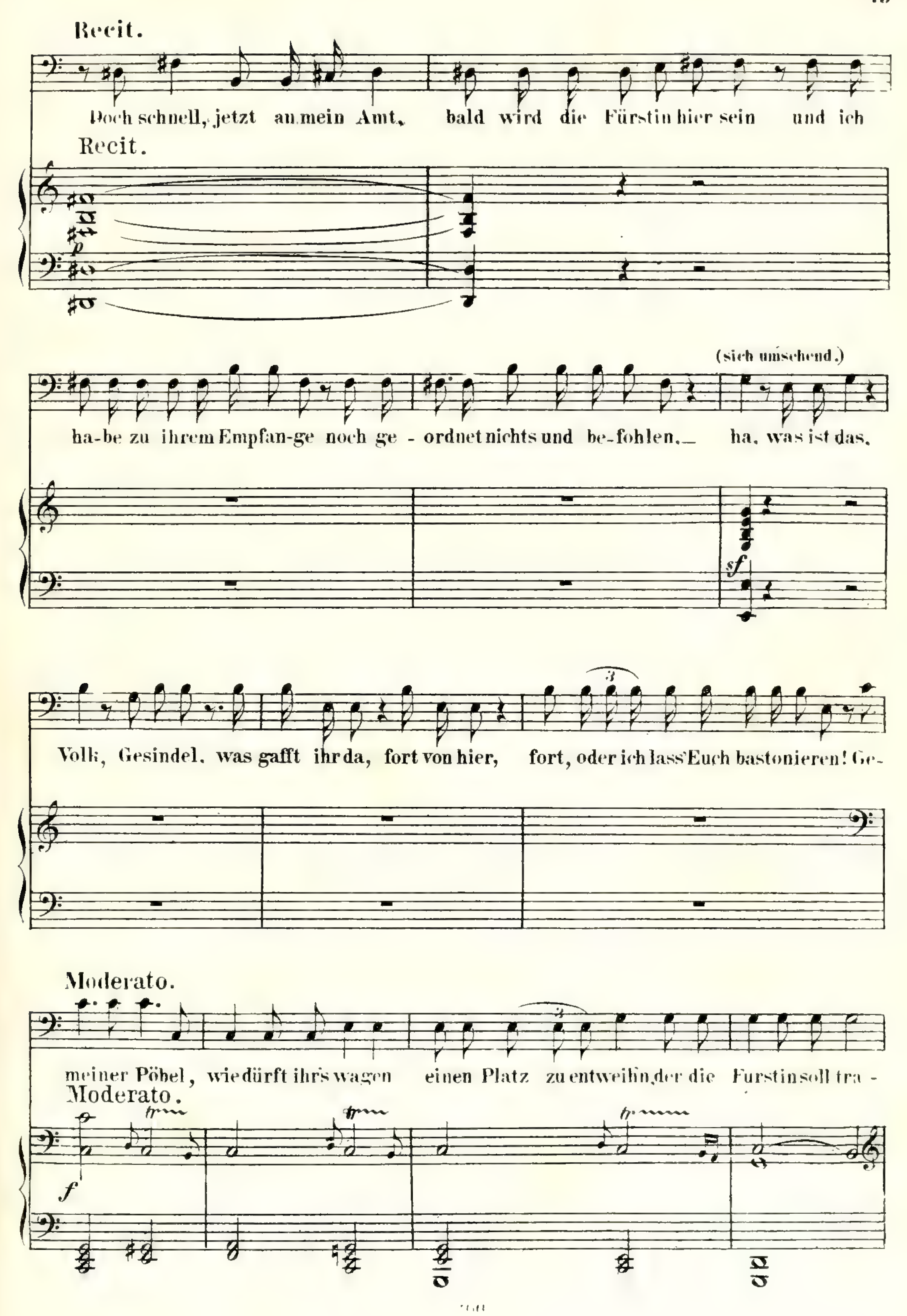



Recit.
Fadladin.
(Er schlägt vom Palankin aus mit einem Bambusrohre auf die Träger, die den Palankin ganz im Vordergrunde hinstellen und auseinander stäuben.)
Allegro.
Still gehalten, still gehalten, still ge - halten! Tragt Ihr künftig mich nicht besser,
Recit.
Allegro.
tragt Ihr künf-tig mich nicht besser, lass' ich sie - ben Tag' Euch fa - sten!
Sopran.
(Fadladin steigt mit grosser An-
Ha, ha, ha, ha, der spricht von Fa - sten, nütz - lich wär's ihm
Alt.
Ha, ha, ha, ha, der spricht von Fa - sten, nütz - lich wär's ihm
Tenor.
Ha, ha, ha, ha, der spricht von Fa - sten, nütz - lich wär's ihm
Bass.
Ha, ha, ha, ha, der spricht von Fa - sten, nütz - lich wär's ihm
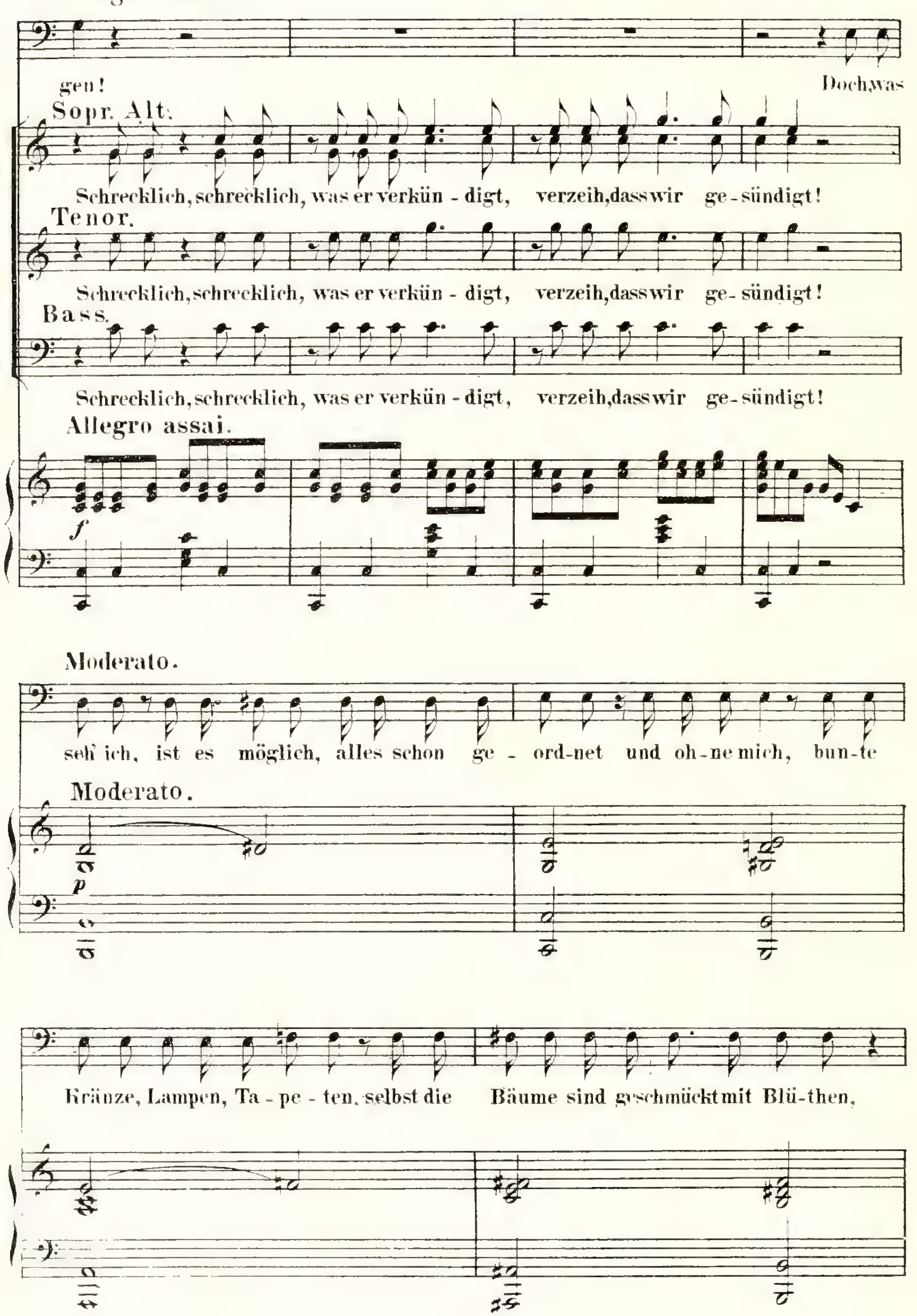

strengung vom Palankin herunter.)
Fadladin.
Un-erträg-lich
sel - ber sehr; denn wenn er so fort wächst, trägt ja
sel - ber sehr; denn wenn er so fort wächst, trägt ja
sel - ber sehr; denn wenn er so fort wächst, trägt ja
sel - ber sehr; denn wenn er so fort wächst, trägt ja
(Der Palankin wird fortgeschafft.)
sitzt es sich in diesem Ka-sten!
bald kein E - le - fant ihn mehr, kein E - le - fant!
bald kein E - le - fant ihn mehr, kein E - le - fant!
bald kein E - le - fant ihn mehr, kein E - le - fant!
bald kein E - le - fant ihn mehr, kein E - le - fant!


Fadladin.
Mich nicht besser zu be-handeln, mich, des Ganzen Kopf und Seele, mich, den weisen Fad - la -
Più mosso.
din!
Sopran.
Ja, sein Kopf gleicht einem Kürbis, und sein Rücken dem Ka - meele!
Alt.
Ja, sein Kopf gleicht einem Kürbis, und sein Rücken dem Ka - meele!
Tenor.
Ja, sein Kopf gleicht einem Kürbis, und sein Rücken dem Ka - meele!
Bass.
Ja, sein Kopf gleicht einem Kür - bis, und sein Rücken dem Ka - mee - le!
Più mosso.
Fadladin.
(Die Frauen und Kinder aus dem Volke suchen sich ihm zu nähern ohne von ihm bemerkt zu werden, laufen aber, so wie er zu singen anfängt, erschreckt zurück.)
Um die Ord - nung zu er -
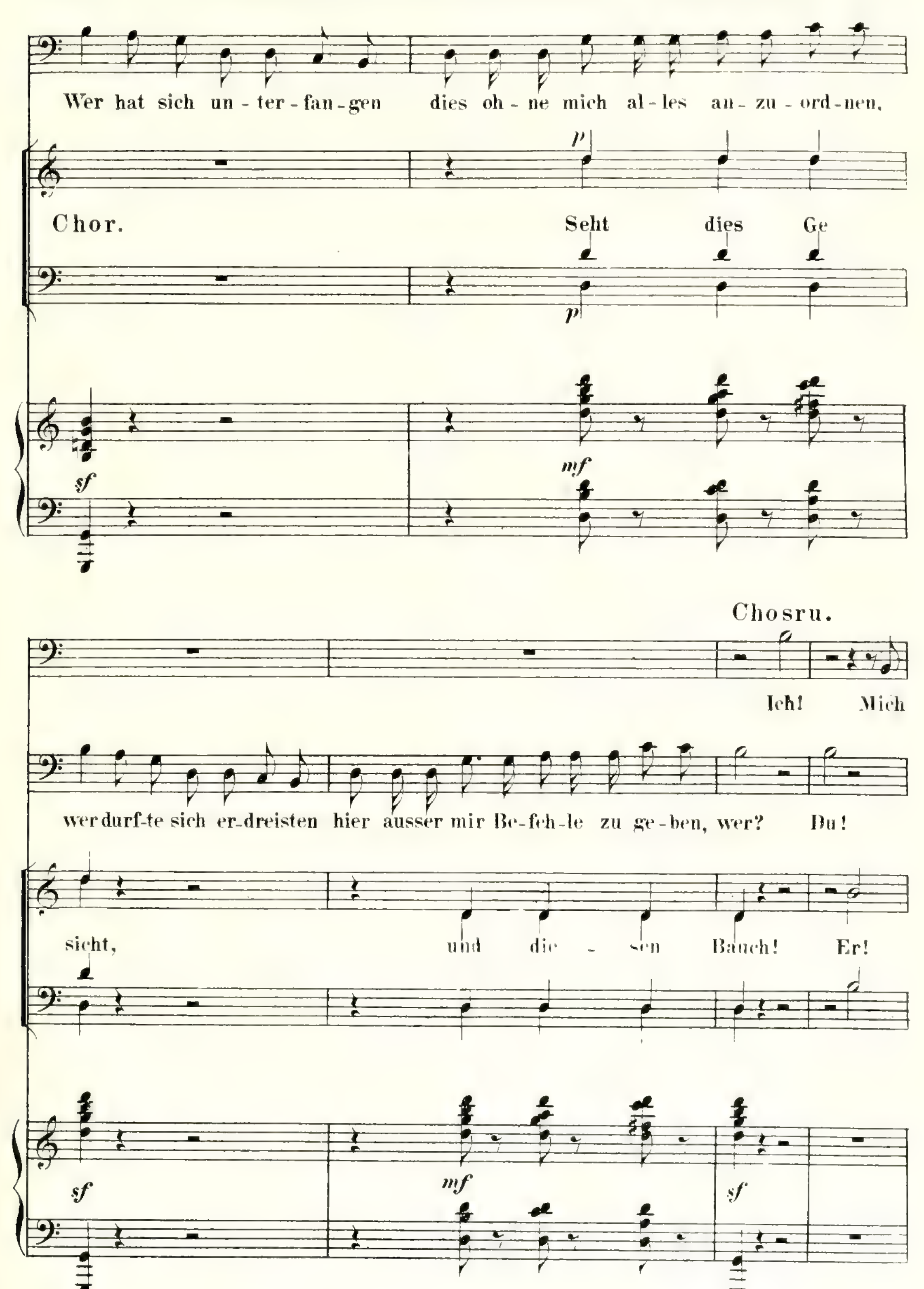

halten, eilte ich vor - aus dem Zug;
denn an Aer - - gern und Ver - stössen, gab's schon unterweg's ge-
nug!
Doch, was mich verdriesst am mei - sten, ist der un - verschämte Sän - ger, und
f
mf
f
p
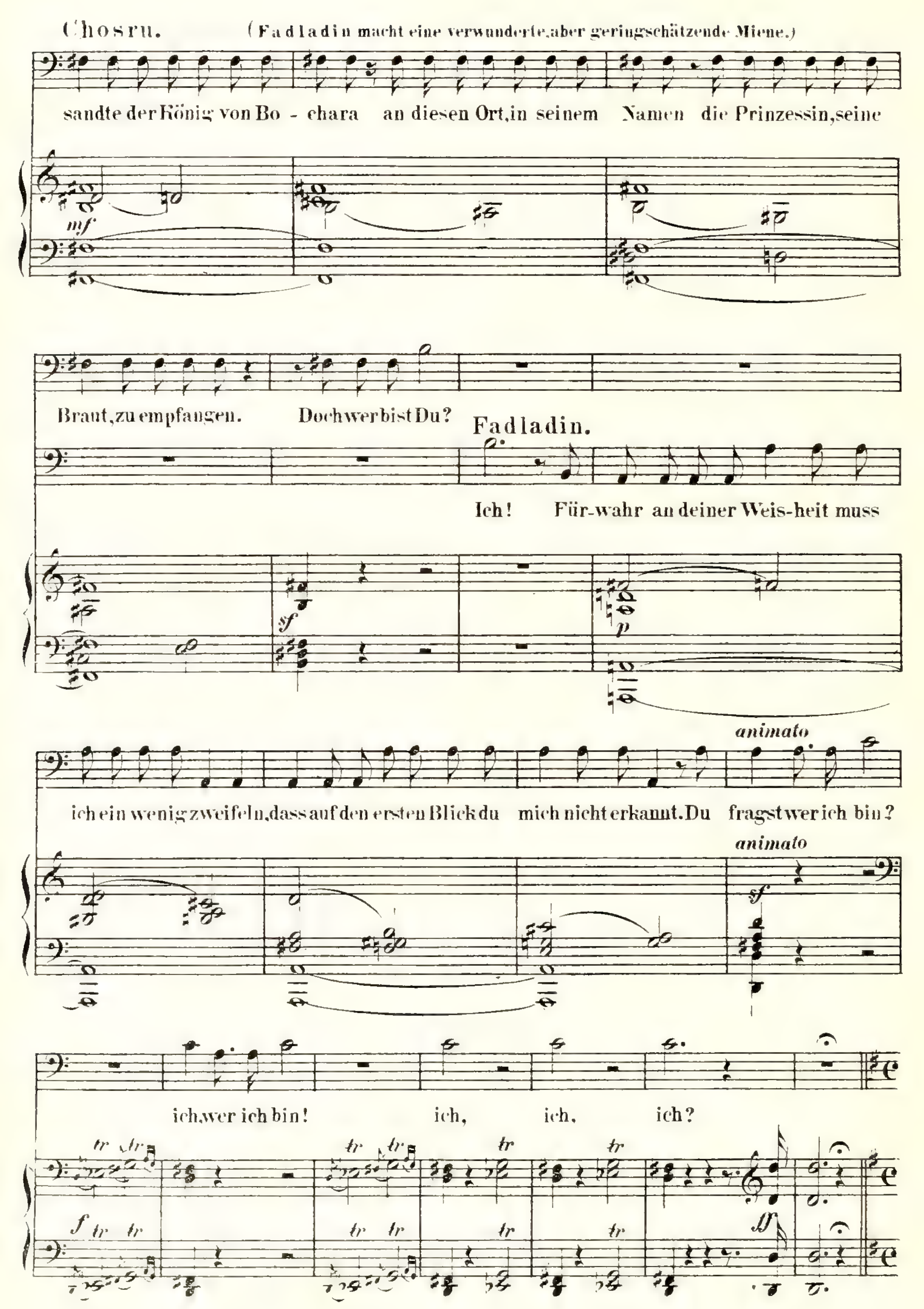

wär die Fürstin mei - ner Meinung, gäb' sie ihm Ge-hör nicht län - ger. ha, mir
bebt vor Zorn die Wim - per, dass es wagt ein sol-cher Stüm-per, so mit
cresc.
Singsang und Ge - klim - per mir zu nah'n, dem kunster - fahr' - nen
Mann!
f
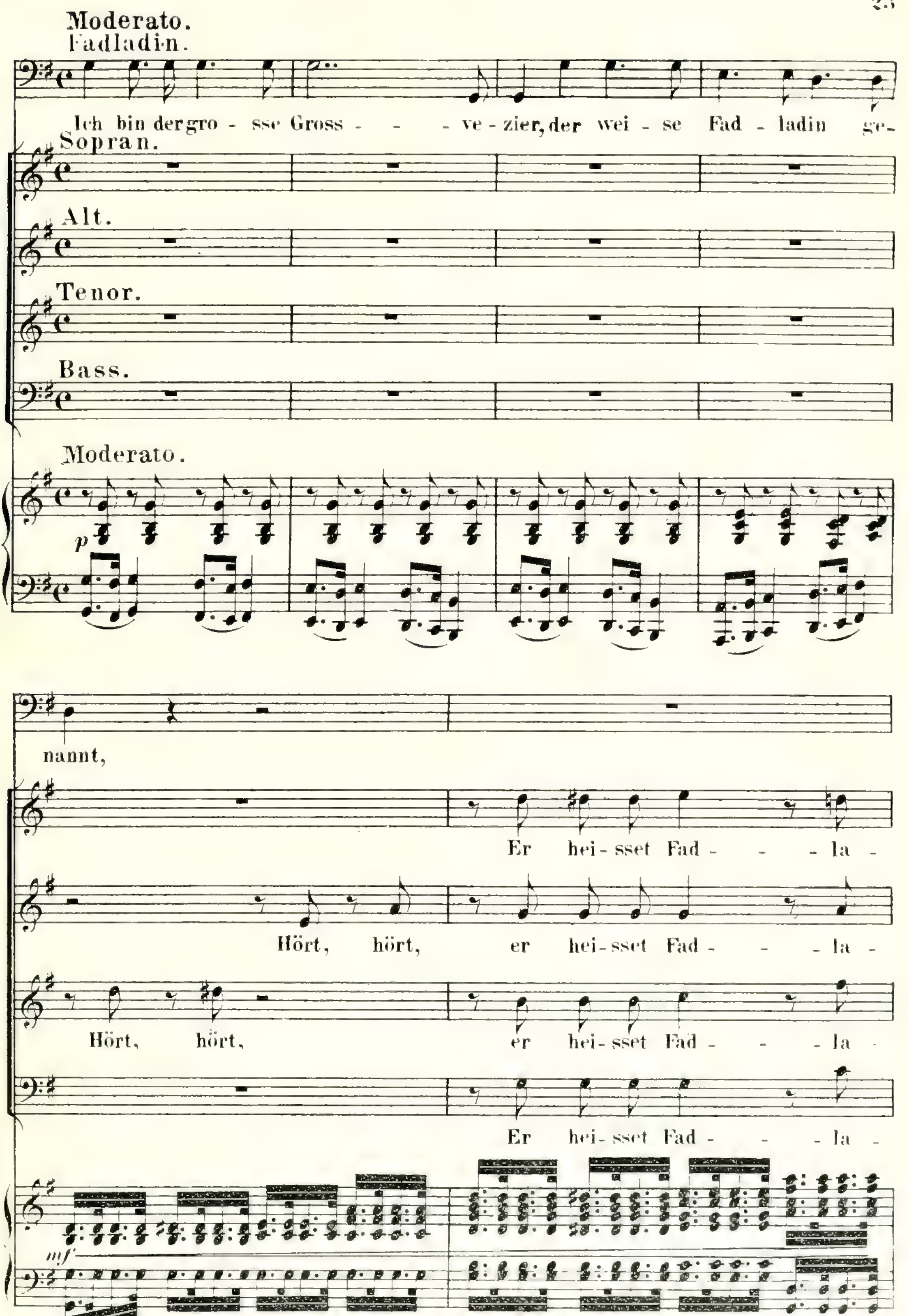

Recit.
Doch schnell, jetzt an mein Amt, bald wird die Fürstin hier sein und ich
Recit.
p
(sich umsehend.)
ha-be zu ihrem Empfan-ge noch ge - ordnet nichts und be-fohlen. ha, was ist das,
sf
Volk, Gesindel, was gafft ihr da, fort von hier, fort, oder ich lass' Euch bastonieren! Ge-
3
Moderato.
meiner Pöbel, wie dürft ihr's wagen einen Platz zu entweih'n, der die Fürstin soll tra -
Moderato.
f
tr
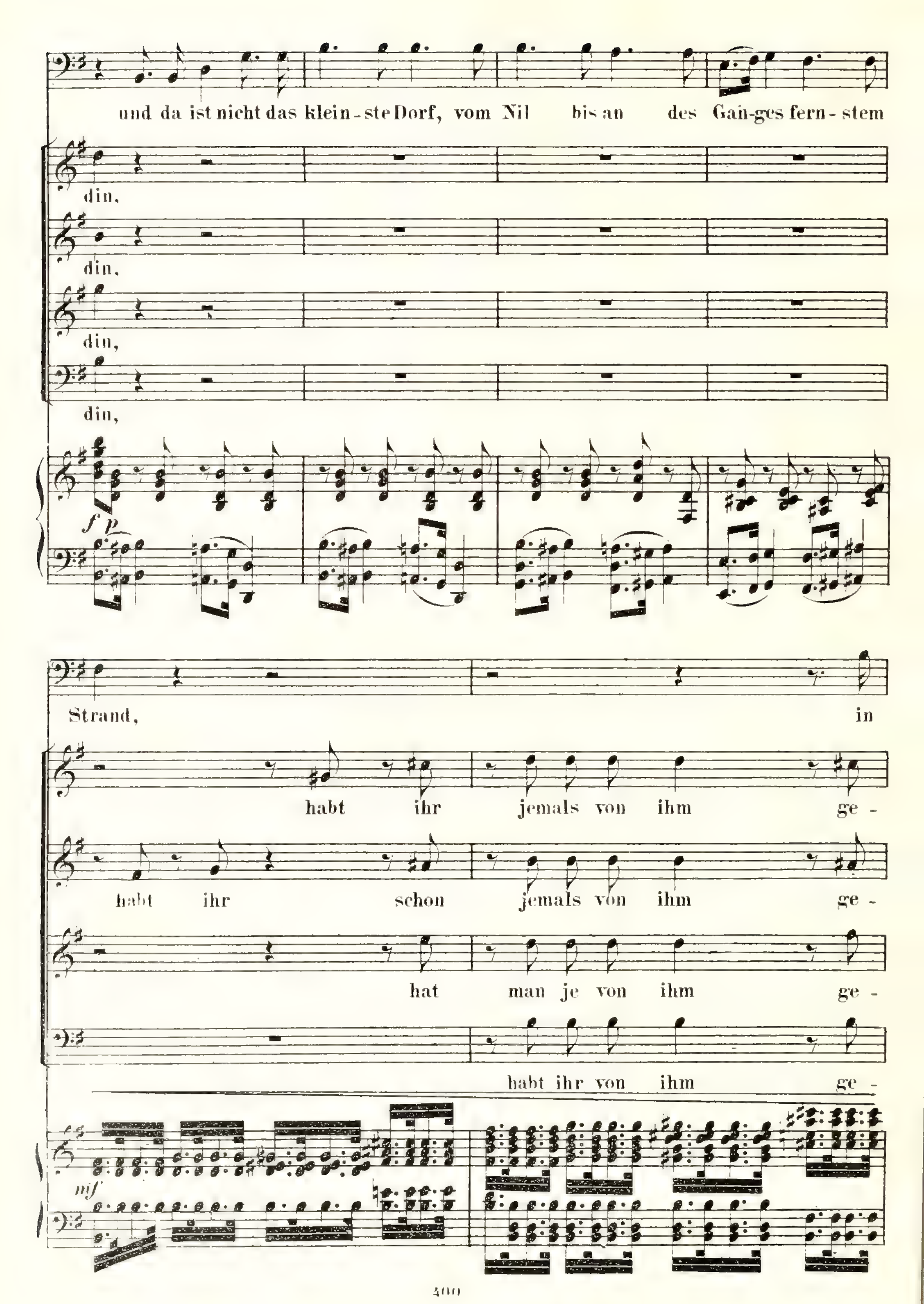

Allegro assai.
gen!
Doch, was
Sopr. Alt.
Schrecklich, schrecklich, was er verkün - digt, verzeih, dass wir ge - sündigt!
Tenor.
Schrecklich, schrecklich, was er verkün - digt, verzeih, dass wir ge - sündigt!
Bass.
Schrecklich, schrecklich, was er verkün - digt, verzeih, dass wir ge - sündigt!
Allegro assai.
f
Moderato.
seh' ich, ist es möglich, alles schon ge - ord-net und oh - ne mich, bun-te
Moderato.
p
Kränze, Lampen, Ta - pe - ten, selbst die Bäume sind geschmückt mit Blü-then,
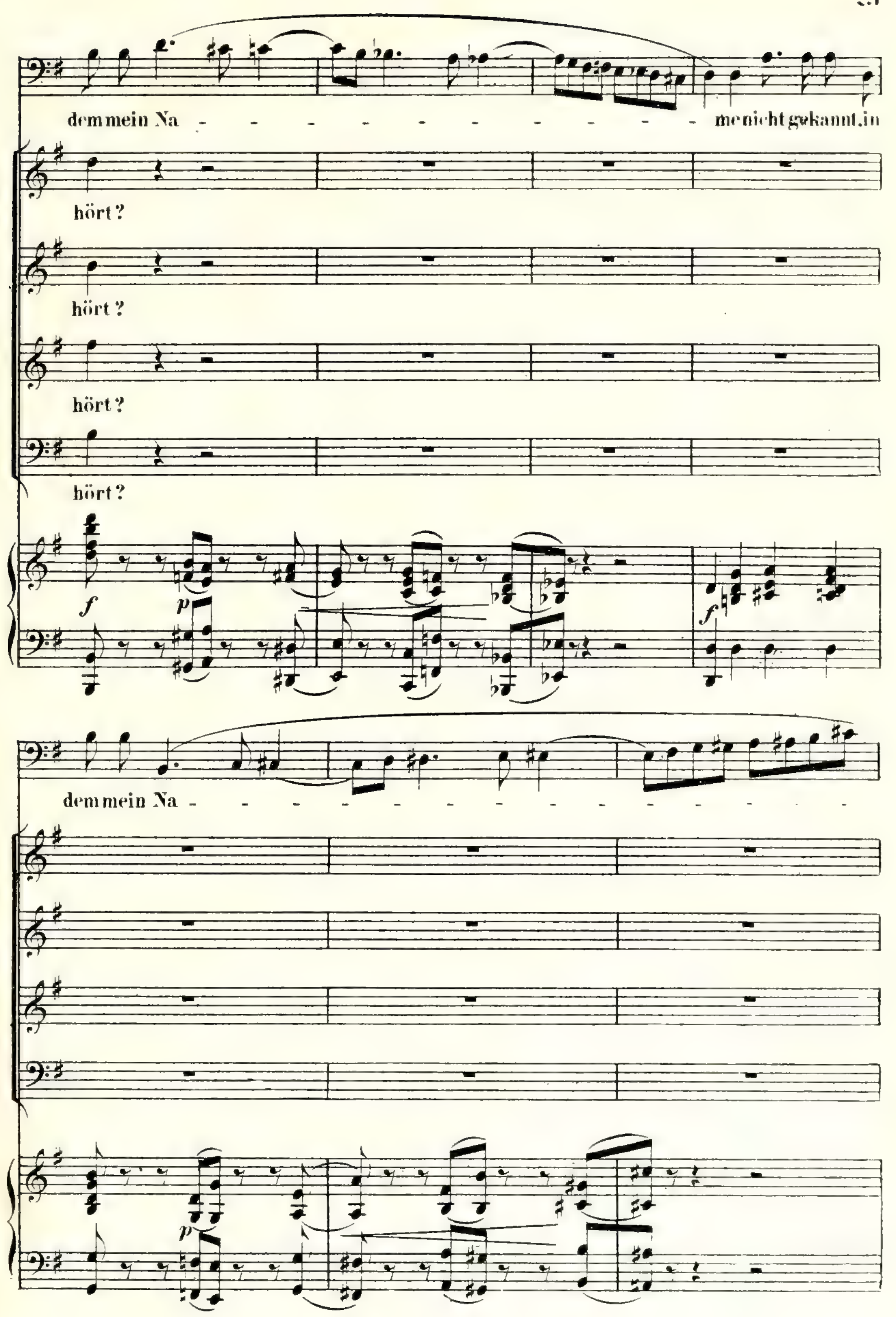
(Hier tritt Chosru aus dem Zelte, und wie er Fadlallah erblickt bleibt er verwundert bei demselben stehn.)
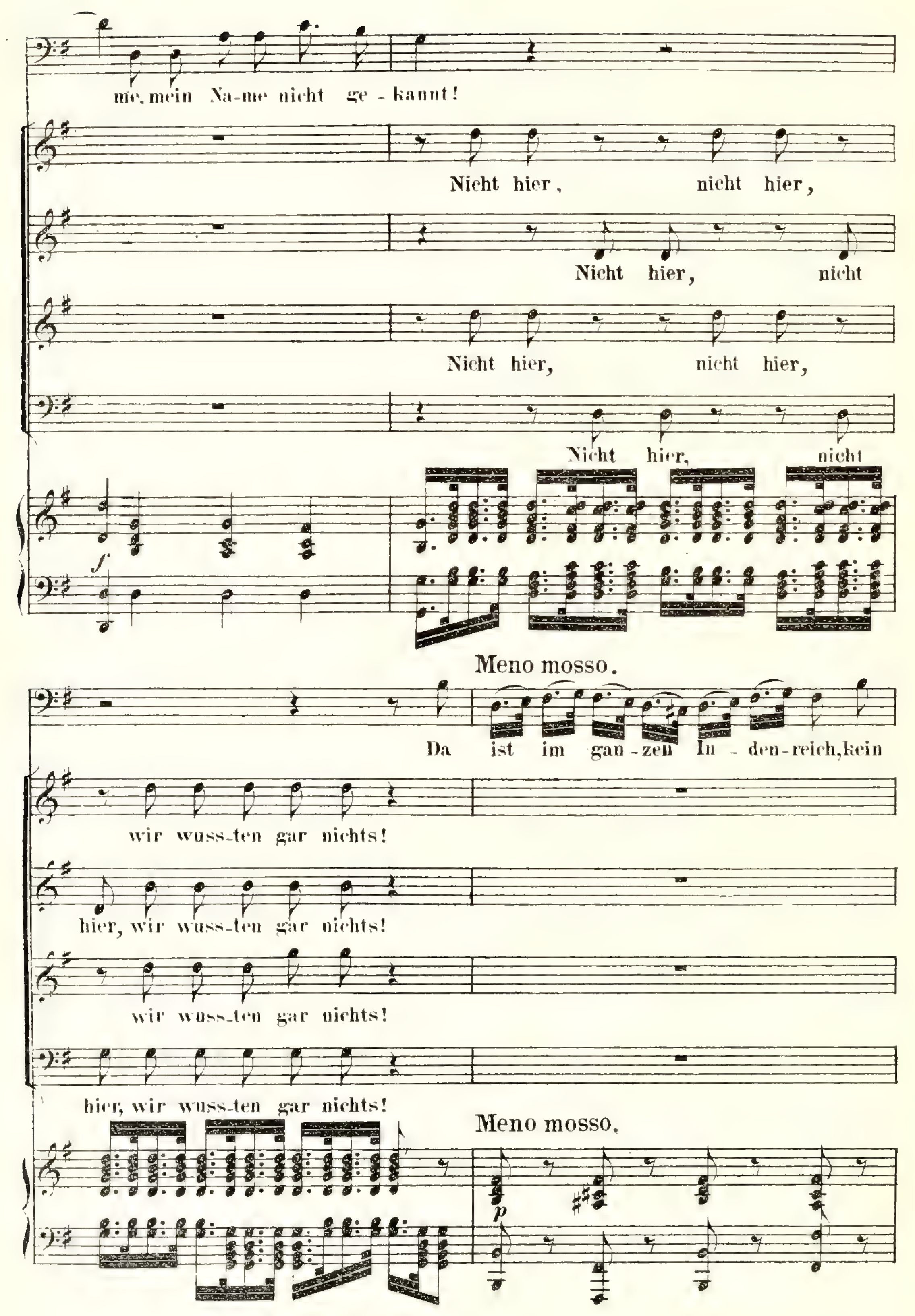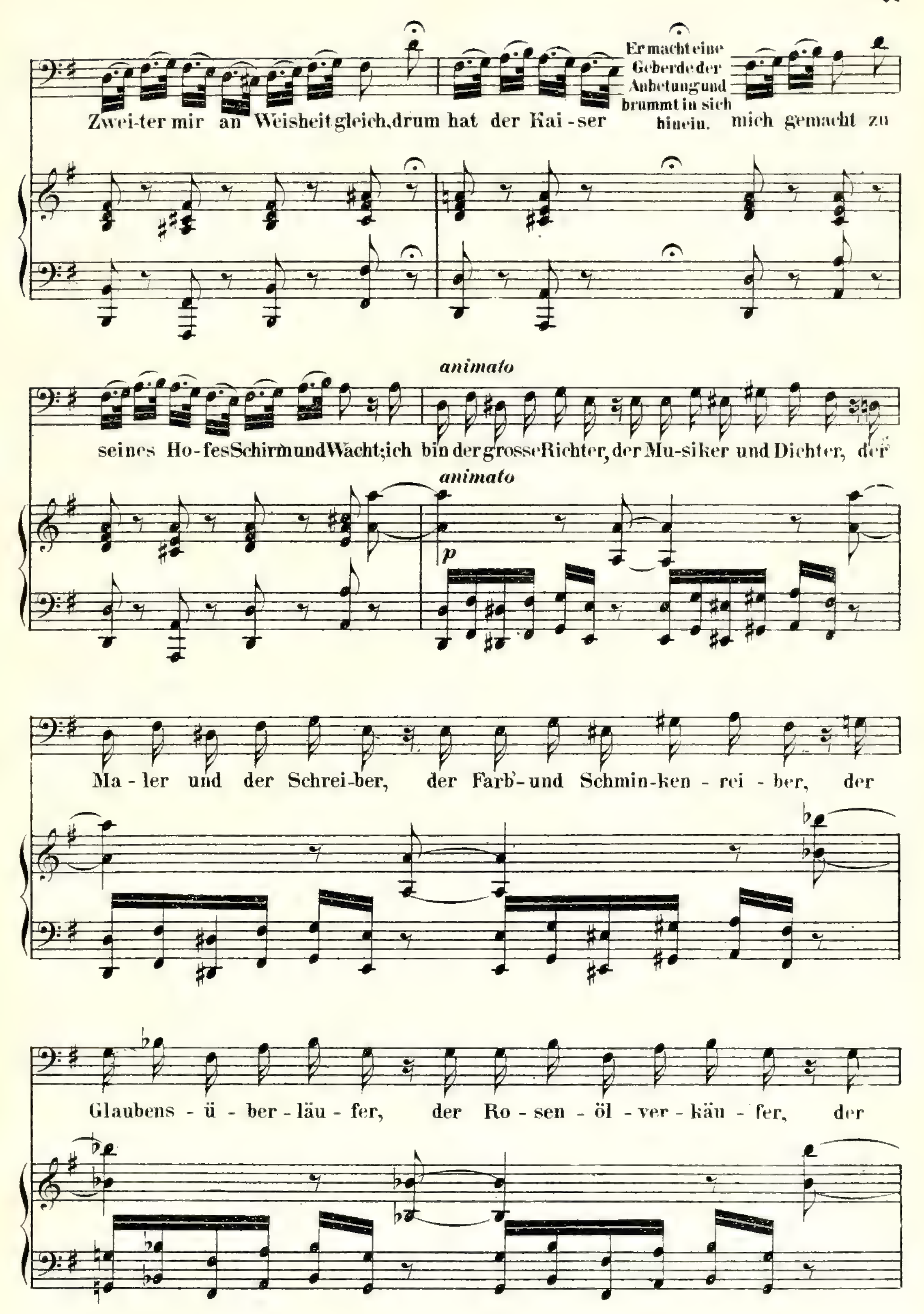



Chosru.
(Fadladin macht eine verwunderte, aber geringschätzende Miene.)
sandte der König von Bo - chara an diesen Ort, in seinem Namen die Prinzessin, seine
mf
Braut, zu empfangen. Doch wer bist Du?
Fadladin.
Ich! Für-wahr an deiner Weis-heit muss
sf
p
ich ein wenig zweifeln, dass auf den ersten Blick du mich nicht erkannt. Du fragst wer ich bin?
animato
animato
sf
ich, wer ich bin! ich, ich, ich?
tr
f
ff
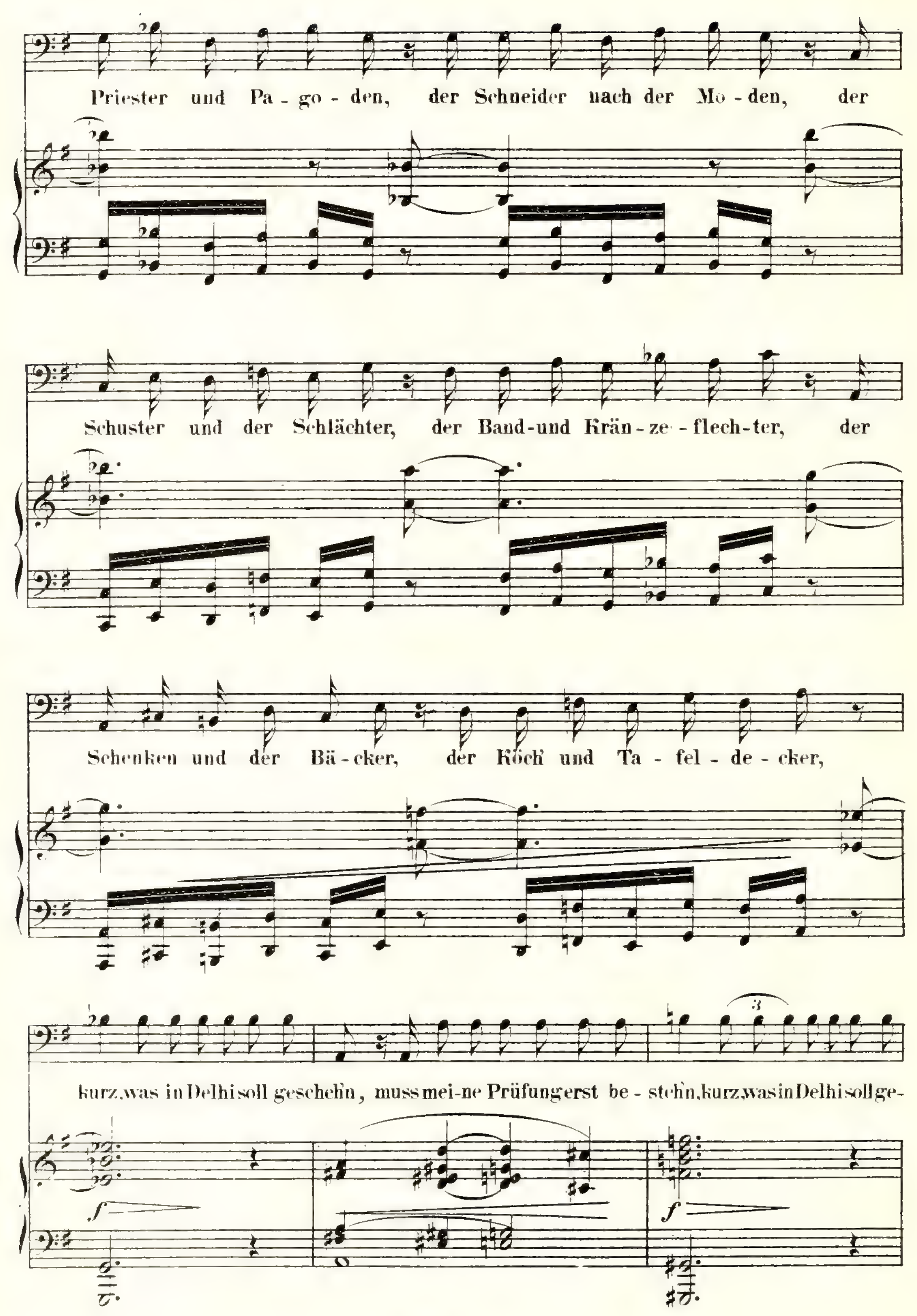

Moderato.
Fadladin.
Ich bin der gro - sse Gross - - - ve - zier, der wei - se Fad - ladin ge-
Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.
Moderato.
p
nannt,
Er hei - sset Fad - - - la -
Hört, hört, er hei - sset Fad - - - la -
Hört, hört, er hei - sset Fad - - - la -
Er hei - sset Fad - - - la -
mf
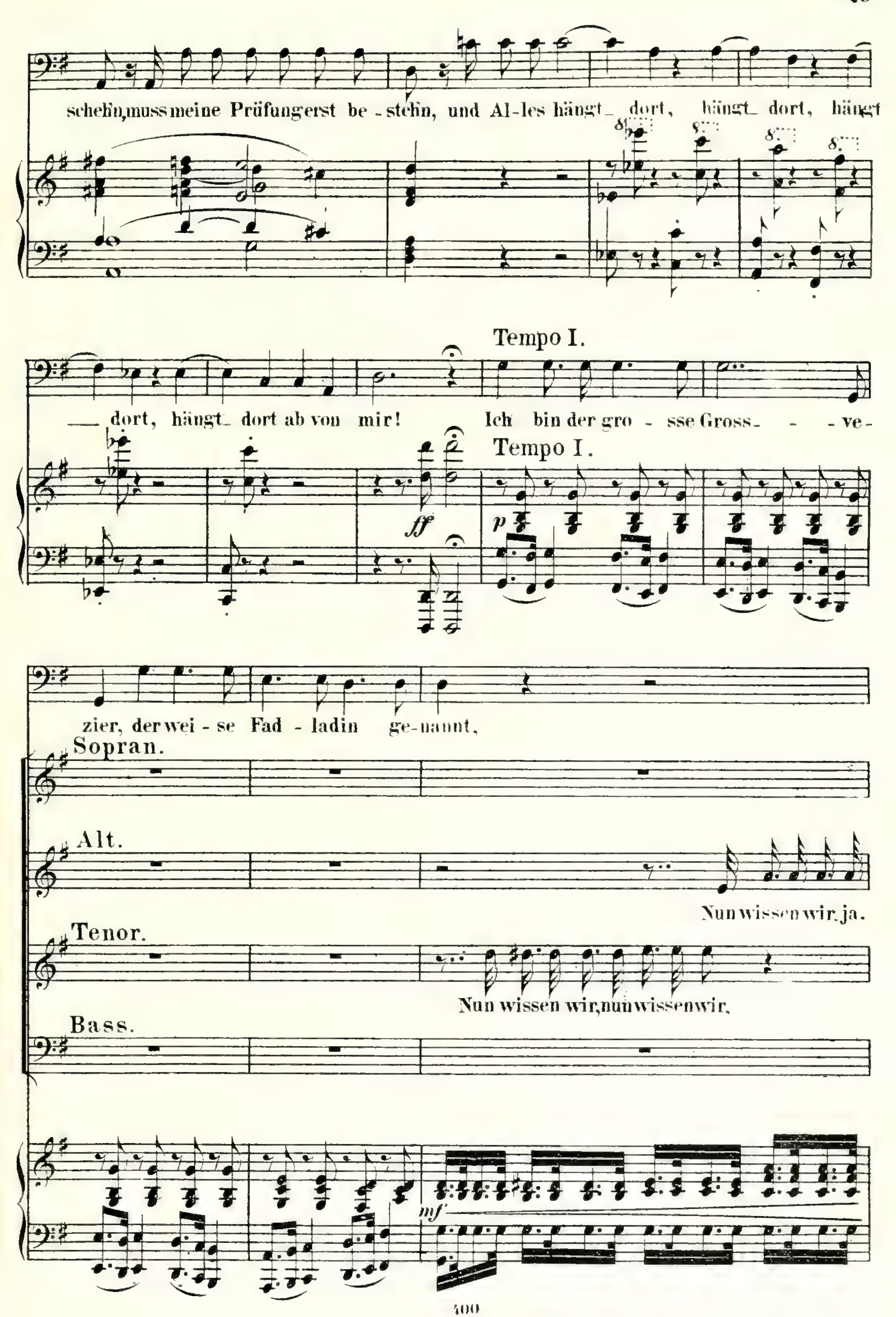

und da ist nicht das klein - ste Dorf, vom Nil bis an des Gan-ges fern - stem
din,
din,
din,
din,
f p
Strand,
in
habt ihr jemals von ihm ge -
habt ihr schon jemals von ihm ge -
hat man je von ihm ge -
habt ihr von ihm ge -
mf
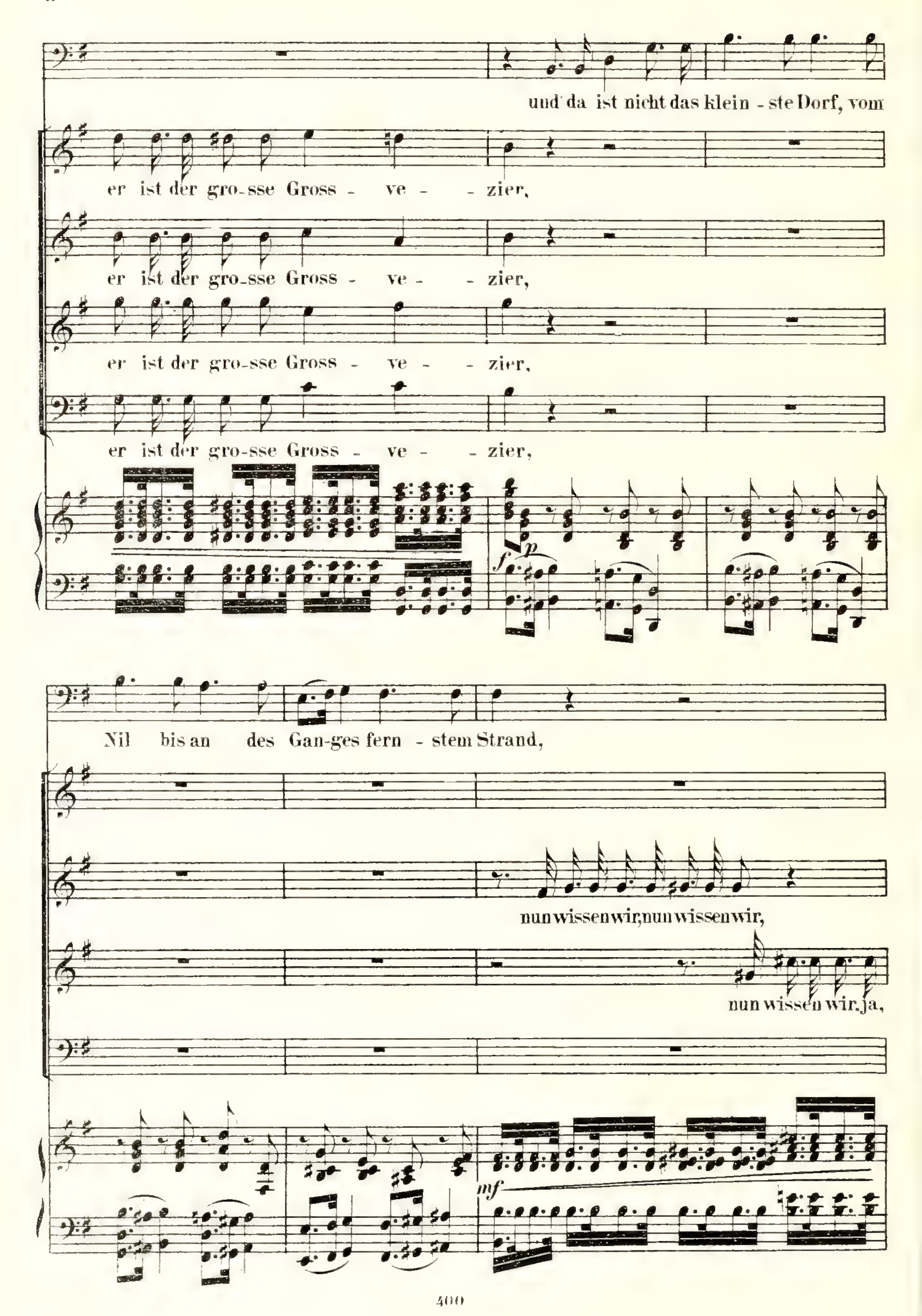

dem mein Na - - - - - - - - - - - - - me nicht gekannt, in
hört?
hört?
hört?
hört?
f
p
f
dem mein Na - - - - - - - - - - - - - - - -
p
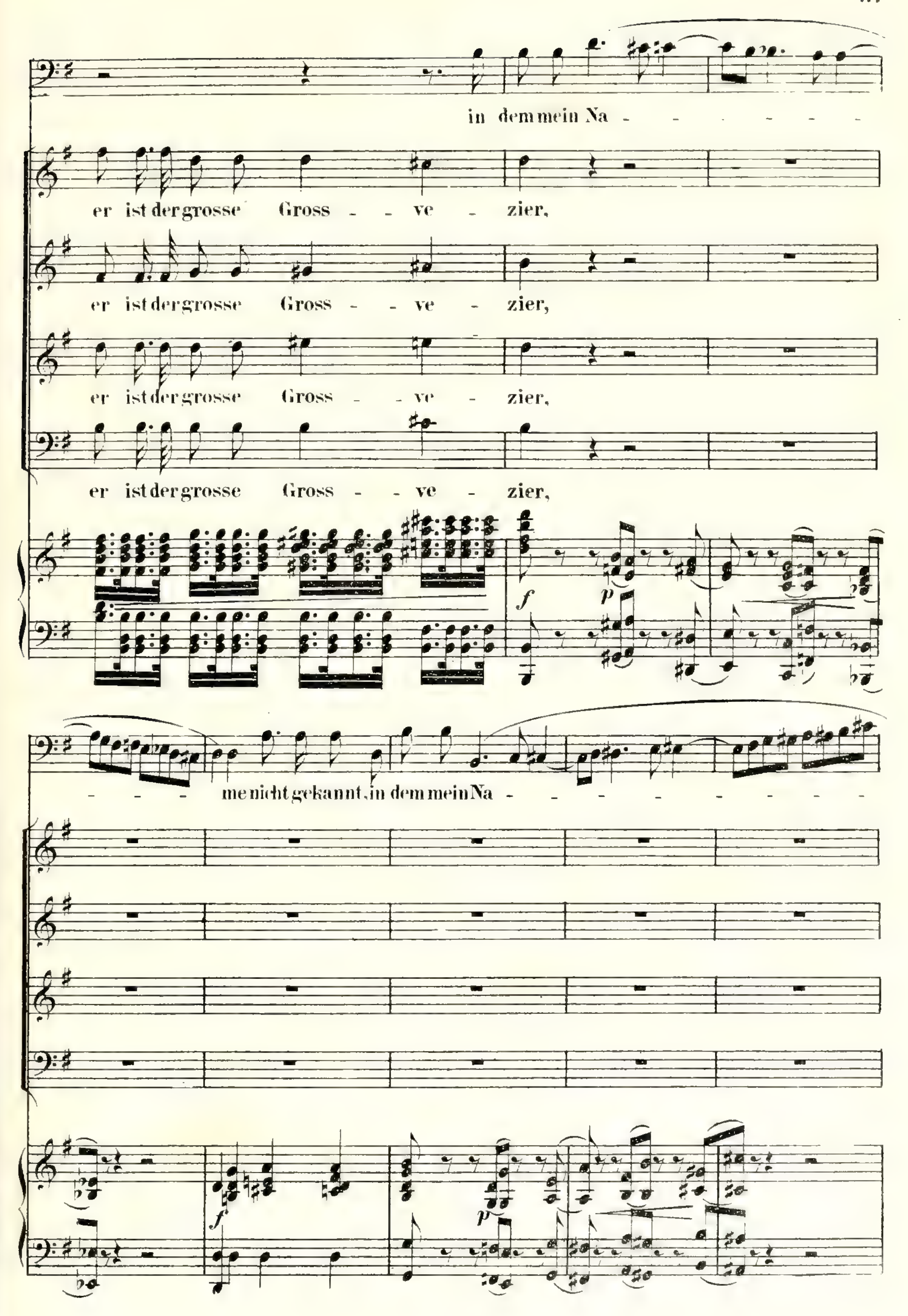

me, mein Na-me nicht ge - kannt!
Nicht hier, nicht hier,
Nicht hier, nicht
Nicht hier, nicht hier,
Nicht hier, nicht
f
Meno mosso.
Da ist im gan-zen In - den-reich, kein
wir wuss-ten gar nichts!
hier, wir wuss-ten gar nichts!
wir wuss-ten gar nichts!
hier, wir wuss-ten gar nichts!
Meno mosso.
p
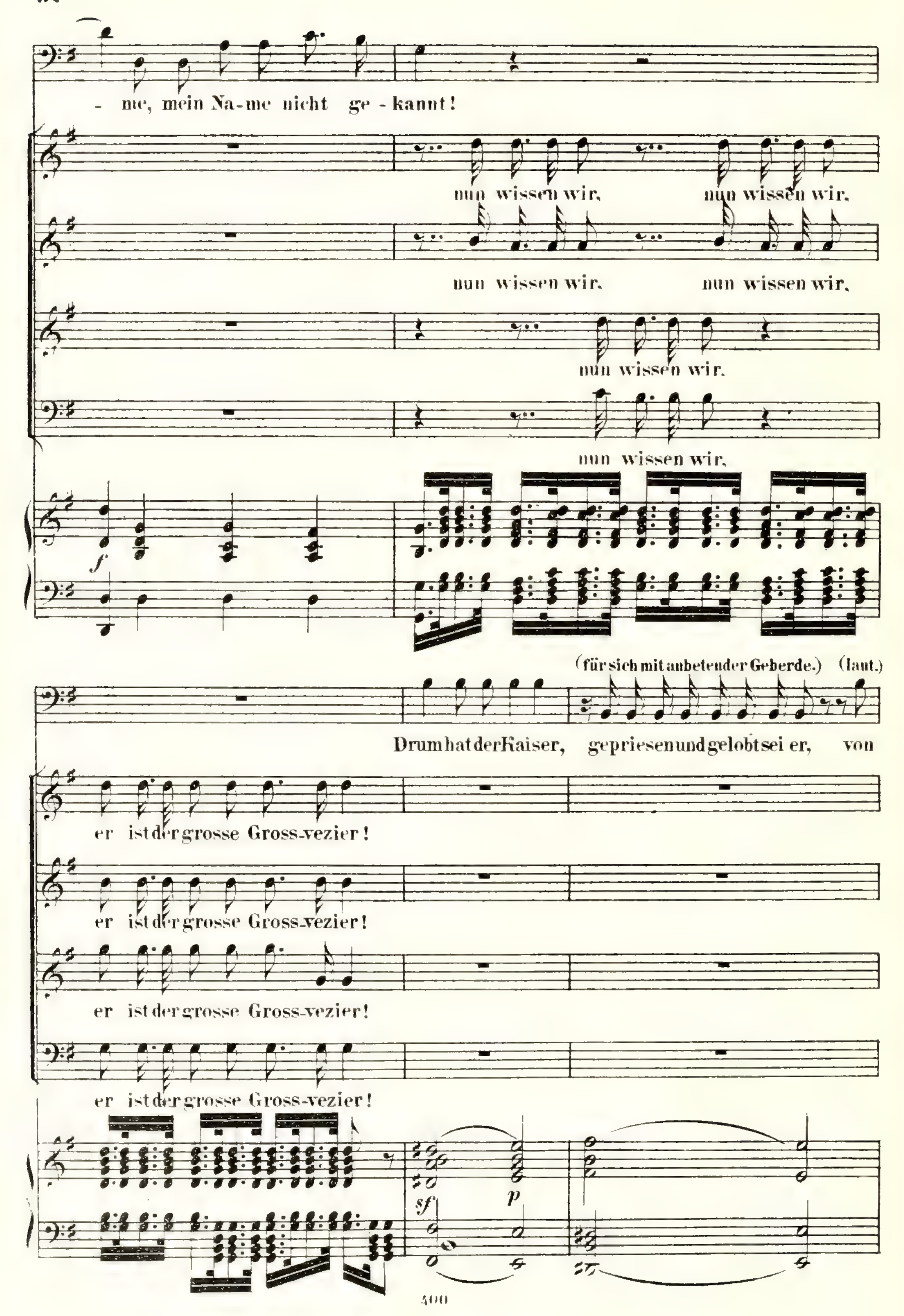

Er macht eine Geberde der Anbetung und brummt in sich hinein.
Zwei-ter mir an Weisheit gleich, drum hat der Kai - ser hinein. mich gemacht zu
animato
seines Ho-fes Schirm und Wacht; ich bin der grosse Richter, der Mu-siker und Dichter, der
animato
p
Ma - ler und der Schrei-ber, der Farb'-und Schmin-ken - rei - ber, der
Glaubens - ü - ber - läu - fer, der Ro - sen - öl - ver - käu - fer, der
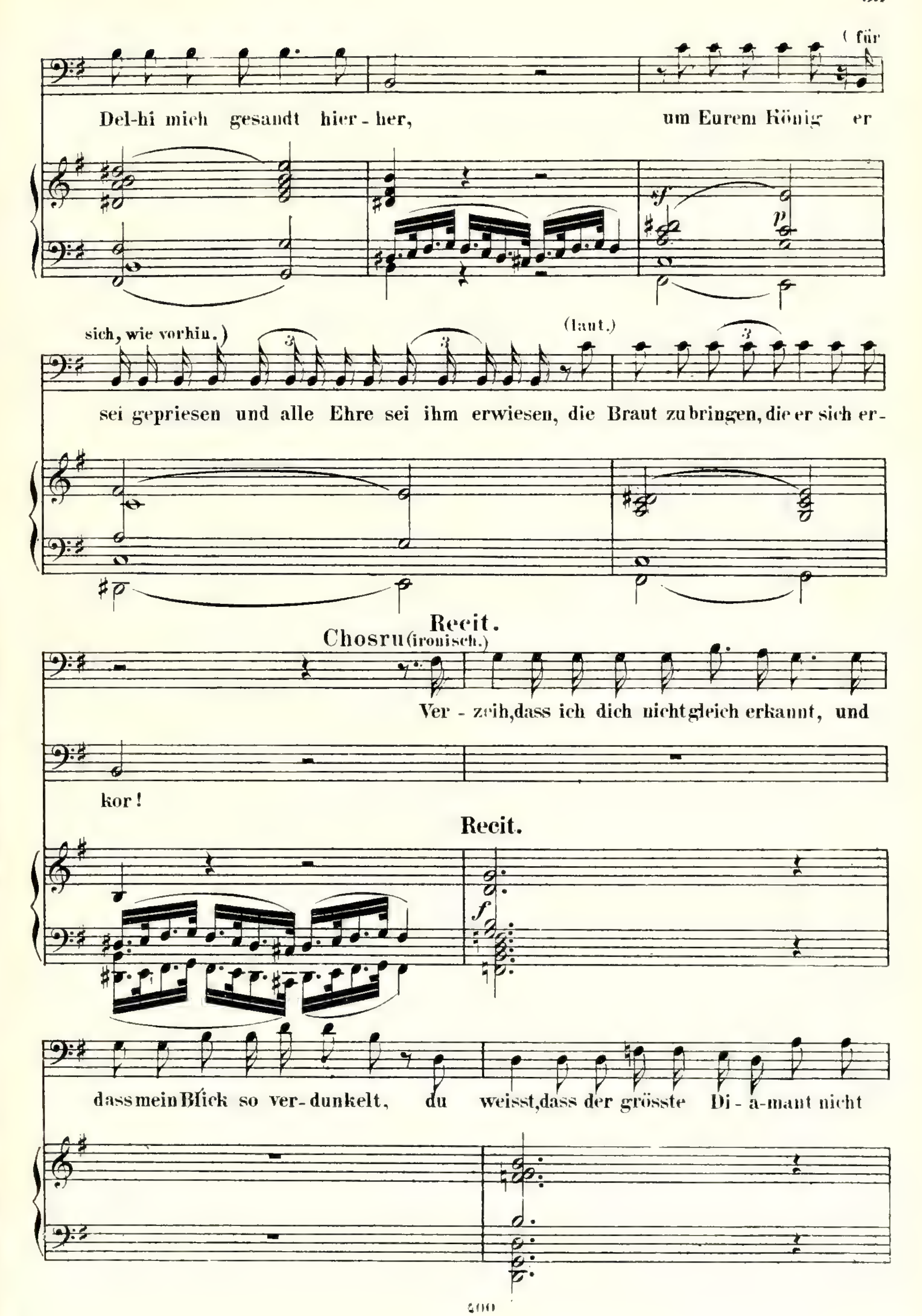

Priester und Pa - go - den, der Schneider nach der Mo - den, der
Schuster und der Schlächter, der Band-und Krän - ze - flech - ter, der
Schenken und der Bä - cker, der Köch und Ta - fel - de - cker,
kurz,was in Delhi soll gescheh'n, muss mei-ne Prüfungerst be - steh'n,kurz,wasinDelhi soll ge-
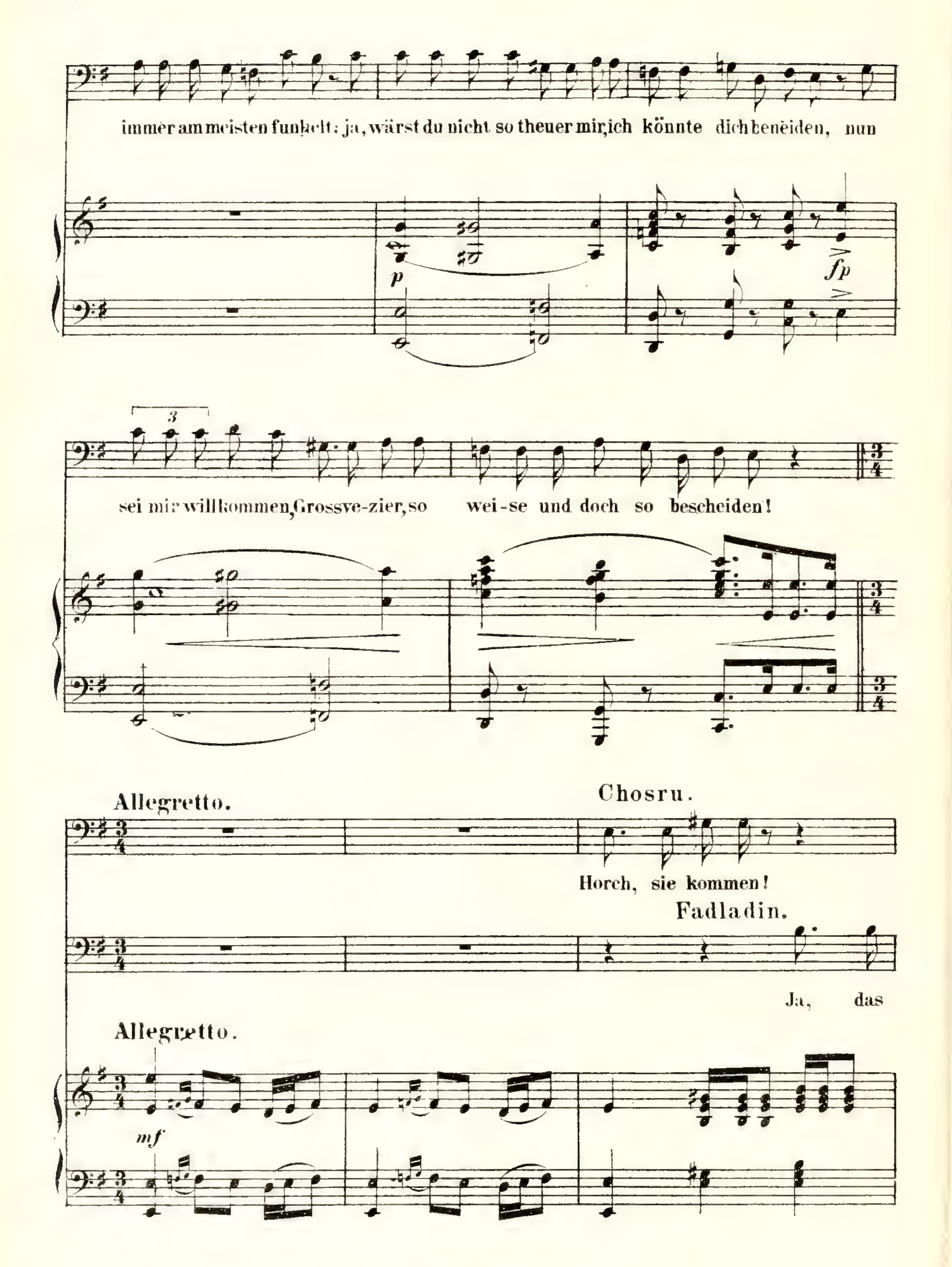

scheHn,muss meine Prüfung erst be - stehn, und Al-les hängt_ dort, hängt_ dort, hängt
_ dort, hängt_ dort ab von mir! Ich bin der gro - sse Gross- - - ve-
Tempo I.
Tempo I.
zier, der wei - se Fad - ladin ge-nannt,
Sopran.
Alt.
Nun wissen wir ja.
Tenor.
Nun wissen wir, nun wissen wir,
Bass.
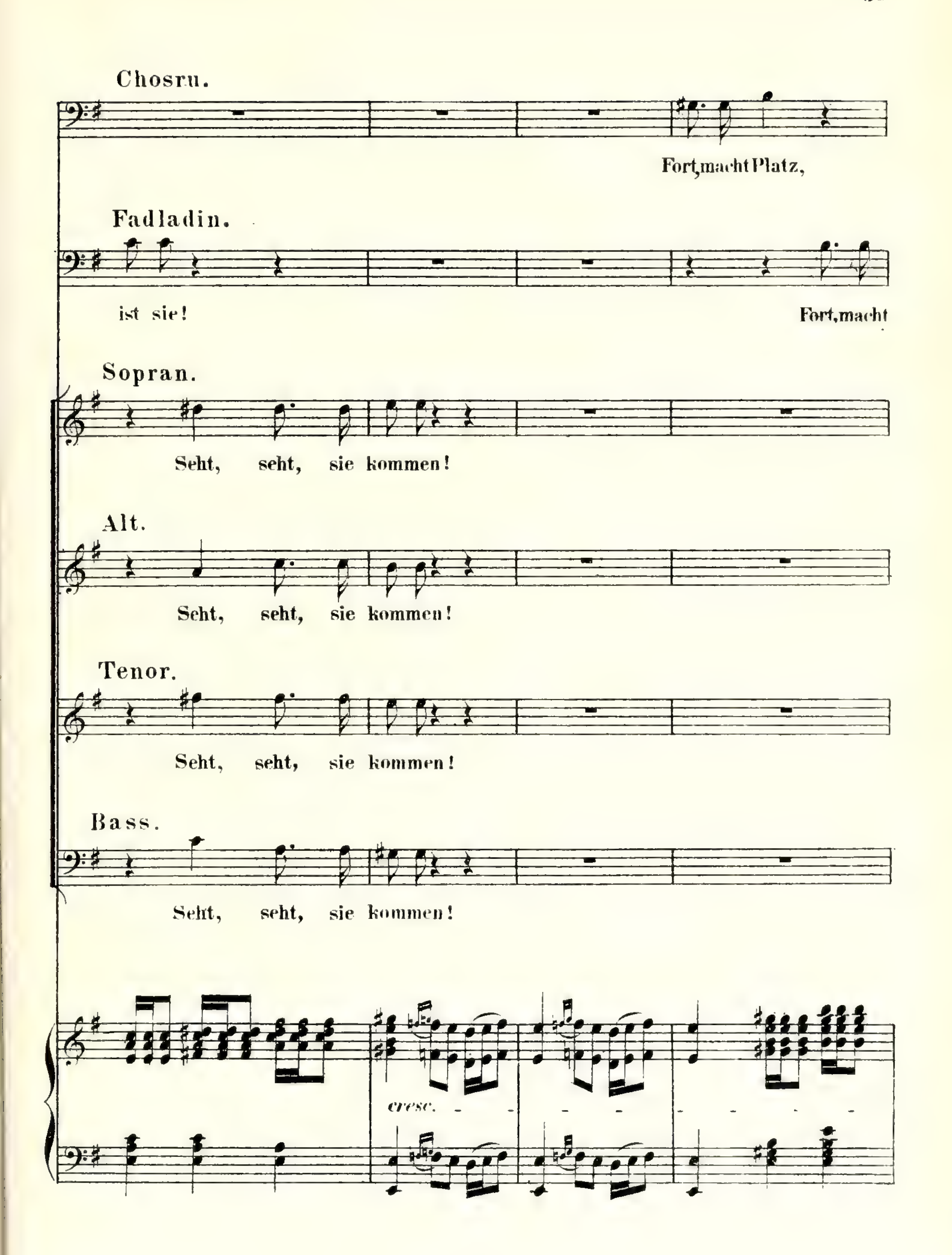

und da ist nicht das klein - ste Dorf, vom
er ist der gro-sse Gross - ve - - zier,
er ist der gro-sse Gross - ve - - zier,
er ist der gro-sse Gross - ve - - zier,
er ist der gro-sse Gross - ve - - zier,
f
p
Nil bis an des Gan-ges fern - stem Strand,
nun wissen wir, nun wissen wir,
nun wissen wir, ja,
mf
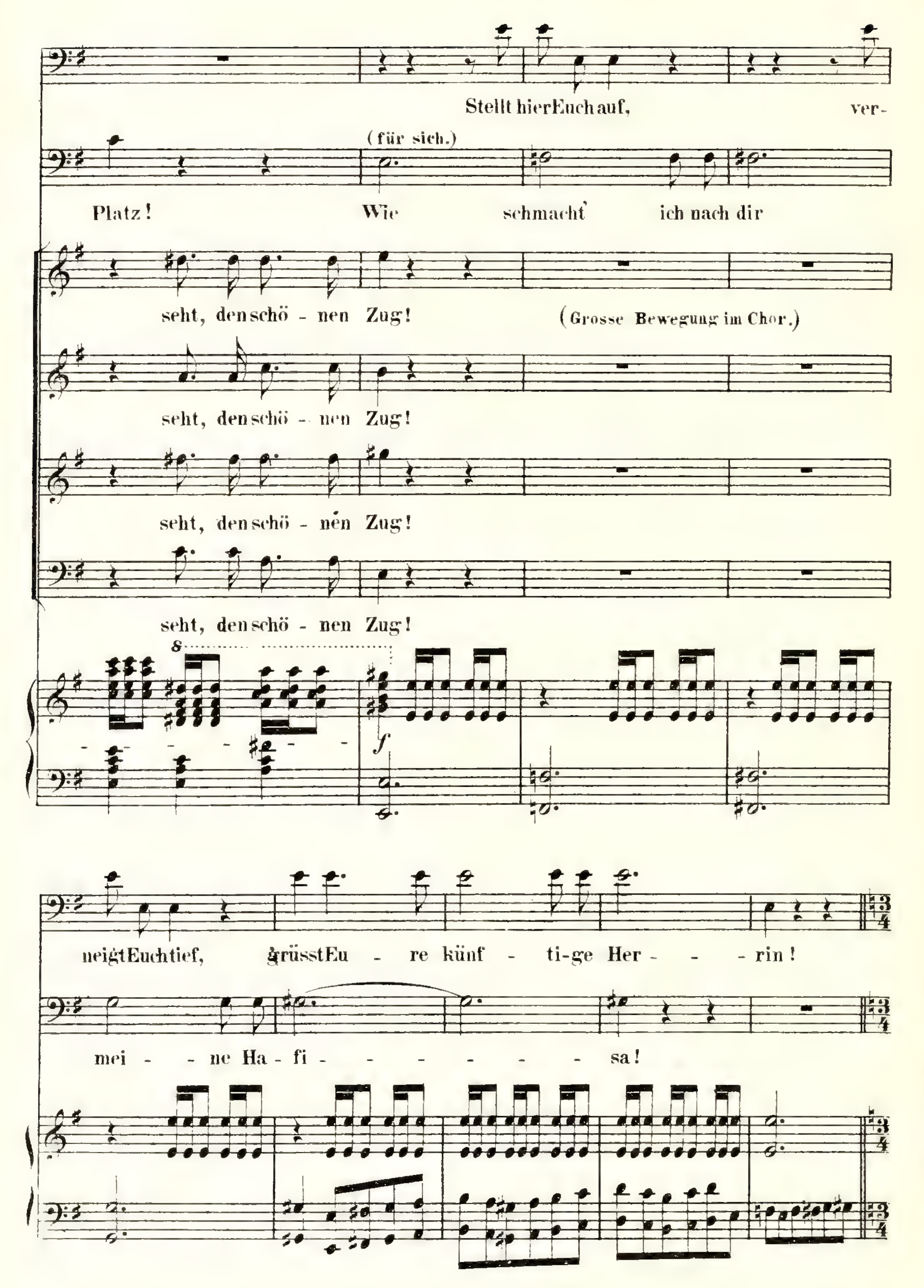

in dem mein Na - - - - - - -
er ist der grosse Gross - - ve - zier,
er ist der grosse Gross - - ve - zier,
er ist der grosse Gross - - ve - zier,
er ist der grosse Gross - - ve - zier,
f
p
- - - me nicht gekannt, in dem mein Na - - - - - - - - - -
f
p


- me, mein Na-me nicht ge - kannt!
nun wissen wir, nun wissen wir,
nun wissen wir, nun wissen wir,
nun wissen wir.
nun wissen wir.
(für sich mit anbetender Geberde.) (laut.)
Drum hat der Kaiser, gepriesen und gelobt sei er, von
er ist der grosse Gross-vezier!
er ist der grosse Gross-vezier!
er ist der grosse Gross-vezier!
er ist der grosse Gross-vezier!


(für
Del-hi mich gesandt hier-her,
um Eurem König er
sich, wie vorhin.)
(laut.)
sei gepriesen und alle Ehre sei ihm erwiesen, die Braut zu bringen, die er sich er-
Recit.
Chosru (ironisch.)
Ver - zeih, dass ich dich nicht gleich erkannt, und
kor!
Recit.
dass mein Blick so ver-dunkelt, du weisst, dass der grösste Di - a-mant nicht
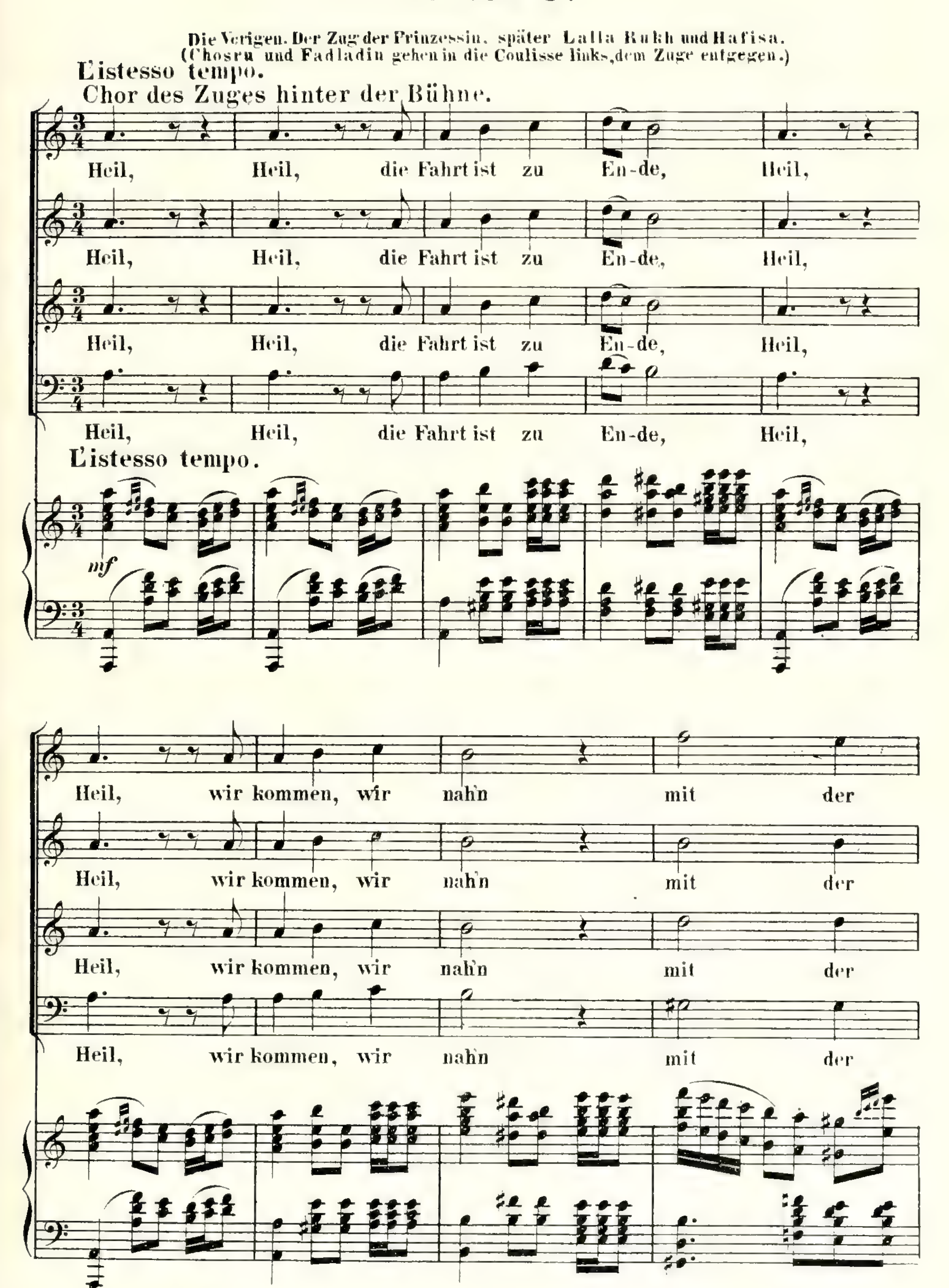

immer am meisten funkelt; ja, wärst du nicht so theuer mir, ich könnte dich beneiden, nun
p
fp
sei mir willkommen, Grossve-zier, so wei-se und doch so bescheiden!
Allegretto.
Chosru.
Horch, sie kommen!
Fadladin.
Ja, das
Allegretto.
mf

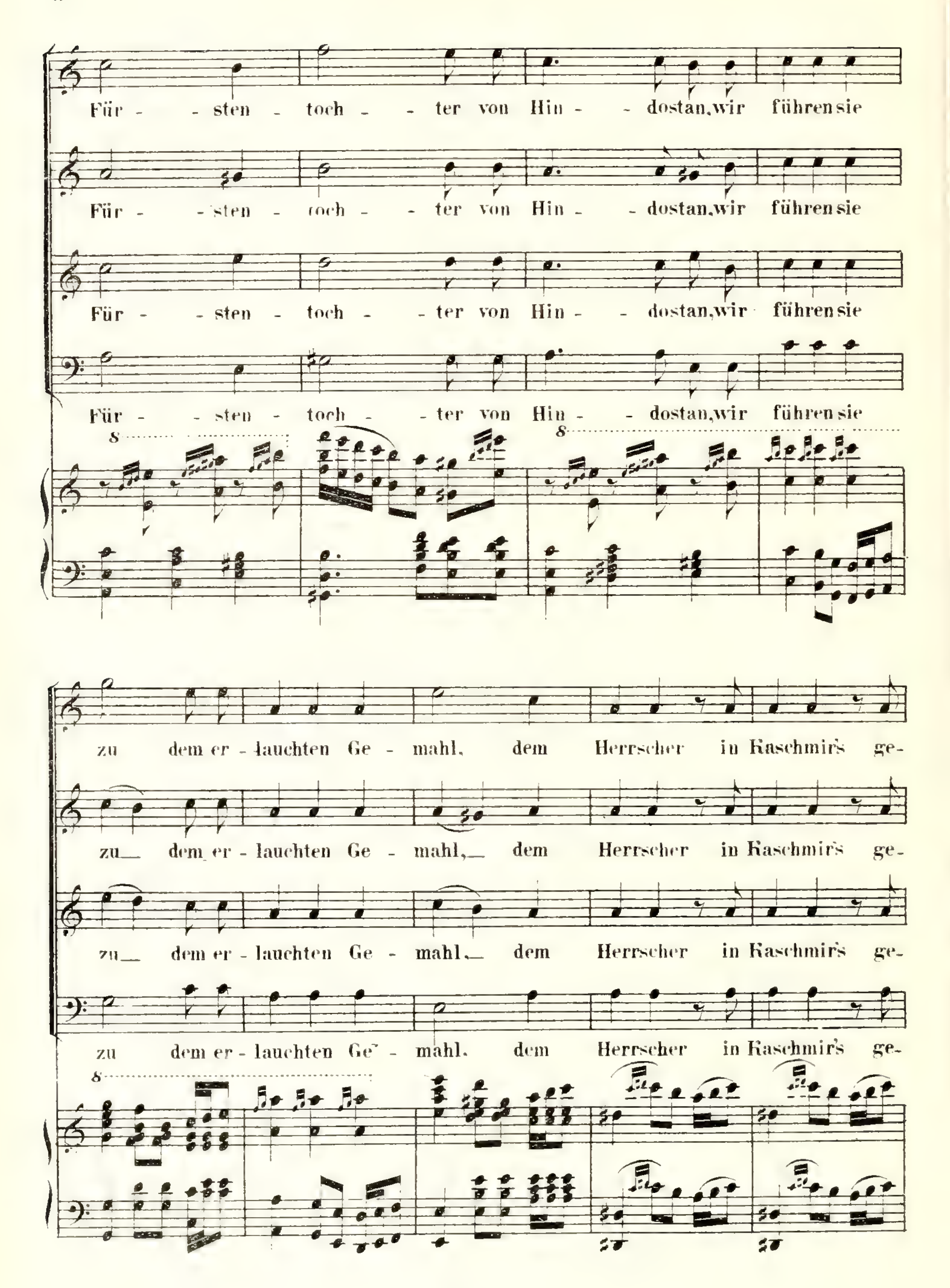

Chosru.
Fort, macht Platz,
Fadladin.
ist sie!
Fort, macht
Sopran.
Seht, seht, sie kommen!
Alt.
Seht, seht, sie kommen!
Tenor.
Seht, seht, sie kommen!
Bass.
Seht, seht, sie kommen!
cresc.

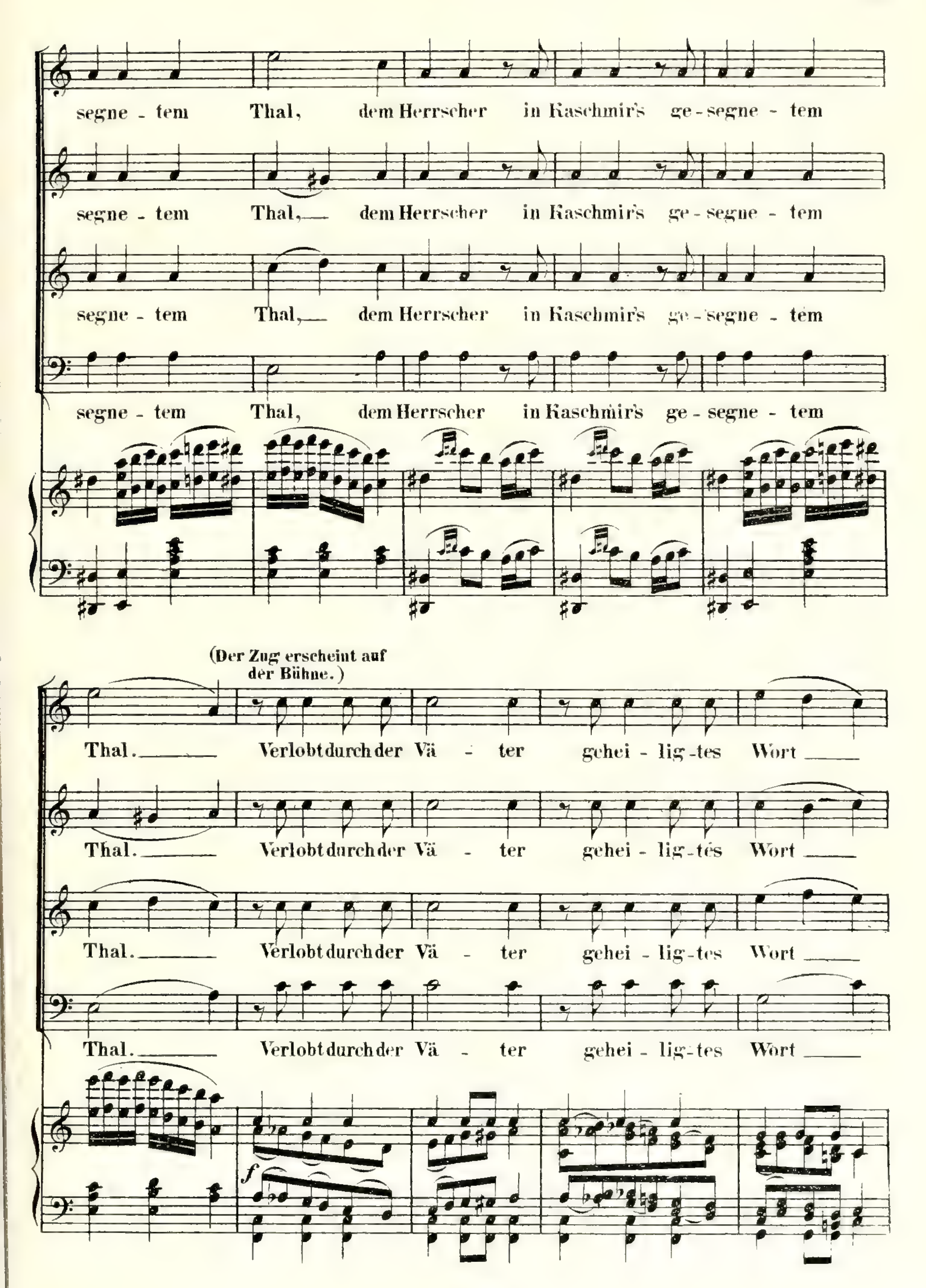

Stellt hier Euch auf, ver-
(für sich.)
Platz! Wie schmacht' ich nach dir
seht, den schö - nen Zug!
(Grosse Bewegung im Chor.)
seht, den schö - nen Zug!
seht, den schö - nen Zug!
seht, den schö - nen Zug!
neigt Euch tief, grüsst Eu - re künf - ti-ge Her - - - rin!
mei - - ne Ha - fi - - - - - - - sa!
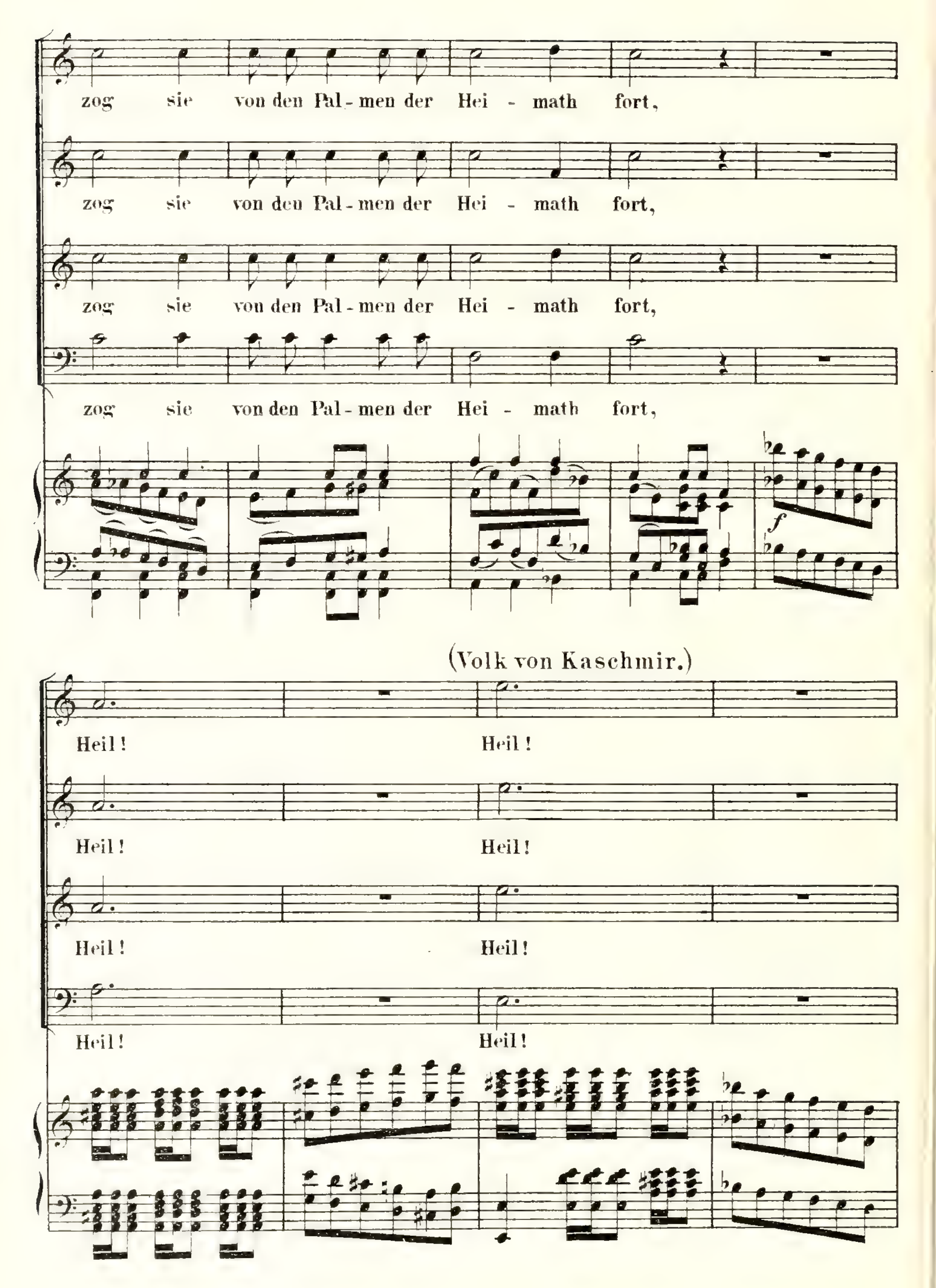
Scene 3.

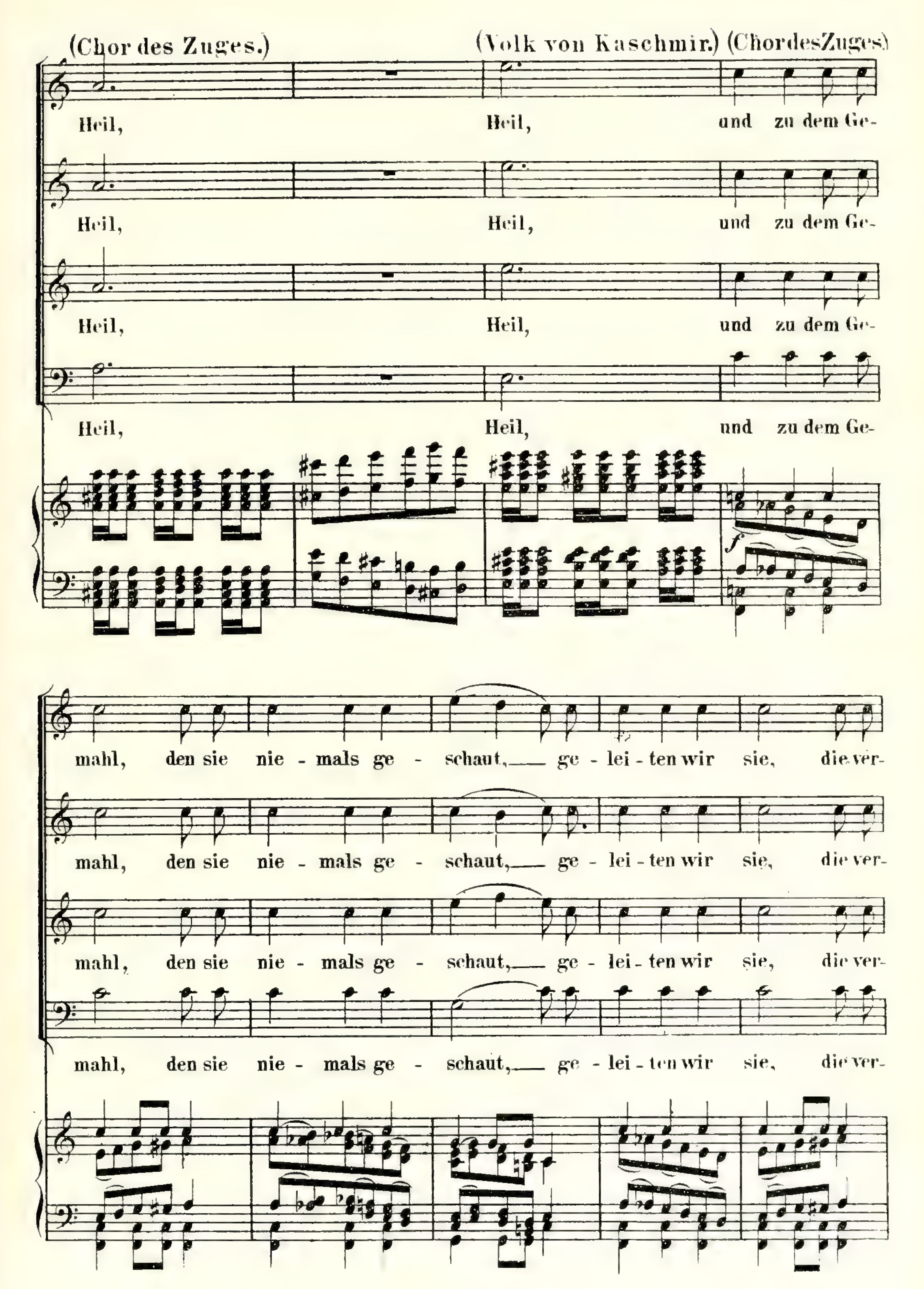
Die Vorigen. Der Zug der Prinzessin, später Lalla Rukh und Hafisa.
(Chosru und Fadladin gehen in die Coulisse links, dem Zuge entgegen.)
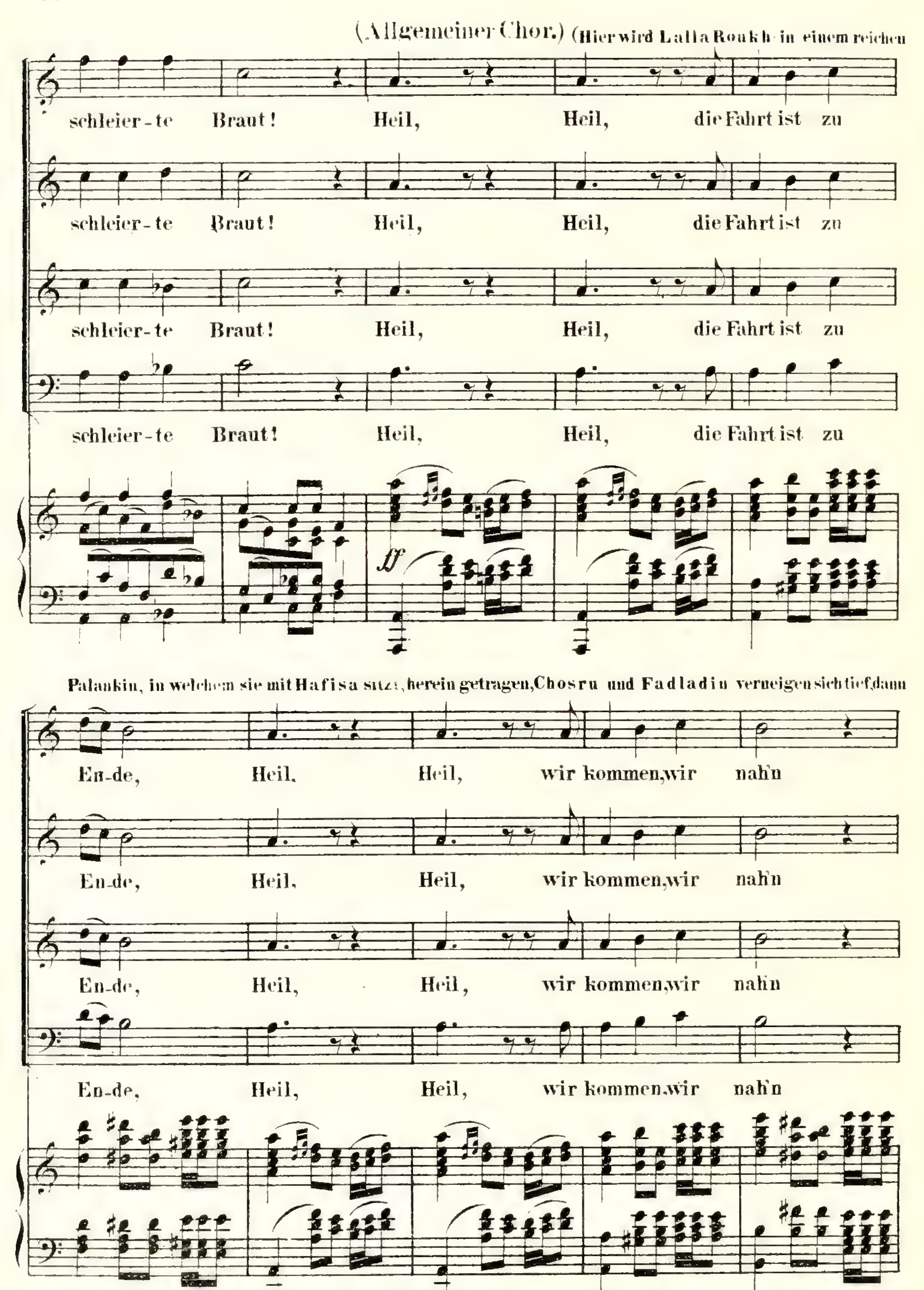



Für - - sten - toch - - ter von Hin - - dostan, wir führen sie
Für - - sten - toch - - ter von Hin - - dostan, wir führen sie
Für - - sten - toch - - ter von Hin - - dostan, wir führen sie
Für - - sten - toch - - ter von Hin - - dostan, wir führen sie
zu dem er - lauchten Ge - mahl, dem Herrscher in Kaschmir's ge-
zu dem er - lauchten Ge - mahl, dem Herrscher in Kaschmir's ge-
zu dem er - lauchten Ge - mahl, dem Herrscher in Kaschmir's ge-
zu dem er - lauchten Ge - mahl, dem Herrscher in Kaschmir's ge-
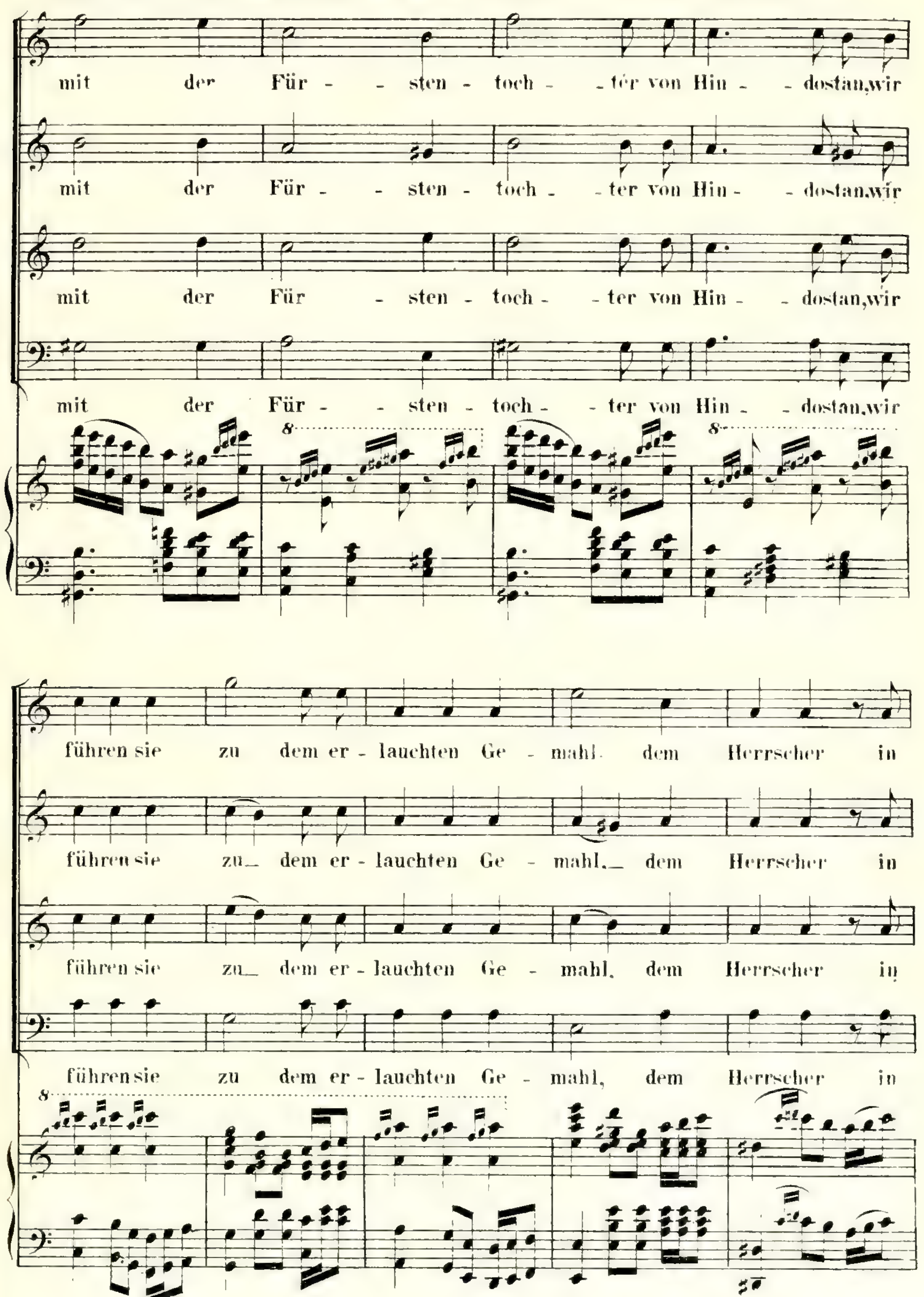

segne - tem Thal, dem Herrscher in Kaschmir's ge - segne - tem
segne - tem Thal, dem Herrscher in Kaschmir's ge - segne - tem
segne - tem Thal, dem Herrscher in Kaschmir's ge - segne - tem
segne - tem Thal, dem Herrscher in Kaschmir's ge - segne - tem
(Der Zug erscheint auf der Bühne.)
Thal. Verlobt durch der Vä - ter gehei - lig - tes Wort
Thal. Verlobt durch der Vä - ter gehei - lig - tes Wort
Thal. Verlobt durch der Vä - ter gehei - lig - tes Wort
Thal. Verlobt durch der Vä - ter gehei - lig - tes Wort
f

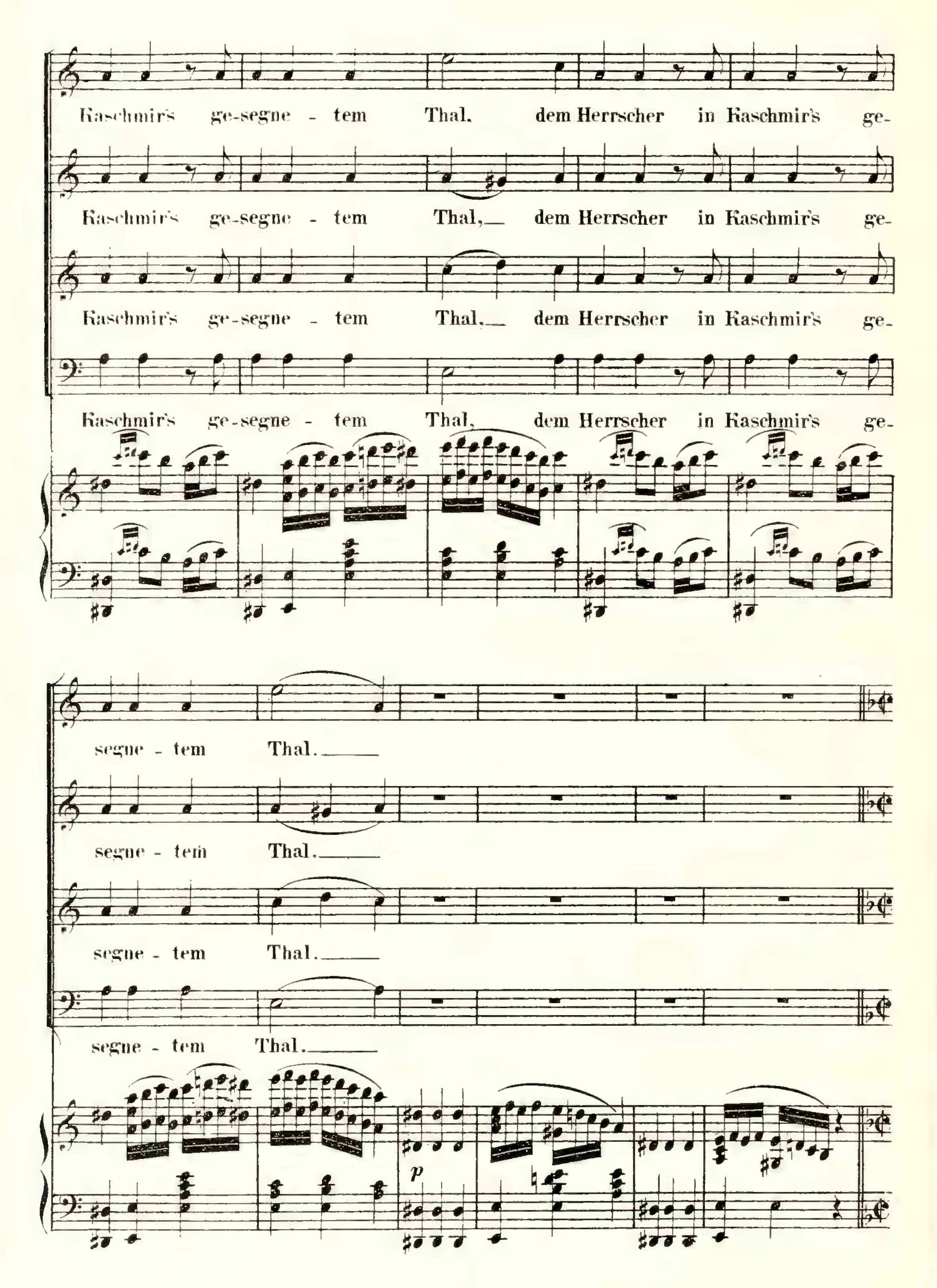

zog sie von den Pal-men der Hei - math fort,
zog sie von den Pal-men der Hei - math fort,
zog sie von den Pal-men der Hei - math fort,
zog sie von den Pal-men der Hei - math fort,
(Volk von Kaschmir.)
Heil! Heil!
Heil! Heil!
Heil! Heil!
Heil! Heil!
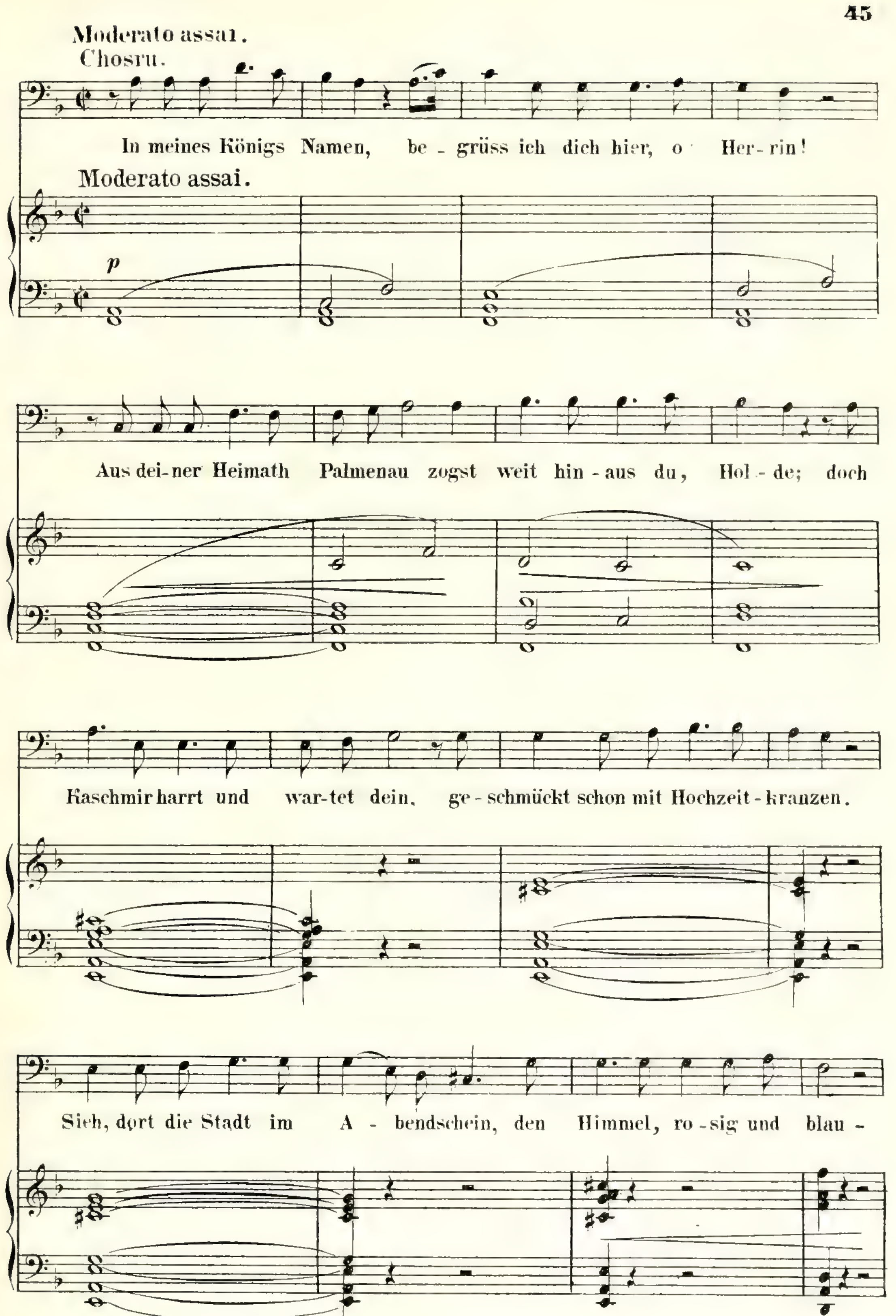

(Chor des Zuges.)
(Volk von Kaschmir.)
(Chor des Zuges.)
Heil, Heil, und zu dem Ge-
Heil, Heil, und zu dem Ge-
Heil, Heil, und zu dem Ge-
Heil, Heil, und zu dem Ge-
f
mahl, den sie nie - mals ge - schaut, ge - lei - ten wir sie, die ver-
mahl, den sie nie - mals ge - schaut, ge - lei - ten wir sie, die ver-
mahl, den sie nie - mals ge - schaut, ge - lei - ten wir sie, die ver-
mahl, den sie nie - mals ge - schaut, ge - lei - ten wir sie, die ver-
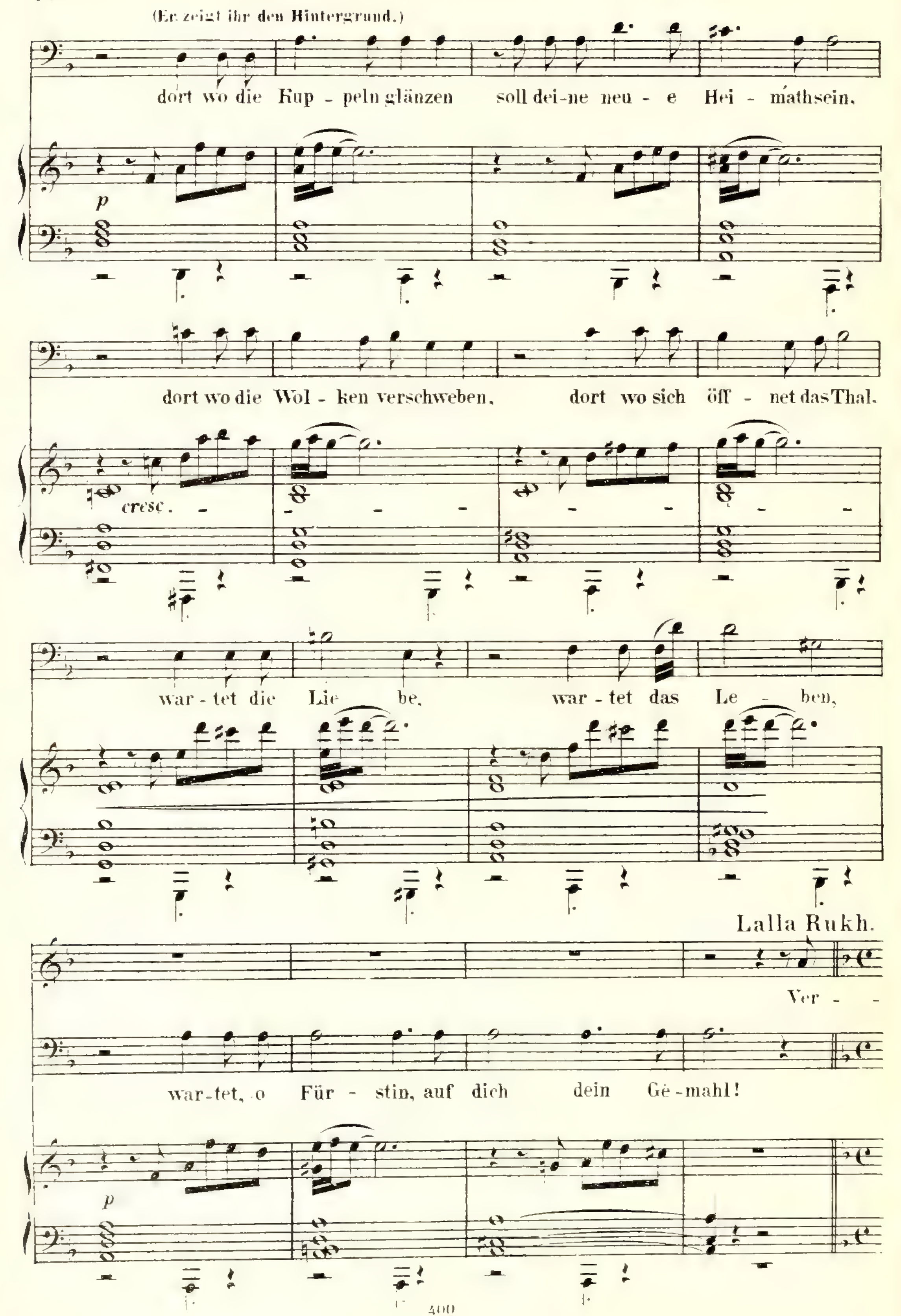

(Allgemeiner Chor.)
(Hier wird Lalla Roukh in einem reichen
schleier-te Braut! Heil, Heil, die Fahrt ist zu
ff
Palankin, in welchem sie mit Hafisa sitzt, herein getragen, Chosru und Fadladin verneigen sich tief, dann
En-de, Heil, Heil, wir kommen, wir nah'n
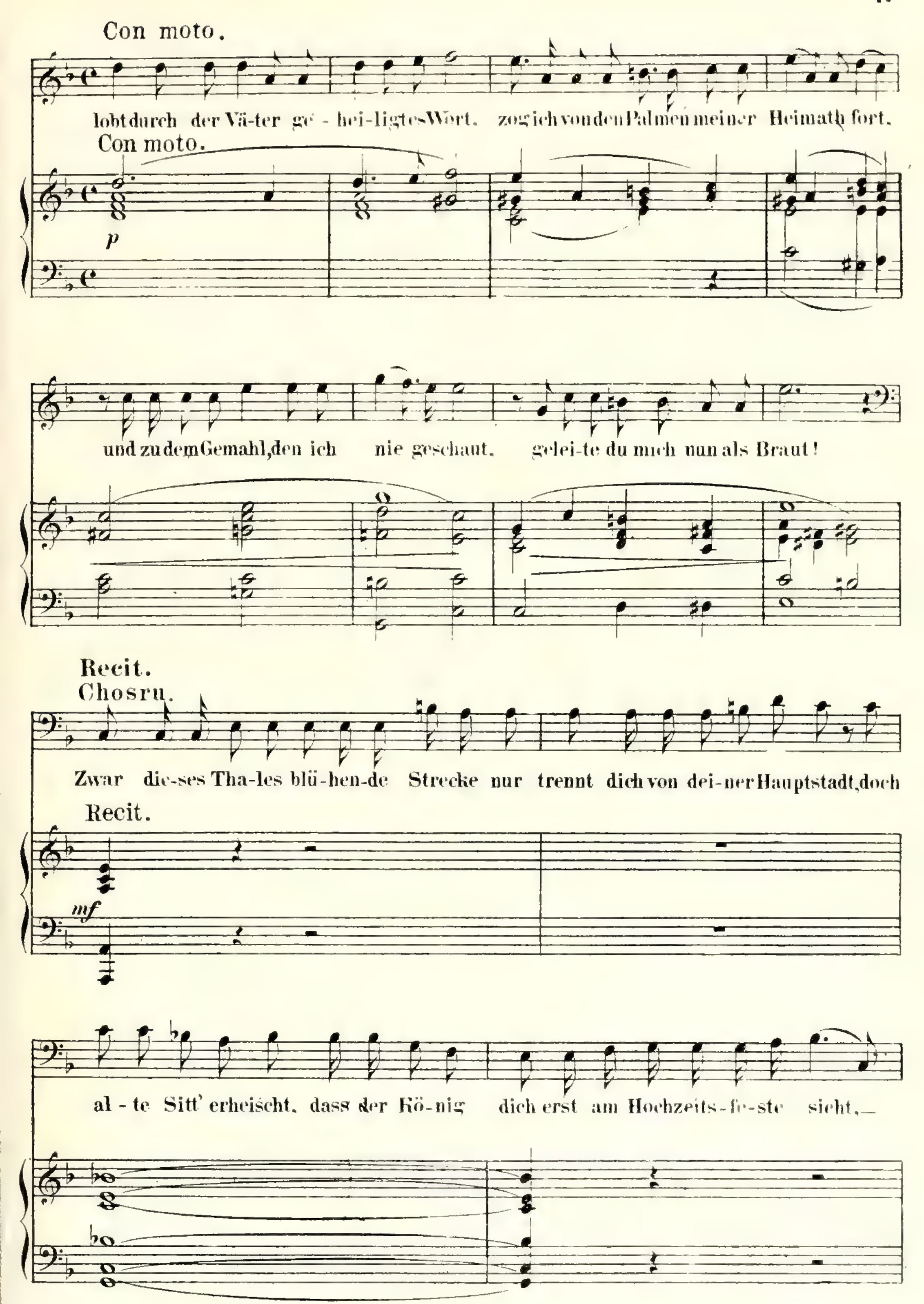
reichen sie ihnen die Hand zum Aussteigen und führen sie vor, worauf der Palankin fortgebracht wird.)
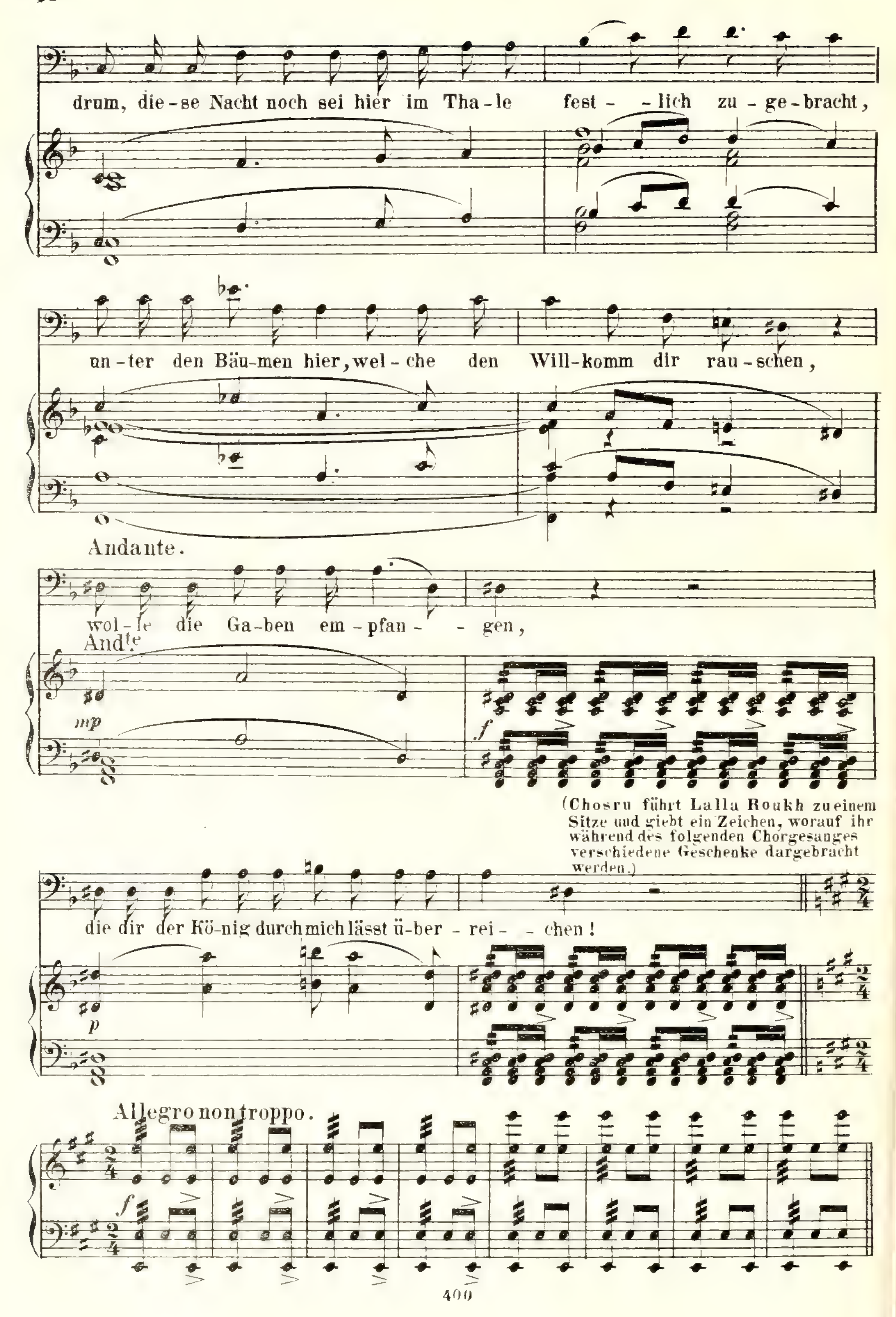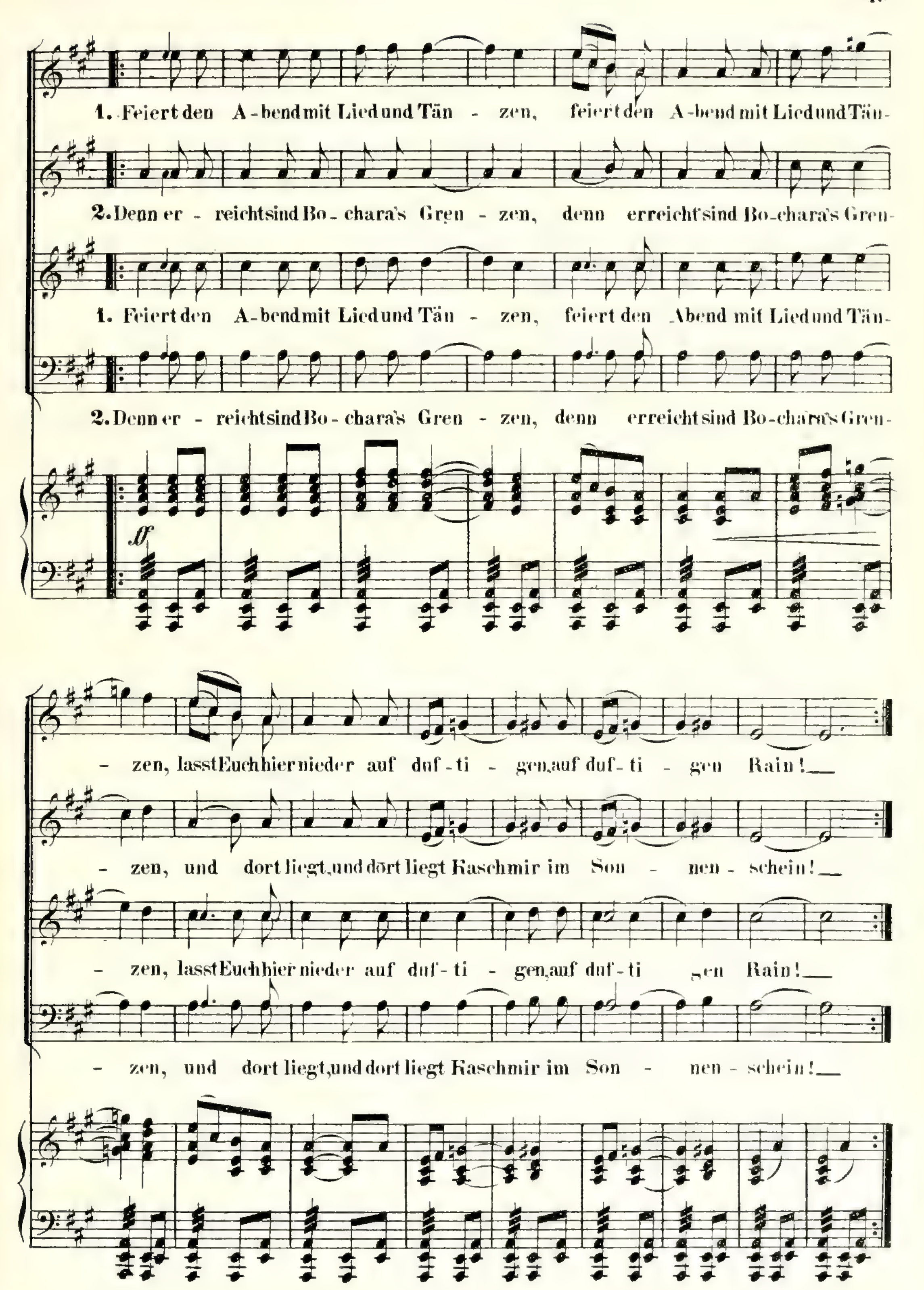



Kaschmir's ge-segne - tem Thal, dem Herrscher in Kaschmir's ge-
Kaschmir's ge-segne - tem Thal, dem Herrscher in Kaschmir's ge-
Kaschmir's ge-segne - tem Thal, dem Herrscher in Kaschmir's ge-
Kaschmir's ge-segne - tem Thal, dem Herrscher in Kaschmir's ge-
segne - tem Thal.
segne - tem Thal.
segne - tem Thal.
segne - tem Thal.
p
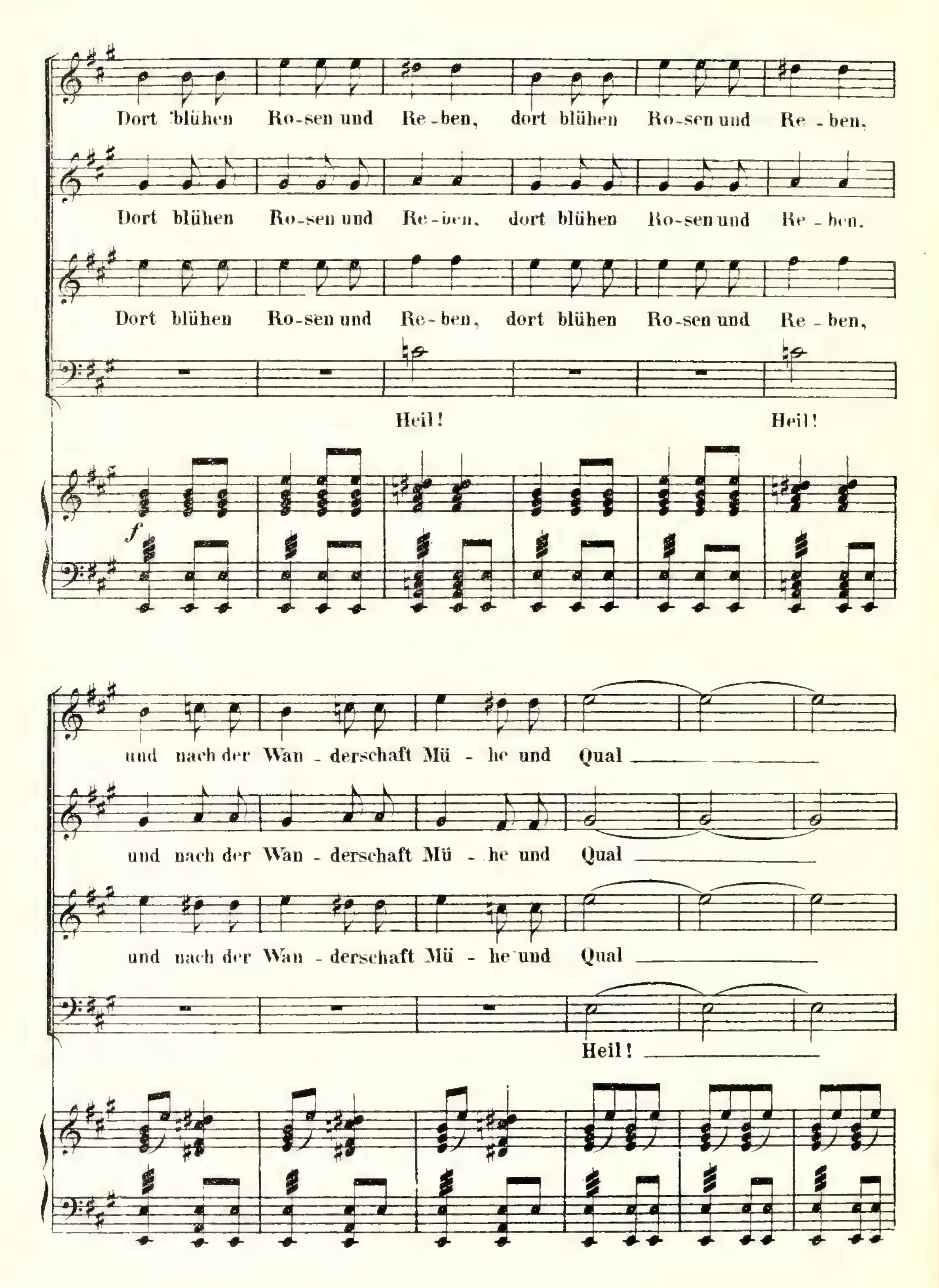

Moderato assai.
Chosru.
In meines Königs Namen, be - grüss ich dich hier, o Her-rin!
Moderato assai.
p
Aus dei-ner Heimath Palmenau zogst weit hin - aus du, Hol - de; doch
Kaschmir harrt und war-tet dein, ge - schmückt schon mit Hochzeit - kranzen.
Sieh, dort die Stadt im A - bendschein, den Himmel, ro - sig und blau -
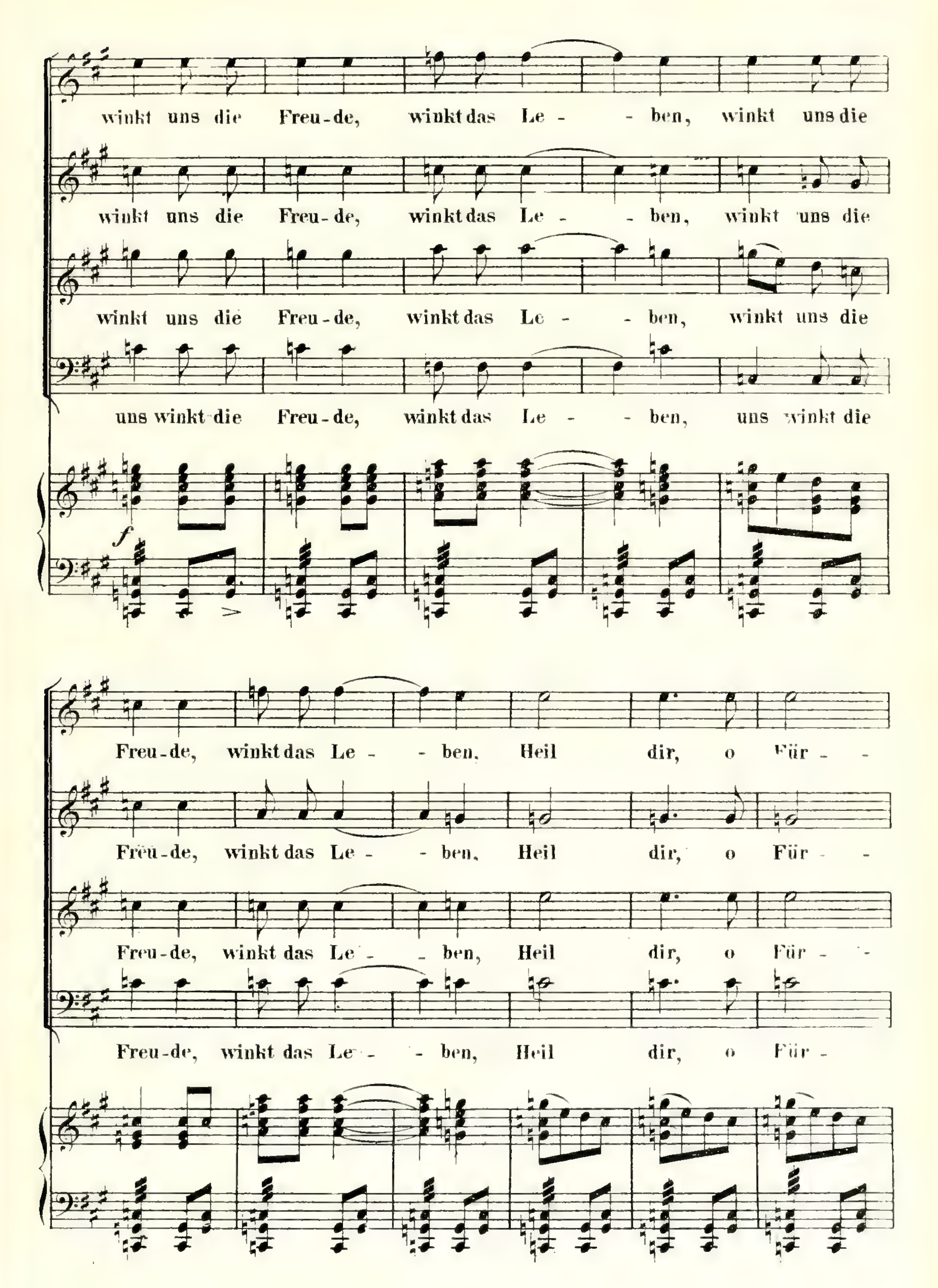

(Er zeigt ihr den Hintergrund.)
dort wo die Kup - peln glänzen soll dei-ne neu - e Hei - mathsein.
p
dort wo die Wol - ken verschweben, dort wo sich öff - net das Thal.
cresc.
war - tet die Lie be, war - tet das Le - ben,
Lalla Rukh.
Ver -
war-tet, o Für - stin, auf dich dein Ge-mahl!
p
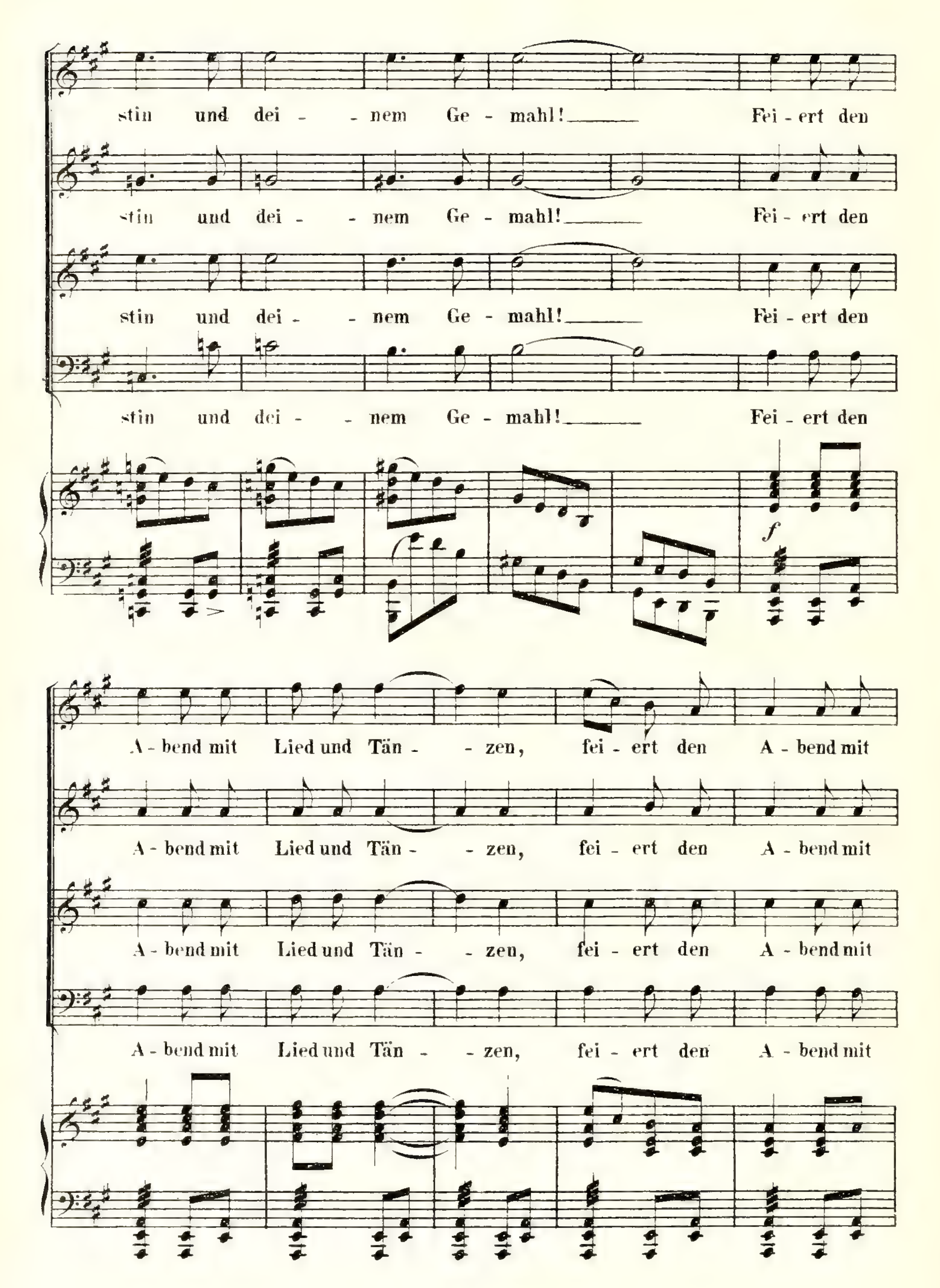

Con moto.
lobt durch der Vä-ter ge - hei-ligtes Wort, zog ich von den Palmen meiner Heimath fort.
Con moto.
p
und zu dem Gemahl, den ich nie geschaut, gelei-te du mich nun als Braut!
Recit.
Chosru.
Zwar die-ses Tha-les blü-hen-de Strecke nur trennt dich von dei-ner Hauptstadt, doch
Recit.
mf
al - te Sitt' erheischt, dass der Kö-nig dich erst am Hochzeits-fe-ste sieht,—

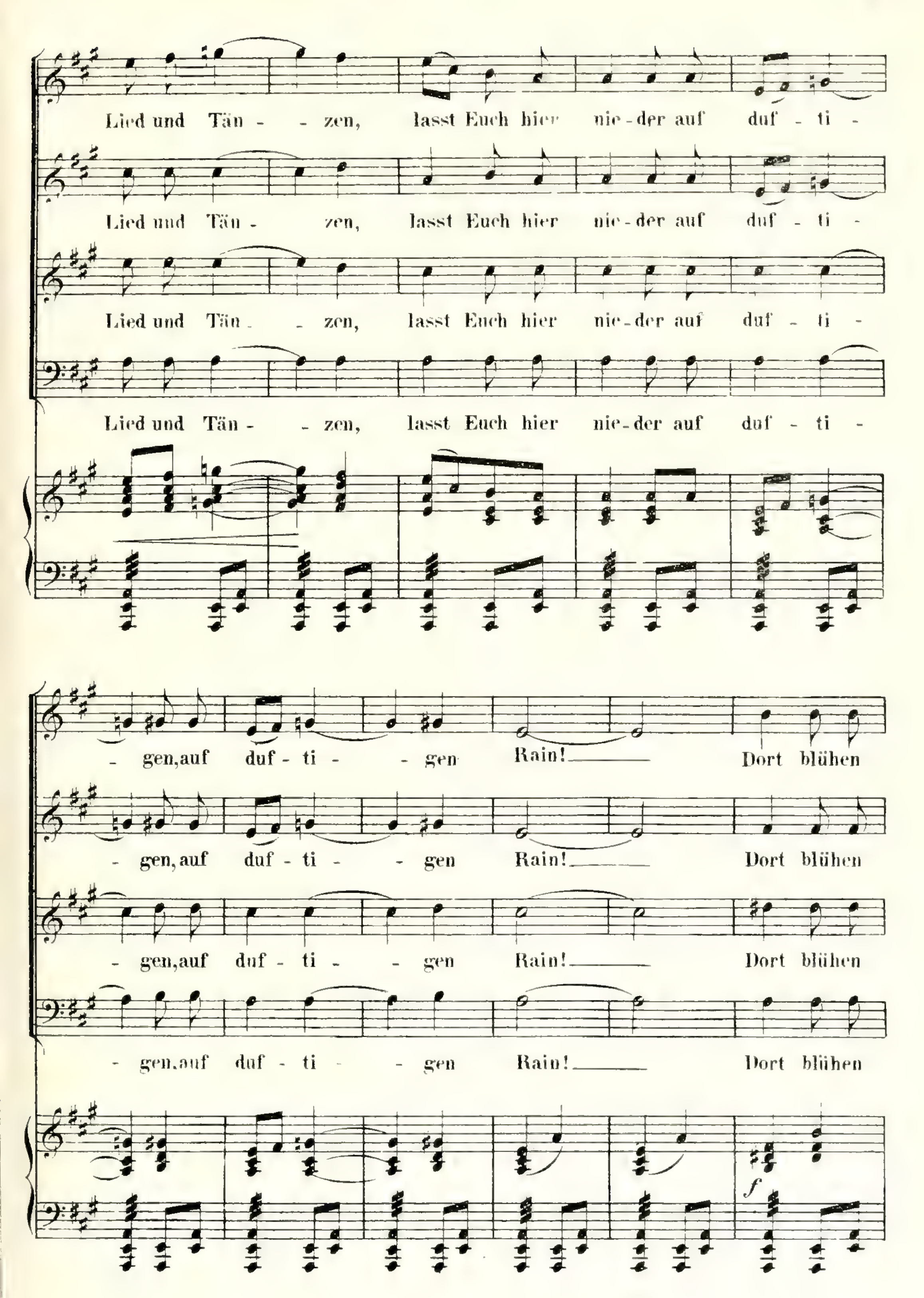

drum, die-se Nacht noch sei hier im Tha-le fest--lich zu-ge-bracht,
un-ter den Bäu-men hier, wel-che den Will-komm dir rau-schen,
Andante.
wol-le die Ga-ben em-pfan--gen,
Andte
mp
f
(Chosru führt Lalla Roukh zu einem Sitze und giebt ein Zeichen, worauf ihr während des folgenden Chorgesanges verschiedene Geschenke dargebracht werden.)
die dir der Kö-nig durch mich lässt ü-ber-rei--chen!
p
Allegro non troppo.
f
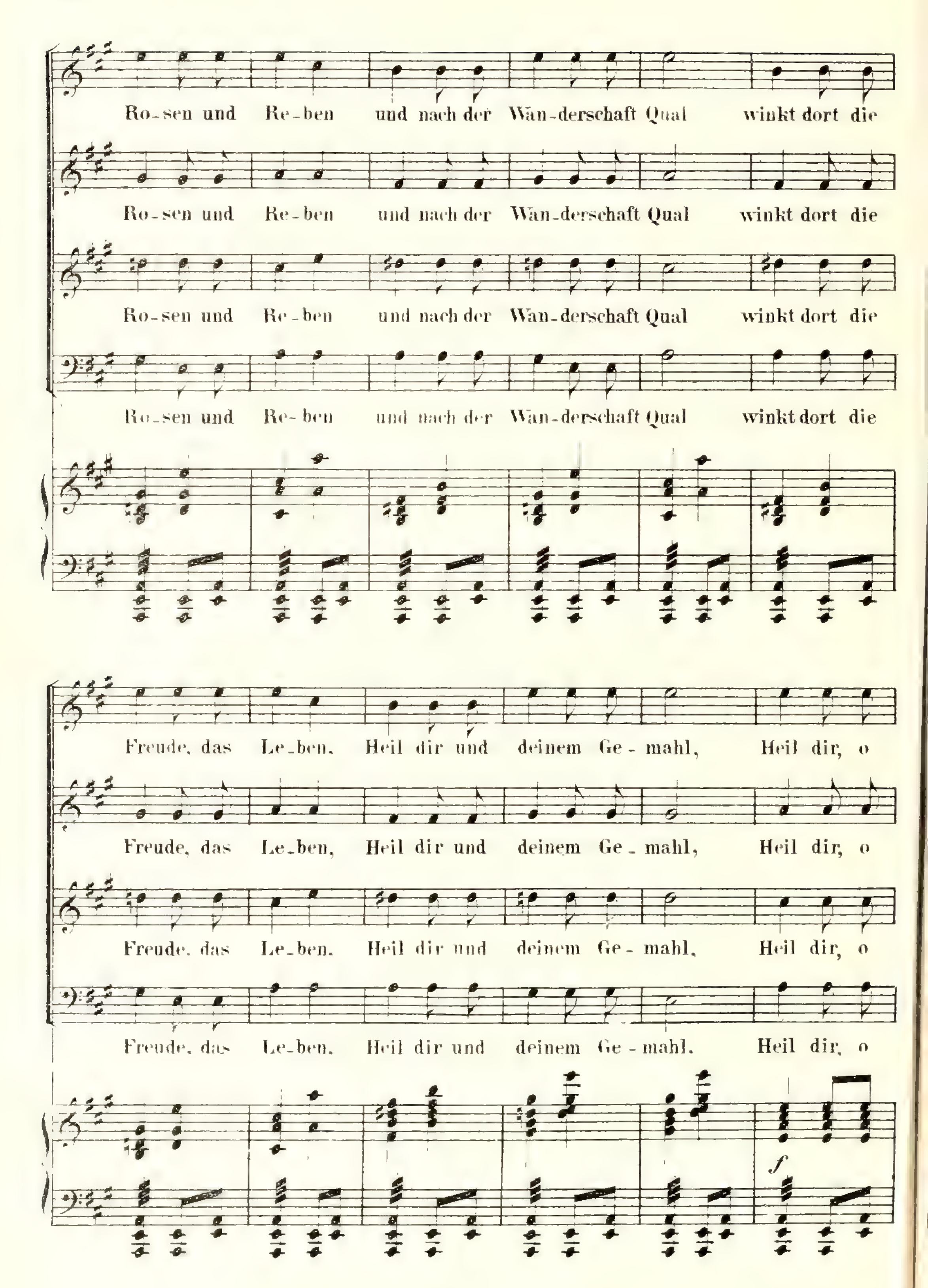

1. Feiert den A-bend mit Lied und Tän - zen, feiert den A-bend mit Lied und Tän-
2. Denn er - reicht sind Bo-chara's Gren - zen, denn erreicht sind Bo-chara's Gren-
1. Feiert den A-bend mit Lied und Tän - zen, feiert den Abend mit Lied und Tän-
2. Denn er - reicht sind Bo-chara's Gren - zen, denn erreicht sind Bo-chara's Gren-
ff
- zen, lasst Euch hier nieder auf duf - ti - gen, auf duf - ti - gen Rain!
- zen, und dort liegt, und dort liegt Kaschmir im Son - nen - schein!
- zen, lasst Euch hier nieder auf duf - ti - gen, auf duf - ti - gen Rain!
- zen, und dort liegt, und dort liegt Kaschmir im Son - nen - schein!
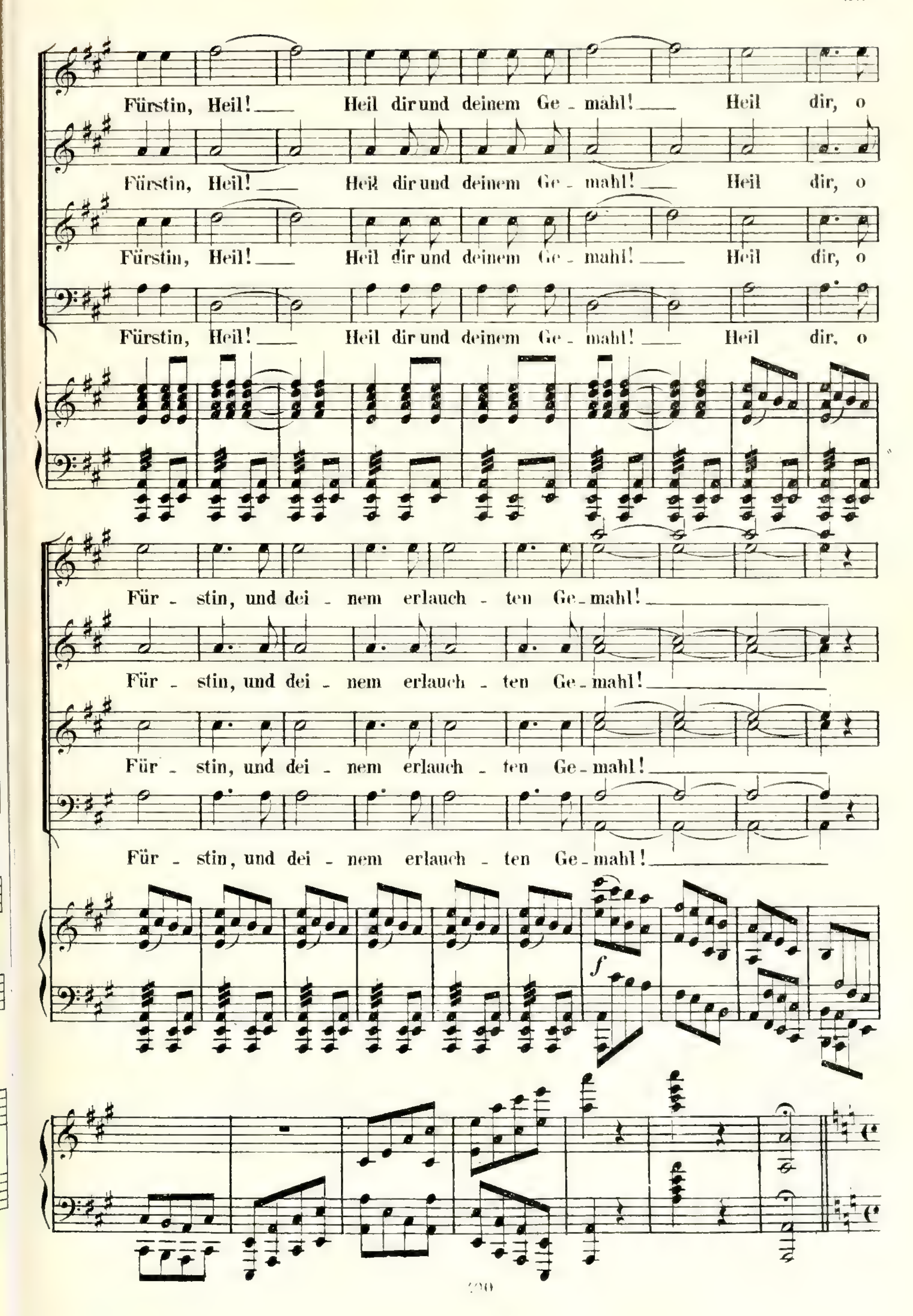

Dort blühen Ro-sen und Re-ben, dort blühen Ro-sen und Re-ben,
Dort blühen Ro-sen und Re-ben, dort blühen Ro-sen und Re-ben.
Dort blühen Ro-sen und Re-ben, dort blühen Ro-sen und Re-ben,
Heil! Heil!
f
und nach der Wan-derschaft Mü-he und Qual
und nach der Wan-derschaft Mü-he und Qual
und nach der Wan-derschaft Mü-he und Qual
Heil!
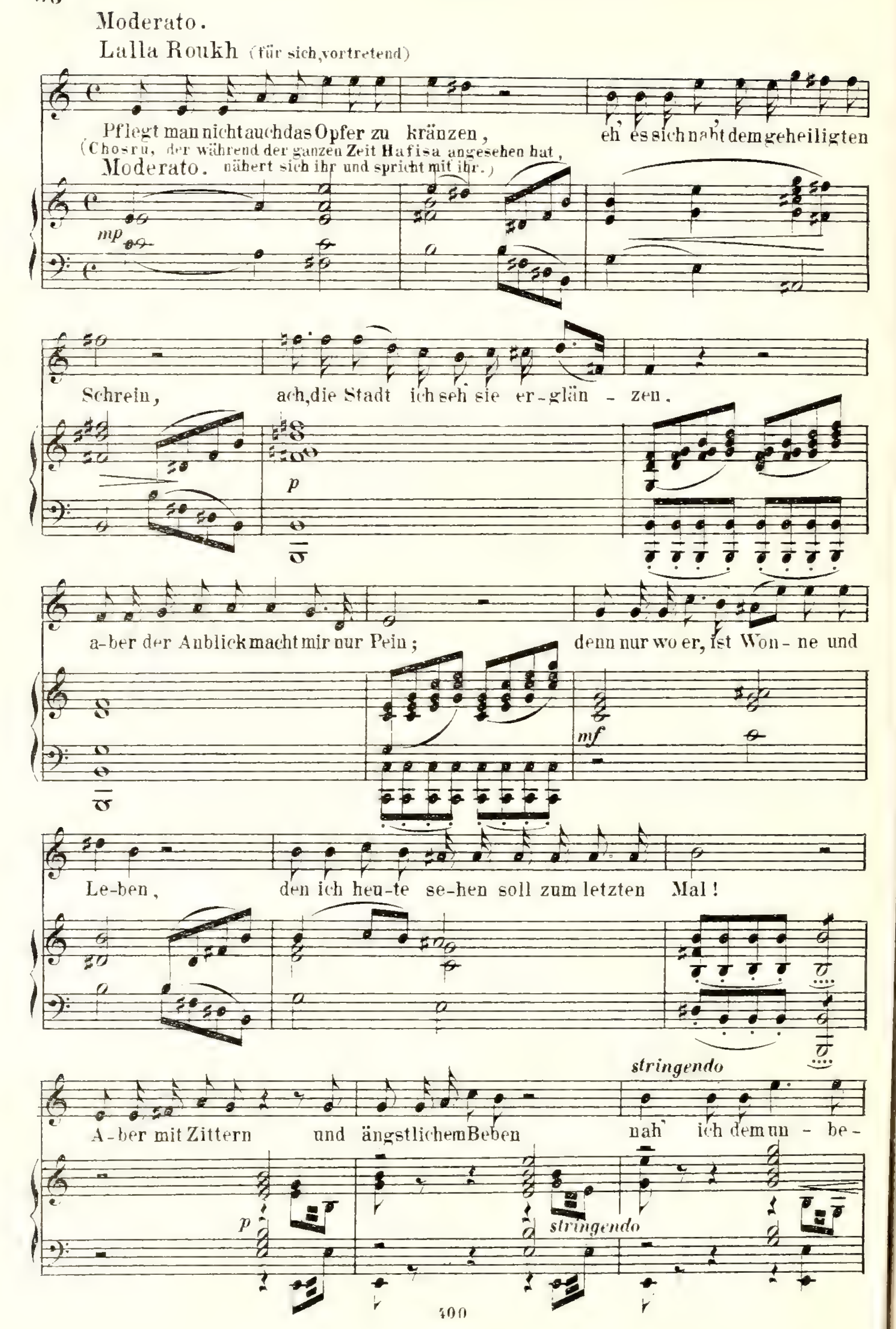

winkt uns die Freu-de, winkt das Le - - ben, winkt uns die
winkt uns die Freu-de, winkt das Le - - ben, winkt uns die
winkt uns die Freu-de, winkt das Le - - ben, winkt uns die
uns winkt die Freu-de, winkt das Le - - ben, uns winkt die
f
Freu-de, winkt das Le - - ben, Heil dir, o Für - -
Freu-de, winkt das Le - - ben, Heil dir, o Für - -
Freu-de, winkt das Le - - ben, Heil dir, o Für - -
Freu-de, winkt das Le - - ben, Heil dir, o Für -
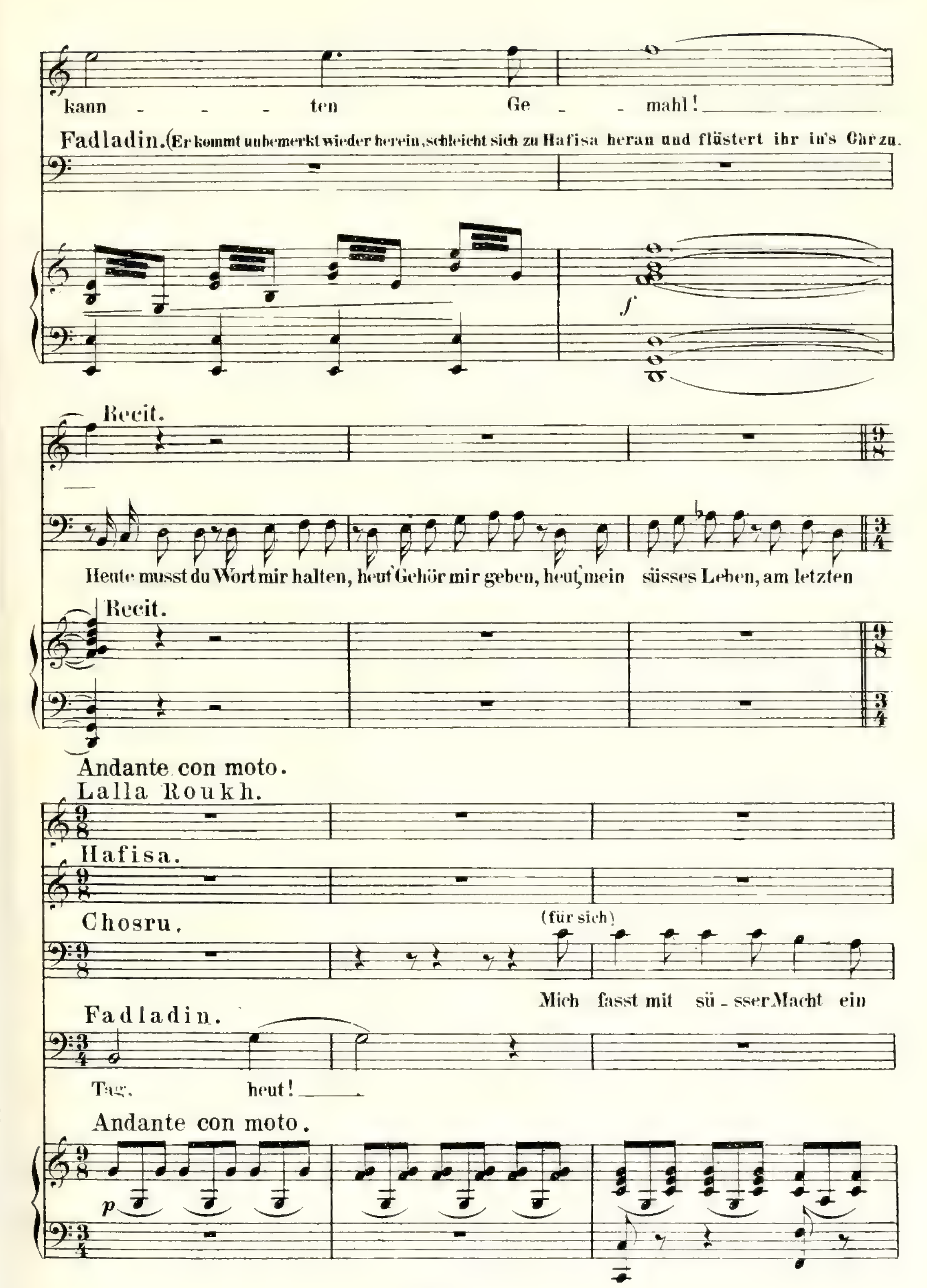

stin und dei - - nem Ge - mahl! Fei - ert den
stin und dei - - nem Ge - mahl! Fei - ert den
stin und dei - - nem Ge - mahl! Fei - ert den
stin und dei - - nem Ge - mahl! Fei - ert den
f
A - bend mit Lied und Tän - - zen, fei - ert den A - bend mit
A - bend mit Lied und Tän - - zen, fei - ert den A - bend mit
A - bend mit Lied und Tän - - zen, fei - ert den A - bend mit
A - bend mit Lied und Tän - - zen, fei - ert den A - bend mit

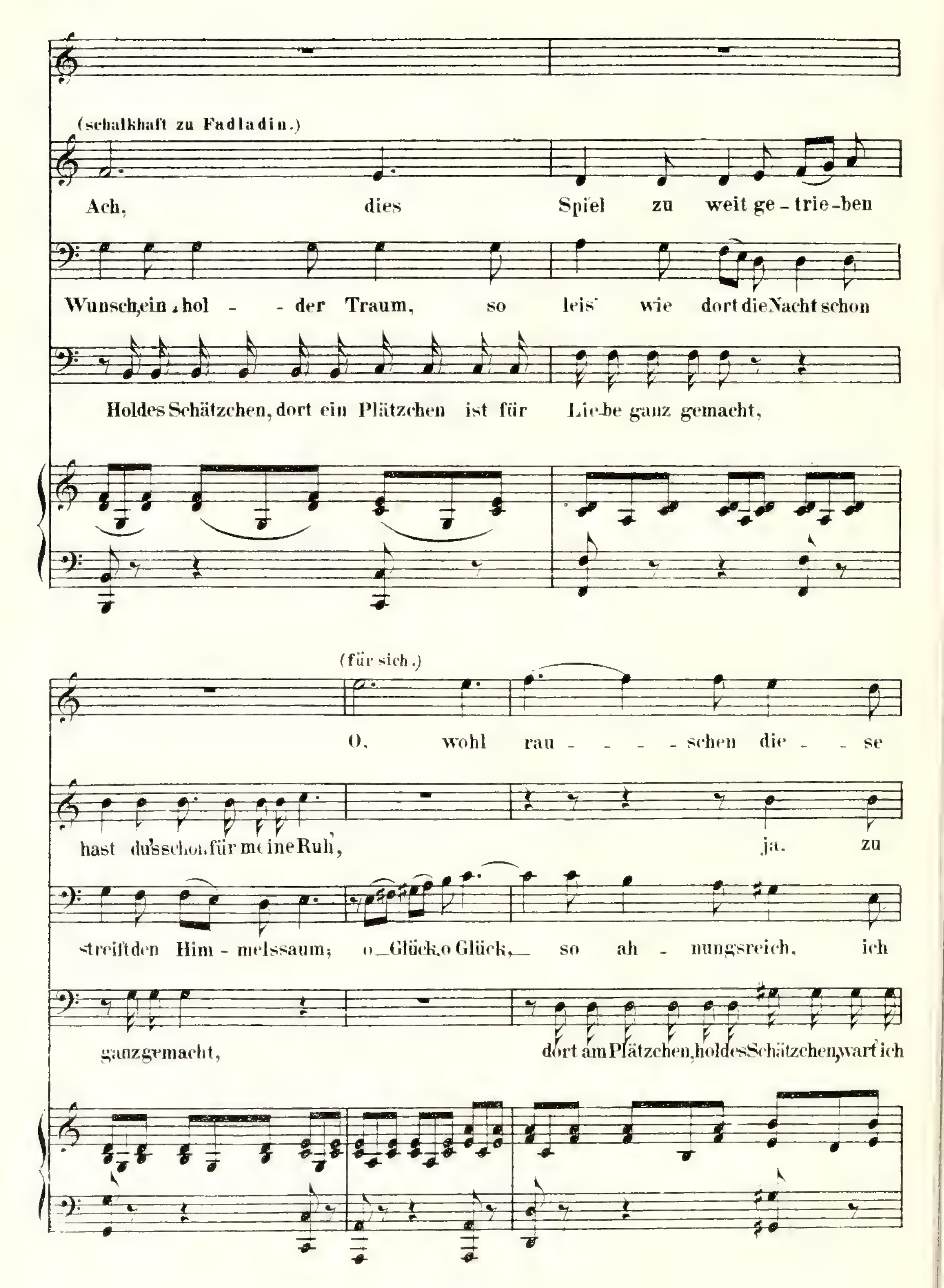

Lied und Tän - - zen, lasst Euch hier nie - der auf duf - ti -
Lied und Tän - zen, lasst Euch hier nie - der auf duf - ti -
Lied und Tän - - zen, lasst Euch hier nie - der auf duf - ti -
Lied und Tän - - zen, lasst Euch hier nie - der auf duf - ti -
- gen, auf duf - ti - - gen Rain! Dort blühen
- gen, auf duf - ti - - gen Rain! Dort blühen
- gen, auf duf - ti - - gen Rain! Dort blühen
- gen, auf duf - ti - - gen Rain! Dort blühen
f

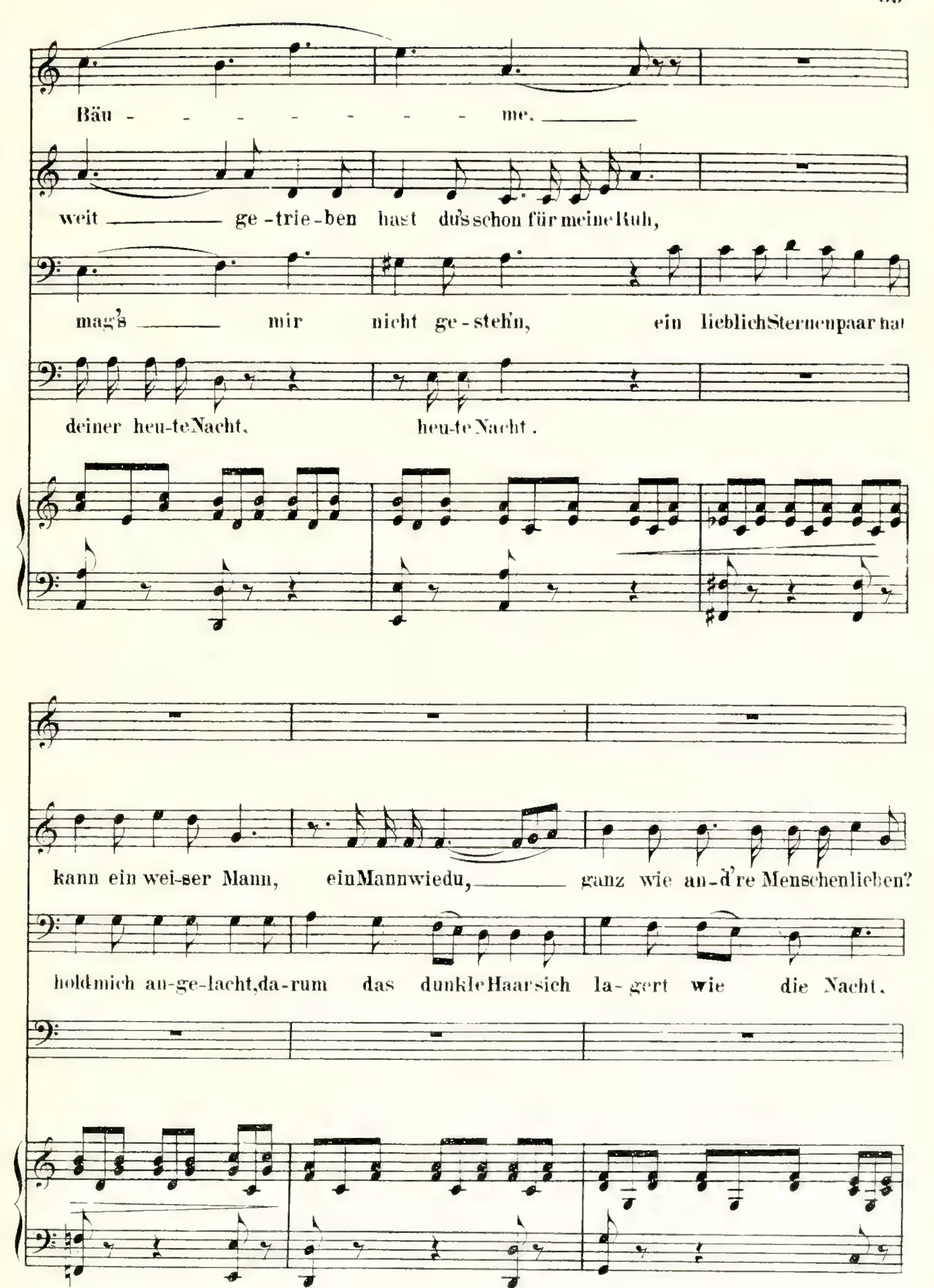

Ro-sen und Re-ben und nach der Wan-derschaft Qual winkt dort die
Ro-sen und Re-ben und nach der Wan-derschaft Qual winkt dort die
Ro-sen und Re-ben und nach der Wan-derschaft Qual winkt dort die
Ro-sen und Re-ben und nach der Wan-derschaft Qual winkt dort die
Freude, das Le-ben, Heil dir und deinem Ge-mahl, Heil dir, o
Freude, das Le-ben, Heil dir und deinem Ge-mahl, Heil dir, o
Freude, das Le-ben, Heil dir und deinem Ge-mahl, Heil dir, o
Freude, das Le-ben, Heil dir und deinem Ge-mahl, Heil dir, o
f
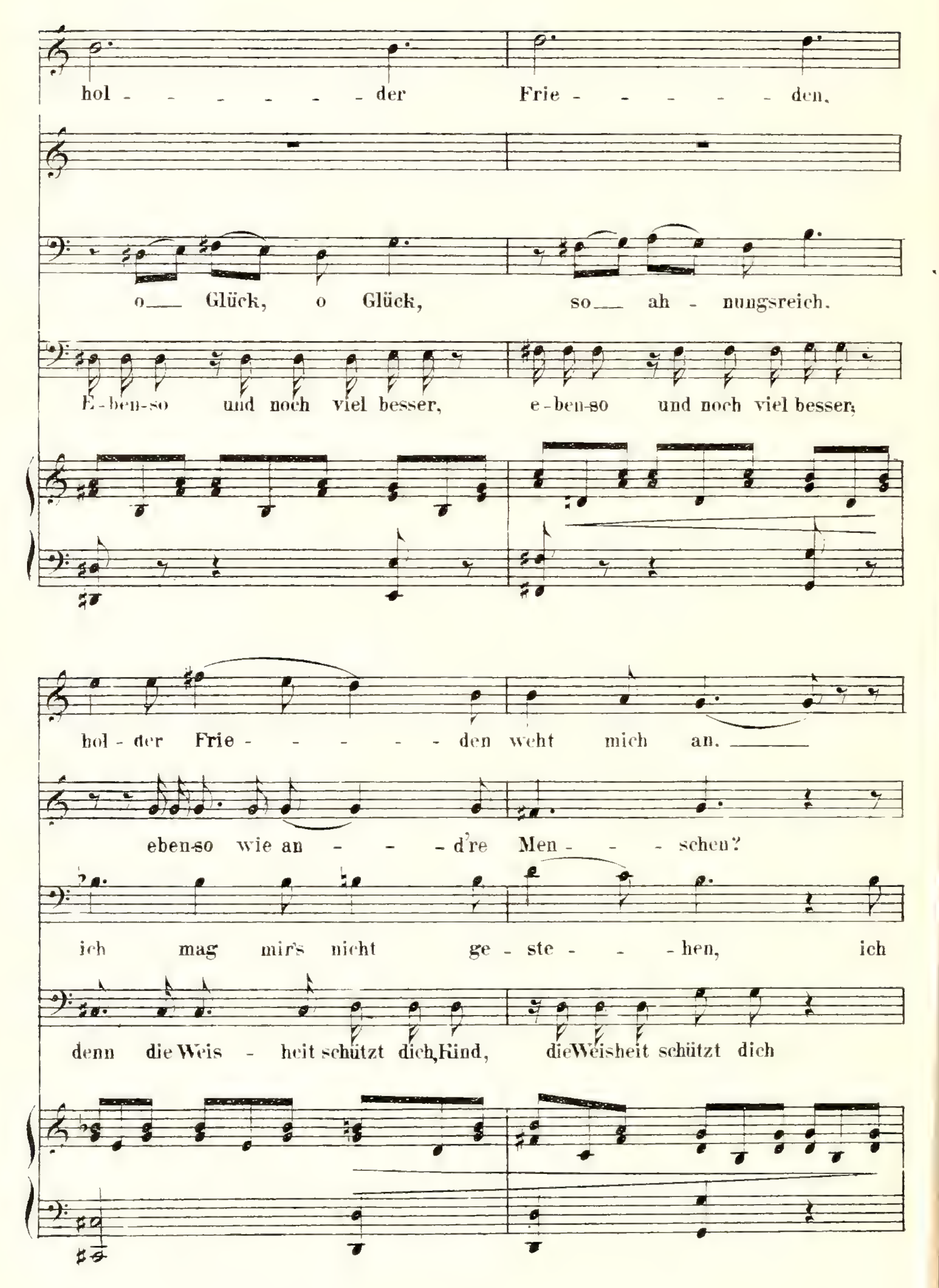

Fürstin, Heil! Heil dir und deinem Ge_mahl! Heil dir, o
Fürstin, Heil! Heil dir und deinem Ge_mahl! Heil dir, o
Fürstin, Heil! Heil dir und deinem Ge_mahl! Heil dir, o
Fürstin, Heil! Heil dir und deinem Ge_mahl! Heil dir, o
Für_stin, und dei_nem erlauch_ten Ge_mahl!
Für_stin, und dei_nem erlauch_ten Ge_mahl!
Für_stin, und dei_nem erlauch_ten Ge_mahl!
Für_stin, und dei_nem erlauch_ten Ge_mahl!
f


Moderato.
Lalla Roukh (für sich, vortretend)
Pflegt man nicht auch das Opfer zu kränzen, eh' es sich naht dem geheiligten
(Chosru, der während der ganzen Zeit Hafisa angesehen hat,
Moderato. nähert sich ihr und spricht mit ihr.)
mp
Schrein, ach, die Stadt ich seh' sie er-glän - zen.
p
a-ber der Anblick macht mir nur Pein; denn nur wo er, ist Won - ne und
mf
Le-ben, den ich heu-te se-hen soll zum letzten Mal!
A-ber mit Zittern und ängstlichem Beben nah' ich dem un - be-
stringendo
p
stringendo

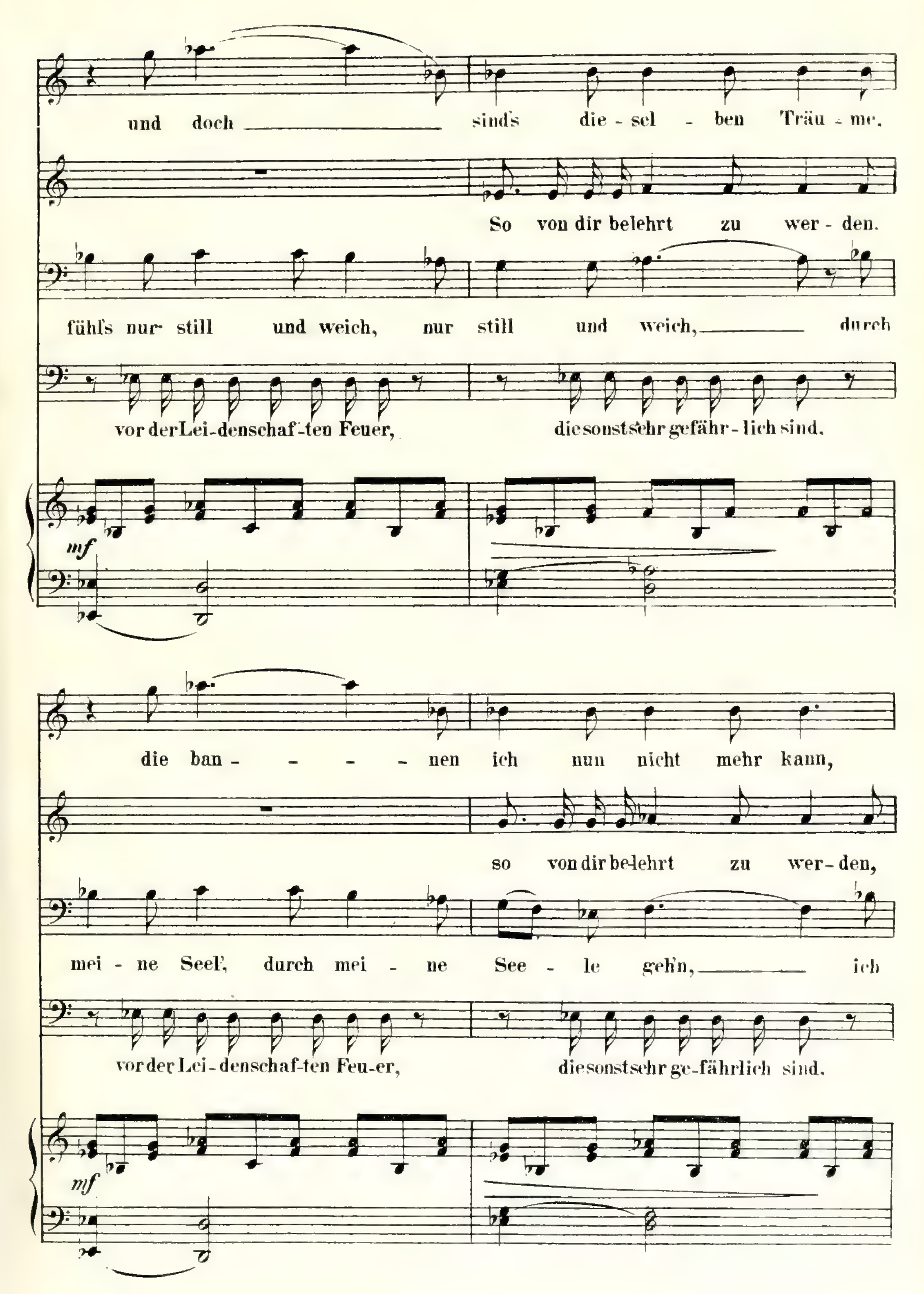

kann - - - ten Ge - - mahl!
Fadladin. (Er kommt unbemerkt wieder herein, schleicht sich zu Hafisa heran und flüstert ihr in's Ohr zu.
Recit.
Heute musst du Wort mir halten, heut Gehör mir geben, heut, mein süsses Leben, am letzten
Recit.
Andante con moto.
Lalla Roukh.
Hafisa.
Chosru.
(für sich)
Mich fasst mit sü - sser Macht ein
Fadladin.
Tag, heut!
Andante con moto.
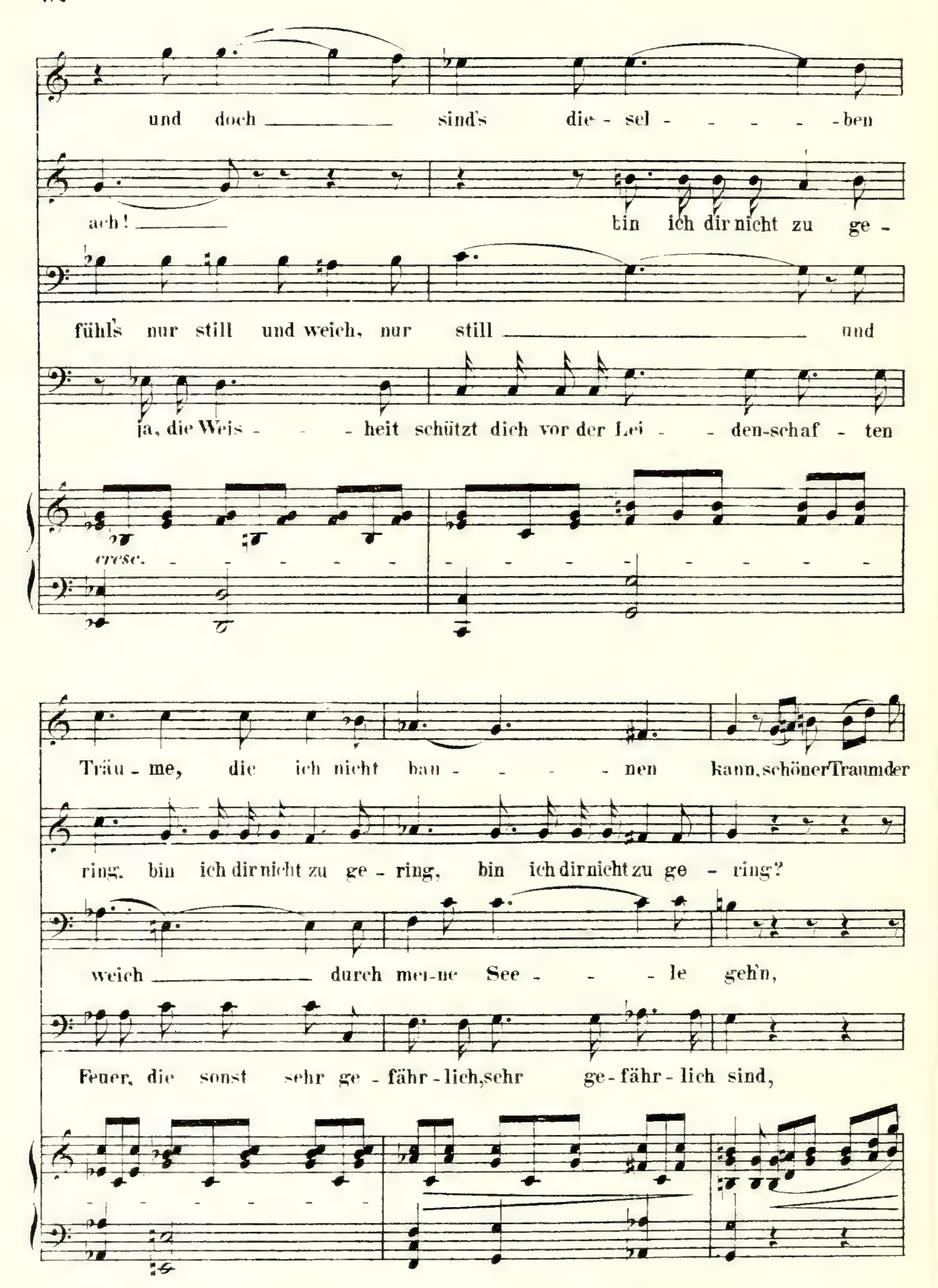

(schalkhaft zu Fadladin.)
Ach, dies Spiel zu weit ge - trie - ben
Wunsch, ein hol - - der Traum, so leis' wie dort die Nacht schon
Holdes Schätzchen, dort ein Plätzchen ist für Lie - be ganz gemacht,
(für sich.)
O, wohl rau - - - - schen die - - se
hast du schon für meine Ruh, ja, zu
streift den Him - melssaum; o Glück, o Glück, so ah - nungsreich, ich
ganz gemacht, dort am Plätzchen, holdes Schätzchen, warf ich

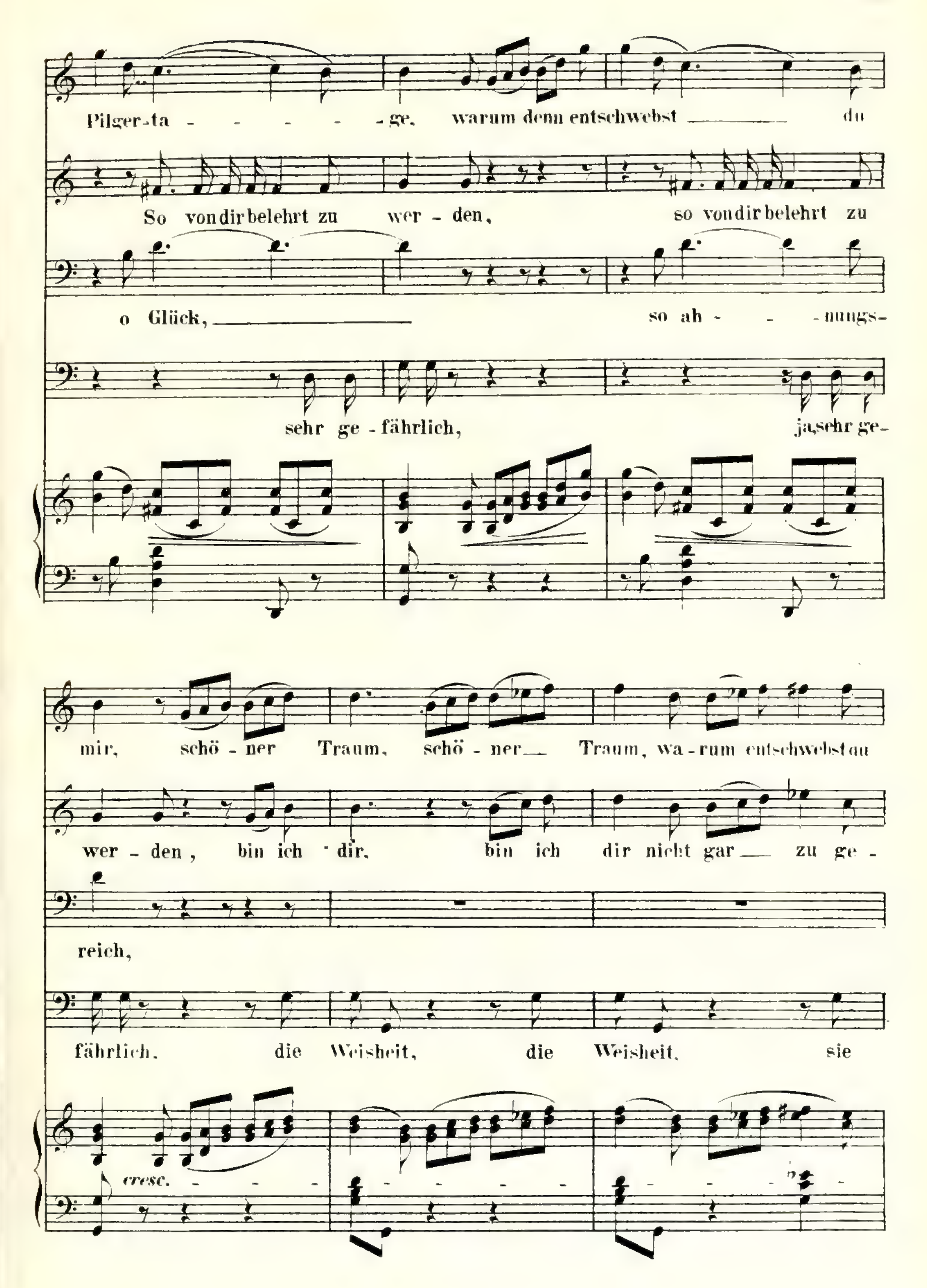

Bäu - - - - - - - - me.
weit ge-trie-ben hast du's schon für meine Ruh,
mag's mir nicht ge-steh'n, ein lieblich Sternenpaar hat
deiner heu-te Nacht, heu-te Nacht.
kann ein wei-ser Mann, ein Mann wie du, ganz wie an-d're Menschen lieben?
hold mich an-ge-lacht, da-rum das dunkle Haar sich la-gert wie die Nacht.
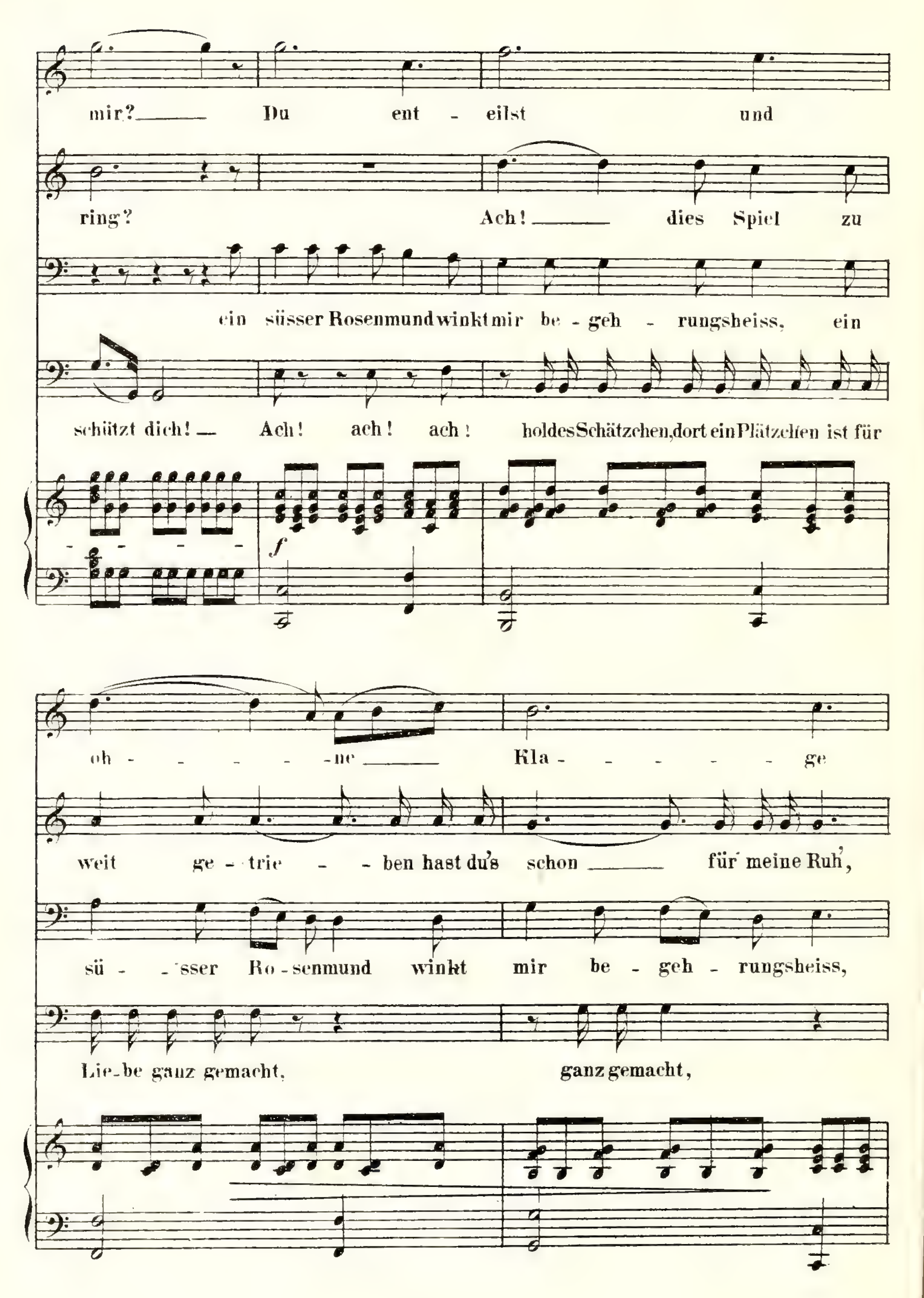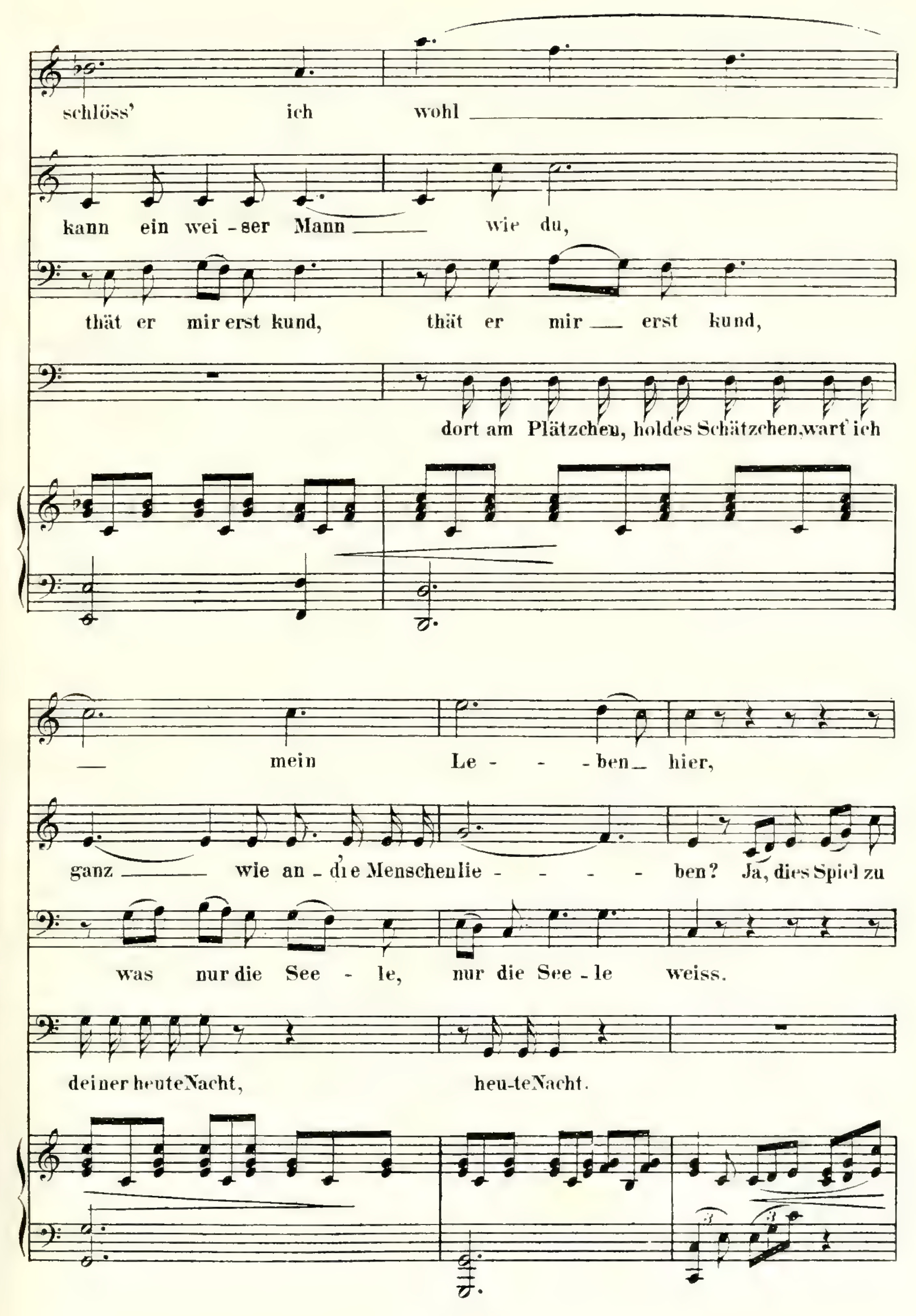


hol - der Frie - den,
o Glück, o Glück, so ah - nungsreich.
E-ben-so und noch viel besser, e-ben-so und noch viel besser;
hol - der Frie - den weht mich an.
eben-so wie an - d're Men - schen?
ich mag mir's nicht ge - ste - hen, ich
denn die Weis - heit schützt dich, Kind, die Weisheit schützt dich
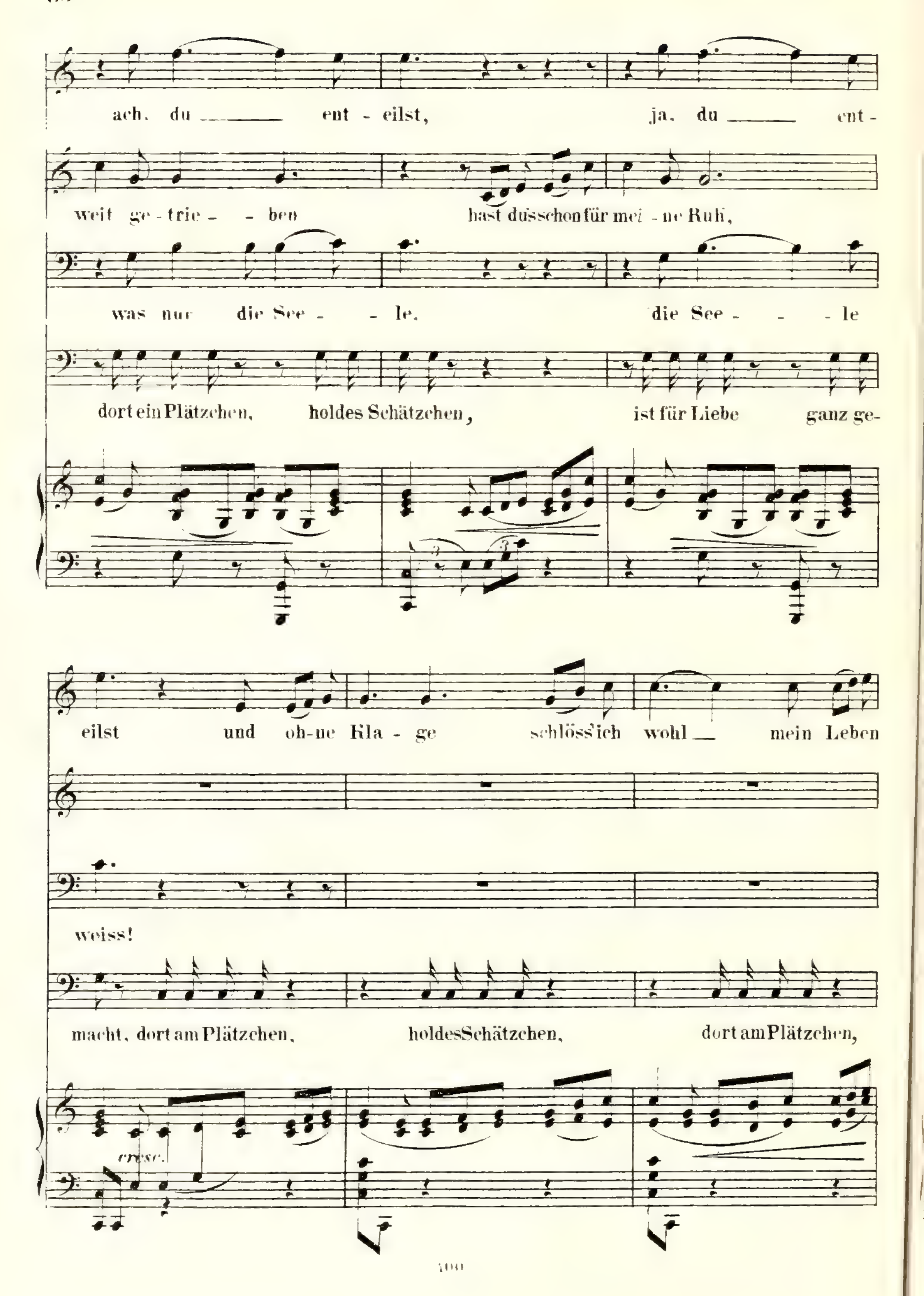

und doch sind's die-sel-ben Träu-me.
So von dir belehrt zu wer-den.
fühl's nur still und weich, nur still und weich, durch
vor der Lei-denschaf-ten Feuer, die sonst sehr gefähr-lich sind.
mf
die ban-nen ich nun nicht mehr kann,
so von dir be-lehrt zu wer-den,
mei-ne Seel', durch mei-ne See-le geh'n, ich
vor der Lei-denschaf-ten Feu-er, die sonst sehr ge-fährlich sind.
mf
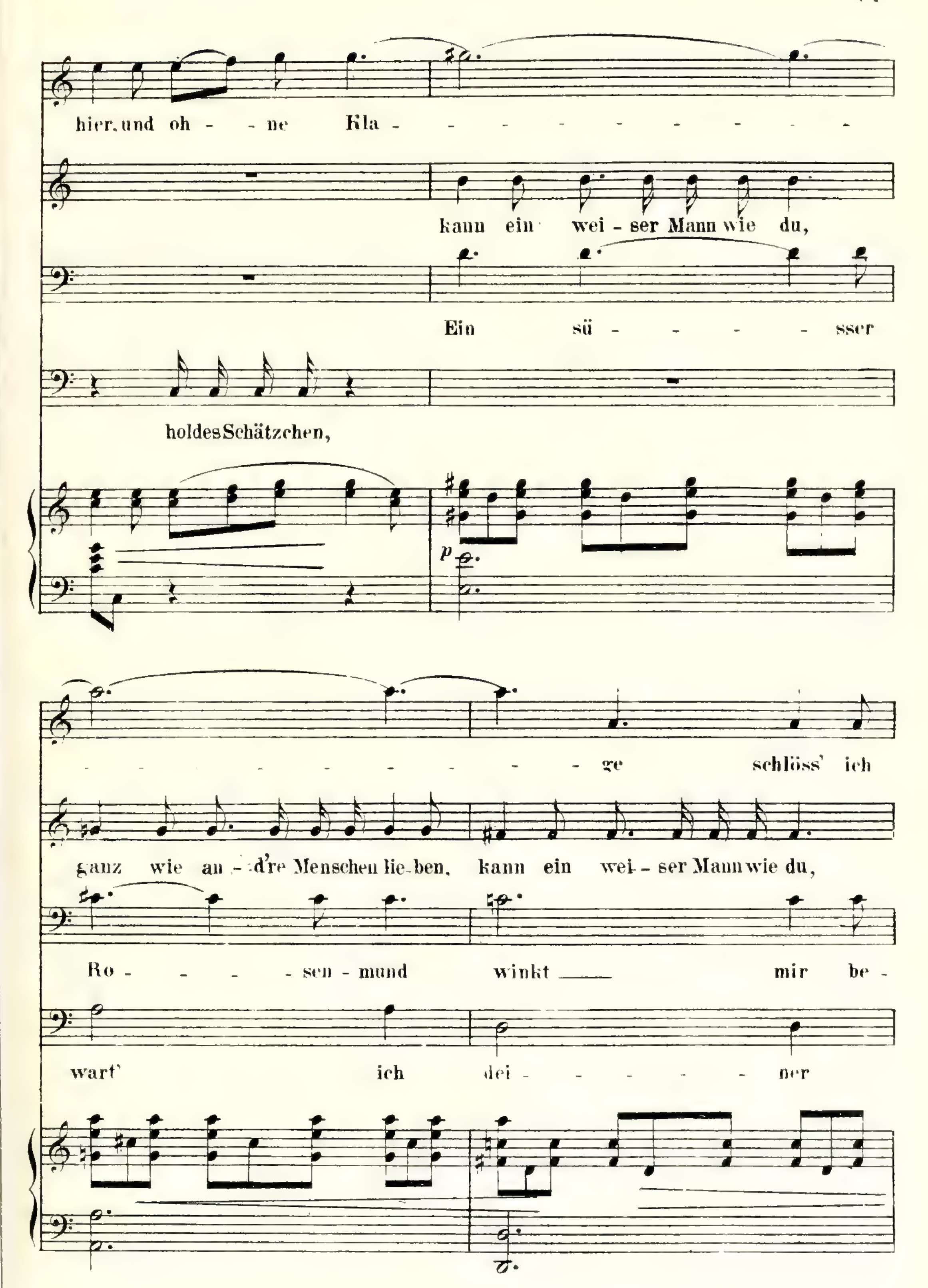

und doch sind's die - sel - ben
ach! bin ich dir nicht zu ge -
fühl's nur still und weich, nur still und
ja, die Weis - heit schützt dich vor der Lei - den-schaf - ten
cresc.
Träu - me, die ich nicht ban - nen kann, schöner Traum der
ring. bin ich dir nicht zu ge - ring, bin ich dir nicht zu ge - ring?
weich durch mei-ne See - le geh'n,
Feuer, die sonst sehr ge - fähr - lich, sehr ge - fähr - lich sind,

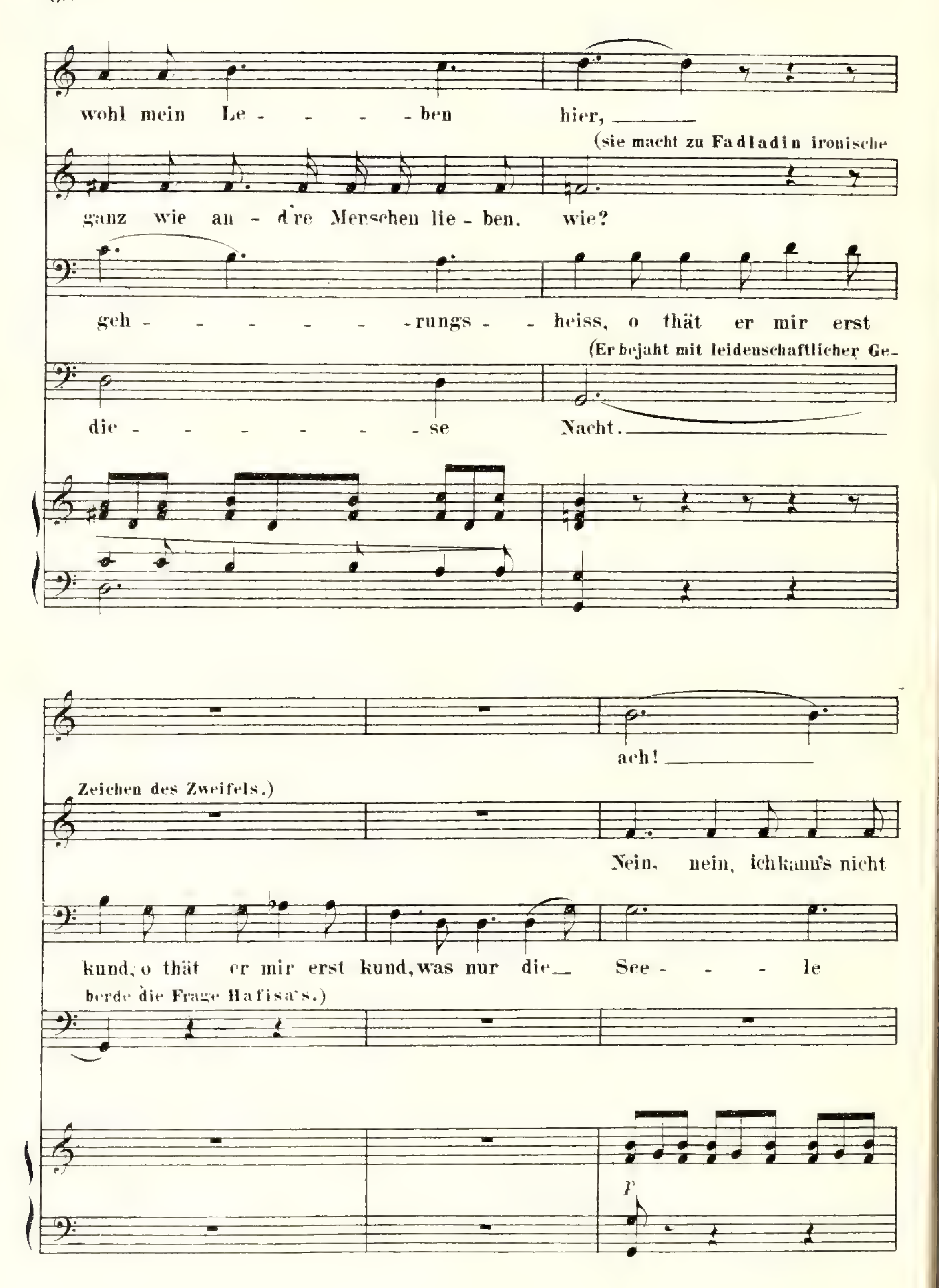

Pilger-ta - - - - - - ge, warum denn entschwebst du
So von dir belehrt zu wer - den, so von dir belehrt zu
o Glück, so ah - - - nungs-
sehr ge - fährlich, ja, sehr ge-
mir, schö - ner Traum, schö - ner Traum, wa - rum entschwebst du
wer - den, bin ich dir, bin ich dir nicht gar zu ge -
reich,
fährlich, die Weisheit, die Weisheit, sie
cresc.

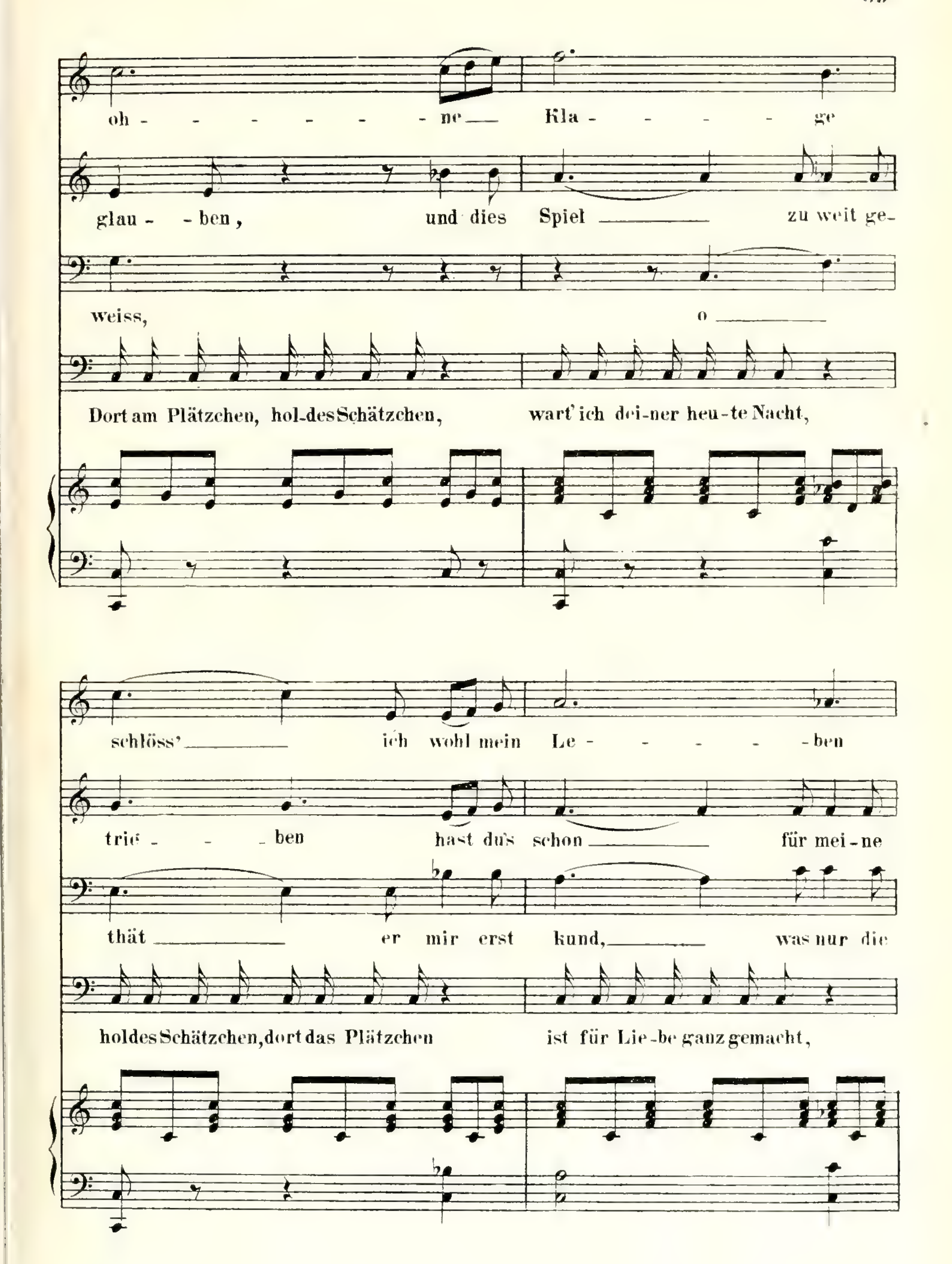

mir? Du ent - eilst und
ring? Ach! dies Spiel zu
ein süsser Rosenmund winkt mir be - geh - rungsheiss, ein
schützt dich! Ach! ach! ach! holdes Schätzchen, dort ein Plätzchen ist für
f
oh - - - - - -ne Kla - - - - - - ge
weit ge - trie - - ben hast du's schon für meine Ruh',
sü - - sser Ro - senmund winkt mir be - geh - rungsheiss,
Lie - be ganz gemacht, ganz gemacht,
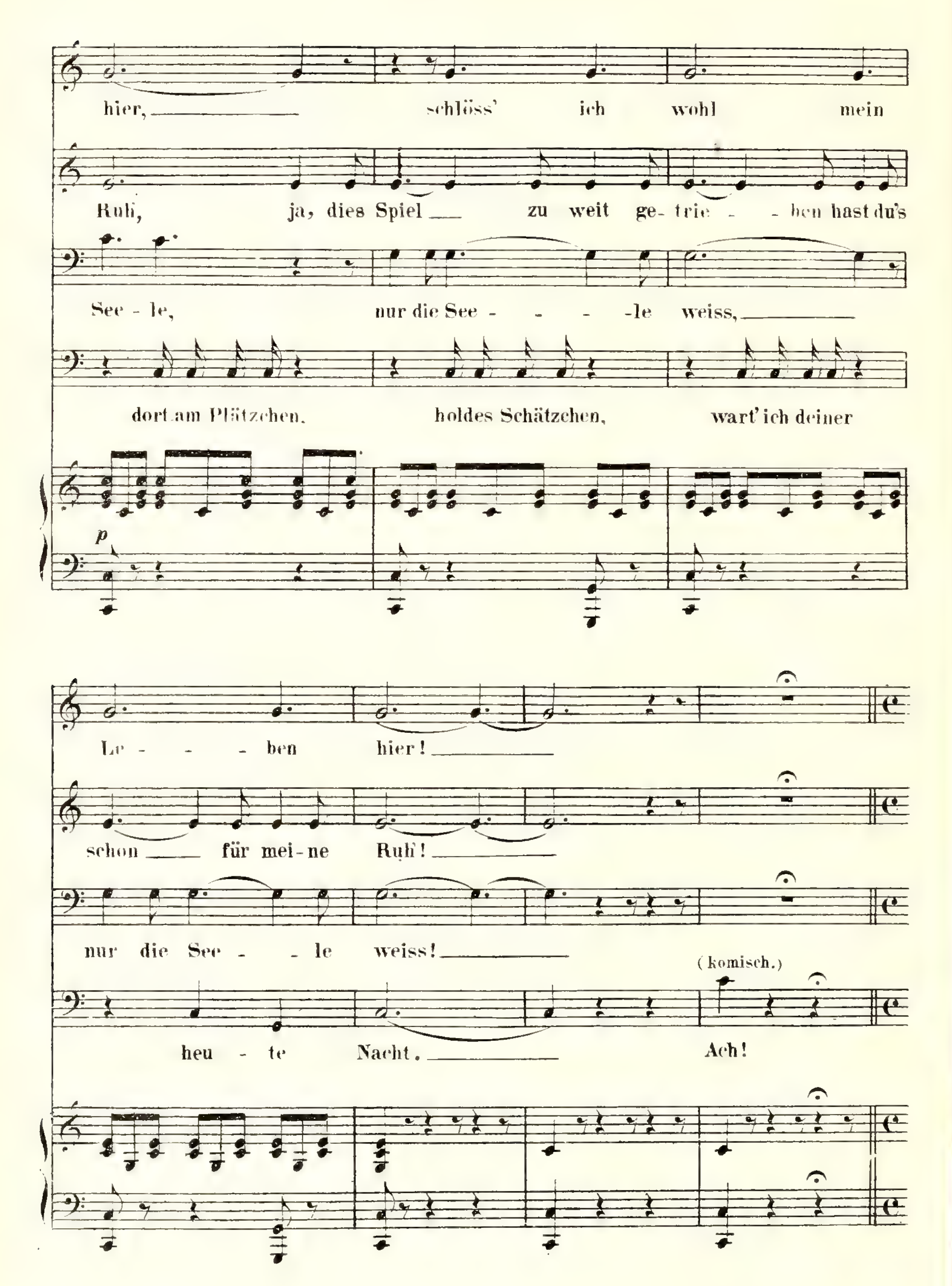

schlöss' ich wohl
kann ein wei - ser Mann wie du,
thät er mir erst kund, thät er mir erst kund,
dort am Plätzchen, holdes Schätzchen, wart' ich
mein Le - - - ben hier,
ganz wie an - die Menschen lie - - - - ben? Ja, dies Spiel zu
was nur die See - le, nur die See - le weiss.
deiner heute Nacht, heu-te Nacht.
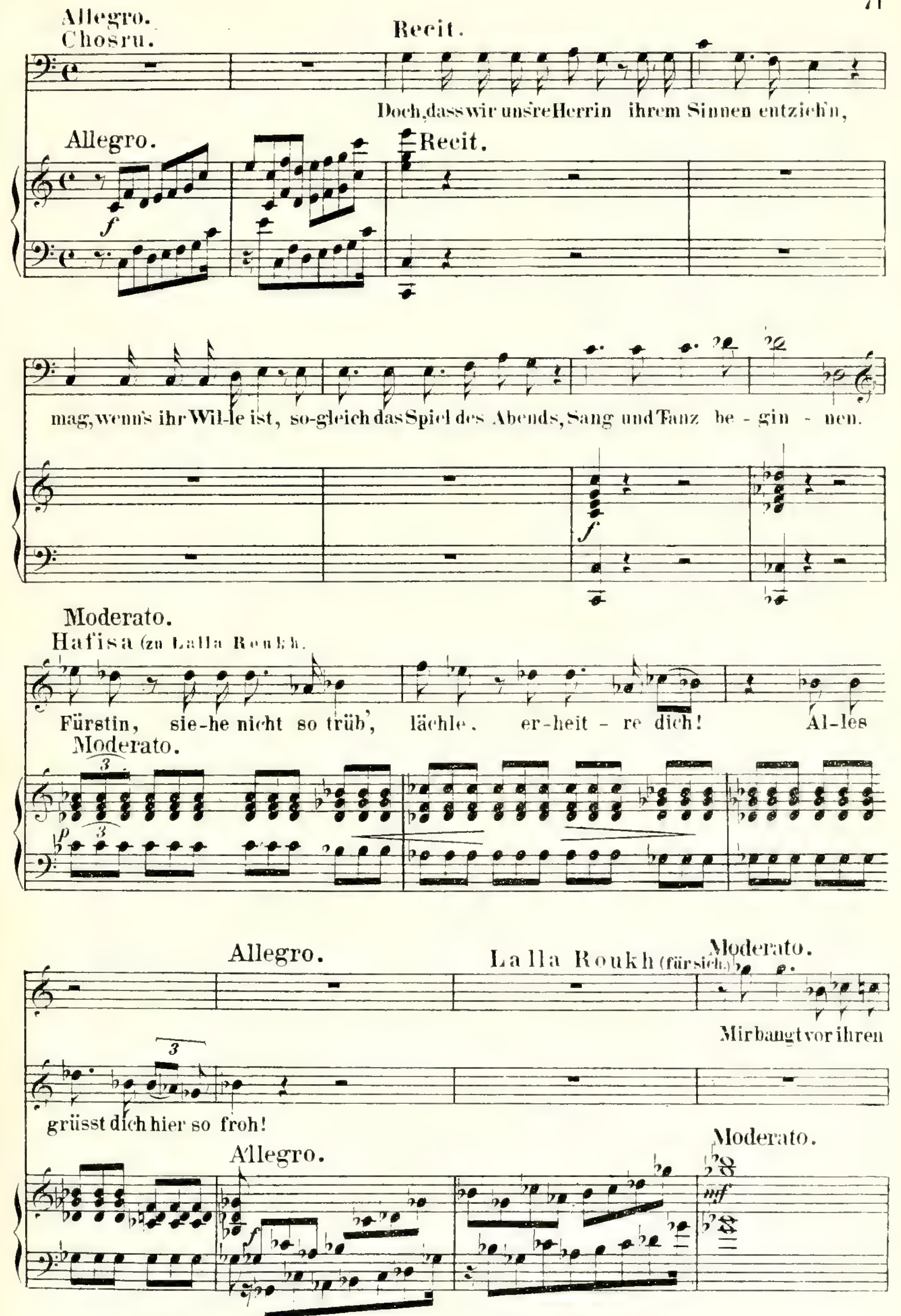

ach, du ent - eilst, ja, du ent -
weit ge - trie - - ben hast du schon für mei - ne Ruh',
was nur die See - - le, die See - - - le
dort ein Plätzchen, holdes Schätzchen, ist für Liebe ganz ge-
eilst und oh-ne Kla - ge schlöss' ich wohl mein Leben
weiss!
macht, dort am Plätzchen, holdes Schätzchen, dort am Plätzchen,
cresc.

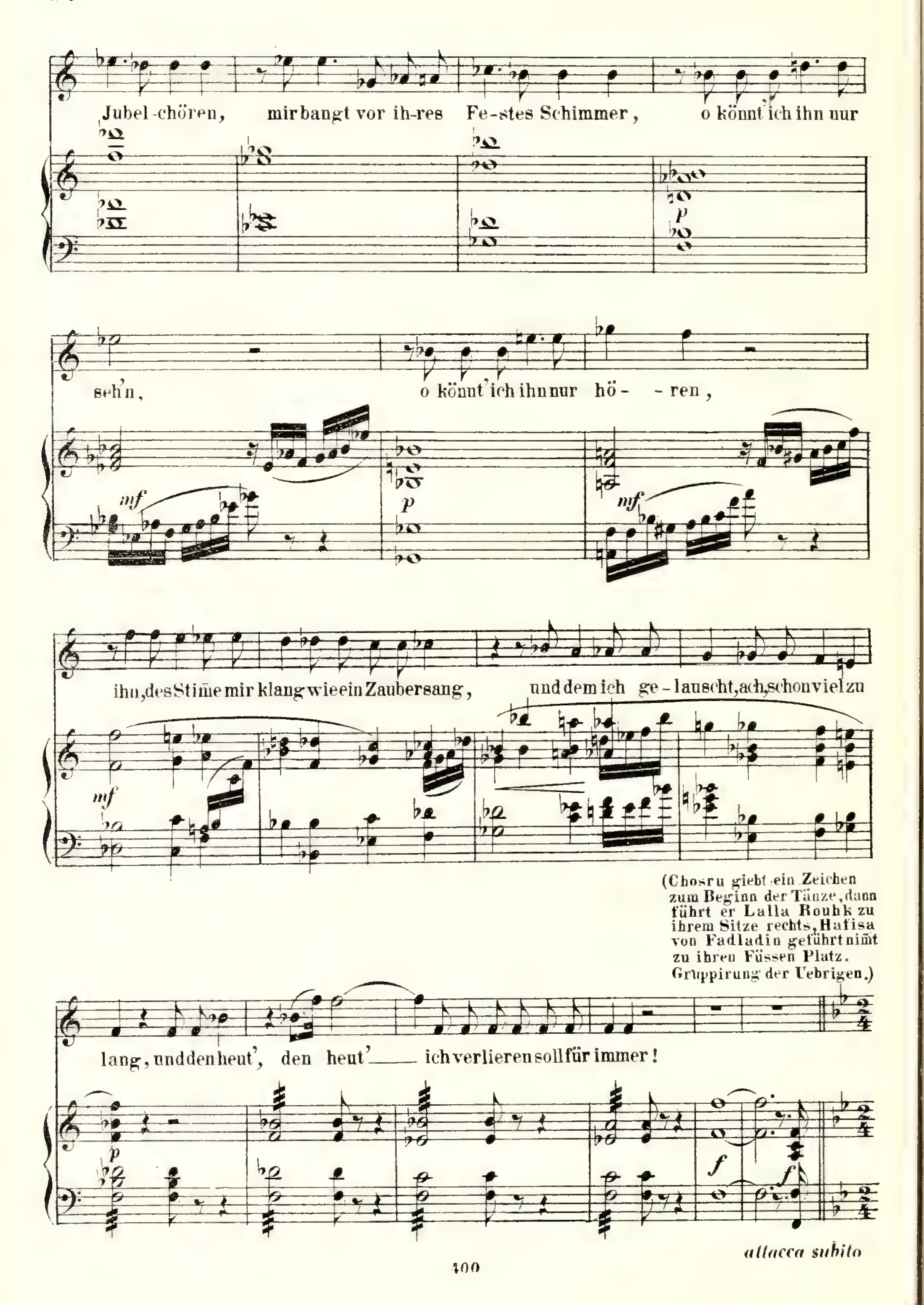

hier, und oh - - ne Kla - - - - - - - - - -
kann ein wei - ser Mann wie du,
Ein sü - - - - - sser
holdes Schätzchen,
p
- - - - - - - - - - - ge schlöss' ich
ganz wie an - d're Menschen lie - ben, kann ein wei - ser Mann wie du,
Ro - - - - sen - mund winkt mir be -
wart' ich dei - - - - - ner


wohl mein Le - - - - - ben hier,
(sie macht zu Fadladin ironische
ganz wie an - d're Menschen lie - ben, wie?
geh - - - - - - -rungs - - heiss, o thät er mir erst
(Er bejaht mit leidenschaftlicher Ge-
die - - - - - - - se Nacht.
ach!
Zeichen des Zweifels.)
Nein, nein, ich kann's nicht
kund, o thät er mir erst kund, was nur die See - - - le
berde die Frage Hafisa's.)
f


oh - - - - - - - ne Kla - - - - ge
glau - - ben, und dies Spiel zu weit ge-
weiss, o
Dort am Plätzchen, hol-des Schätzchen, wart' ich dei-ner heu-te Nacht,
schlöss' ich wohl mein Le - - - - - ben
trie - - - ben hast du's schon für mei-ne
thät er mir erst kund, was nur die
holdes Schätzchen, dort das Plätzchen ist für Lie-be ganz gemacht,


hier, schlöss' ich wohl mein
Ruh, ja, dies Spiel zu weit ge- trie - - ben hast du's
See - le, nur die See - - - -le weiss,
dort am Plätzchen, holdes Schätzchen, wart' ich deiner
p
Le - - - - ben hier!
schon für mei - ne Ruh!
nur die See - - le weiss!
(komisch.)
heu - te Nacht. Ach!
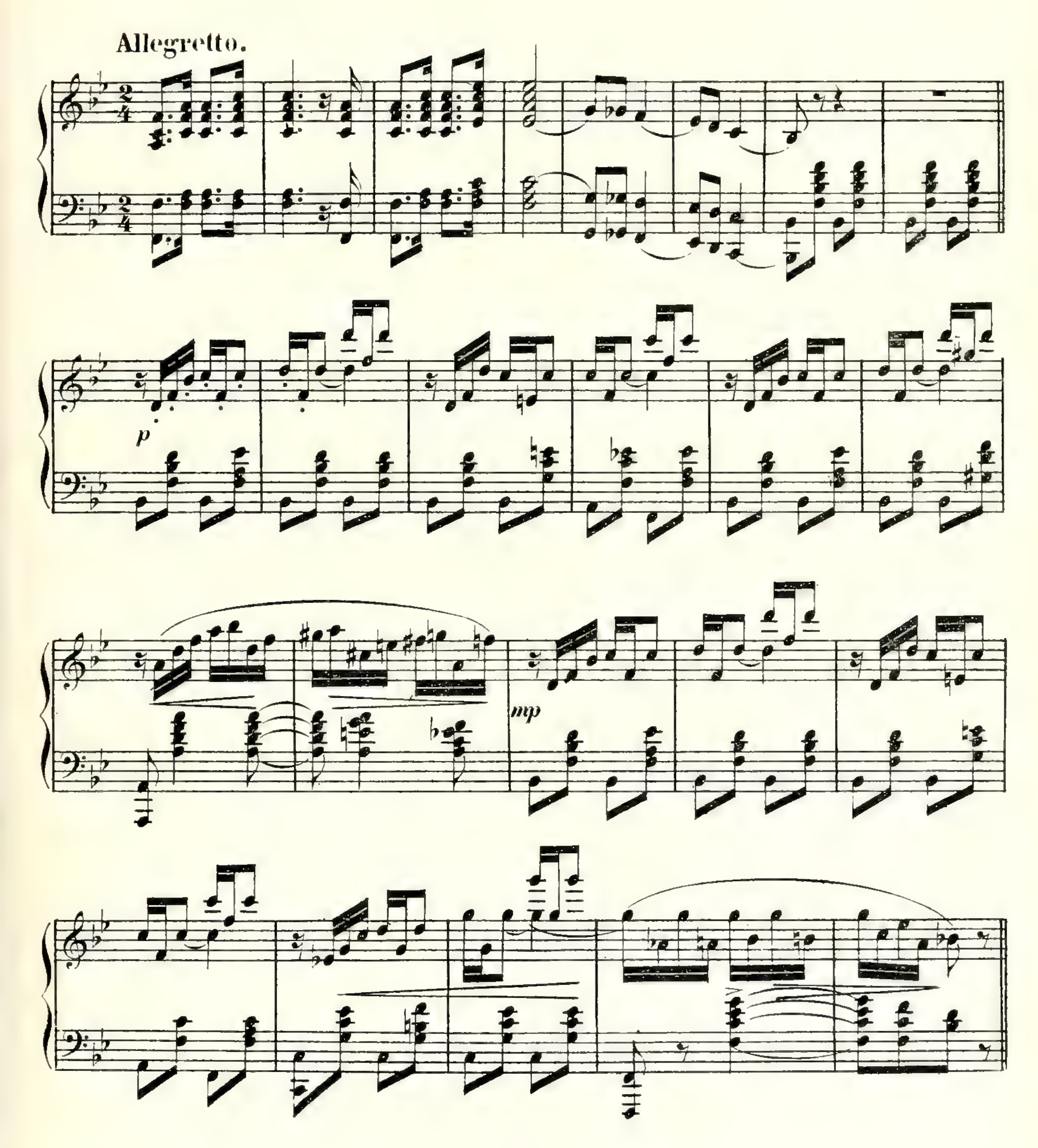

Allegro.
Chosru.
Recit.
Doch, dass wir unsre Herrin ihrem Sinnen entzieh'n,
Allegro.
Recit.
mag, wenn's ihr Wil-le ist, so-gleich das Spiel des Abends, Sang und Tanz be - gin - nen.
Moderato.
Hafisa (zu Lalla Roukh.)
Fürstin, sie-he nicht so trüb', lächle. er-heit - re dich! Al-les
Moderato.
grüsst dich hier so froh!
Allegro.
Lalla Roukh (für sich.)
Moderato.
Mir bangt vor ihren
Allegro.
Moderato.
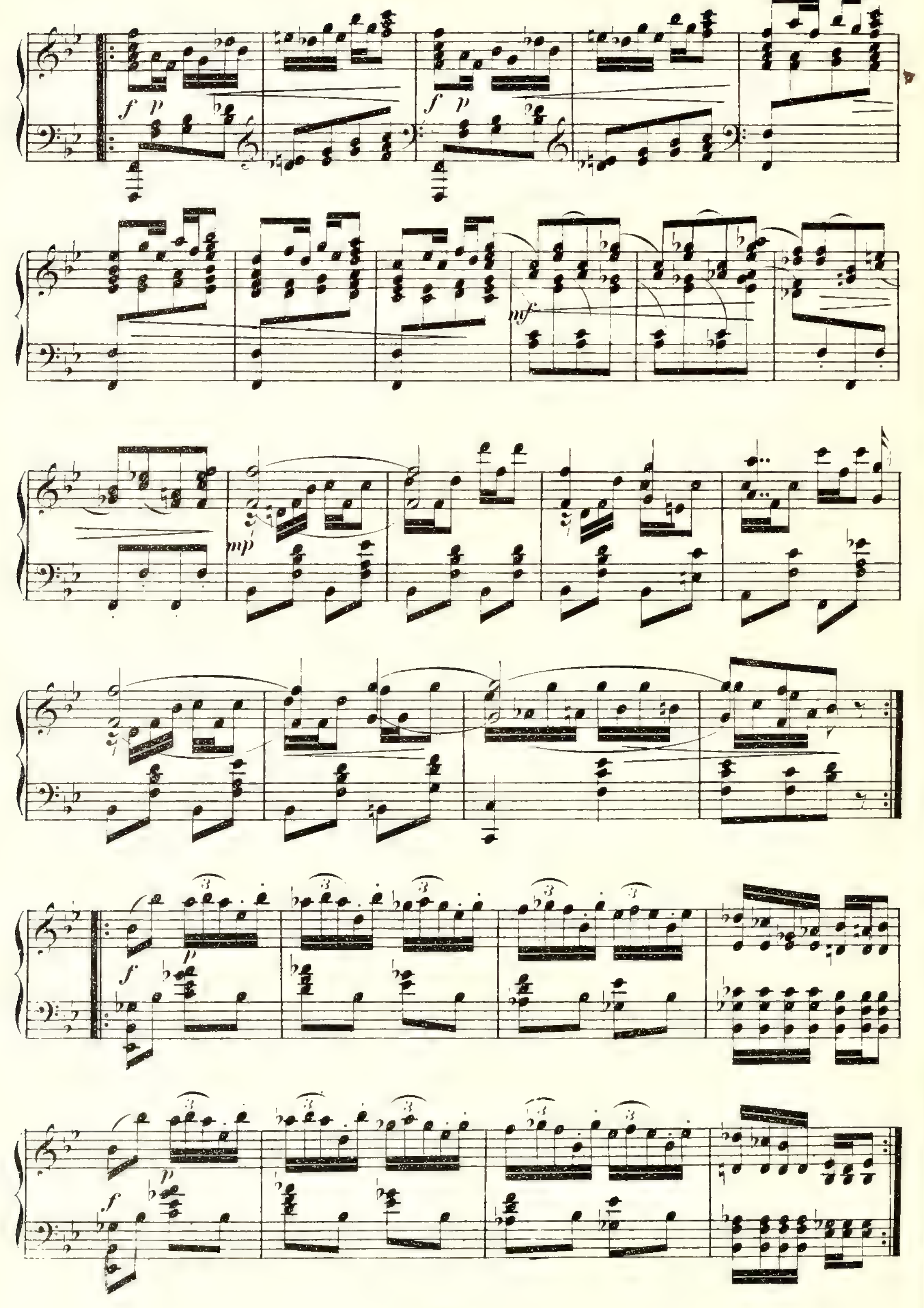

Jubel-chören, mir bangt vor ih-res Fe-stes Schimmer, o könnt ich ihn nur
seh'n, o könnt' ich ihn nur hö - - ren,
ihn, des Stime mir klang wie ein Zaubersang, und dem ich ge - lauscht, ach, schon viel zu
lang, und den heut', den heut' ich verlieren soll für immer!
mf
p
f
(Chosru giebt ein Zeichen zum Beginn der Tänze, dann führt er Lalla Rouhk zu ihrem Sitze rechts, Hafisa von Fadladin geführt nimt zu ihren Füssen Platz. Gruppirung der Uebrigen.)
attacca subito

Ballet No 1.
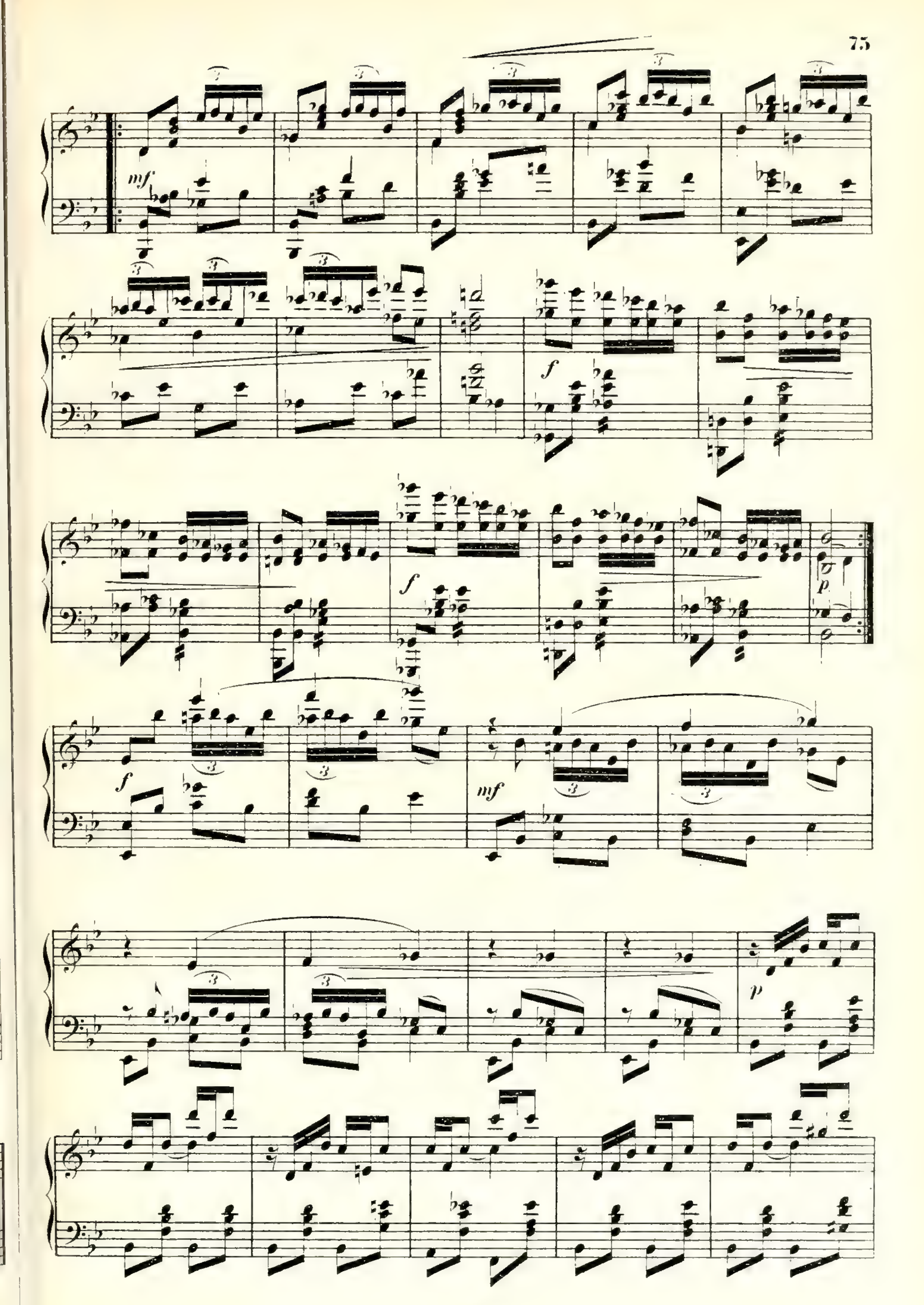
Bajaderentanz.

Bajaderen mit Schellen an ihren Flechten, Schuhen und Gewandsäumen.
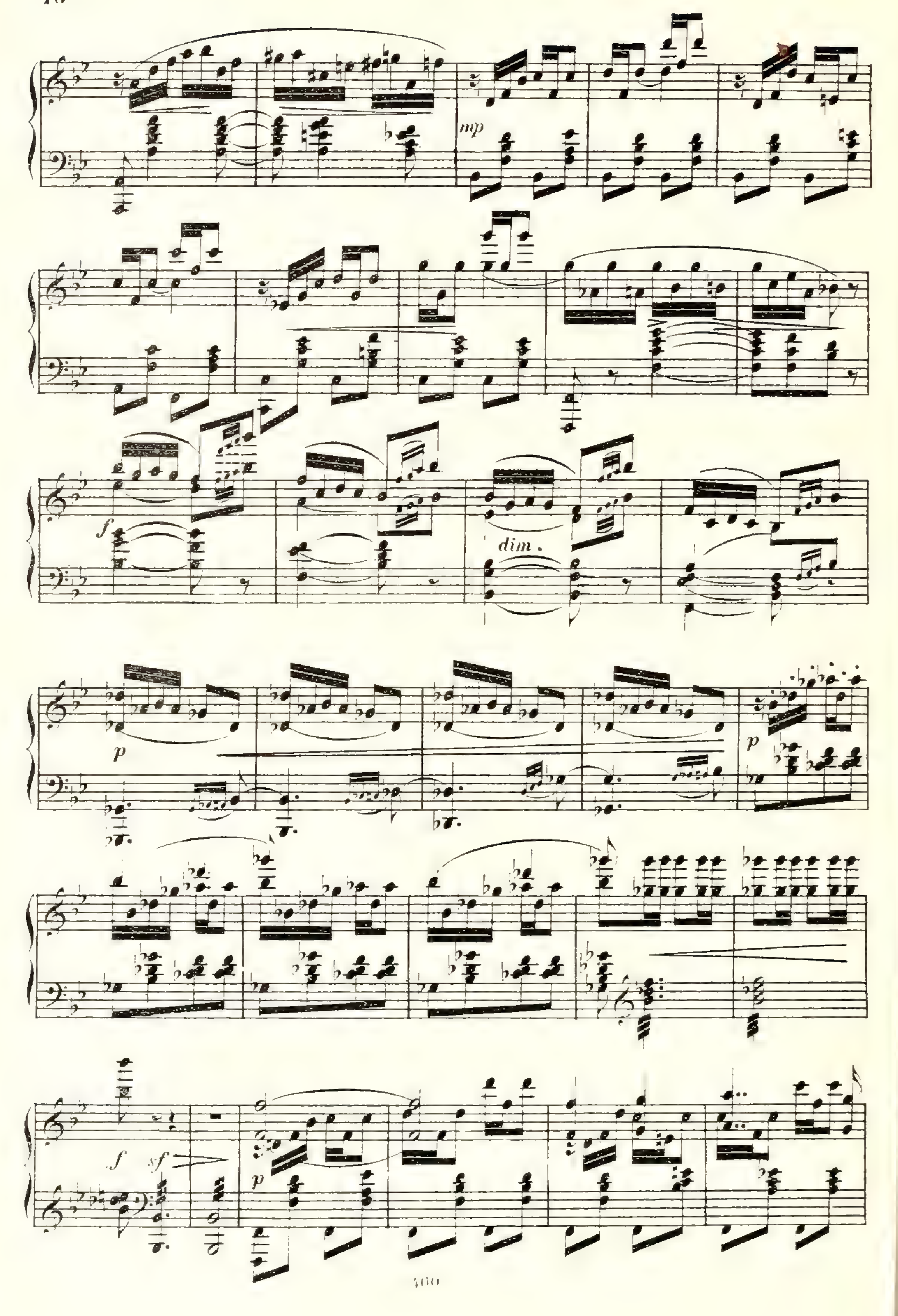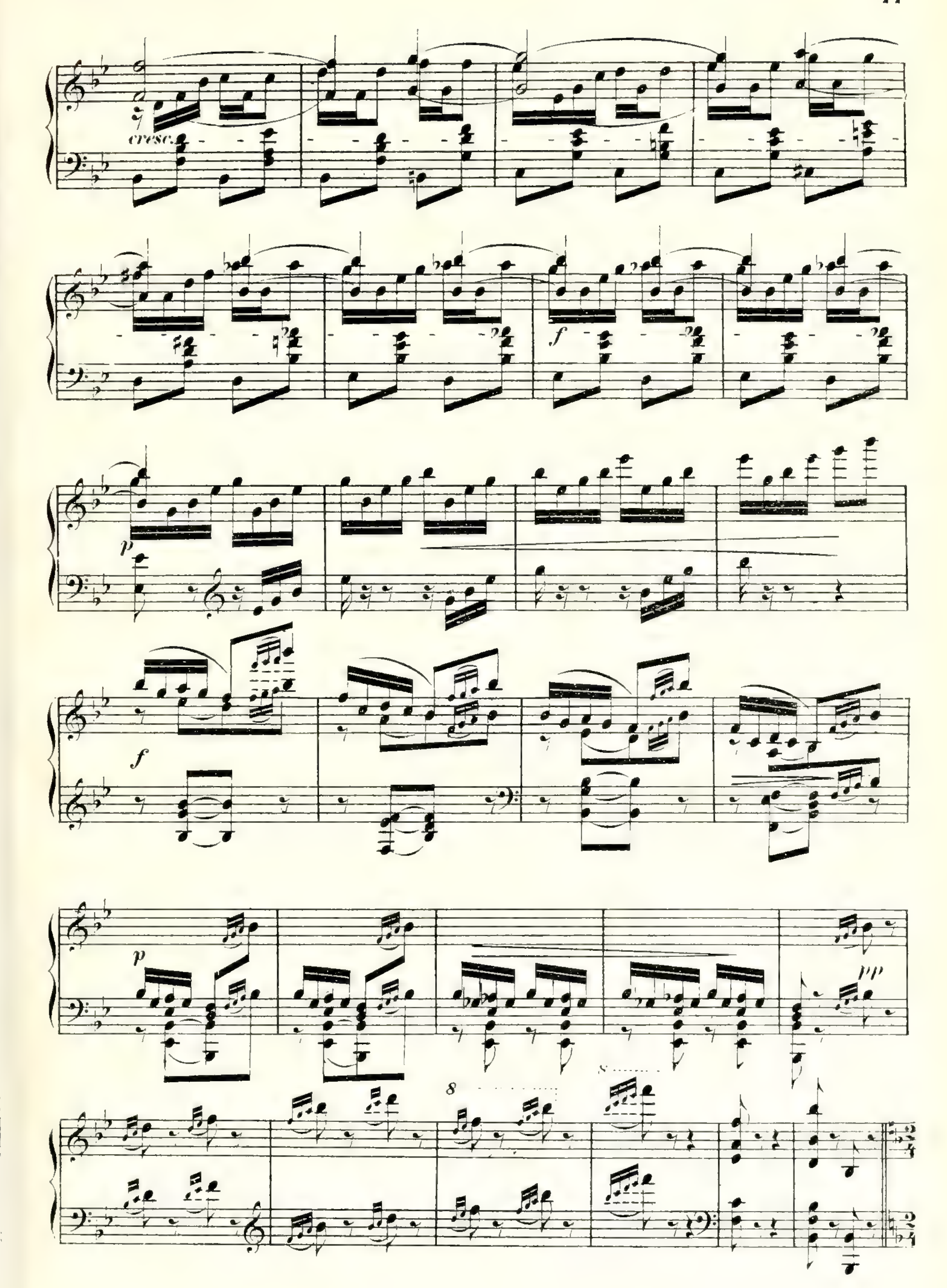




f
p
mf
mp



mf
f
f
p
f
mf
p
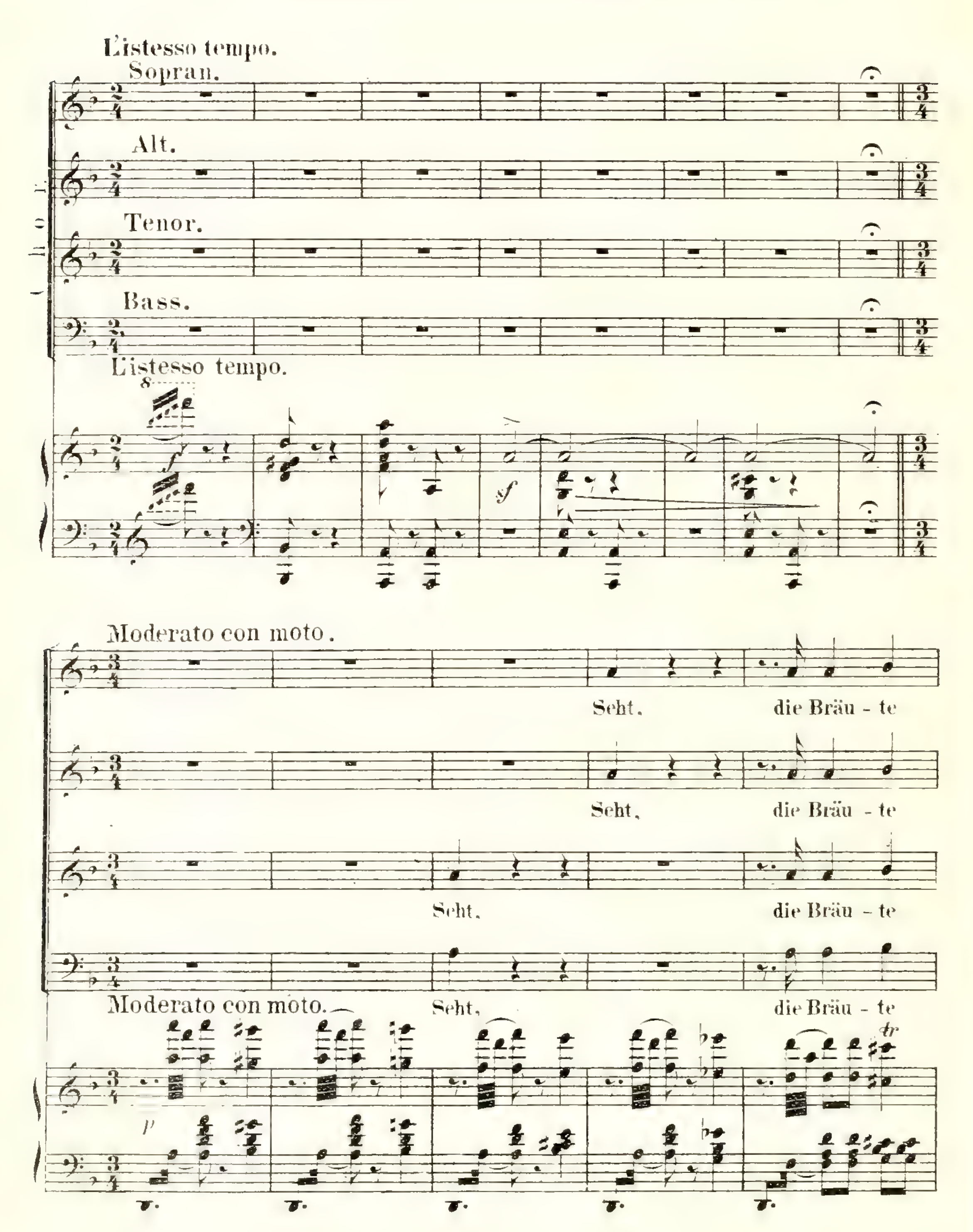

mp
f
dim.
p
p
f
sf
p
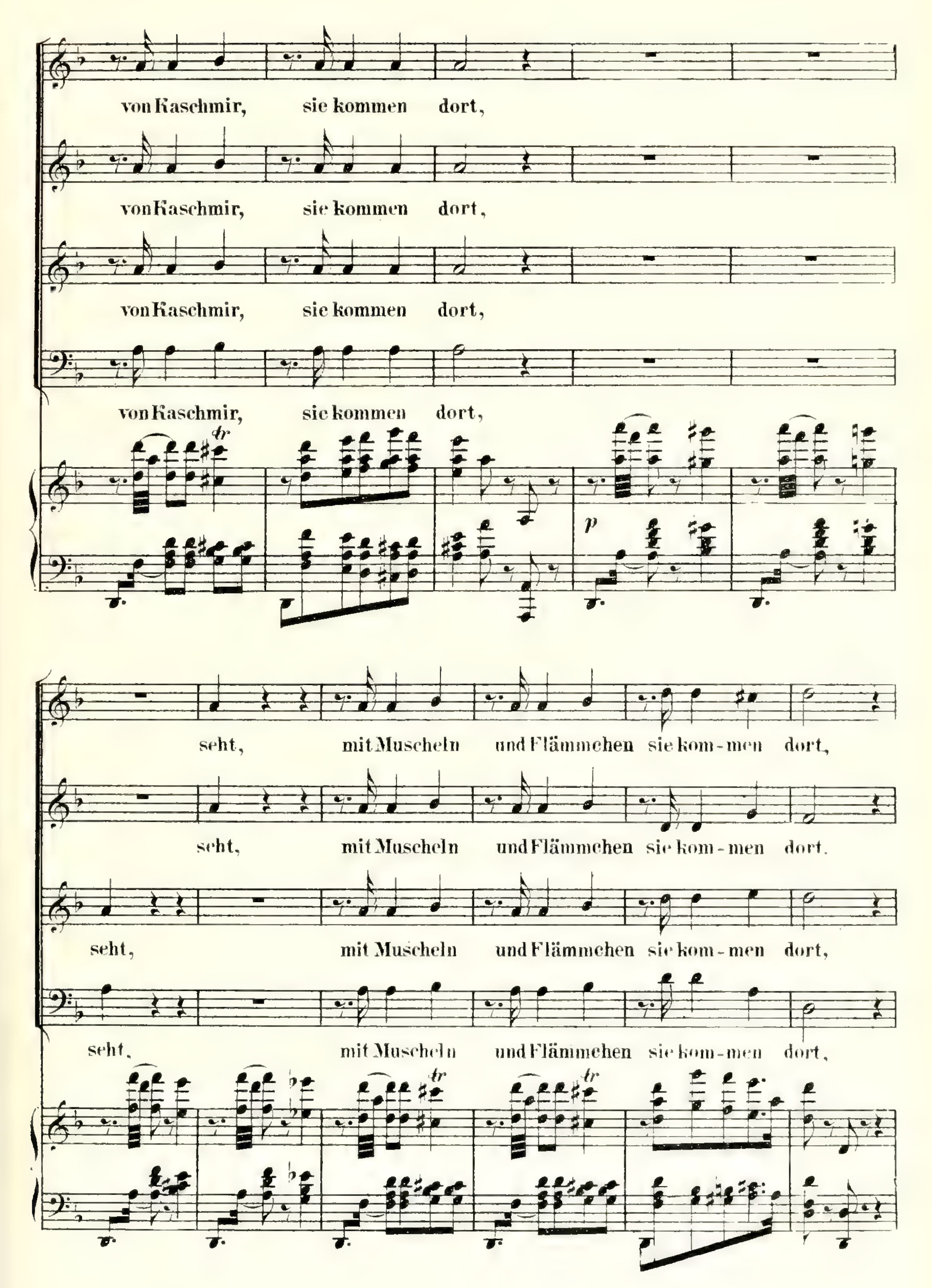

cresc.
f
p
f
p
8
8
pp
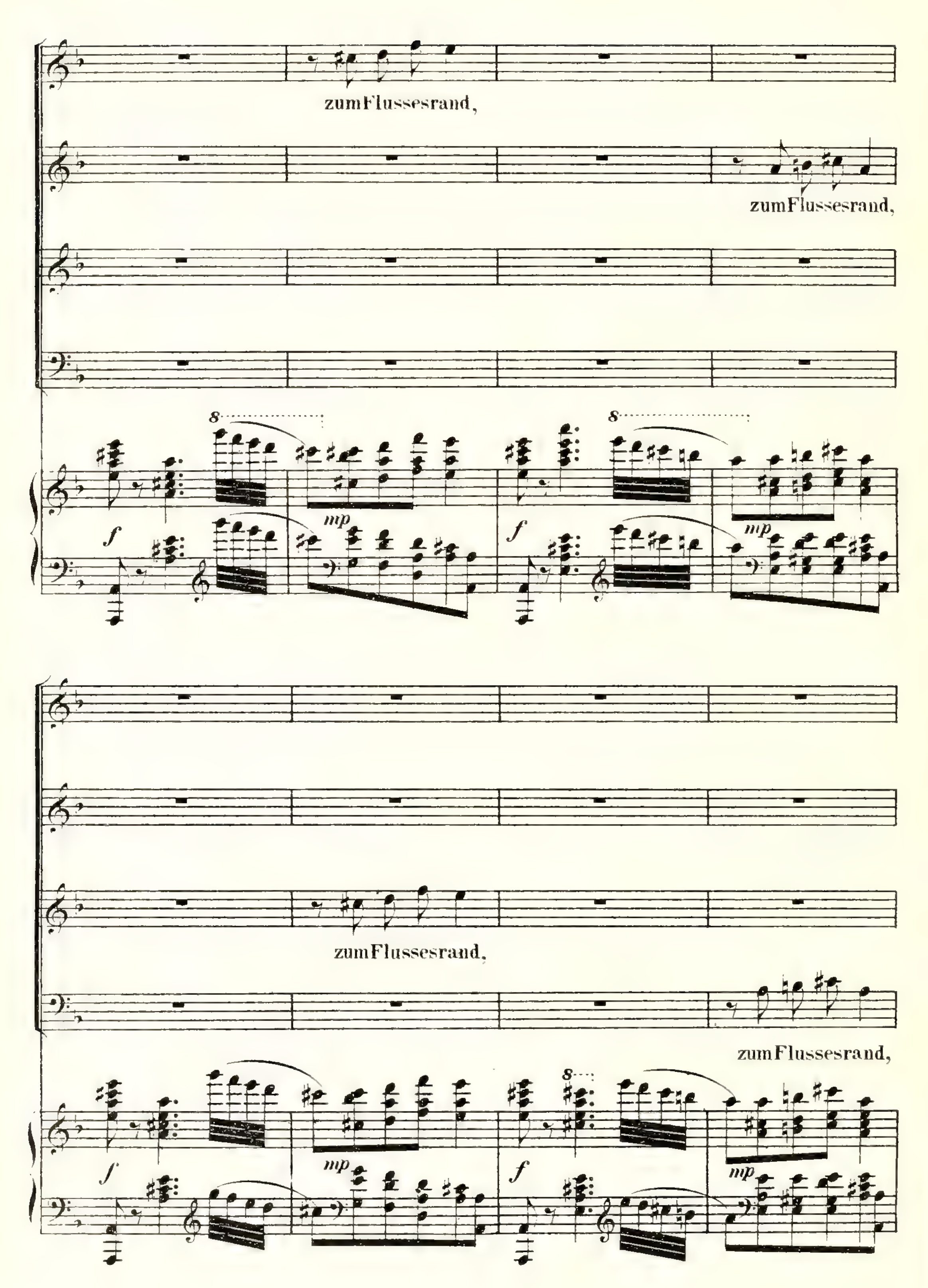
Ballet № 2.
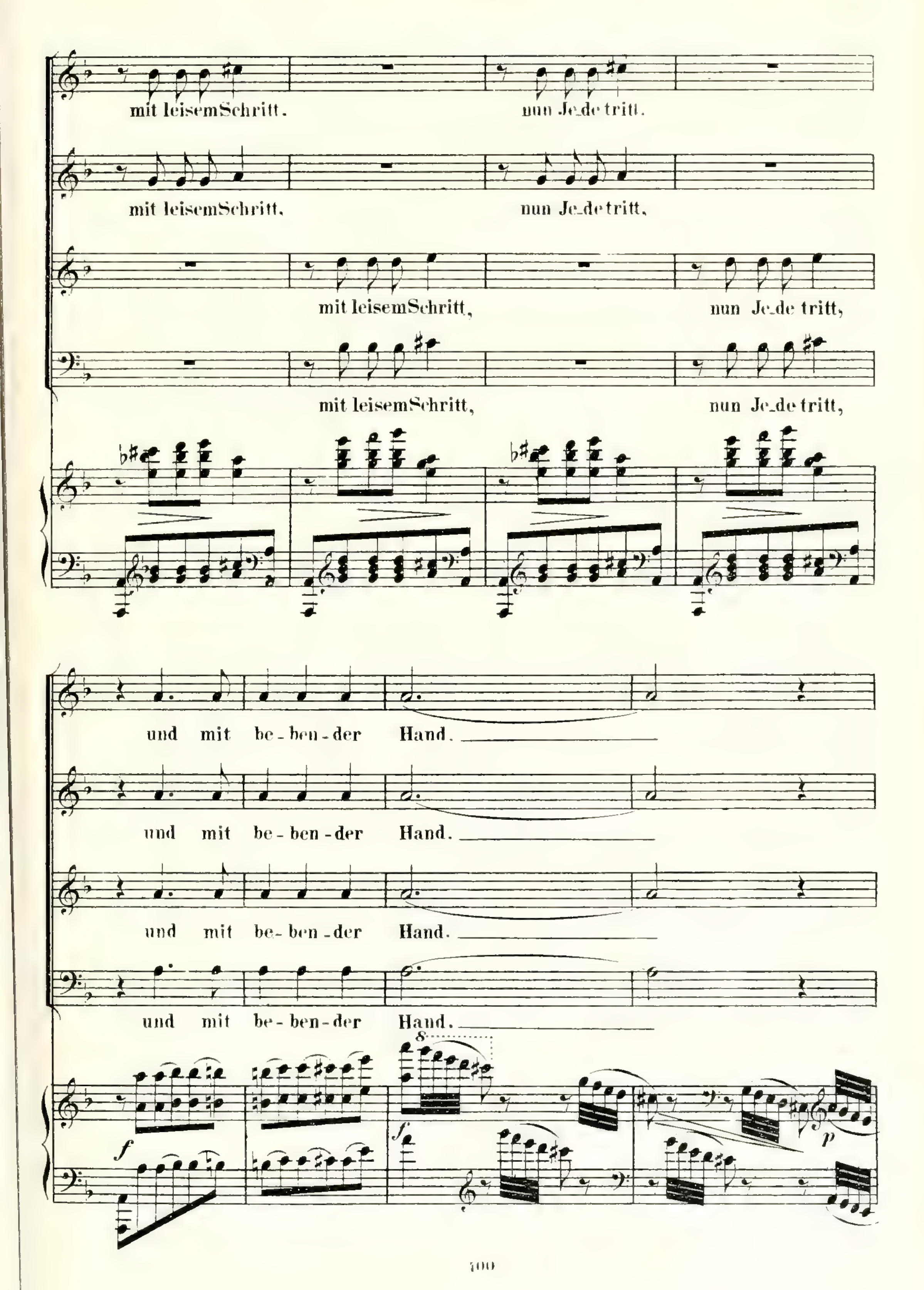
Lichtertanz der Bräute von Kaschmir.
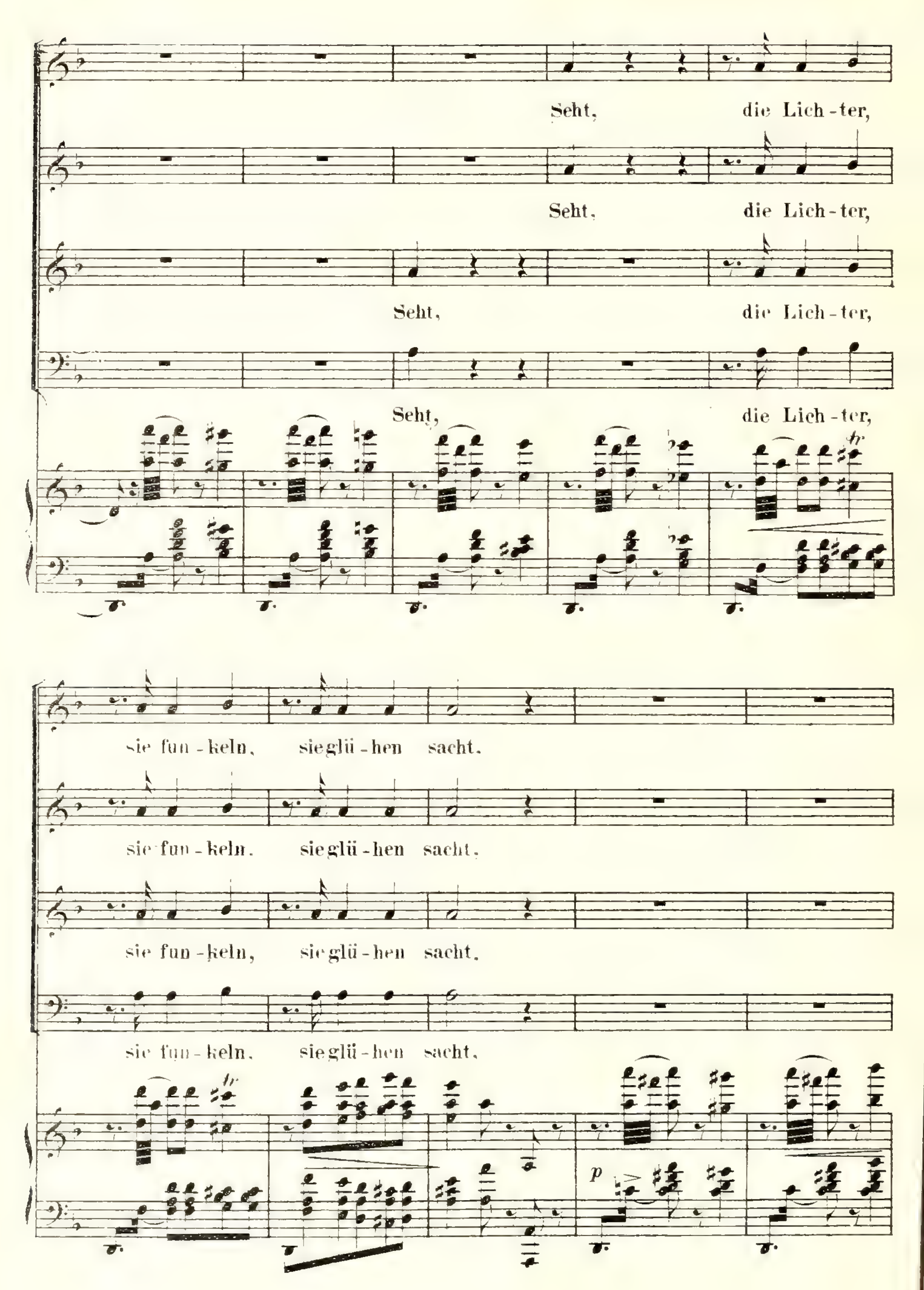
Die Bräute von Kaschmir treten auf. Eine nach der Andern, jede eine Muschel in der Hand emporhaltend in welcher ein Flämmchen brennt.
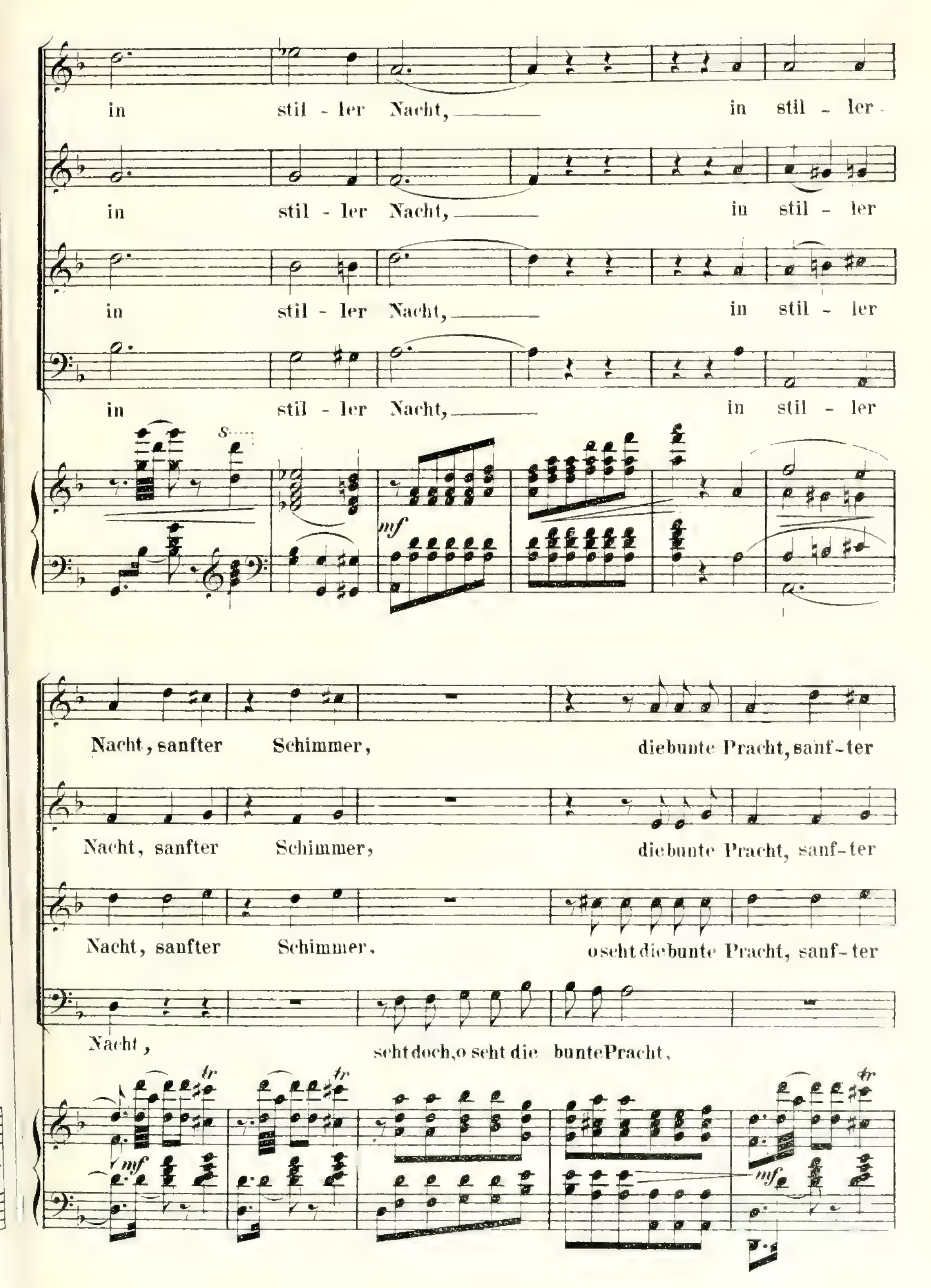



von Kaschmir, sie kommen dort,
von Kaschmir, sie kommen dort,
von Kaschmir, sie kommen dort,
von Kaschmir, sie kommen dort,
tr
p
seht, mit Muscheln und Flämmchen sie kom-men dort,
seht, mit Muscheln und Flämmchen sie kom-men dort,
seht, mit Muscheln und Flämmchen sie kom-men dort,
seht, mit Muscheln und Flämmchen sie kom-men dort,
tr
tr

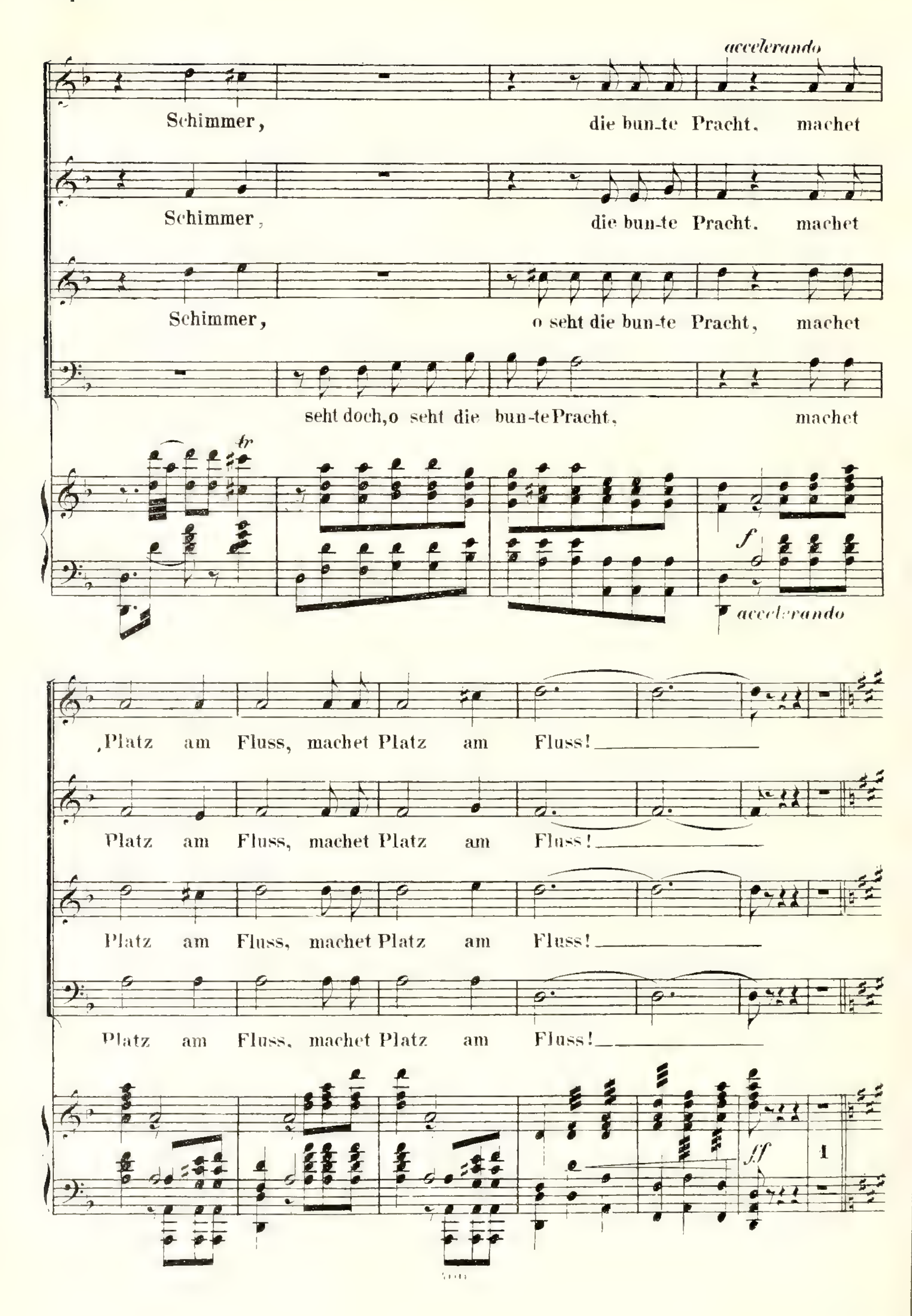

zumFlussesrand,
zumFlussesrand,
8
8
f
mp
f
mp
zumFlussesrand,
zumFlussesrand,
8
f
mp
f
mp


mit leisem Schritt.
nun Je_de tritt.
mit leisem Schritt,
nun Je_de tritt,
mit leisem Schritt,
nun Je_de tritt,
mit leisem Schritt,
nun Je_de tritt,
und mit be-ben-der Hand.
und mit be-ben-der Hand.
und mit be-ben-der Hand.
und mit be-ben-der Hand.
f
p



Seht, die Lich-ter,
Seht, die Lich-ter,
Seht, die Lich-ter,
Seht, die Lich-ter,
sie fun-keln, sie glü-hen sacht.
sie fun-keln, sie glü-hen sacht.
sie fun-keln, sie glü-hen sacht.
sie fun-keln, sie glü-hen sacht.


in stil - ler Nacht, in stil - ler
in stil - ler Nacht, in stil - ler
in stil - ler Nacht, in stil - ler
in stil - ler Nacht, in stil - ler
mf
Nacht, sanfter Schimmer, diebunte Pracht, sanf-ter
Nacht, sanfter Schimmer, diebunte Pracht, sanf-ter
Nacht, sanfter Schimmer. oseht diebunte Pracht, sanf-ter
Nacht, sehtdoch,o seht die buntePracht,
tr
mf


accelerando
Schimmer, die bun-te Pracht, machet
Schimmer, die bun-te Pracht, machet
Schimmer, o seht die bun-te Pracht, machet
seht doch, o seht die bun-te Pracht, machet
tr
f
accelerando
Platz am Fluss, machet Platz am Fluss!
Platz am Fluss, machet Platz am Fluss!
Platz am Fluss, machet Platz am Fluss!
Platz am Fluss, machet Platz am Fluss!
ff
1



(Die Tänzerinnen haben sich im Hintergrunde am Fluss malerisch gruppirt und lassen Eine nach der Andern ihre Lämpchen ins Wasser gleiten. Das Volk sieht ihnen mit der grössten Spannung zu.)

a tempo
p

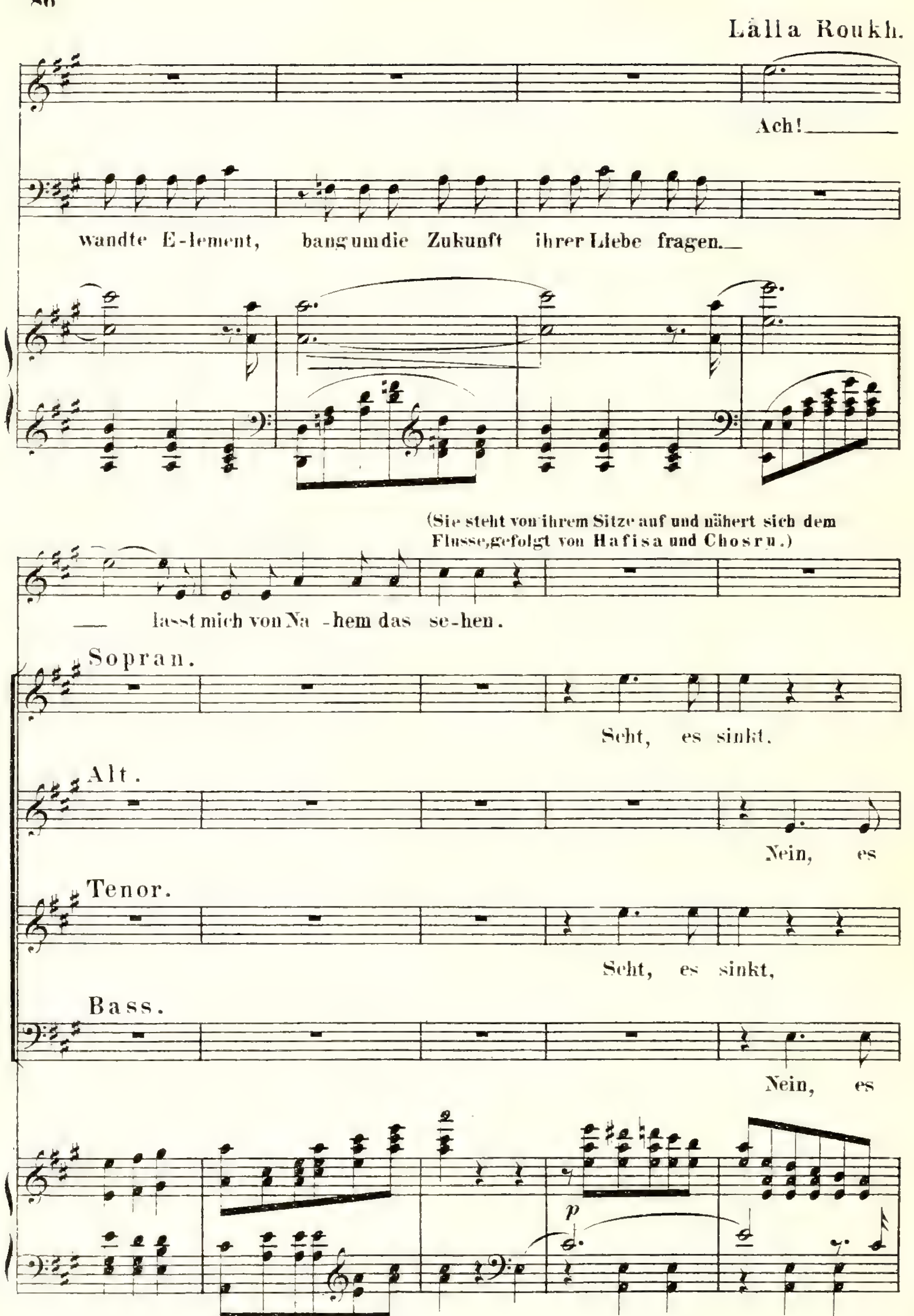
Lalla Roukh (zu Chosru.)

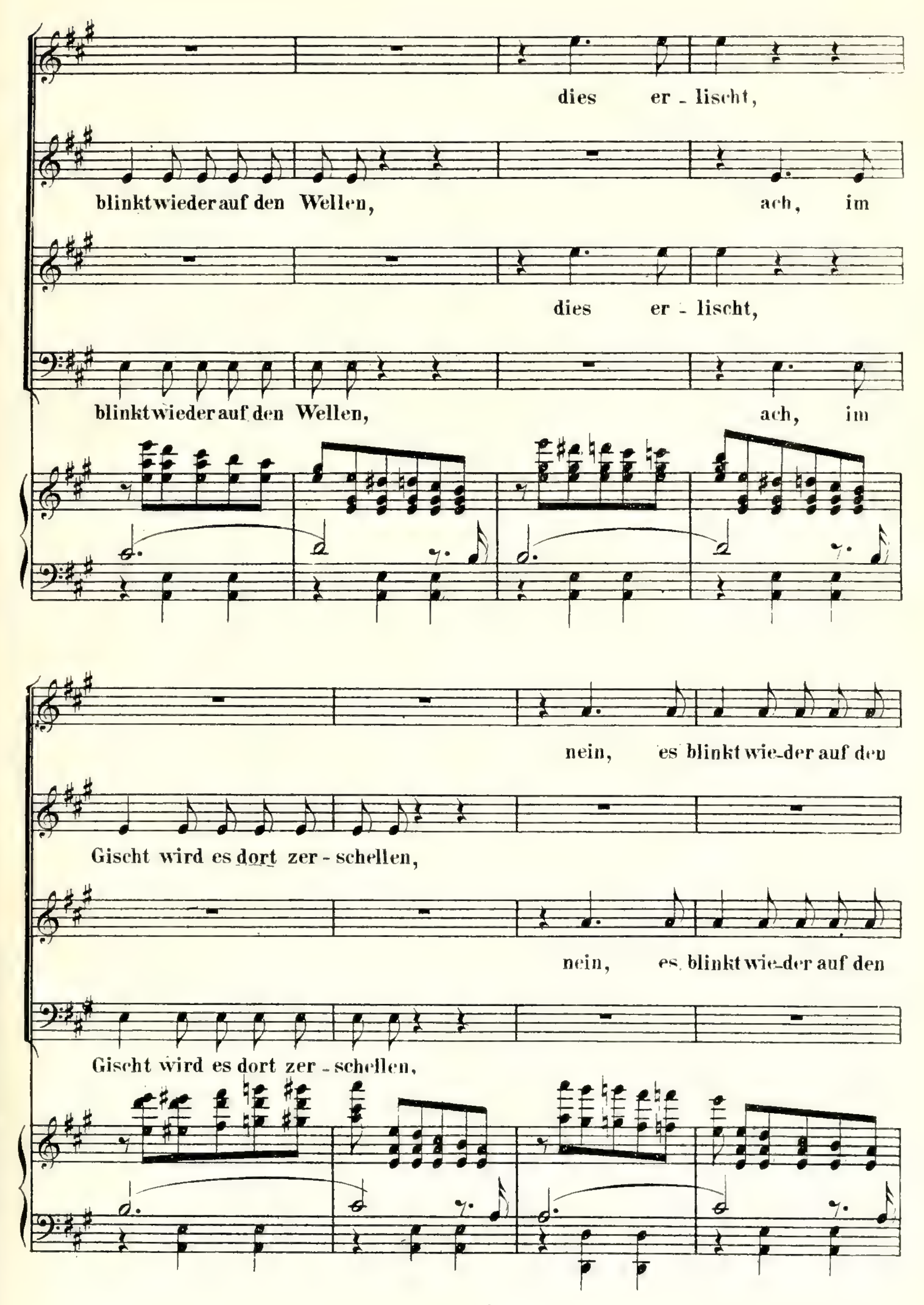
Sag'an mir — was dies be-deu-te?
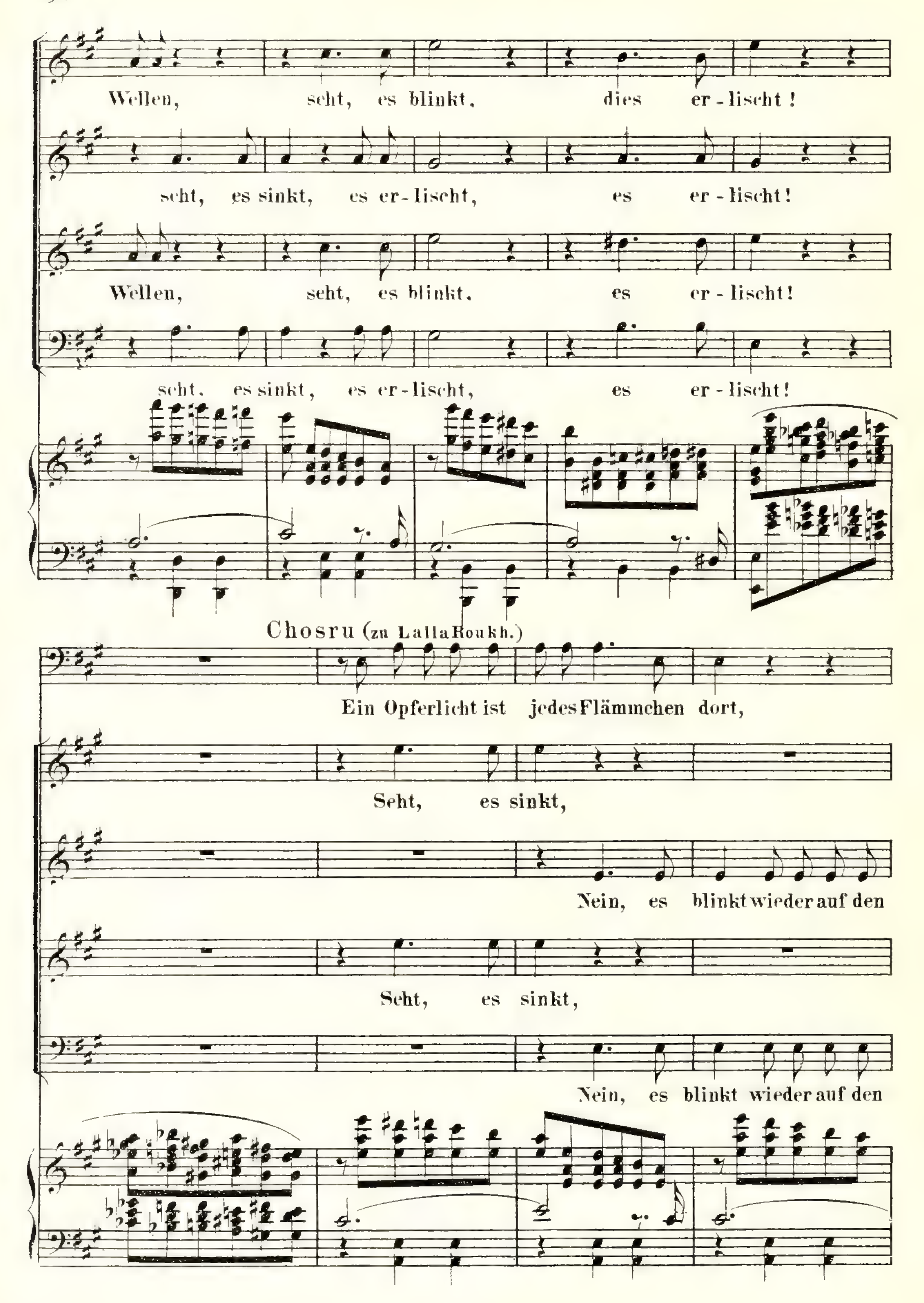
p
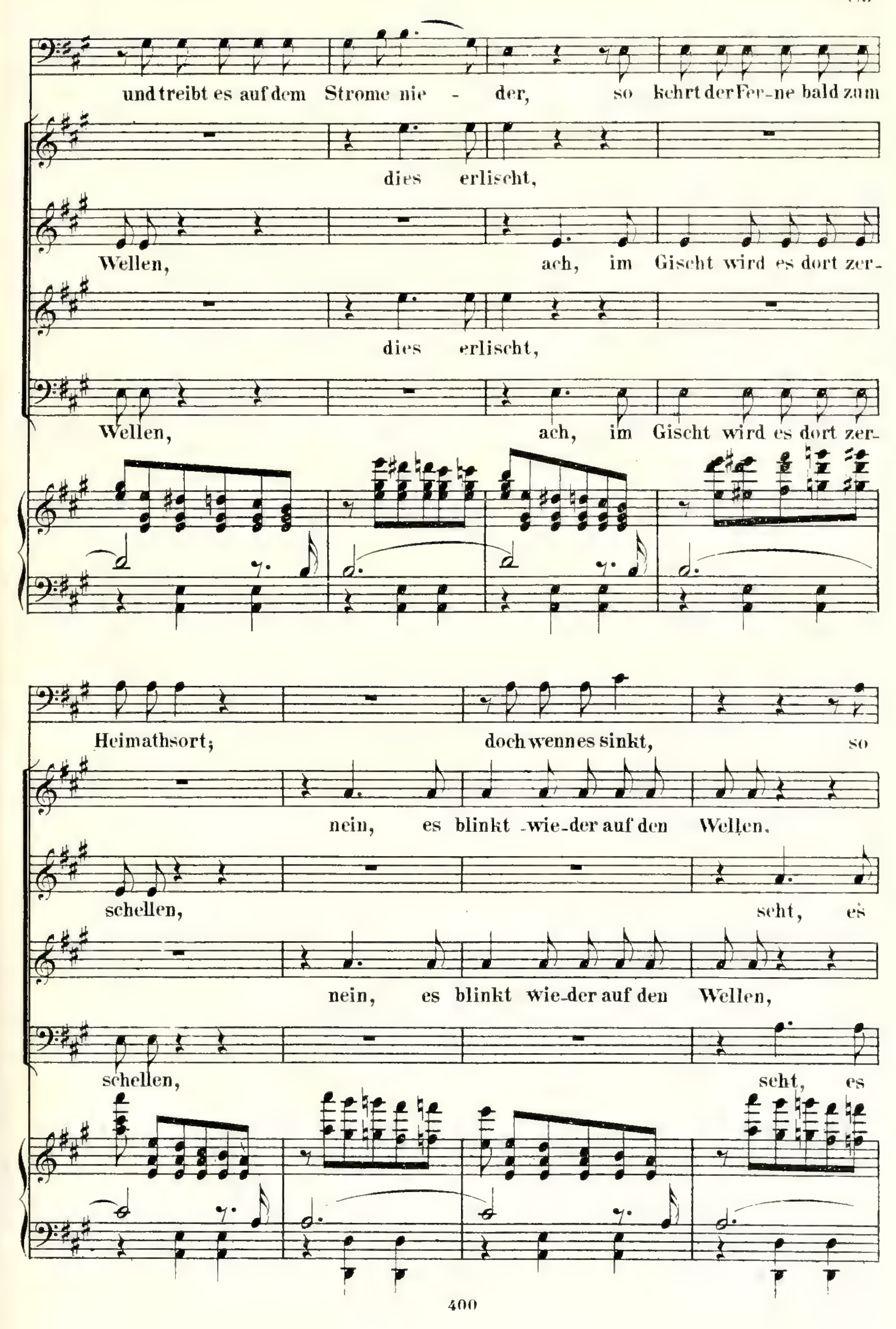
Chosru.
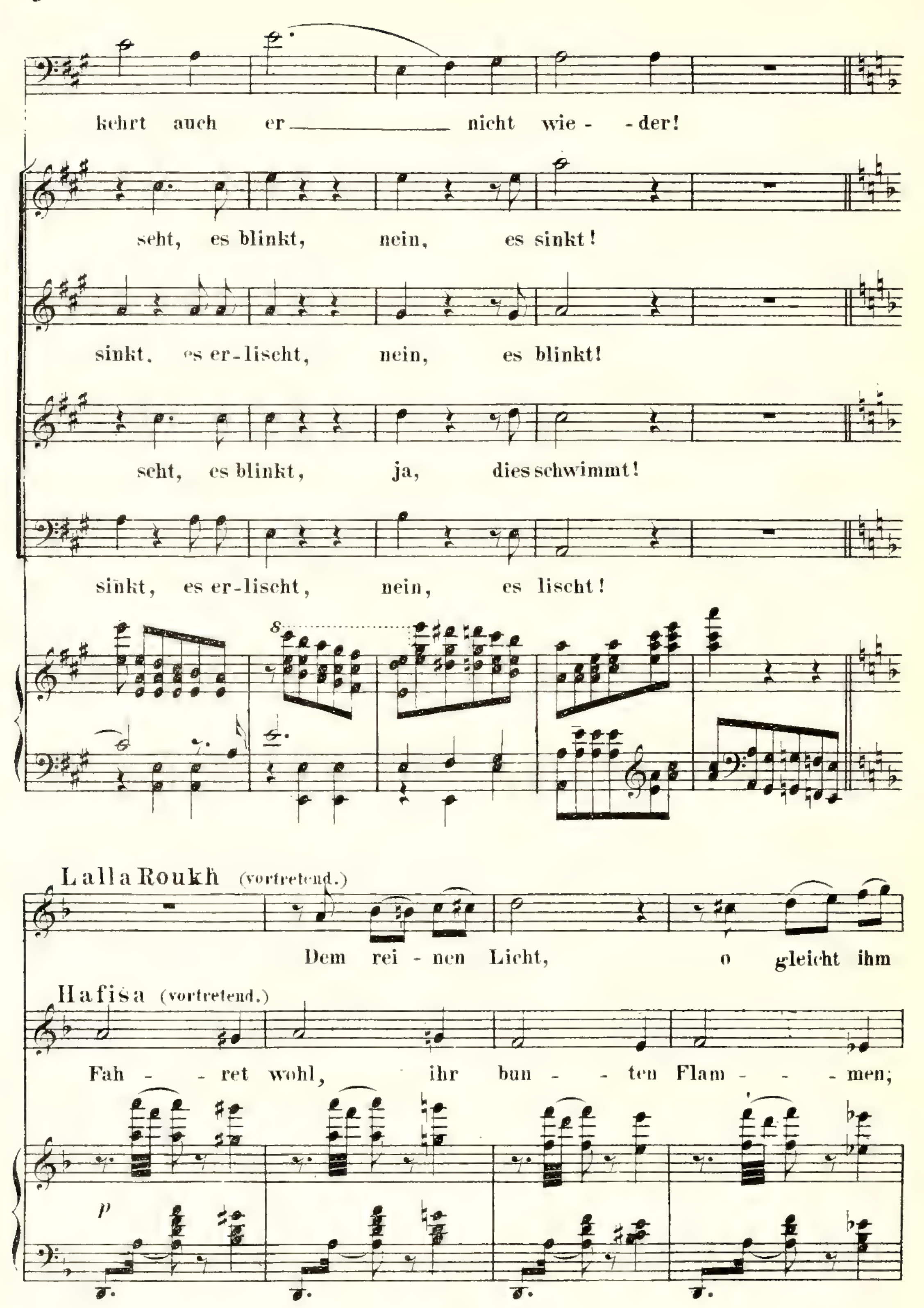
Die Mädchen dort sind Bräute, von den Verlob-ten durch das Meer ge-trennt, auf dass sich uns're Männer gerne wa-gen, du siehst sie das ver-
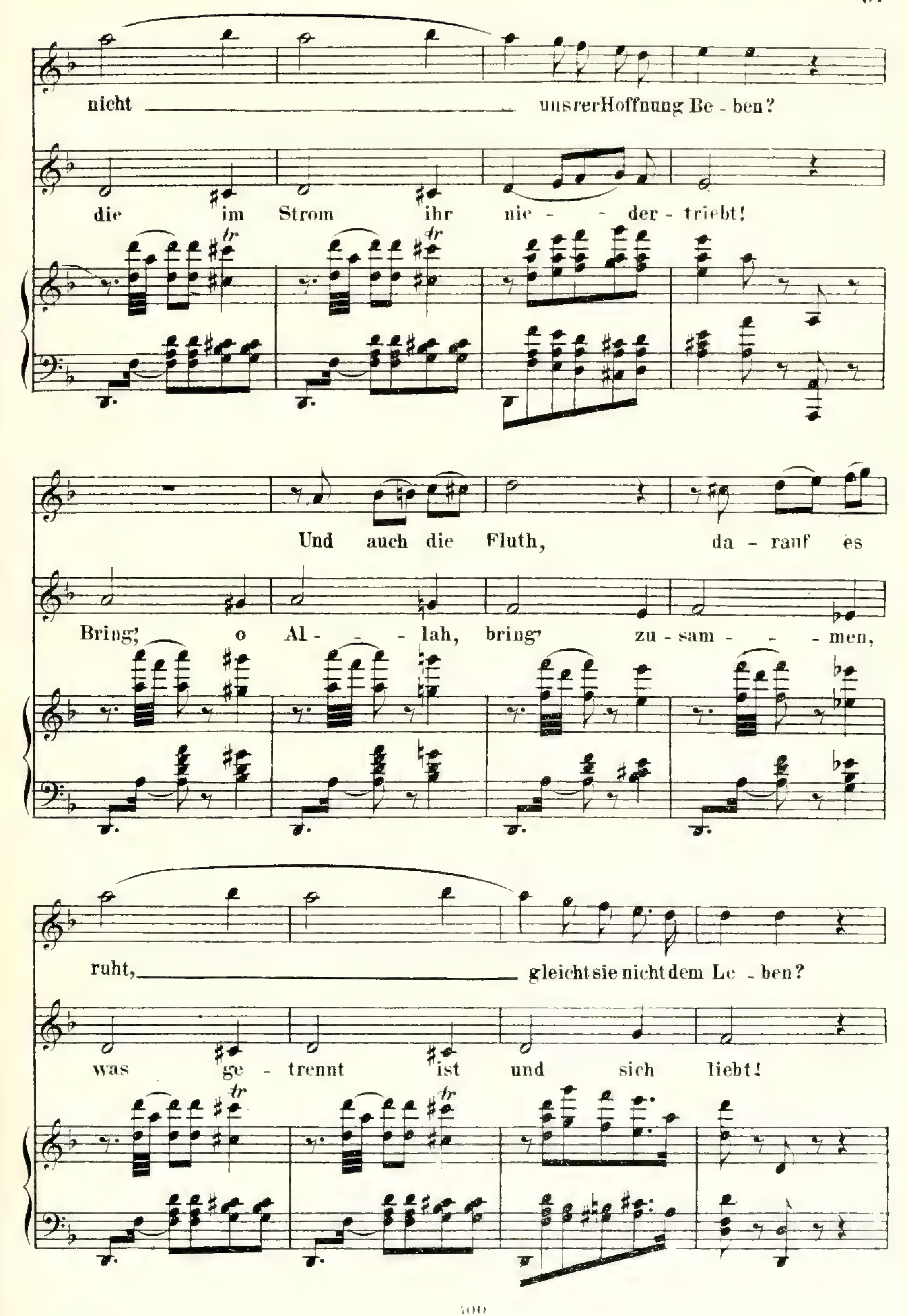

Lalla Roukh.
Ach!
wandte E-lement, bang um die Zukunft ihrer Liebe fragen.
(Sie steht von ihrem Sitze auf und nähert sich dem Flusse, gefolgt von Hafisa und Chosru.)
lasst mich von Na-hem das se-hen.
Sopran.
Seht, es sinkt.
Alt.
Nein, es
Tenor.
Seht, es sinkt,
Bass.
Nein, es
p
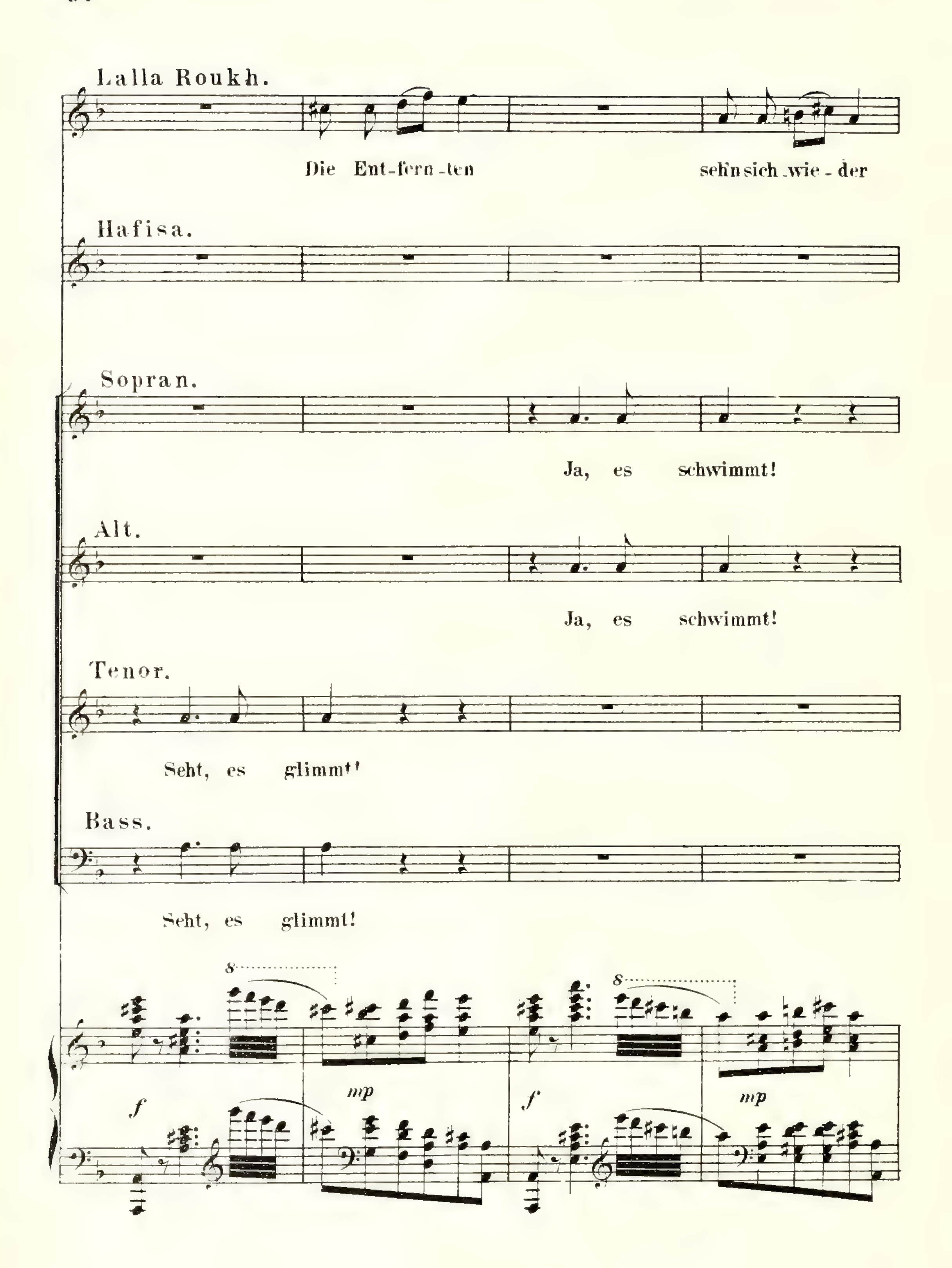

dies er - lischt,
blinkt wieder auf den Wellen, ach, im
dies er - lischt,
blinkt wieder auf den Wellen, ach, im
nein, es blinkt wie-der auf den
Gischt wird es dort zer - schellen,
nein, es blinkt wie-der auf den
Gischt wird es dort zer - schellen,
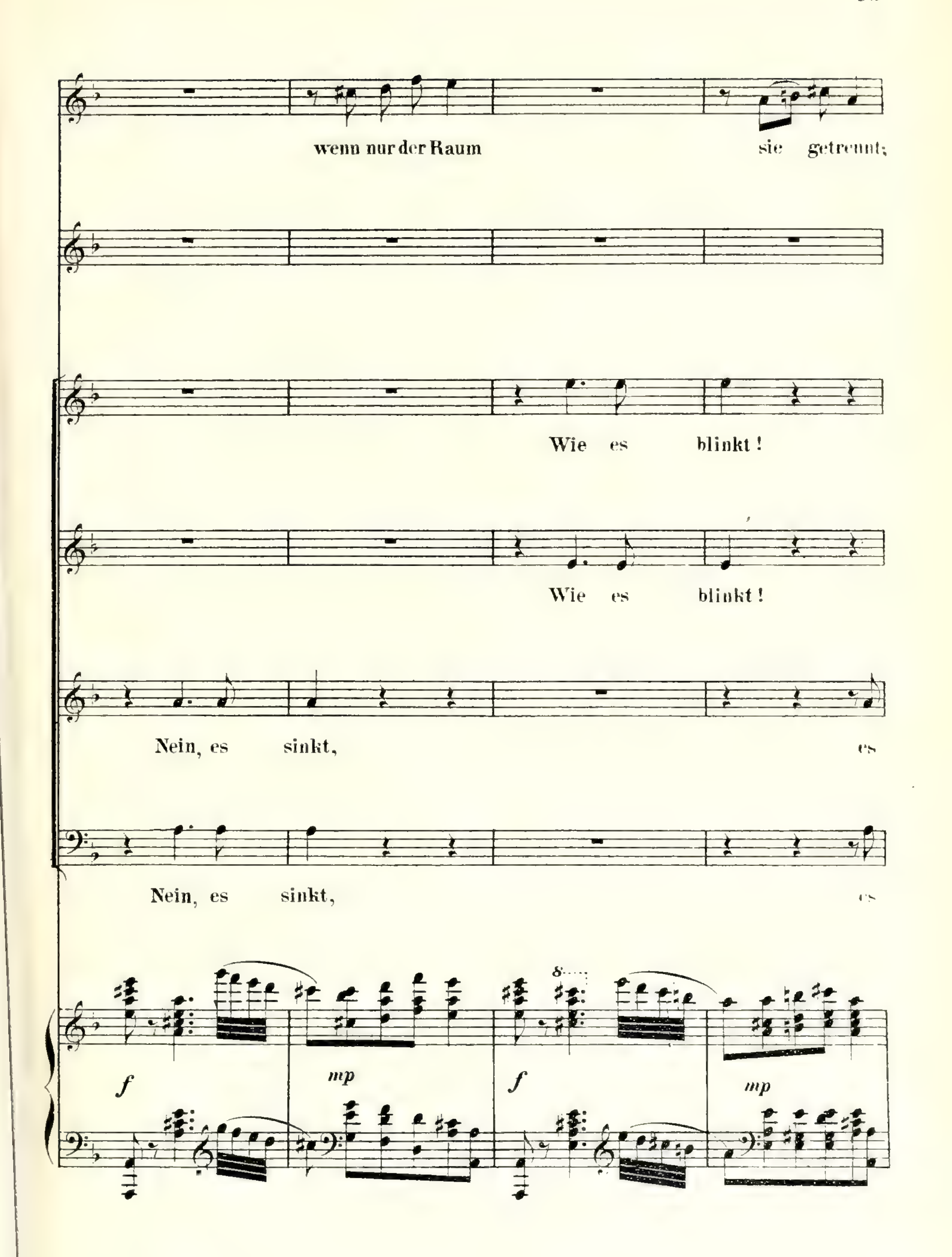

Wellen, seht, es blinkt, dies er-lischt!
seht, es sinkt, es er-lischt, es er-lischt!
Wellen, seht, es blinkt, es er-lischt!
seht, es sinkt, es er-lischt, es er-lischt!
Chosru (zu Lalla Roukh.)
Ein Opferlicht ist jedes Flämmchen dort,
Seht, es sinkt,
Nein, es blinkt wieder auf den
Seht, es sinkt,
Nein, es blinkt wieder auf den
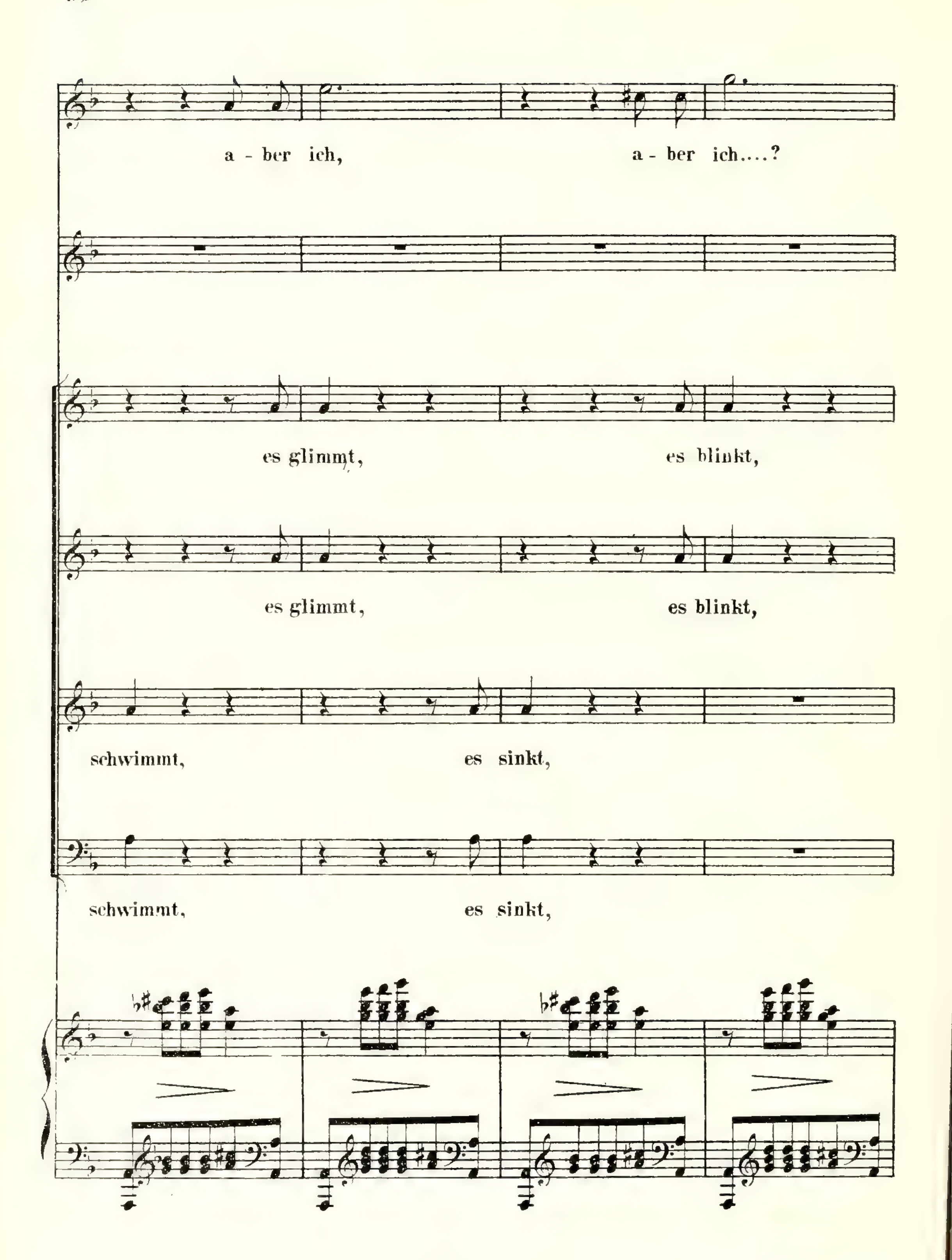

und treibt es auf dem Strome nie - der, so kehrt der Fer-ne bald zum
dies erlischt,
Wellen, ach, im Gischt wird es dort zer-
dies erlischt,
Wellen, ach, im Gischt wird es dort zer-
Heimathsort; doch wenn es sinkt, so
nein, es blinkt wie-der auf den Wellen.
schellen, seht, es
nein, es blinkt wie-der auf den Wellen,
schellen, seht, es
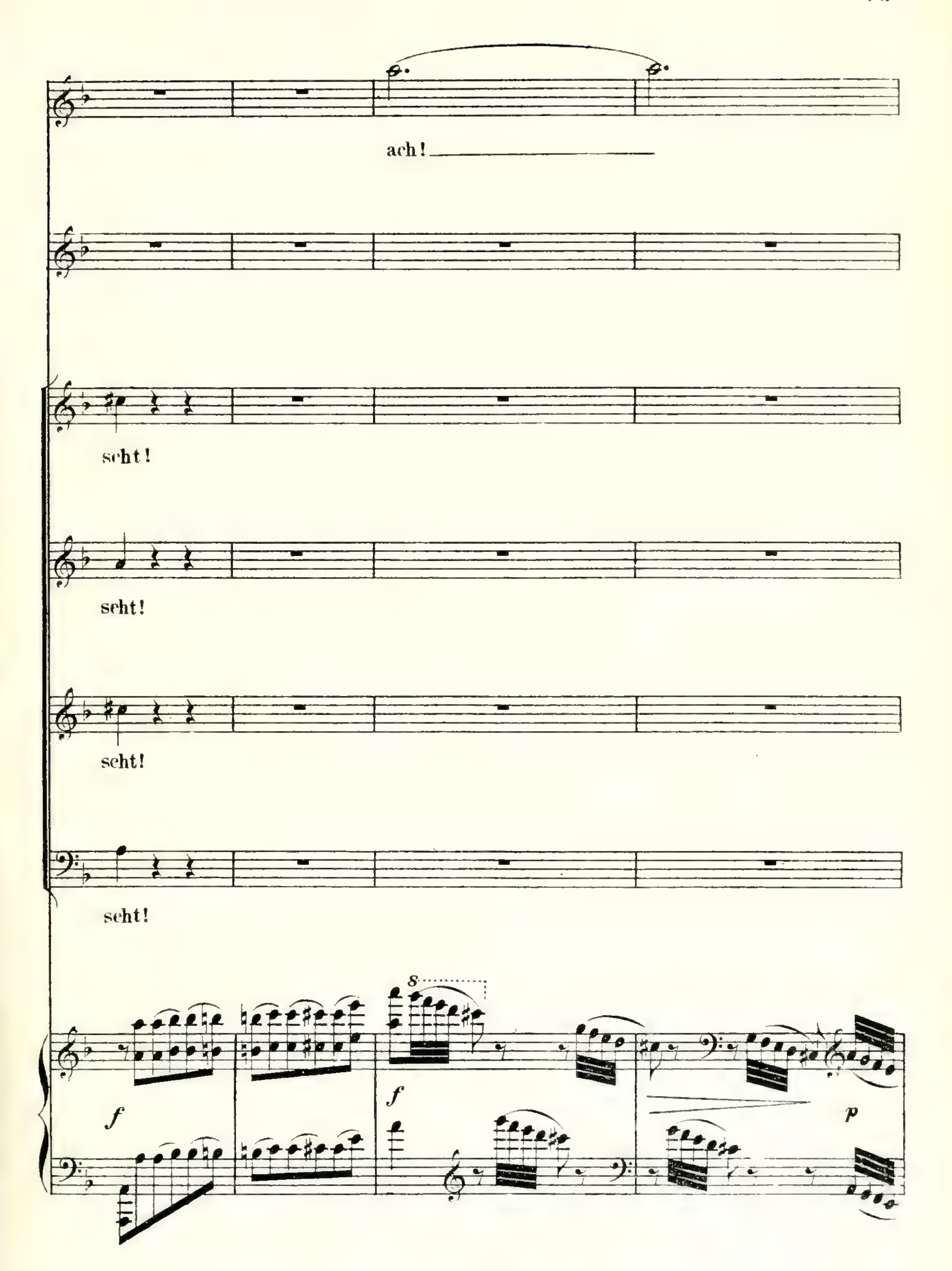

kehrt auch er nicht wie - - der!
seht, es blinkt, nein, es sinkt!
sinkt, es er-lischt, nein, es blinkt!
seht, es blinkt, ja, dies schwimmt!
sinkt, es er-lischt, nein, es lischt!
Lalla Roukh (vortretend.)
Dem rei - nen Licht, o gleicht ihm
Hafisa (vortretend.)
Fah - - ret wohl, ihr bun - - ten Flam - - - men;
p
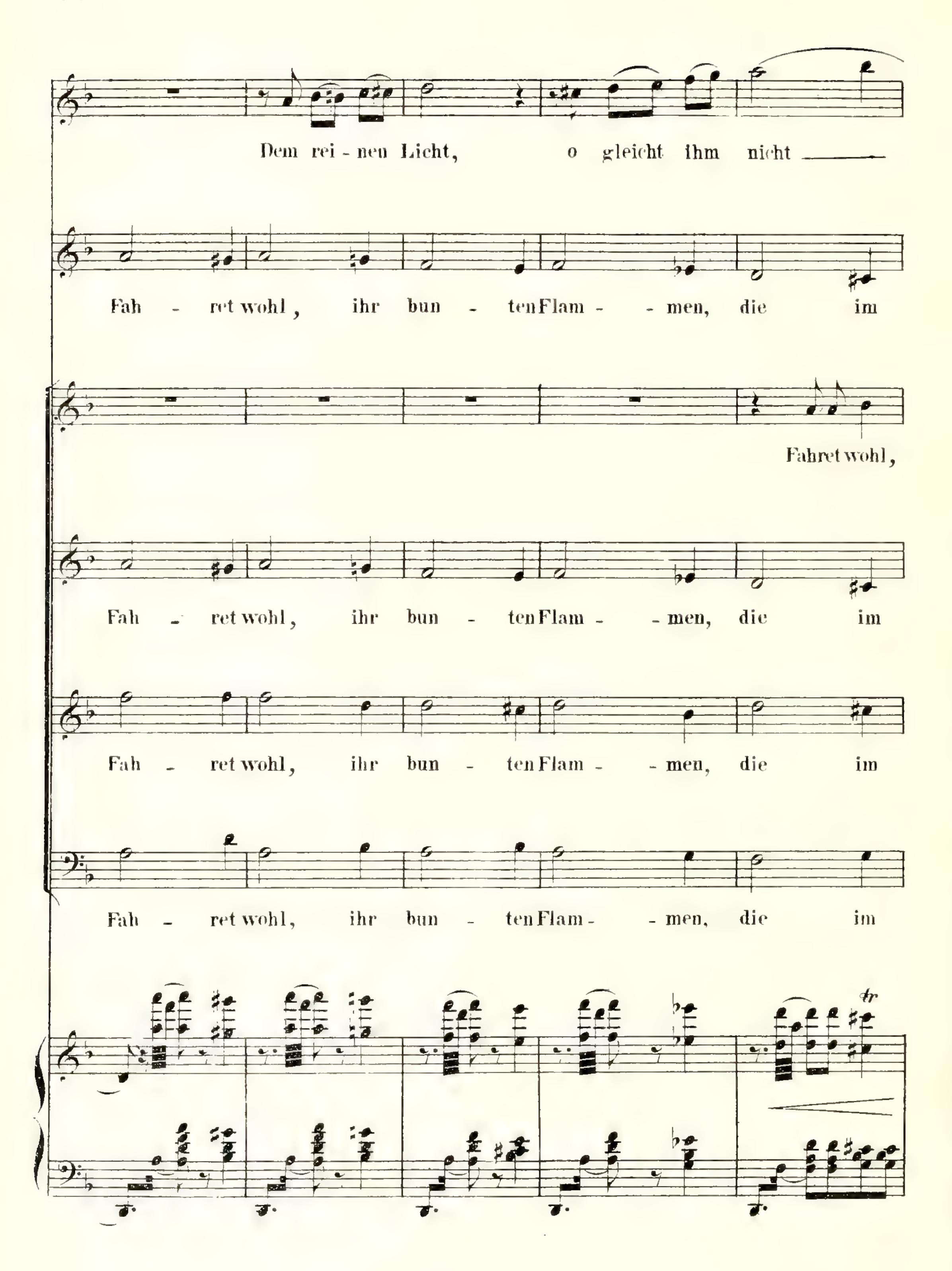

nicht unsrer Hoffnung Be - ben?
die im Strom ihr nie - - der - triebt!
tr
Und auch die Fluth, da - rauf es
Bring', o Al - - - lah, bring' zu - sam - - - men,
ruht, gleicht sie nicht dem Le - ben?
was ge - trennt ist und sich liebt!
tr
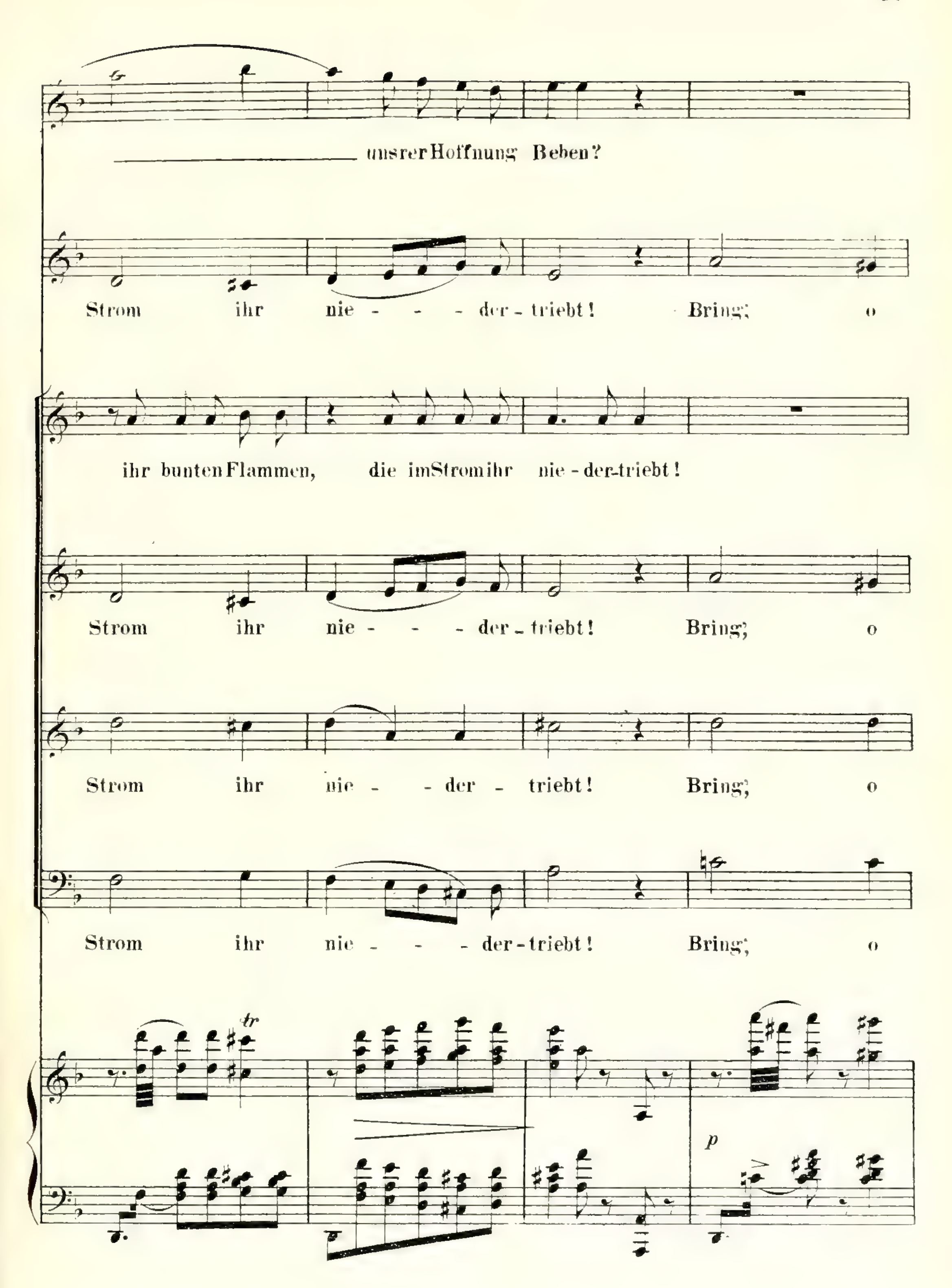

Lalla Roukh.
Die Ent-fern-ten
sehn sich wie-der
Hafisa.
Sopran.
Ja, es schwimmt!
Alt.
Ja, es schwimmt!
Tenor.
Seht, es glimmt!
Bass.
Seht, es glimmt!
f
mp
f
mp
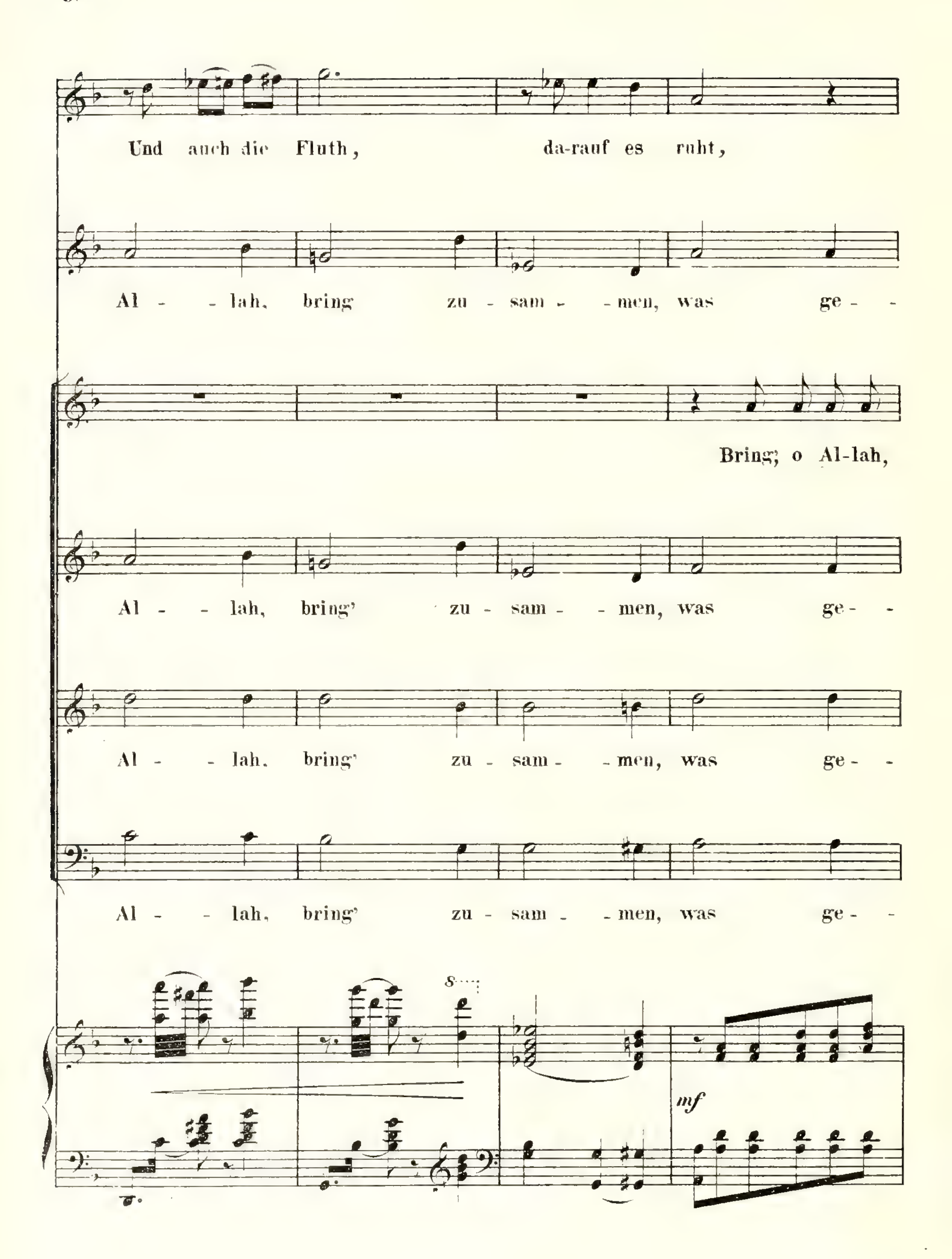

wenn nur der Raum
sie getrennt;
Wie es blinkt!
Wie es blinkt!
Nein, es sinkt,
es
Nein, es sinkt,
es
f
mp
f
mp
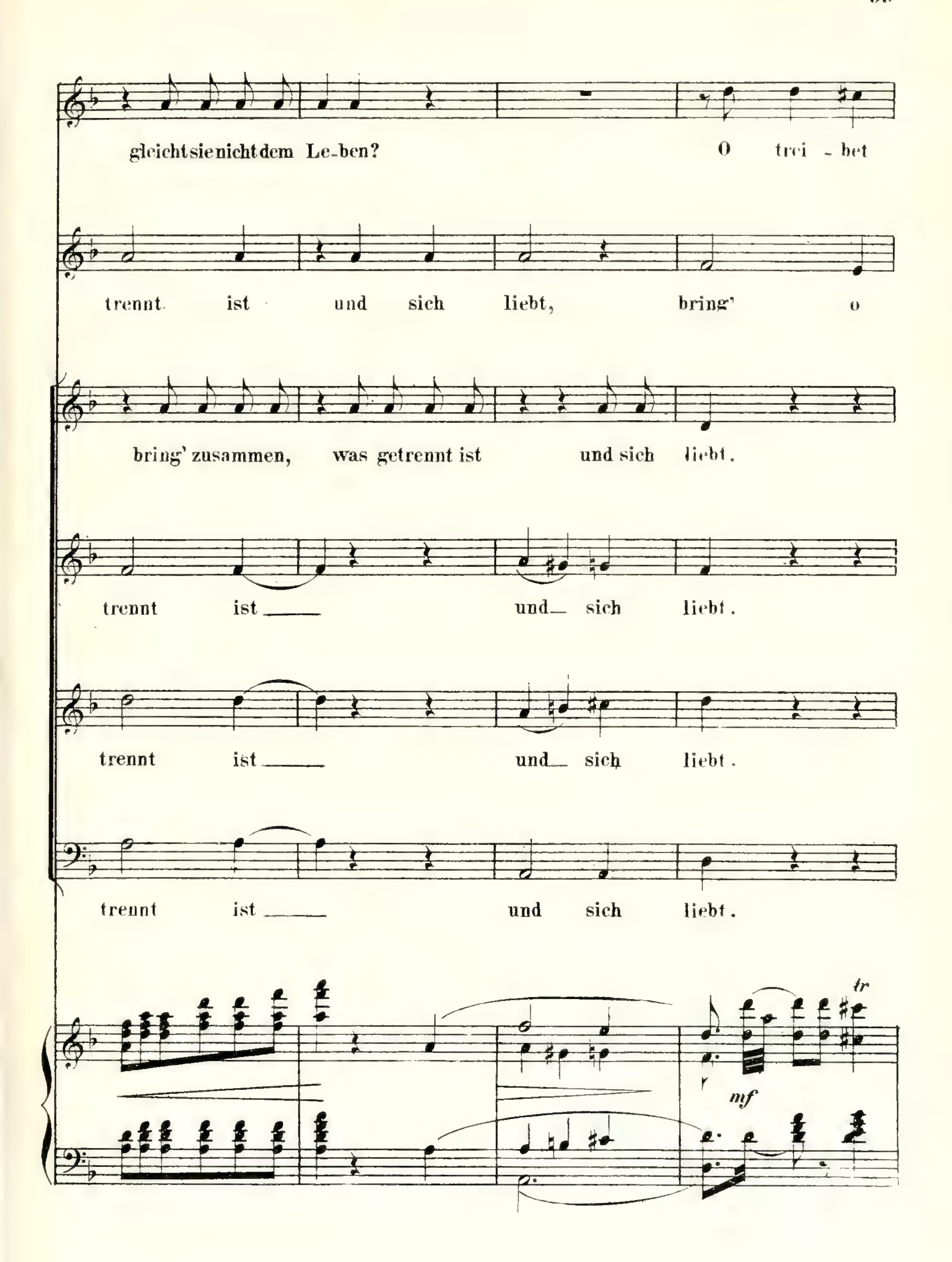

a - ber ich,
a - ber ich....?
es glimmt,
es blinkt,
es glimmt,
es blinkt,
schwimmt,
es sinkt,
schwimmt,
es sinkt,

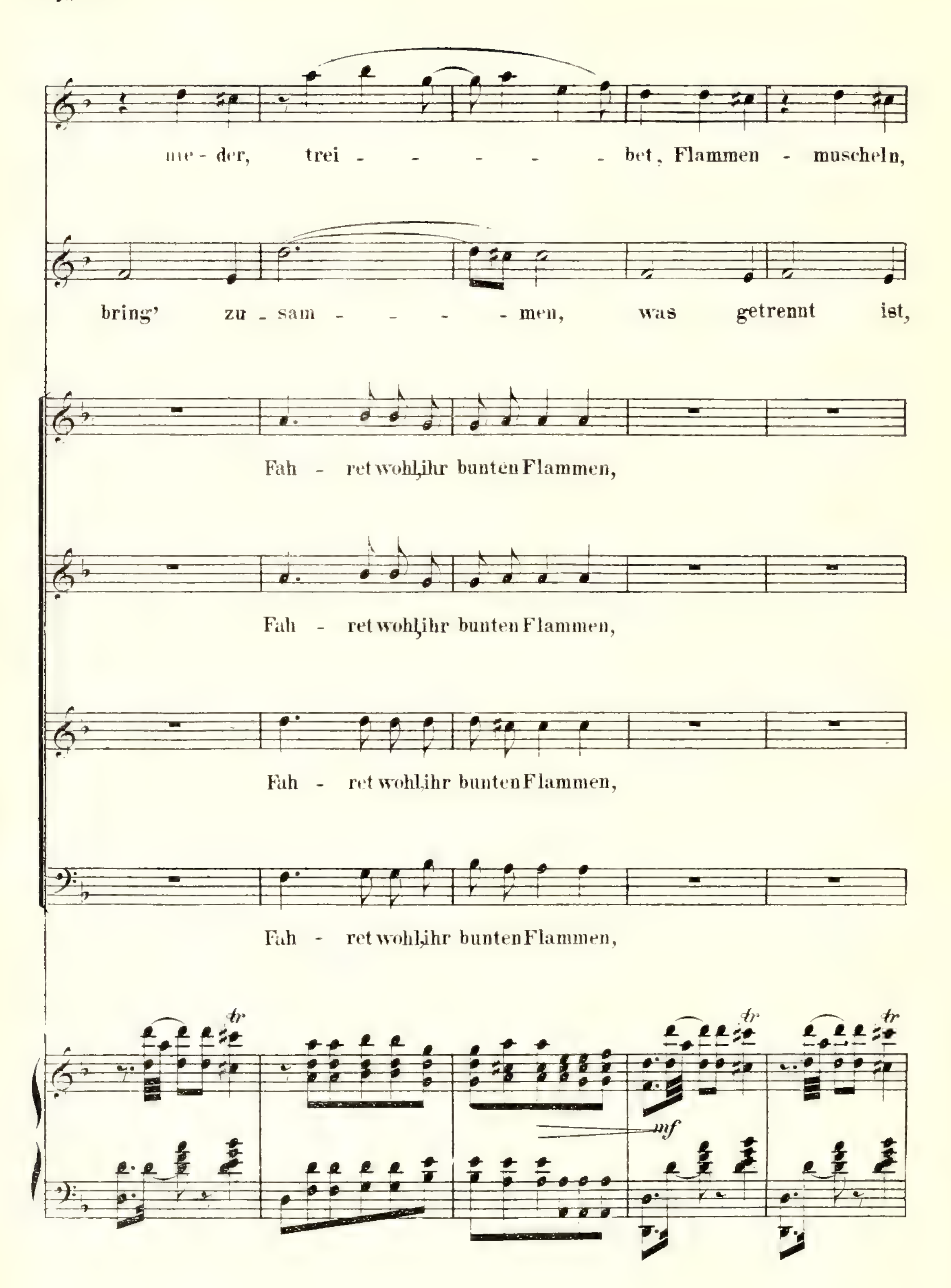

ach!
seht!
seht!
seht!
seht!
8
f
f
p


Dem rei - nen Licht, o gleicht ihm nicht
Fah - ret wohl, ihr bun - ten Flam - - men, die im
Fahret wohl,
Fah - ret wohl, ihr bun - ten Flam - - men, die im
Fah - ret wohl, ihr bun - ten Flam - - men, die im
Fah - ret wohl, ihr bun - ten Flam - - men, die im
tr
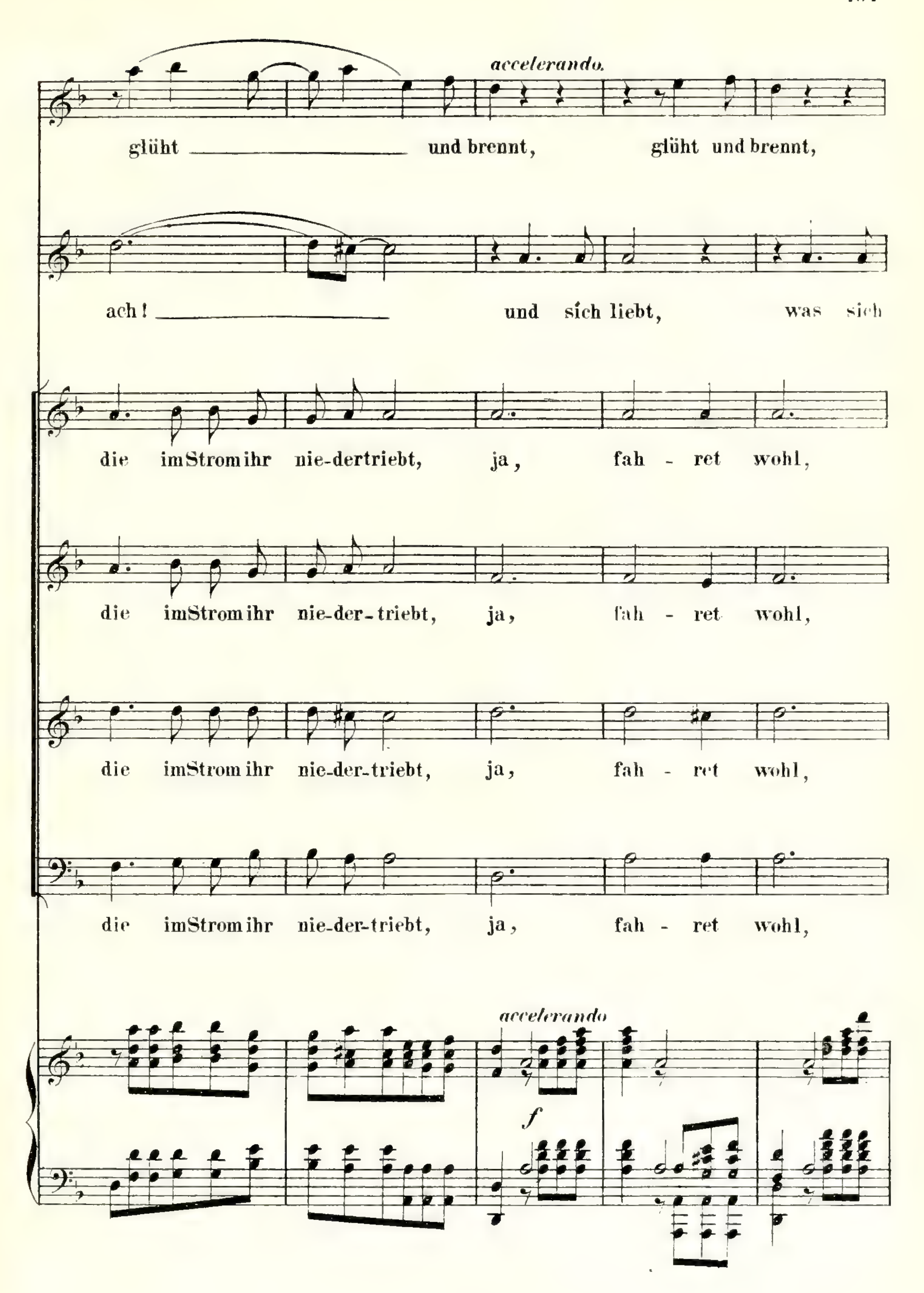

unsrer Hoffnung Beben?
Strom ihr nie - - - der - triebt! Bring; o
ihr bunten Flammen, die im Strom ihr nie - der-triebt!
Strom ihr nie - - - der - triebt! Bring; o
Strom ihr nie - - der - triebt! Bring; o
Strom ihr nie - - - der - triebt! Bring; o
tr
p
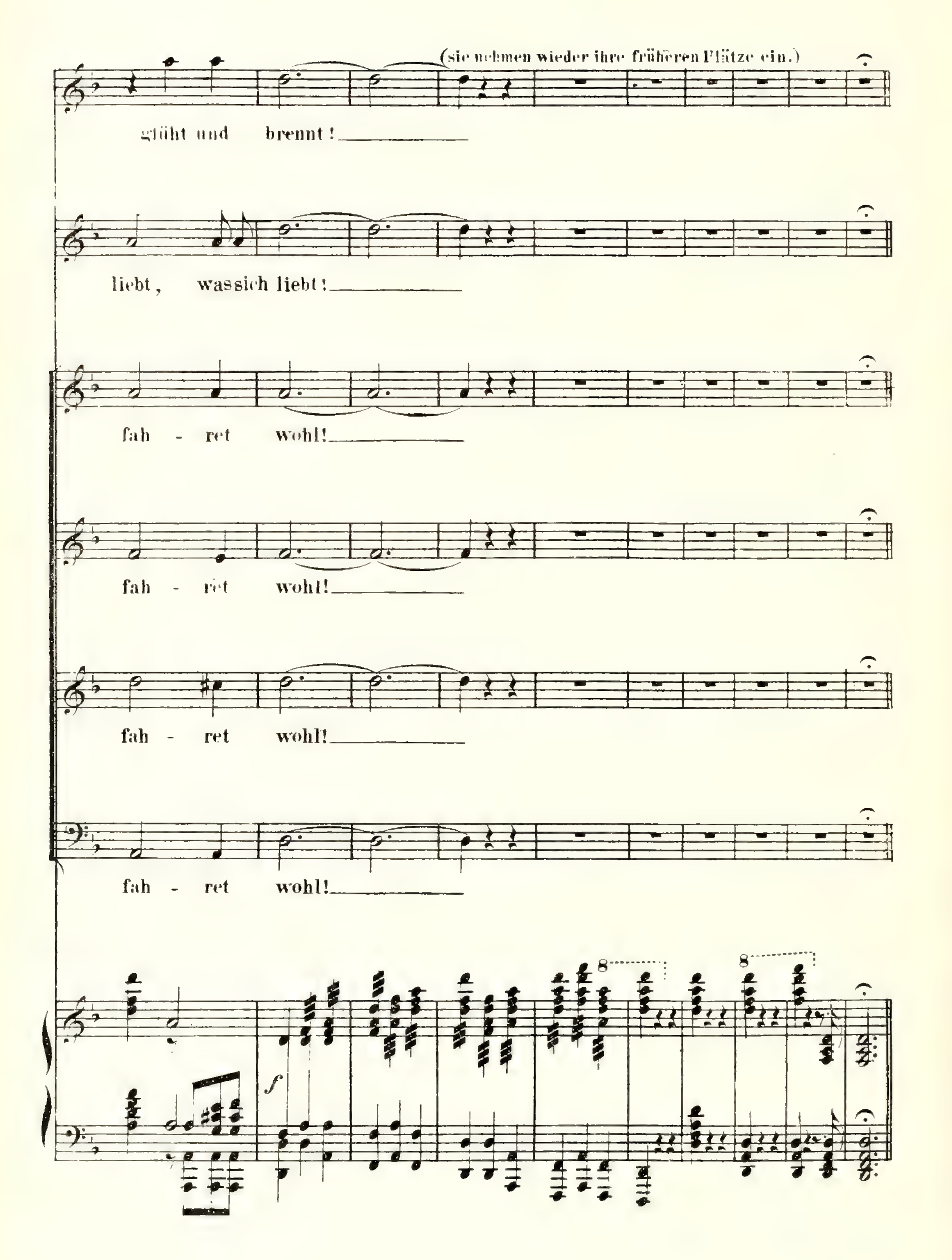

Und auch die Fluth, da-rauf es ruht,
Al - - lah, bring zu - sam - - men, was ge - -
Bring; o Al-lah,
Al - - lah, bring' zu - sam - - men, was ge - -
Al - - lah, bring' zu - sam - - men, was ge - -
Al - - lah, bring' zu - sam - - men, was ge - -
mf


gleicht sie nicht dem Le-ben?
O trei - bet
trennt ist und sich liebt,
bring' o
bring' zusammen, was getrennt ist und sich liebt.
trennt ist und sich liebt.
trennt ist und sich liebt.
trennt ist und sich liebt.
tr
mf



nie - der, trei - - - - - bet, Flammen - muscheln,
bring' zu - sam - - - - men, was getrennt ist,
Fah - ret wohl, ihr bunten Flammen,
Fah - ret wohl, ihr bunten Flammen,
Fah - ret wohl, ihr bunten Flammen,
Fah - ret wohl, ihr bunten Flammen,
tr
mf
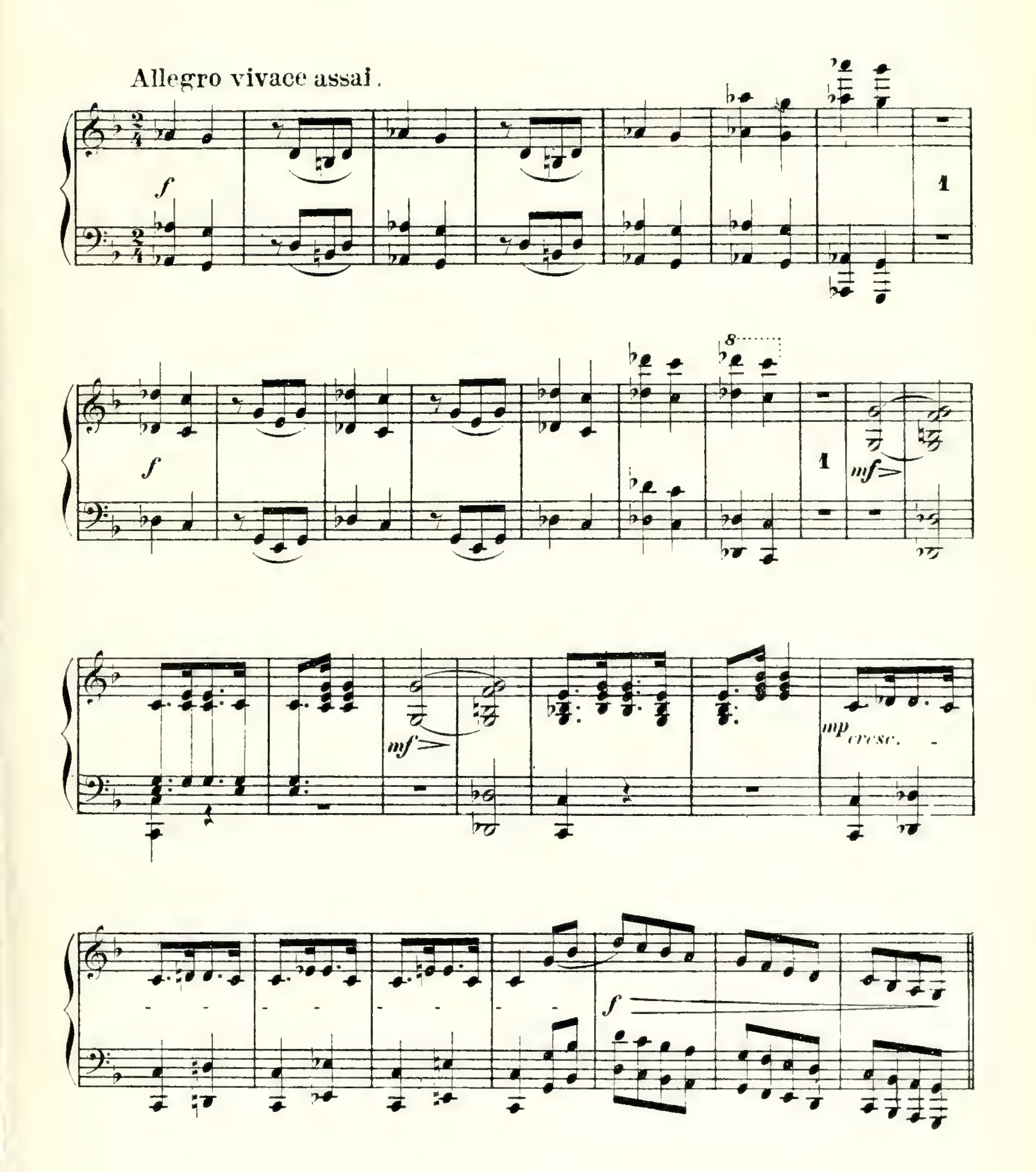

accelerando.
glüht und brennt, glüht und brennt,
ach! und sich liebt, was sich
die im Strom ihr nie-dertriebt, ja, fah - ret wohl,
die im Strom ihr nie-der-triebt, ja, fah - ret wohl,
die im Strom ihr nie-der-triebt, ja, fah - ret wohl,
die im Strom ihr nie-der-triebt, ja, fah - ret wohl,
accelerando
f
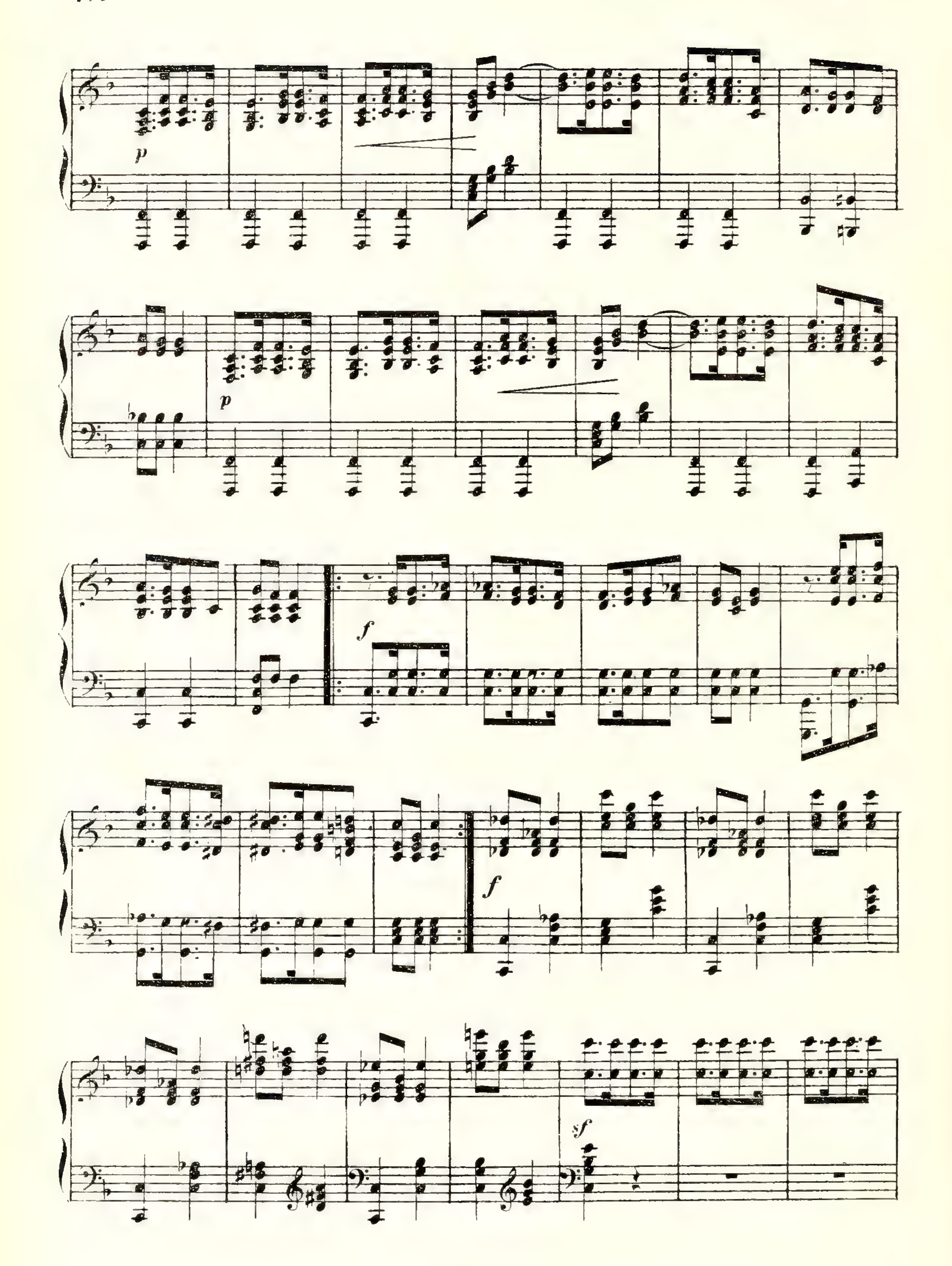

(sie nehmen wieder ihre früheren Plätze ein.)
glüht und brennt!
liebt, was sich liebt!
fah - ret wohl!
fah - ret wohl!
fah - ret wohl!
fah - ret wohl!
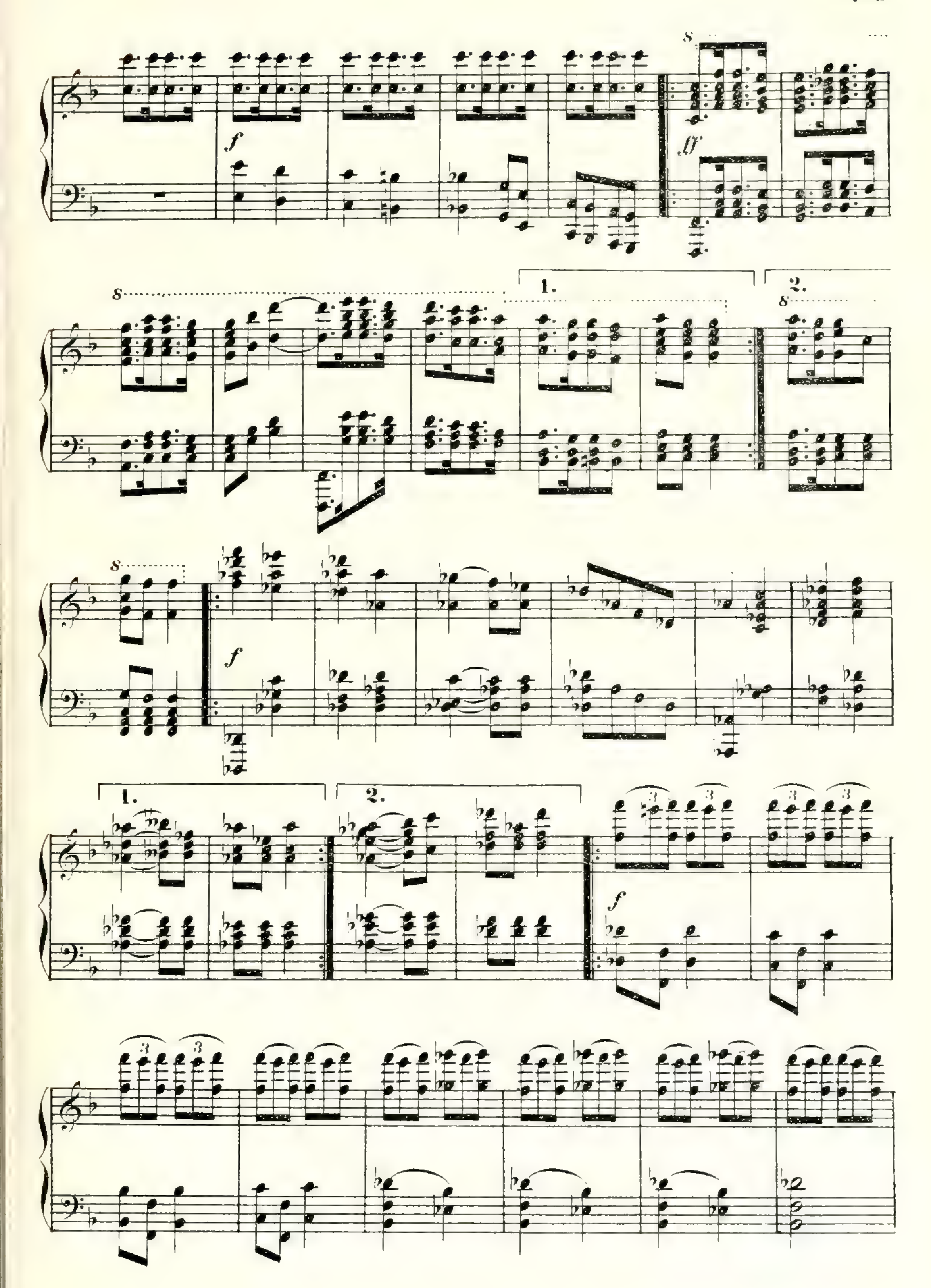
Ballet Nº 3.
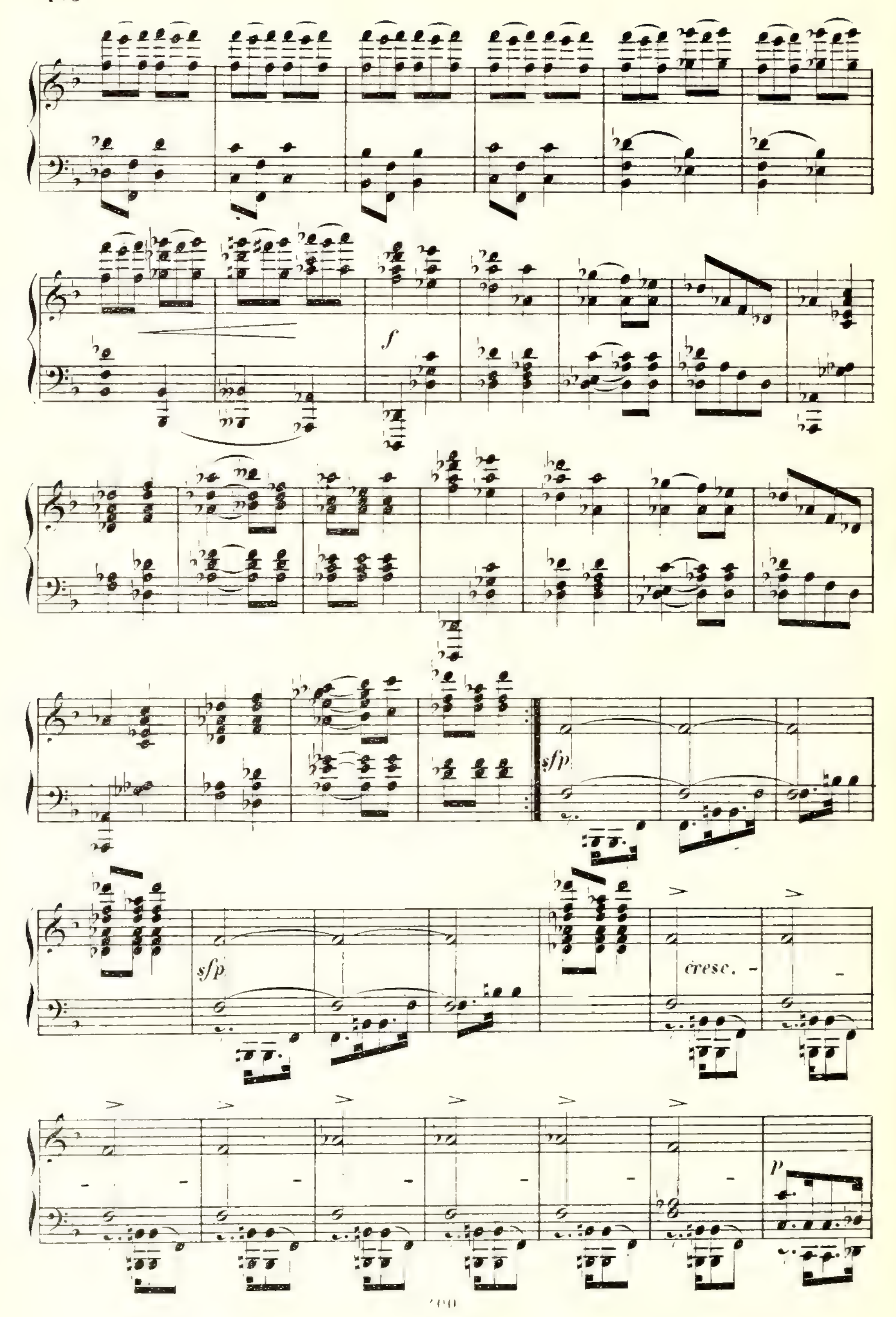
Bajaderentanz.

Den Zustand der Verzückung, durch rasches immerwährendes Umdrehen, darstellend.
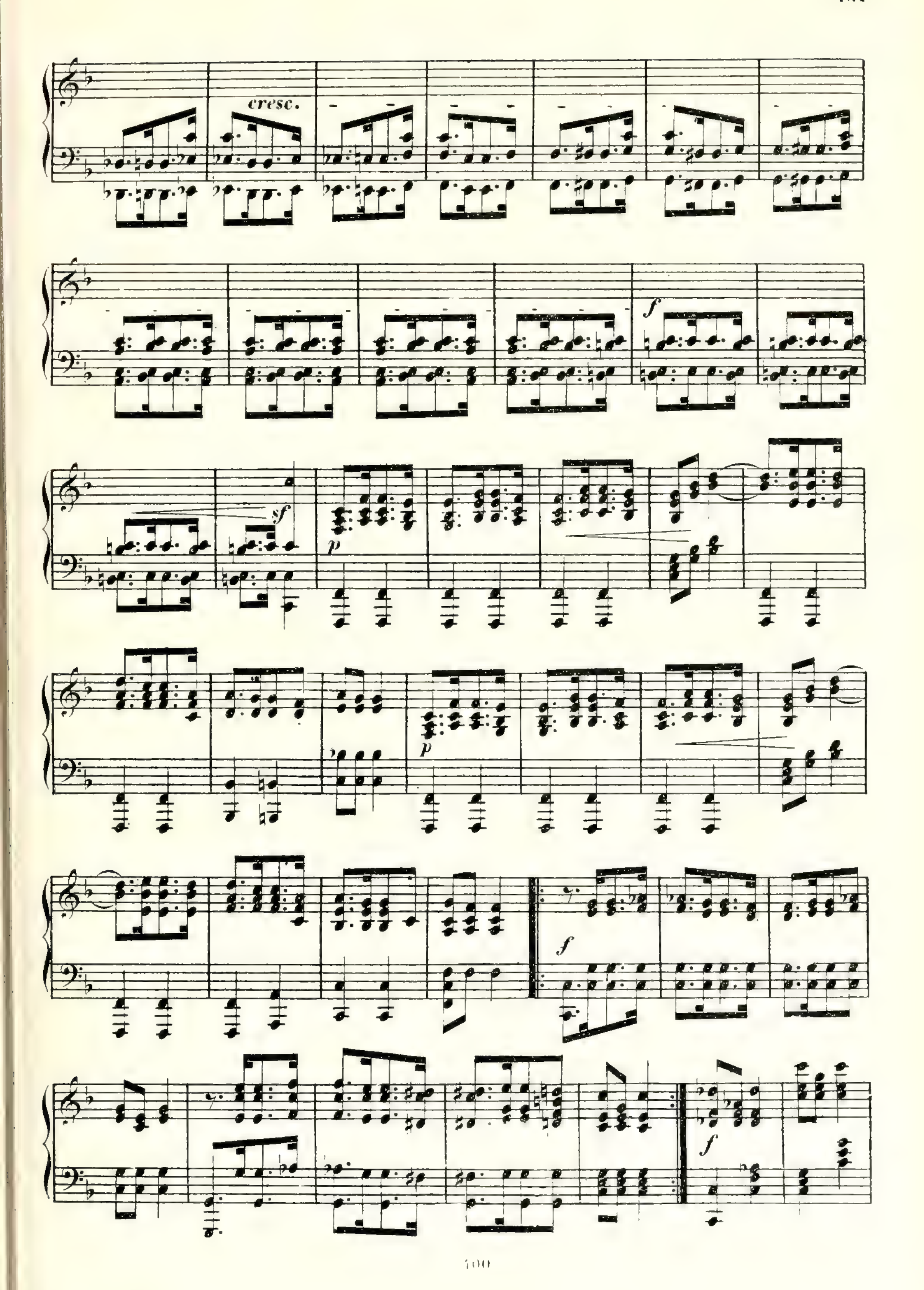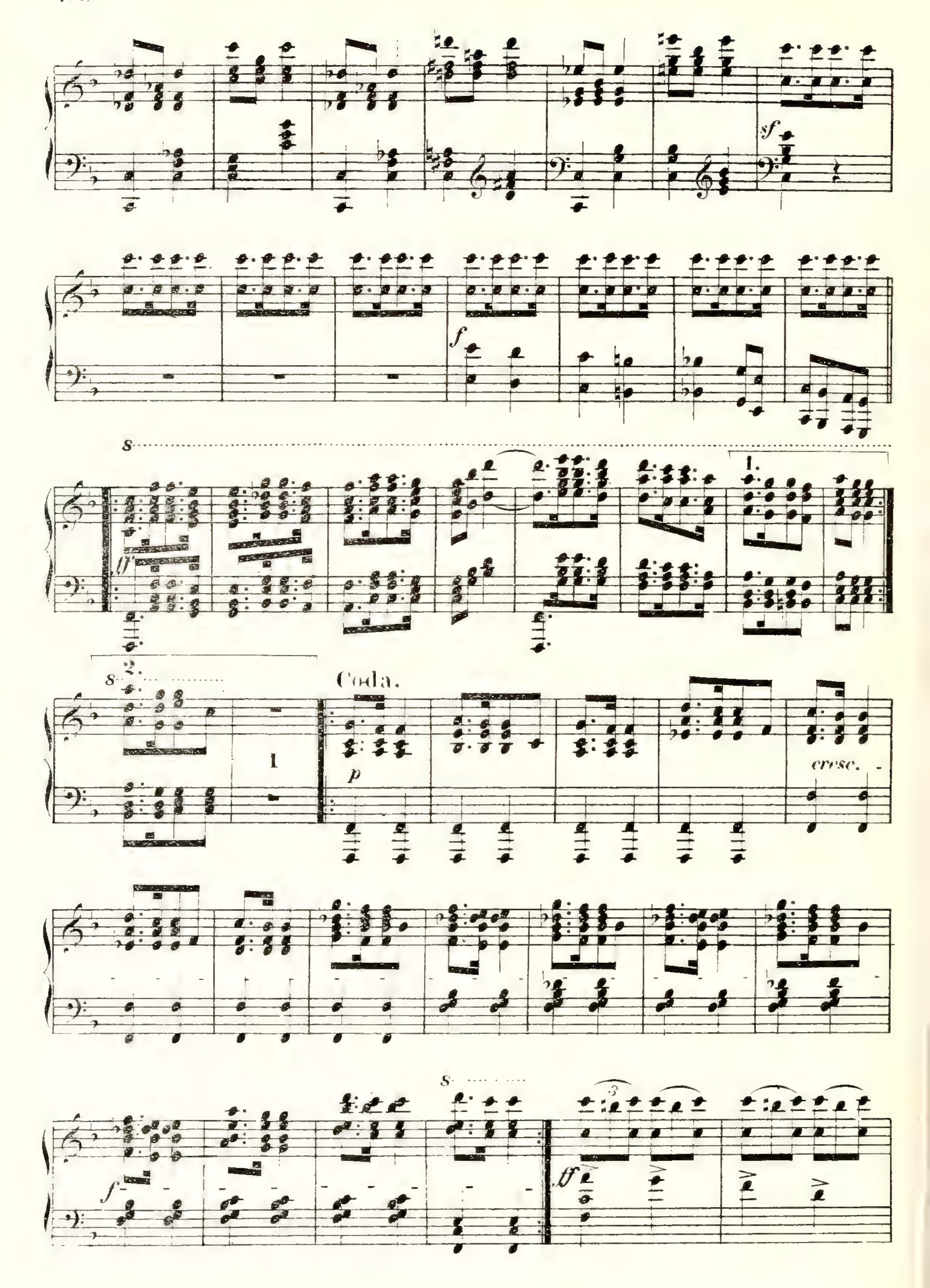



p
p
f
f
sf
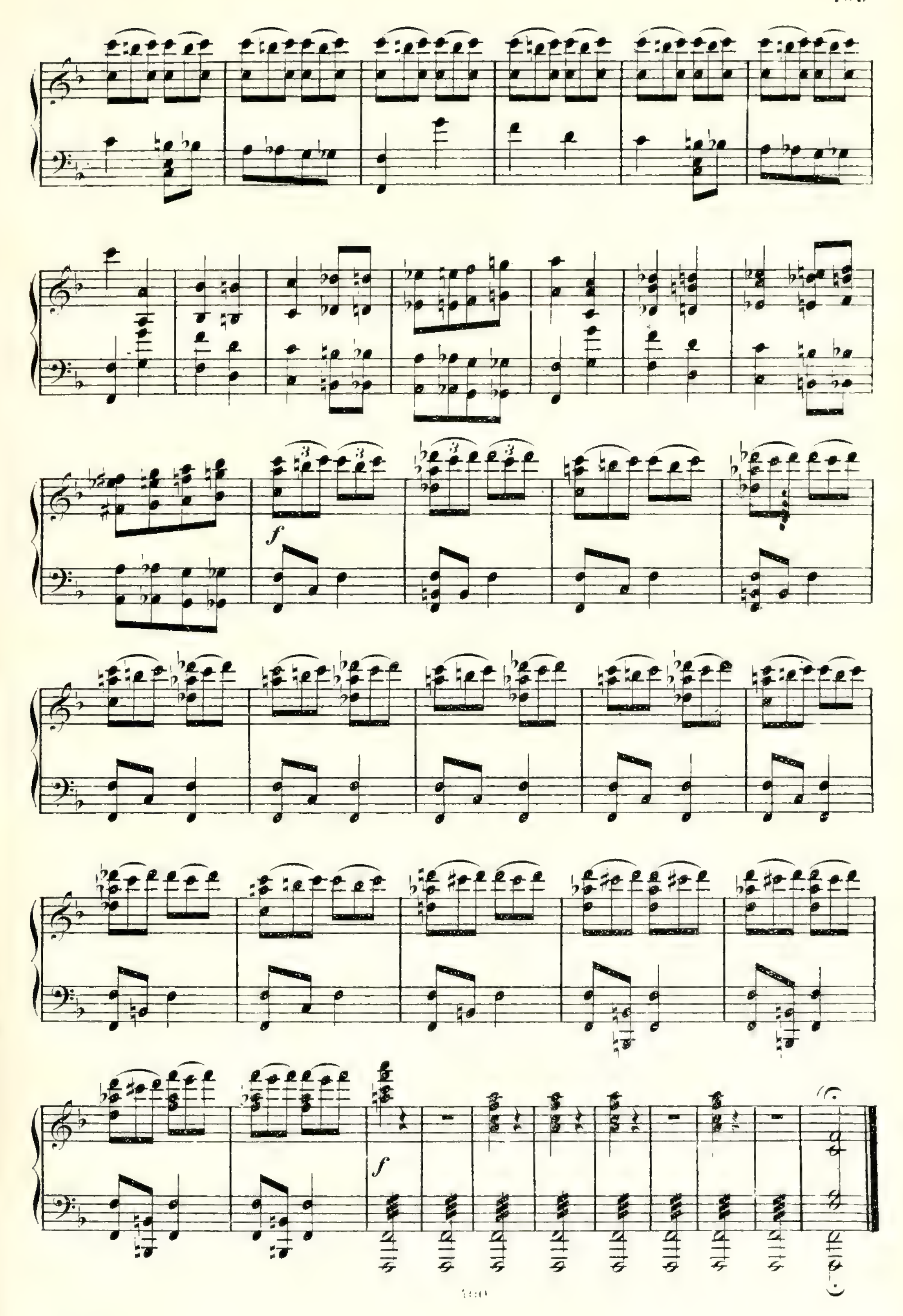

f
ff
1.
2.
f
1.
2.
f



f
sfp
sfp
cresc. -
p
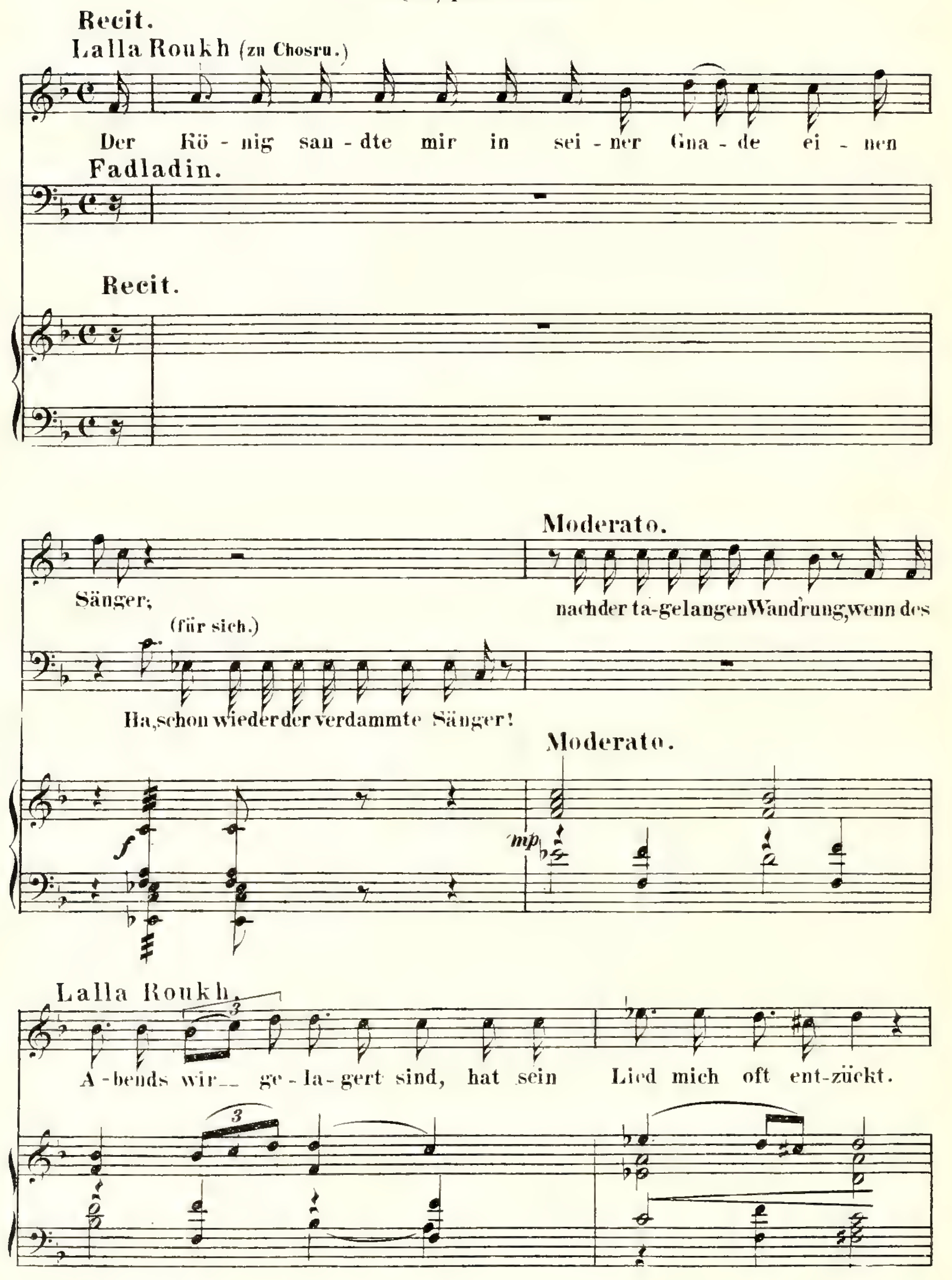

cresc.
f
sf
p
p
f
f
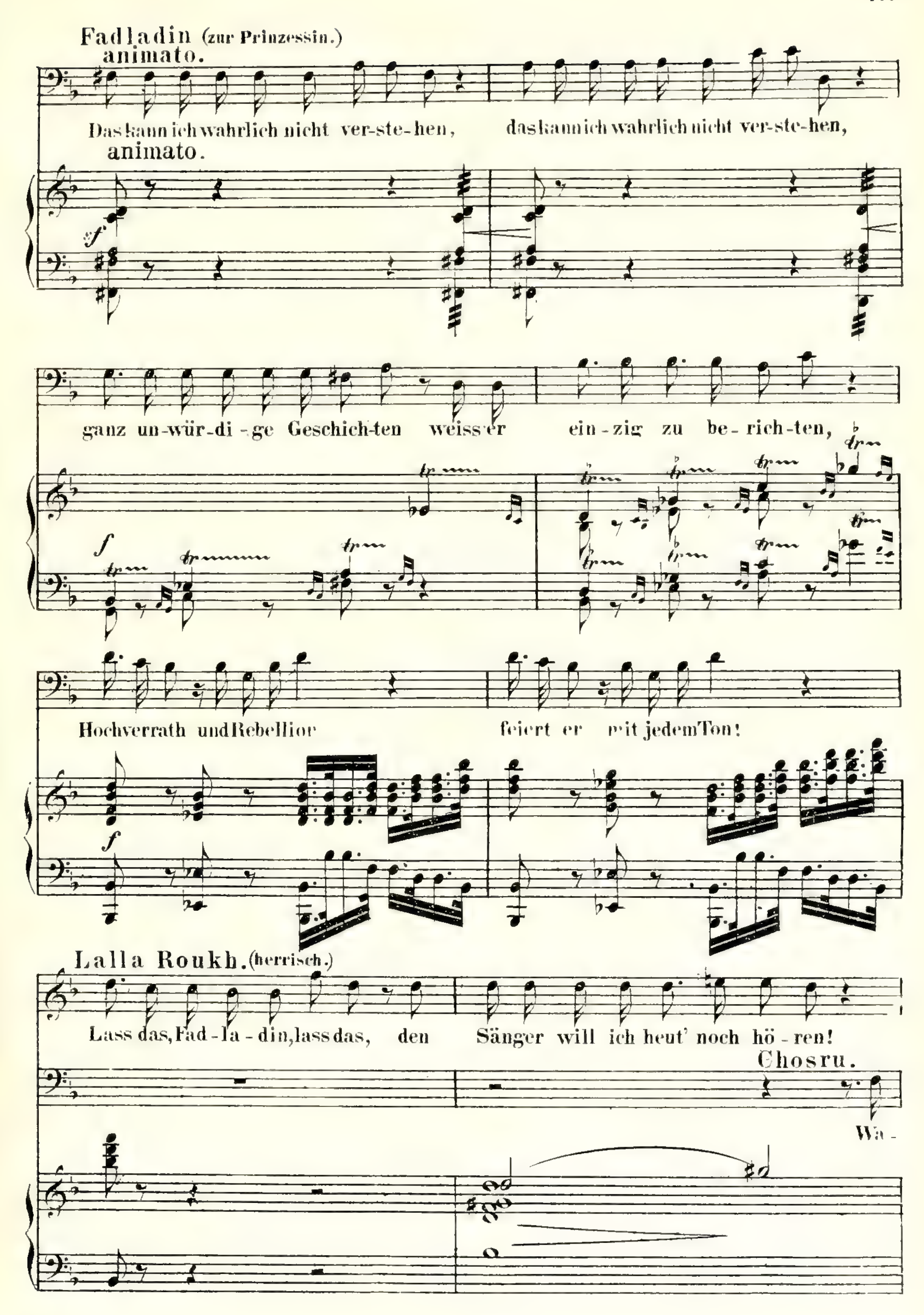

sf
f
ff
1.
2.
Coda.
p
cresc.
ff
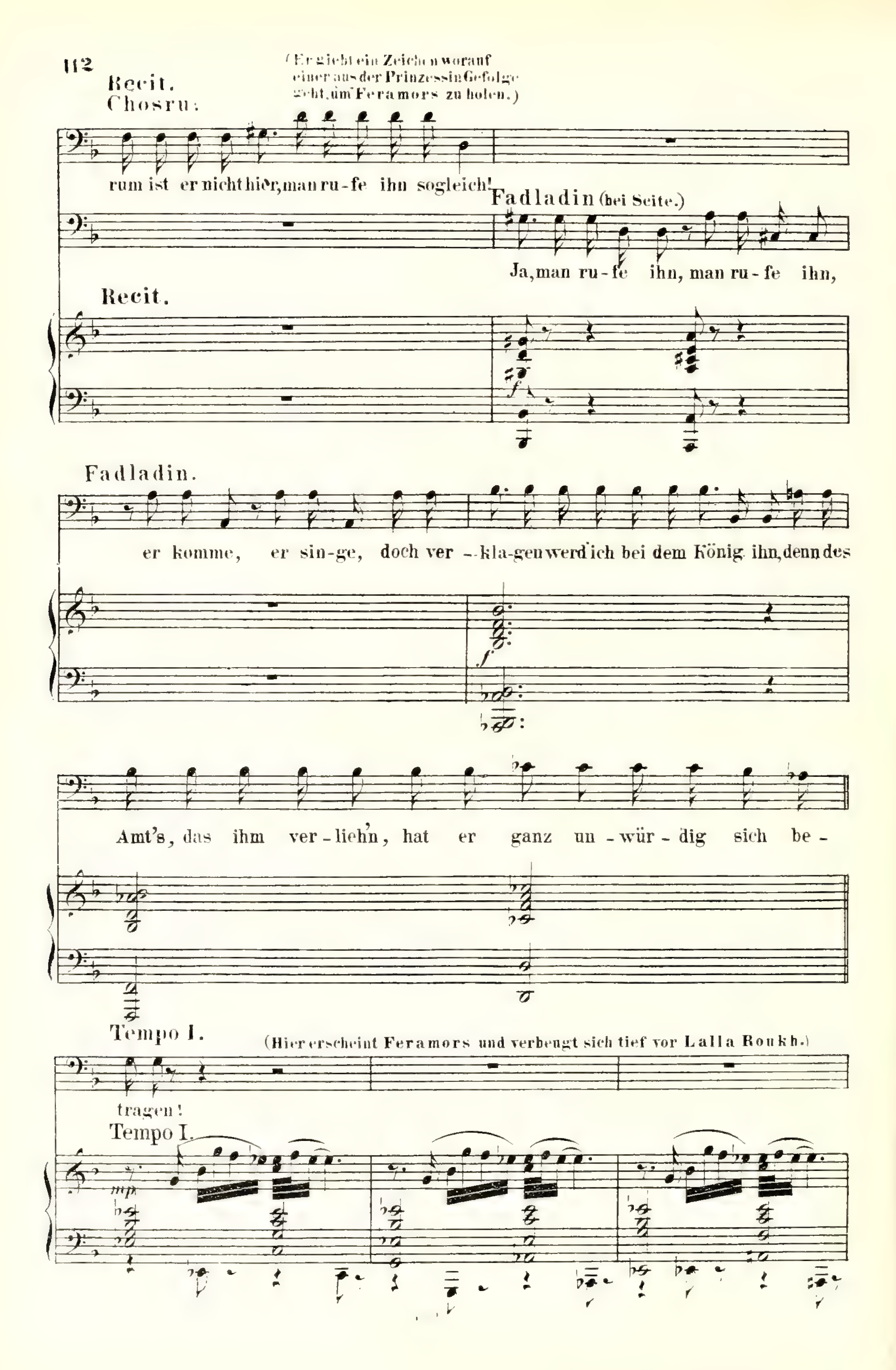

3
3
3
3
3
f
f

Scene 4.
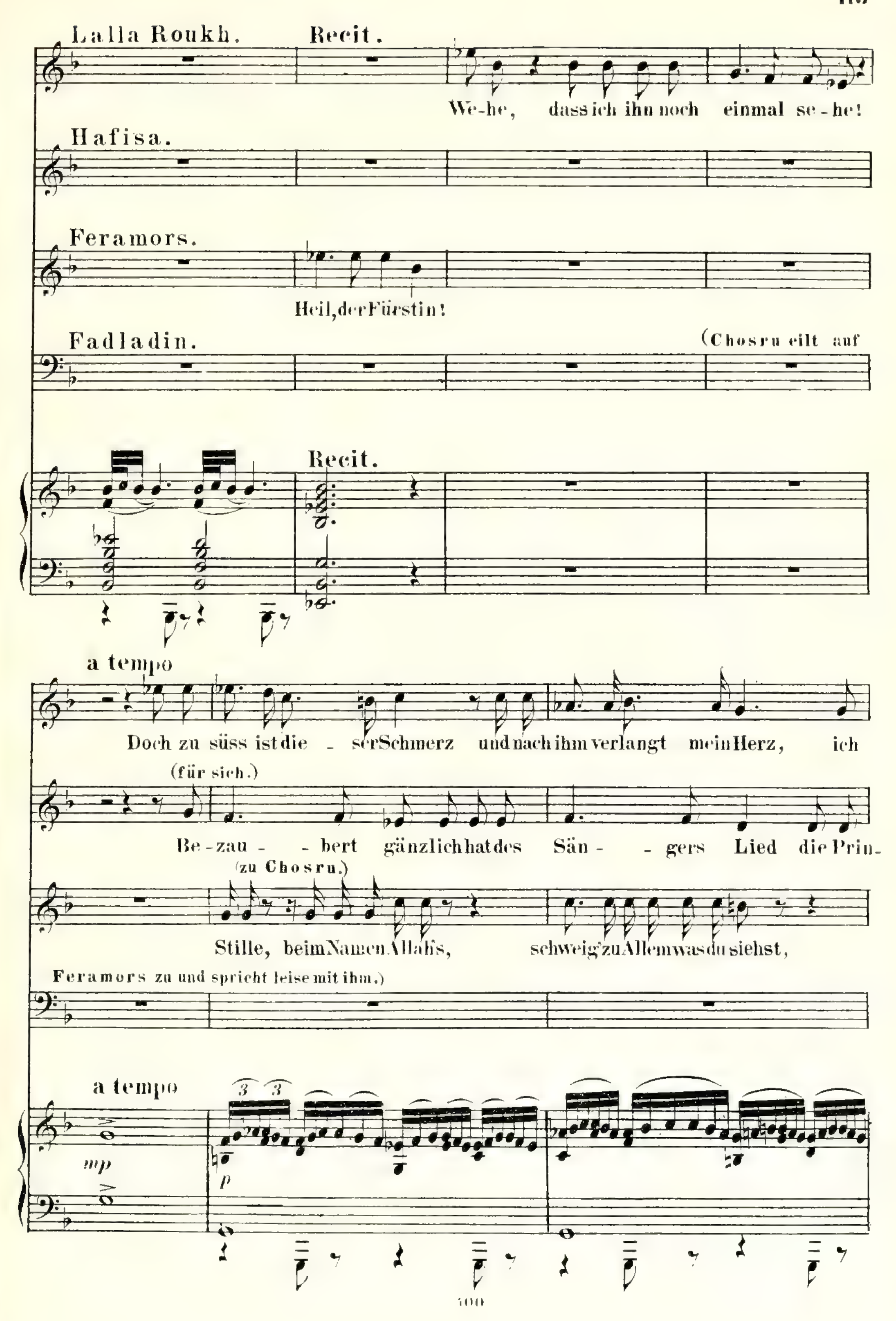
Die Vorigen, später Feramors.



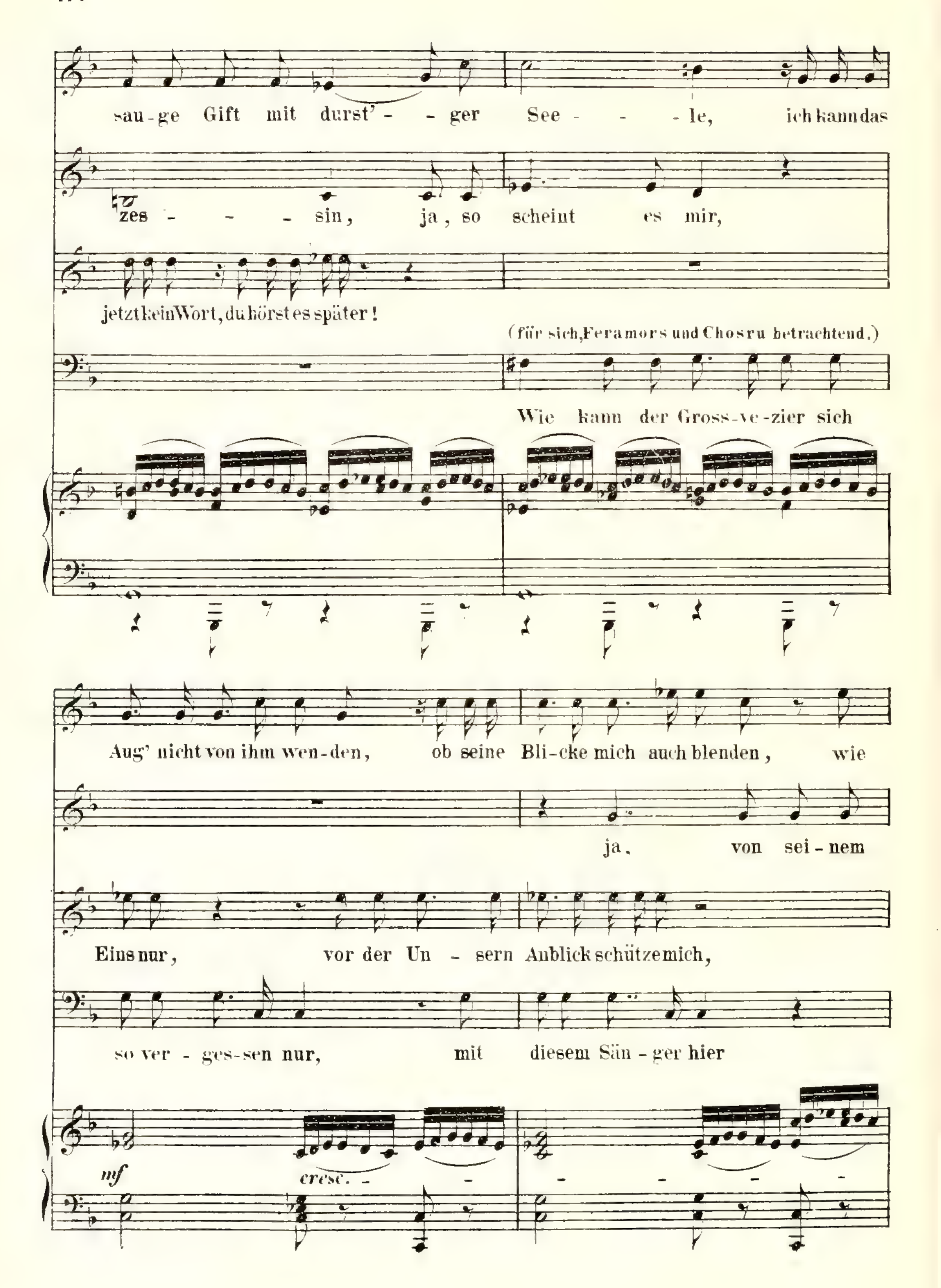

Fadladin (zur Prinzessin.)
animato.
Das kann ich wahrlich nicht ver-ste-hen, das kann ich wahrlich nicht ver-ste-hen,
animato.
ganz un-wür-di-ge Geschich-ten weiss er ein-zig zu be-rich-ten,
Hochverrath und Rebellion feiert er mit jedem Ton!
Lalla Roukh. (herrisch.)
Lass das, Fad-la-din, lass das, den Sänger will ich heut' noch hö-ren!
Chosru.
Wa-

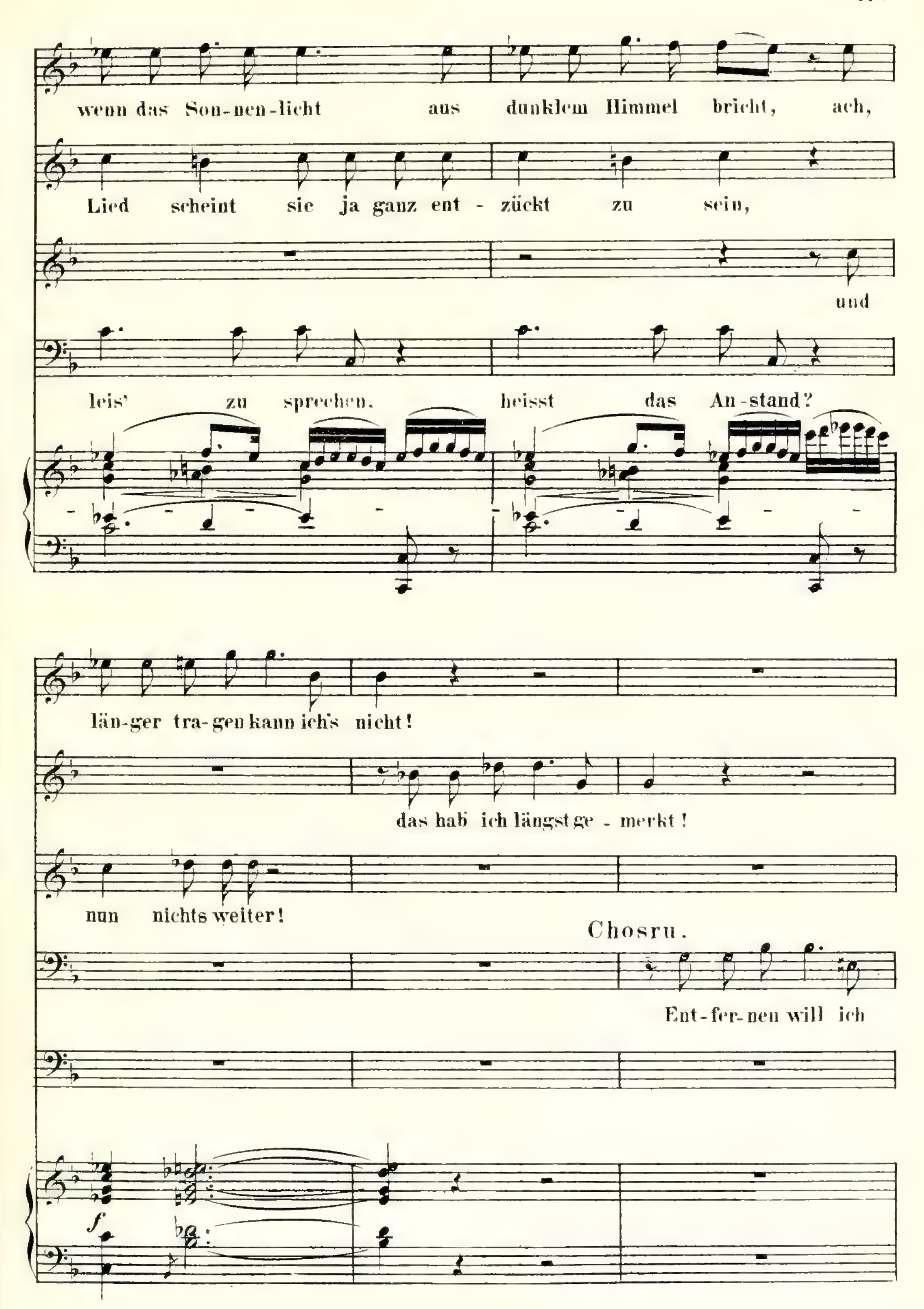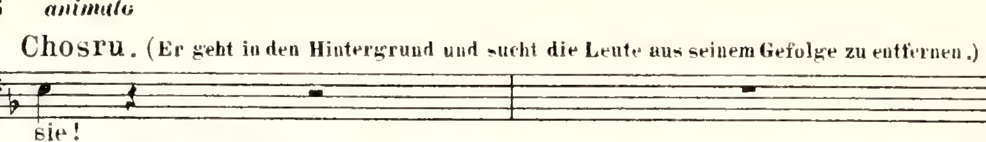


Recit.
Chosru:
(Er giebt ein Zeichen worauf einer aus der Prinzessin Gefolge geht, um Feramors zu holen.)
rum ist er nicht hier, man ru-fe ihn sogleich!
Fadladin (bei Seite.)
Ja, man ru-fe ihn, man ru-fe ihn,
Recit.
Fadladin.
er komme, er sin-ge, doch ver--kla-gen werd'ich bei dem König ihn, denn des
Amt's, das ihm ver-liehn, hat er ganz un-wür-dig sich be-
Tempo I.
(Hier erscheint Feramors und verbeugt sich tief vor Lalla Roukh.)
tragen!
Tempo I.



Lalla Roukh.
Recit.
We-he, dass ich ihn noch einmal se-he!
Hafisa.
Feramors.
Heil, der Fürstin!
Fadladin.
(Chosru eilt auf
Recit.
a tempo
Doch zu süss ist die - ser Schmerz und nach ihm verlangt mein Herz, ich
(für sich.)
Be-zau - - bert gänzlich hat des Sän - - gers Lied die Prin-
(zu Chosru.)
Stille, beim Namen Allahs, schweig zu Allem was du siehst,
Feramors zu und spricht leise mit ihm.)
a tempo
mp
p


sau-ge Gift mit durst’- - ger See - - - le, ich kann das
zes - - - sin, ja, so scheint es mir,
jetzt kein Wort, du hörst es später!
(für sich, Feramors und Chosru betrachtend.)
Wie kann der Gross-ve-zier sich
Aug’ nicht von ihm wen-den, ob seine Bli-cke mich auch blenden, wie
ja, von sei-nem
Eins nur, vor der Un - sern Anblick schütze mich,
so ver - ges-sen nur, mit diesem Sän - ger hier
mf
cresc.


wenn das Son-nen-licht aus dunklem Himmel bricht, ach,
Lied scheint sie ja ganz ent - zückt zu sein,
und
leis' zu sprechen. heisst das An-stand?
län-ger tra-gen kann ich's nicht!
das hab ich längst ge - merkt!
nun nichts weiter!
Chosru.
Ent-fer-nen will ich
f



Fadladin (zu Feramors.)

Sin-ge, die Fürstin will's, doch ver-giss dich heut' nicht wie-der; solche

animato

gott-vergess-ne Lie-der, als du sangst den Tag — zu-vor,

Lalla Roukh.

Meno mosso.
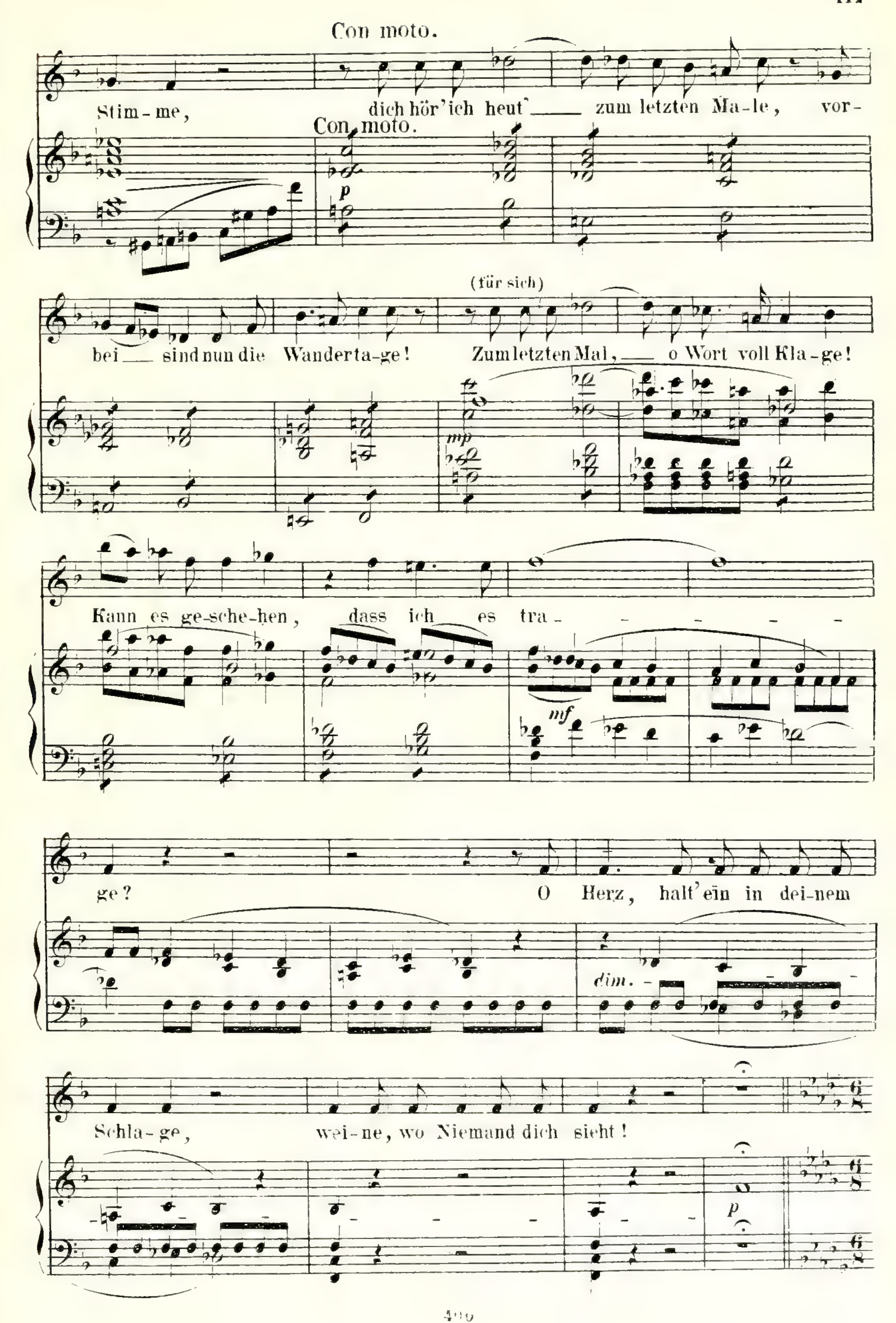
Sin-ge, Fe-ramors, und erzäh-le von der

Fadladin.
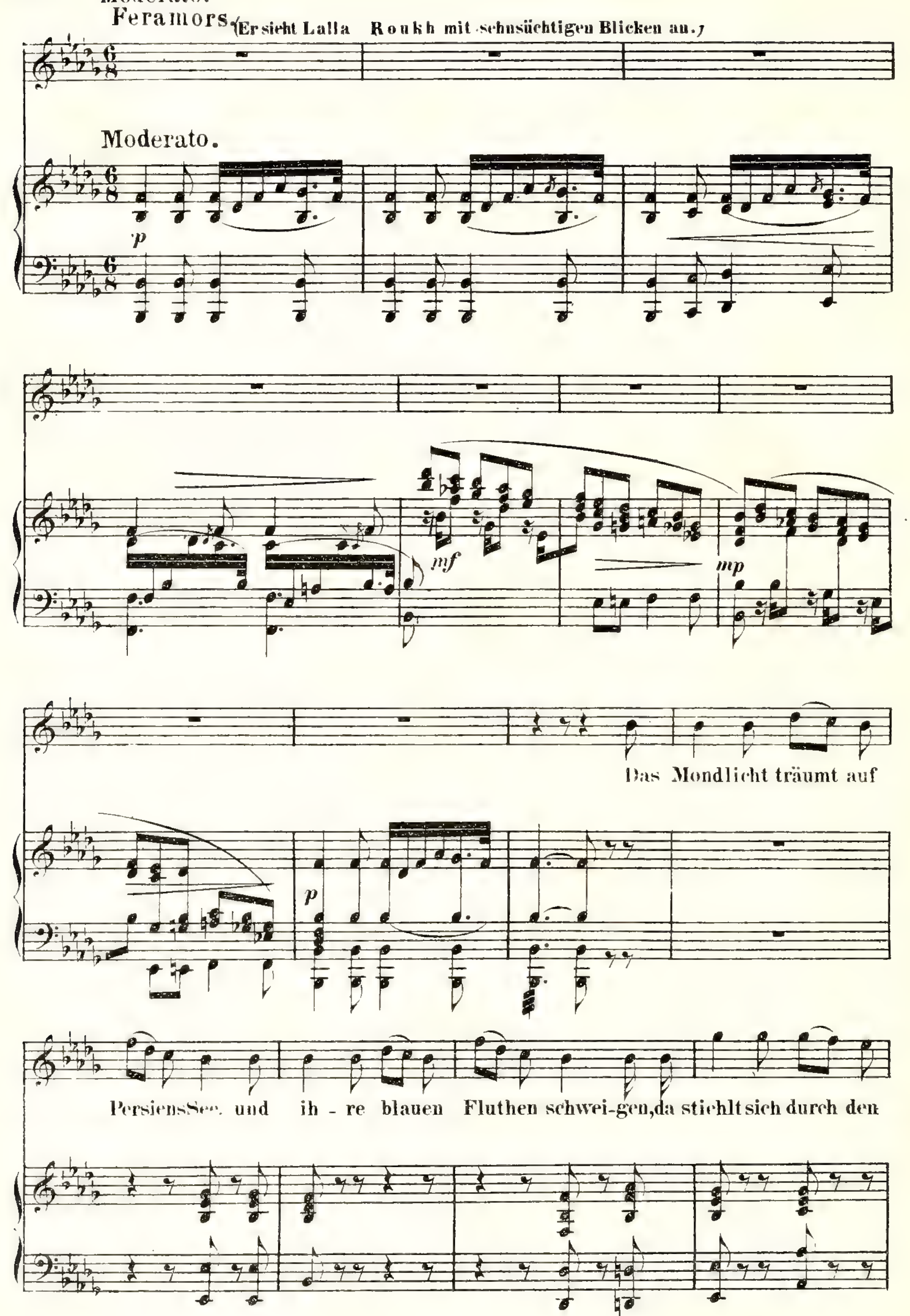
sind für keiner Fürstin Ohr!
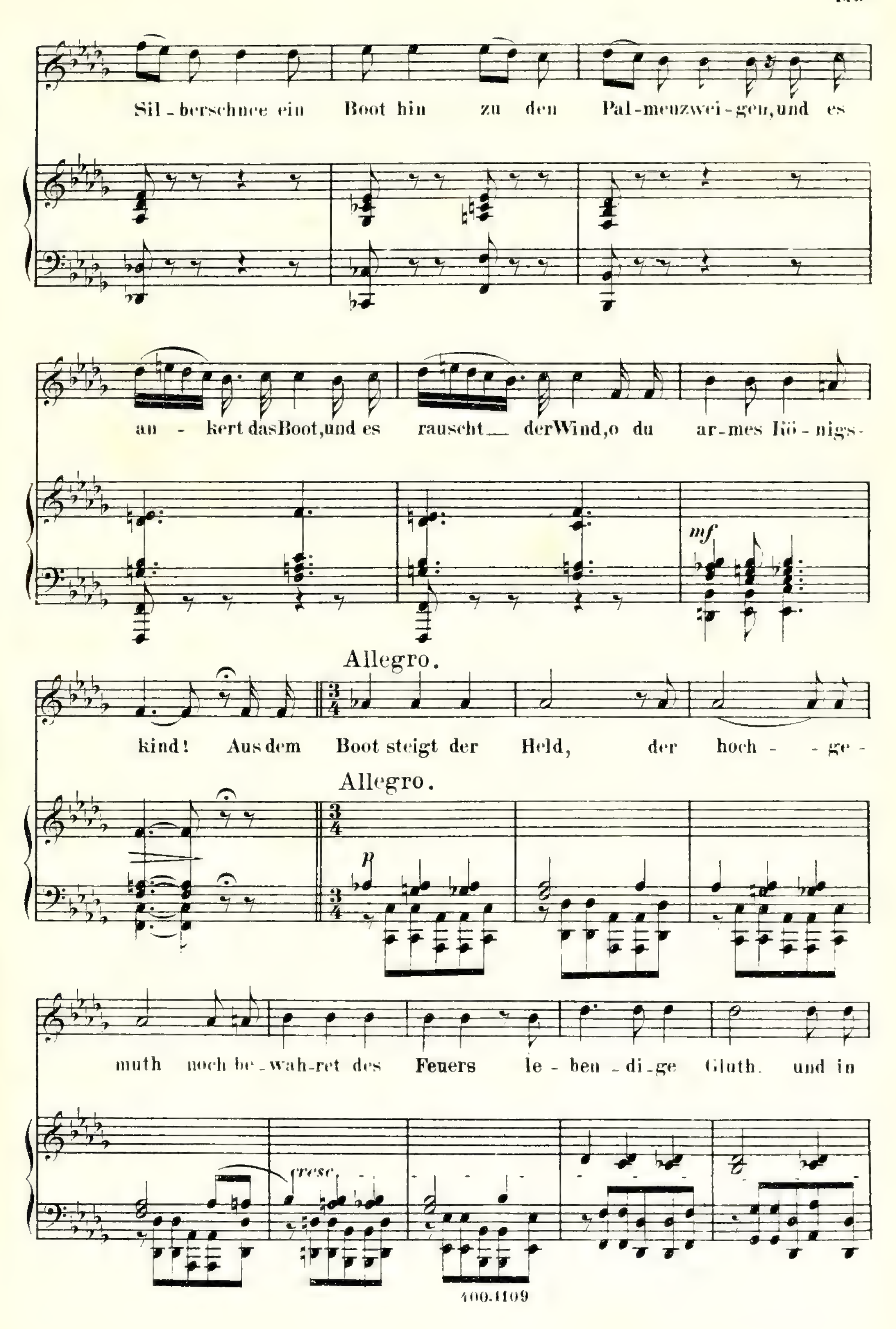
Meno mosso.
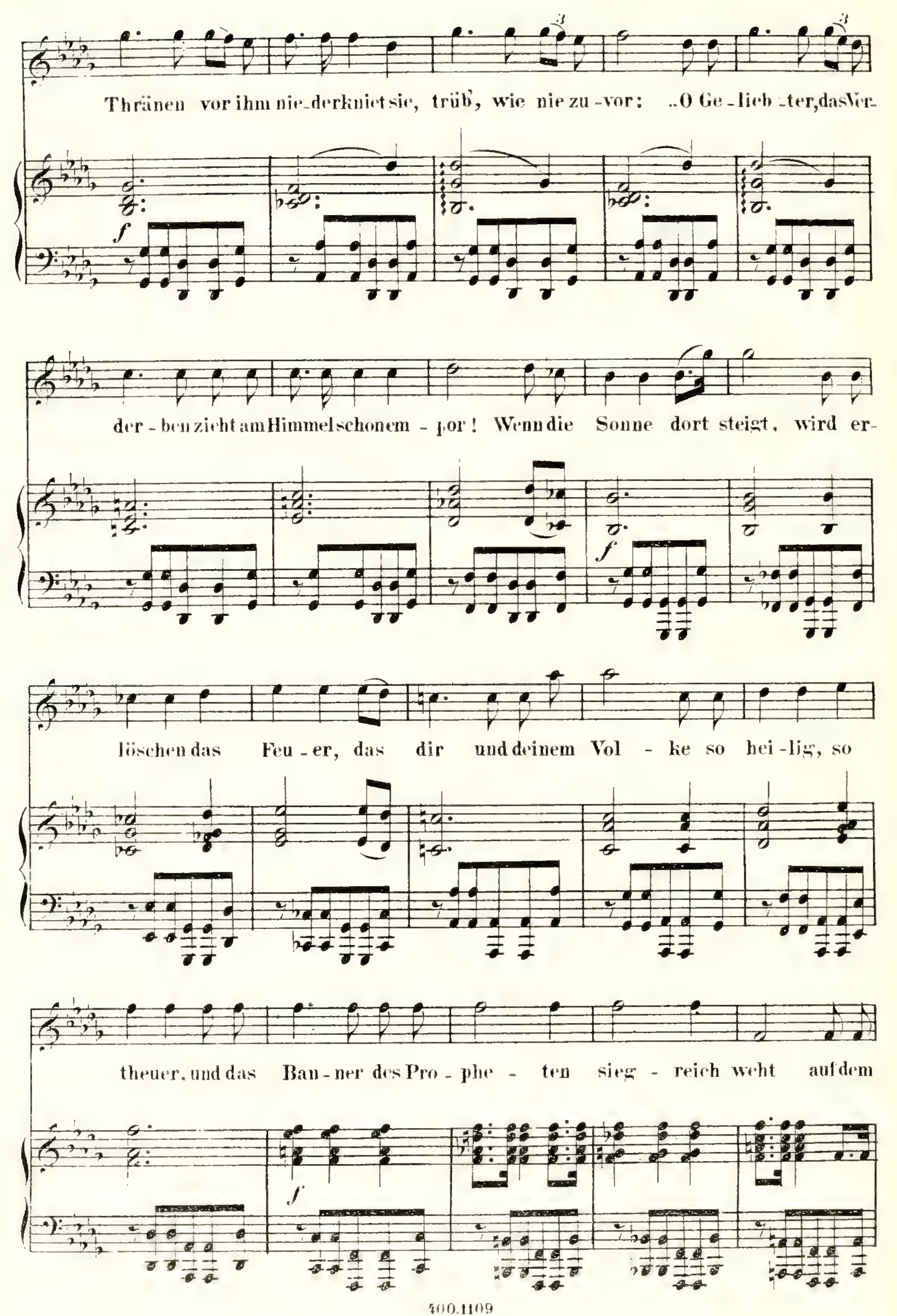
Vorzeit mir, es sehnt sich mei-ne See-le nach dem Wohl-laut dei-ner
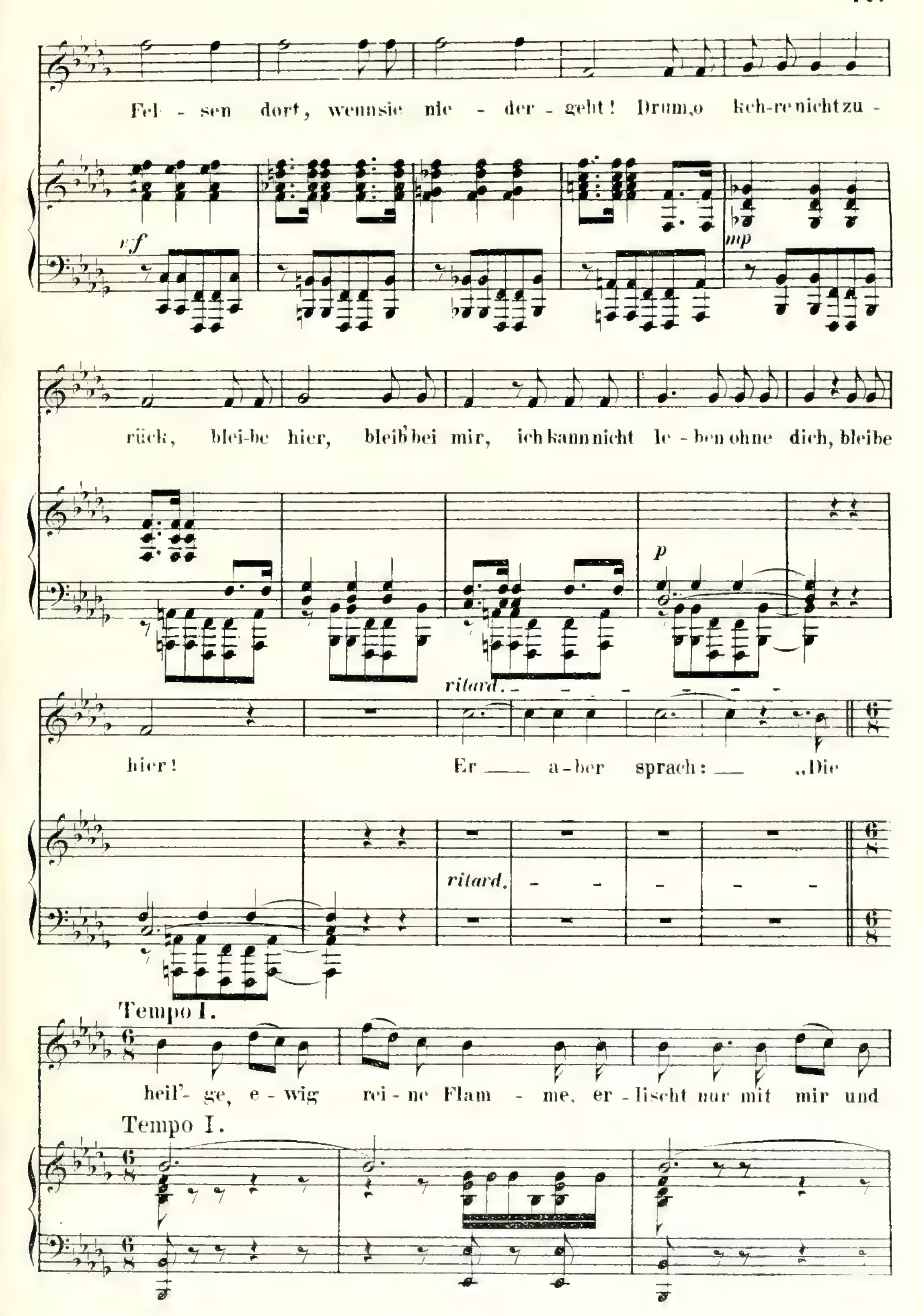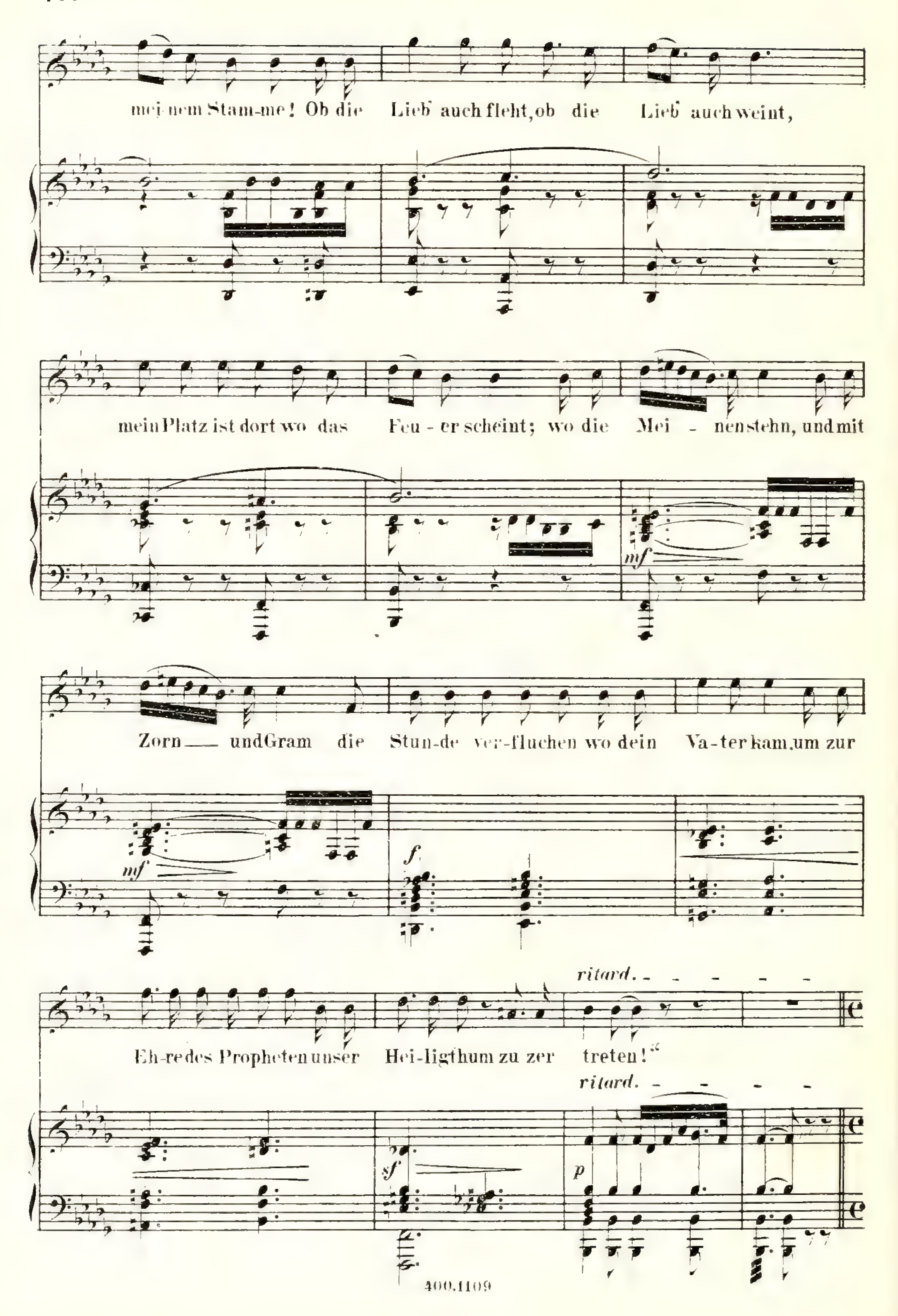


Con moto.
Stim-me, dich hör'ich heut' zum letzten Ma-le, vor-
Con moto.
p
(für sich)
bei sind nun die Wanderta-ge! Zum letzten Mal, o Wort voll Kla-ge!
mp
Kann es ge-sche-hen, dass ich es tra-
mf
ge? O Herz, halt'ein in dei-nem
dim.
Schla-ge, wei-ne, wo Niemand dich sieht!
p
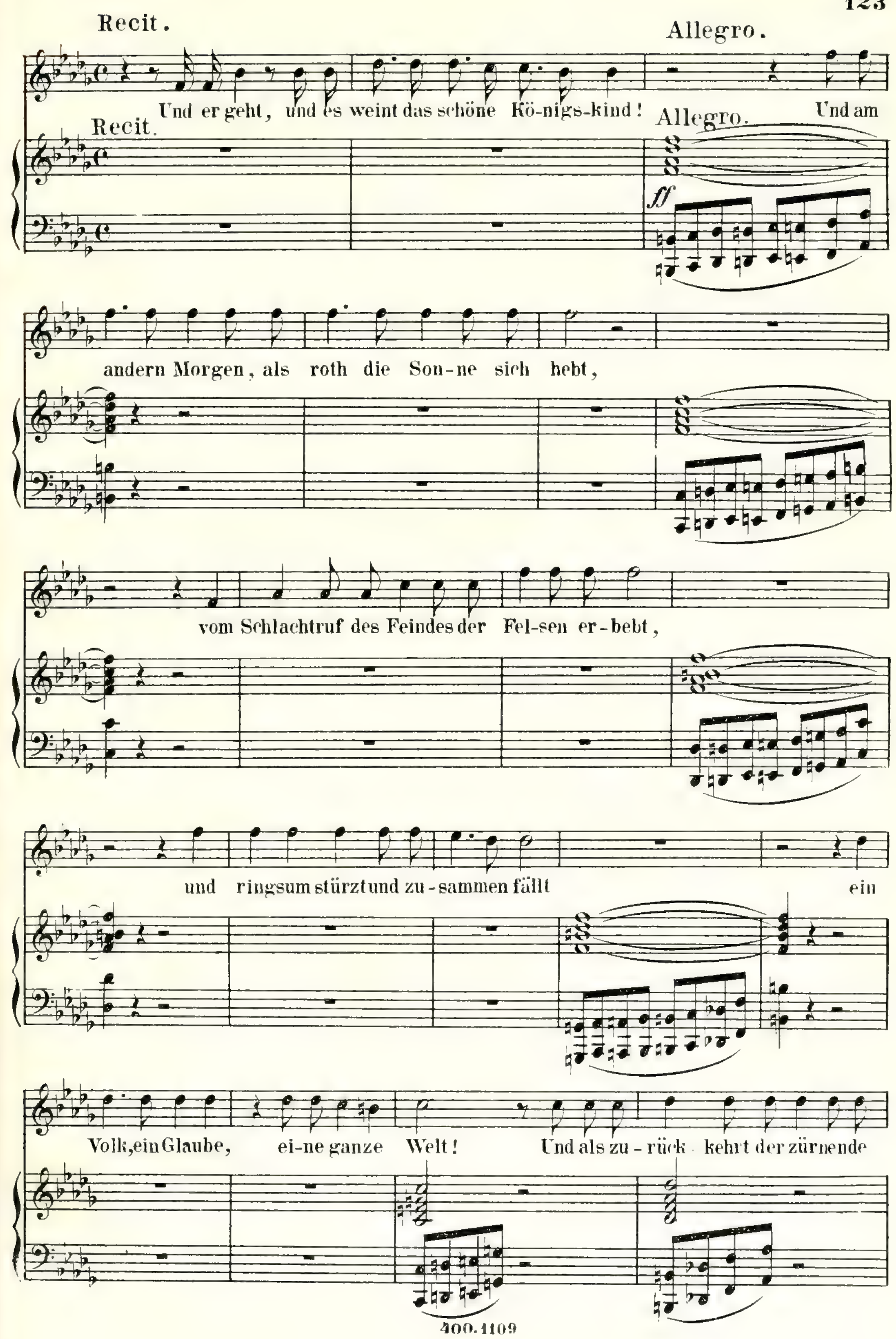

Moderato.
Feramors. (Er sieht Lalla Roukh mit sehnsüchtigen Blicken an.)
Moderato.
p
mf
mp
p
Das Mondlicht träumt auf
PersiensSee, und ih - re blauen Fluthen schwei-gen, da stiehlt sich durch den
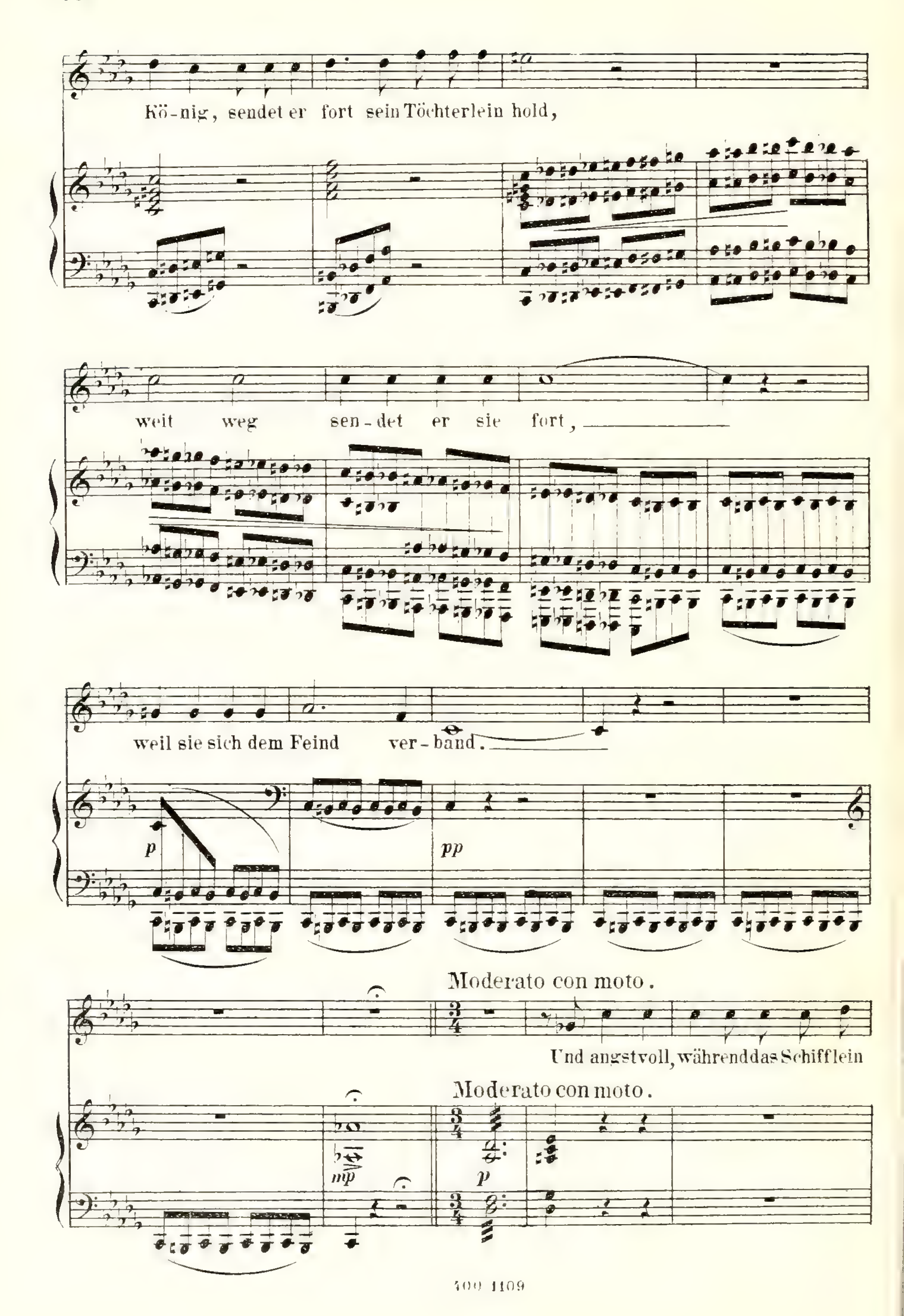

Sil - berschnee ein Boot hin zu den Pal-menzwei-gen, und es
an - kert das Boot, und es rauscht der Wind, o du ar-mes Kö - nigs-
mf
Allegro.
kind! Aus dem Boot steigt der Held, der hoch - - ge -
Allegro.
p
muth noch be-wah-ret des Feuers le - ben - di-ge Gluth. und in
cresc.
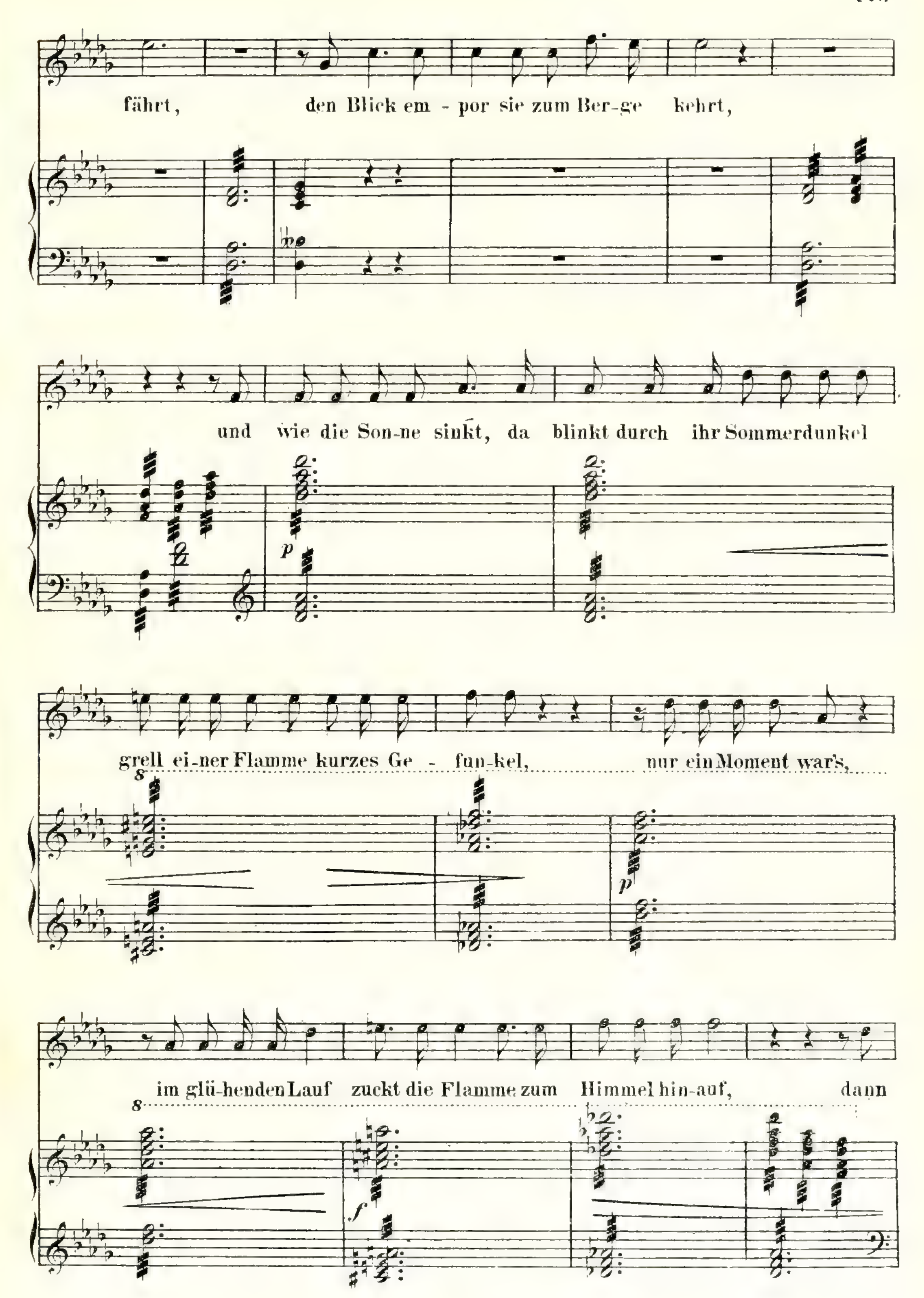

Thränen vor ihm nie-derkniet sie, trüb, wie nie zu-vor: „O Ge-lieb-ter, das Ver-
der-ben zieht am Himmel schon em-por! Wenn die Sonne dort steigt, wird er-
löschen das Feu-er, das dir und deinem Vol-ke so hei-lig, so
theuer, und das Ban-ner des Pro-phe-ten sieg-reich weht auf dem


Fel - sen dort, wennsie nie - der - geht! Drum,o keh-re nicht zu -
sf
mp
rück, blei-be hier, bleib bei mir, ich kann nicht le - ben ohne dich, bleibe
p
ritard.
hier! Er aber sprach: „Die
ritard.
Tempo I.
heil'- ge, e - wig rei - ne Flam - me, er - lischt nur mit mir und
Tempo I.
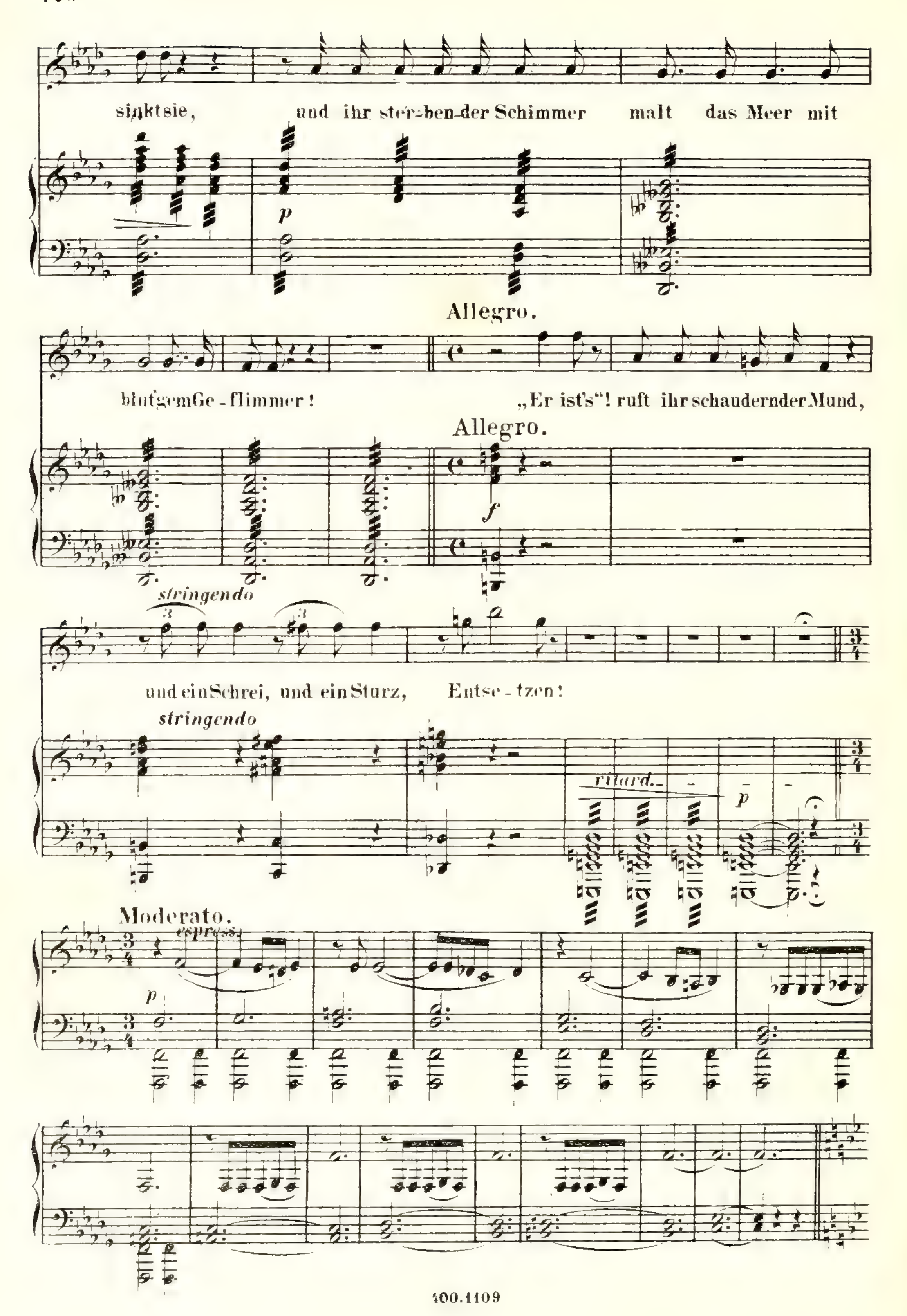

mei-nem Stam-me! Ob die Lieb' auch fleht, ob die Lieb' auch weint,
mein Platz ist dort wo das Feu - er scheint; wo die Mei - nen stehn, und mit
Zorn — und Gram die Stun-de ver-fluchen wo dein Va-ter kam, um zur
Eh-re des Propheten unser Hei-ligthum zu zer treten!"
ritard.
ritard.
mf
mf
f
sf
p
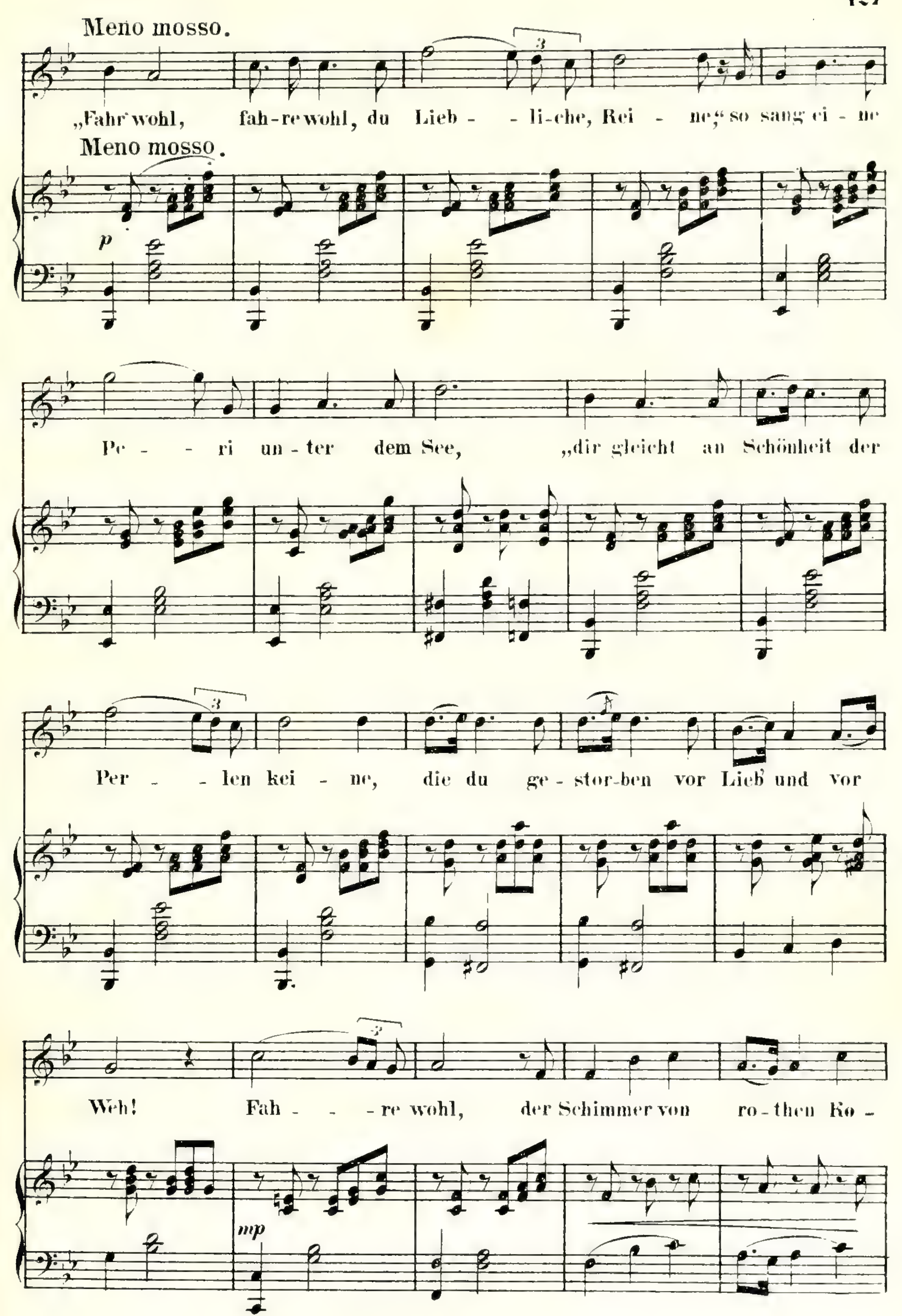

Recit.
Allegro.
Und er geht, und es weint das schöne Kö-nigs-kind! Und am
Recit.
Allegro.
ff
andern Morgen, als roth die Son-ne sich hebt,
vom Schlachtruf des Feindes der Fel-sen er-bebt,
und ringsum stürzt und zu-sammen fällt ein
Volk, ein Glaube, ei-ne ganze Welt! Und als zu-rück kehrt der zürnende
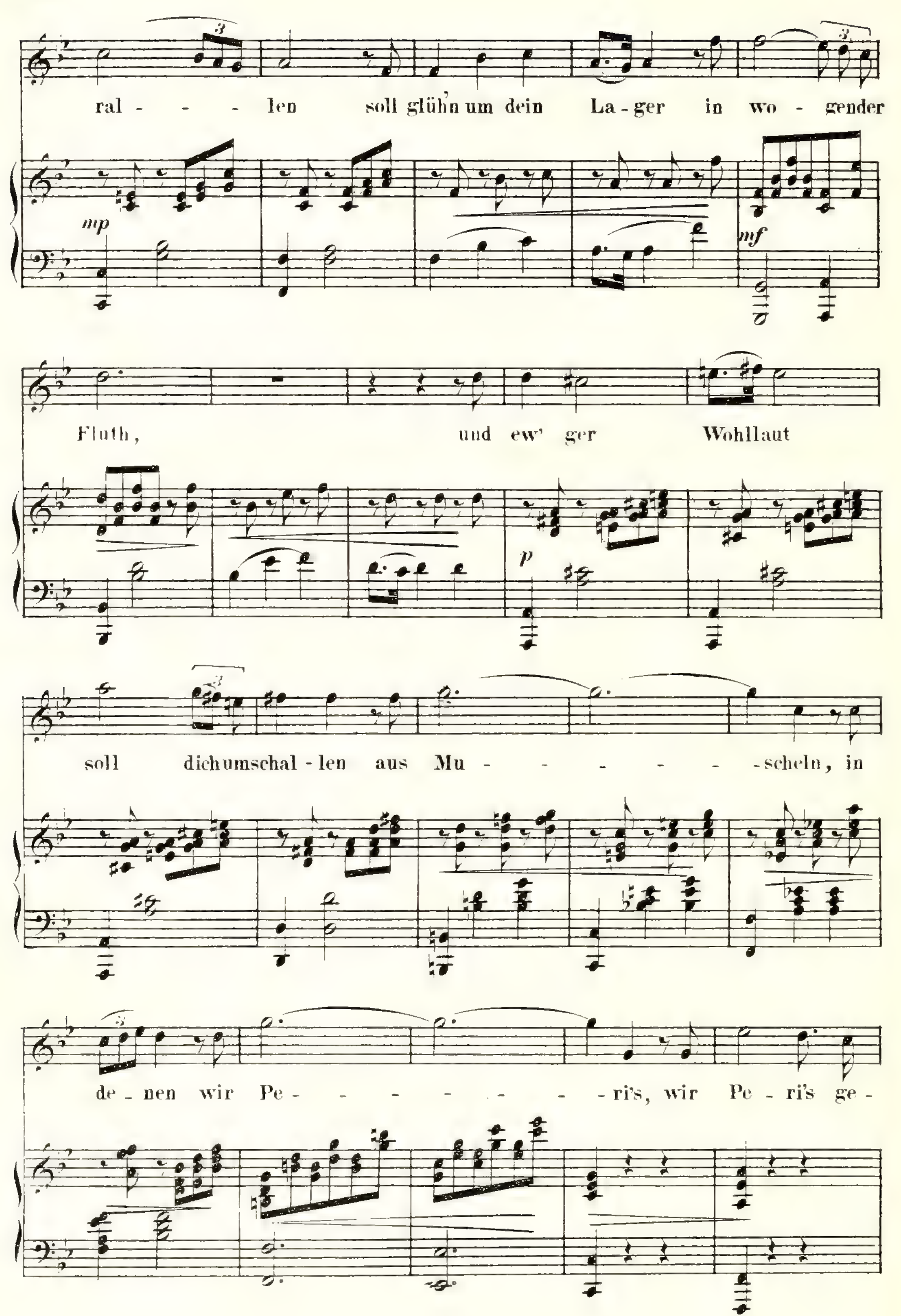

Kö-nig, sendet er fort sein Töchterlein hold,
weit weg sen-det er sie fort,
weil sie sich dem Feind ver-band.
p
pp
Moderato con moto.
Und angstvoll, währenddas Schifflein
Moderato con moto.
mp
p
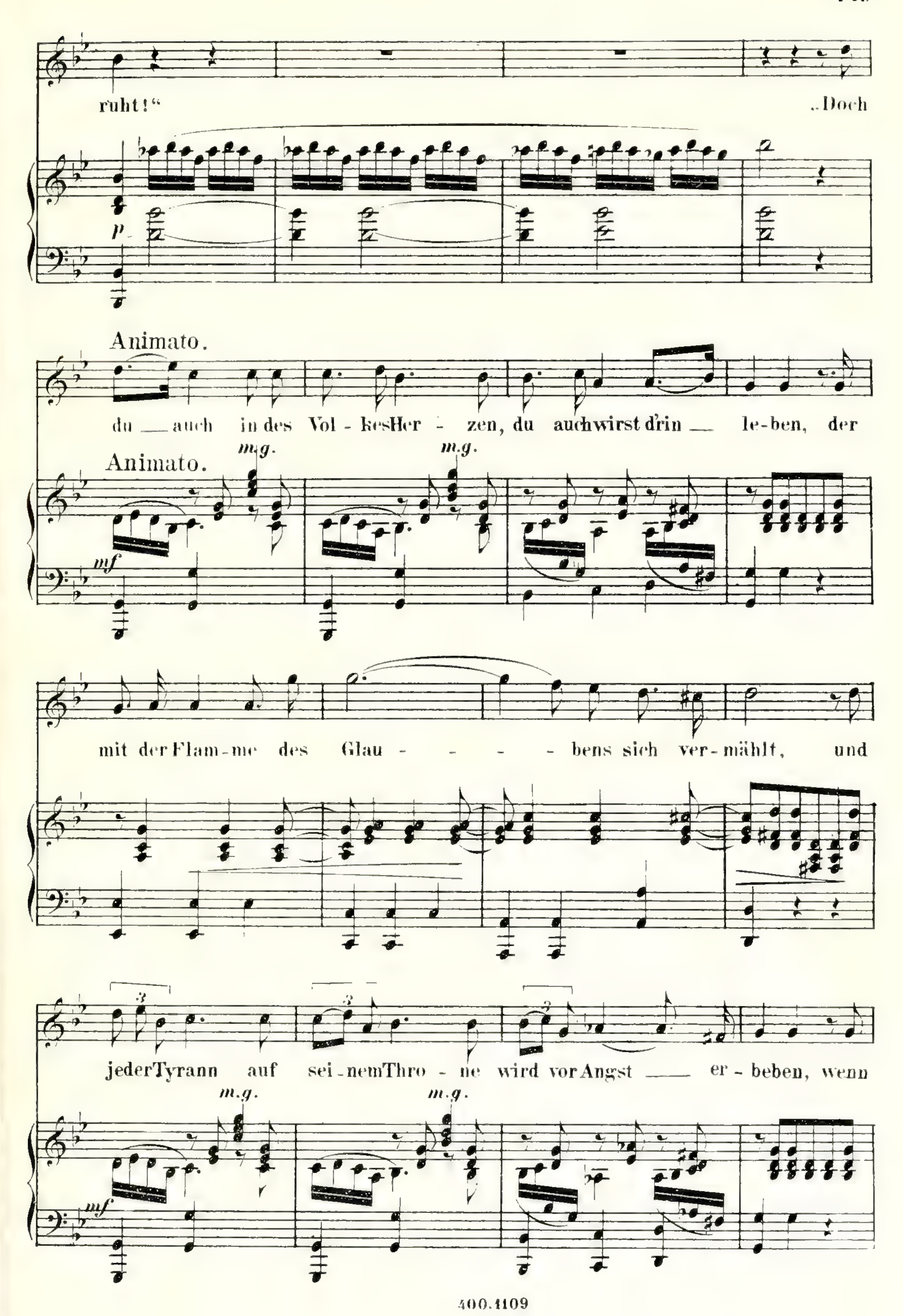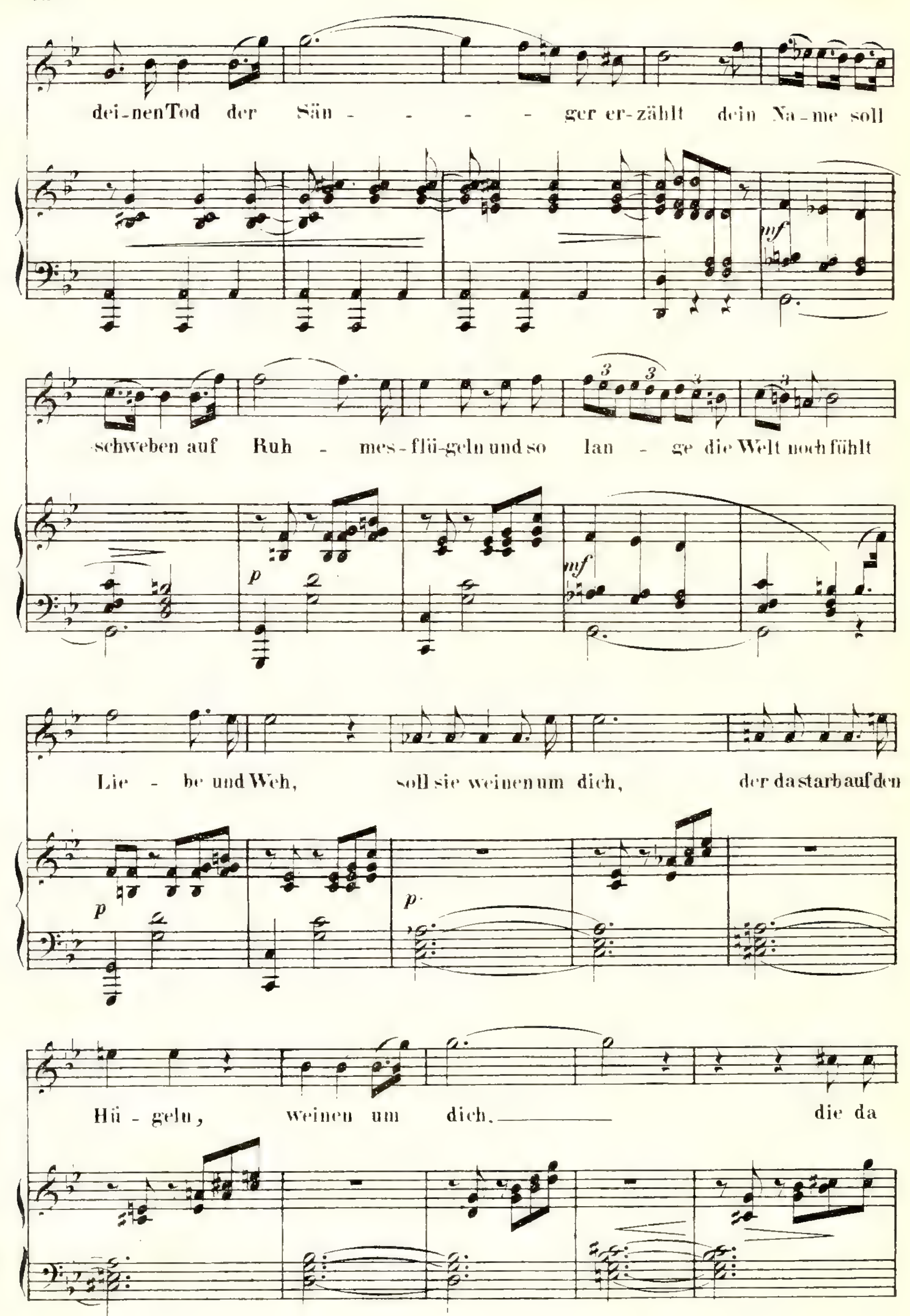


fährt, den Blick em - por sie zum Ber-ge kehrt,
und wie die Son-ne sinkt, da blinkt durch ihr Sommerdunkel
grell ei-ner Flamme kurzes Ge - fun-kel, nur ein Moment war's,
im glü-henden Lauf zuckt die Flamme zum Himmel hin-auf, dann
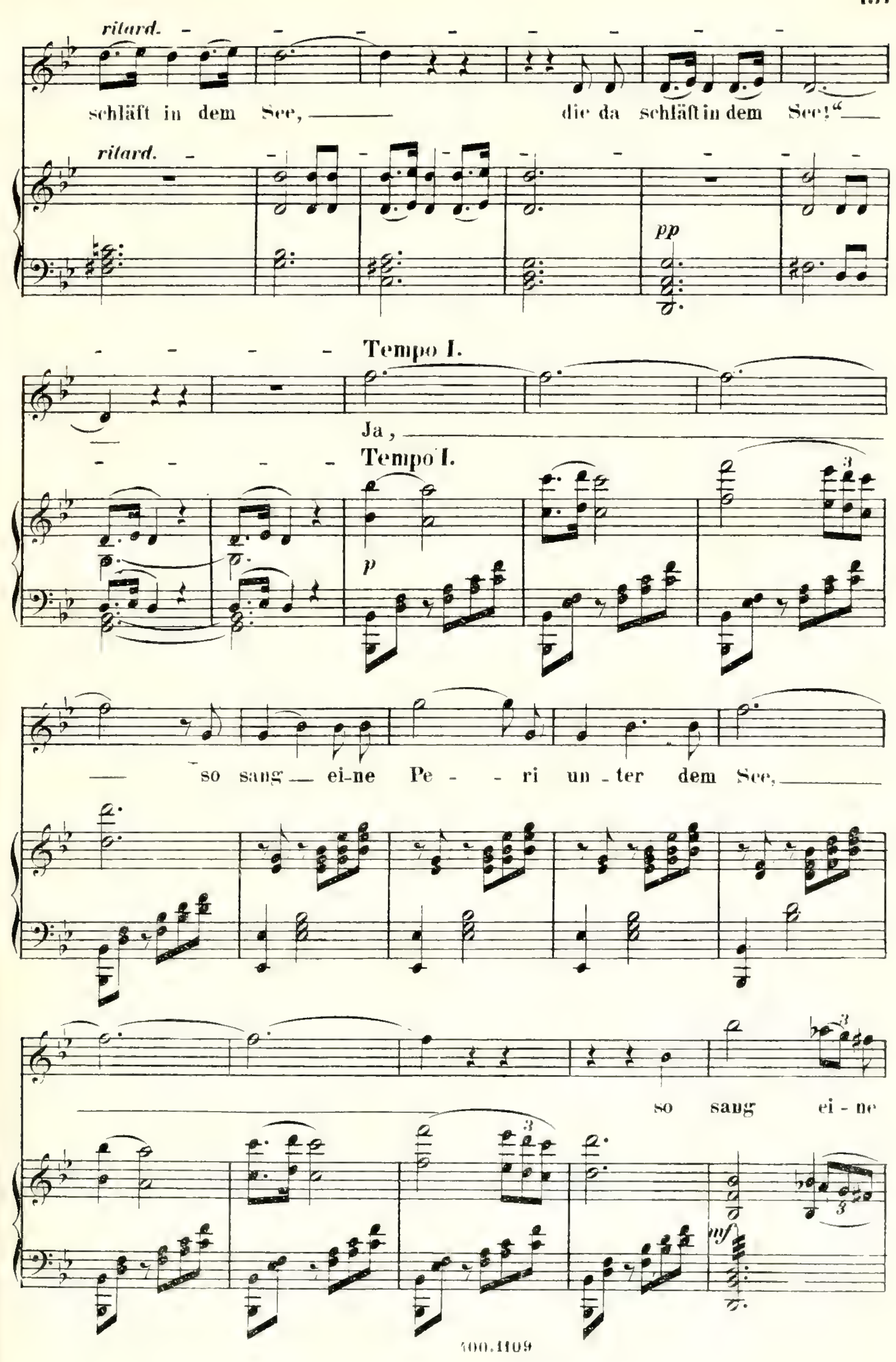

sinkt sie, und ihr ster-ben-der Schimmer malt das Meer mit
Allegro.
blutgem Ge-flimmer! „Er ist's"! ruft ihr schaudernder Mund,
Allegro.
stringendo
und ein Schrei, und ein Sturz, Entse-tzen!
stringendo
ritard.
Moderato.
espress.
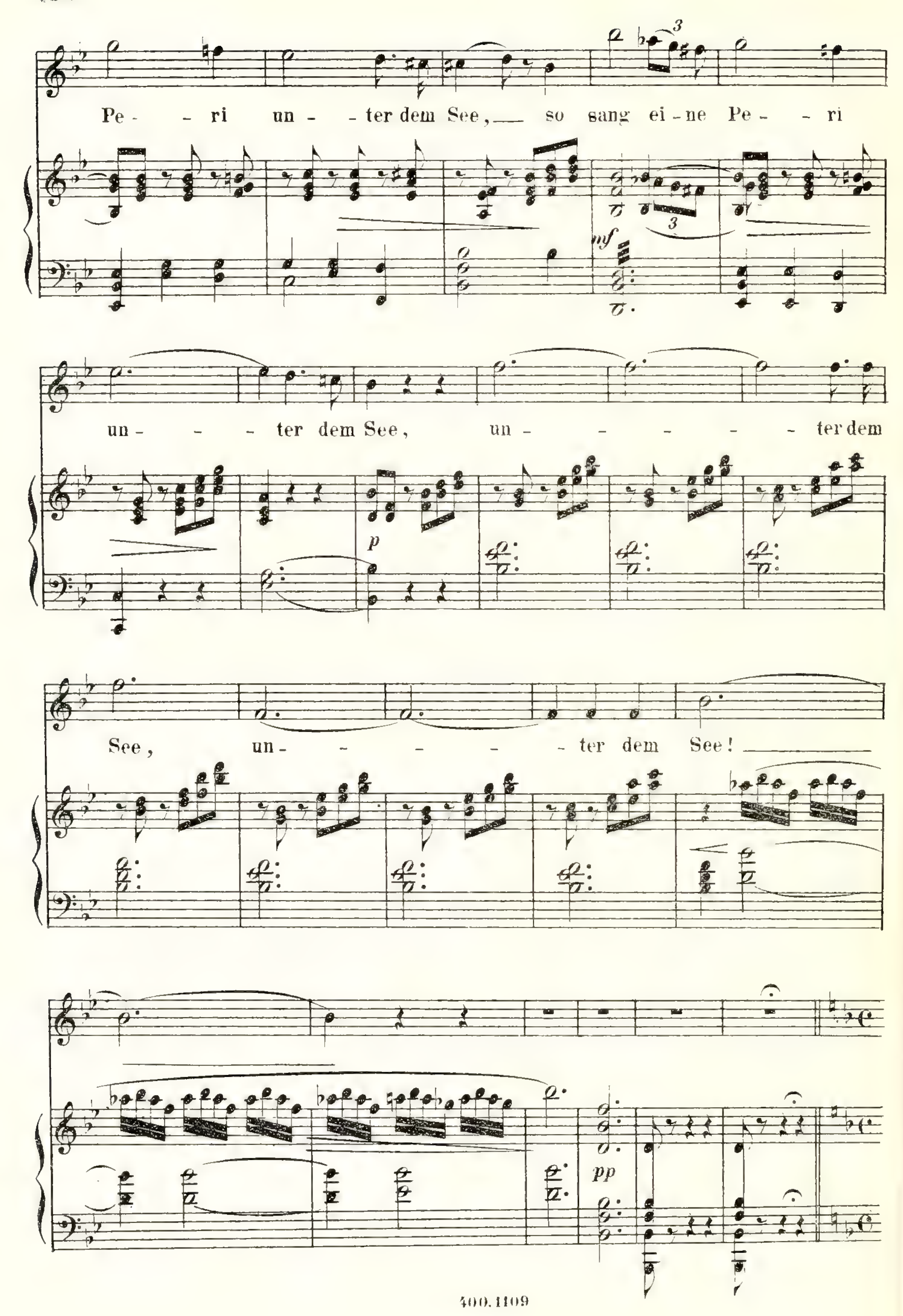

Meno mosso.
„Fahr' wohl, fah-re wohl, du Lieb - - li-che, Rei - ne," so sang ei - ne
Meno mosso.
Pe - - ri un-ter dem See, „dir gleicht an Schönheit der
Per - - len kei - ne, die du ge-stor-ben vor Lieb' und vor
Weh! Fah - - - re wohl, der Schimmer von ro-then Ko -
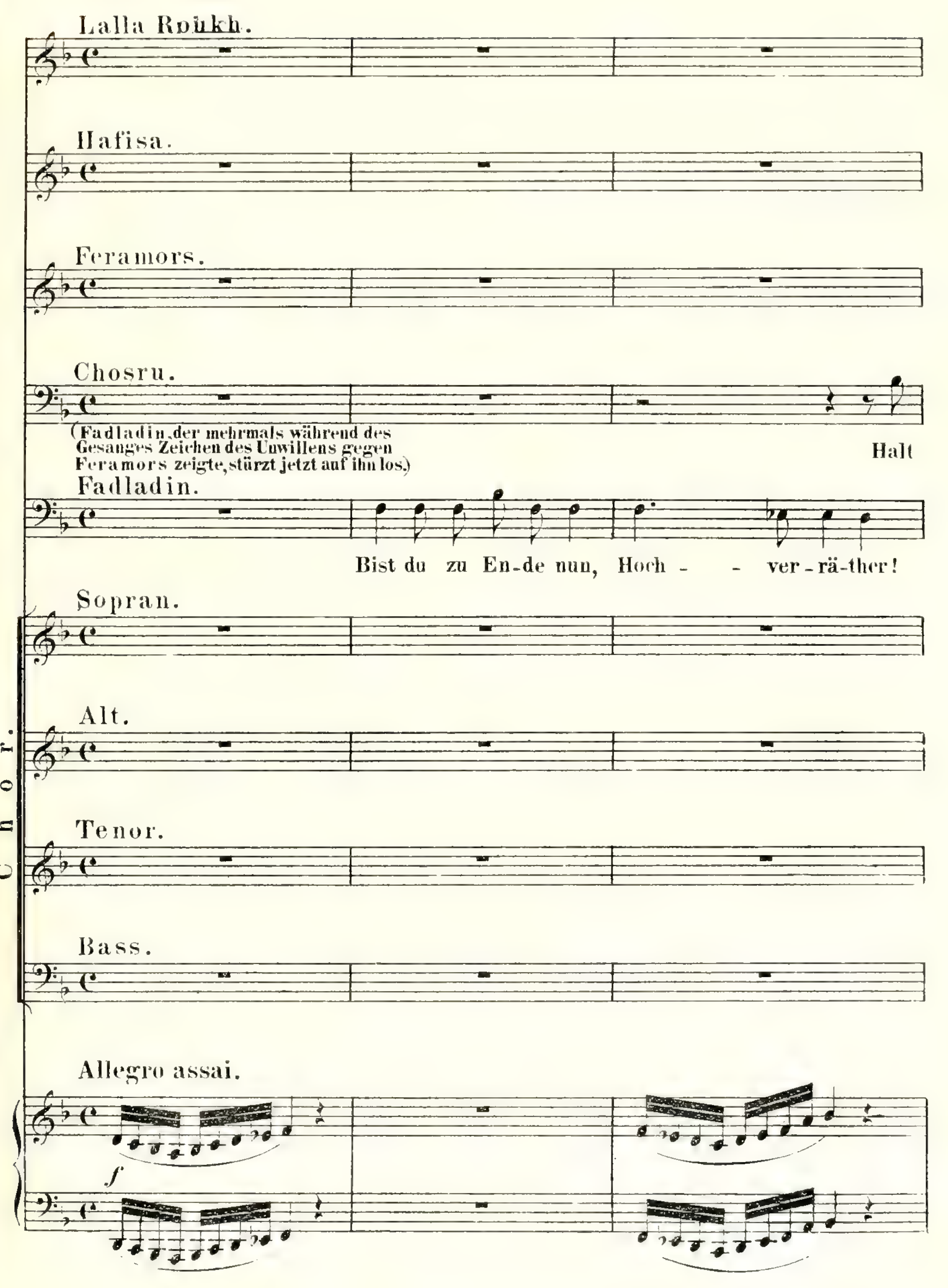

ral - - - len soll glühn um dein La - ger in wo - gender
mp
mf
Fluth, und ew' ger Wohllaut
p
soll dich umschal - len aus Mu - - - - - - scheln, in
de - nen wir Pe - - - - - - - ri's, wir Pe - ri's ge -


ruht!"
„Doch
Animato.
du auch in des Vol-kes Her-zen, du auch wirst drin le-ben, der
Animato.
m.g.
m.g.
p
mf
mit der Flam-me des Glau - - - - bens sich ver-mählt, und
jeder Tyrann auf sei-nem Thro-ne wird vor Angst er-beben, wenn
m.g.
m.g.
mf
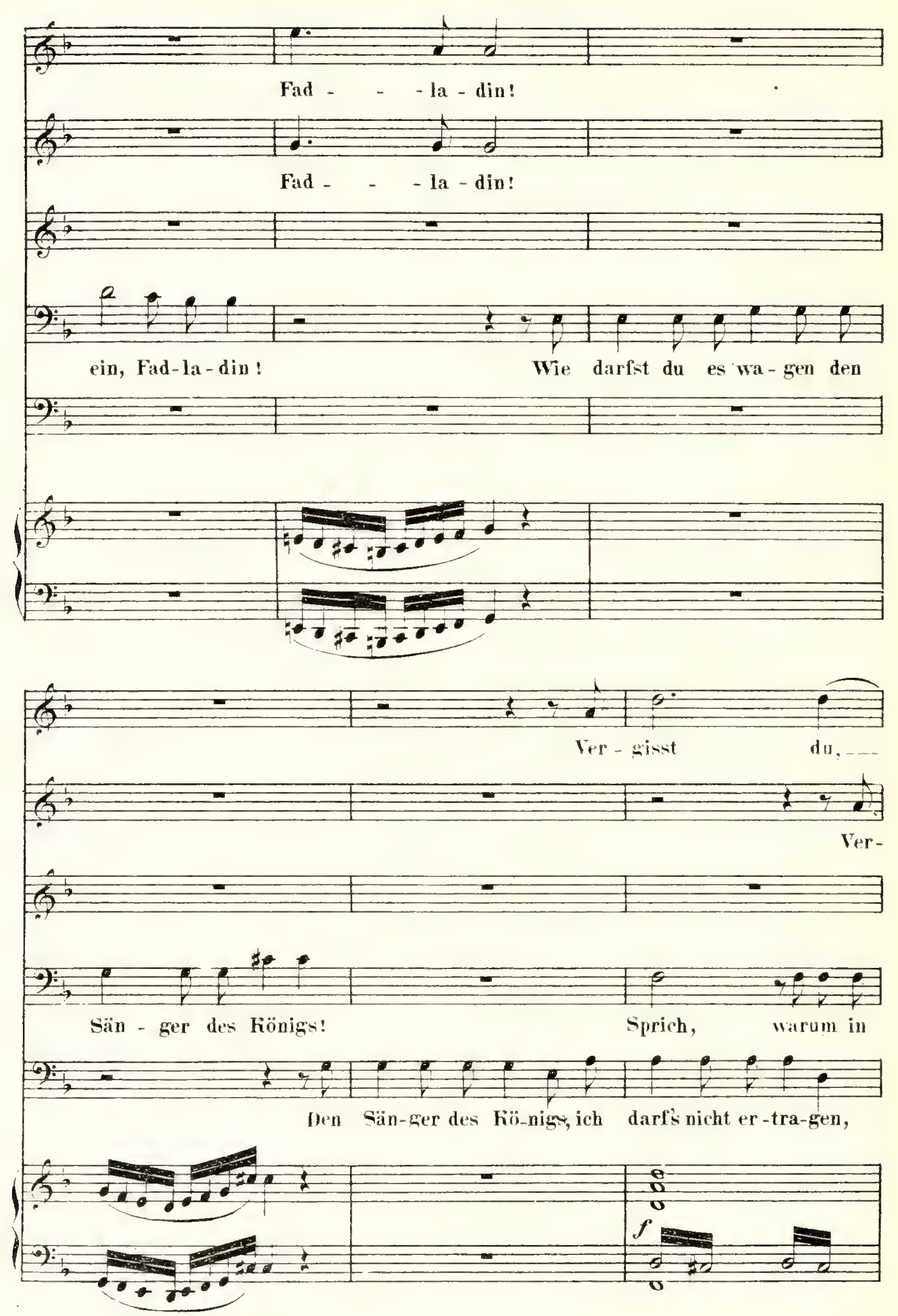

dei-nen Tod der Sän - - - - ger er-zählt dein Na-me soll
schweben auf Ruh - mes-flü-geln und so lan - ge die Welt noch fühlt
Lie - be und Weh, soll sie weinen um dich, der da starb auf den
Hü - geln, weinen um dich. die da
mf
p
mf
p
p
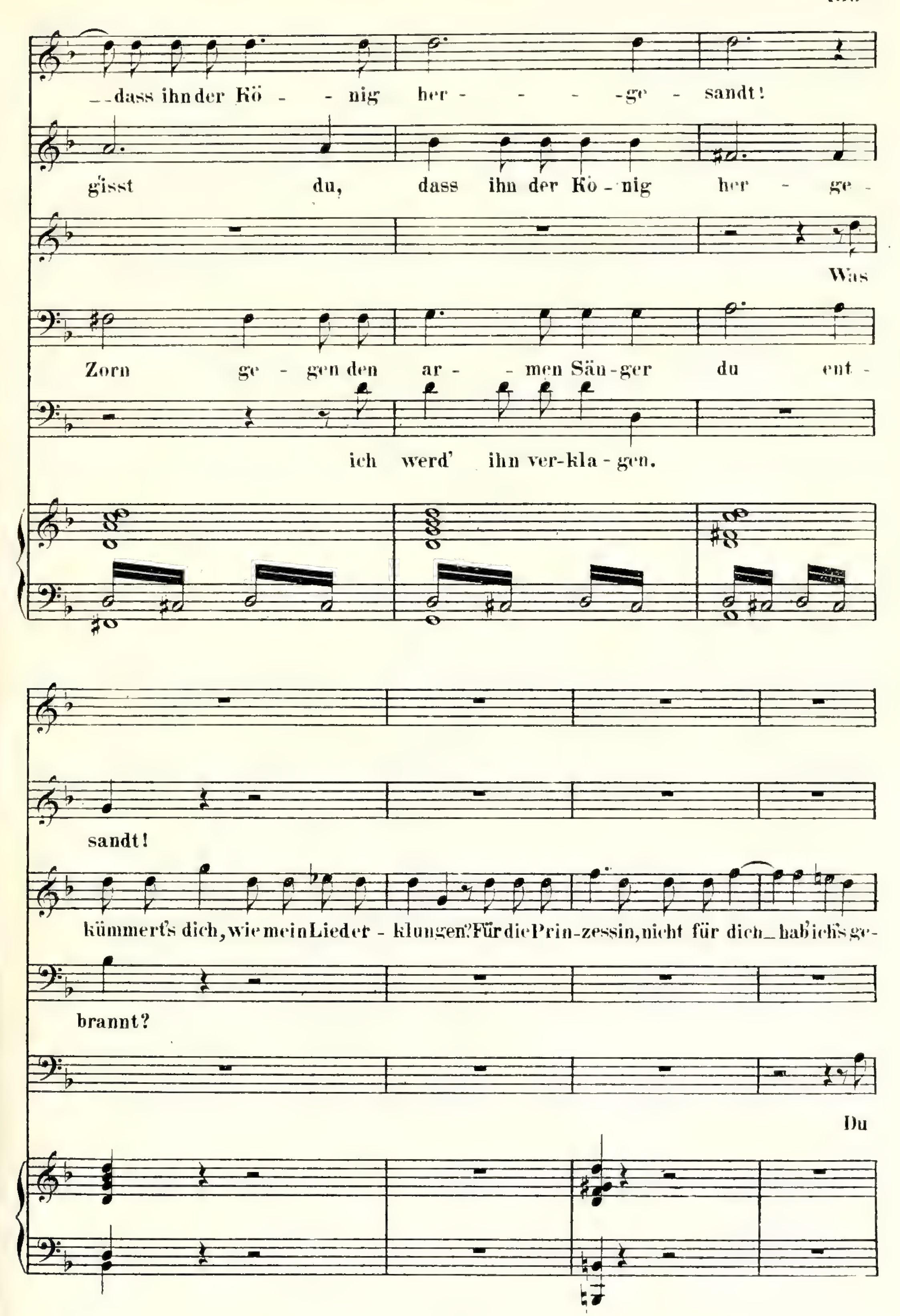

ritard.
schläft in dem See,
die da schläft in dem See!“
ritard.
pp
Tempo I.
Ja,
Tempo I.
p
so sang ei-ne Pe - ri un-ter dem See,
so sang ei-ne
mf


Pe - - ri un - - ter dem See, so sang ei - ne Pe - - ri
un - - - ter dem See, un - - - - - - ter dem
See, un - - - - - ter dem See!
mf
p
pp
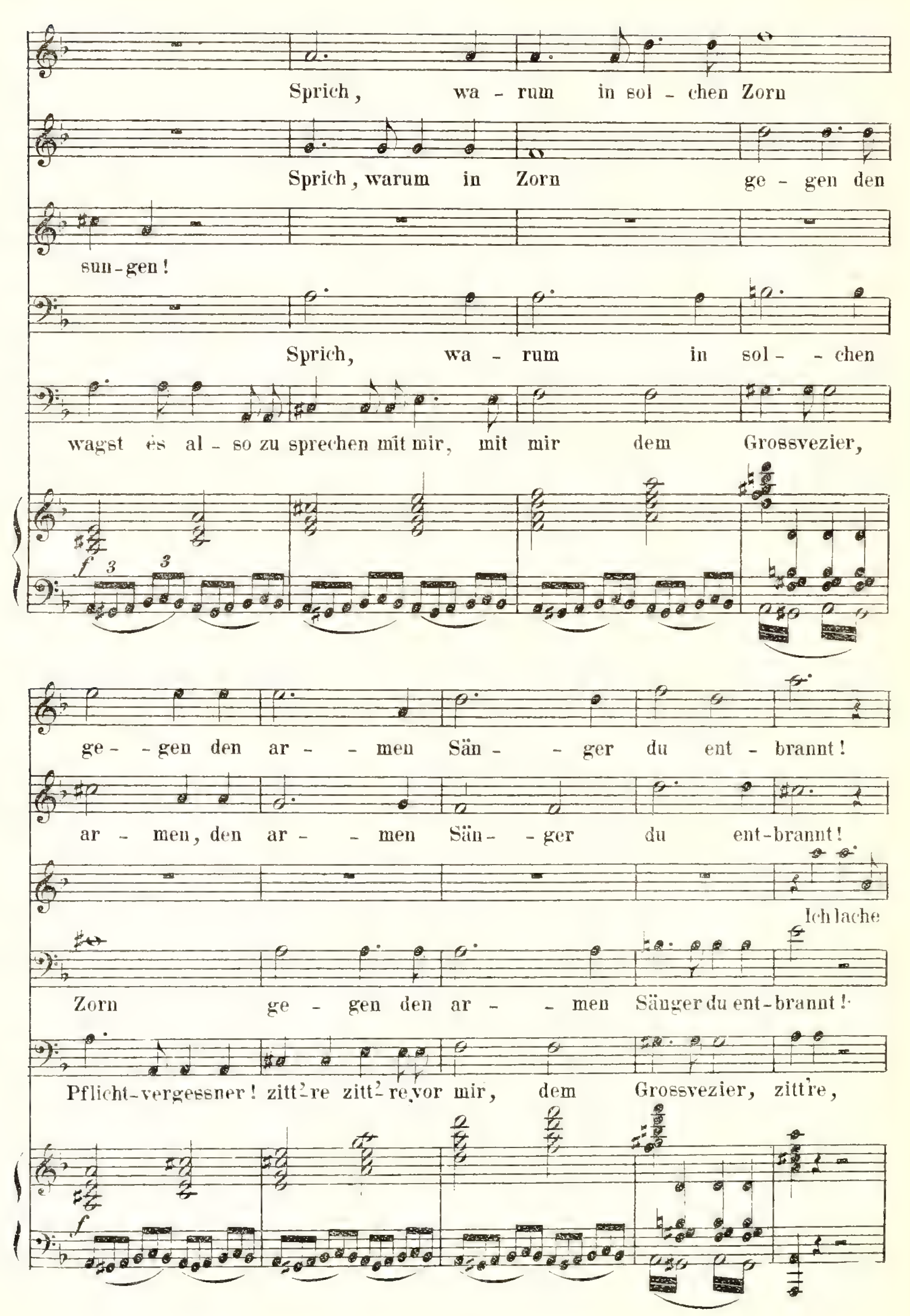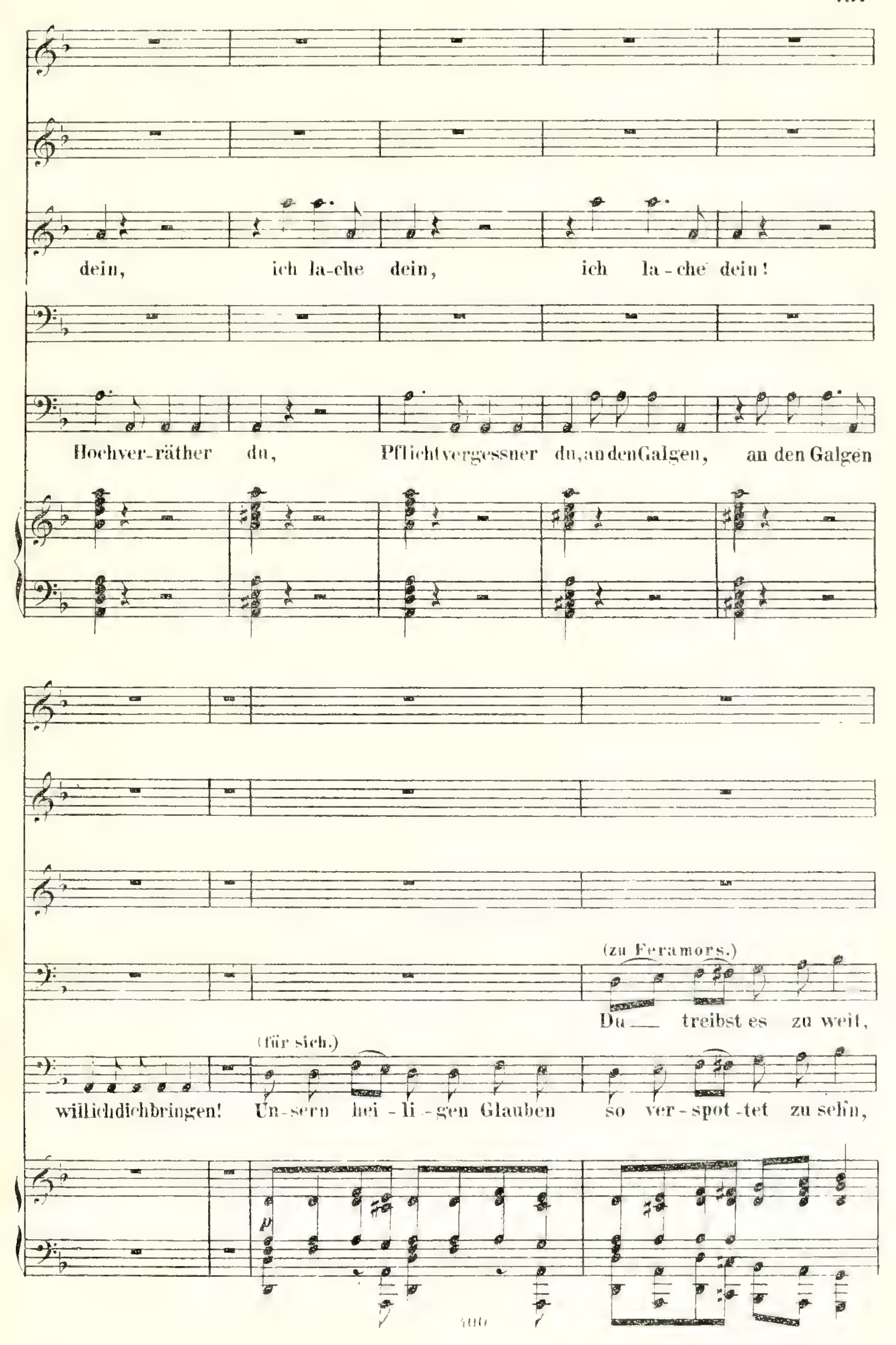


Allegro assai.
Lalla Roukh.
Hafisa.
Feramors.
Chosru.
(Fadladin, der mehrmals während des Gesanges Zeichen des Unwillens gegen Feramors zeigte, stürzt jetzt auf ihn los.)
Halt
Fadladin.
Bist du zu En-de nun, Hoch - - ver-rä-ther!
Sopran.
Alt.
Tenor.
Bass.
Chor.
Allegro assai.
f
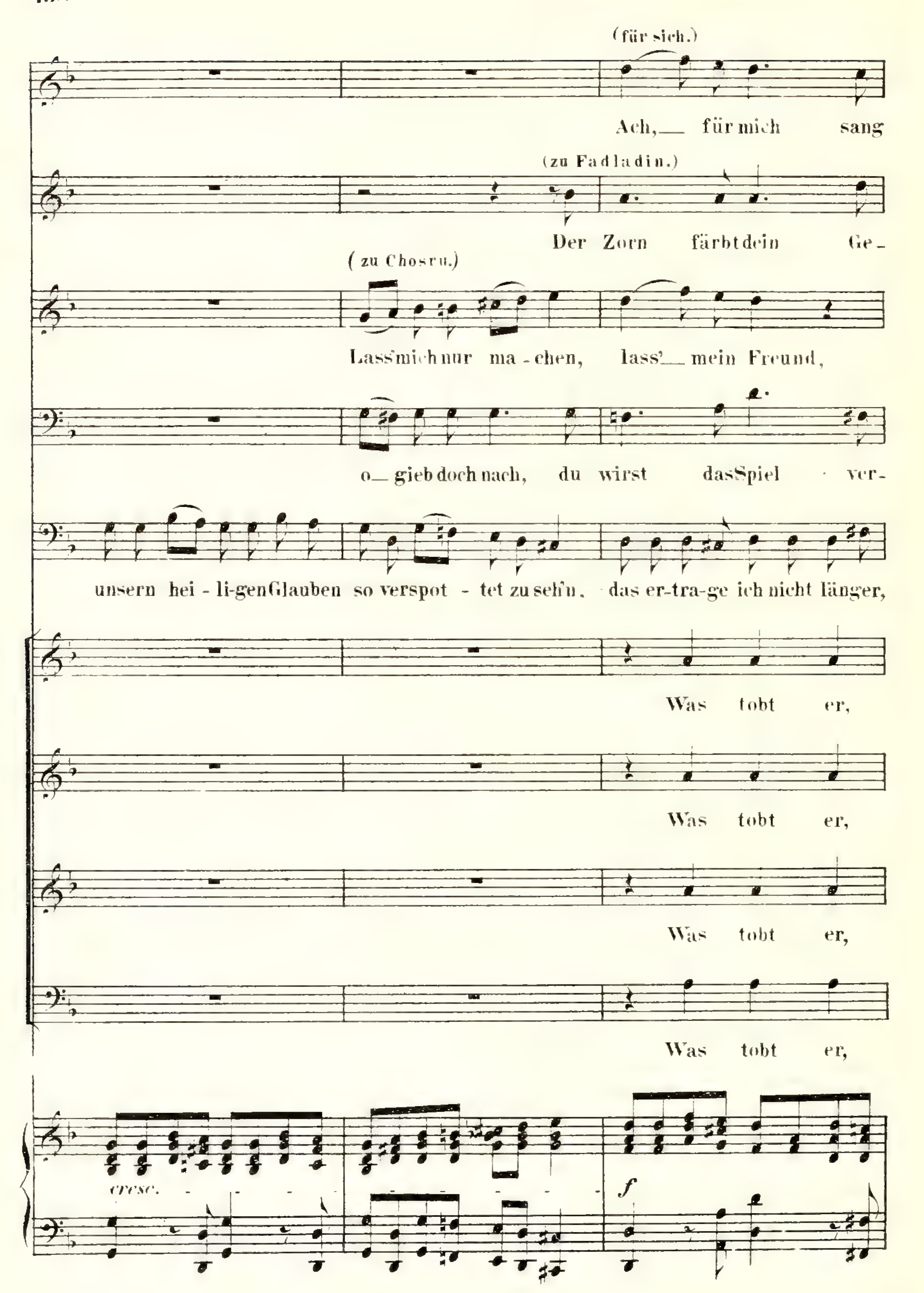

Fad - - - la - din!
Fad - - - la - din!
ein, Fad-la-din! Wie darfst du es wa-gen den
Vergisst du,
Ver-
Sän - ger des Königs! Sprich, warum in
Den Sän-ger des Kö-nigs, ich darf's nicht er-tra-gen,
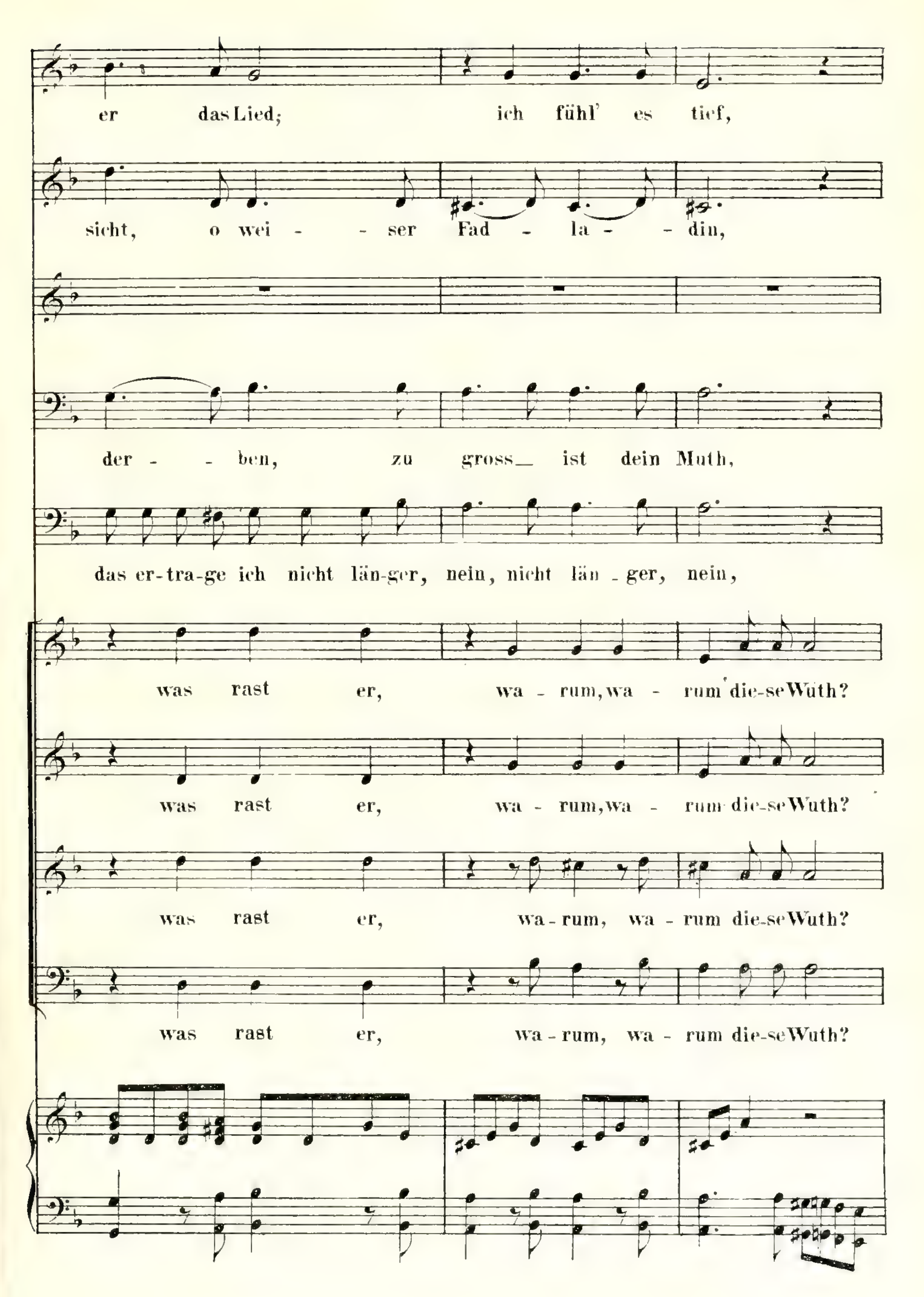


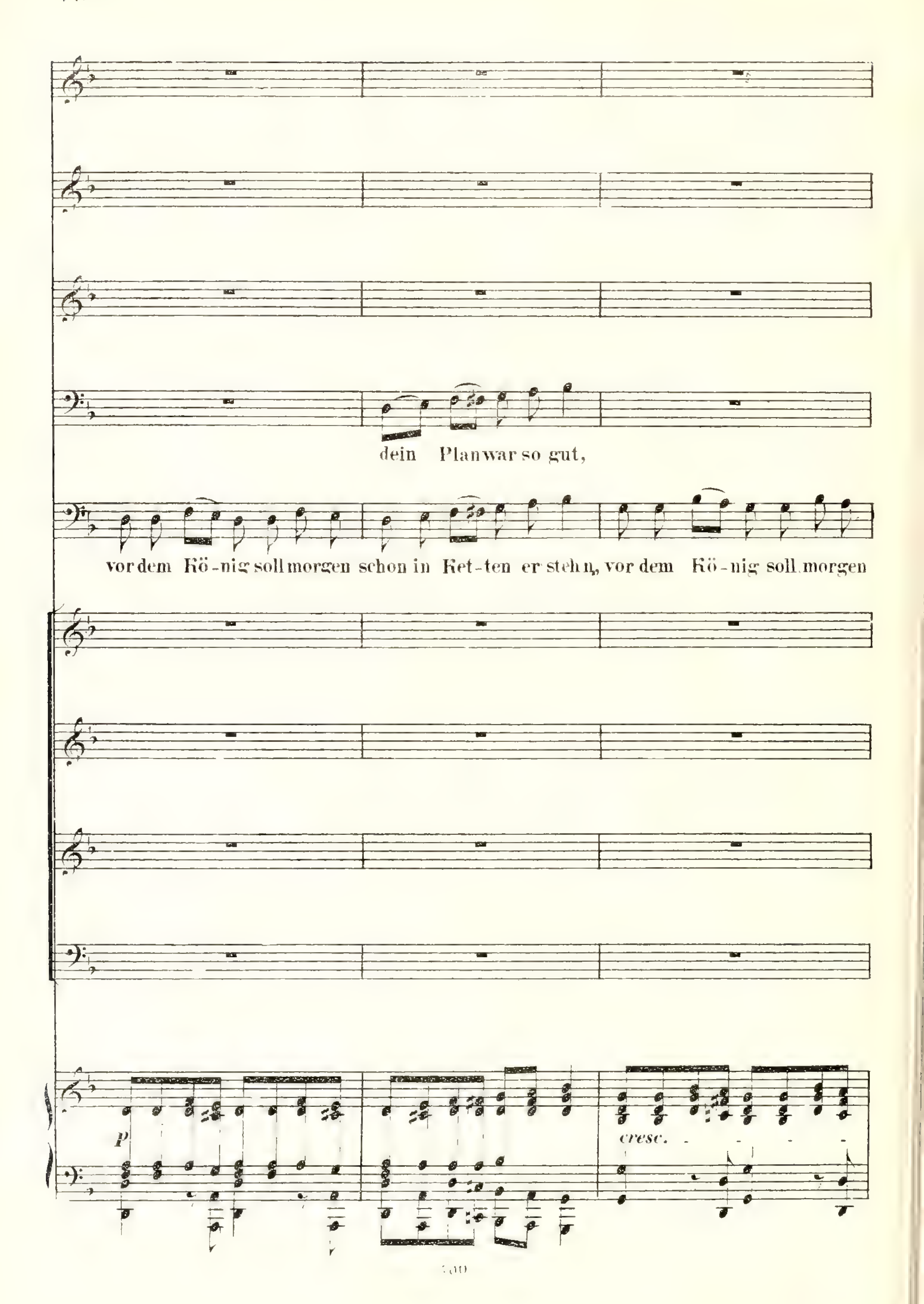
_ dass ihn der Kö - nig her - - - ge - sandt!
gisst du, dass ihn der Kö - nig her - ge -
Was
Zorn ge - gen den ar - men Sän - ger du ent -
ich werd' ihn ver - kla - gen.
sandt!
kümmert's dich, wie mein Lied er - klungen? Für die Prin - zessin, nicht für dich _ hab' ich's ge -
brannt?
Du
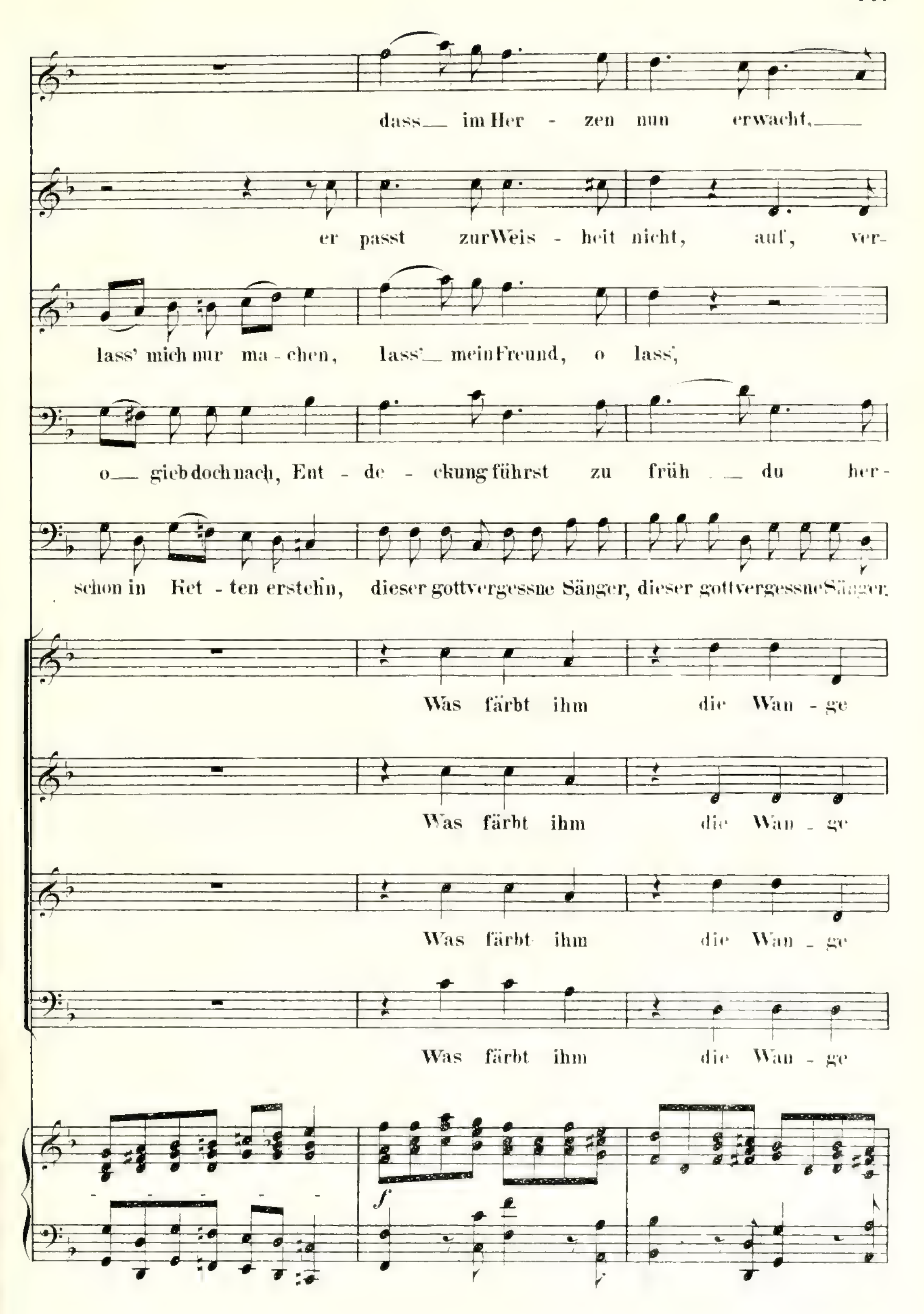

Sprich, wa - rum in sol - chen Zorn
Sprich, warum in Zorn ge - gen den
sun-gen!
Sprich, wa - rum in sol - - chen
wagst és al - so zu sprechen mit mir, mit mir dem Grossvezier,
ge - - gen den ar - - men Sän - - ger du ent - brannt!
ar - men, den ar - - men Sän - - ger du ent-brannt!
Ich lache
Zorn ge - gen den ar - - men Sänger du ent-brannt!
Pflicht-vergessner! zitt're zitt're vor mir, dem Grossvezier, zitt're,

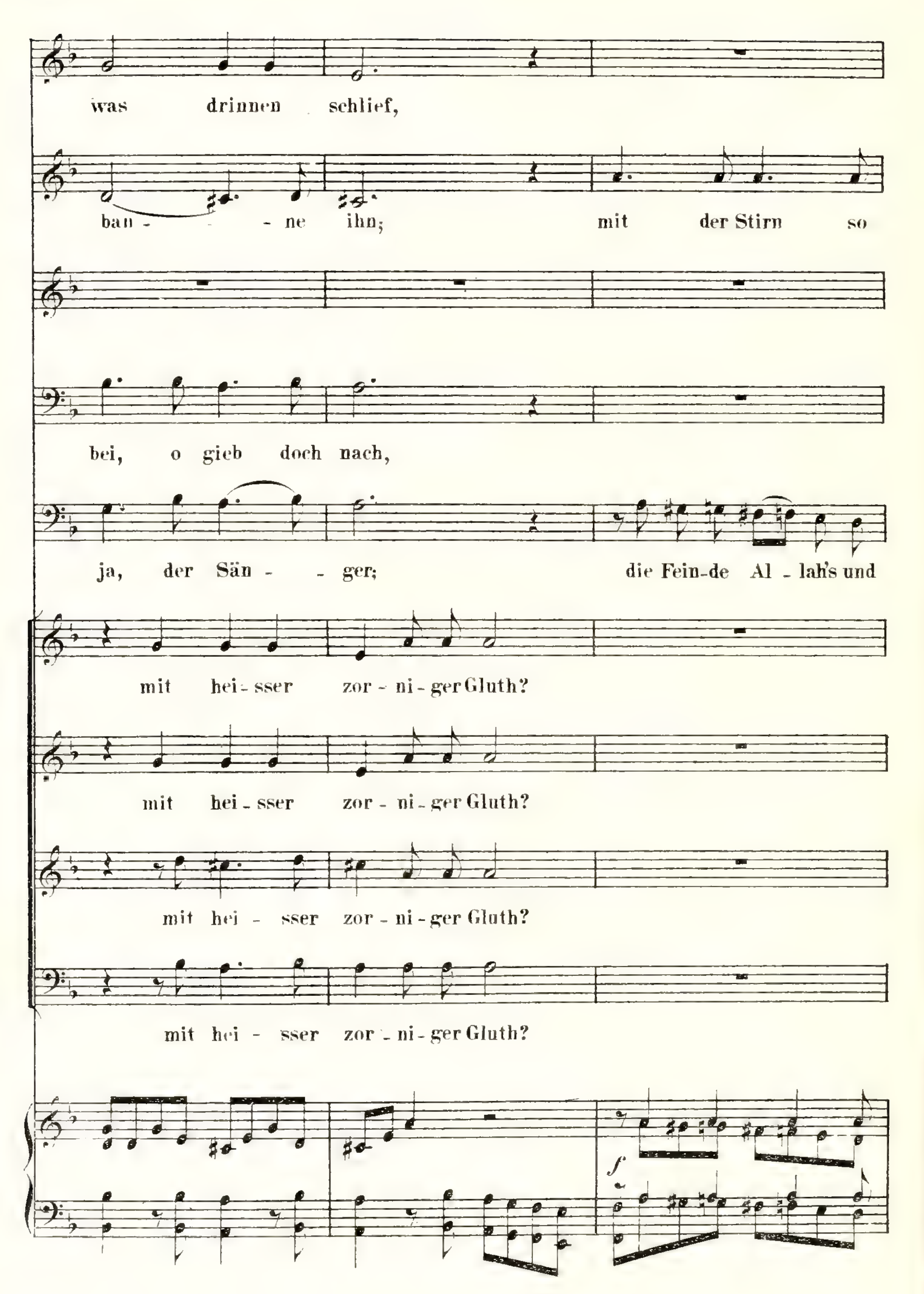

dein, ich la-che dein, ich la-che dein!
Hochver-räther du, Pflichtvergessner du, an den Galgen, an den Galgen
(zu Feramors.)
Du treibst es zu weit,
(für sich.)
will ich dich bringen! Un-sern hei-li-gen Glauben so ver-spot-tet zu sehn,
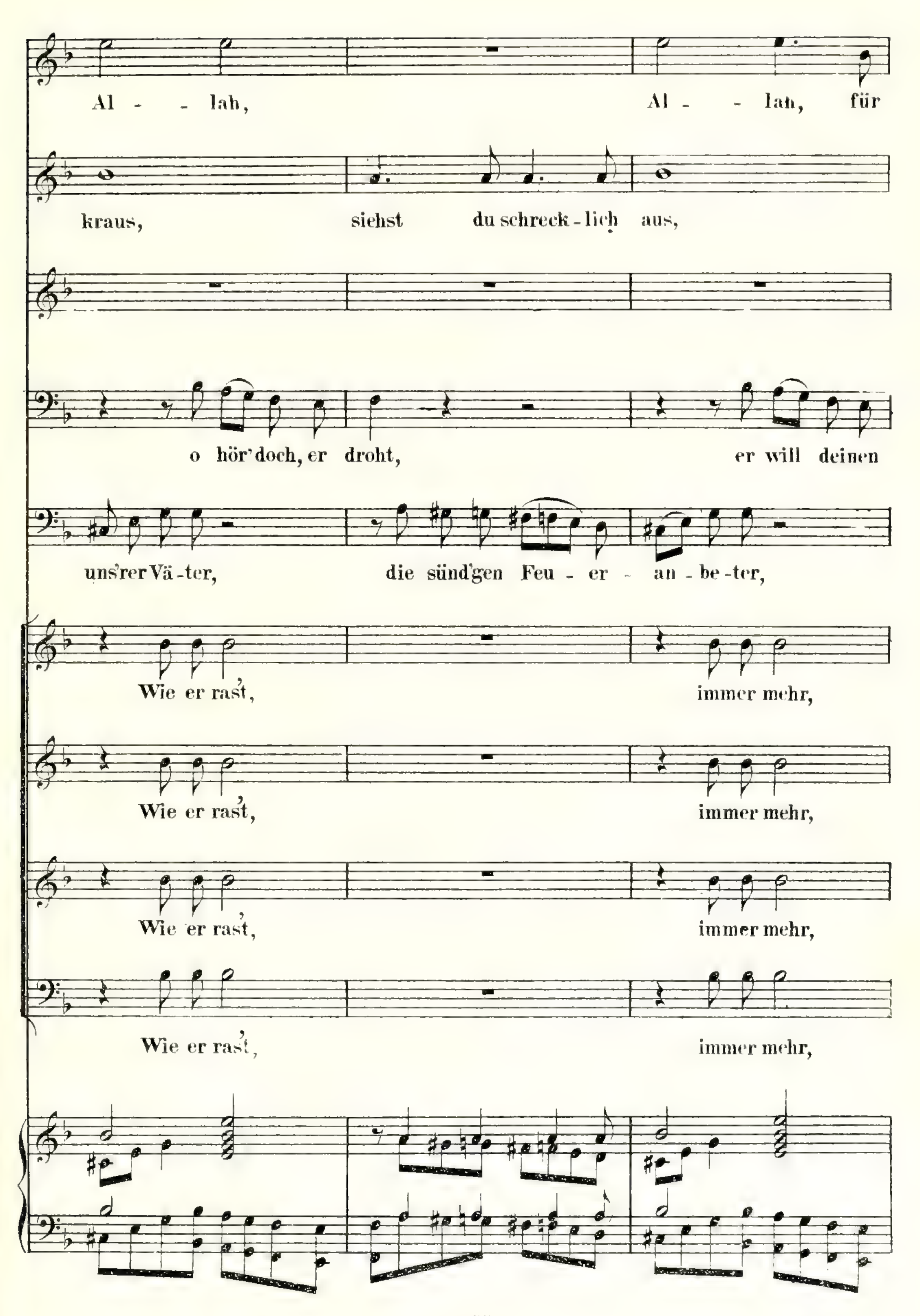

(für sich.)
Ach, für mich sang
(zu Fadladin.)
Der Zorn färbt dein Ge-
(zu Chosru.)
Lass' mich nur ma-chen, lass' mein Freund,
o gieb doch nach, du wirst das Spiel ver-
unsern hei-li-gen Glauben so verspot-tet zu seh'n, das er-tra-ge ich nicht länger,
Was tobt er,
Was tobt er,
Was tobt er,
Was tobt er,
cresc.
f


er das Lied; ich fühl' es tief,
sicht, o wei - - ser Fad - la - - din,
der - - ben, zu gross_ ist dein Muth,
das er-tra-ge ich nicht län-ger, nein, nicht län - ger, nein,
was rast er, wa - rum, wa - rum die-se Wuth?
was rast er, wa - rum, wa - rum die-se Wuth?
was rast er, wa-rum, wa - rum die-se Wuth?
was rast er, wa-rum, wa - rum die-se Wuth?
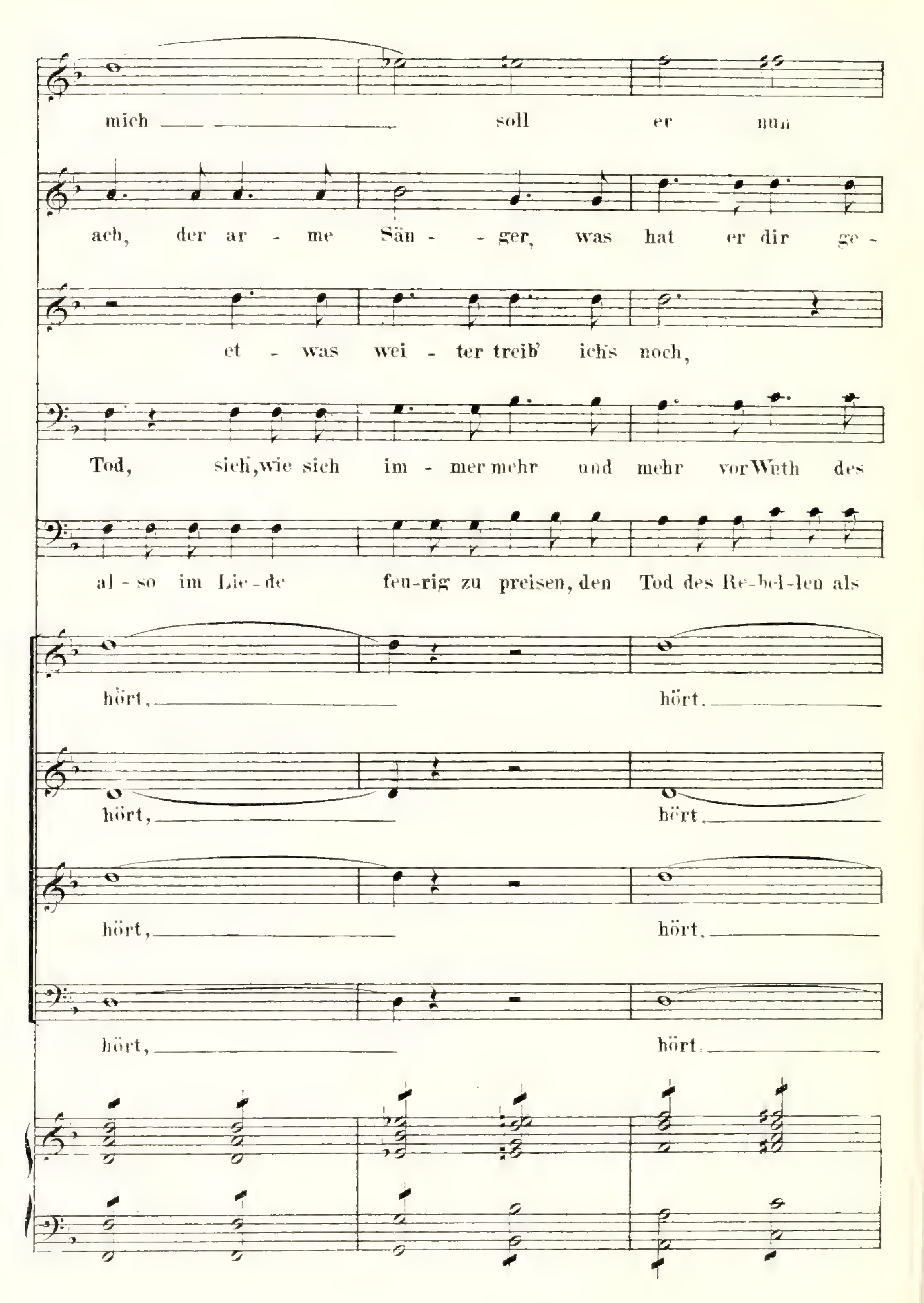

dein Planwar so gut,
vor dem Kö-nig soll morgen schon in Ket-ten er steh n, vor dem Kö-nig soll morgen
p
cresc.
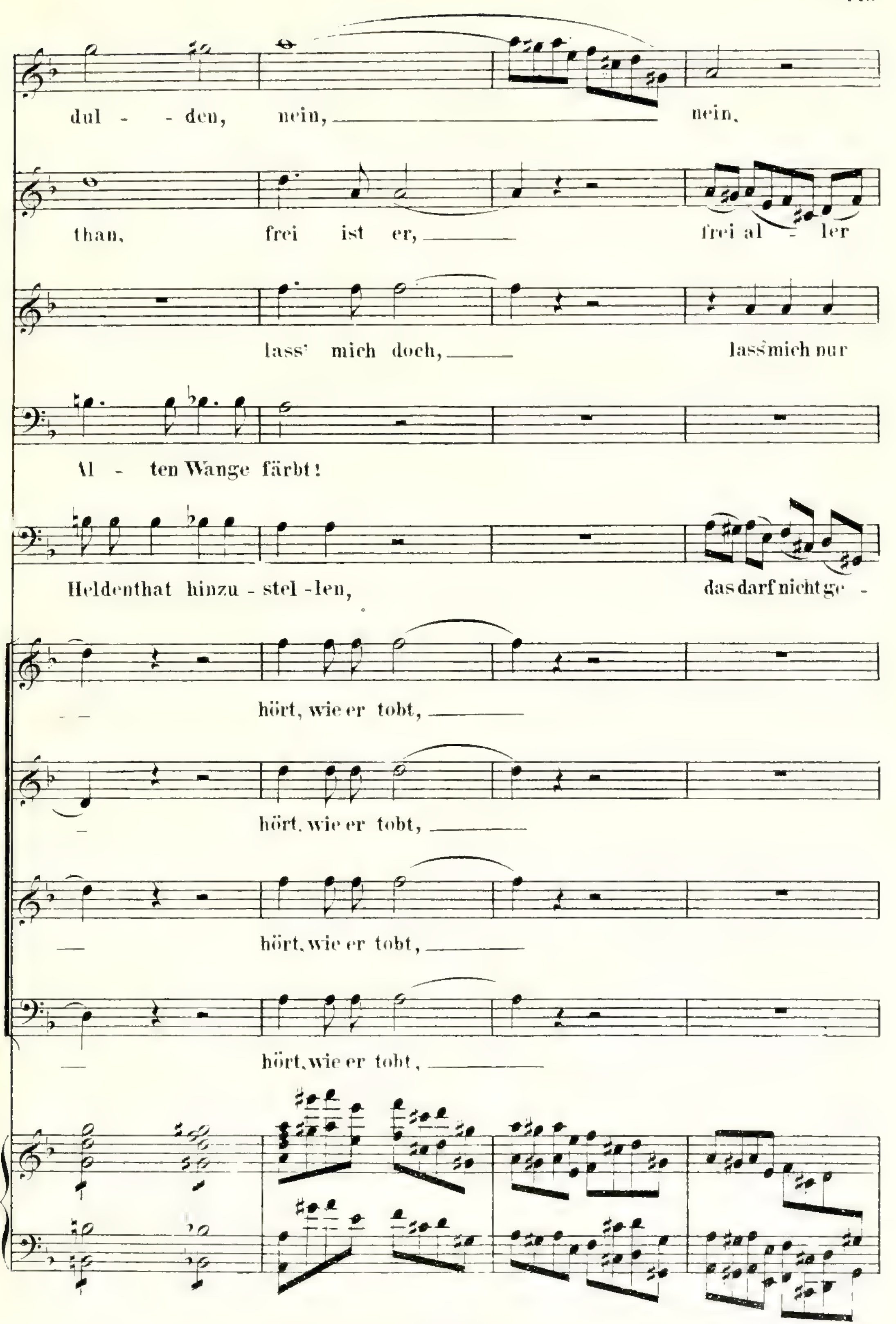

dass im Her - zen nun erwacht,
er passt zur Weis - heit nicht, auf, ver-
lass' mich nur ma - chen, lass' mein Freund, o lass;
o gieb doch nach, Ent - de - ckung führst zu früh du her-
schon in Ket - ten erstehn, dieser gottvergessne Sänger, dieser gottvergessne Sänger.
Was färbt ihm die Wan - ge
Was färbt ihm die Wan - ge
Was färbt ihm die Wan - ge
Was färbt ihm die Wan - ge

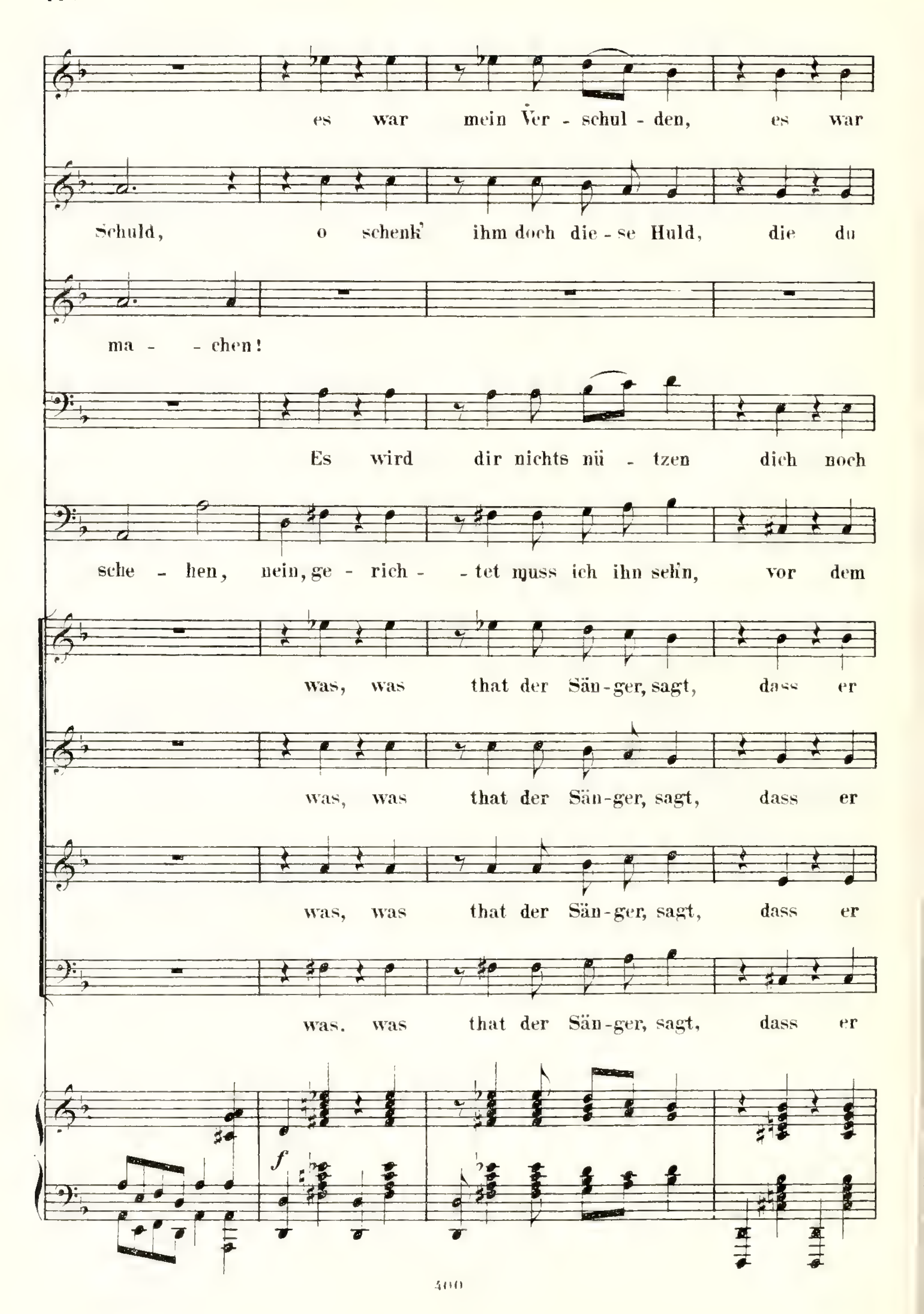

was drinnen schlief,
ban - - ne ihn;
mit der Stirn so
bei, o gieb doch nach,
ja, der Sän - - ger;
die Fein-de Al - lah's und
mit hei-sser zor - ni - ger Gluth?
mit hei - sser zor - ni - ger Gluth?
mit hei - sser zor - ni - ger Gluth?
mit hei - sser zor - ni - ger Gluth?
f

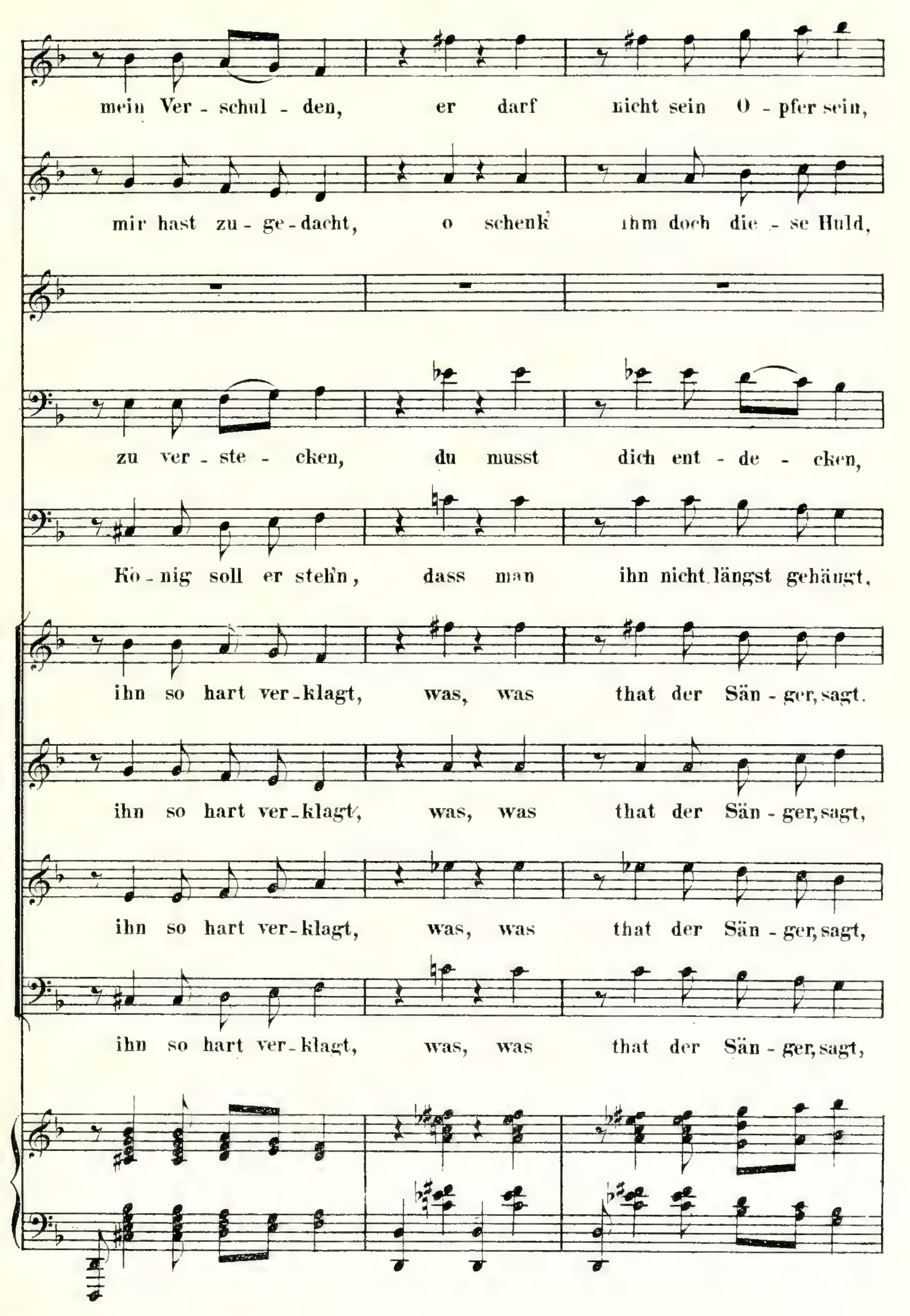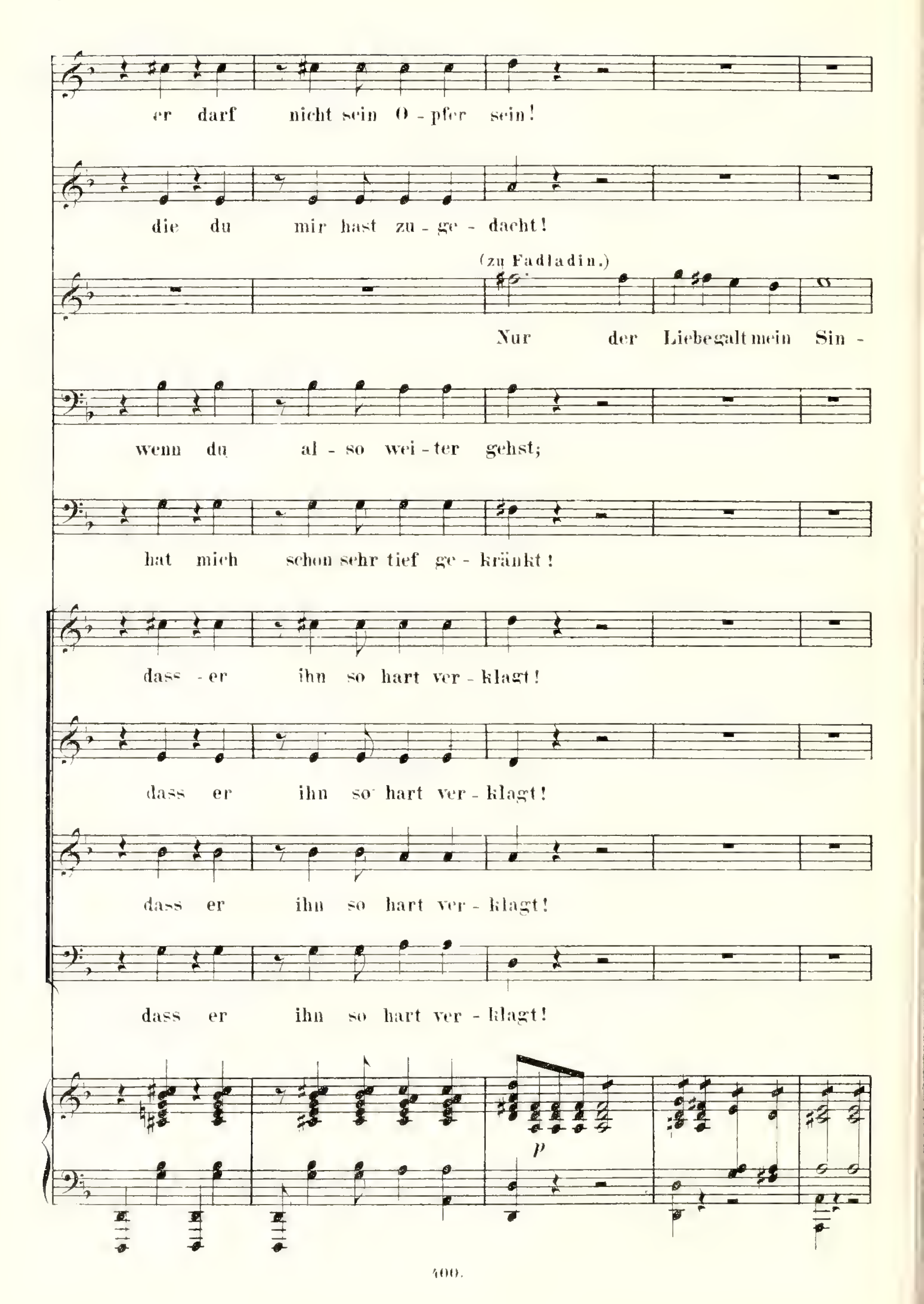


Al - - lah, Al - - lah, für
kraus, siehst du schreck - lich aus,
o hör' doch, er droht, er will deinen
uns'rer Vä - ter, die sünd'gen Feu - er - an - be - ter,
Wie er rast, immer mehr,
Wie er rast, immer mehr,
Wie er rast, immer mehr,
Wie er rast, immer mehr,

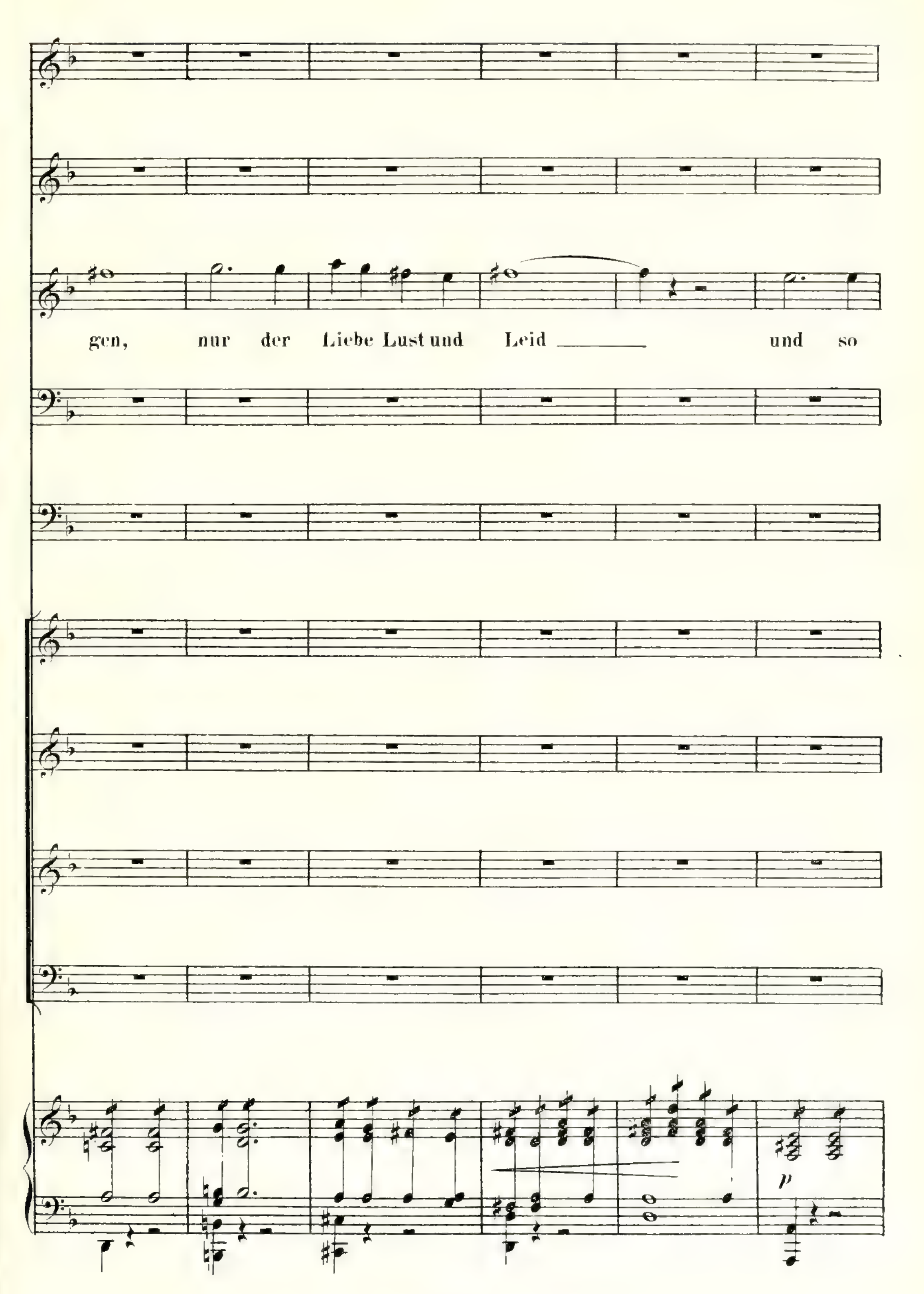

mich soll er nun
ach, der ar - me Sän - - ger, was hat er dir ge -
et - was wei - ter treib' ichs noch,
Tod, sich, wie sich im - mer mehr und mehr vor Wuth des
al - so im Lie - de feu-rig zu preisen, den Tod des Re-bel-len als
hört, hört.
hört, hört.
hört, hört.
hört, hört.

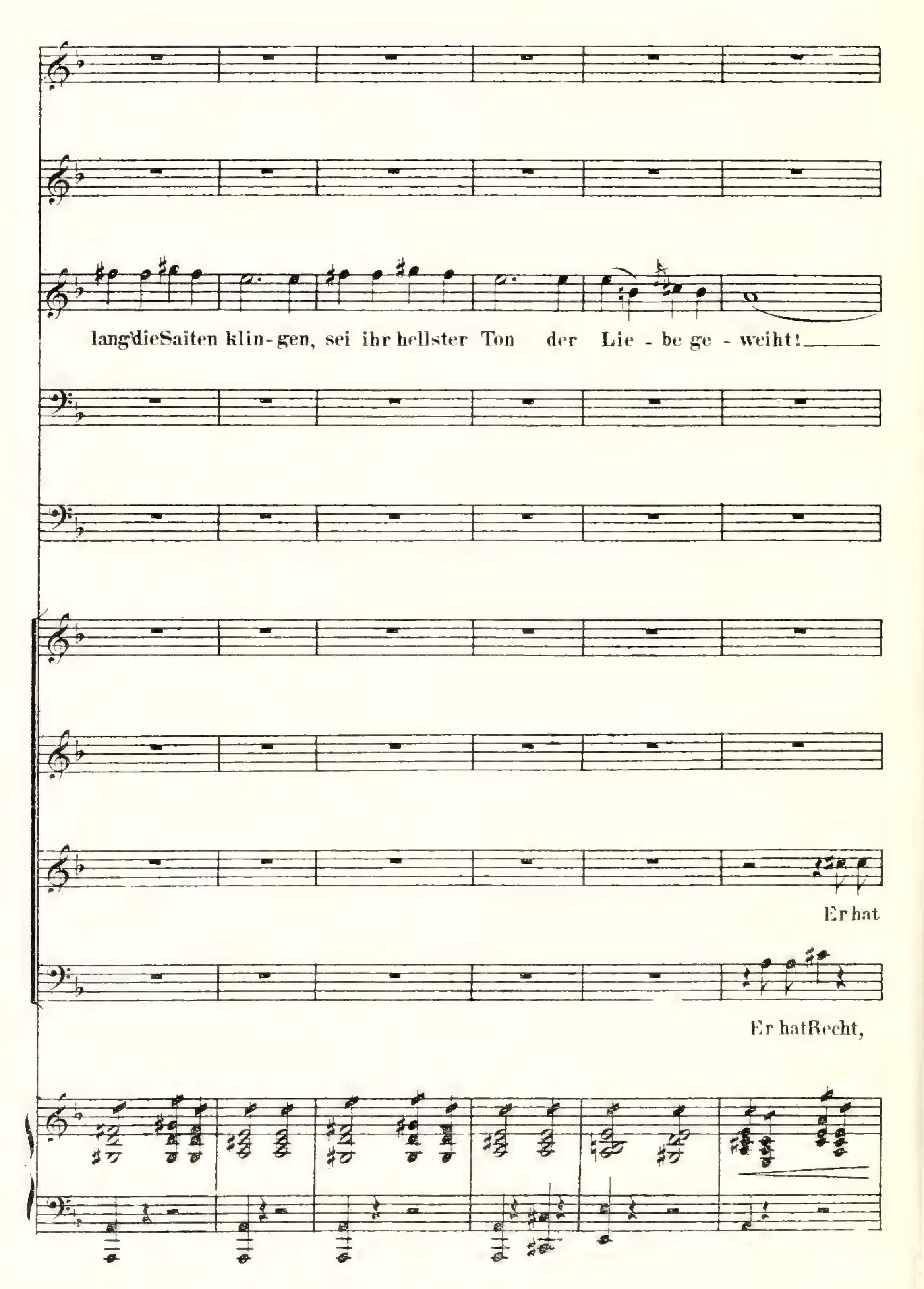

dul - - den, nein, nein,
than, frei ist er, frei al - ler
lass' mich doch, lass mich nur
Al - ten Wange färbt!
Heldenthat hinzu - stel - len, das darf nicht ge -
hört, wie er tobt,
hört, wie er tobt,
hört, wie er tobt,
hört, wie er tobt,

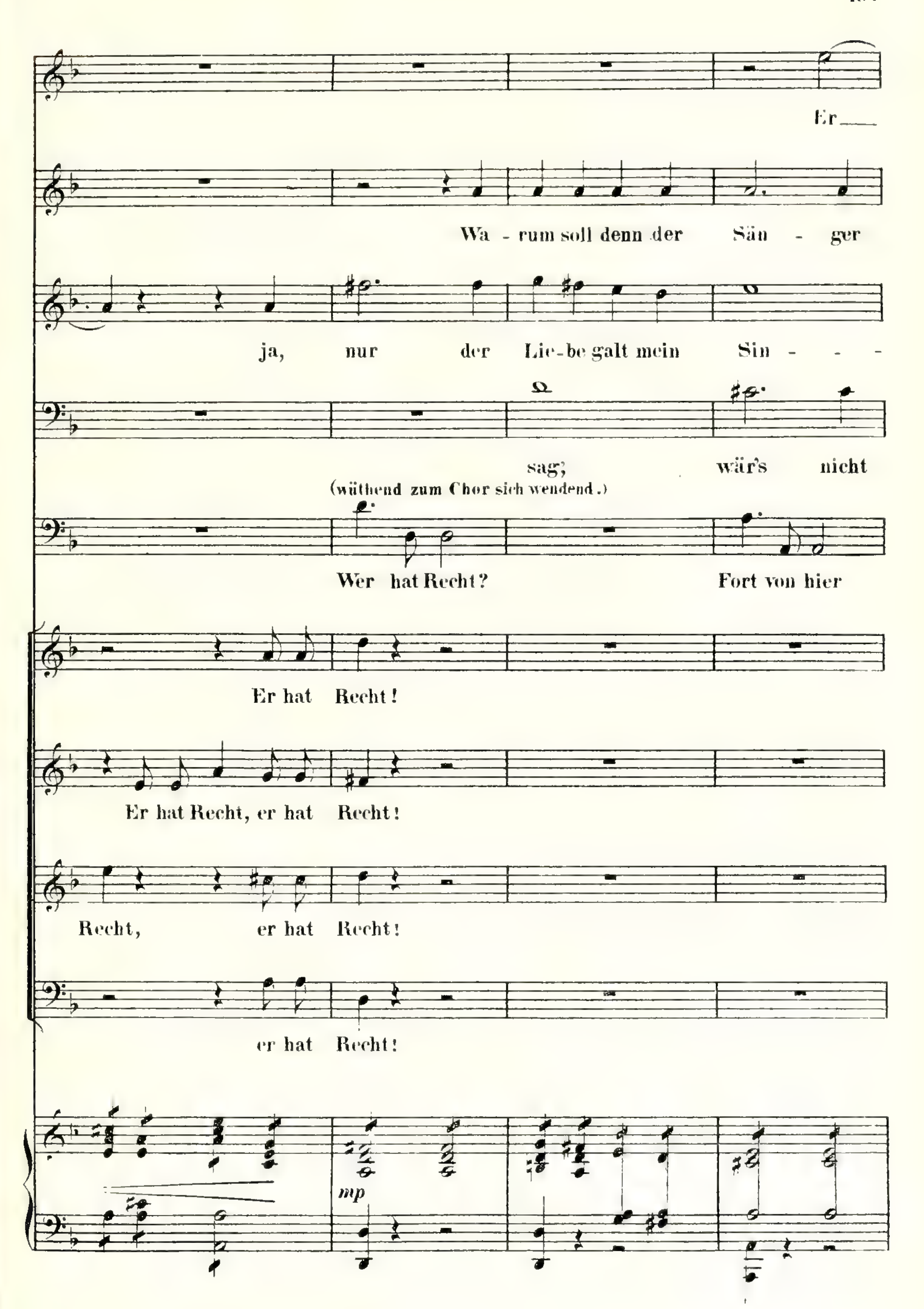

es war mein Ver - schul - den, es war
Schuld, o schenk' ihm doch die - se Huld, die du
ma - - chen!
Es wird dir nichts nü - tzen dich noch
sche - hen, nein, ge - rich - - tet muss ich ihn sehn, vor dem
was, was that der Sän-ger, sagt, dass er
was, was that der Sän-ger, sagt, dass er
was, was that der Sän-ger, sagt, dass er
was. was that der Sän-ger, sagt, dass er
f

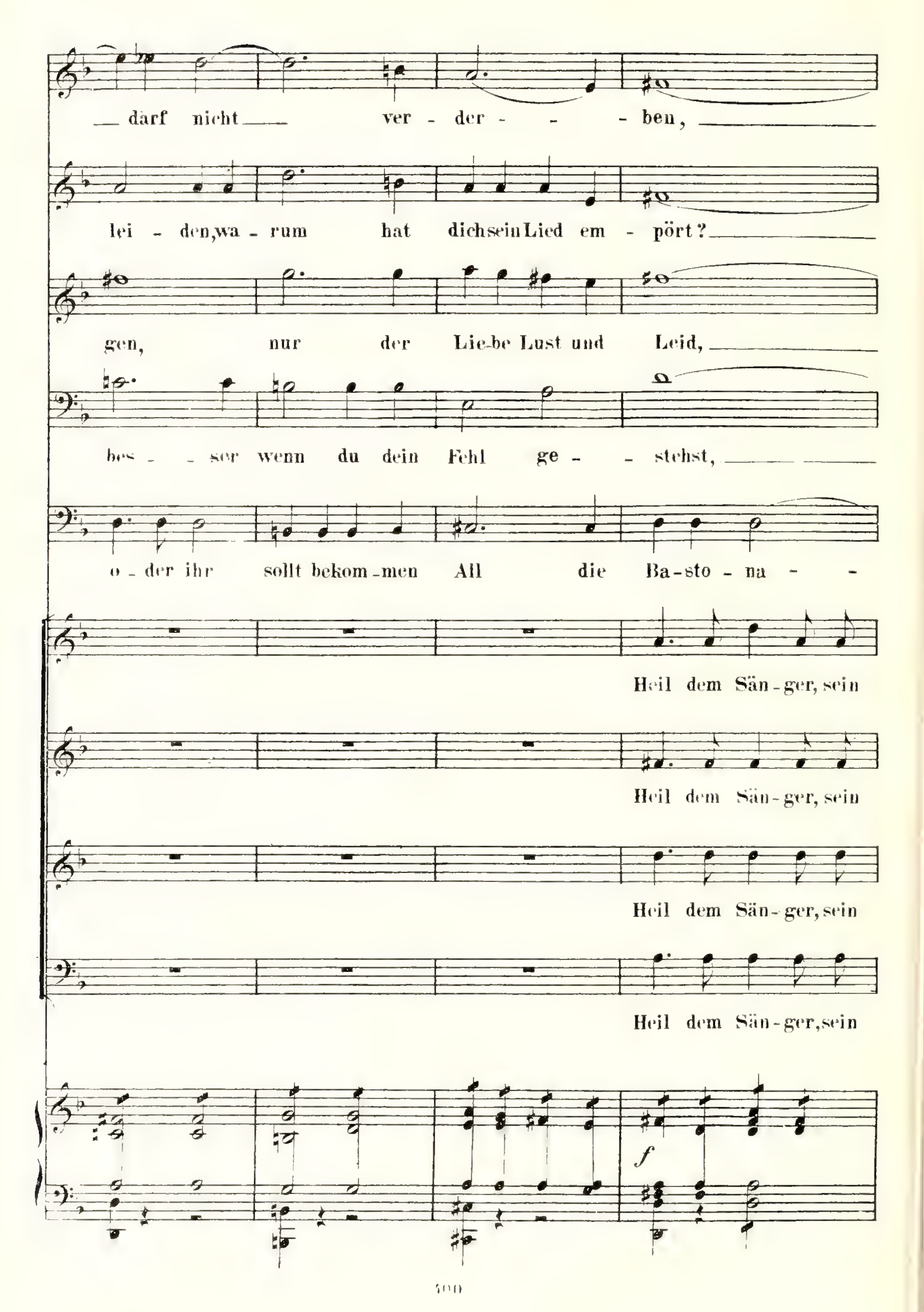

mein Ver - schul - den, er darf nicht sein O - pfer sein,
mir hast zu - ge - dacht, o schenk ihm doch die - se Huld,
zu ver - ste - cken, du musst dich ent - de - cken,
Kö - nig soll er stehn, dass man ihn nicht längst gehängt,
ihn so hart ver-klagt, was, was that der Sän - ger, sagt.
ihn so hart ver-klagt, was, was that der Sän - ger, sagt,
ihn so hart ver-klagt, was, was that der Sän - ger, sagt,
ihn so hart ver-klagt, was, was that der Sän - ger, sagt,

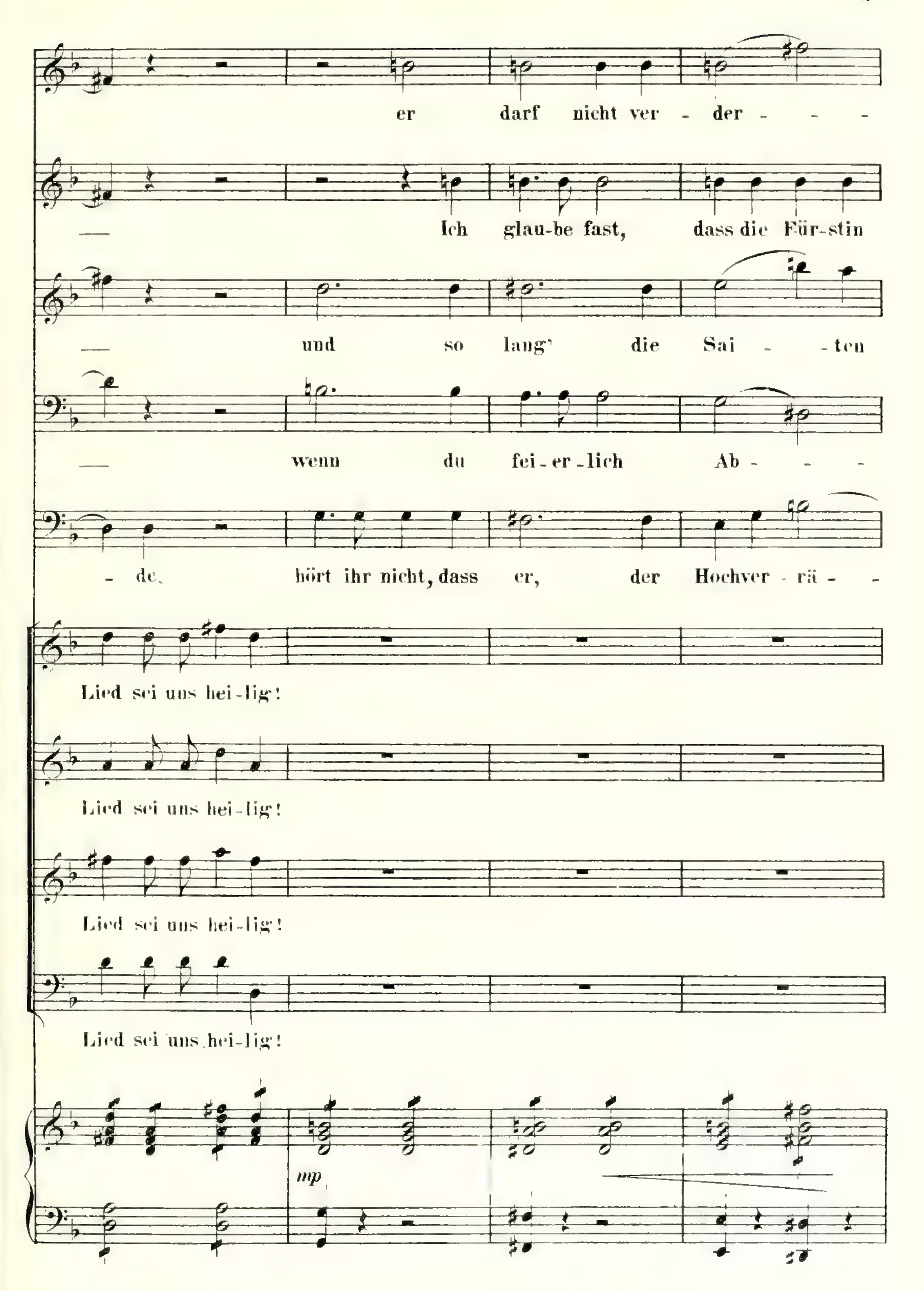

er darf nicht sein O - pfer sein!
die du mir hast zu - ge - dacht!
(zu Fadladin.)
Nur der Liebe galt mein Sin -
wenn du al - so wei - ter gehst;
hat mich schon sehr tief ge - kränkt!
dass - er ihn so hart ver - klagt!
dass er ihn so hart ver - klagt!
dass er ihn so hart ver - klagt!
dass er ihn so hart ver - klagt!
p

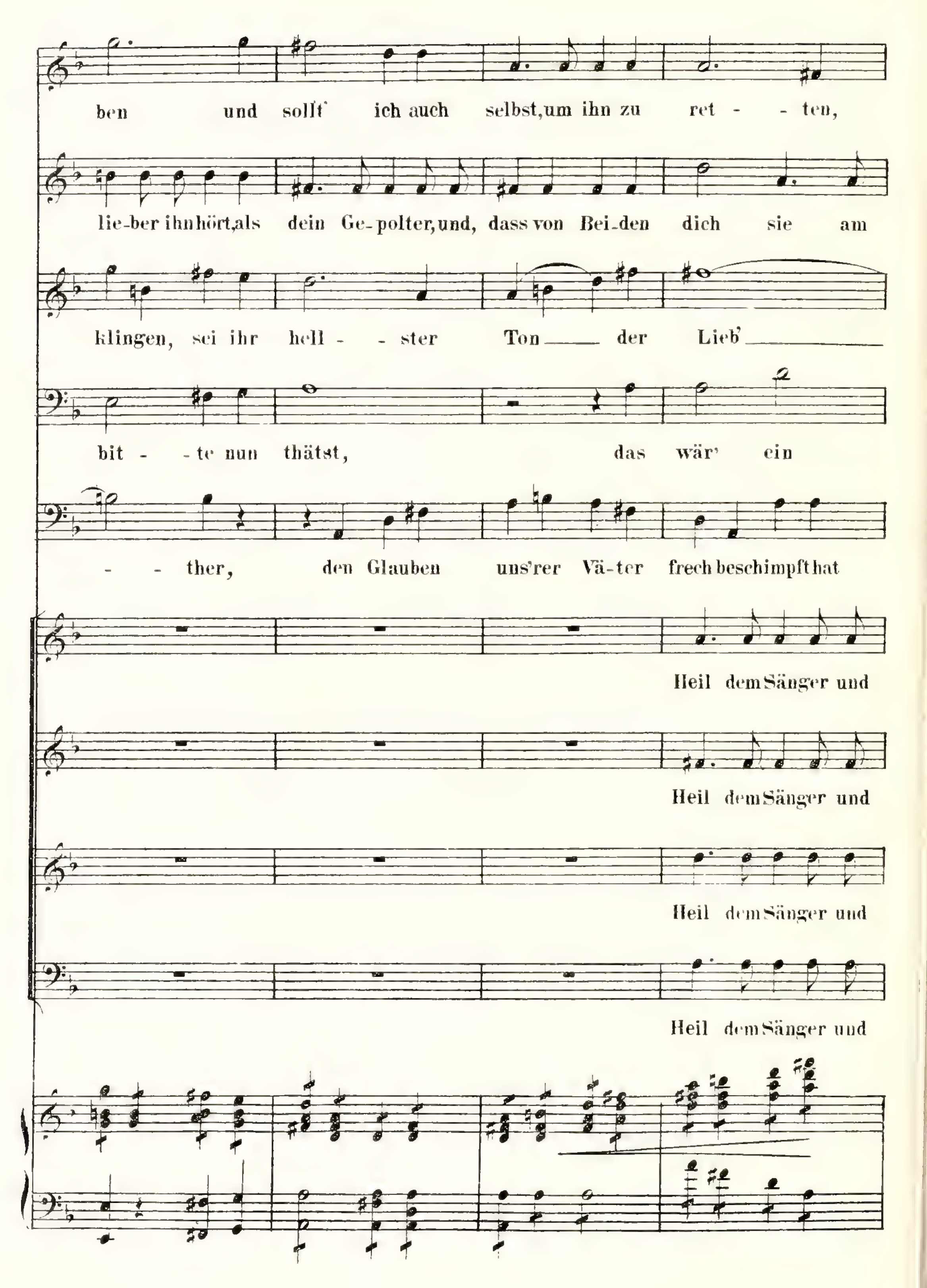

gen, nur der Liebe Lust und Leid ___ und so

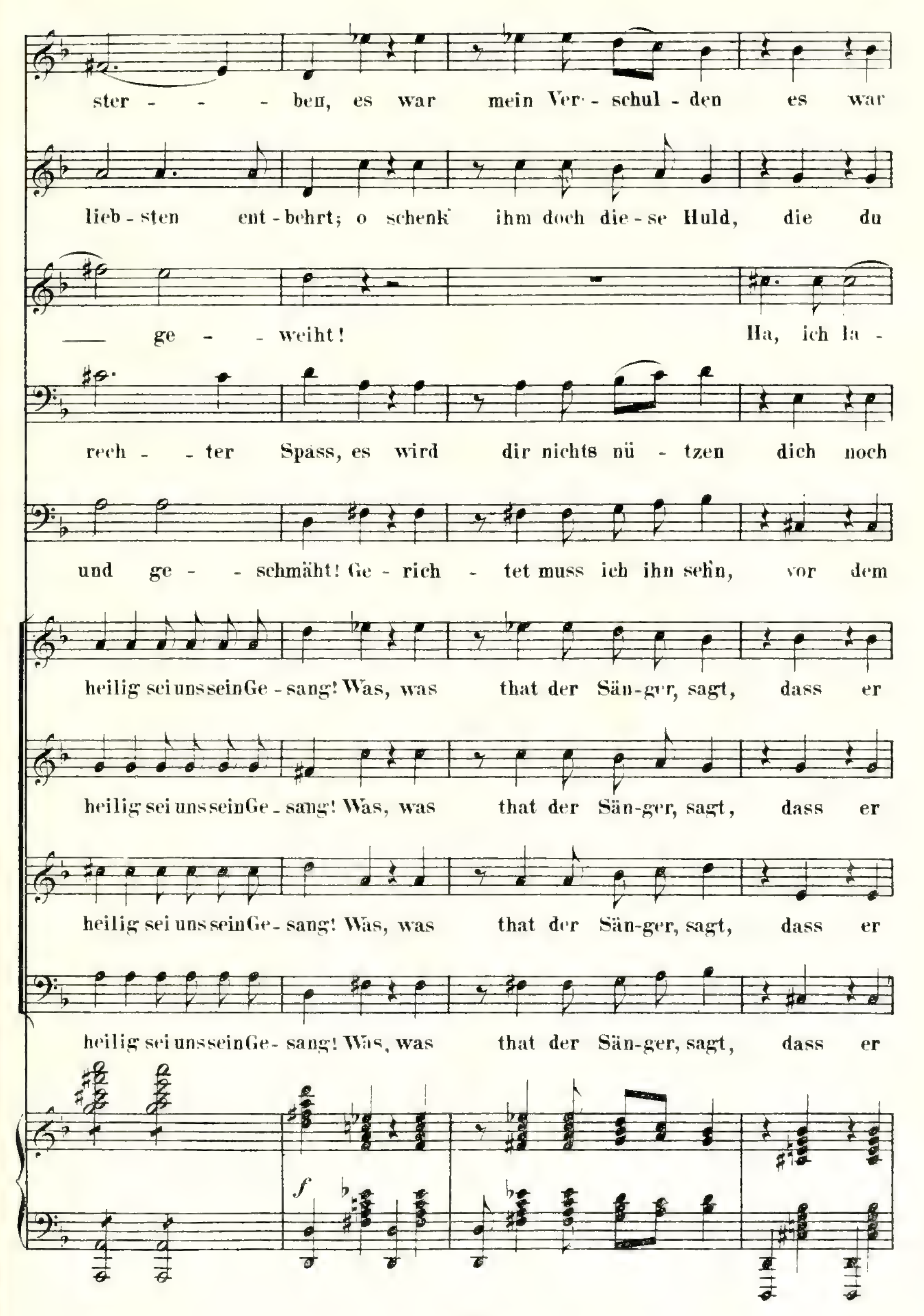

lang die Saiten klin - gen, sei ihr hellster Ton der Lie - be ge - weiht!
Er hat
Er hat Recht,


Er
Wa - rum soll denn der Sän - ger
ja, nur der Lie-be galt mein Sin - - -
sag; wär's nicht
(wüthend zum Chor sich wendend.)
Wer hat Recht? Fort von hier
Er hat Recht!
Er hat Recht, er hat Recht!
Recht, er hat Recht!
er hat Recht!
mp

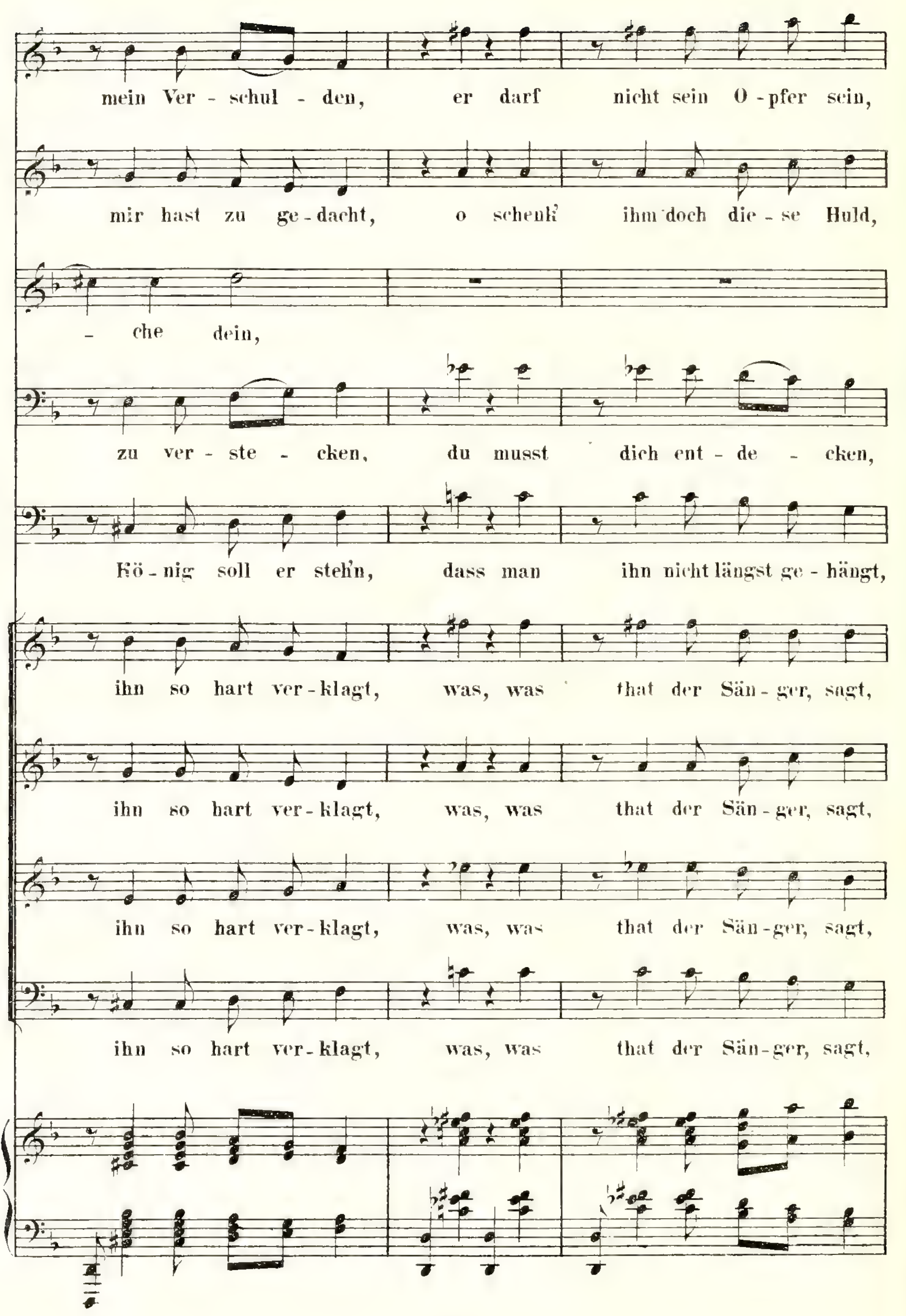

darf nicht ver - der - - - ben,
lei - den, wa - rum hat dich sein Lied em - pört?
gen, nur der Lie-be Lust und Leid,
bes - - ser wenn du dein Fehl ge - - stehst,
o - der ihr sollt bekom - men All die Ba - sto - na - -
Heil dem Sän - ger, sein
Heil dem Sän - ger, sein
Heil dem Sän - ger, sein
Heil dem Sän - ger, sein
f
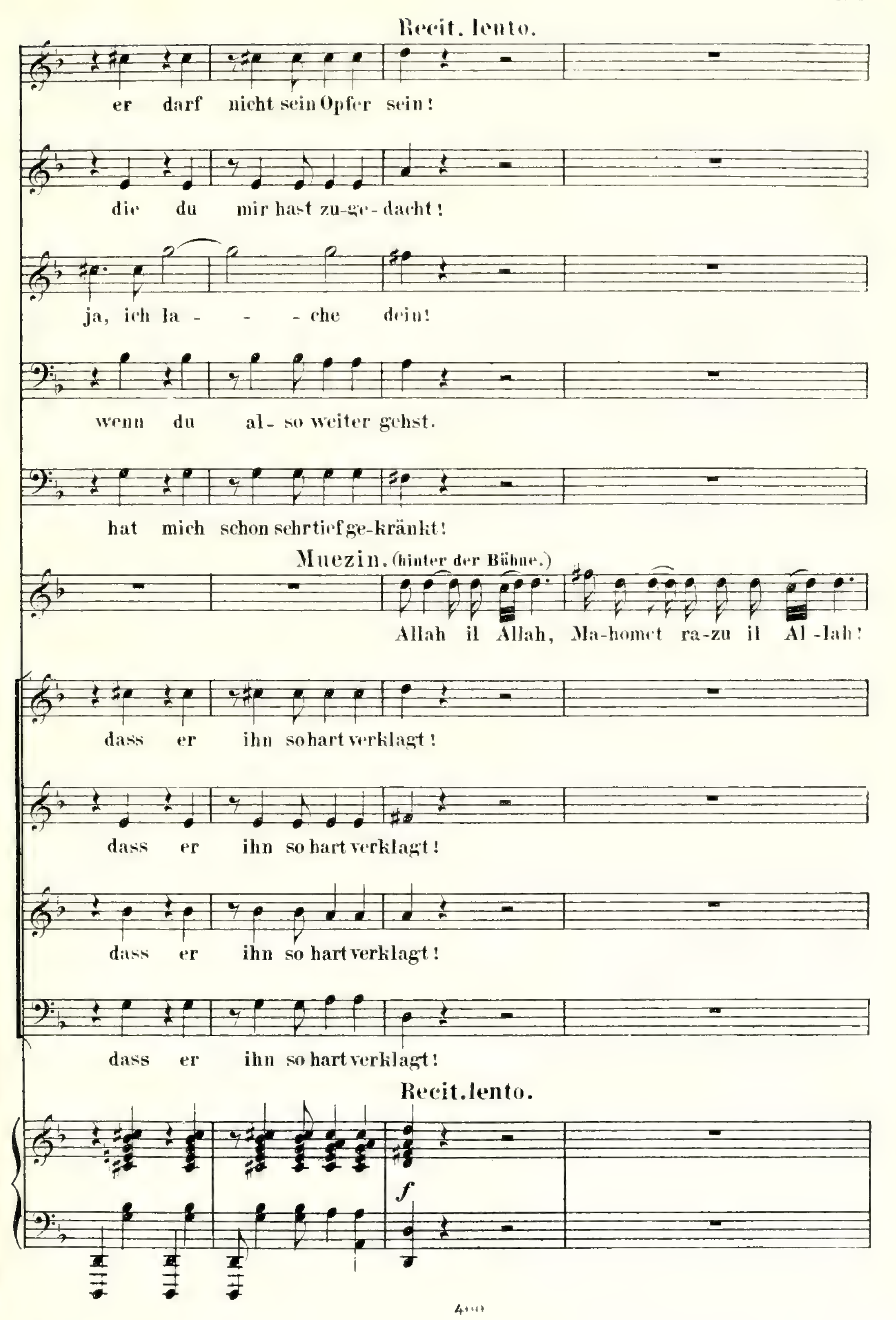

er darf nicht ver - der - - -
Ich glau-be fast, dass die Für-stin
und so lang' die Sai - - ten
wenn du fei-er-lich Ab - - -
- de, hört ihr nicht, dass er, der Hochver - rä - -
Lied sei uns hei-lig!
Lied sei uns hei-lig!
Lied sei uns hei-lig!
Lied sei uns hei-lig!
mp
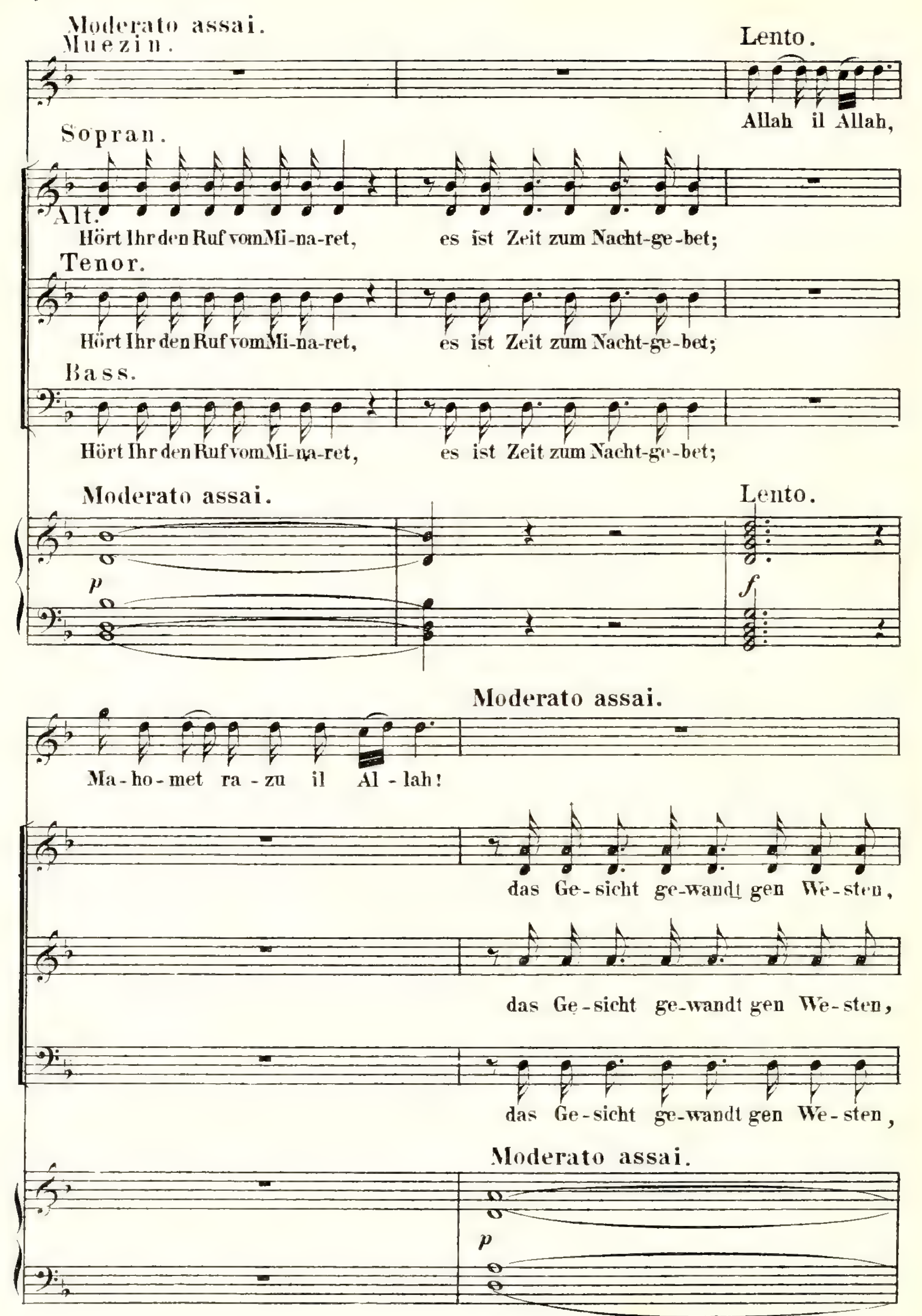

ben und sollt' ich auch selbst,um ihn zu ret - - ten,
lie-ber ihn hört,als dein Ge-polter,und, dass von Bei-den dich sie am
klingen, sei ihr hell - - ster Ton der Lieb'
bit - - te nun thätst, das wär' ein
- - ther, den Glauben uns'rer Vä-ter frech beschimpft hat
Heil dem Sänger und
Heil dem Sänger und
Heil dem Sänger und
Heil dem Sänger und
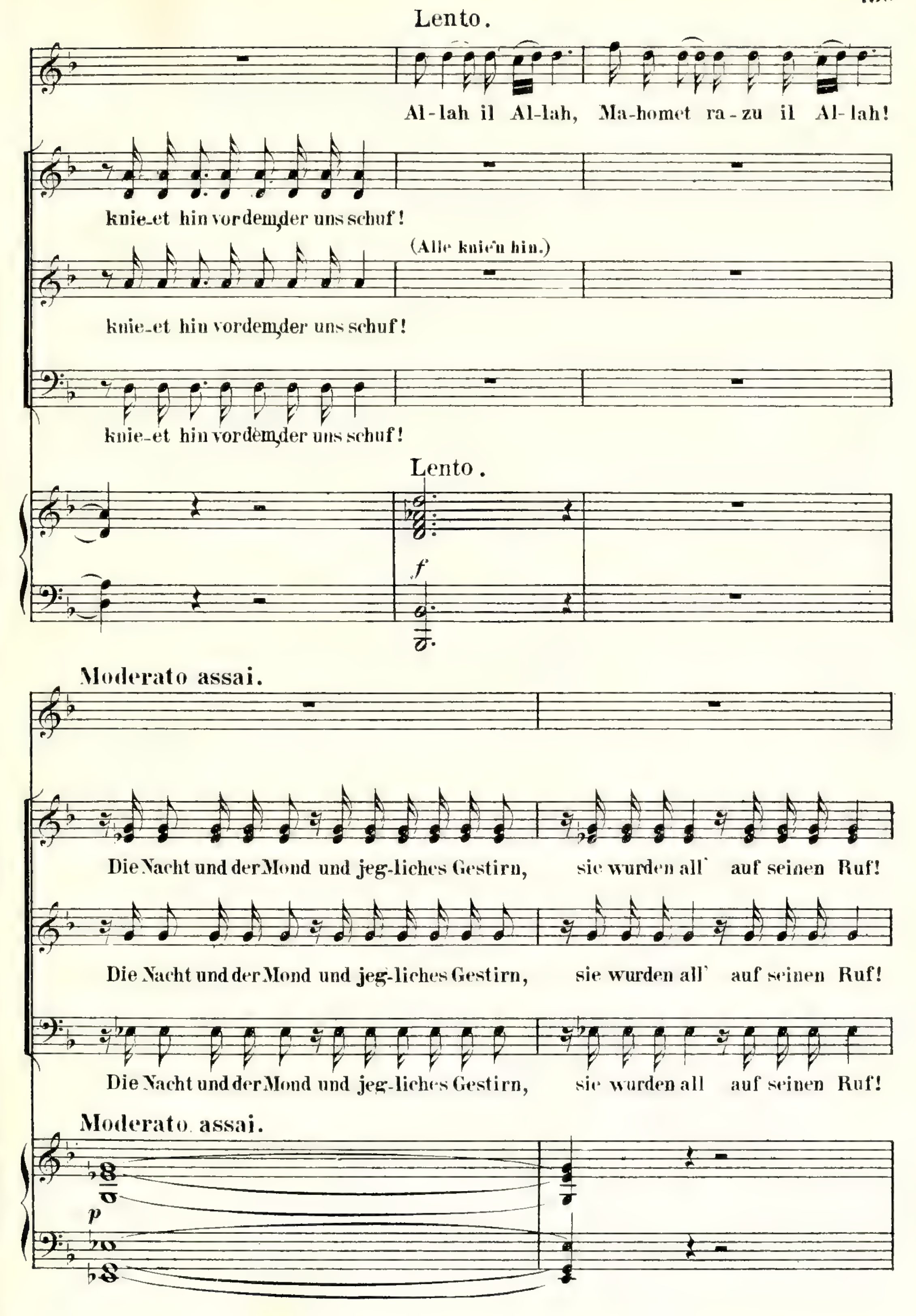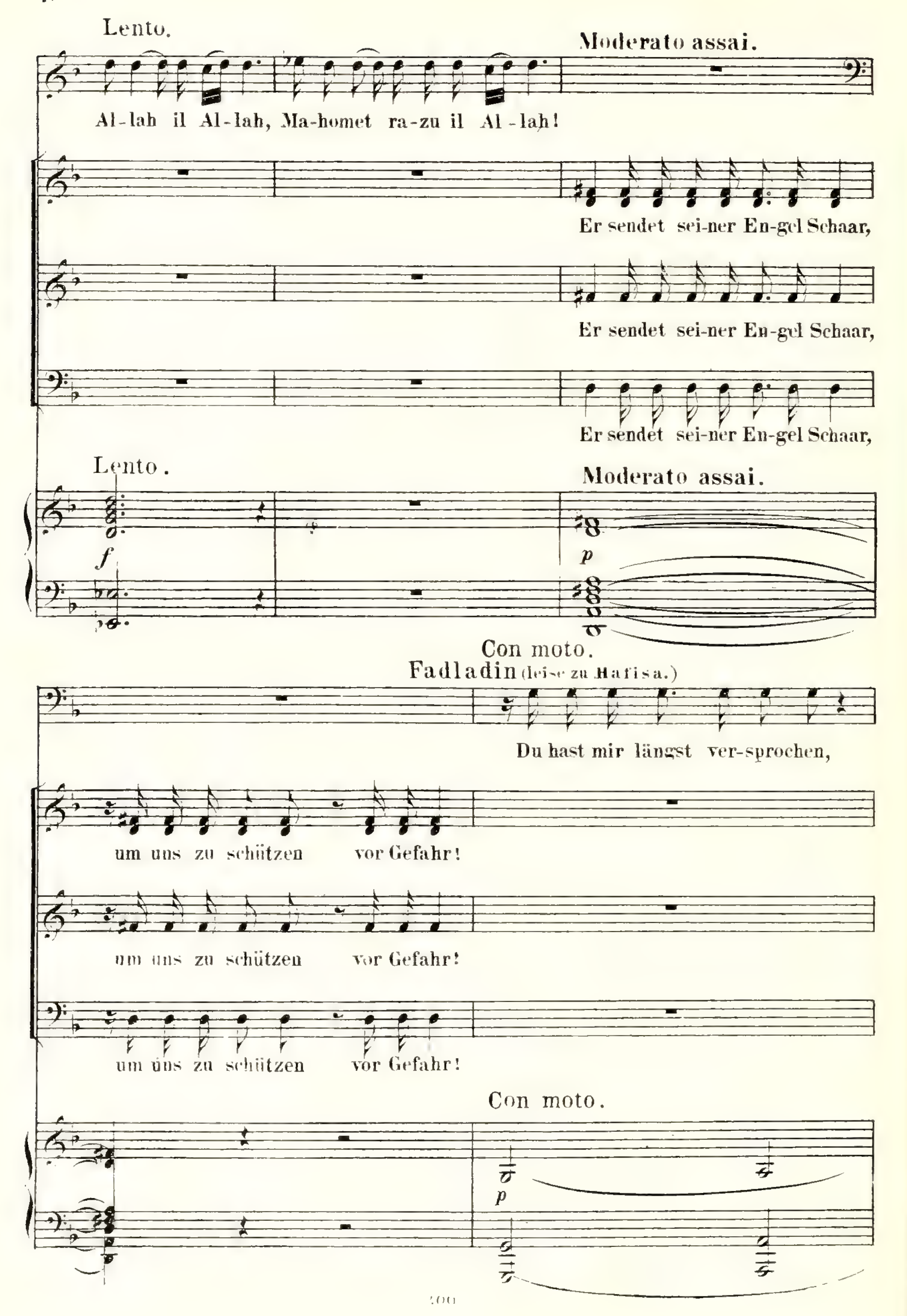


ster - - - ben, es war mein Ver - schul - den es war
lieb - sten ent - behrt; o schenk ihm doch die - se Huld, die du
ge - - weiht! Ha, ich la -
rech - - ter Spass, es wird dir nichts nü - tzen dich noch
und ge - - schmäht! Ge - rich - tet muss ich ihn sehn, vor dem
heilig sei uns sein Ge - sang! Was, was that der Sän-ger, sagt, dass er
heilig sei uns sein Ge - sang! Was, was that der Sän-ger, sagt, dass er
heilig sei uns sein Ge - sang! Was, was that der Sän-ger, sagt, dass er
heilig sei uns sein Ge - sang! Was, was that der Sän-ger, sagt, dass er
f
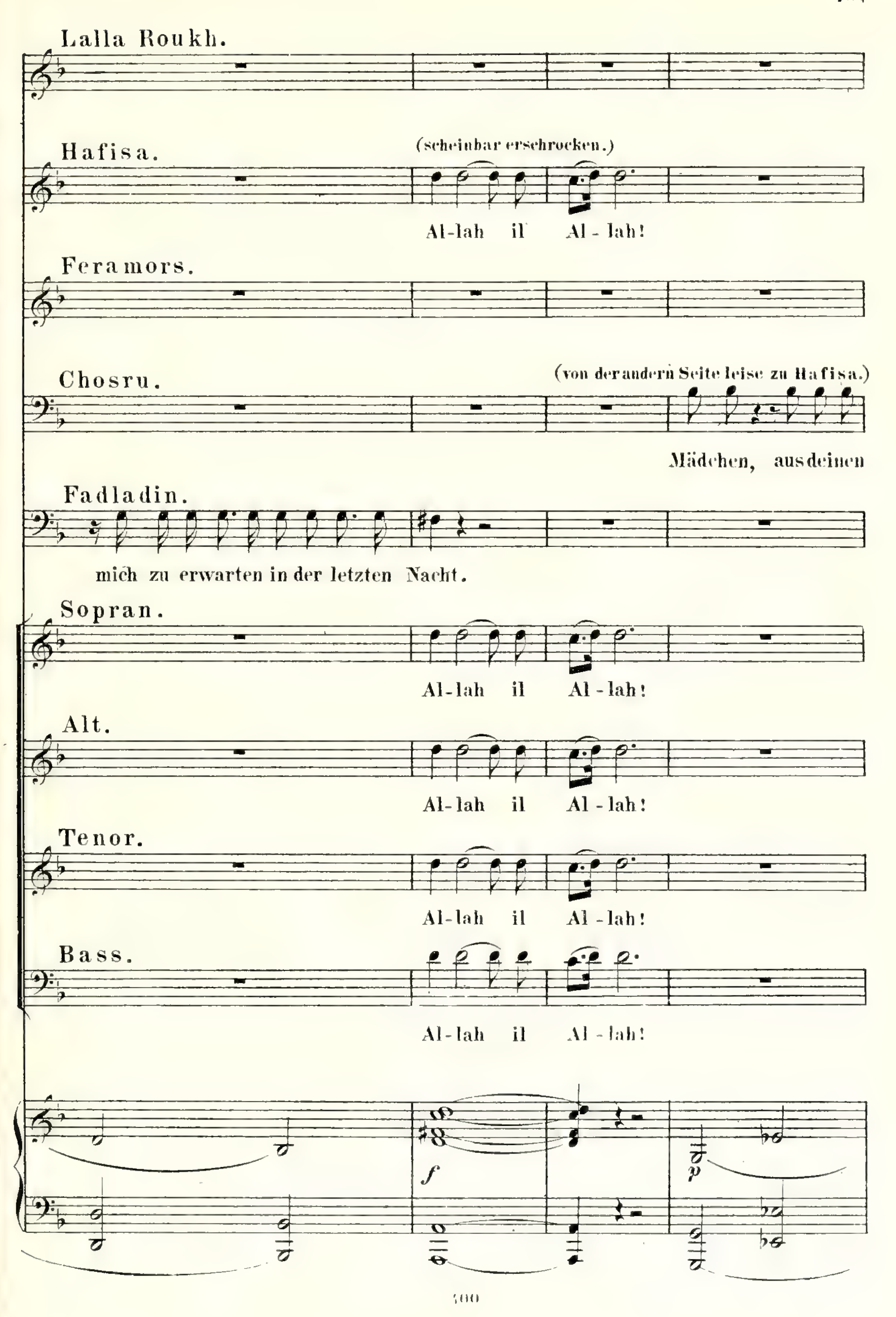

mein Ver - schul - den, er darf nicht sein O - pfer sein,
mir hast zu ge - dacht, o schenk' ihm doch die - se Huld,
- che dein,
zu ver - ste - cken, du musst dich ent - de - cken,
Kö - nig soll er stehn, dass man ihn nicht längst ge - hängt,
ihn so hart ver - klagt, was, was that der Sän - ger, sagt,
ihn so hart ver - klagt, was, was that der Sän - ger, sagt,
ihn so hart ver - klagt, was, was that der Sän - ger, sagt,
ihn so hart ver - klagt, was, was that der Sän - ger, sagt,

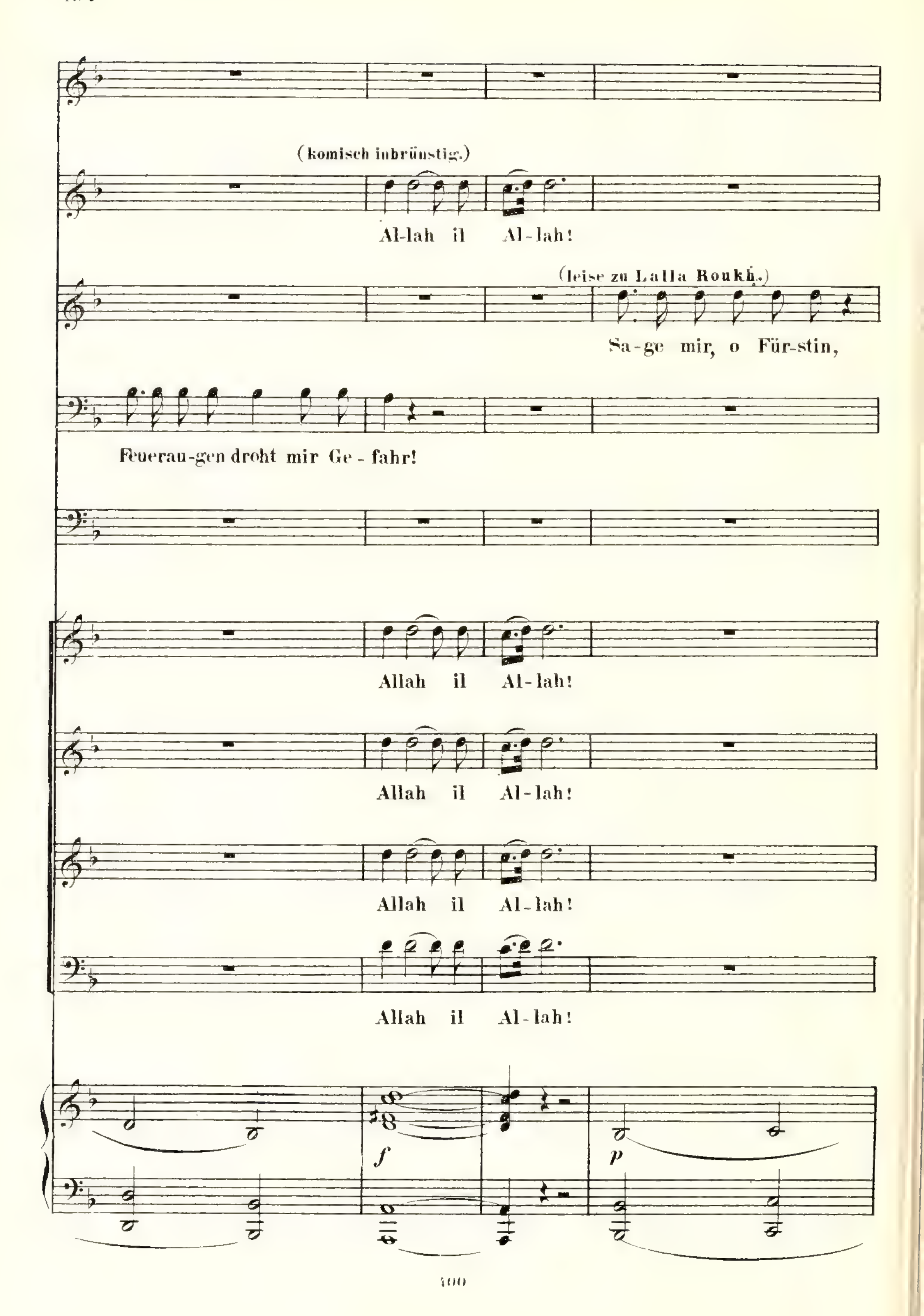

Recit. lento.
er darf nicht sein Opfer sein!
die du mir hast zu-ge-dacht!
ja, ich la - - - che dein!
wenn du al- so weiter gehst.
hat mich schon sehr tief ge-kränkt!
Muezin. (hinter der Bühne.)
Allah il Allah, Ma-homet ra-zu il Al-lah!
dass er ihn so hart verklagt!
dass er ihn so hart verklagt!
dass er ihn so hart verklagt!
dass er ihn so hart verklagt!
Recit. lento.
f

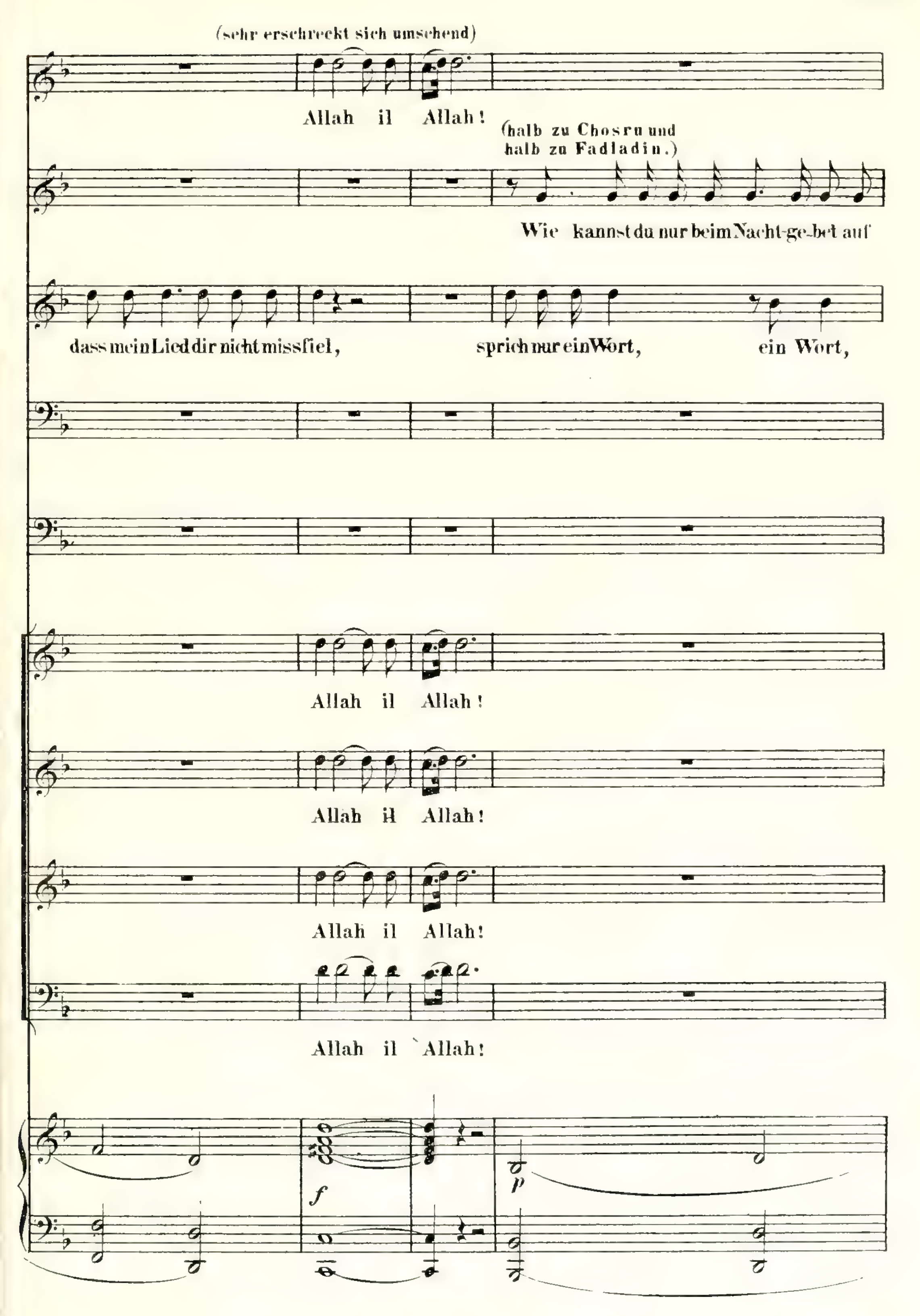

Moderato assai.
Muezin.
Lento.
Allah il Allah,
Sopran.
Alt.
Hört Ihr den Ruf vom Mi-na-ret, es ist Zeit zum Nacht-ge-bet;
Tenor.
Hört Ihr den Ruf vom Mi-na-ret, es ist Zeit zum Nacht-ge-bet;
Bass.
Hört Ihr den Ruf vom Mi-na-ret, es ist Zeit zum Nacht-ge-bet;
Moderato assai.
Lento.
Ma-ho-met ra-zu il Al-lah!
Moderato assai.
das Ge-sicht ge-wandt gen We-sten,
das Ge-sicht ge-wandt gen We-sten,
das Ge-sicht ge-wandt gen We-sten,
Moderato assai.
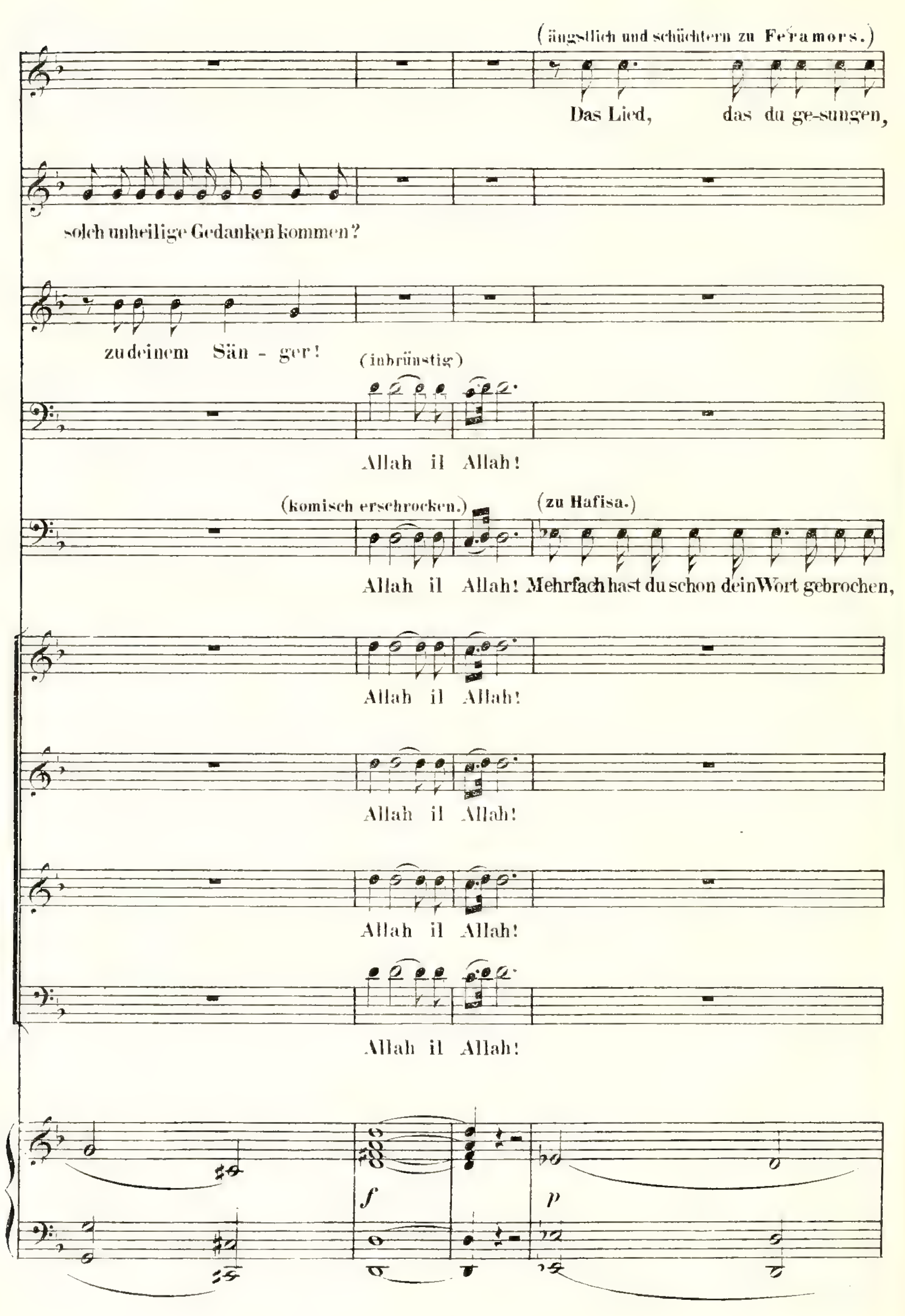

Lento.
Al-lah il Al-lah, Ma-homet ra-zu il Al-lah!
knie-et hin vordem der uns schuf!
(Alle knie'n hin.)
knie-et hin vordem der uns schuf!
knie-et hin vordem der uns schuf!
Lento.
f
Moderato assai.
Die Nacht und der Mond und jeg-liches Gestirn, sie wurden all' auf seinen Ruf!
Die Nacht und der Mond und jeg-liches Gestirn, sie wurden all' auf seinen Ruf!
Die Nacht und der Mond und jeg-liches Gestirn, sie wurden all auf seinen Ruf!
Moderato assai.
p
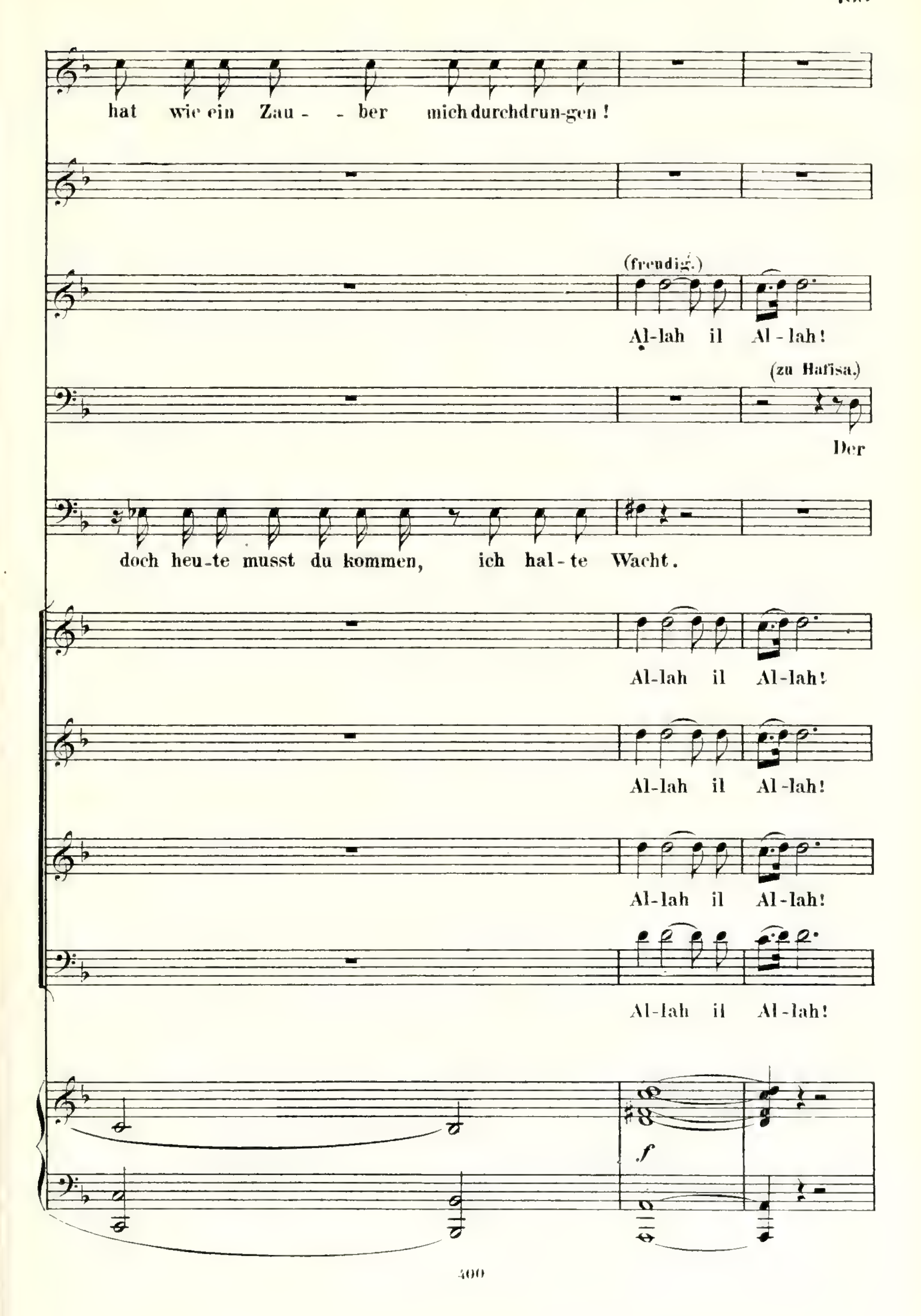

Lento.
Moderato assai.
Al-lah il Al-lah, Ma-homet ra-zu il Al-lah!
Er sendet sei-ner En-gel Schaar,
Er sendet sei-ner En-gel Schaar,
Er sendet sei-ner En-gel Schaar,
Lento.
Moderato assai.
Con moto.
Fadladin (leise zu Hafisa.)
Du hast mir längst ver-sprochen,
um uns zu schützen vor Gefahr!
um uns zu schützen vor Gefahr!
um uns zu schützen vor Gefahr!
Con moto.
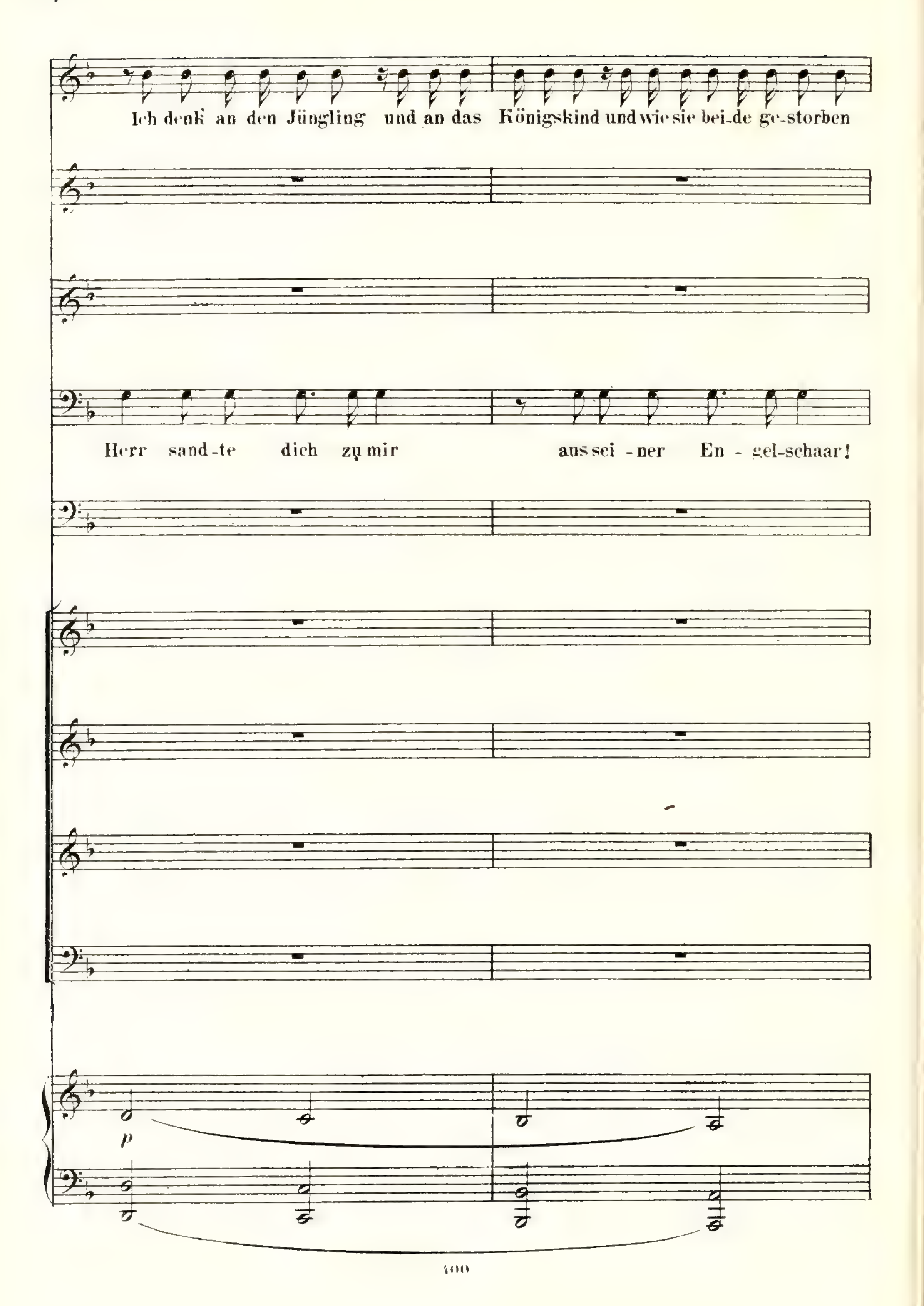

Lalla Roukh.
Hafisa.
(scheinbar erschrocken.)
Al-lah il Al - lah!
Feramors.
Chosru.
(von der andern Seite leise zu Hafisa.)
Mädchen, aus deinen
Fadladin.
mich zu erwarten in der letzten Nacht.
Sopran.
Al-lah il Al - lah!
Alt.
Al-lah il Al - lah!
Tenor.
Al-lah il Al - lah!
Bass.
Al-lah il Al - lah!
f
p


(komisch inbrünstig.)
Al-lah il Al-lah!
(leise zu Lalla Roukh.)
Sa-ge mir, o Für-stin,
Feuerau-gen droht mir Ge - fahr!
Allah il Al-lah!
Allah il Al-lah!
Allah il Al-lah!
Allah il Al-lah!
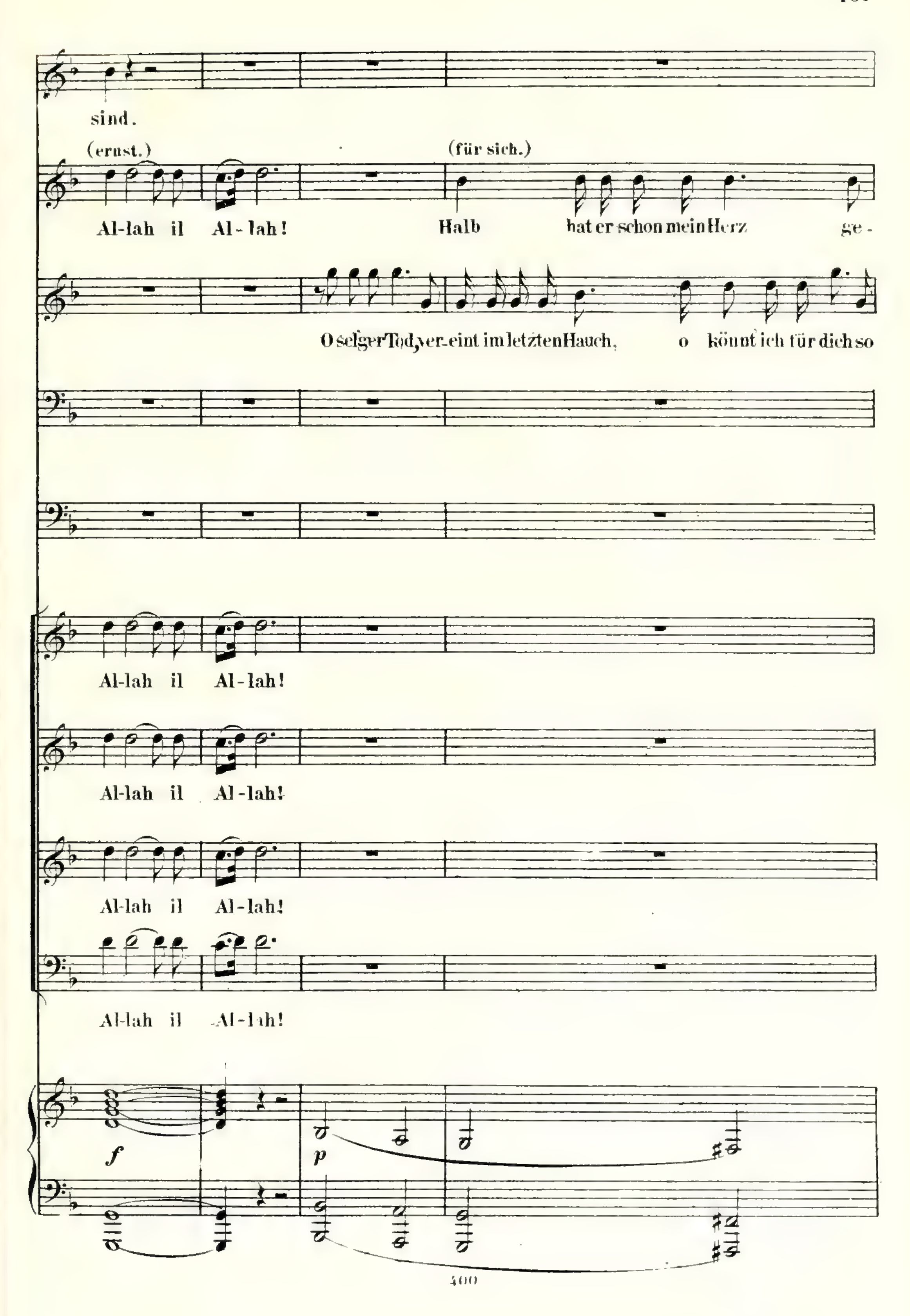

(sehr erschreckt sich umsehend)
Allah il Allah!
(halb zu Chosru und halb zu Fadladin.)
Wie kannst du nur beim Nacht-ge-bet auf
dass mein Lied dir nicht missfiel,
sprich nur ein Wort,
ein Wort,
Allah il Allah!
Allah il Allah!
Allah il Allah!
Allah il Allah!
f
p
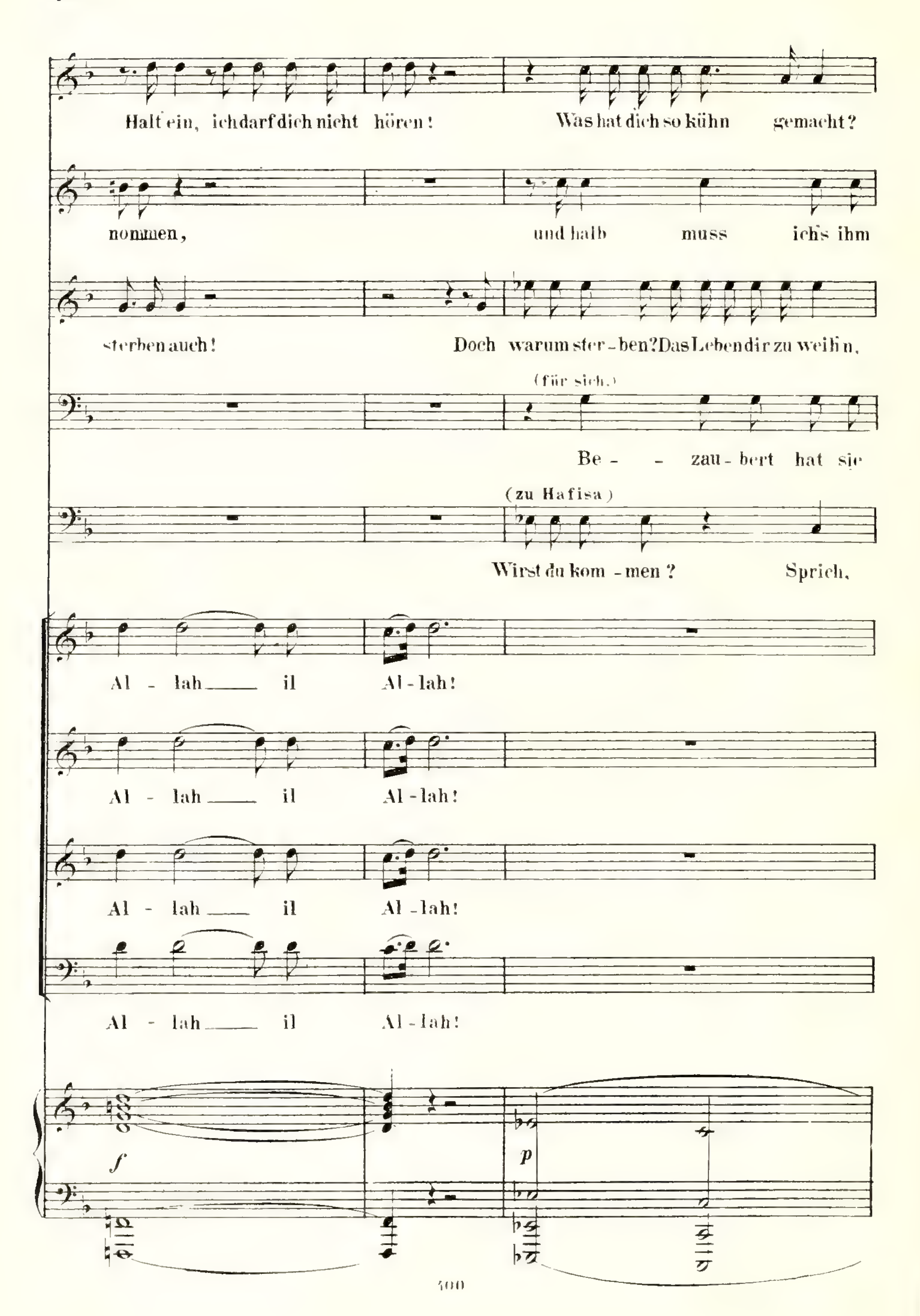

(ängstlich und schüchtern zu Feramors.)
Das Lied, das du ge-sungen,
solch unheilige Gedanken kommen?
zu deinem Sän - ger!
(inbrünstig)
Allah il Allah!
(komisch erschrocken.)
(zu Hafisa.)
Allah il Allah! Mehrfach hast du schon dein Wort gebrochen,
Allah il Allah!
Allah il Allah!
Allah il Allah!
Allah il Allah!
f
p
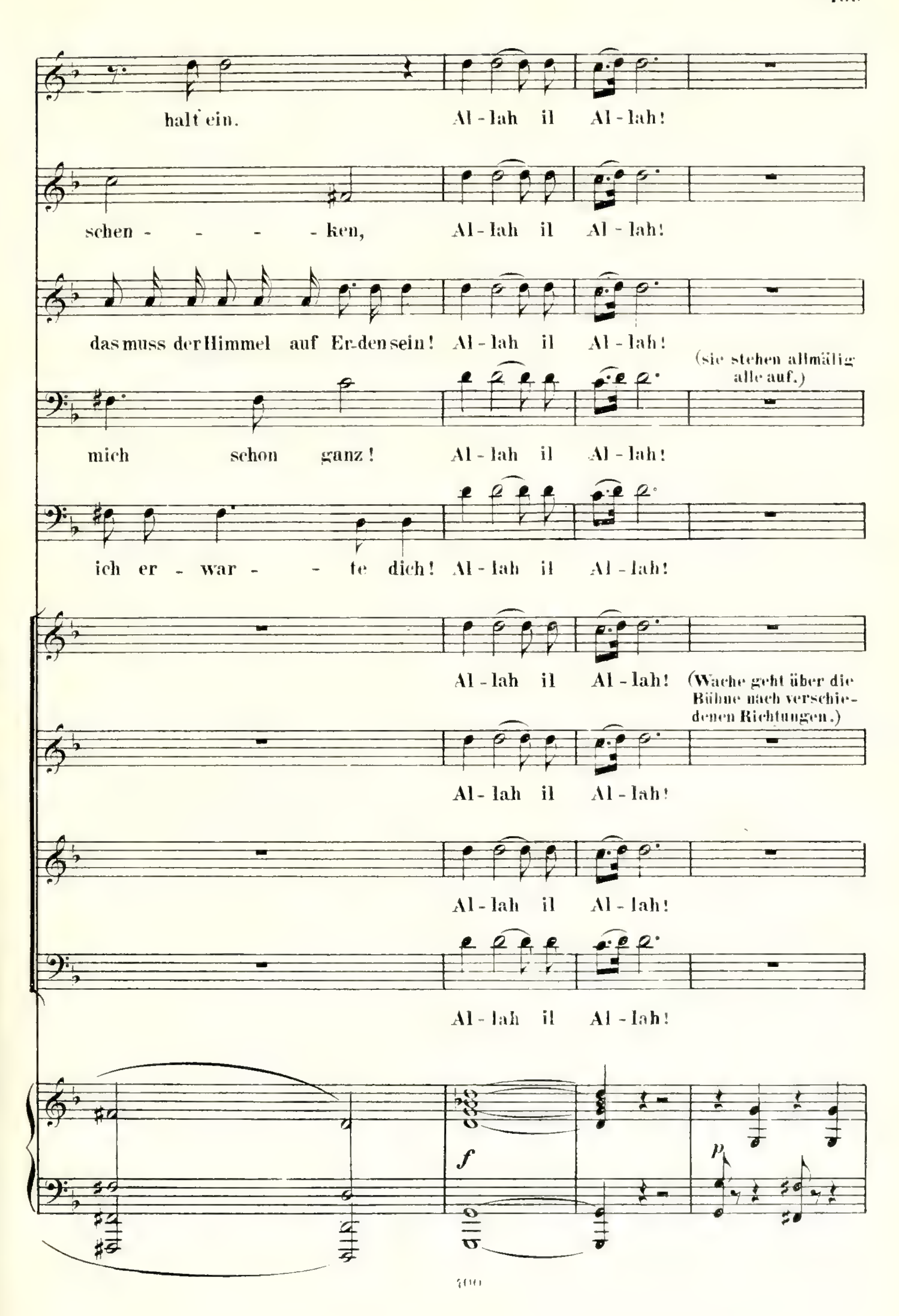

hat wie ein Zau - - ber mich durchdrun-gen!
(freudig.)
Al-lah il Al-lah!
(zu Hafisa.)
Der
doch heu-te musst du kommen, ich hal-te Wacht.
Al-lah il Al-lah!
Al-lah il Al-lah!
Al-lah il Al-lah!
Al-lah il Al-lah!
f

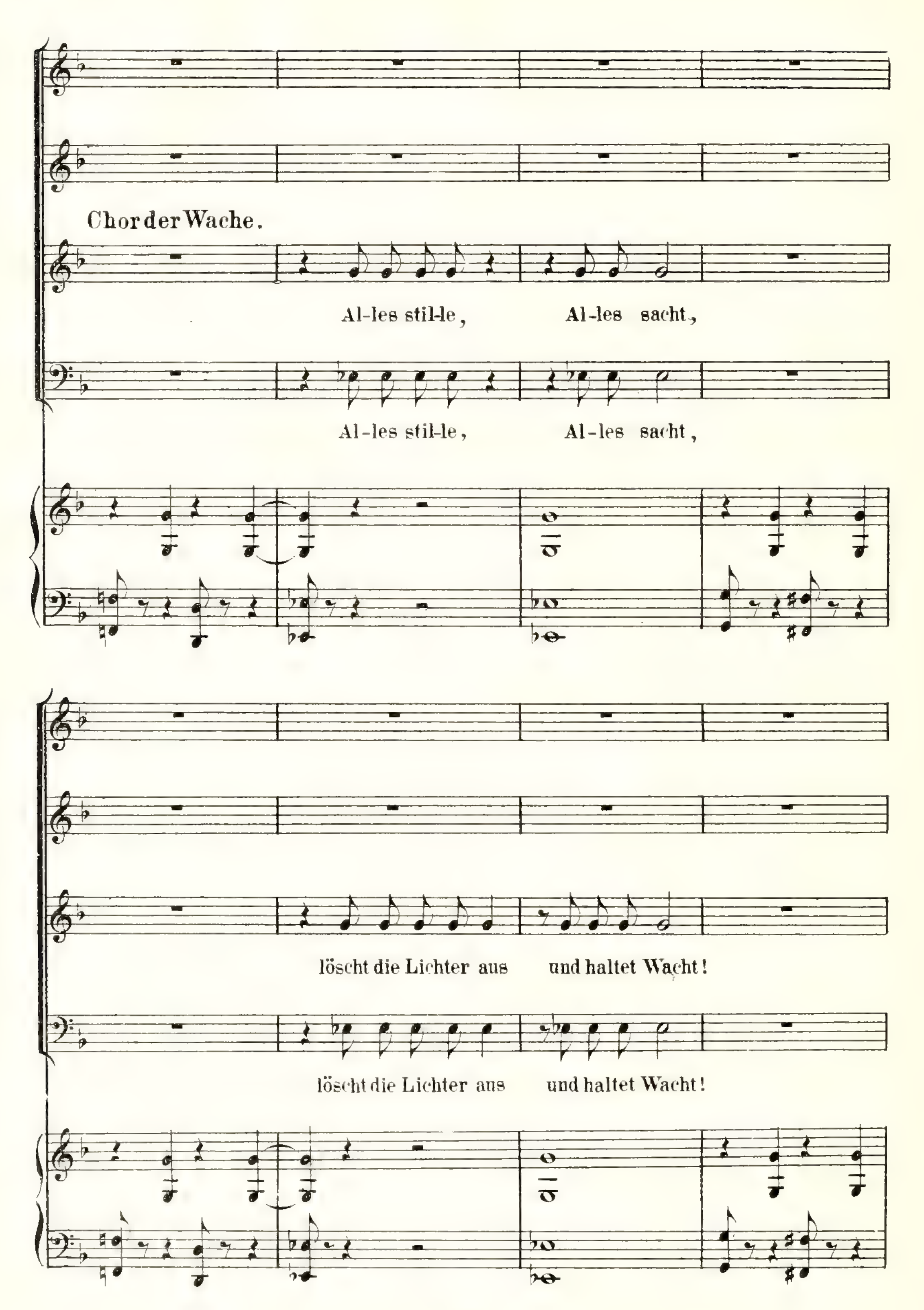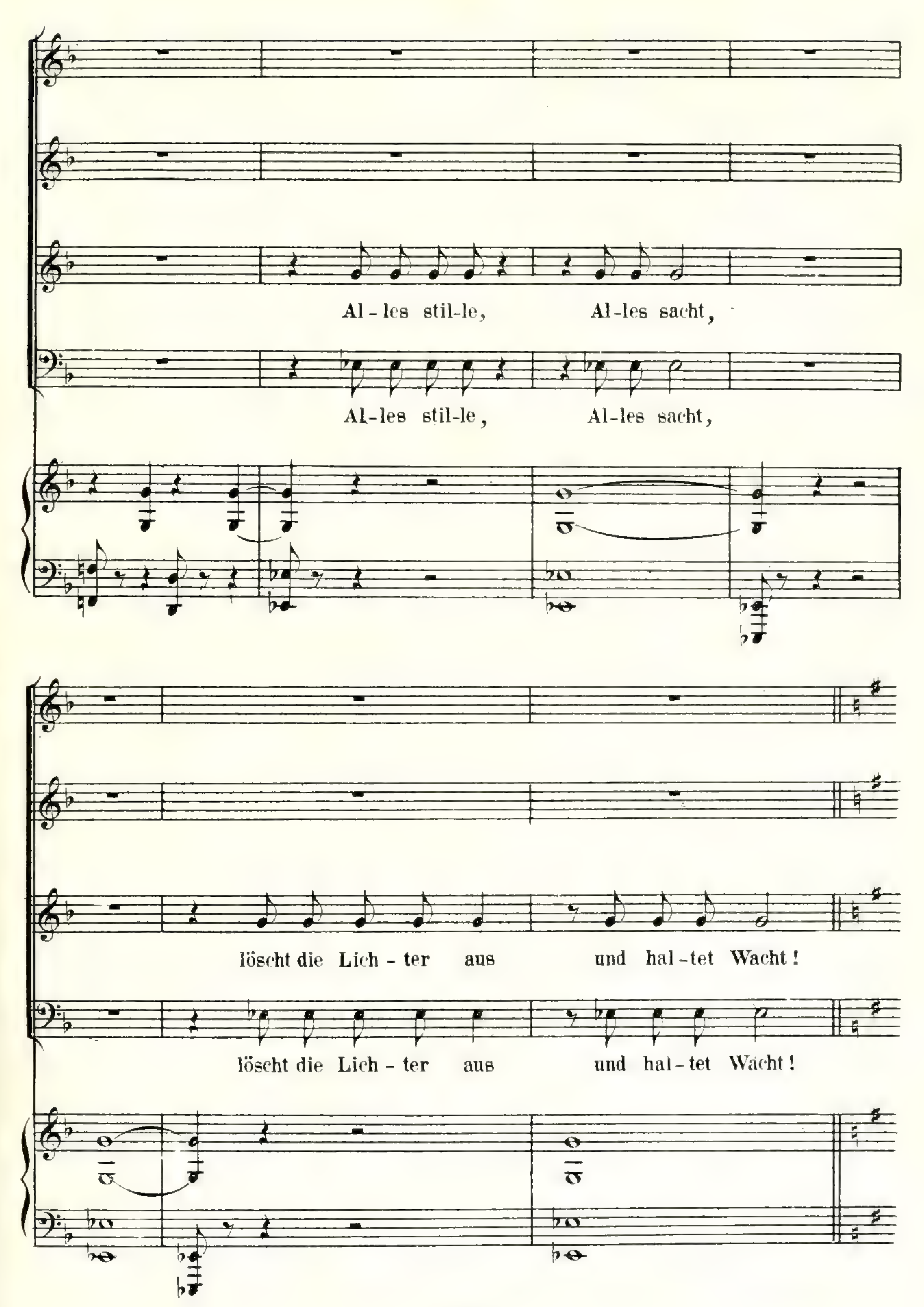


Ich denk an den Jüngling und an das Königskind und wie sie bei-de ge-storben
Herr sand-te dich zu mir aus sei - ner En - gel-schaar!
p
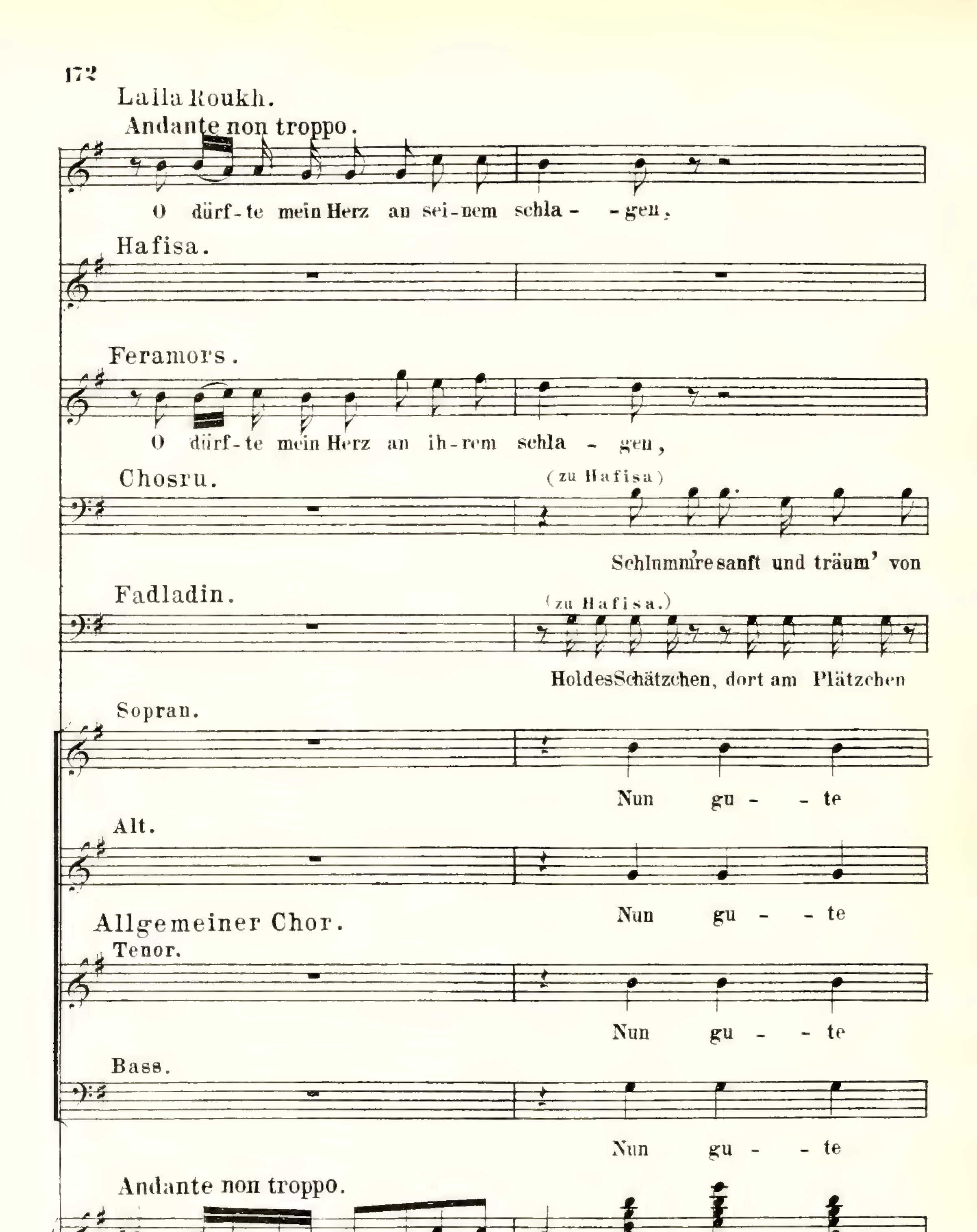

sind.
(ernst.)
Al-lah il Al-lah!
(für sich.)
Halb hat er schon mein Herz ge-
O selger Tod, ver-eint im letzten Hauch, o könnt ich für dich so
Al-lah il Al-lah!
Al-lah il Al-lah!
Al-lah il Al-lah!
Al-lah il Al-lah!
f
p

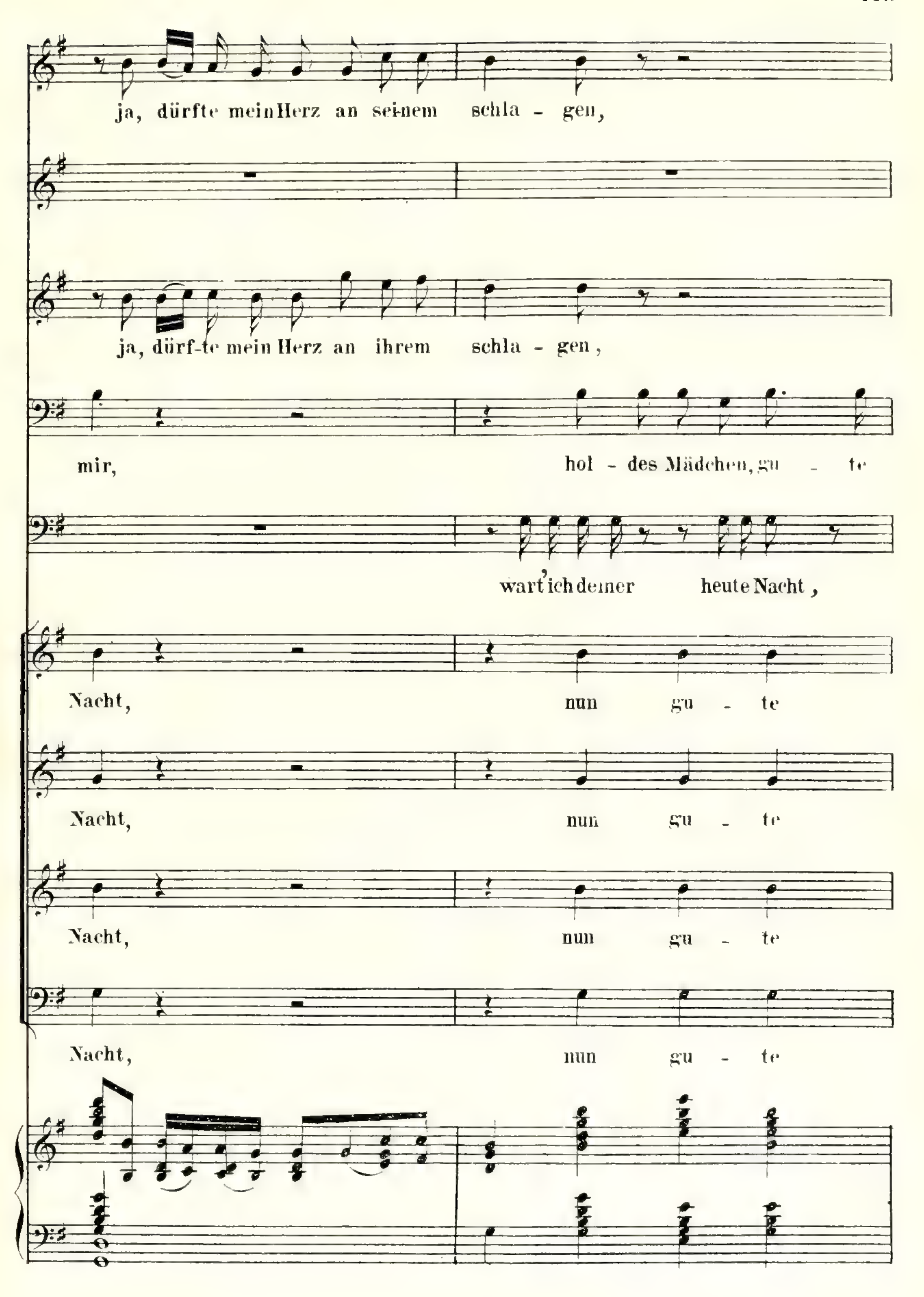

Halt ein, ich darf dich nicht hören!
Was hat dich so kühn gemacht?
nommen,
und halb muss ich's ihm
sterben auch!
Doch warum ster - ben? Das Leben dir zu weih'n,
(für sich.)
Be - - zau - bert hat sie
(zu Hafisa)
Wirst du kom - men ?
Sprich,
Al - lah il Al - lah!
Al - lah il Al - lah!
Al - lah il Al - lah!
Al - lah il Al - lah!
f
p

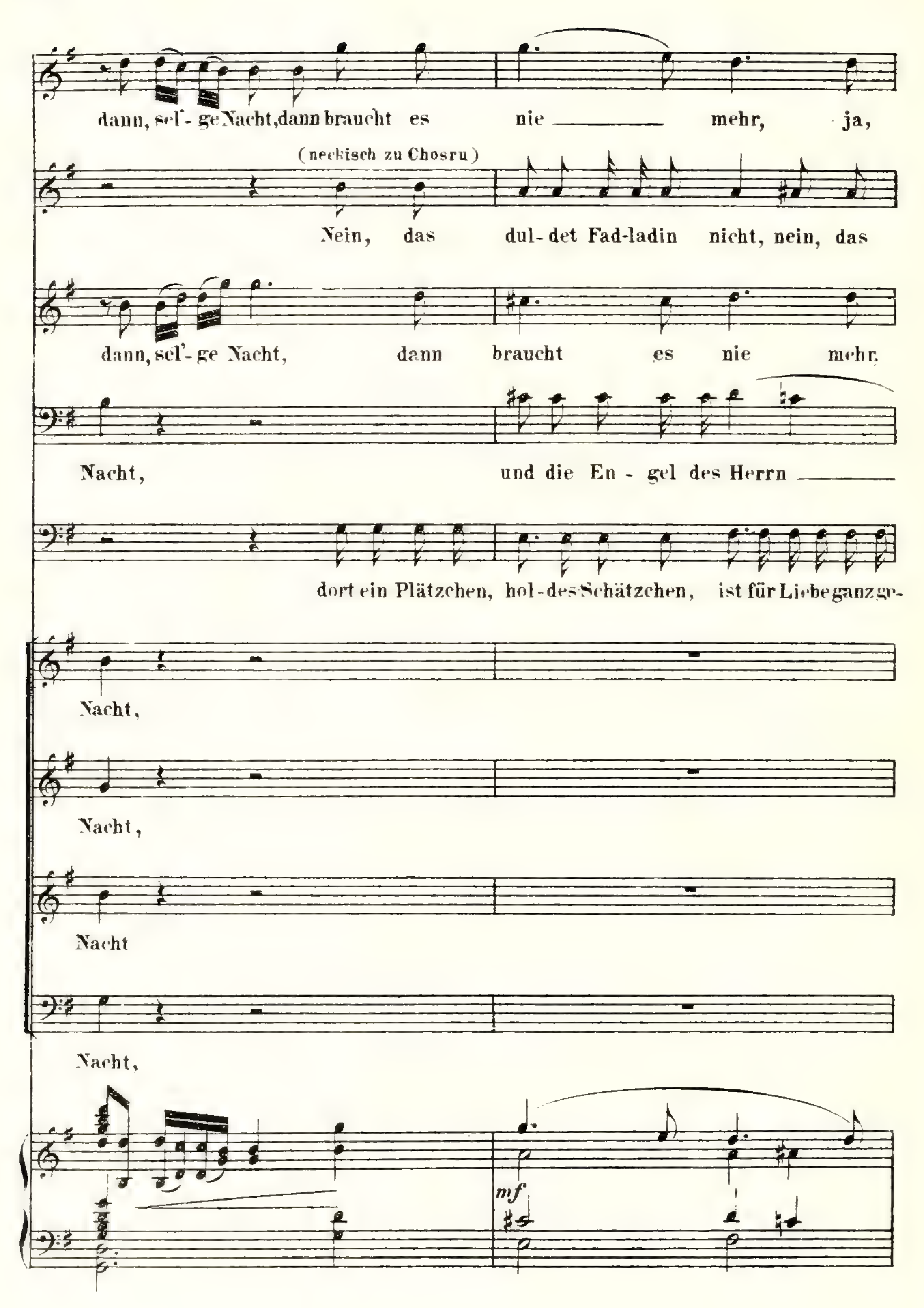

halt ein. Al-lah il Al-lah!
schen - - - - ken, Al-lah il Al-lah!
das muss der Himmel auf Er-den sein! Al-lah il Al-lah!
(sie stehen allmälig alle auf.)
mich schon ganz! Al-lah il Al-lah!
ich er - war - - te dich! Al-lah il Al-lah!
Al-lah il Al-lah!
(Wache geht über die Bühne nach verschiedenen Richtungen.)
Al-lah il Al-lah!
Al-lah il Al-lah!
Al-lah il Al-lah!
f
p

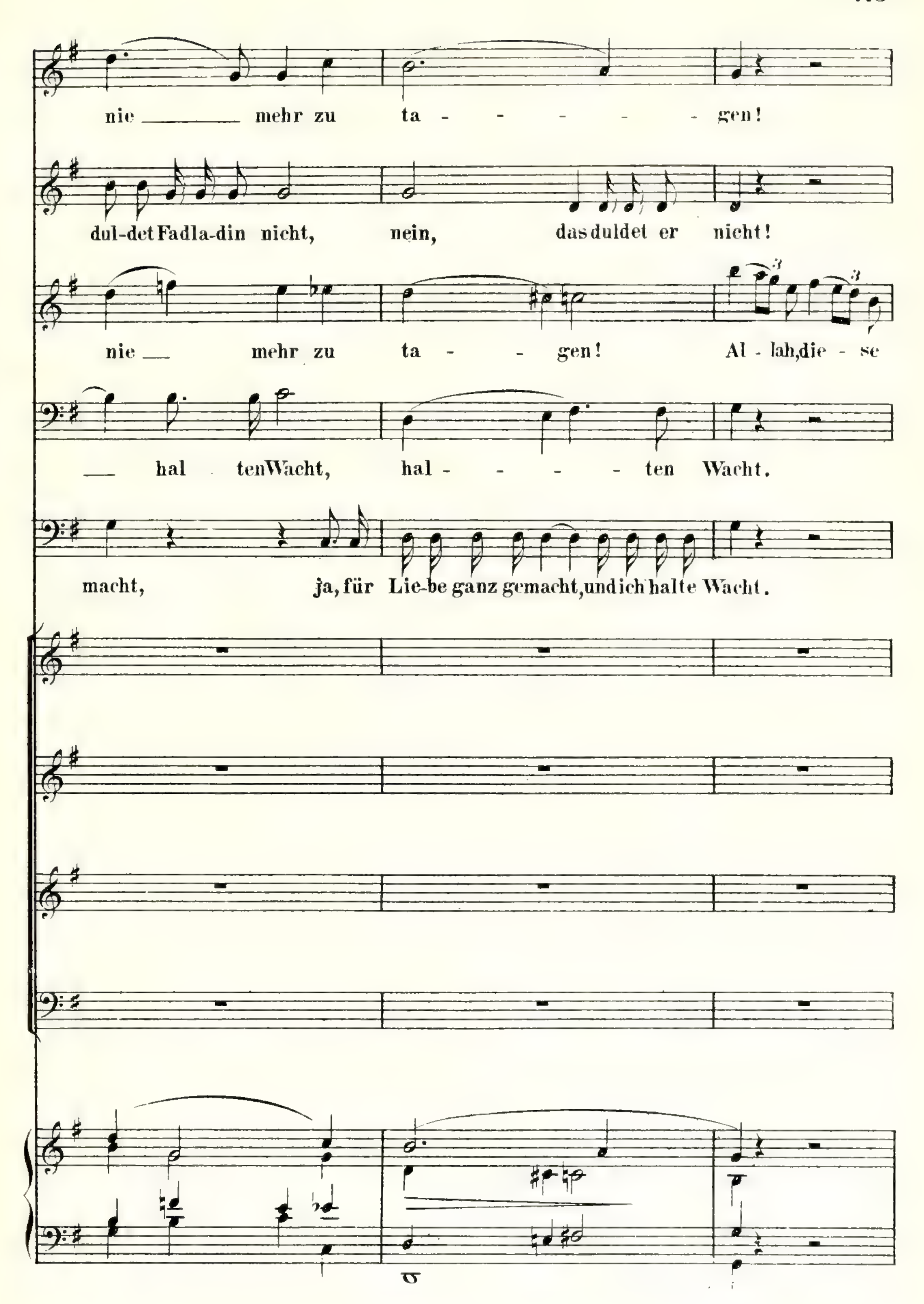

Chor der Wache.
Al-les stil-le, Al-les sacht,
Al-les stil-le, Al-les sacht,
löscht die Lichter aus und haltet Wacht!
löscht die Lichter aus und haltet Wacht!
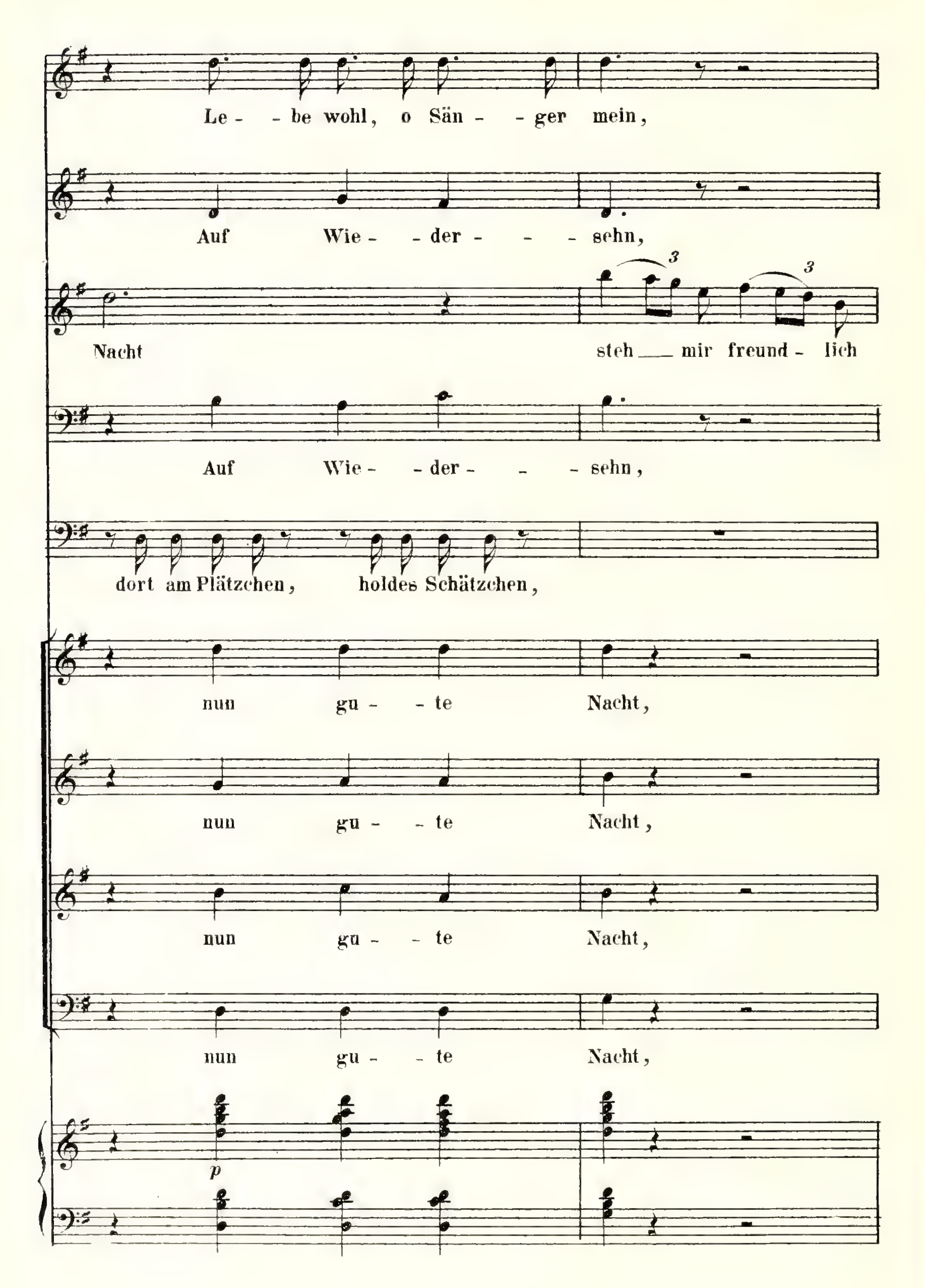

Al - les stil-le, Al-les sacht,
Al-les stil-le, Al-les sacht,
löscht die Lich - ter aus und hal - tet Wacht!
löscht die Lich - ter aus und hal - tet Wacht!


Lalla Roukh.
Andante non troppo.
O dürf-te mein Herz an sei-nem schla- -gen,
Hafisa.
Feramors.
O dürf-te mein Herz an ih-rem schla - gen,
Chosru.
(zu Hafisa)
Schlummre sanft und träum' von
Fadladin.
(zu Hafisa.)
HoldesSchätzchen, dort am Plätzchen
Sopran.
Nun gu - - te
Alt.
Nun gu - - te
Allgemeiner Chor.
Tenor.
Nun gu - - te
Bass.
Nun gu - - te
Andante non troppo.
p

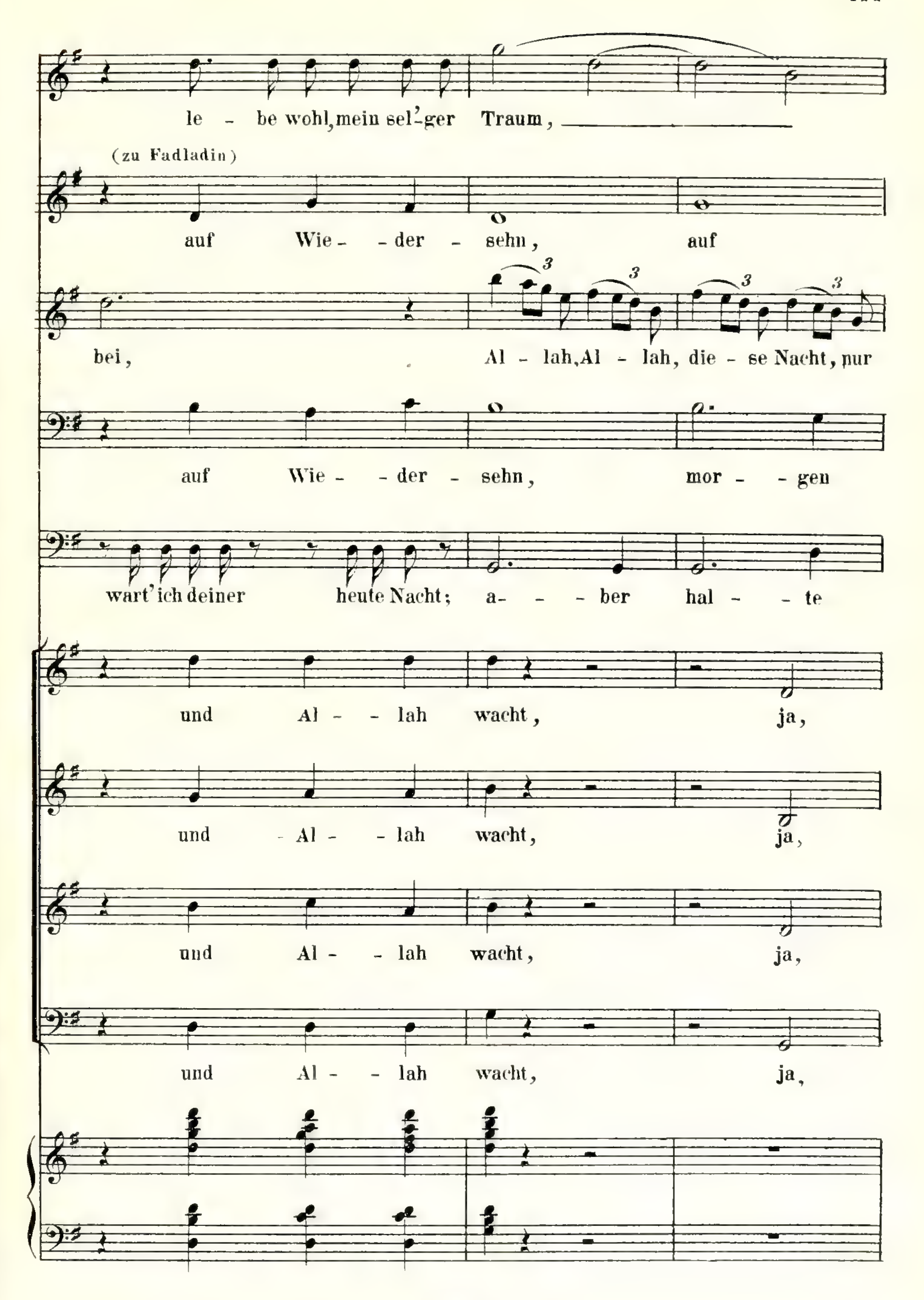

ja, dürfte mein Herz an seinem schla - gen,
ja, dürf-te mein Herz an ihrem schla - gen,
mir, hol - des Mädchen, gu - te
wart ich deiner heute Nacht,
Nacht, nun gu - te
Nacht, nun gu - te
Nacht, nun gu - te
Nacht, nun gu - te


dann, sel'- ge Nacht, dann braucht es nie mehr, ja,
(neckisch zu Chosru)
Nein, das dul- det Fad-ladin nicht, nein, das
dann, sel'- ge Nacht, dann braucht es nie mehr
Nacht, und die En - gel des Herrn
dort ein Plätzchen, hol-des Schätzchen, ist für Liebe ganz ge-
Nacht,
Nacht,
Nacht
Nacht,
mf
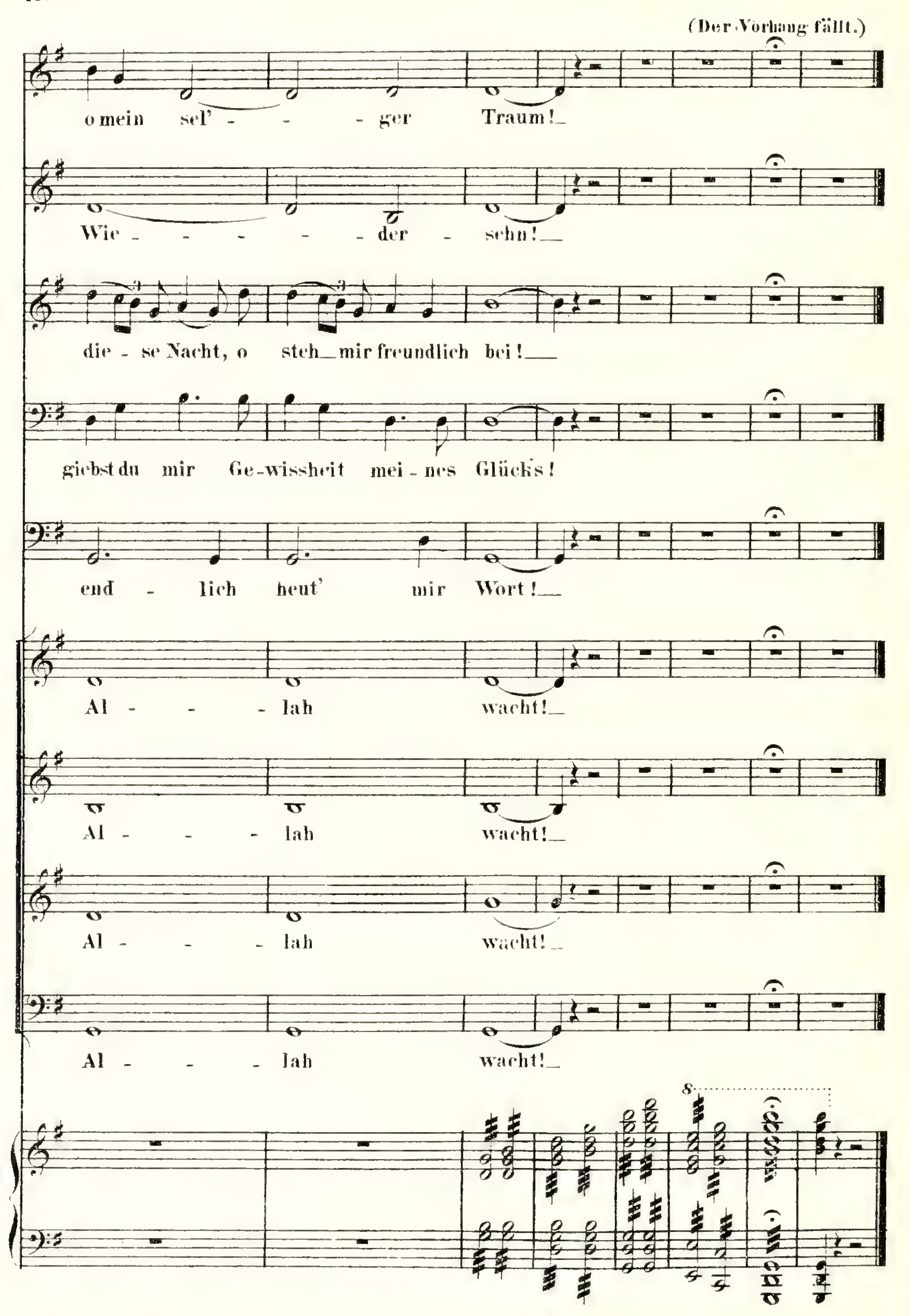

nie mehr zu ta - - - - - gen!
dul-det Fadla-din nicht, nein, das duldet er nicht!
nie mehr zu ta - - gen! Al - lah, die - se
hal tenWacht, hal - - - - ten Wacht.
macht, ja, für Lie-be ganz gemacht, und ich halte Wacht.



Le - - be wohl, o Sän - - ger mein,
Auf Wie - - der - - - - sehn,
Nacht steh mir freund - lich
Auf Wie - - der - - - sehn,
dort am Plätzchen, holdes Schätzchen,
nun gu - - te Nacht,
nun gu - - te Nacht,
nun gu - - te Nacht,
nun gu - - te Nacht,
p


le - be wohl, mein sel'ger Traum,
(zu Fadladin)
auf Wie - - der - sehn, auf
bei, Al - lah, Al - lah, die - se Nacht, nur
auf Wie - - der - sehn, mor - - gen
wart' ich deiner heute Nacht; a- - - ber hal - - te
und Al - - lah wacht, ja,
und - Al - - lah wacht, ja,
und Al - - lah wacht, ja,
und Al - - lah wacht, ja,

(Der Vorhang fällt.)

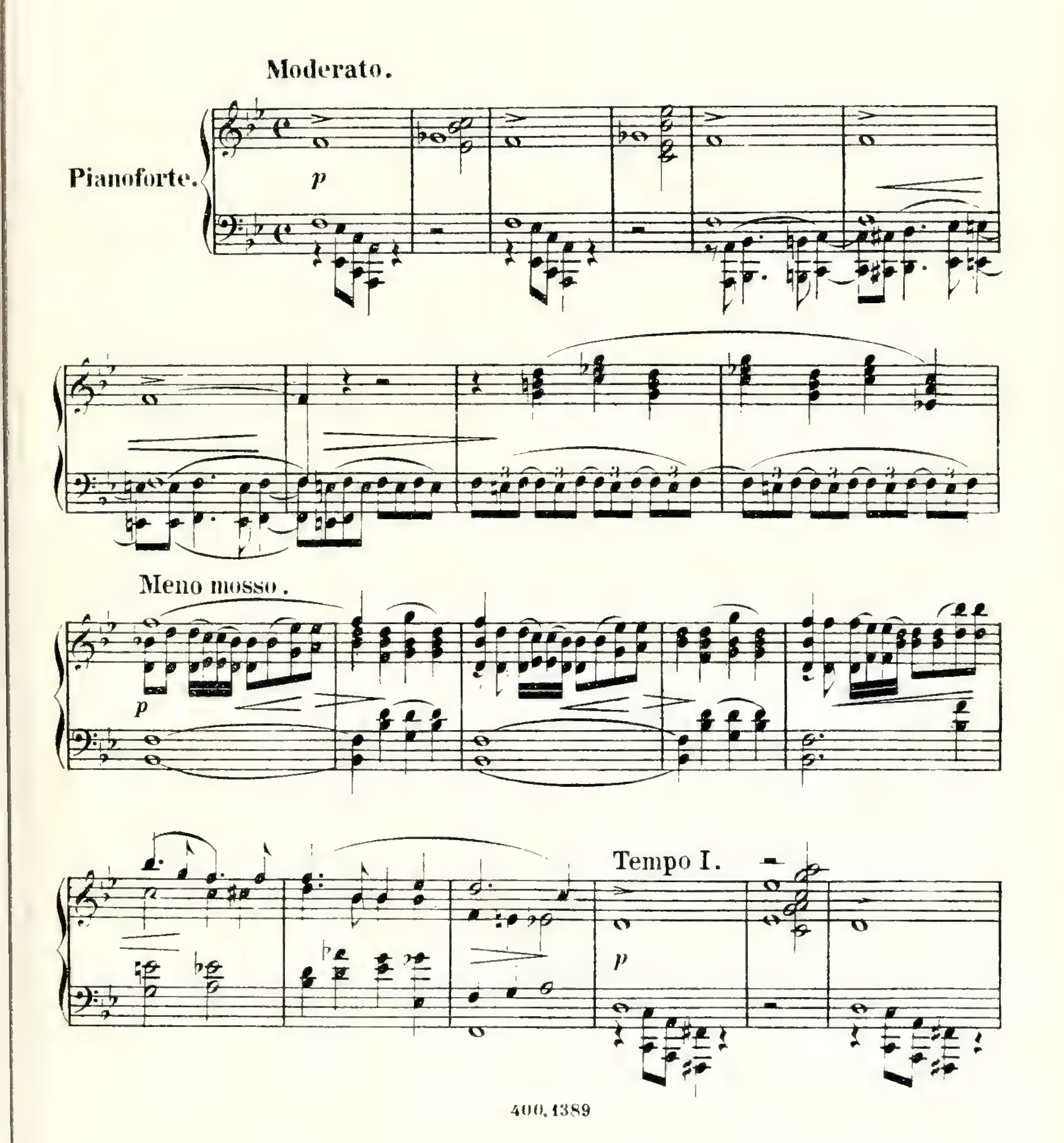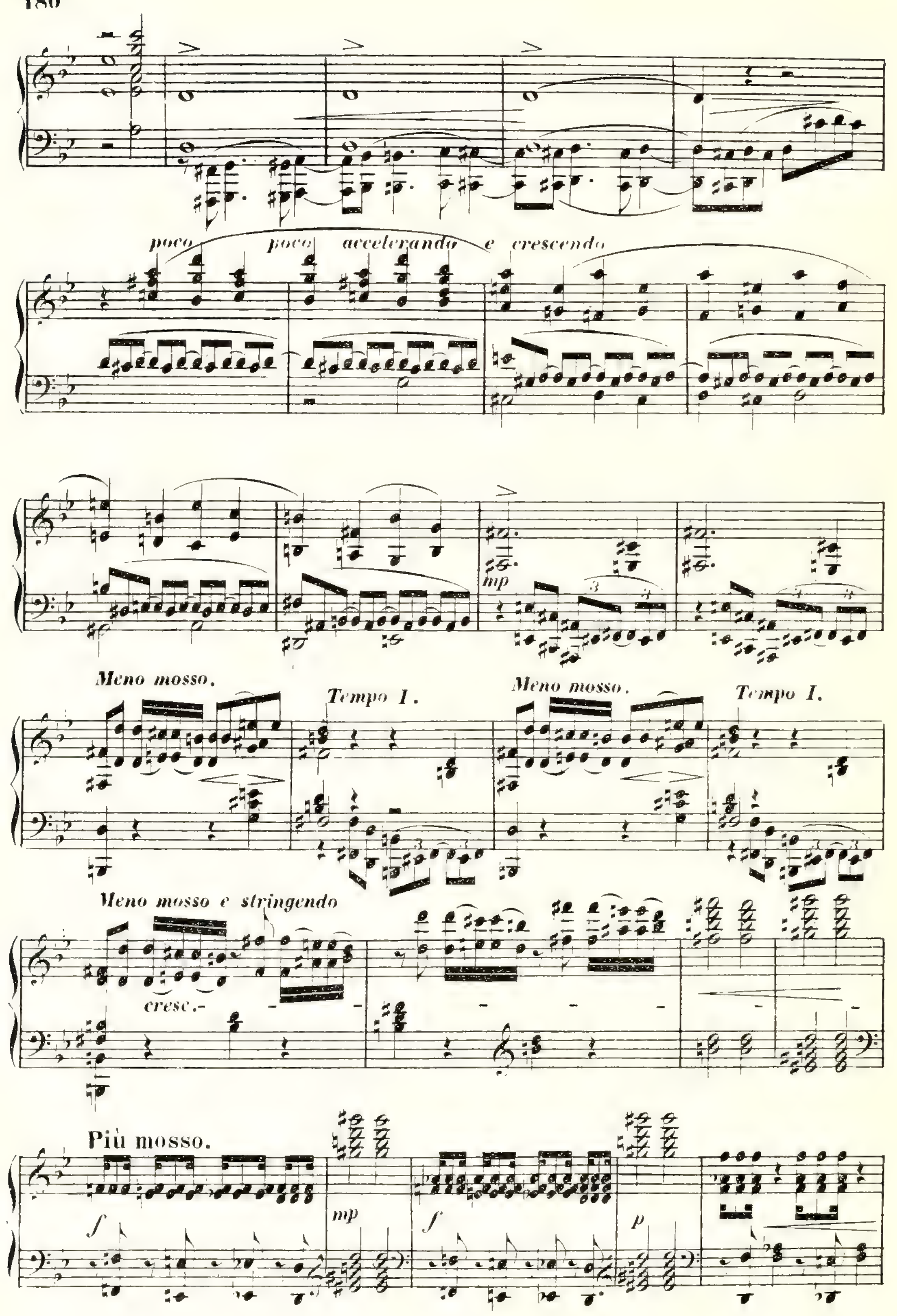


ZWEITER AUFZUG.

Ein anderer Theil des Thalgrundes.—Die Rückseite des Zeltes der Prinzessin im rechten Vordergrunde.—Tiefe Nacht mit vollem Mondschein, welcher auch eine andere Ansicht von Kaschmir im Hintergrunde dämmerhaft beleuchtet.
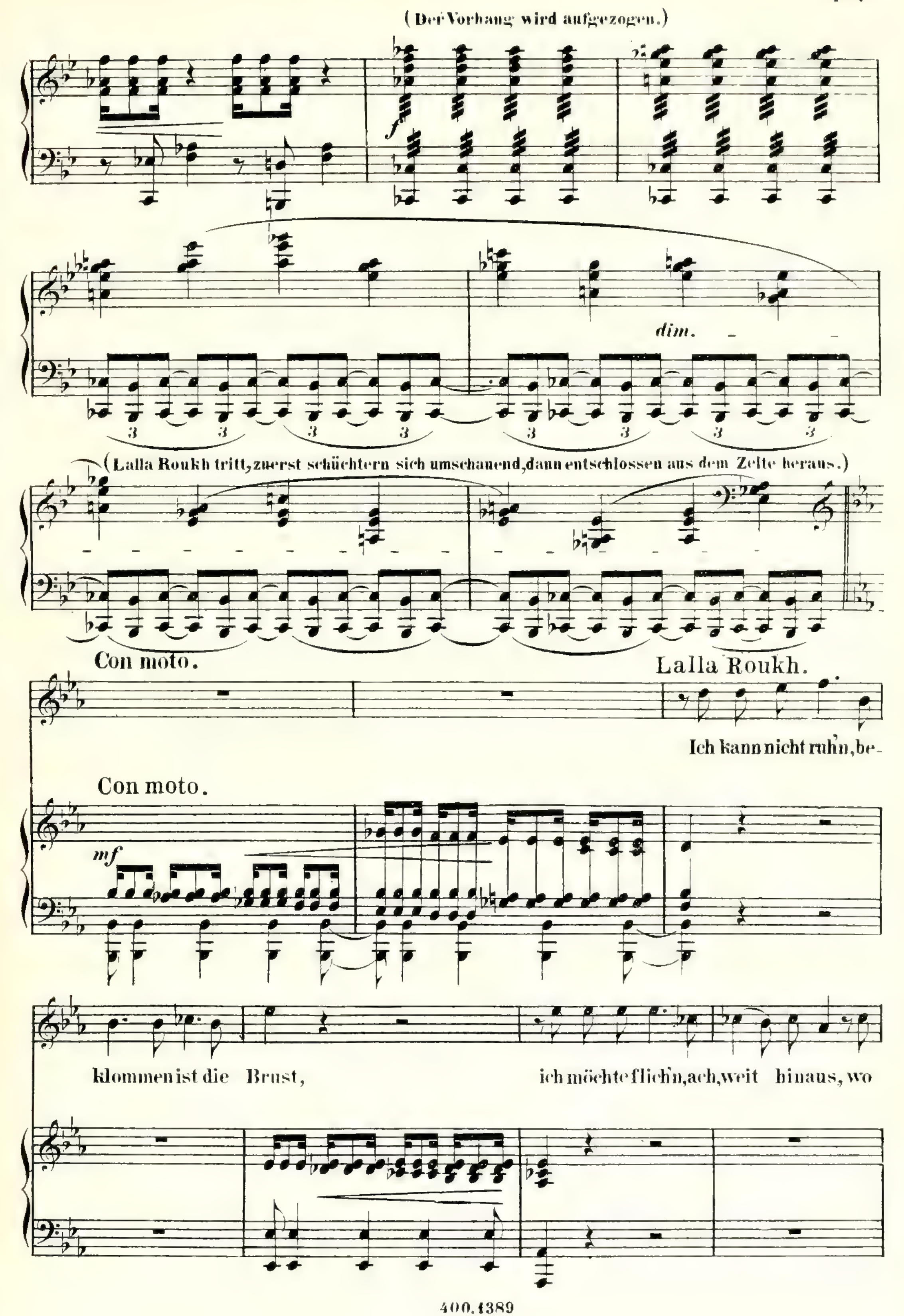
Scene 1.
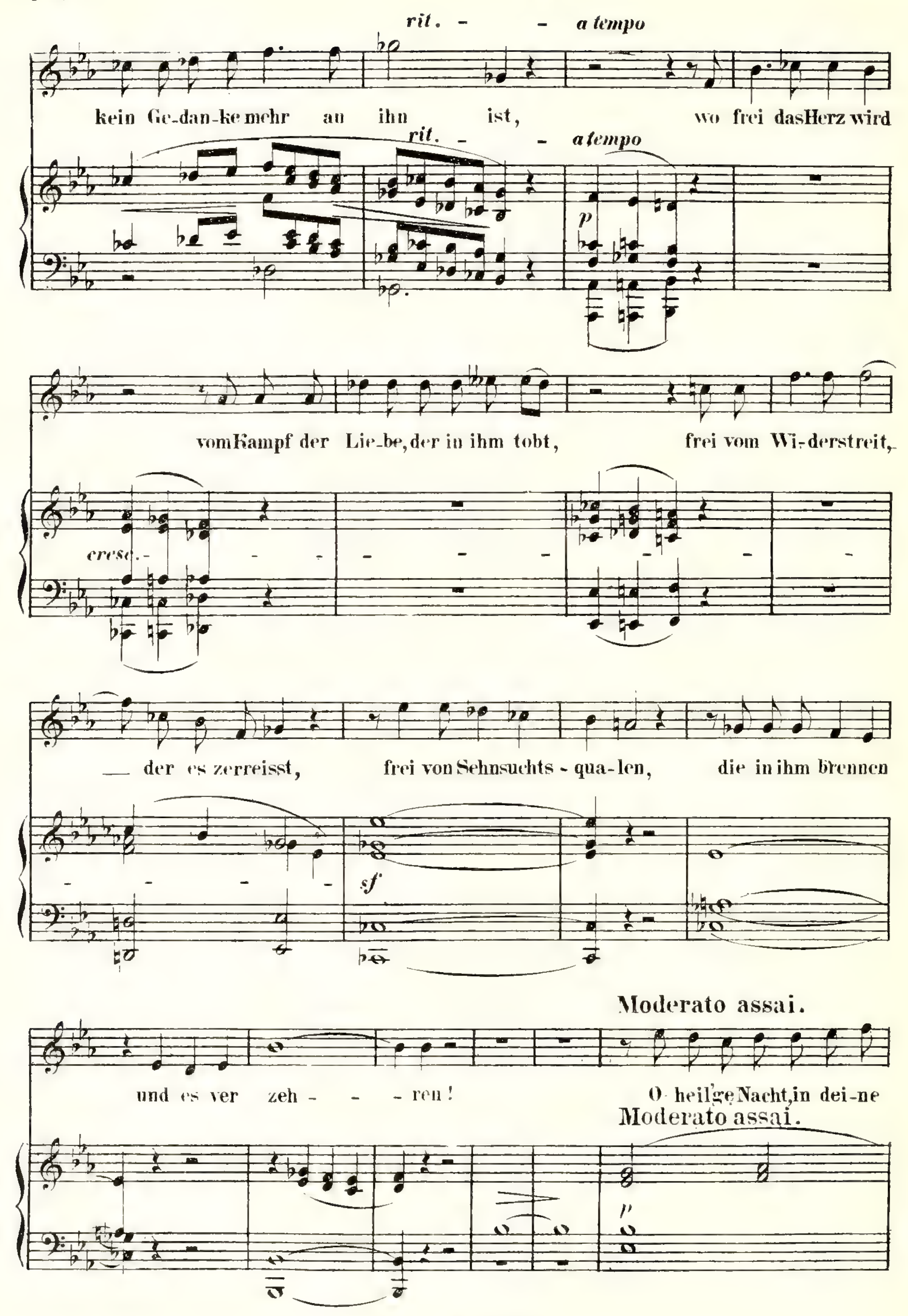
Lalla Roukh (allein.)
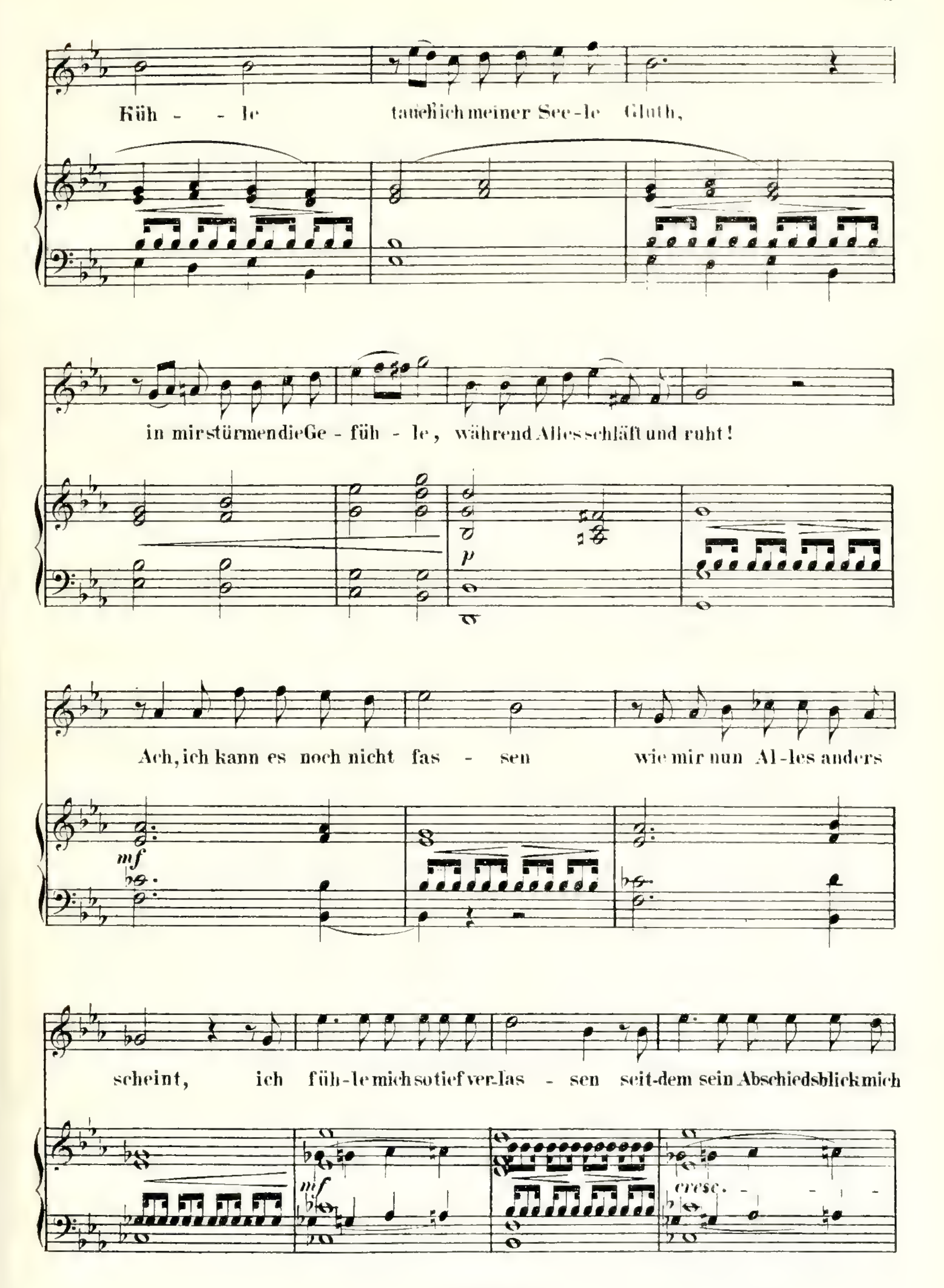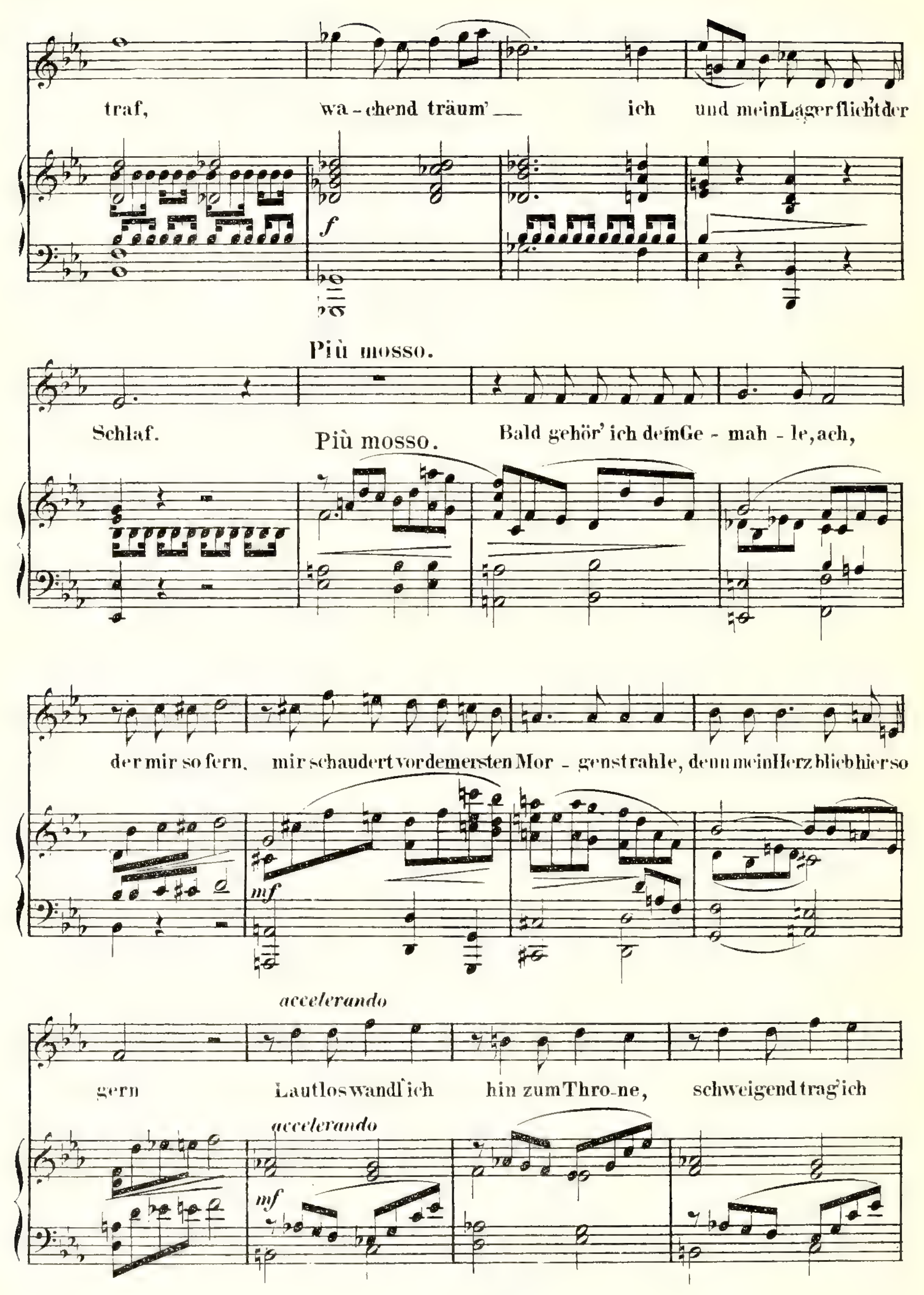




poco poco accelerando e crescendo
mp
Meno mosso.
Tempo I.
Meno mosso.
Tempo I.
Meno mosso e stringendo
cresc.
Più mosso.
f
mp
f
p
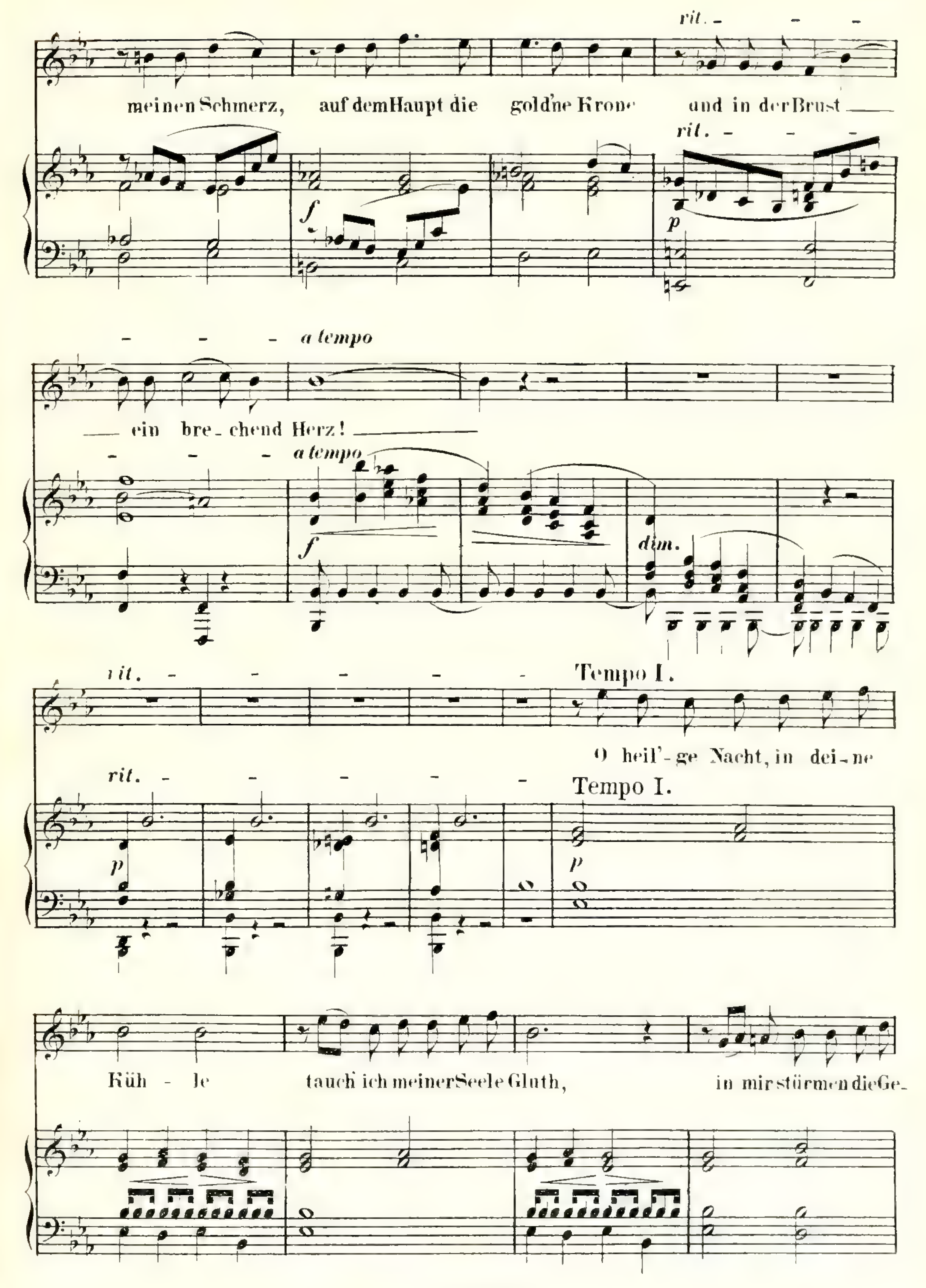

(Der Vorhang wird aufgezogen.)
dim.
(Lalla Roukh tritt, zuerst schüchtern sich umschauend, dann entschlossen aus dem Zelte heraus.)
Con moto.
Lalla Roukh.
Ich kann nicht ruhn, be-
Con moto.
mf
klommen ist die Brust,
ich möchte fliehn, ach, weit hinaus, wo
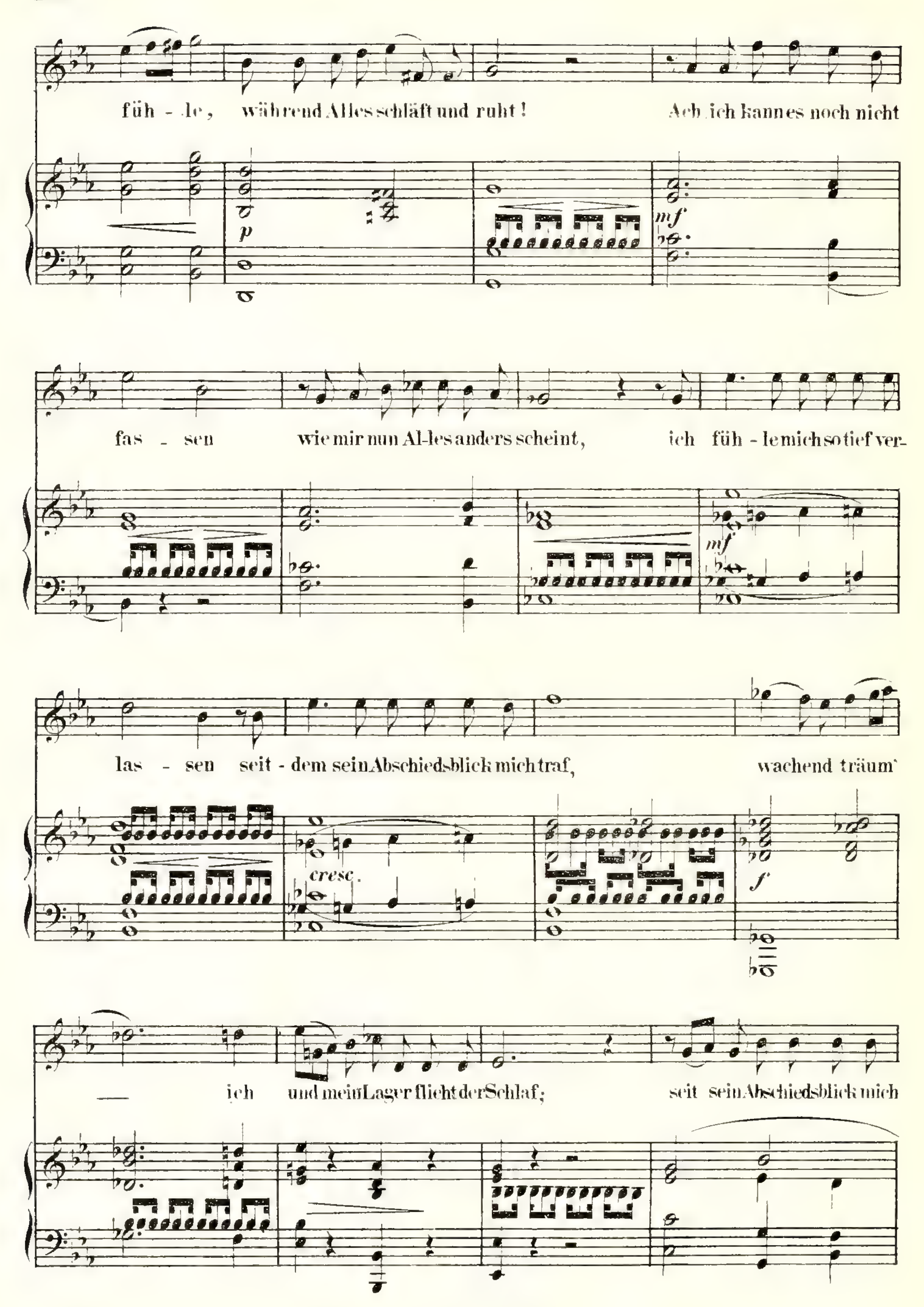

rit. - - a tempo
kein Ge-dan-ke mehr an ihn ist, wo frei das Herz wird
rit. - - a tempo
p
vom Kampf der Lie-be, der in ihm tobt, frei vom Wi-derstreit,
cresc.
der es zerreisst, frei von Sehnsuchts - qua-len, die in ihm brennen
sf
Moderato assai.
und es ver zeh - - - ren! O heil'ge Nacht, in dei-ne
Moderato assai.
p
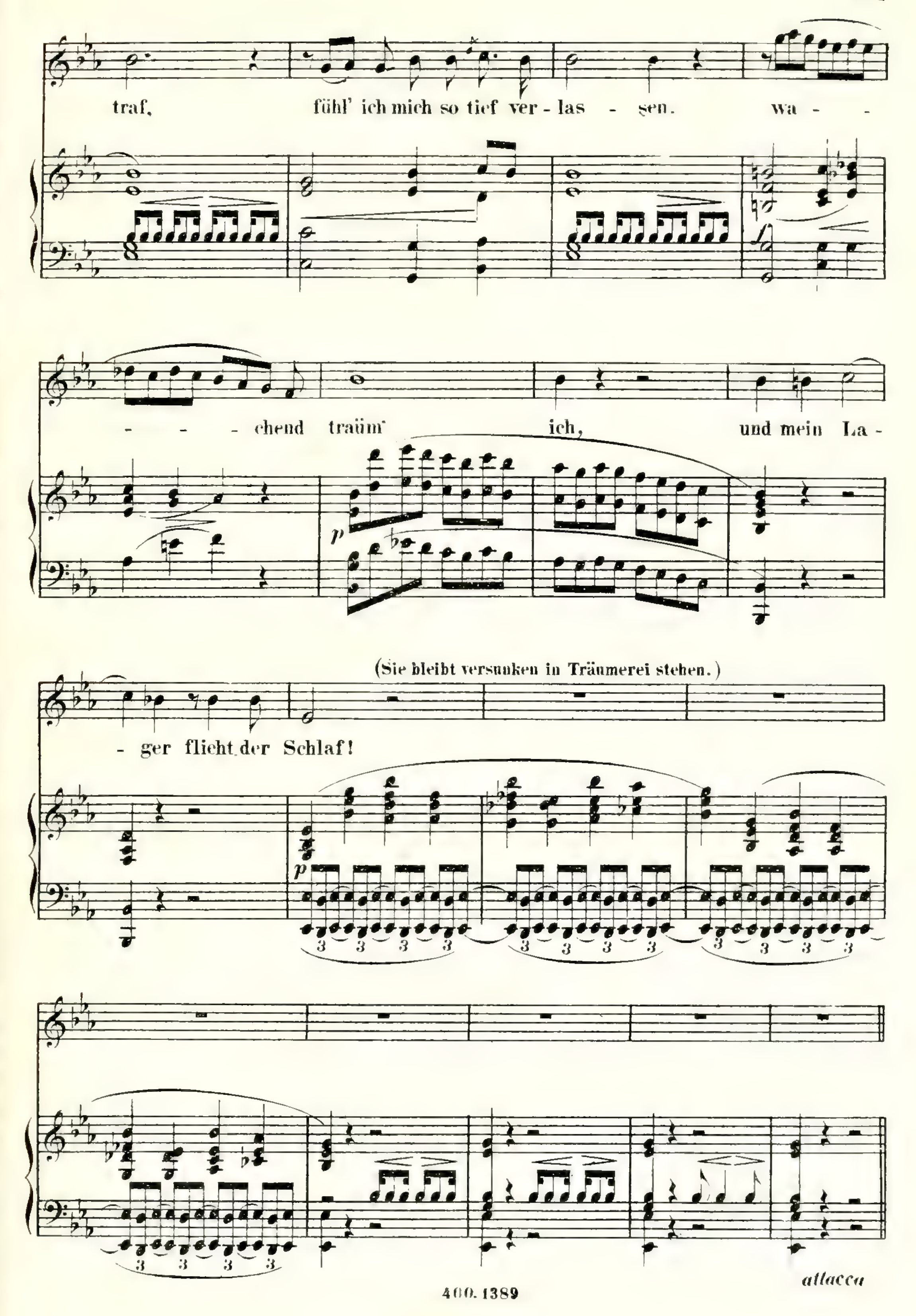

Küh - - le tauch' ich meiner See-le Gluth,
in mir stürmen die Ge - füh - le, während Alles schläft und ruht!
Ach, ich kann es noch nicht fas - sen wie mir nun Al-les anders
scheint, ich füh-le mich so tief ver-las - sen seit-dem sein Abschiedsblick mich
mf
p
cresc.



traf, wa - chend träum' ich und mein Lager flieht der
Schlaf.
Più mosso.
Più mosso.
Bald gehör' ich dem Ge - mah - le, ach,
der mir so fern, mir schaudert vor dem ersten Mor - genstrahle, denn mein Herz blieb hier so
gern
accelerando
accelerando
Lautlos wandl' ich hin zum Thro - ne, schweigend trag' ich


rit.
meinen Schmerz, auf dem Haupt die gold'ne Krone und in der Brust
rit.
f
p
a tempo
ein bre - chend Herz!
a tempo
f
dim.
rit.
Tempo I.
O heil'- ge Nacht, in dei - ne
rit.
Tempo I.
p
p
Küh - le tauch' ich meiner Seele Gluth, in mir stürmen die Ge -
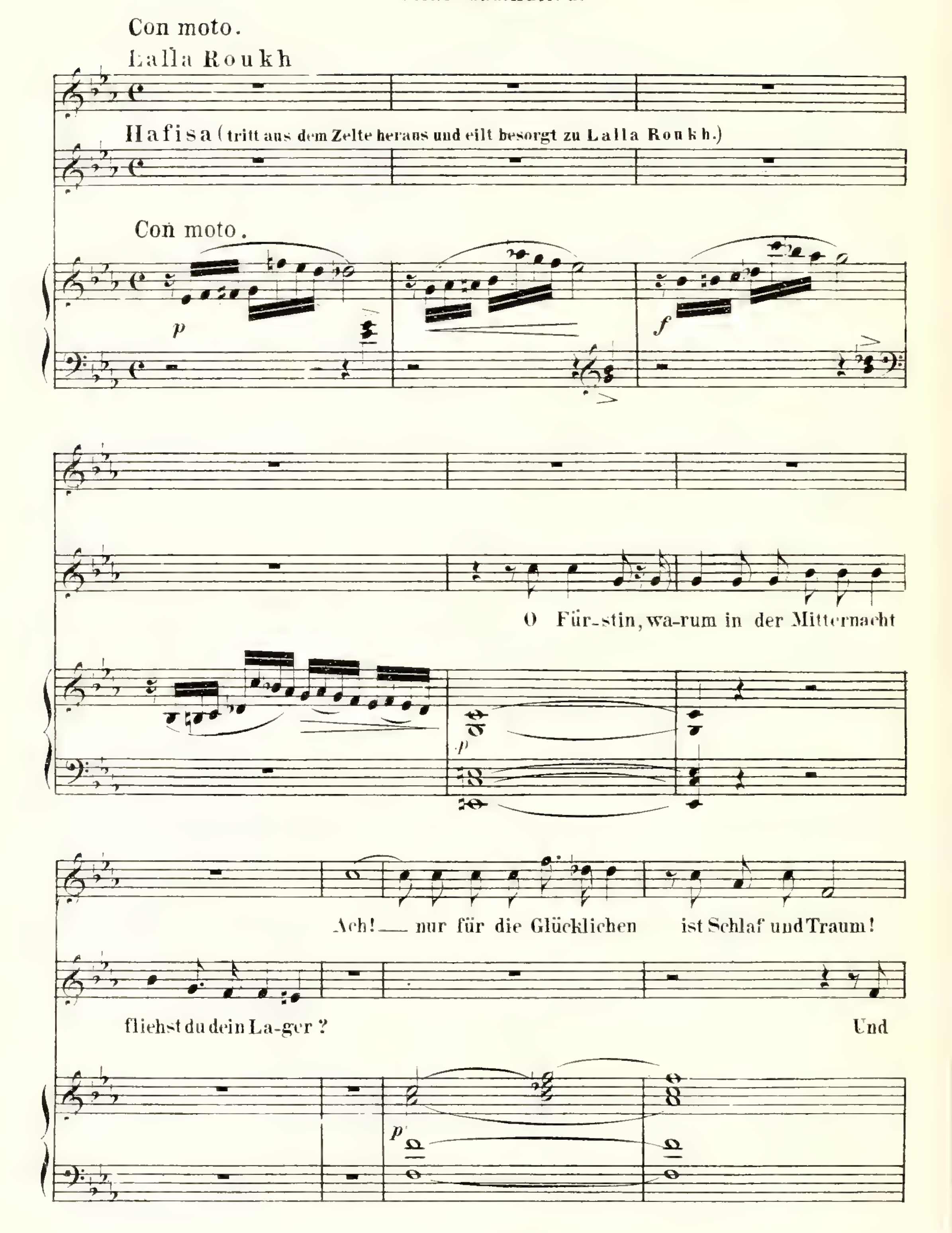

füh - le, während Alles schläft und ruht!
Ach ich kann es noch nicht
fas - sen
wie mir nun Al-les anders scheint,
ich füh - le mich so tief ver-
las - sen
seit - dem sein Abschiedsblick mich traf,
wachend träum'
ich
und mein Lager flieht der Schlaf;
seit sein Abschiedsblick mich
p
mf
cresc.
f
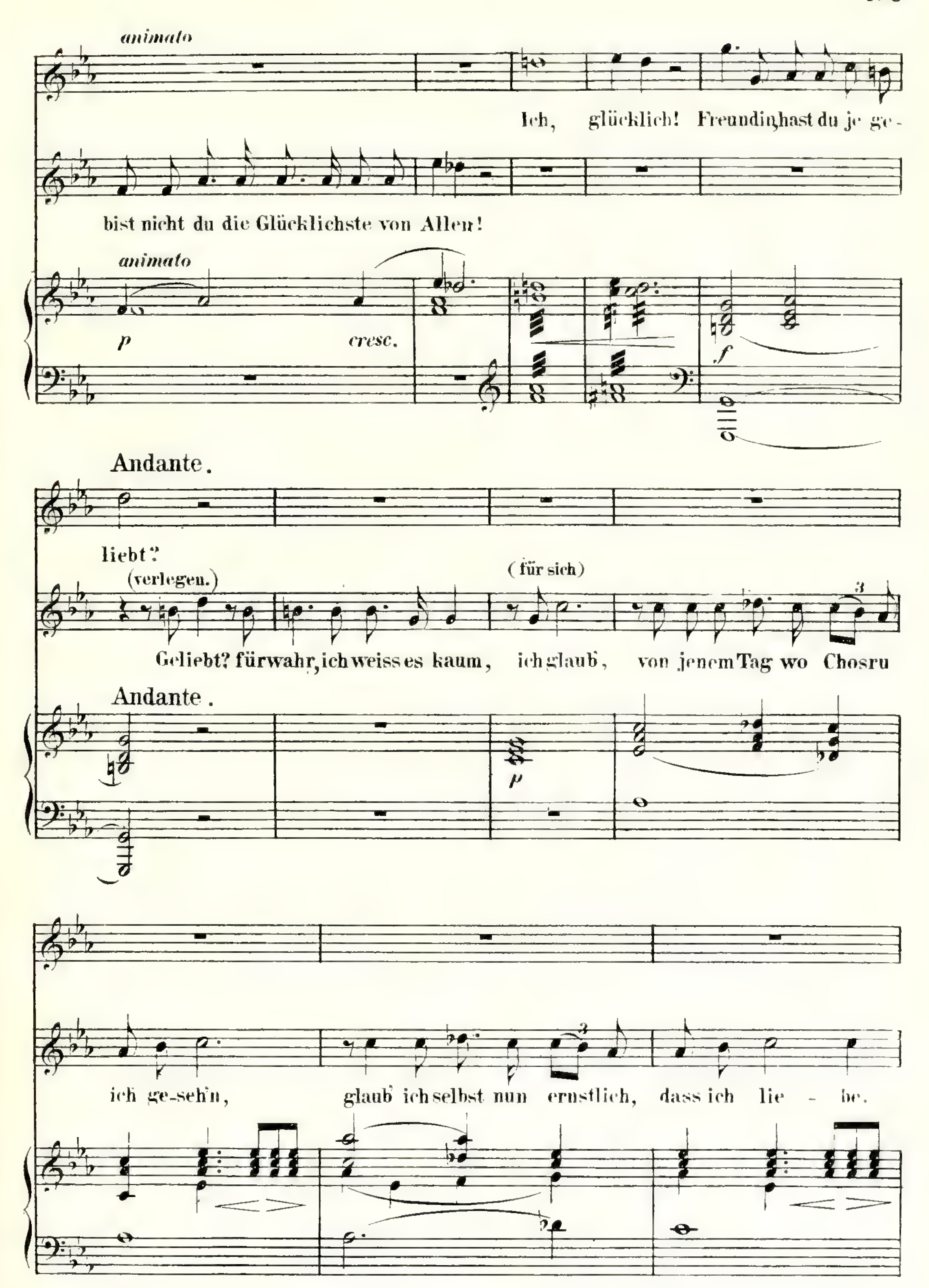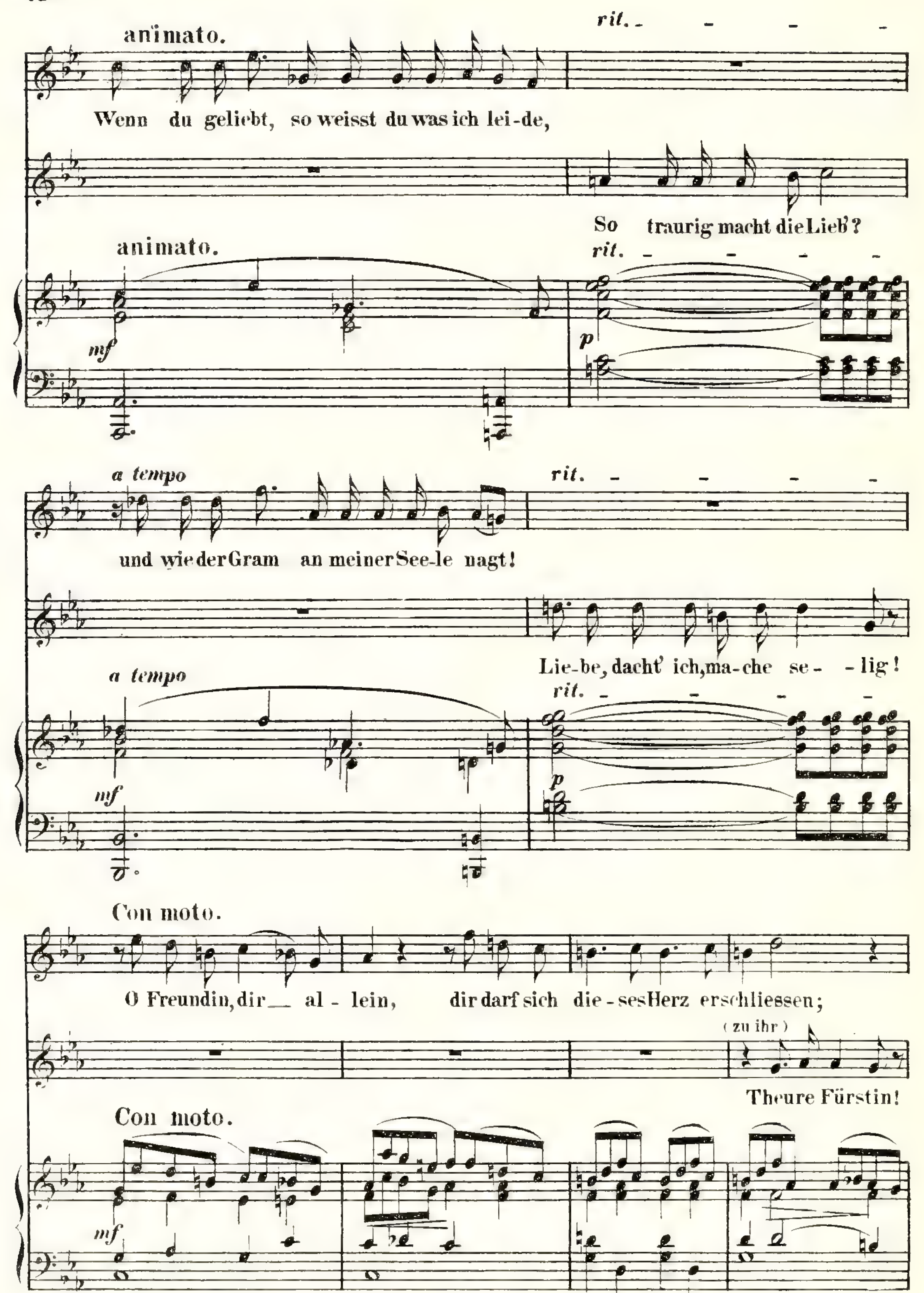


traf, fühl' ich mich so tief ver - las - sen. wa -
- - - chend traüm' ich, und mein La -
(Sie bleibt versunken in Träumerei stehen.)
- ger flicht der Schlaf!
p
p
3
attacca
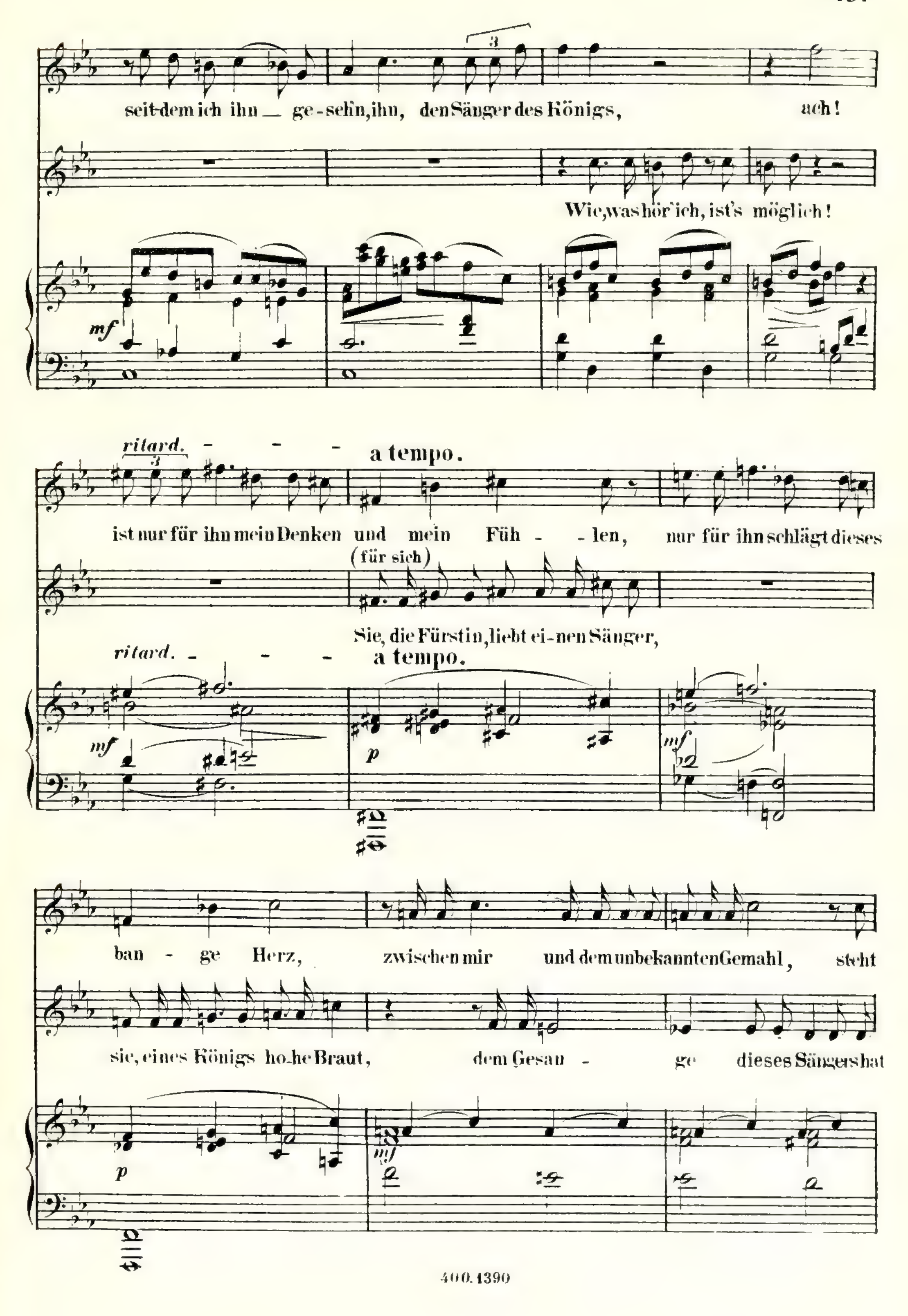
Scene 2.
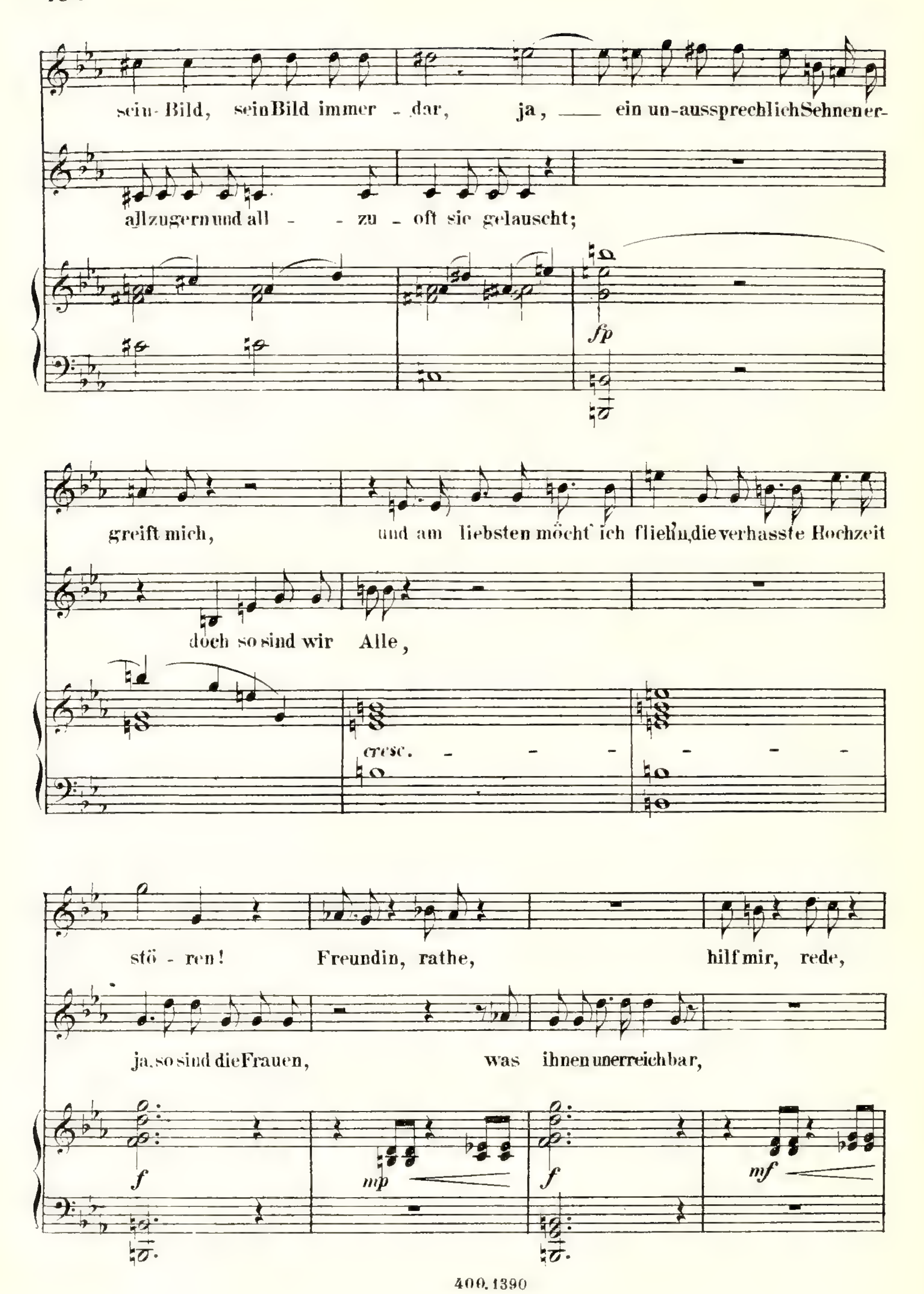
Lalla Roukh. Hafisa.
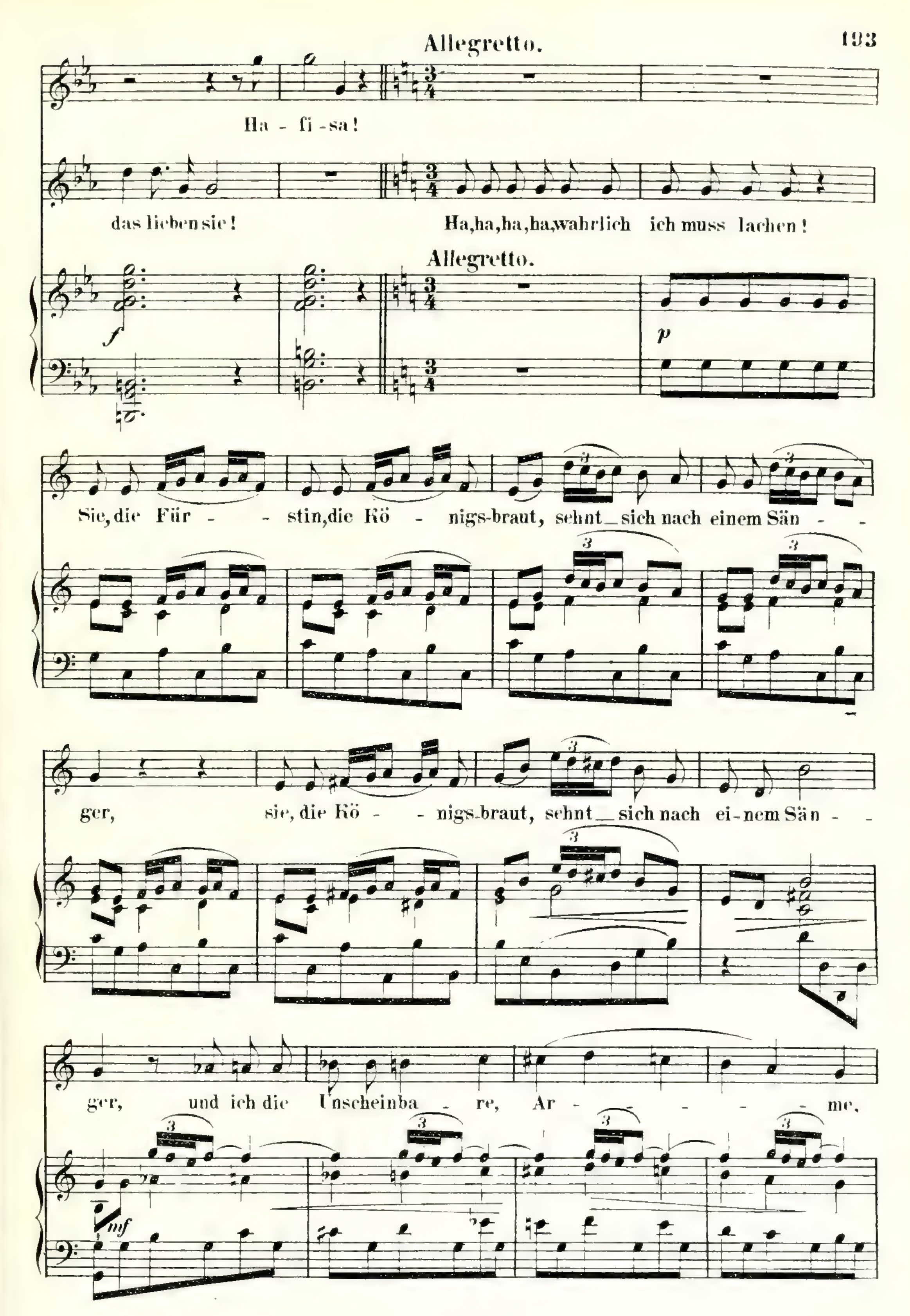



animato
Ich, glücklich! Freundin, hast du je ge-
bist nicht du die Glücklichste von Allen!
animato
p
cresc.
f
Andante.
liebt?
(verlegen.)
(für sich)
Geliebt? fürwahr, ich weiss es kaum, ich glaub', von jenem Tag wo Chosru
Andante.
p
ich ge-seh'n, glaub' ich selbst nun ernstlich, dass ich lie - be.
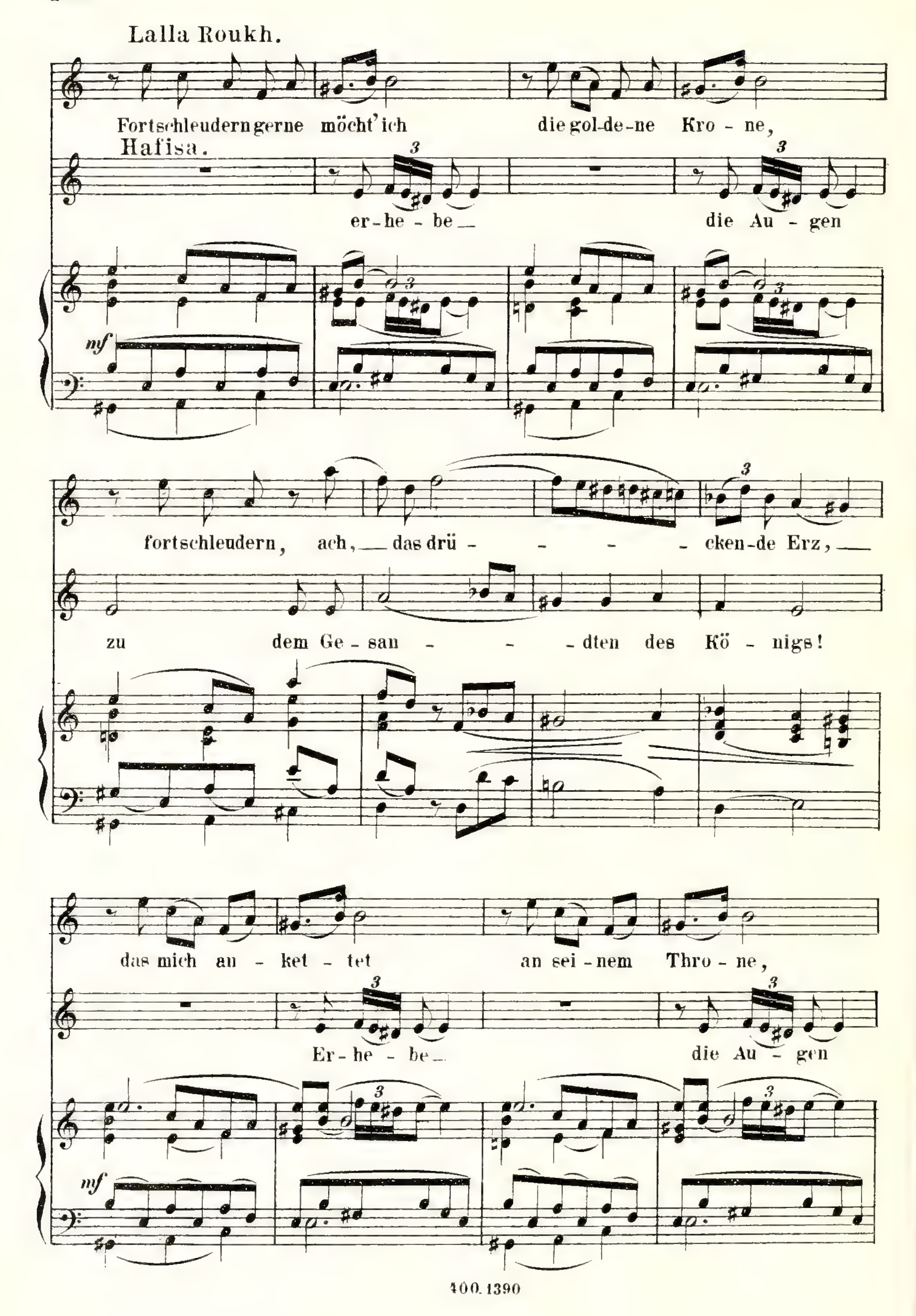

animato.
rit.
Wenn du geliebt, so weisst du was ich lei-de,
So traurig macht die Lieb'?
animato.
rit.
mf
p
a tempo
rit.
und wie der Gram an meiner See-le nagt!
Lie-be, dacht' ich, ma-che se- - lig!
a tempo
rit.
mf
p
Con moto.
O Freundin, dir_ al - lein, dir darf sich die - ses Herz erschliessen;
(zu ihr)
Theure Fürstin!
Con moto.
mf
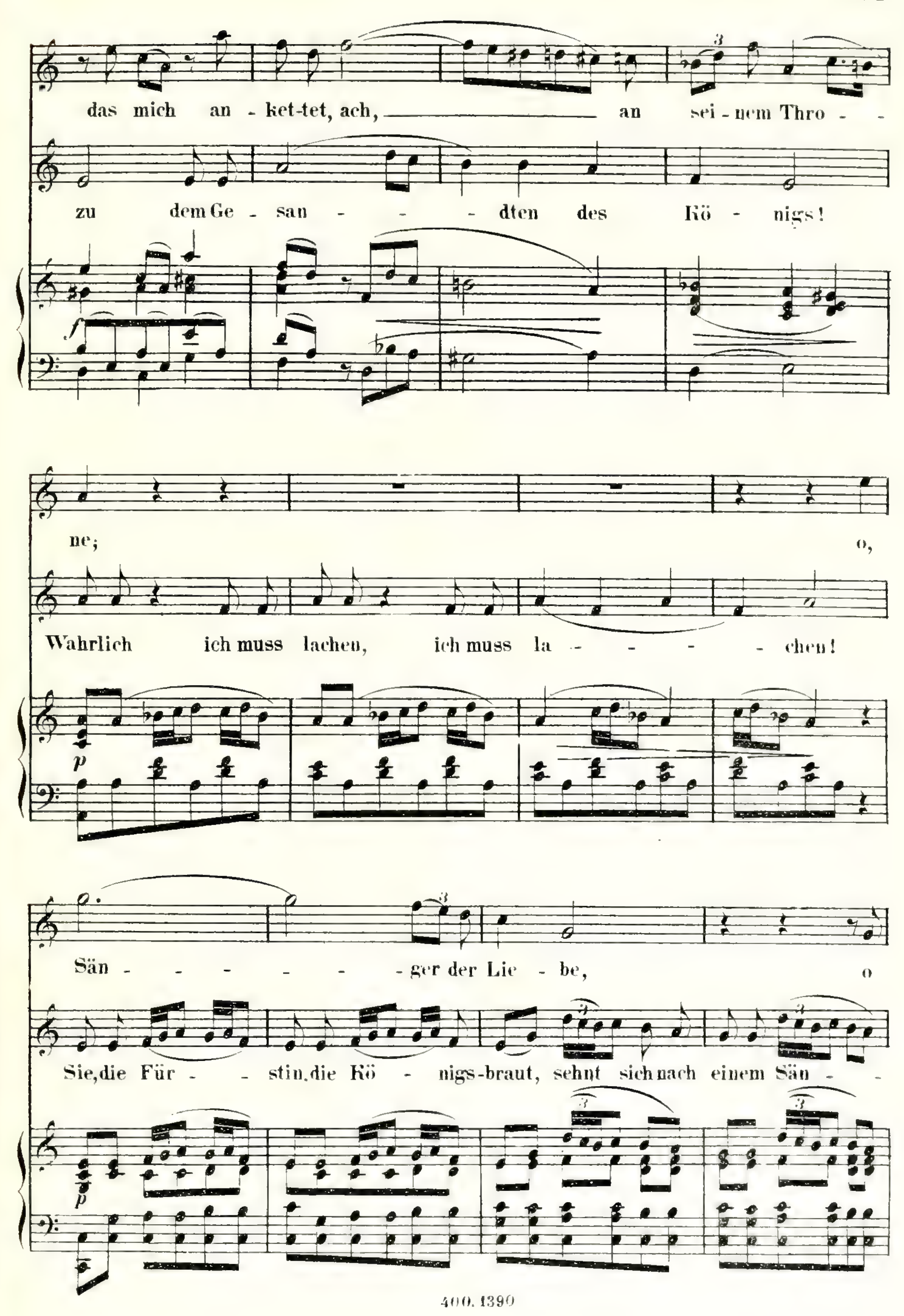

seit-dem ich ihn _ ge-sehn, ihn, den Sänger des Königs,
ach!
Wie, was hör' ich, ist's möglich!
mf
ritard. - - -
a tempo.
ist nur für ihn mein Denken und mein Füh - - len, nur für ihn schlägt dieses
(für sich)
Sie, die Fürstin, liebt ei-nen Sänger,
ritard. - - -
a tempo.
mf
p
mf
ban - ge Herz, zwischen mir und dem unbekannten Gemahl, steht
sie, eines Königs ho-he Braut, dem Gesan - ge dieses Sängers hat
p
mf
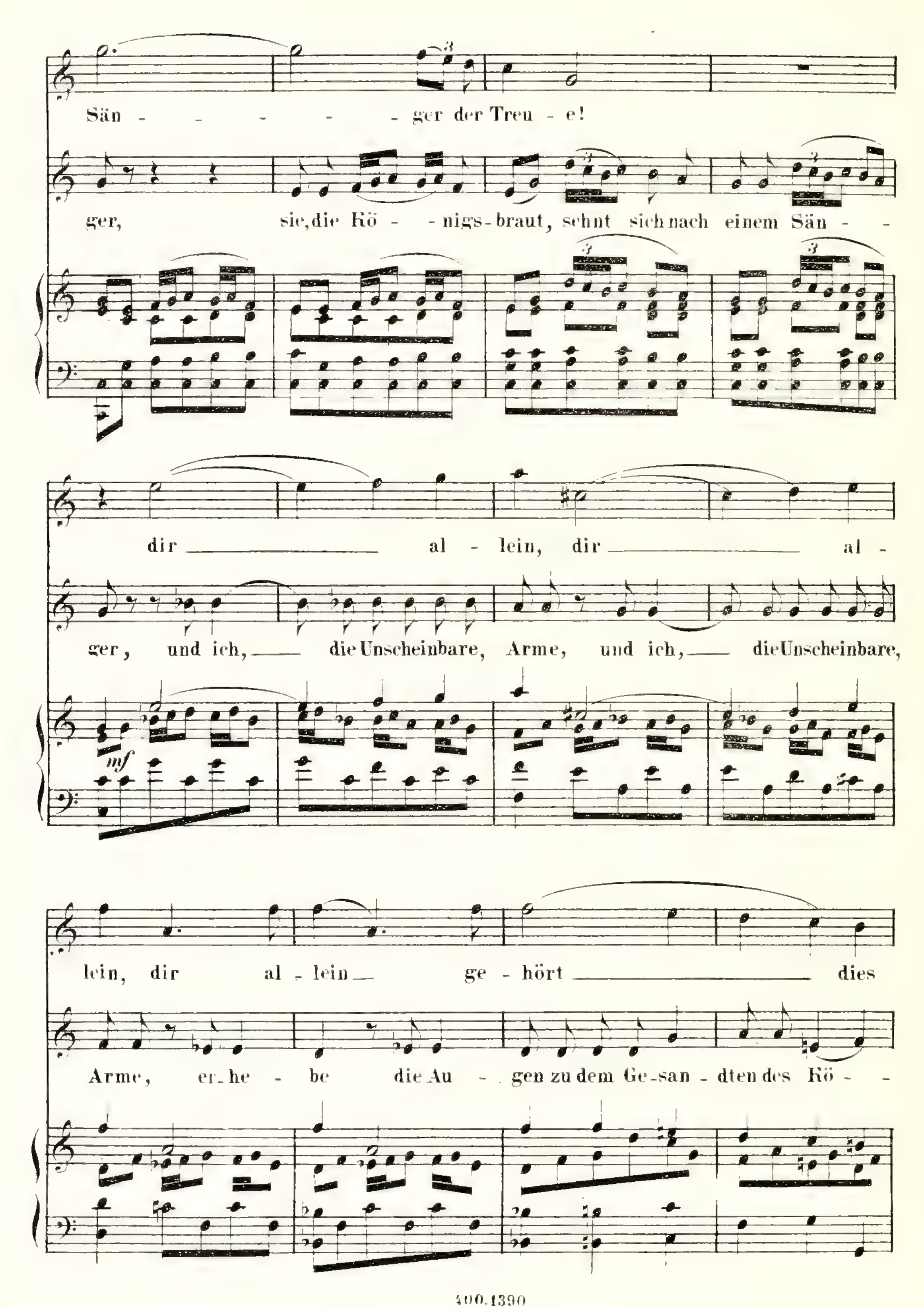

sein- Bild, sein Bild immer - dar, ja, — ein un-aussprechlich Sehnen er-
allzugern und all - - zu - oft sie gelauscht;
fp
greift mich, und am liebsten möcht' ich flieh'n, die verhasste Hochzeit
doch so sind wir Alle,
cresc.
stö - ren! Freundin, rathe, hilf mir, rede,
ja, so sind die Frauen, was ihnen unerreichbar,
f
mp
f
mf
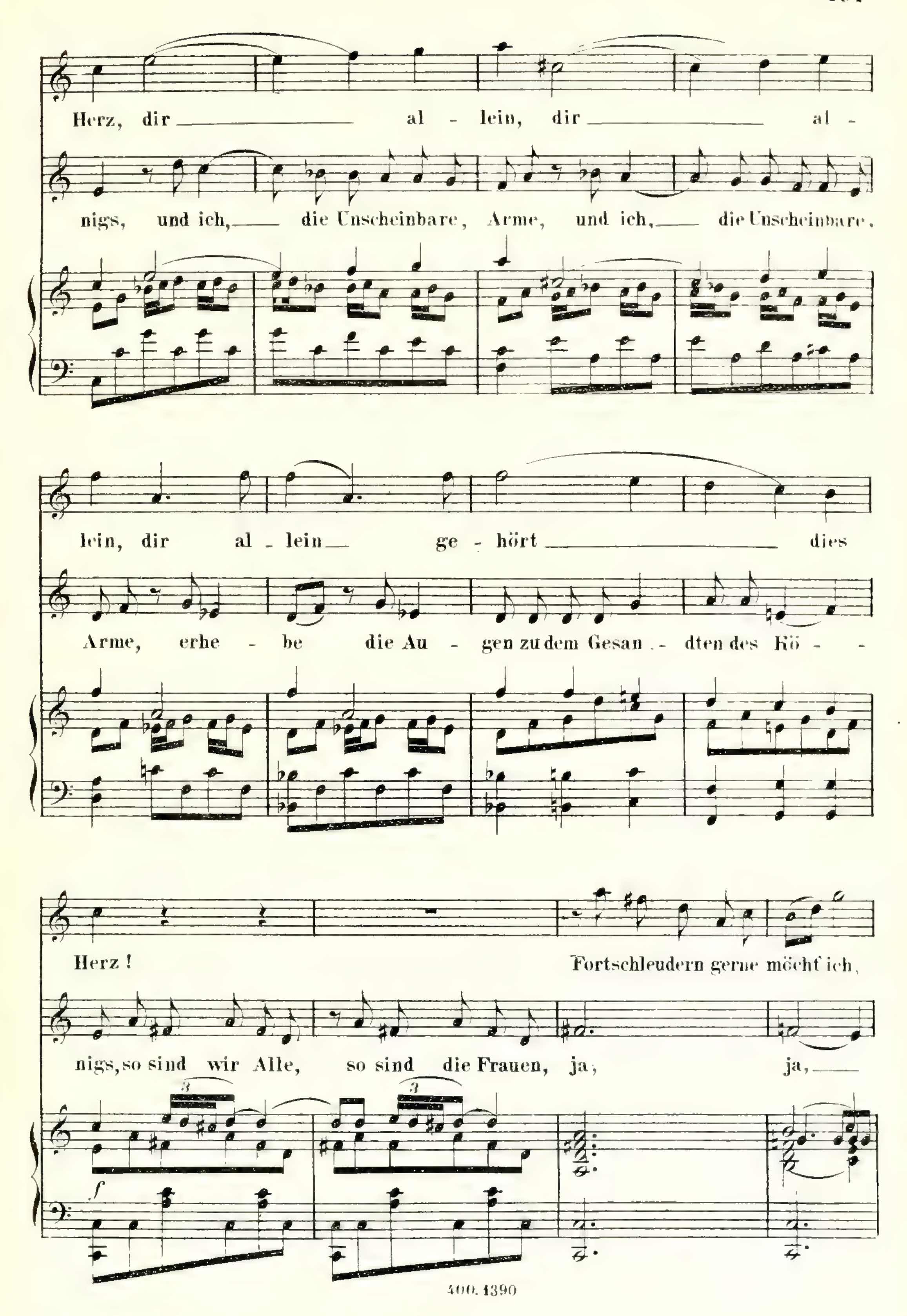
Allegretto.
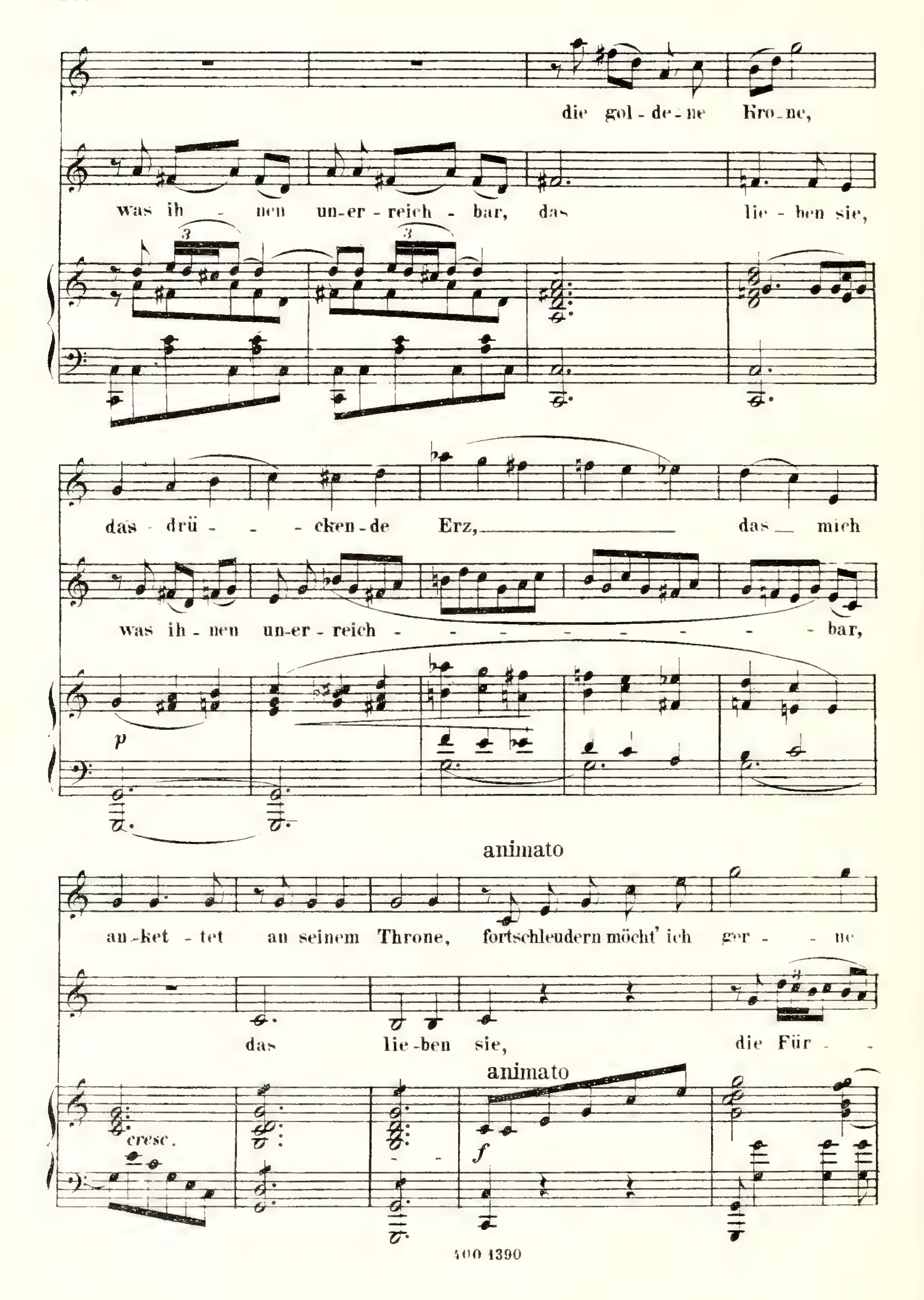

Allegretto.
Ha - fi - sa!
das lieben sie!
Ha,ha,ha,ha,wahrlich ich muss lachen!
Allegretto.
f
p
Sie, die Für - - stin, die Kö - nigs-braut, sehnt_sich nach einem Sän - -
3
ger, sie, die Kö - - nigs-braut, sehnt_sich nach ei-nem Sän - -
ger, und ich die Unscheinba - re, Ar - - - - - me,
mf
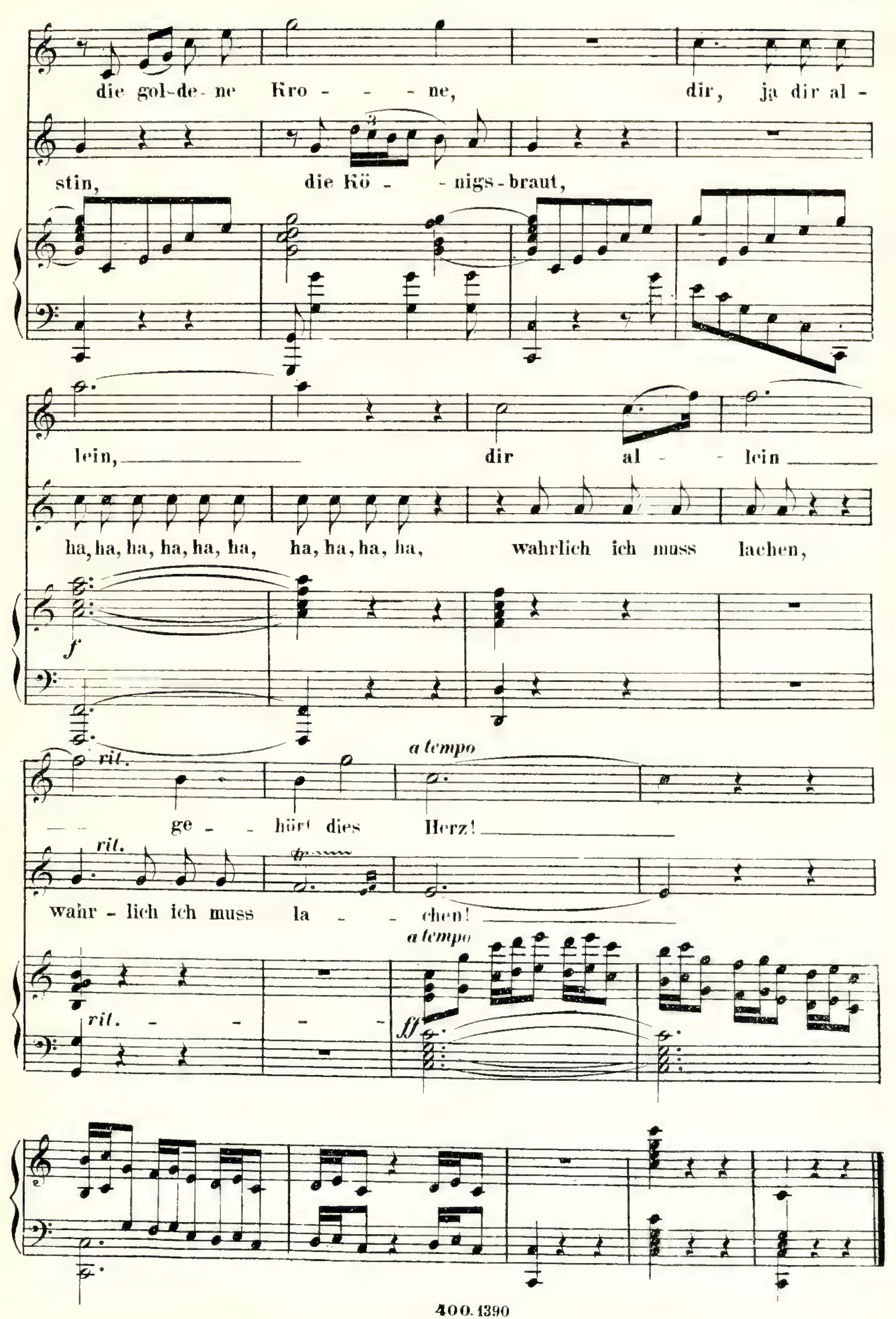

Lalla Roukh.
Fortschleudern gerne möcht' ich die gol-de-ne Kro - ne,
Hafisa.
er-he - be die Au - gen
mf
fortschleudern, ach, das drü - - - - cken-de Erz,
zu dem Ge - san - - - dten des Kö - nigs!
das mich an - ket - tet an sei - nem Thro - ne,
Er - he - be die Au - gen
mf


das mich an - ket-tet, ach, an sei - nem Thro - -
zu dem Ge - san - - - dten des Kö - nigs!
ne; o,
Wahrlich ich muss lachen, ich muss la - - - - - chen!
Sän - - - - - - ger der Lie - be, o
Sie, die Für - - stin, die Kö - nigs-braut, sehnt sich nach einem Sän - -


Sän - - - - - ger der Treu - e!
ger, sie, die Kö - - nigs - braut, sehnt sich nach einem Sän - -
dir al - lein, dir al -
ger, und ich, die Unscheinbare, Arme, und ich, die Unscheinbare,
mf
lein, dir al - lein ge - hört dies
Arme, er - he - be die Au - - gen zu dem Ge - san - dten des Kö - -
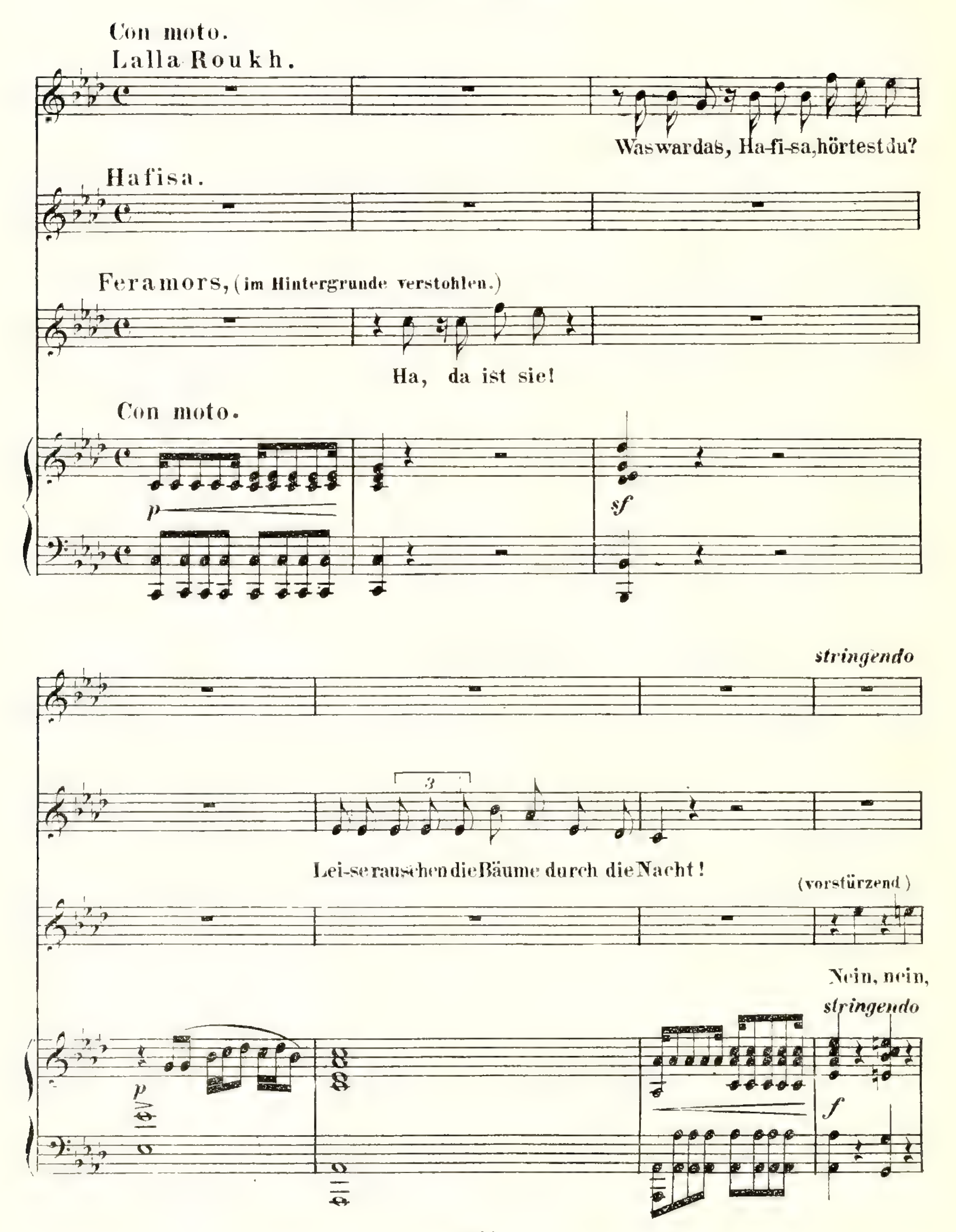

Herz, dir al - lein, dir al -
nigs, und ich, die Unscheinbare, Arme, und ich, die Unscheinbare,
lein, dir al - lein ge - hört dies
Arme, erhe - be die Au - gen zu dem Gesan - dten des Kö -
Herz!
Fortschleudern gerne möcht' ich,
nigs, so sind wir Alle, so sind die Frauen, ja, ja,

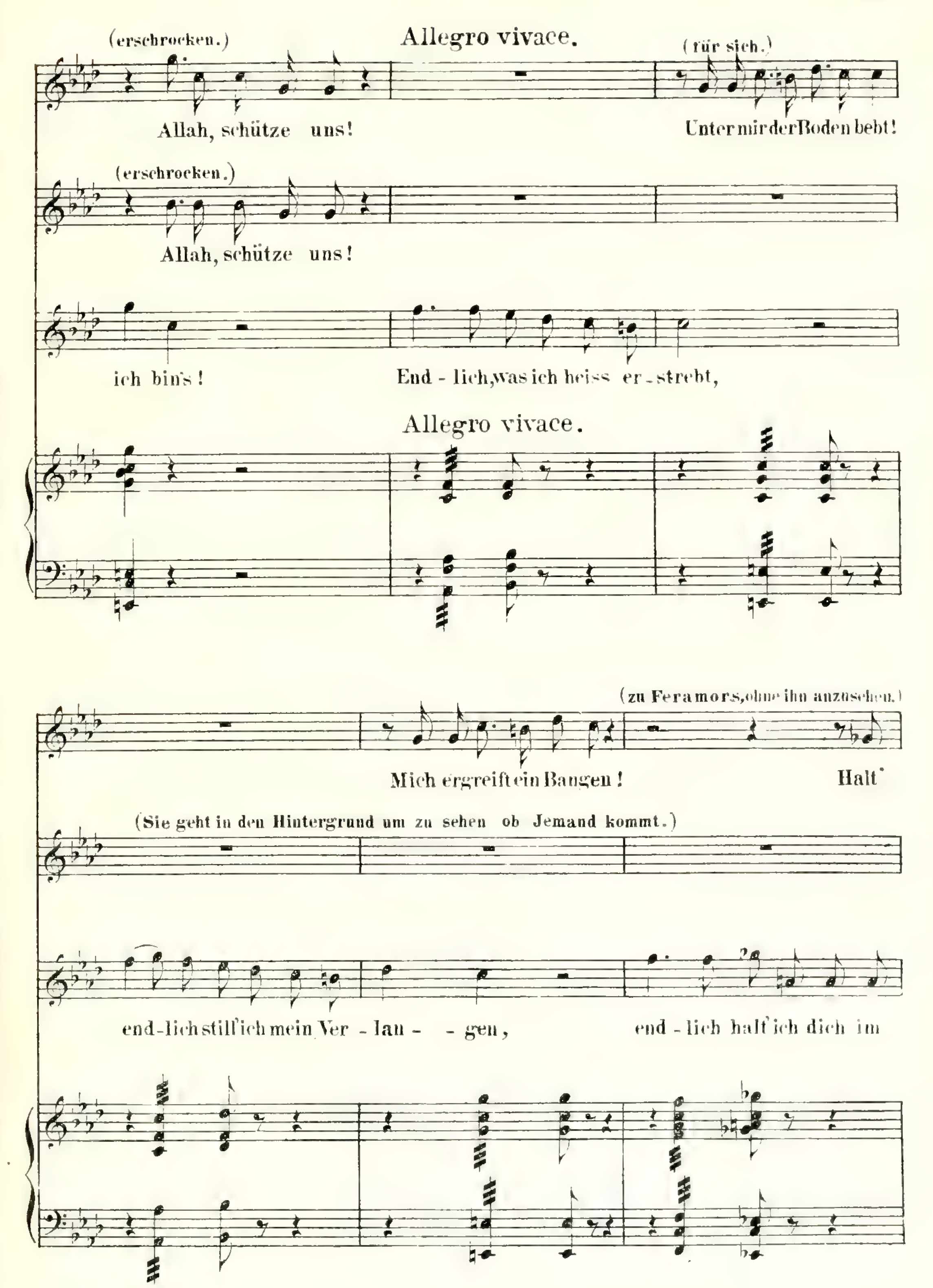

die gol - de - ne Kro - ne,
was ih - nen un - er - reich - bar, das lie - ben sie,
3
3
das drü - - - cken - de Erz,
das mich
was ih - nen un - er - reich - - - - - - - - bar,
p
animato
an - ket - tet an seinem Throne, fortschleudern möcht' ich ger - - ne
das lie - ben sie, die Für -
animato
cresc.
f

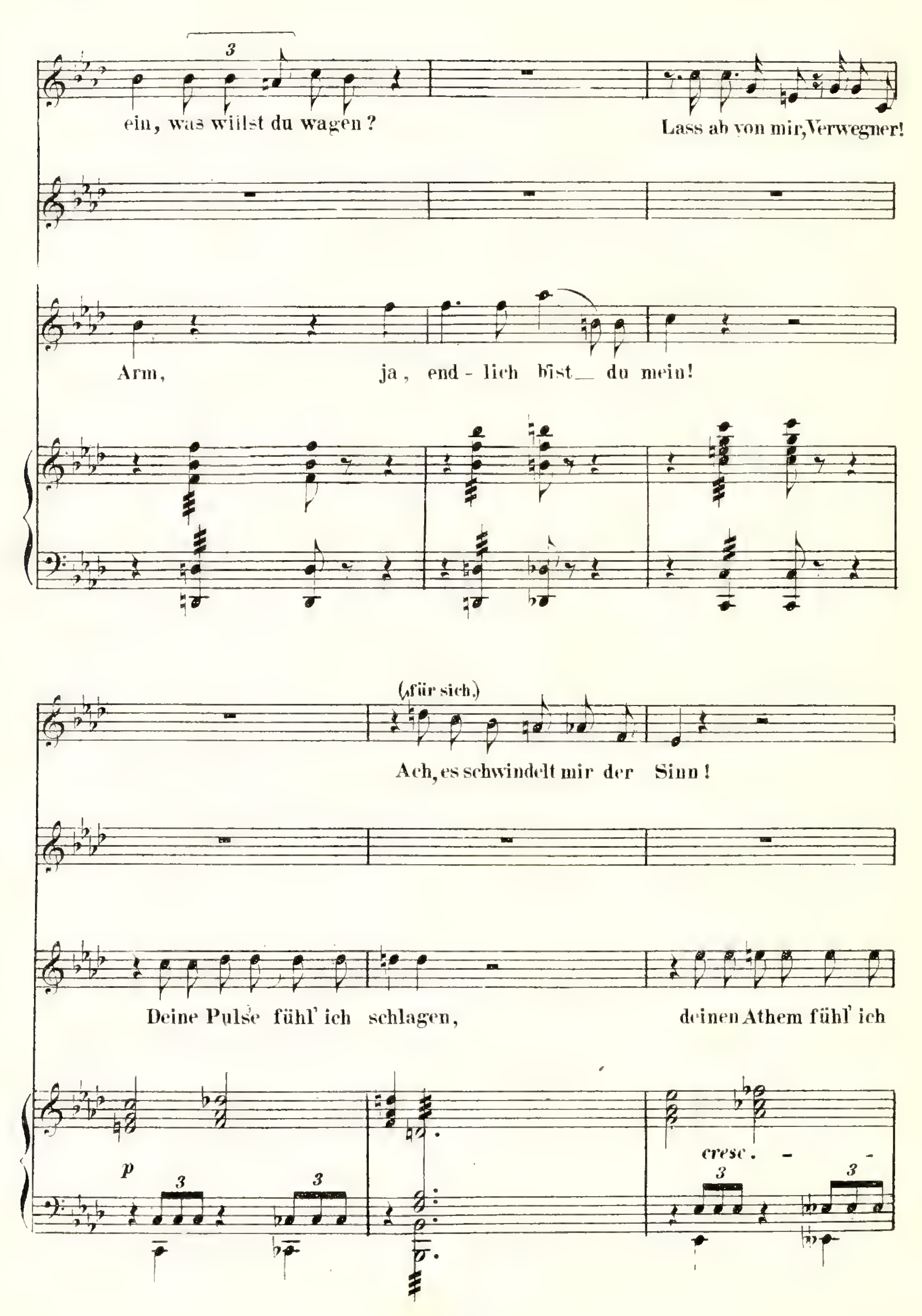

die gol-de-ne Kro - - - ne, dir, ja dir al -
stin, die Kö - - nigs-braut,
lein, dir al - - lein
ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, wahrlich ich muss lachen,
rit.
a tempo
ge - - hört dies Herz!
wahr - lich ich muss la - - chen!
rit.
a tempo
rit.

Scene 3.
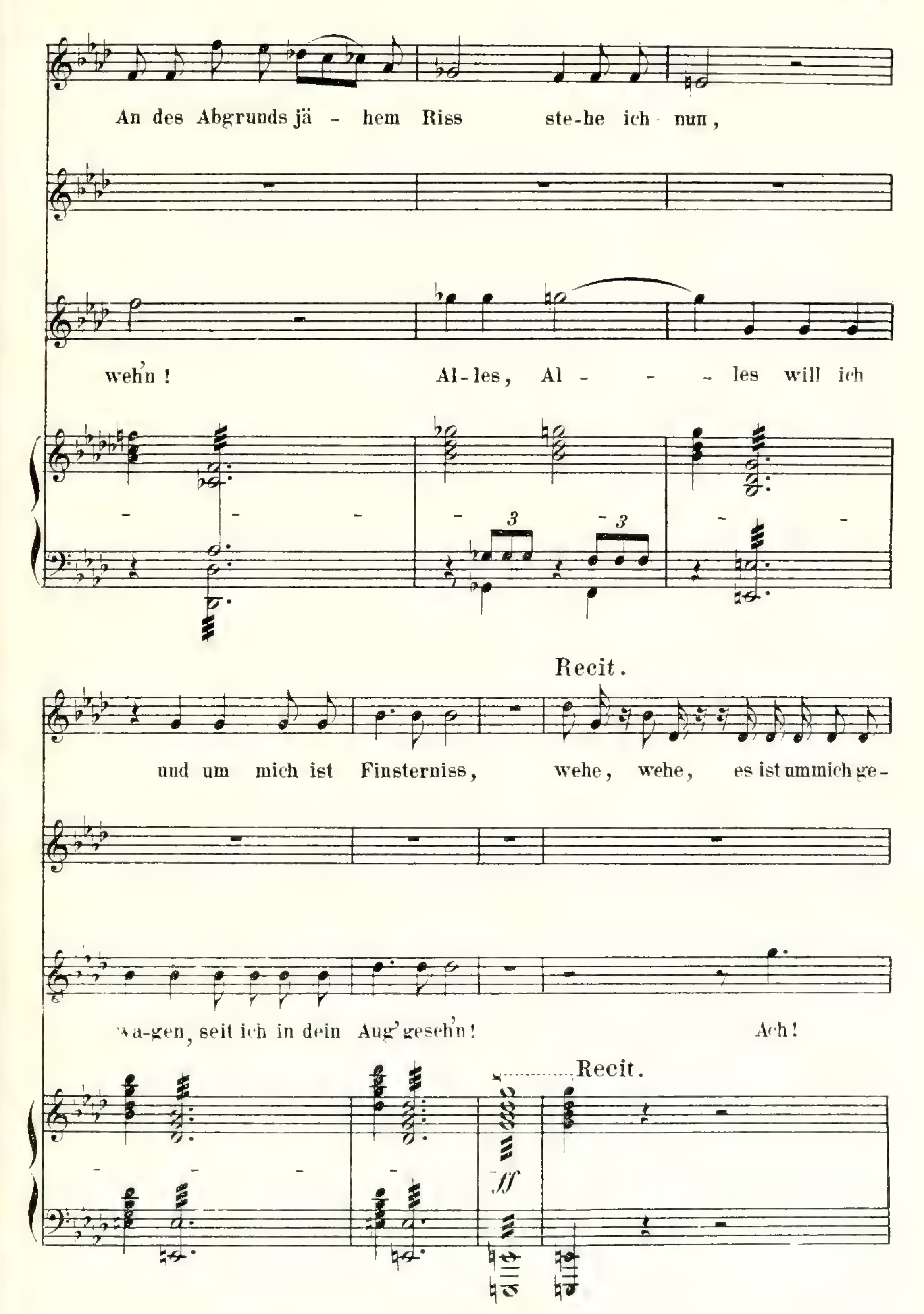
Die Vorigen. Feramors. Später Fadladin.

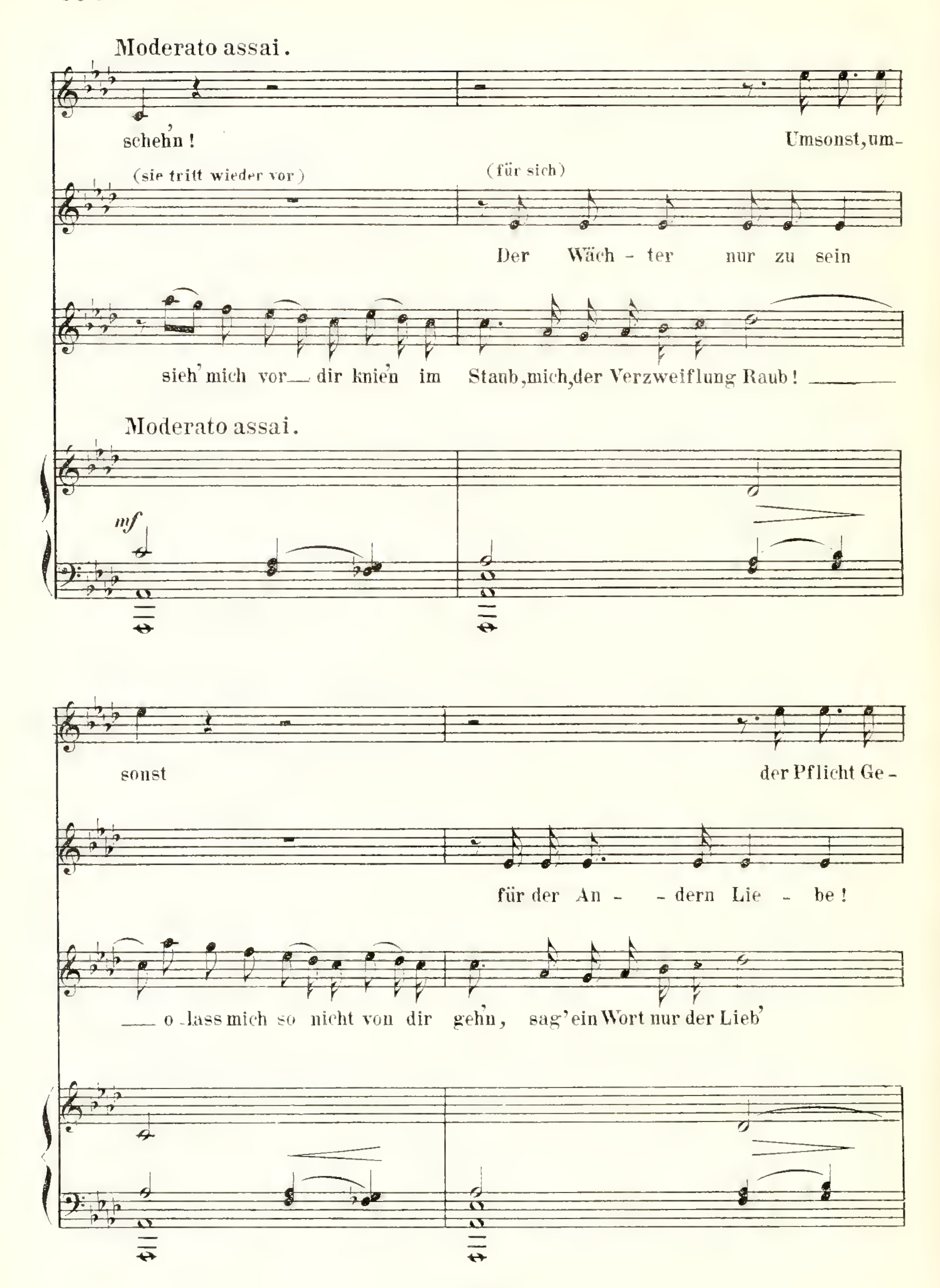


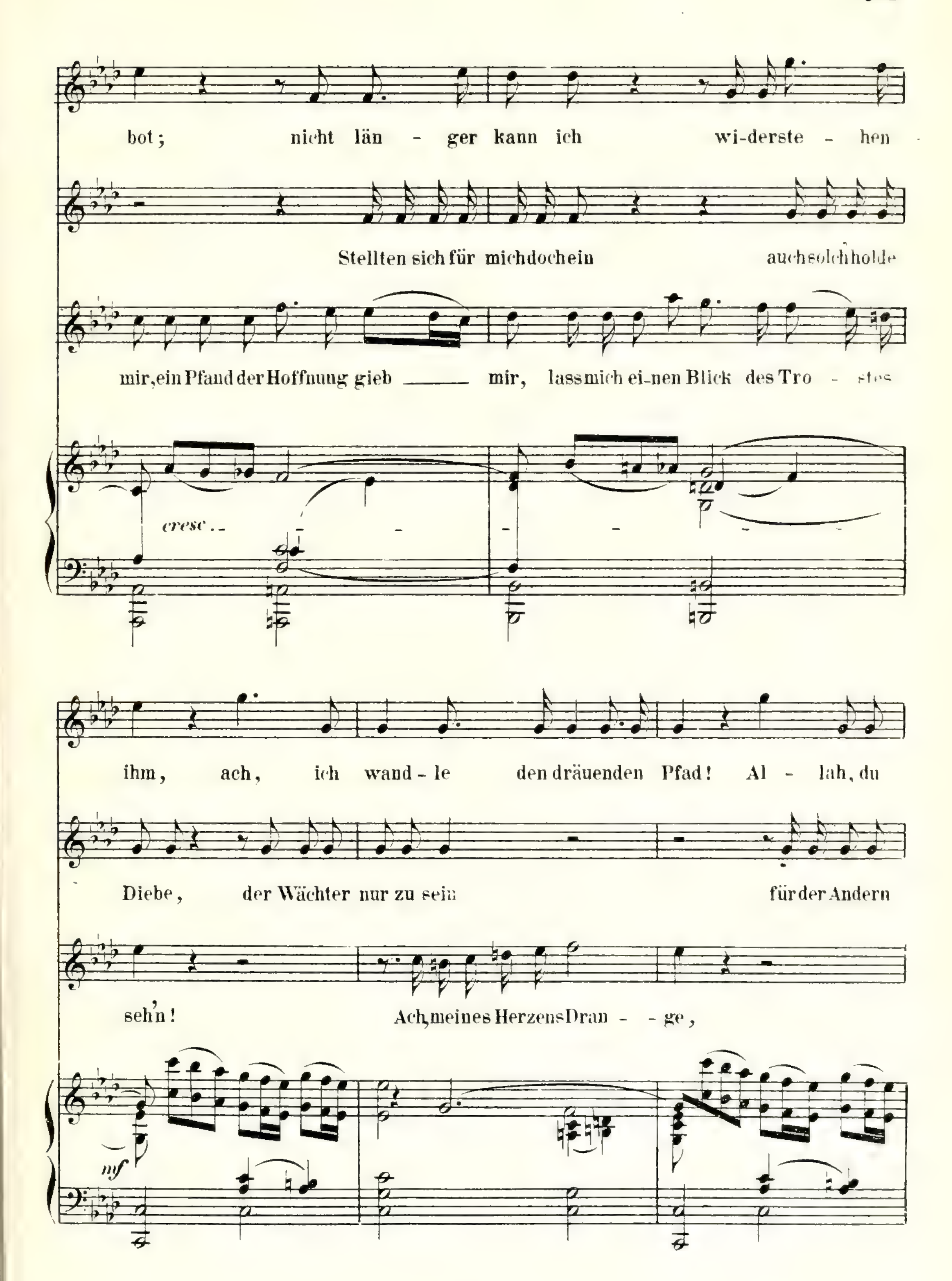

(erschrocken.)
Allegro vivace.
(für sich.)
Allah, schütze uns!
Unter mir der Boden bebt!
(erschrocken.)
Allah, schütze uns!
ich bin's!
End - lich, was ich heiss er - strebt,
Allegro vivace.
(zu Feramors, ohne ihn anzusehen.)
Mich ergreift ein Bangen!
Halt'
(Sie geht in den Hintergrund um zu sehen ob Jemand kommt.)
end-lich still' ich mein Ver - lan - - gen,
end - lich halt' ich dich im
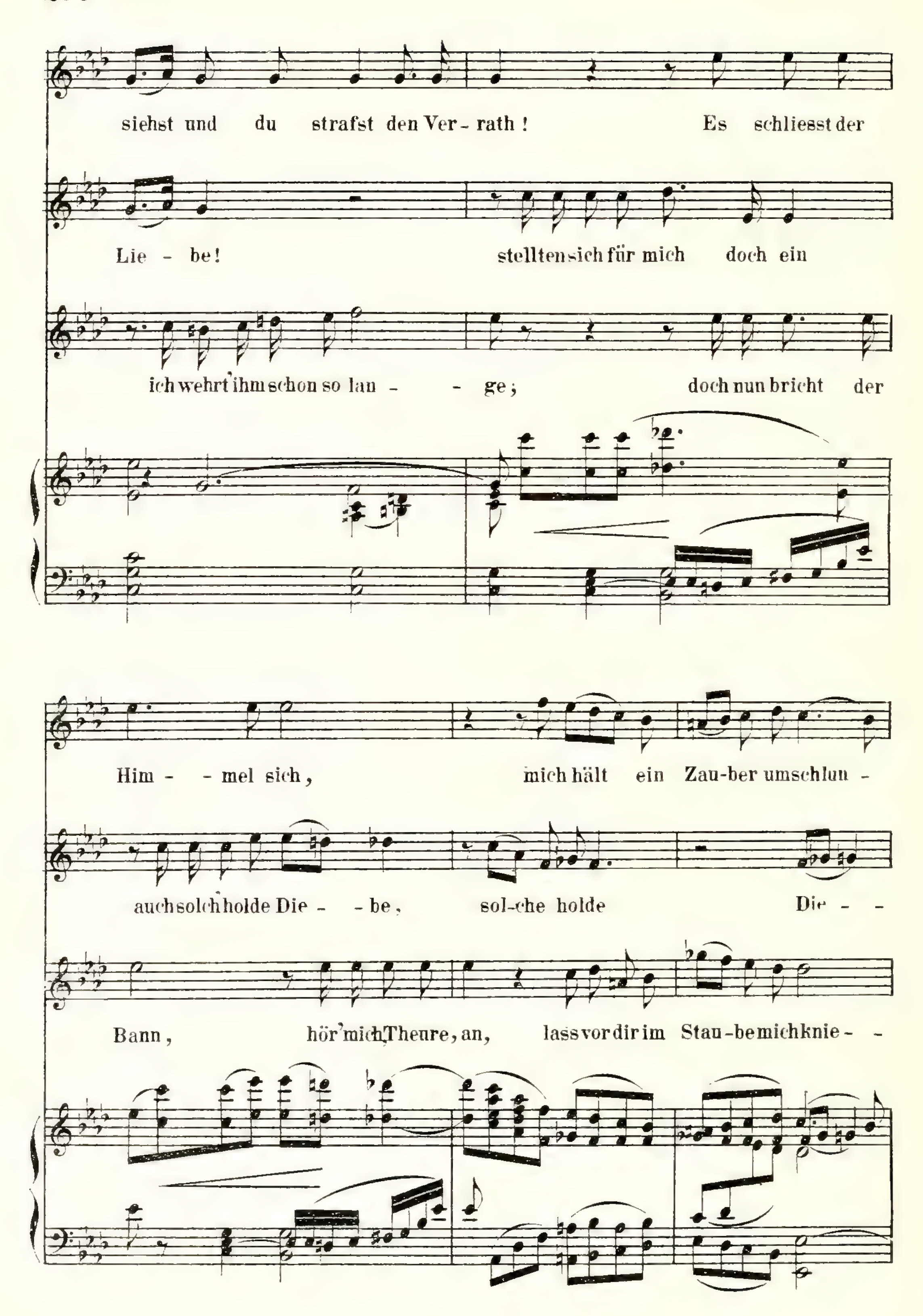


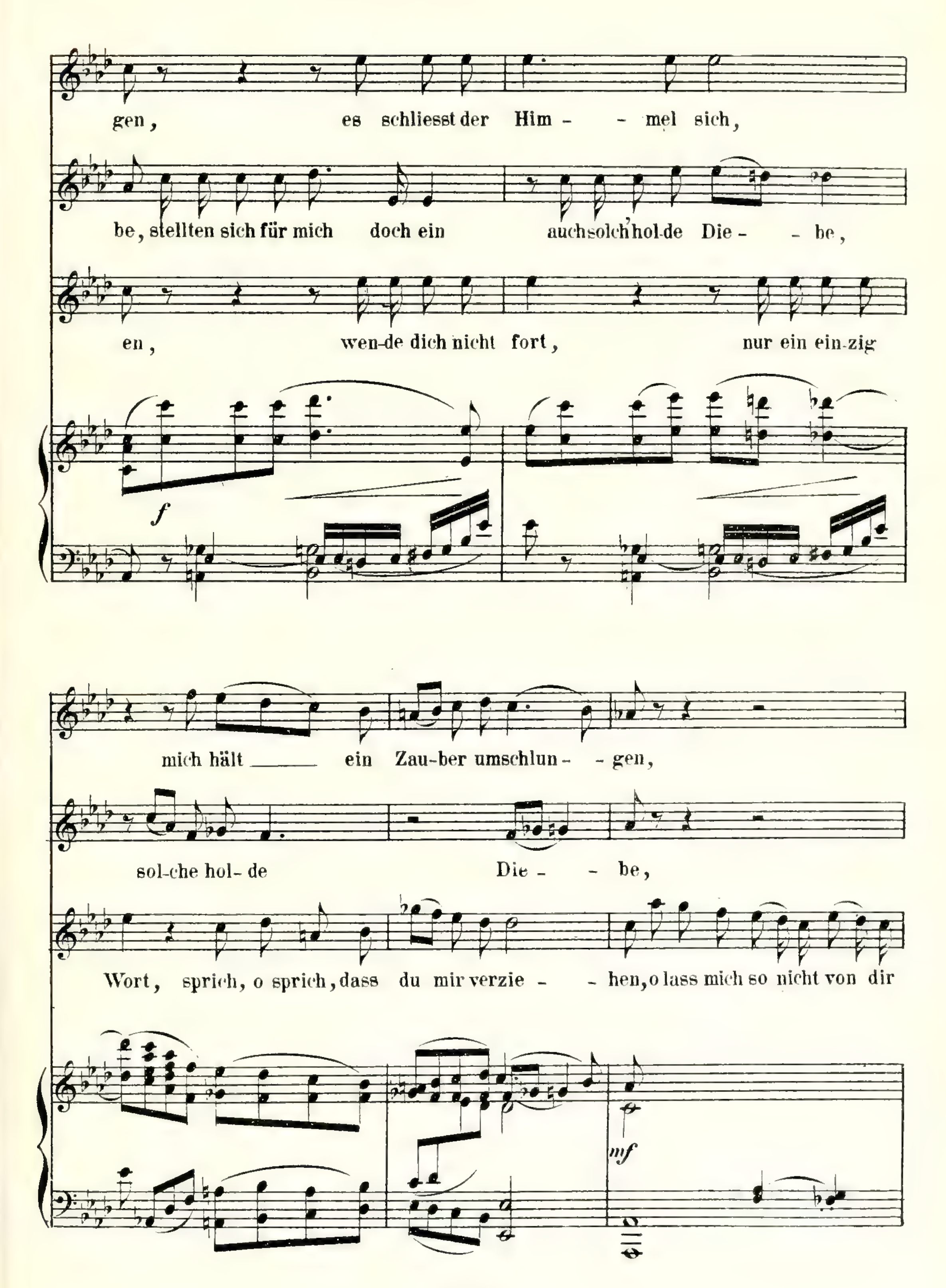
3
ein, was willst du wagen?
Lass ab von mir, Verwegner!
Arm,
ja, end - lich bist _ du mein!
(für sich)
Ach, es schwindelt mir der Sinn!
Deine Pulse fühl' ich schlagen,
deinen Athem fühl' ich
p
cresc. - -

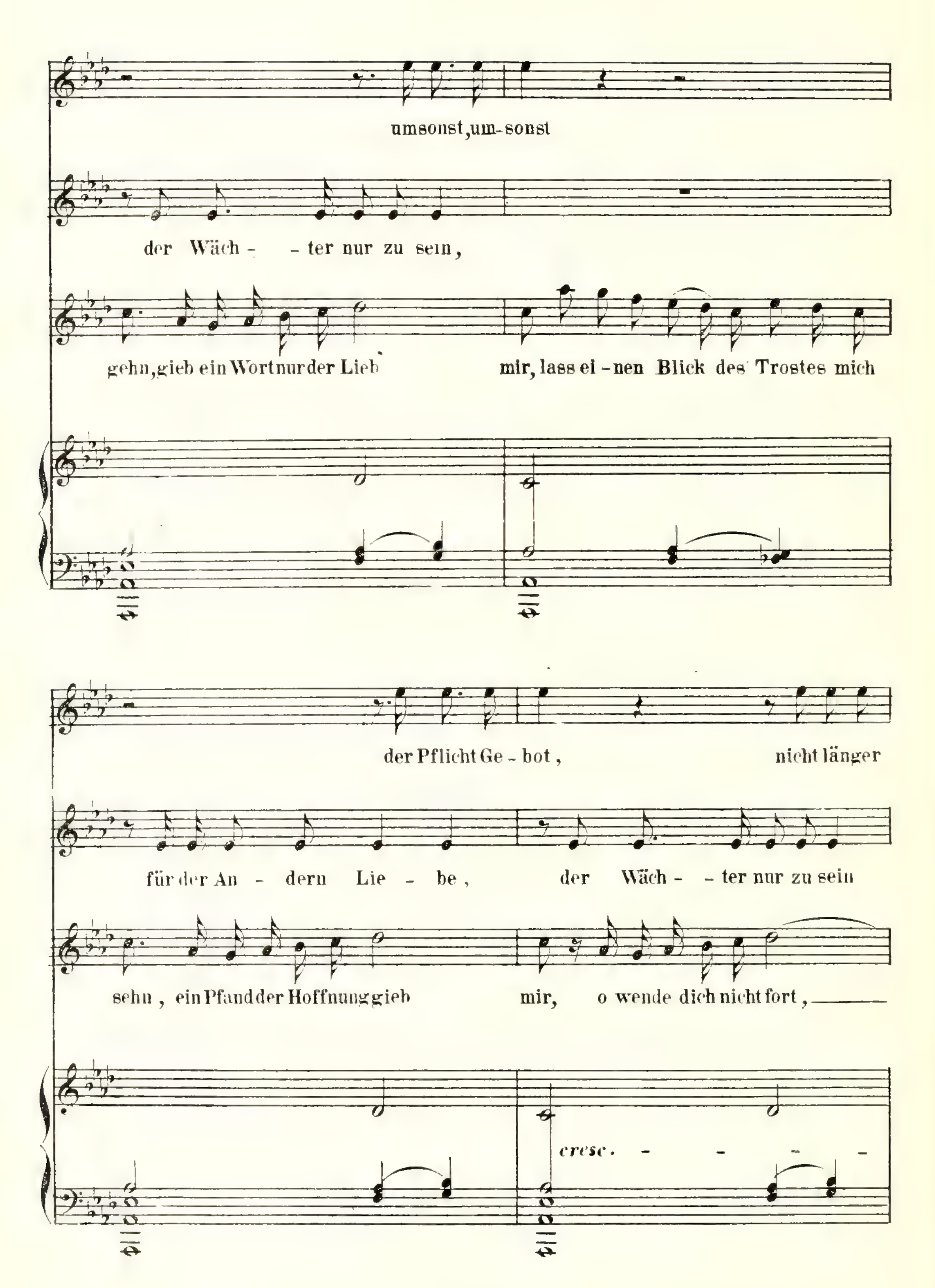

An des Abgrunds jä - hem Riss ste-he ich nun,
weh'n! Al-les, Al - - - les will ich
Recit.
und um mich ist Finsterniss, wehe, wehe, es ist ummich ge-
wa-gen, seit ich in dein Aug' geseh'n! Ach!
Recit.
ff
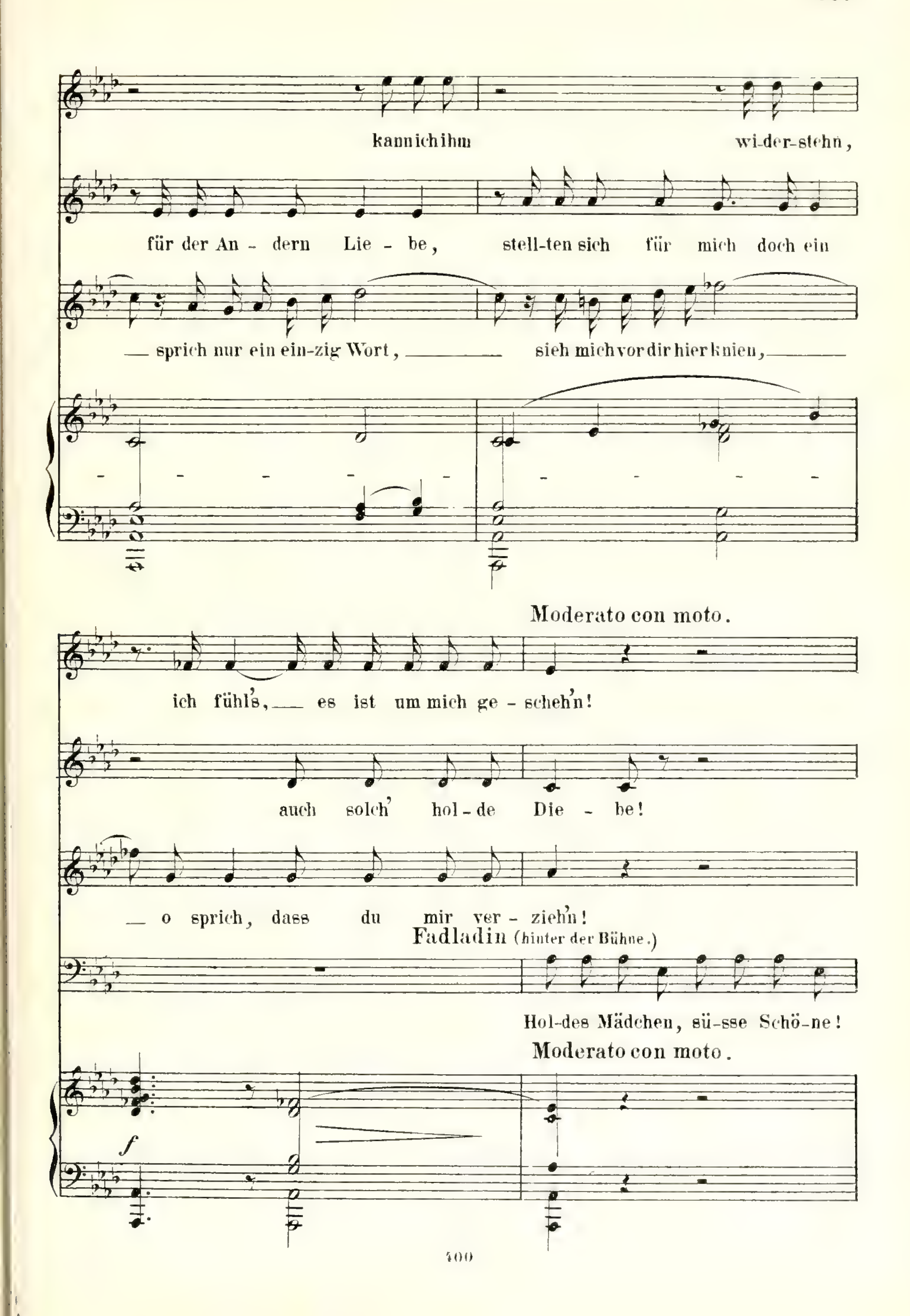

Moderato assai.
schehn!
Umsonst, um-
(sie tritt wieder vor)
(für sich)
Der Wäch - ter nur zu sein
sieh' mich vor dir knien im Staub, mich, der Verzweiflung Raub!
Moderato assai.
mf
sonst
der Pflicht Ge-
für der An - - dern Lie - be!
o lass mich so nicht von dir gehn, sag' ein Wort nur der Lieb'

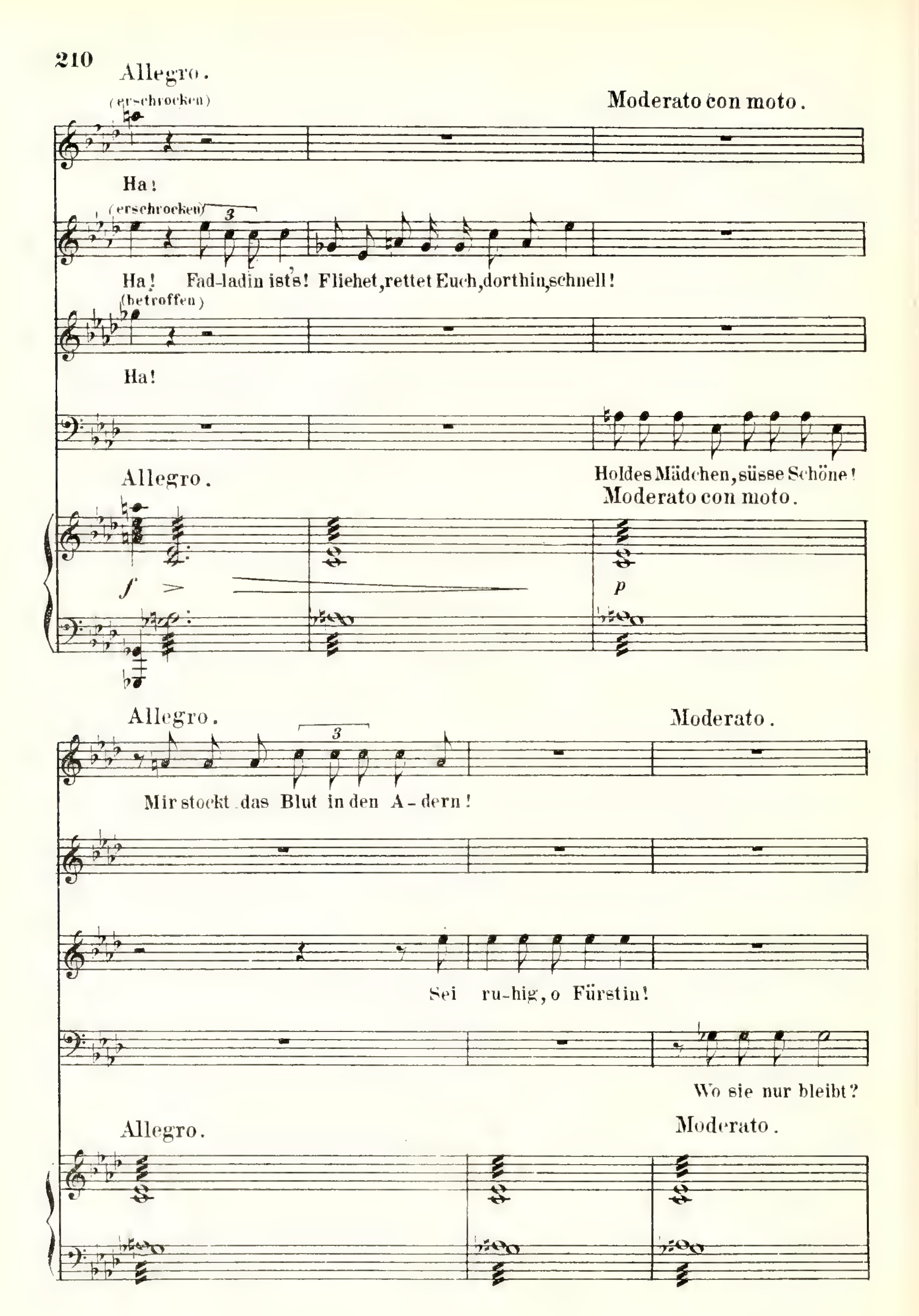

bot; nicht län - ger kann ich wi-derste - hen
Stellten sich für mich doch ein auch solch holde
mir, ein Pfand der Hoffnung gieb mir, lass mich ei-nen Blick des Tro - stes
cresc.
ihm, ach, ich wand - le den dräuenden Pfad! Al - lah, du
Diebe, der Wächter nur zu sein für der Andern
seh'n! Ach, meines Herzens Dran - - ge,
mf


siehst und du strafst den Ver - rath !
Es schliesst der
Lie - be!
stellten sich für mich doch ein
ich wehrt ihm schon so lan - - ge;
doch nun bricht der
Him - - mel sich,
mich hält ein Zau-ber umschlun -
auch solch holde Die - - be,
sol-che holde
Die - -
Bann,
hör mich, Theure, an,
lass vor dir im Stau-be mich knie - -

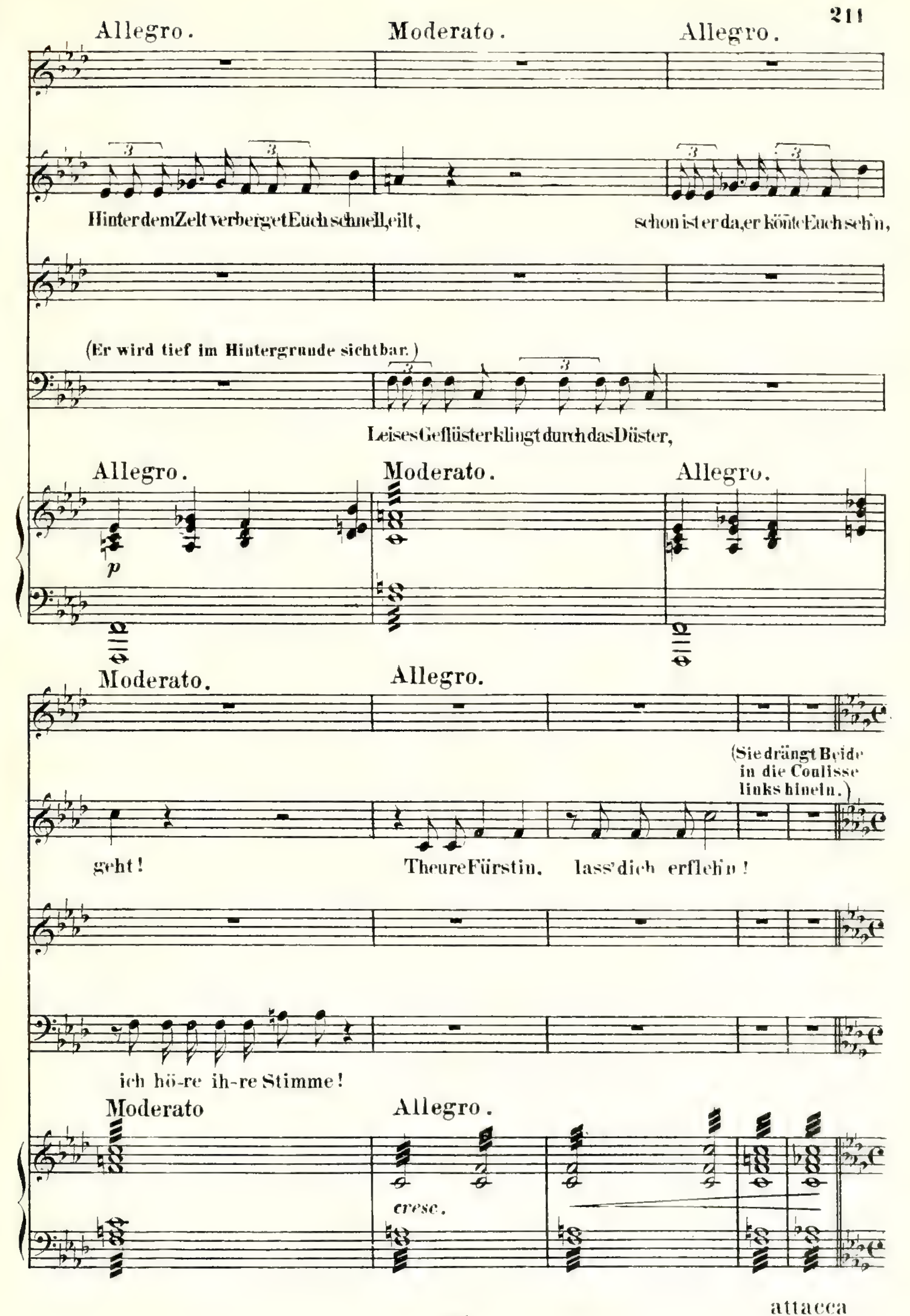

gen, es schliesst der Him - - mel sich,
be, stellten sich für mich doch ein auch solch hol-de Die - - be,
en, wen-de dich nicht fort, nur ein ein-zig
f
mich hält ein Zau-ber umschlun - - gen,
sol-che hol- de Die - - be,
Wort, sprich, o sprich, dass du mir verzie - - hen, o lass mich so nicht von dir
mf


umsonst, um-sonst
der Wäch - - ter nur zu sein,
gehn, gieb ein Wort nur der Lieb
mir, lass ei - nen Blick des Trostes mich
der Pflicht Ge - bot,
nicht länger
für der An - dern Lie - be,
der Wäch - - ter nur zu sein
sehn, ein Pfand der Hoffnung gieb
mir, o wende dich nicht fort,
cresc.


kann ich ihm wi-der-stehn,
für der An - dern Lie - be, stell-ten sich für mich doch ein
sprich nur ein ein-zig Wort, sieh mich vor dir hier knien,
Moderato con moto.
ich fühl's, es ist um mich ge - scheh'n!
auch solch' hol - de Die - be!
o sprich, dass du mir ver - zieh'n!
Fadladin (hinter der Bühne.)
Hol-des Mädchen, sü-sse Schö-ne!
Moderato con moto.
f
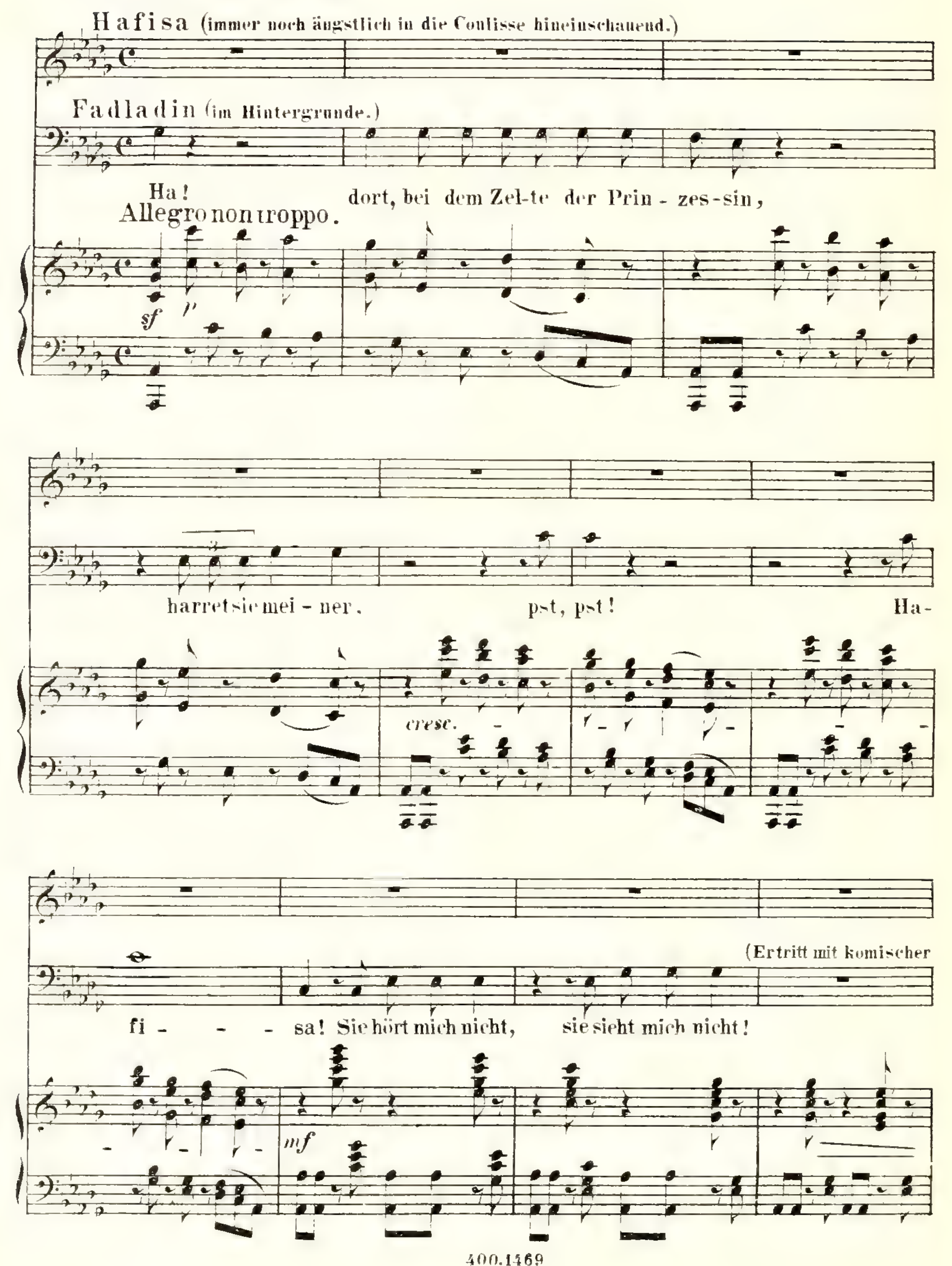


Allegro.
(erschrocken)
Moderato con moto.
Ha!
(erschrocken)
Ha! Fad-ladin ists! Fliehet, rettet Euch, dorthin, schnell!
(betroffen)
Ha!
Holdes Mädchen, süsse Schöne!
Allegro.
Moderato con moto.
Allegro.
Moderato.
Mir stockt das Blut in den A-dern!
Sei ru-hig, o Fürstin!
Wo sie nur bleibt?
Allegro.
Moderato.
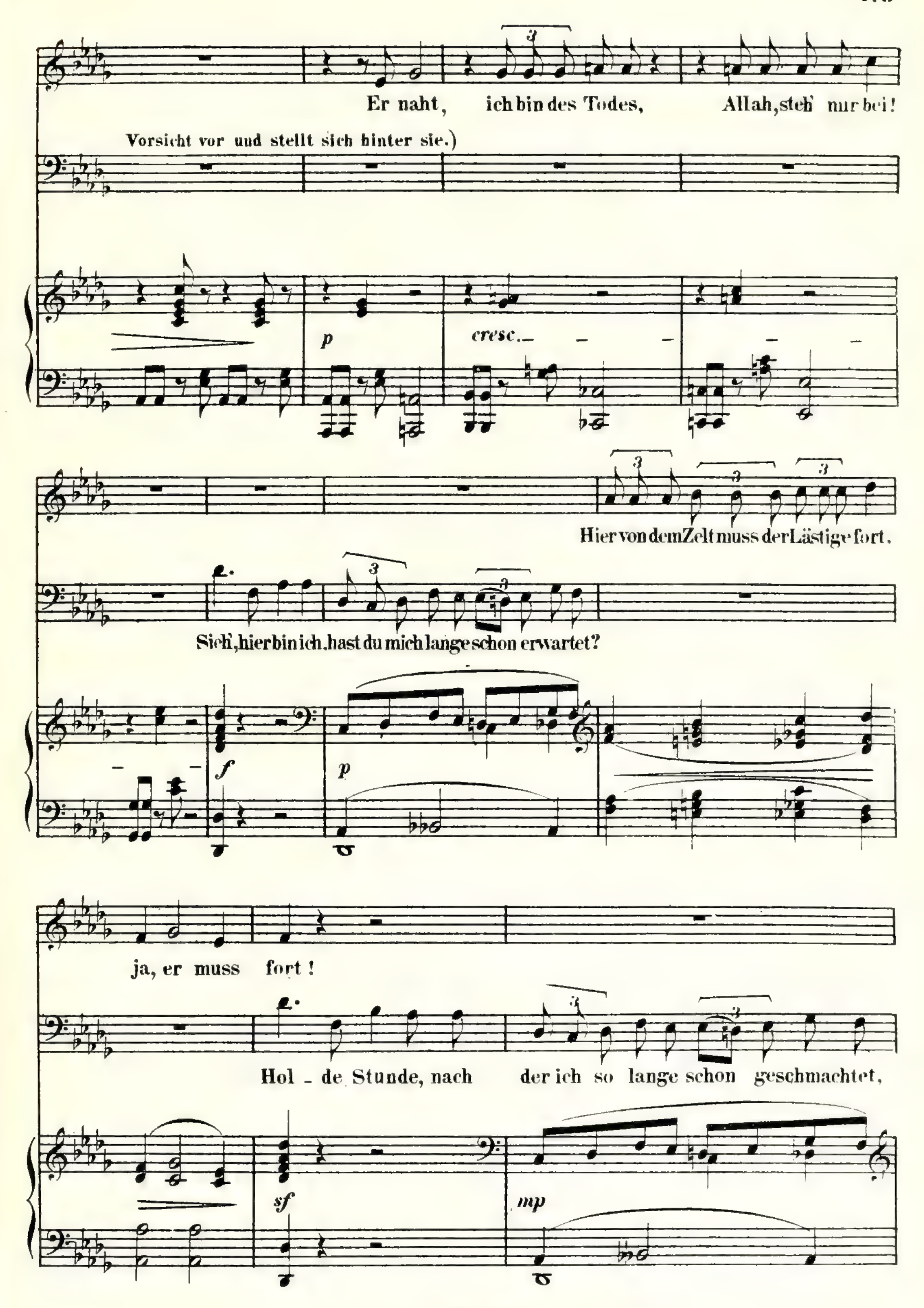

Allegro.
Moderato.
Allegro.
Hinter dem Zelt verberget Euch schnell, eilt,
schon ist er da, er könte Euch seh'n,
(Er wird tief im Hintergrunde sichtbar.)
Leises Geflüster klingt durch das Düster,
Allegro.
Moderato.
Allegro.
p
Moderato.
Allegro.
(Sie drängt Beide in die Coulisse links hinein.)
geht!
Theure Fürstin, lass' dich erfleh'n!
ich hö-re ih-re Stimme!
Moderato
Allegro.
cresc.
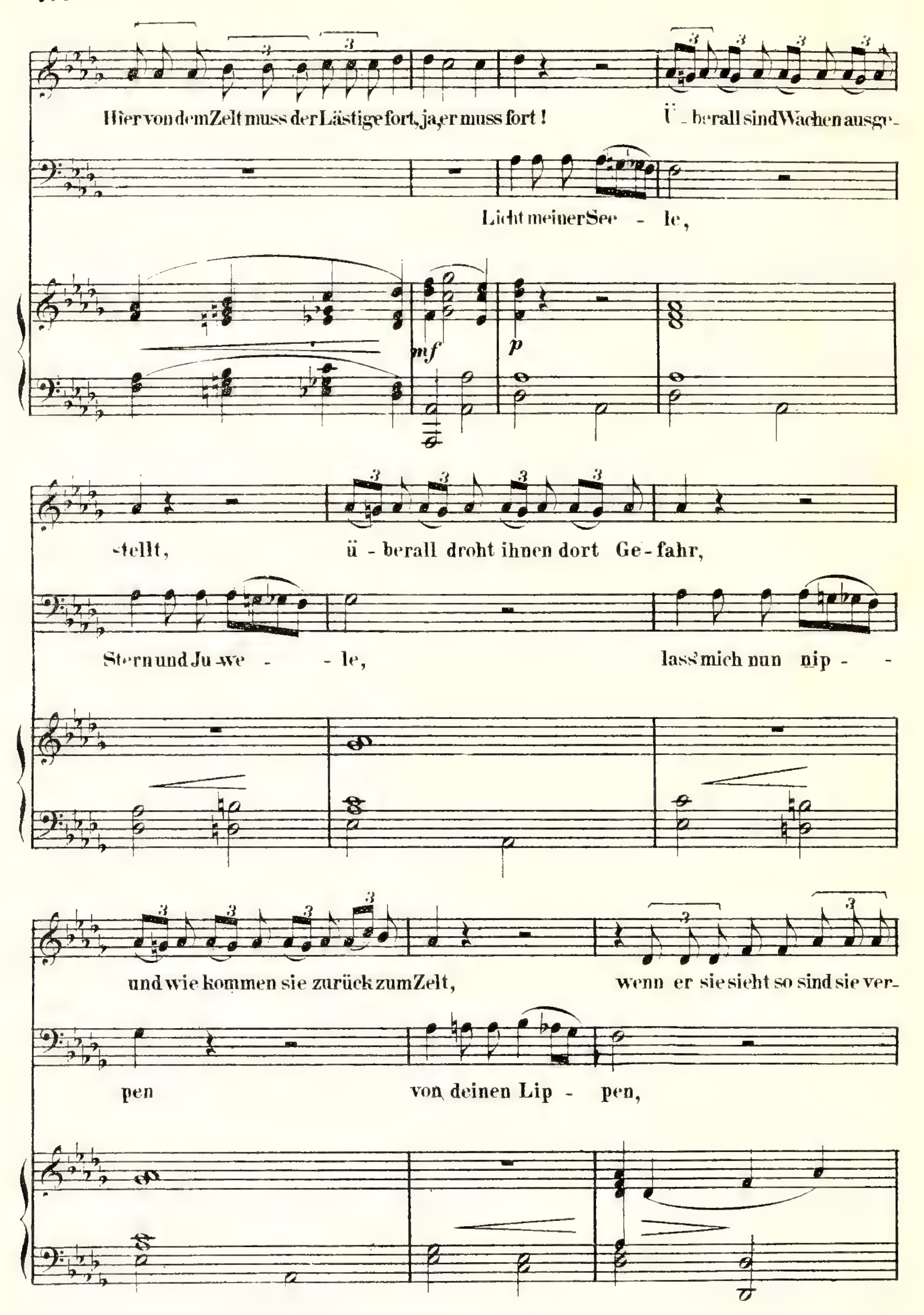
attacca
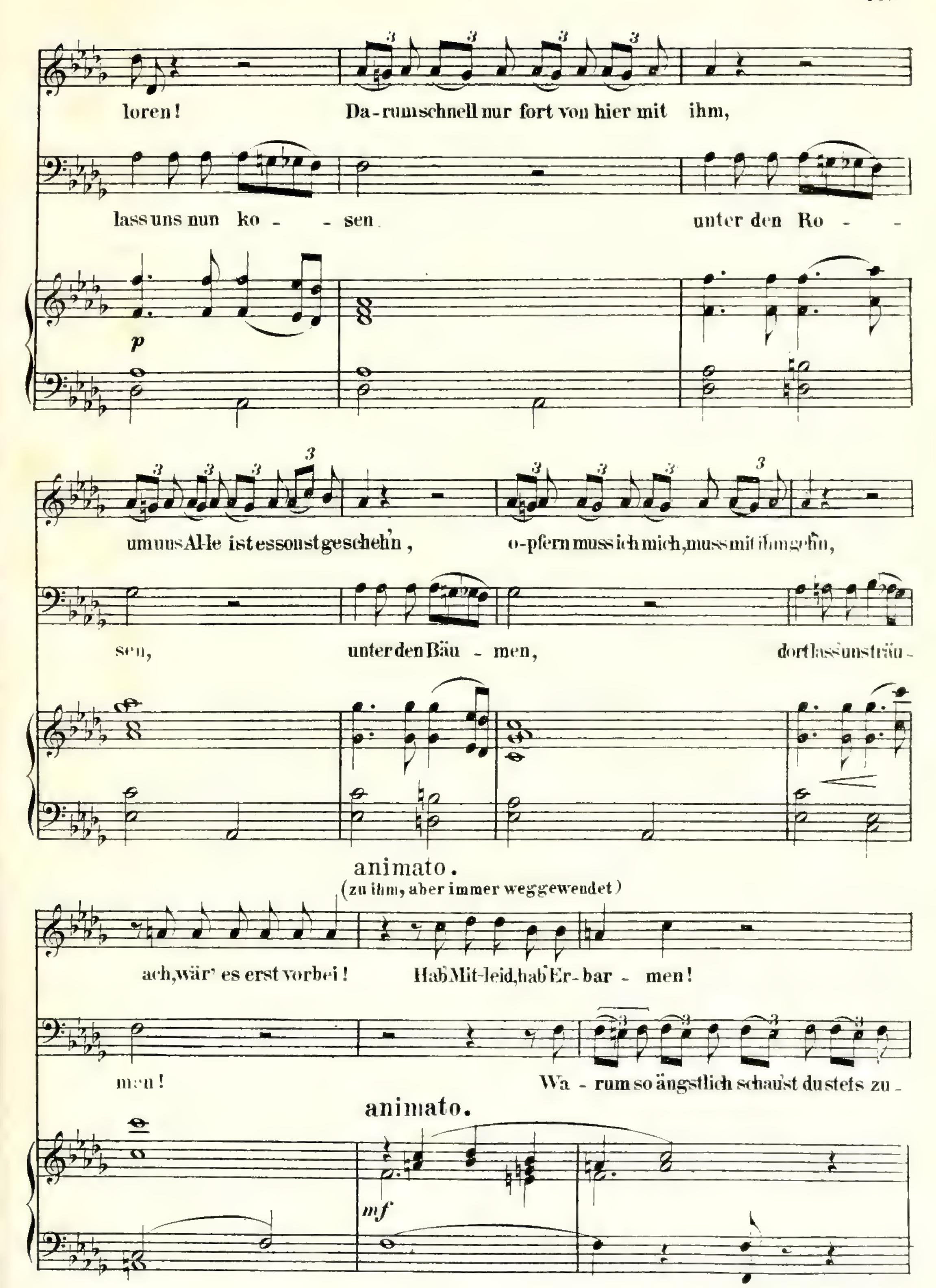
Scene 4.
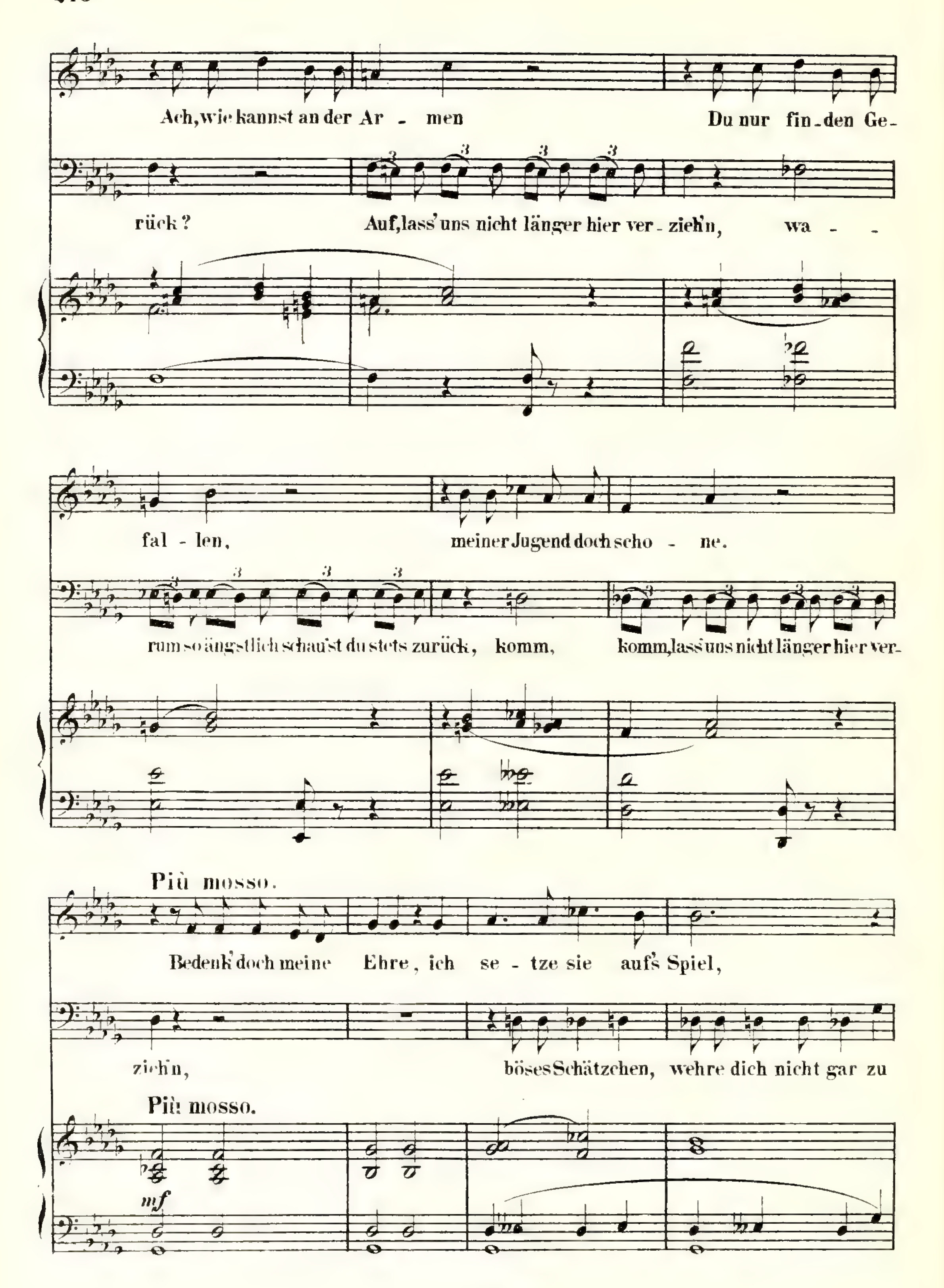
Hafisa. Fadladin.

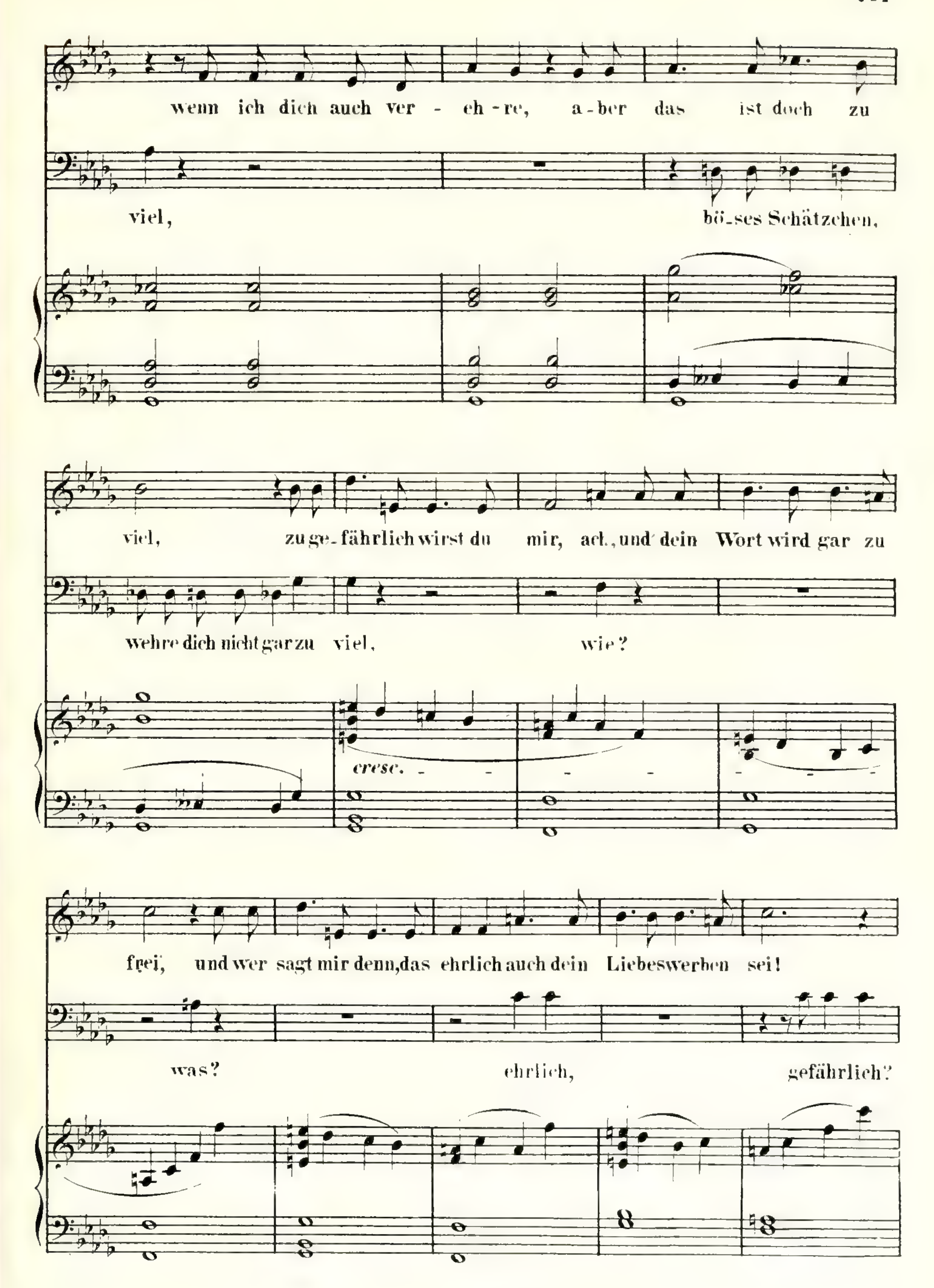


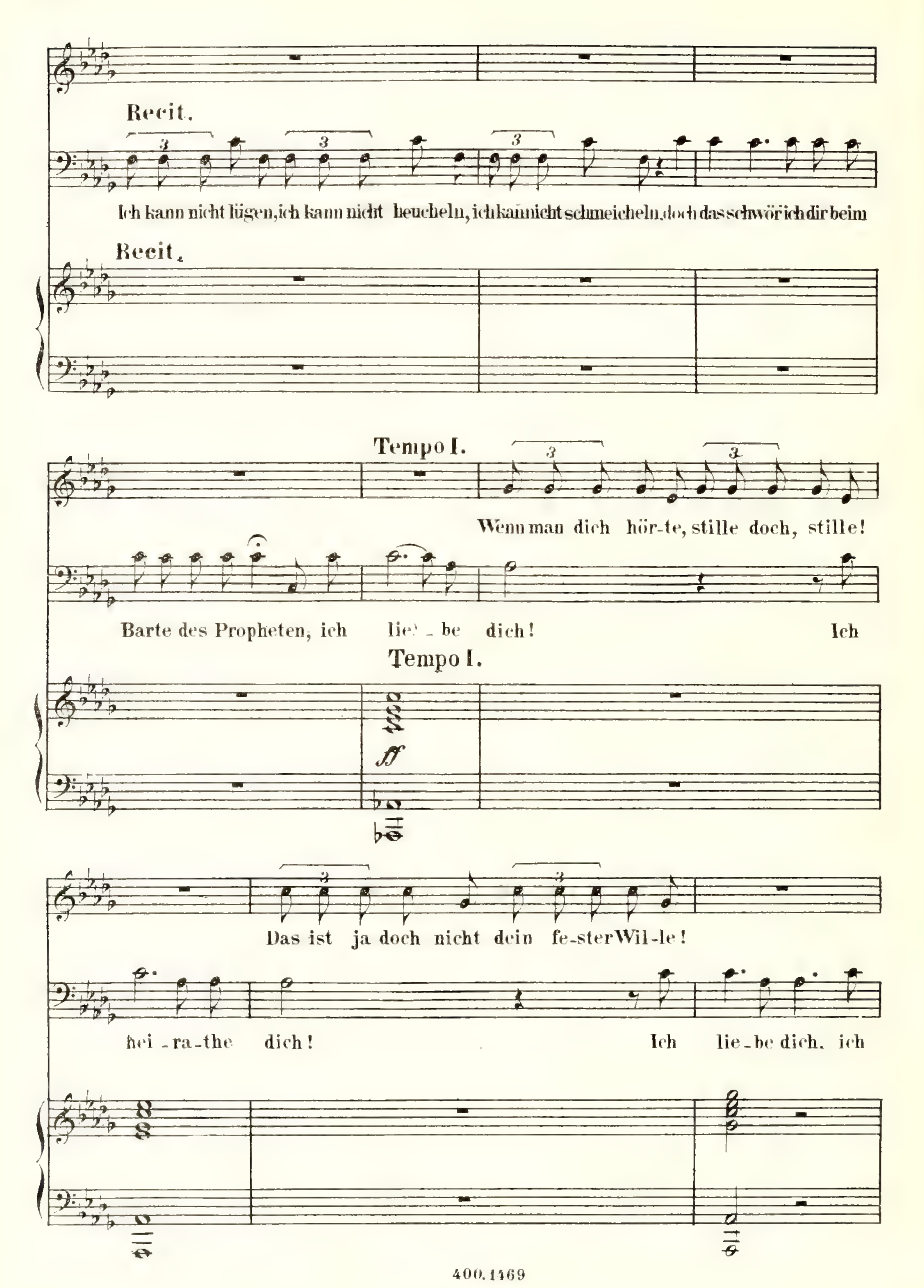

Er naht, ich bin des Todes, Allah, steh' mir bei!
Vorsicht vor und stellt sich hinter sie.)
p
cresc.
Hier von dem Zelt muss der Lästige fort,
Sieh', hier bin ich, hast du mich lange schon erwartet?
f
p
ja, er muss fort!
Hol - de Stunde, nach der ich so lange schon geschmachtet,
sf
mp


Hier von dem Zelt muss der Lästige fort, ja, er muss fort!
Ü - berall sind Wachen ausge-
Licht meiner See - le,
mf
p
stellt,
ü - berall droht ihnen dort Ge-fahr,
Stern und Ju-we - - le,
lass' mich nun nip - -
und wie kommen sie zurück zum Zelt,
wenn er sie sieht so sind sie ver-
pen
von deinen Lip - pen,

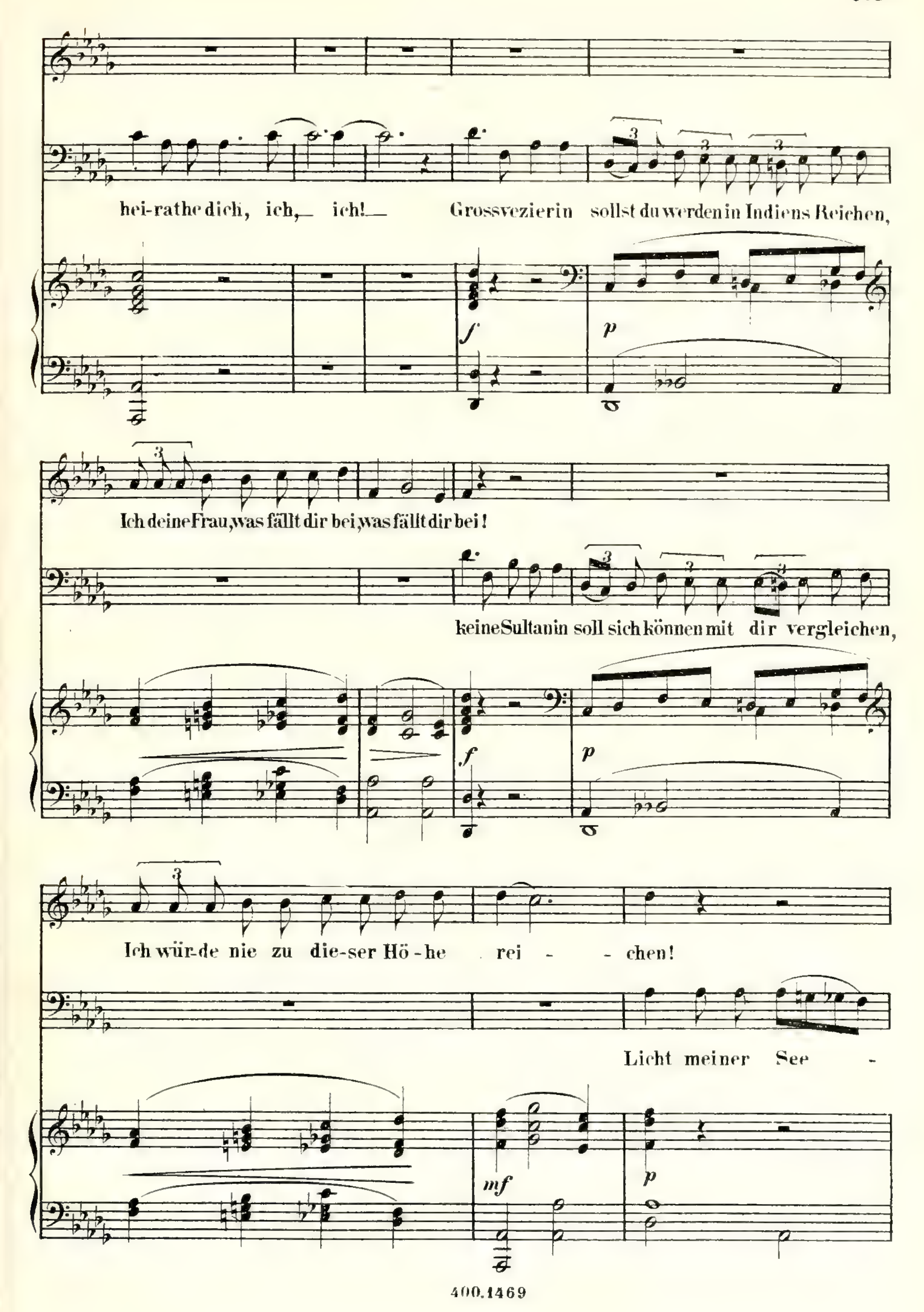

loren! Da-rum schnell nur fort von hier mit ihm,
lass uns nun ko - - sen unter den Ro - -
p
um uns Al-le ist es sonst geschehn, o-pfern muss ich mich, muss mit ihm gehn,
sen, unter den Bäu - men, dort lass uns träu -
animato.
(zu ihm, aber immer weggewendet)
ach, wär' es erst vorbei! Hab Mit-leid, hab Er-bar - men!
men! Wa - rum so ängstlich schau'st du stets zu -
animato.
mf

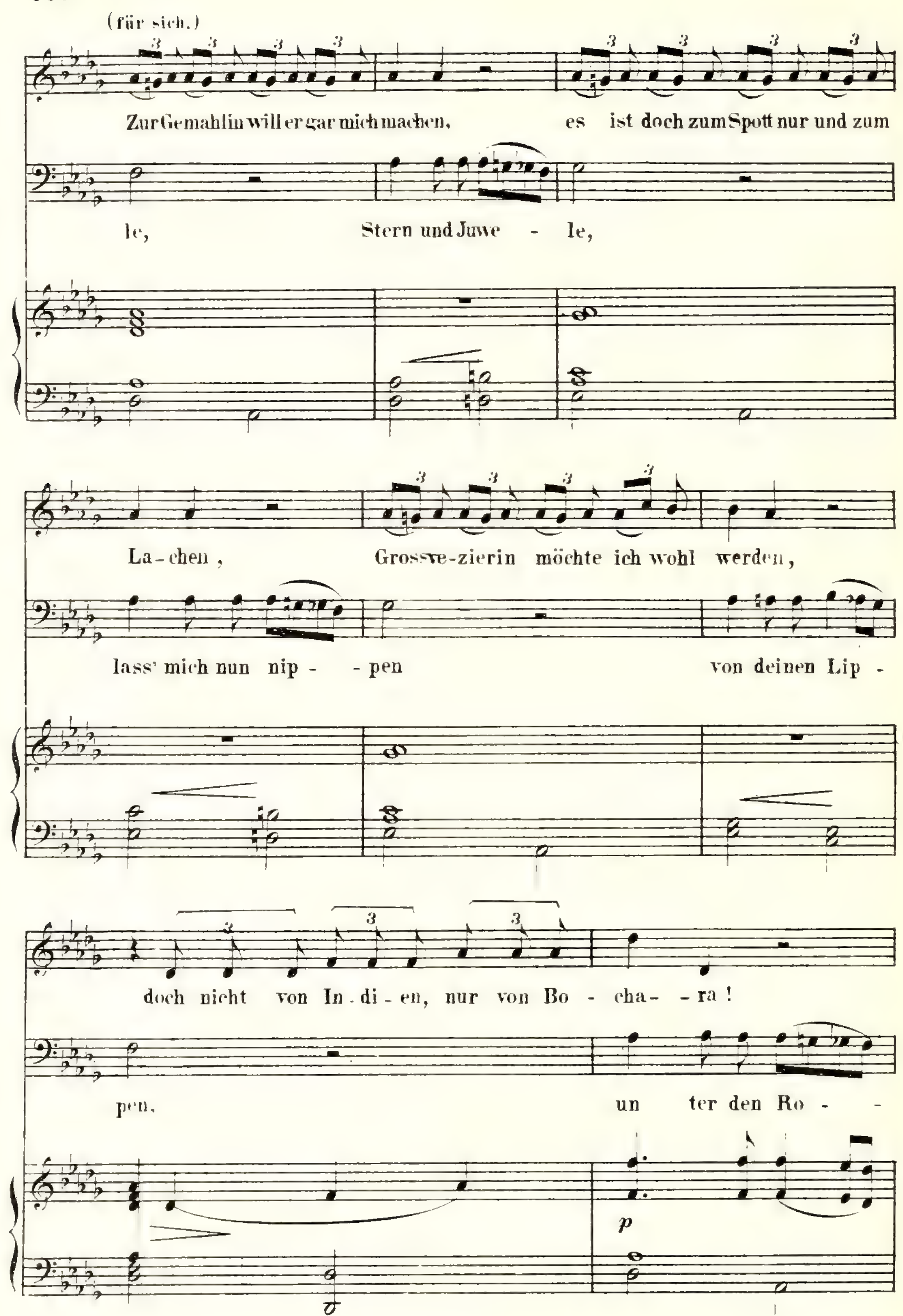

Ach, wie kannst an der Ar - men
Du nur fin-den Ge-
rück?
Auf, lass' uns nicht länger hier ver-zieh'n,
wa -
fal - len,
meiner Jugend doch scho - ne.
rum so ängstlich schau'st du stets zurück,
komm,
komm, lass uns nicht länger hier ver-
Più mosso.
Bedenk' doch meine Ehre, ich se - tze sie aufs Spiel,
zieh'n,
böses Schätzchen, wehre dich nicht gar zu
Più mosso.
mf
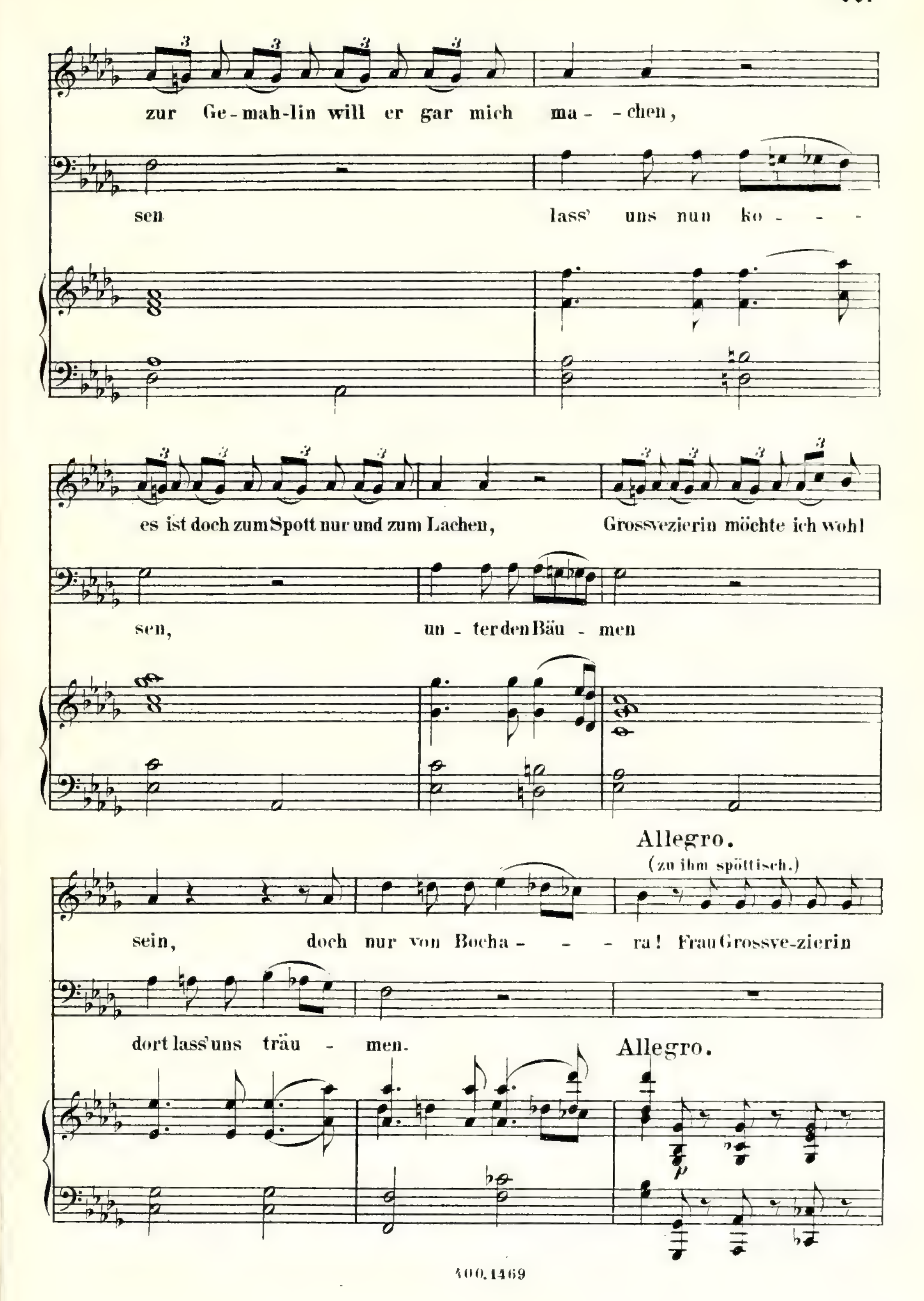

wenn ich dich auch ver - eh - re, a - ber das ist doch zu
viel, bö_ses Schätzchen,
viel, zu ge_fährlich wirst du mir, ach, und dein Wort wird gar zu
wehre dich nicht gar zu viel, wie?
cresc.
frei, und wer sagt mir denn, das ehrlich auch dein Liebeswerben sei!
was? ehrlich, gefährlich?
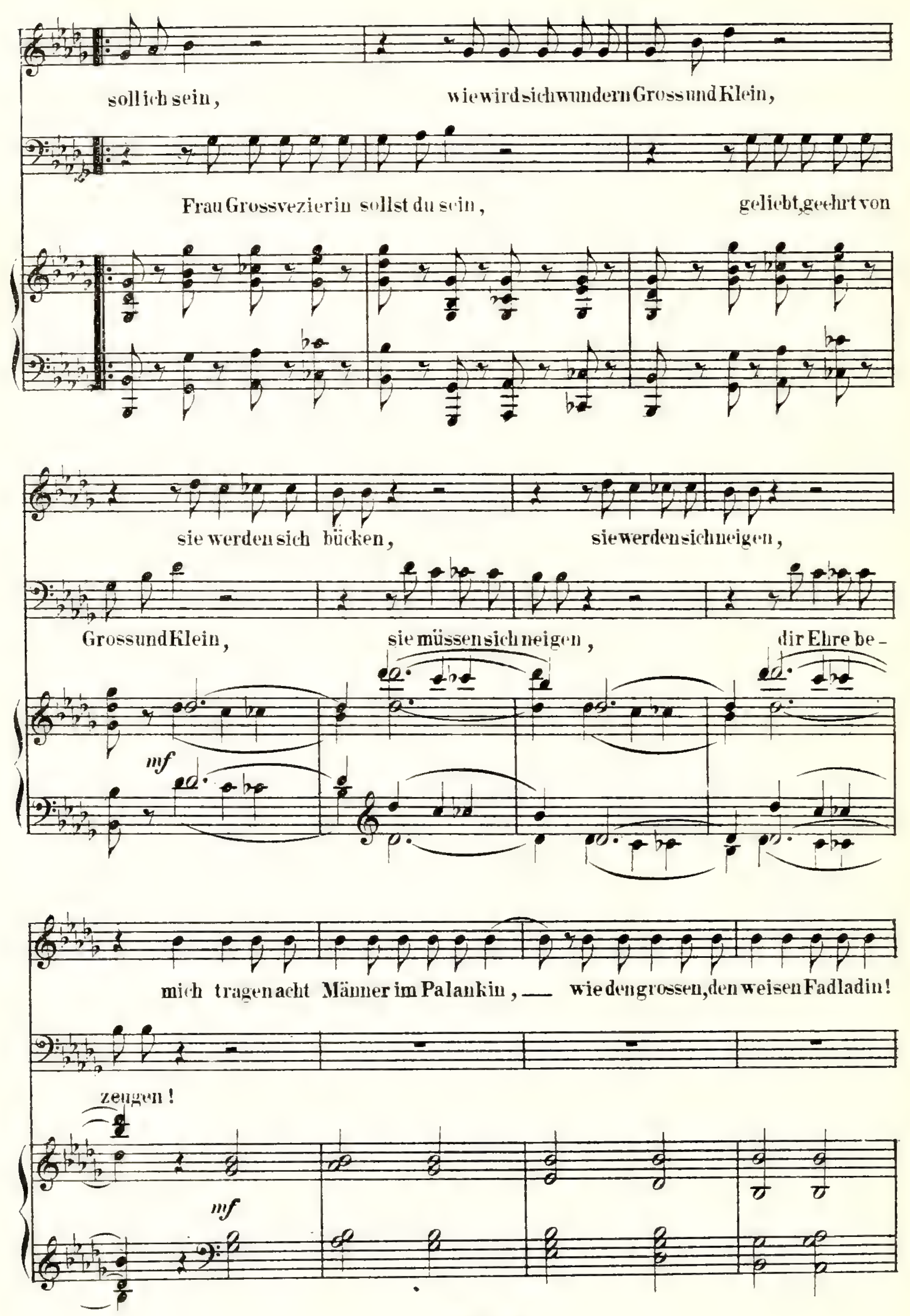


Recit.
Ich kann nicht lügen, ich kann nicht heucheln, ich kann nicht schmeicheln, doch das schwör ich dir beim
Recit.
Tempo I.
Wenn man dich hör-te, stille doch, stille!
Barte des Propheten, ich lie - be dich! Ich
Tempo I.
ff
Das ist ja doch nicht dein fe-ster Wil-le!
hei - ra-the dich! Ich lie-be dich, ich
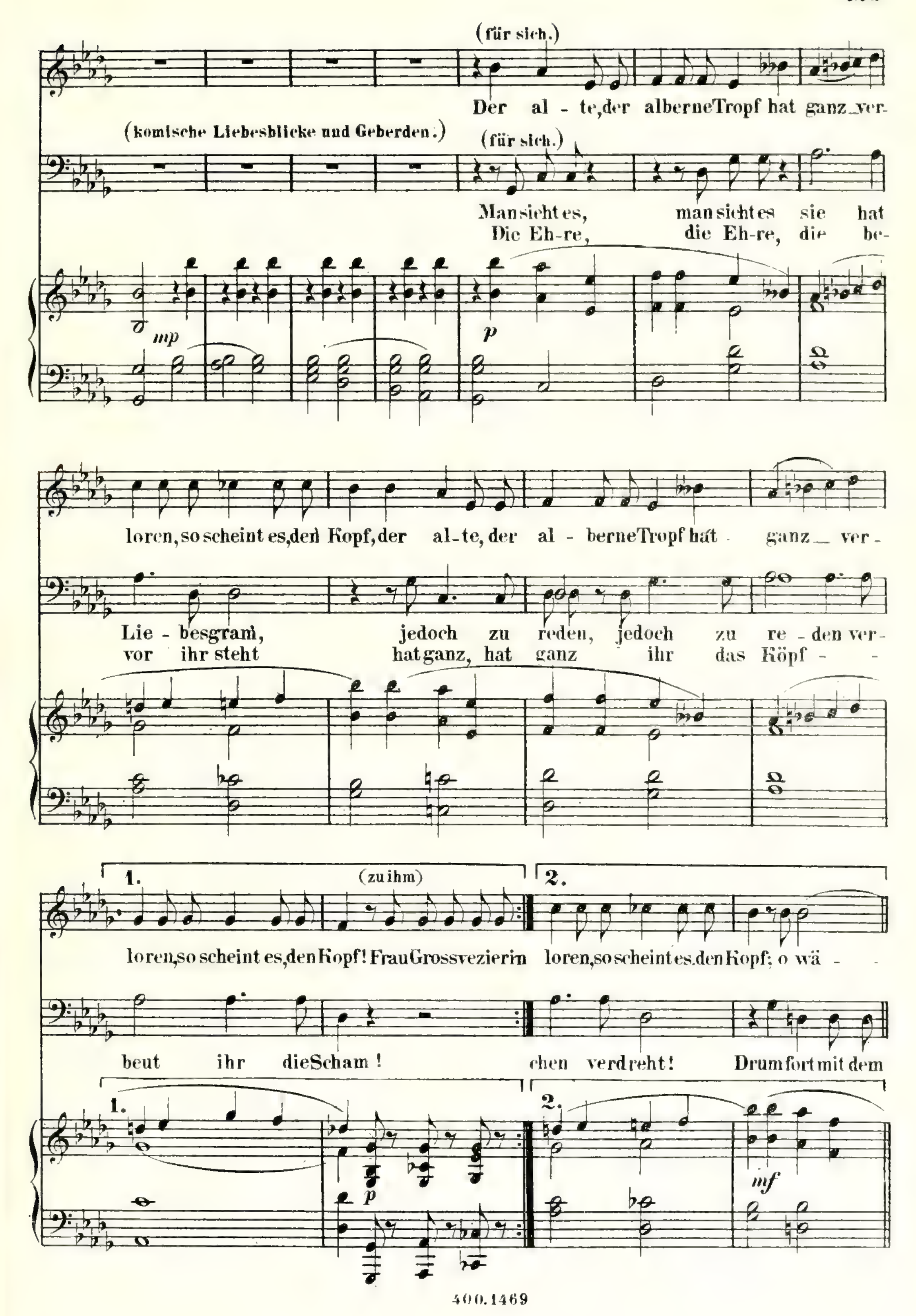

hei-rathe dich, ich, ich!
Grossvezierin sollst du werden in Indiens Reichen,
Ich deine Frau, was fällt dir bei, was fällt dir bei!
keine Sultanin soll sich können mit dir vergleichen,
Ich wür-de nie zu die-ser Hö-he rei - - chen!
Licht meiner See -
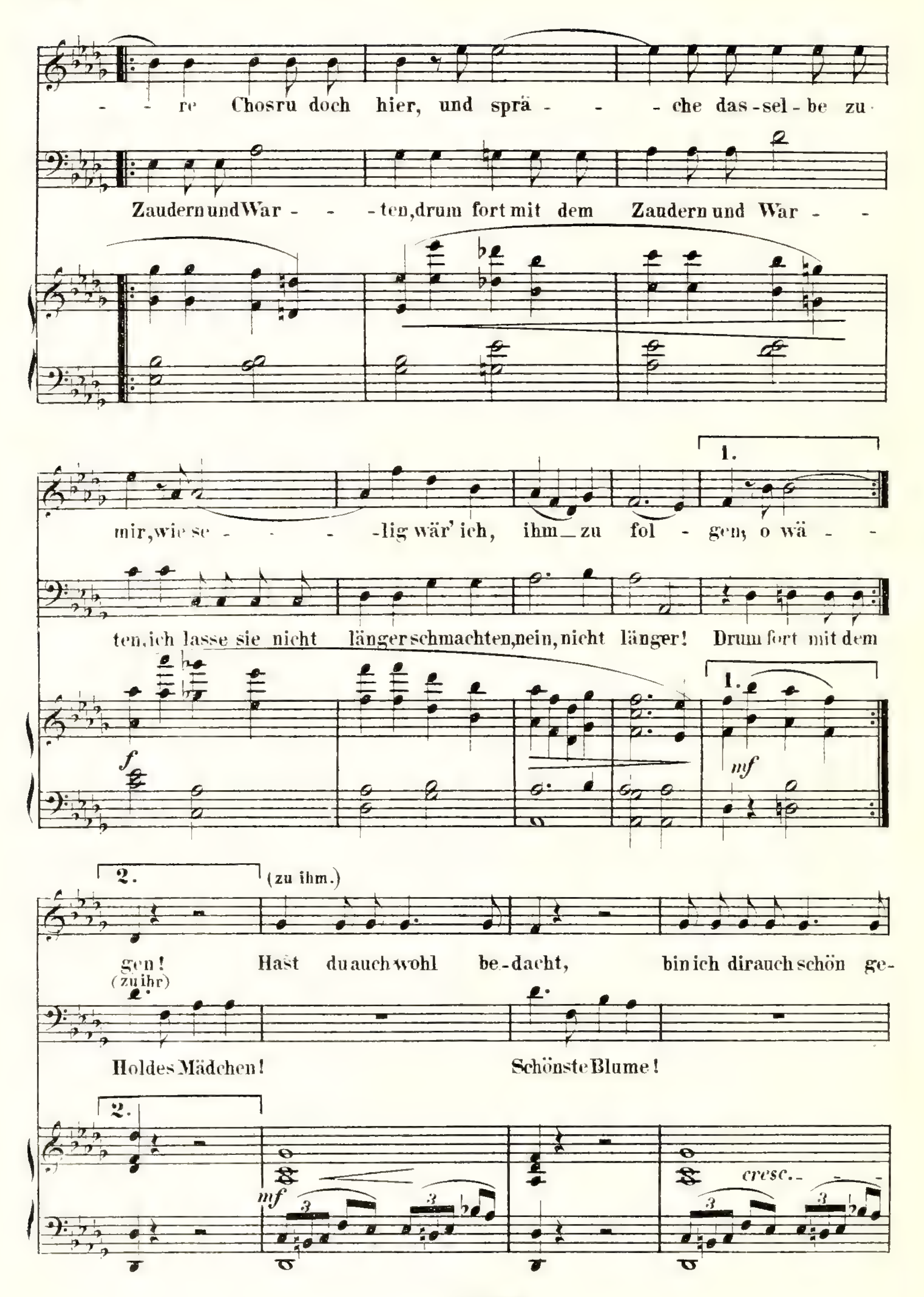

(für sich.)
Zur Gemahlin will er gar mich machen, es ist doch zum Spott nur und zum
le, Stern und Juwe - le,
La-chen, Grossve-zierin möchte ich wohl werden,
lass' mich nun nip - pen von deinen Lip -
doch nicht von In-di-en, nur von Bo - cha - ra!
pen, un ter den Ro -
p
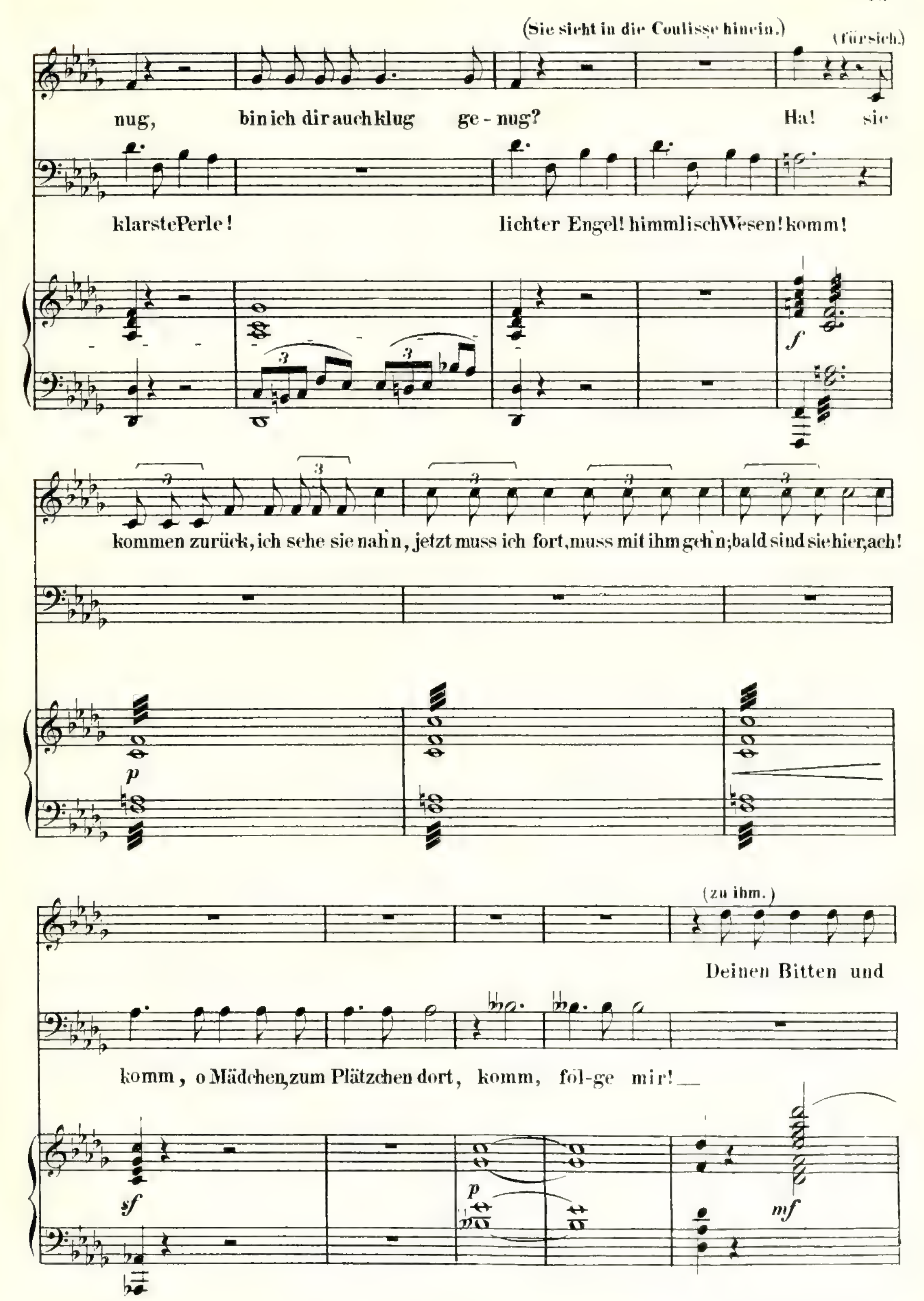

zur Ge-mah-lin will er gar mich ma- -chen,
sen
lass' uns nun ko- - -
es ist doch zum Spott nur und zum Lachen,
Grossvezierin möchte ich wohl
sen,
un - ter den Bäu - men
Allegro.
(zu ihm spöttisch.)
sein,
doch nur von Bocha - - - ra! Frau Grossve-zierin
dort lass'uns träu - men.
Allegro.
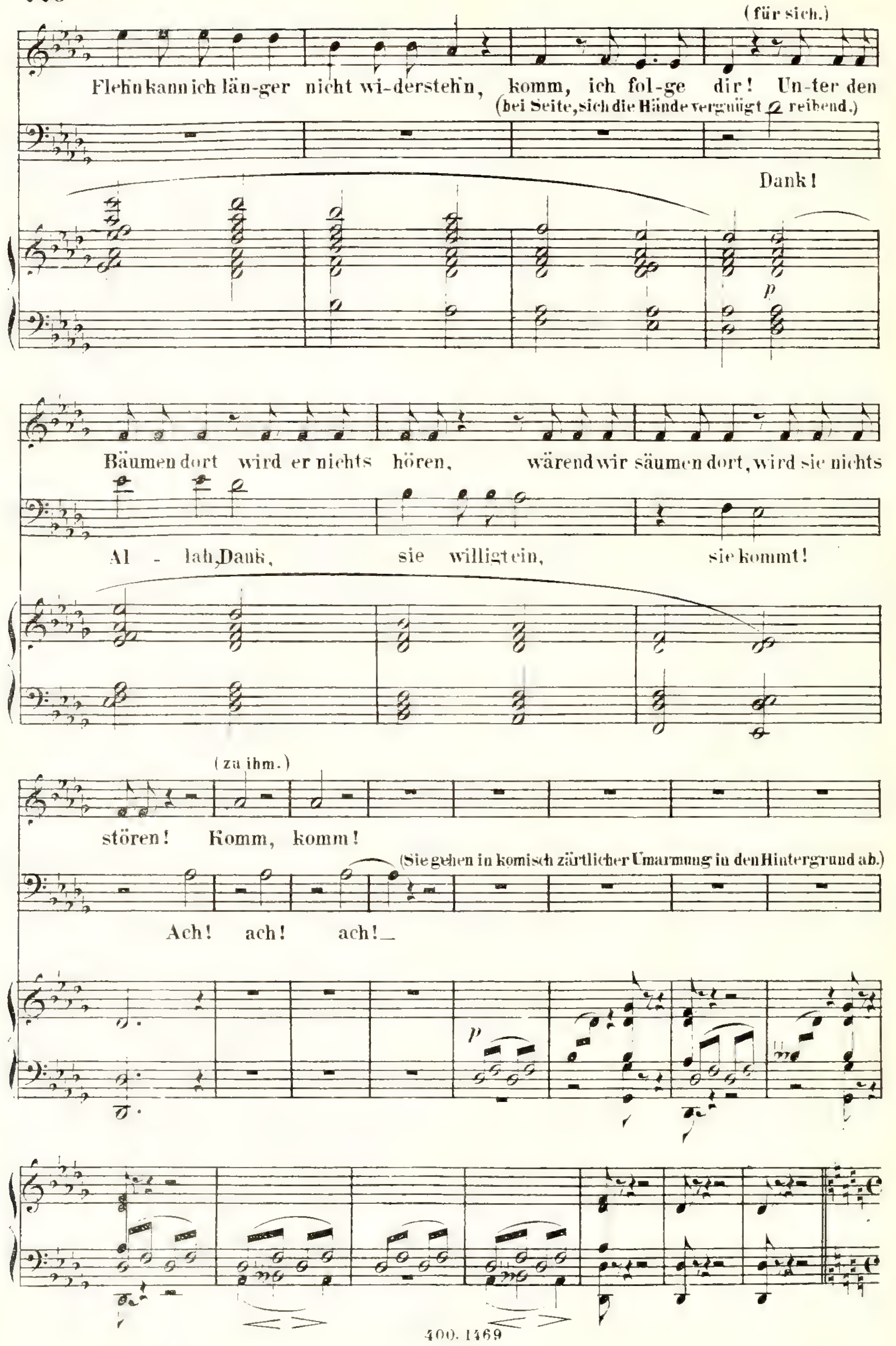


soll ich sein,
wie wird sich wundern Gross und Klein,
Frau Grossvezierin sollst du sein,
geliebt, geehrt von
sie werden sich bücken,
sie werden sich neigen,
Gross und Klein,
sie müssen sich neigen,
dir Ehre be-
mf
mich tragen acht Männer im Palankin, — wie den grossen, den weisen Fadladin!
zeugen!
mf


(für sich.)
Der al - te, der alberne Tropf hat ganz ver-
(komische Liebesblicke und Geberden.)
(für sich.)
Man sieht es, man sieht es sie hat
Die Eh-re, die Eh-re, die be-
mp
p
loren, so scheint es, den Kopf, der al - te, der al - berne Tropf hat ganz ver-
Lie - besgram, jedoch zu reden, jedoch zu re - den ver-
vor ihr steht hat ganz, hat ganz ihr das Köpf - -
1.
(zu ihm)
2.
loren, so scheint es, den Kopf! Frau Grossvezierin
loren, so scheint es, den Kopf; o wä -
beut ihr die Scham!
chen verdreht! Drum fort mit dem
p
mf
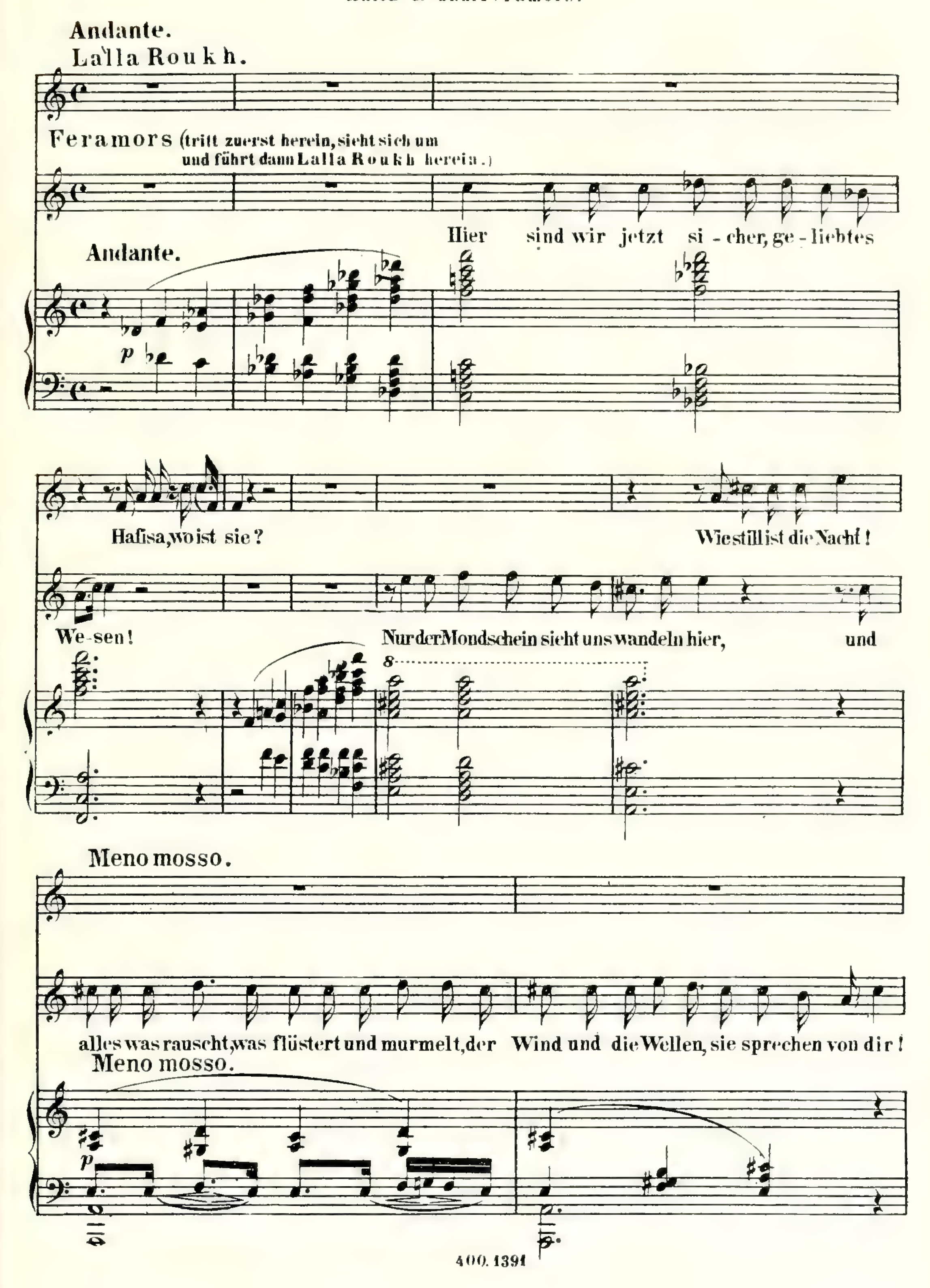

- - re Chosru doch hier, und sprä - - - che das-sel-be zu-
Zaudern und War - - - ten, drum fort mit dem Zaudern und War - -
mir, wie se - - - - -lig wär' ich, ihm_zu fol - gen, o wä - -
ten, ich lasse sie nicht länger schmachten, nein, nicht länger! Drum fort mit dem
1.
f
mf
2.
(zu ihm.)
gen! Hast du auch wohl be-dacht, bin ich dir auch schön ge-
(zu ihr)
Holdes Mädchen! Schönste Blume!
mf
cresc.
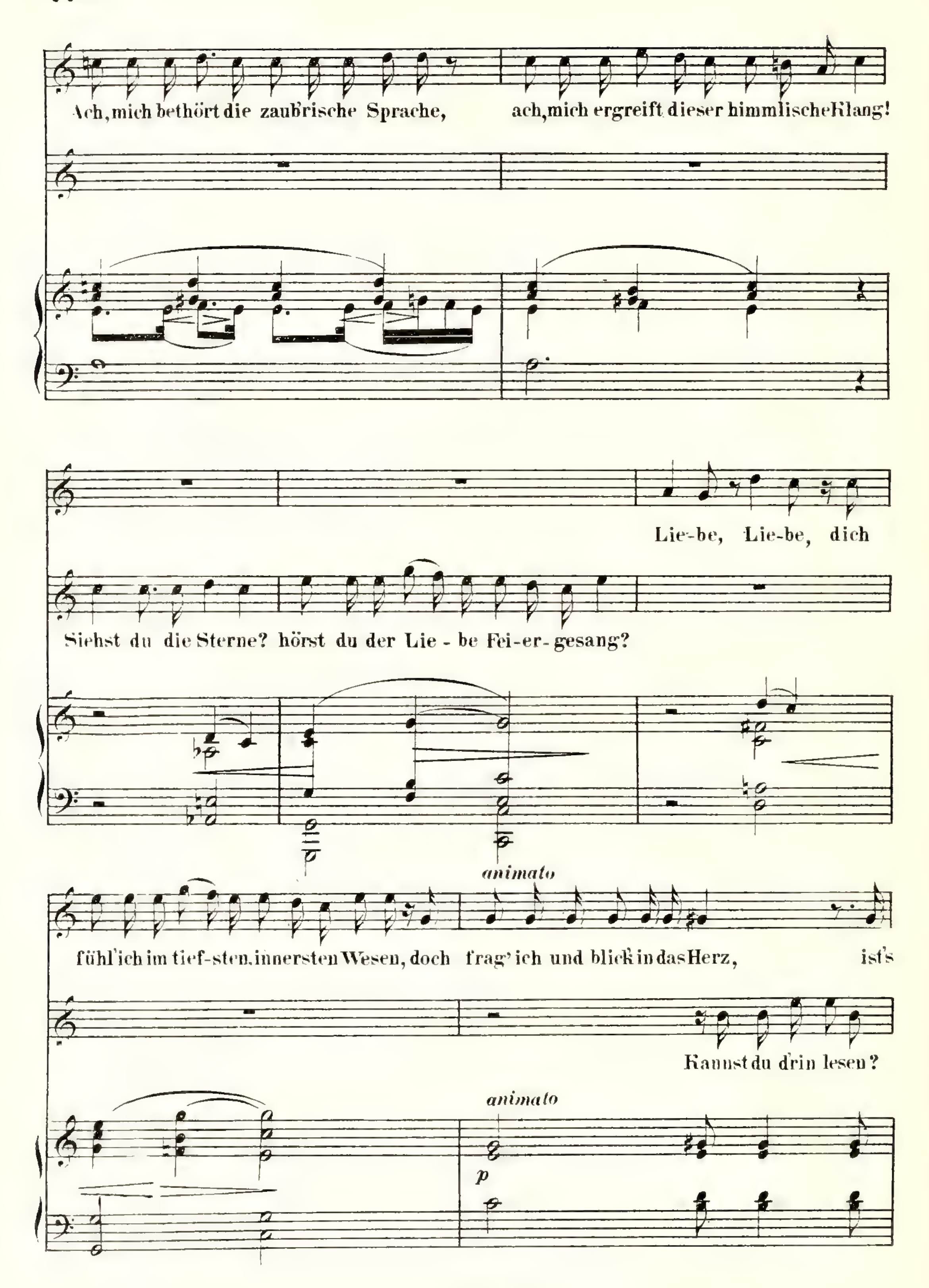

(Sie sieht in die Coulisse hinein.)
(für sich.)
nug, bin ich dir auch klug ge - nug?
Ha! sie
klarste Perle!
lichter Engel! himmlisch Wesen! komm!
f
kommen zurück, ich sehe sie nah'n, jetzt muss ich fort, muss mit ihm geh'n; bald sind sie hier, ach!
p
(zu ihm.)
Deinen Bitten und
komm, o Mädchen, zum Plätzchen dort, komm, fol-ge mir!
sf
p
mf
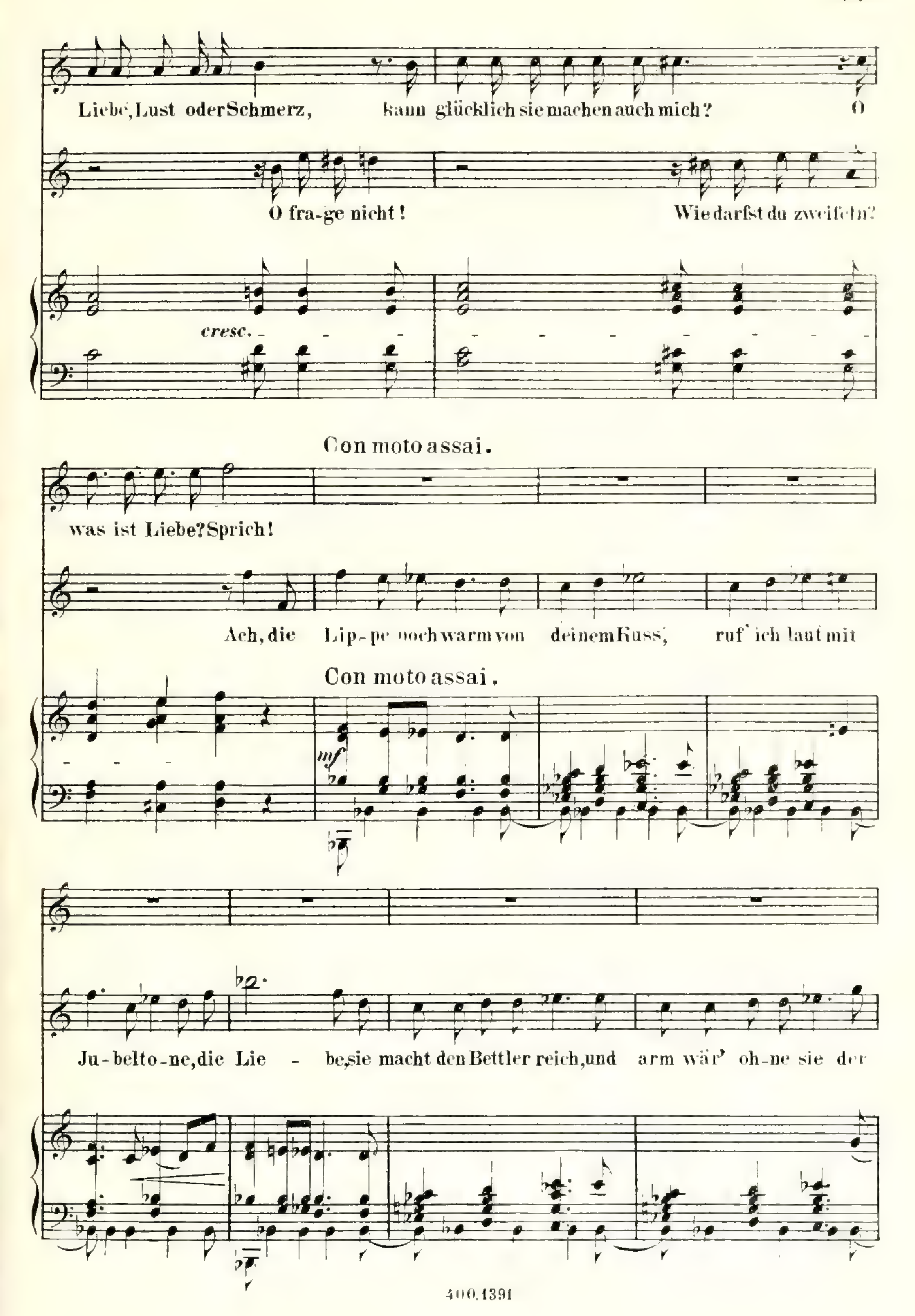

(für sich.)
Flehn kann ich län-ger nicht wi-derstehn, komm, ich fol-ge dir! Un-ter den
(bei Seite, sich die Hände vergnügt reibend.)
Dank!
Bäumen dort wird er nichts hören, wärend wir säumen dort, wird sie nichts
Al - lah Dank, sie willigt ein, sie kommt!
(zu ihm.)
stören! Komm, komm!
(Sie gehen in komisch zärtlicher Umarmung in den Hintergrund ab.)
Ach! ach! ach!
p
p
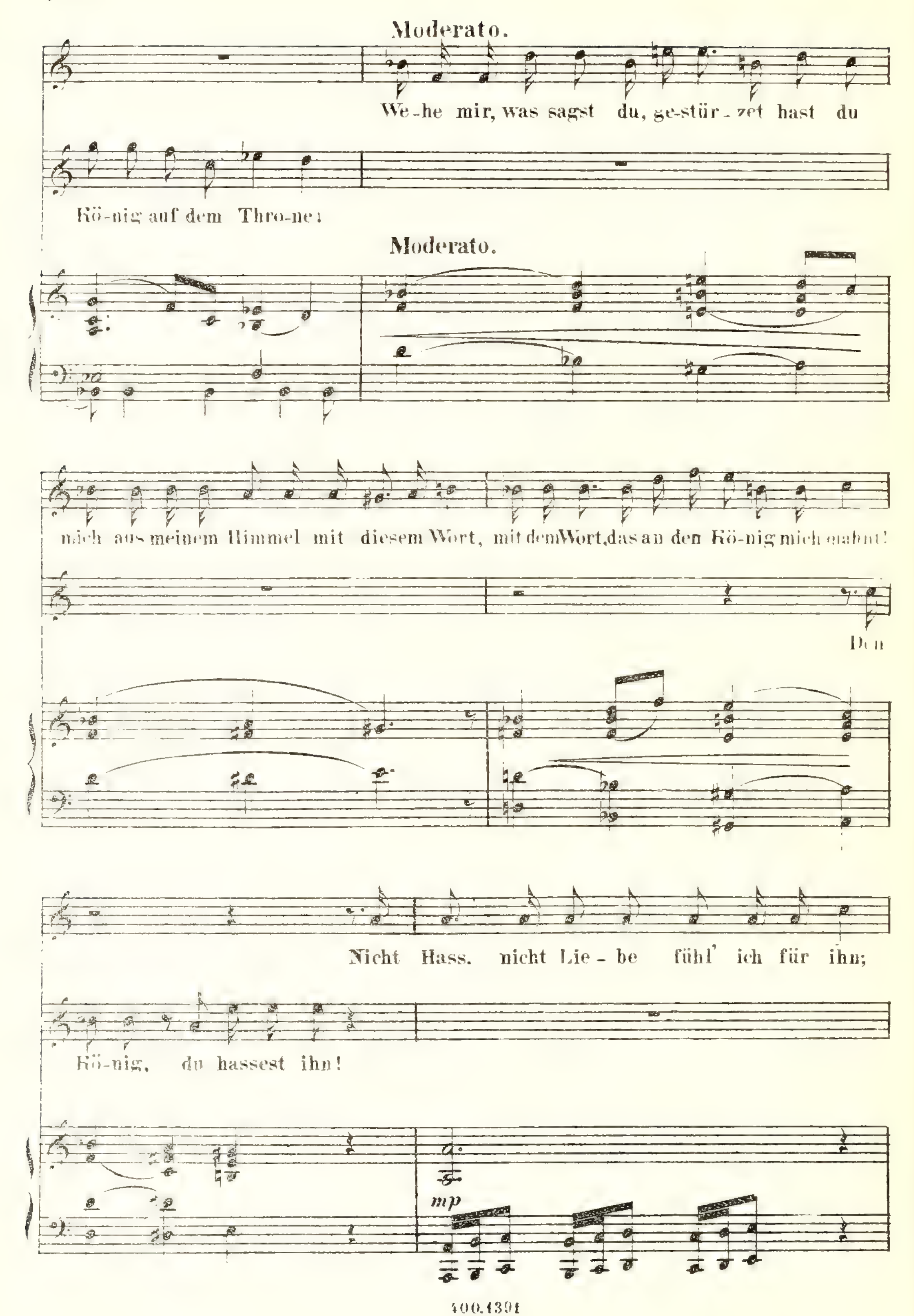
Scene 5.

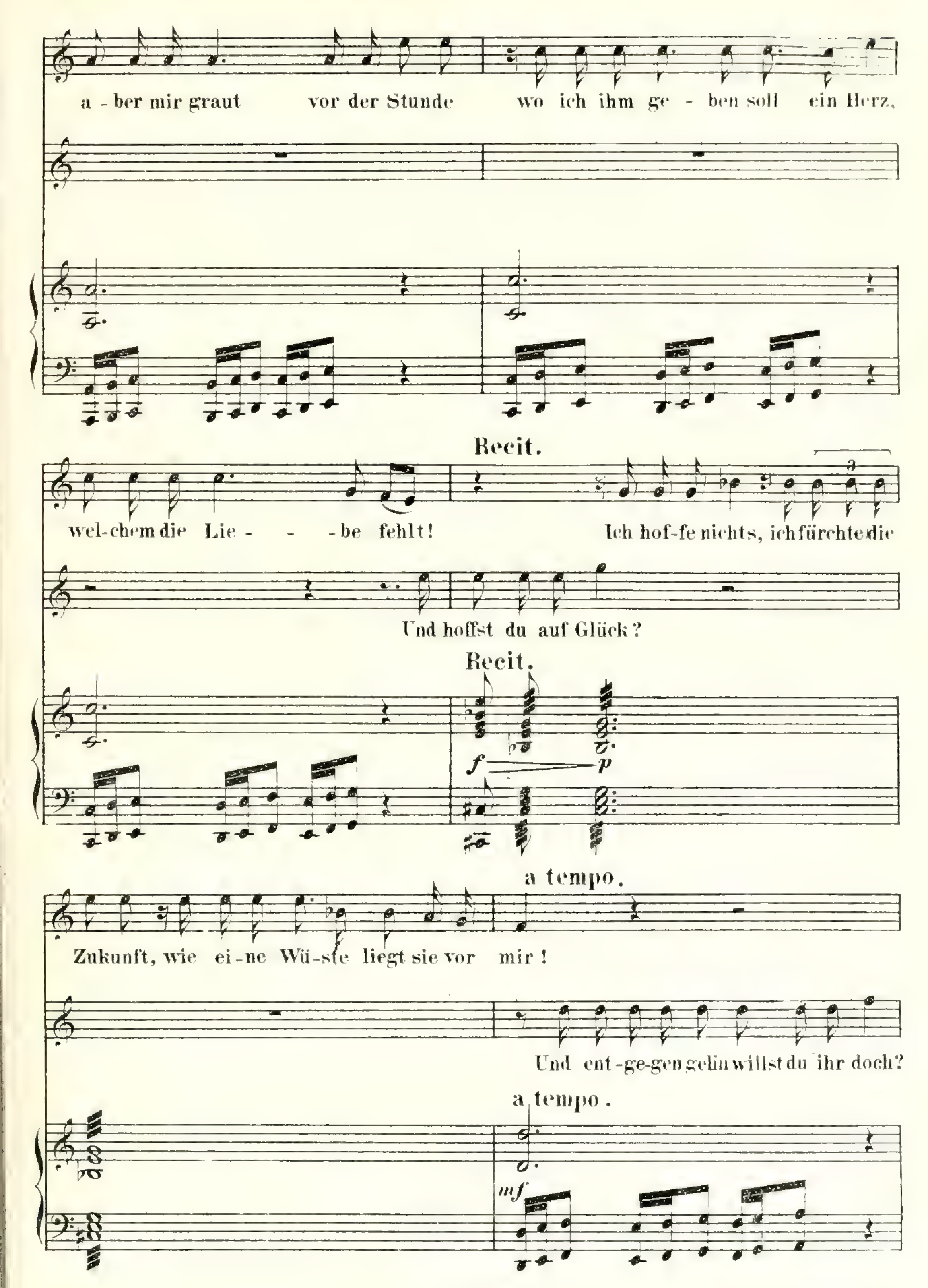
Lalla Roukh. Feramors.
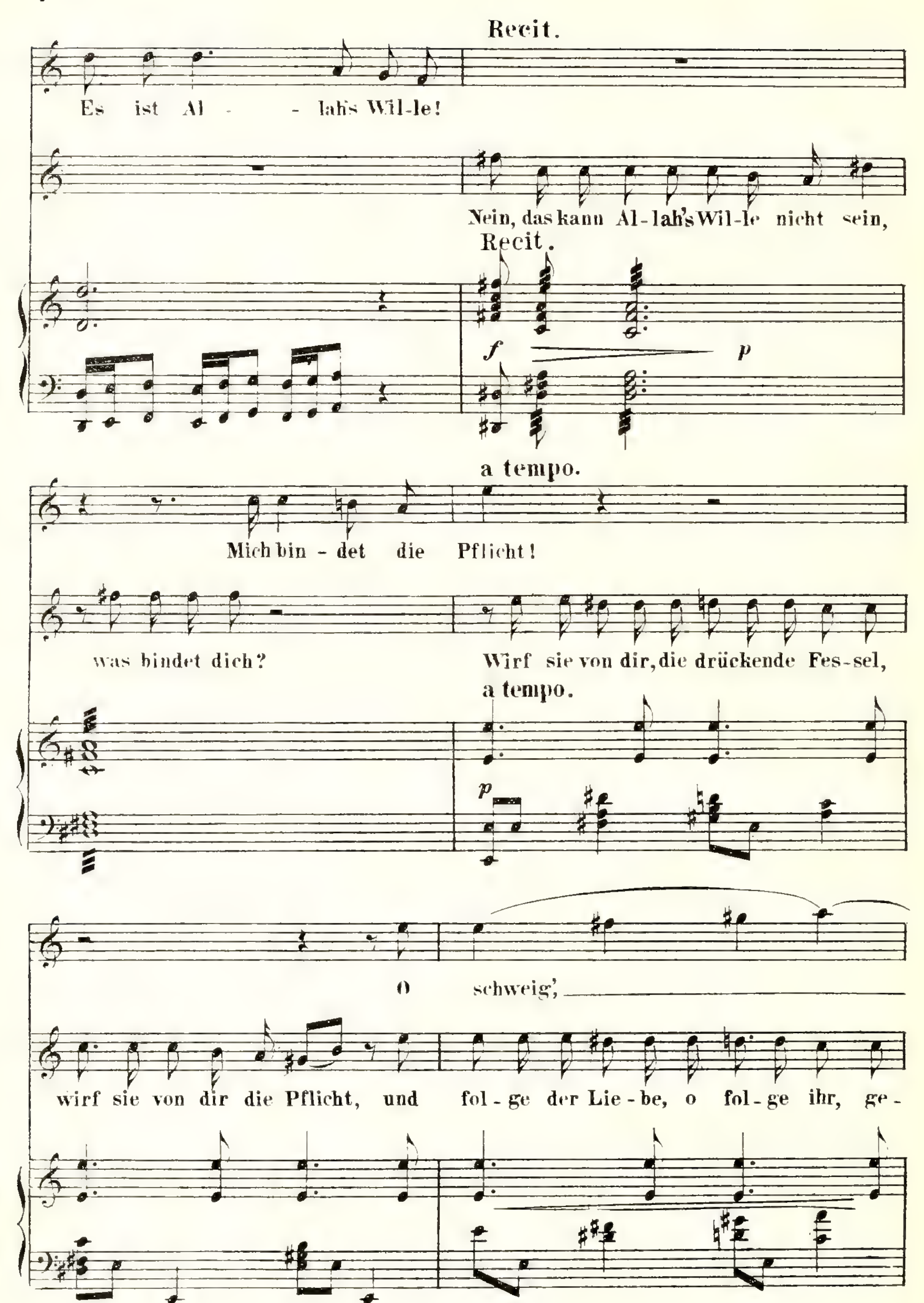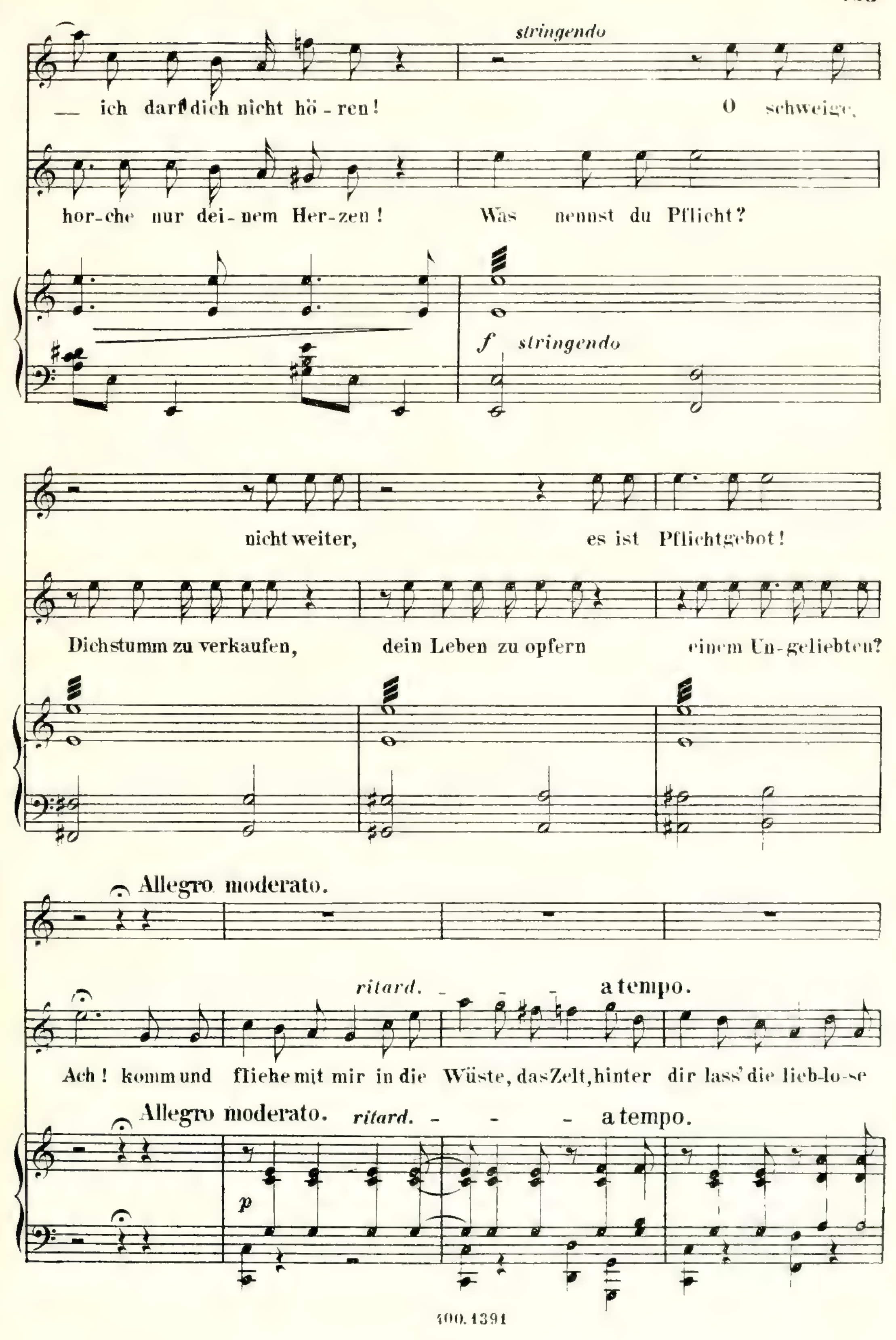



Ach, mich bethört die zaub'rische Sprache, ach, mich ergreift dieser himmlische Klang!
Lie-be, Lie-be, dich
Siehst du die Sterne? hörst du der Lie - be Fei-er-gesang?
animato
fühl' ich im tief-sten, innersten Wesen, doch frag' ich und blick in das Herz, ist's
Kannst du drin lesen?
animato
p

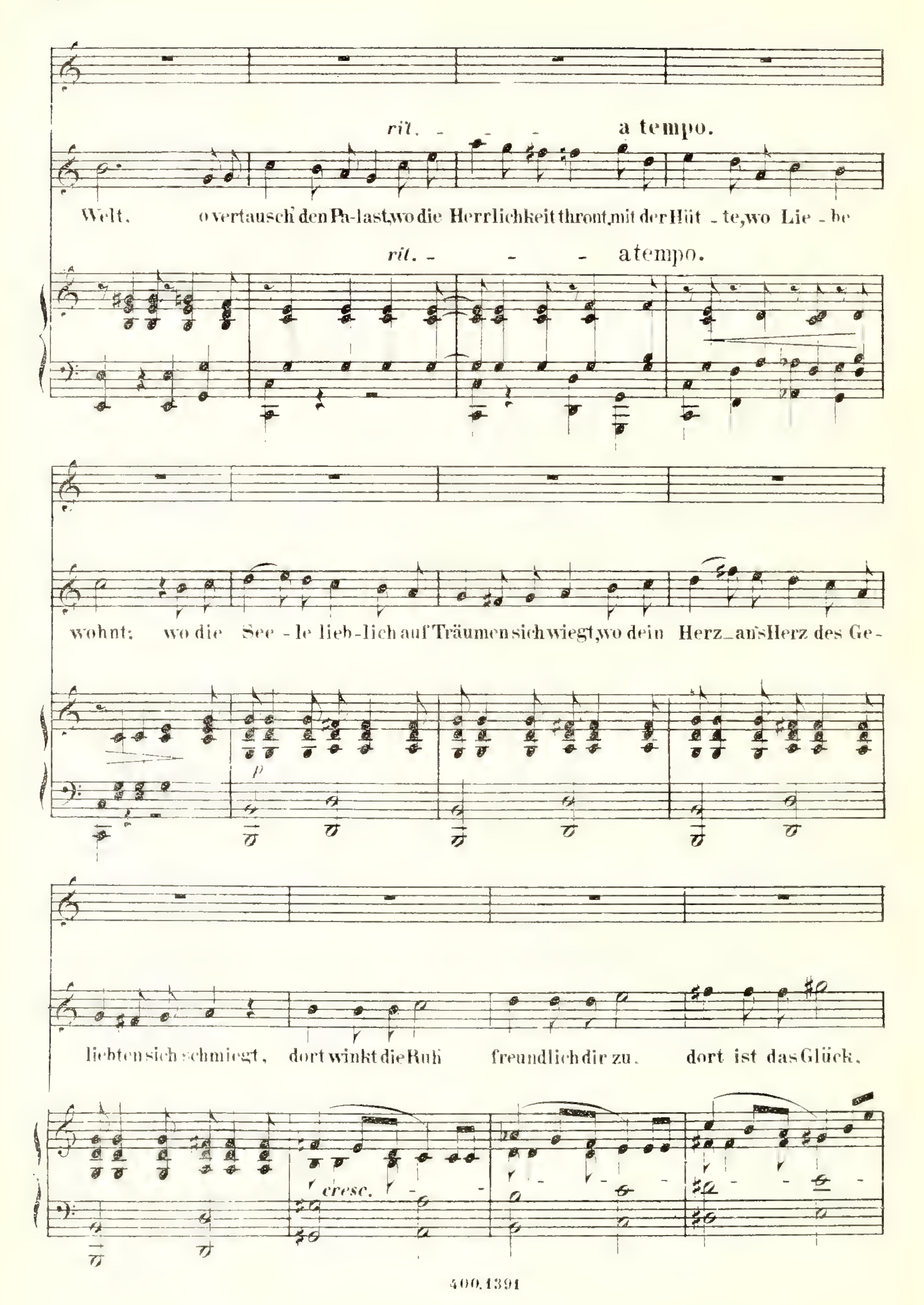

Liebe, Lust oder Schmerz, kann glücklich sie machen auch mich? O
O fra-ge nicht! Wie darfst du zweifeln?
cresc.
Con moto assai.
was ist Liebe? Sprich!
Ach, die Lip-pe noch warm von deinem Kuss, ruf' ich laut mit
Con moto assai.
mf
Ju-belto-ne, die Lie - be, sie macht den Bettler reich, und arm wär' oh-ne sie der
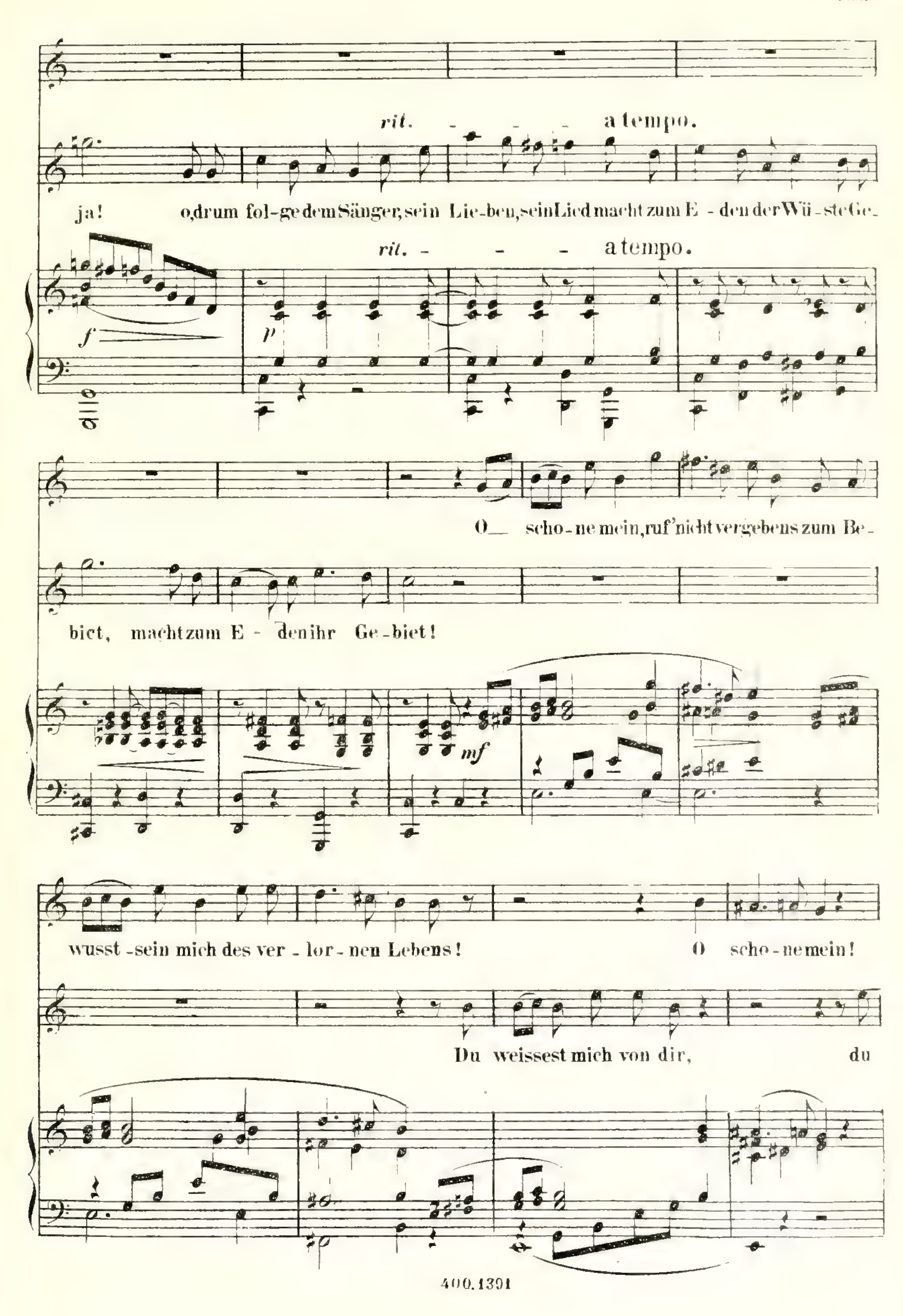

Moderato.
We-he mir, was sagst du, ge-stür-zet hast du
Kö-nig auf dem Thro-ne!
Moderato.
mich aus meinem Himmel mit diesem Wort, mit dem Wort, das an den Kö-nig mich mahnt!
Den
Nicht Hass. nicht Lie-be fühl' ich für ihn;
Kö-nig, du hassest ihn!
mp

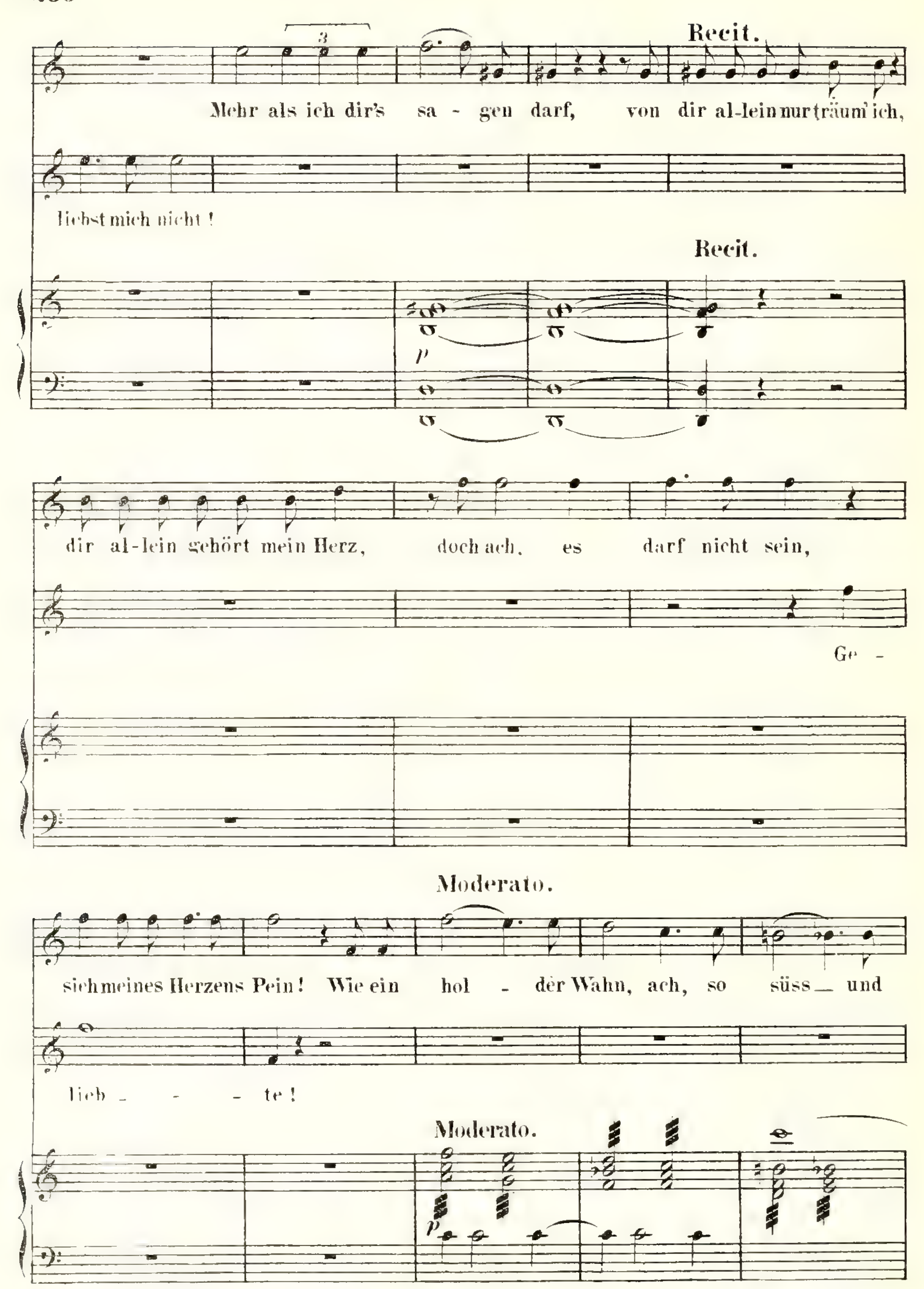

a - ber mir graut vor der Stunde wo ich ihm ge - ben soll ein Herz,
Recit.
wel-chem die Lie - - - be fehlt! Ich hof-fe nichts, ich fürchte die
Und hoffst du auf Glück?
Recit.
f p
a tempo.
Zukunft, wie ei-ne Wü-ste liegt sie vor mir!
Und ent-ge-gen gehn willst du ihr doch?
a tempo.
mf
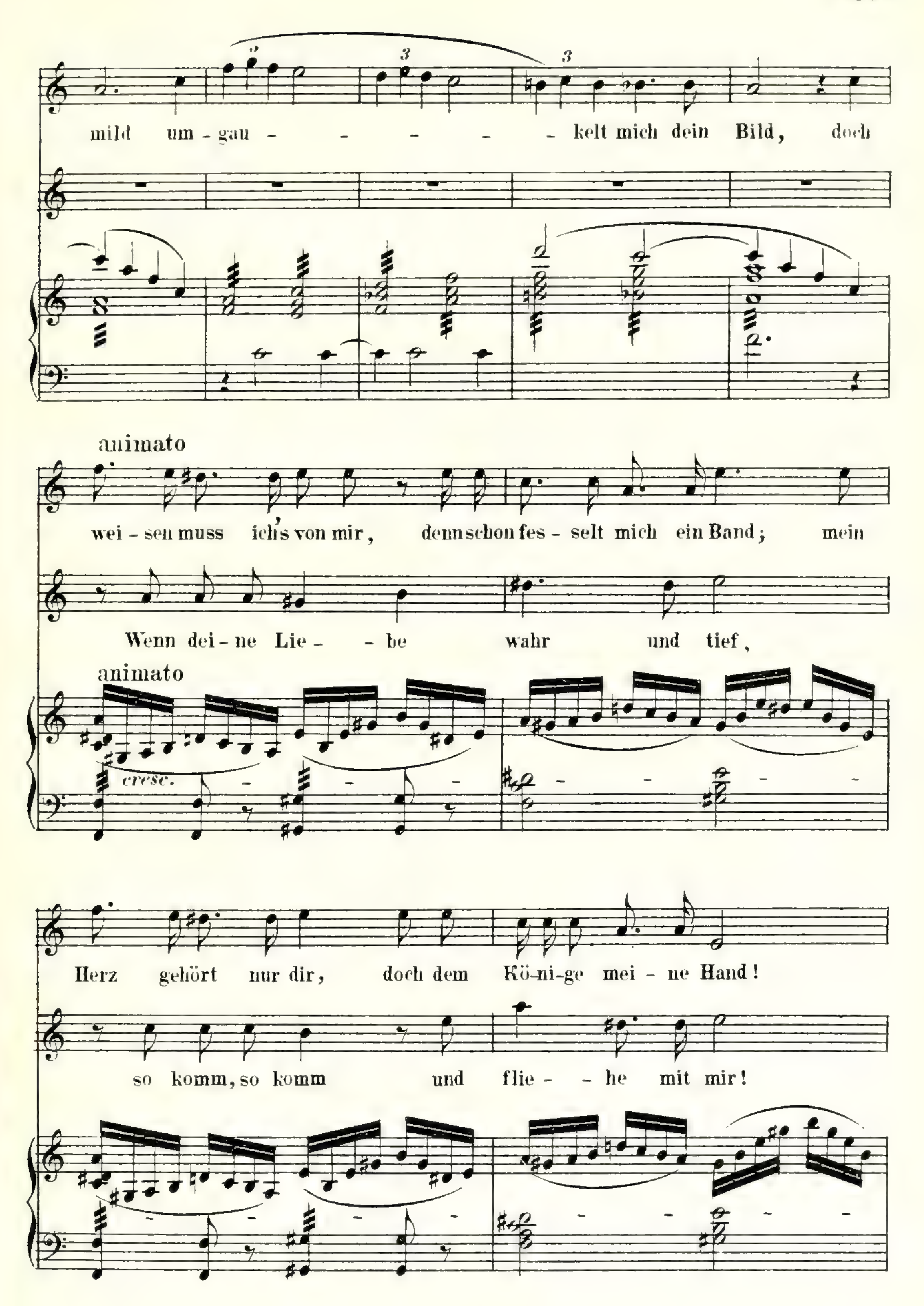

Recit.
Es ist Al - - lah's Wil-le!
Nein, das kann Al-lah's Wil-le nicht sein,
Recit.
f
p
a tempo.
Mich bin - det die Pflicht!
was bindet dich?
Wirf sie von dir, die drückende Fes-sel,
a tempo.
p
O schweig',
wirf sie von dir die Pflicht, und fol-ge der Lie-be, o fol-ge ihr, ge-

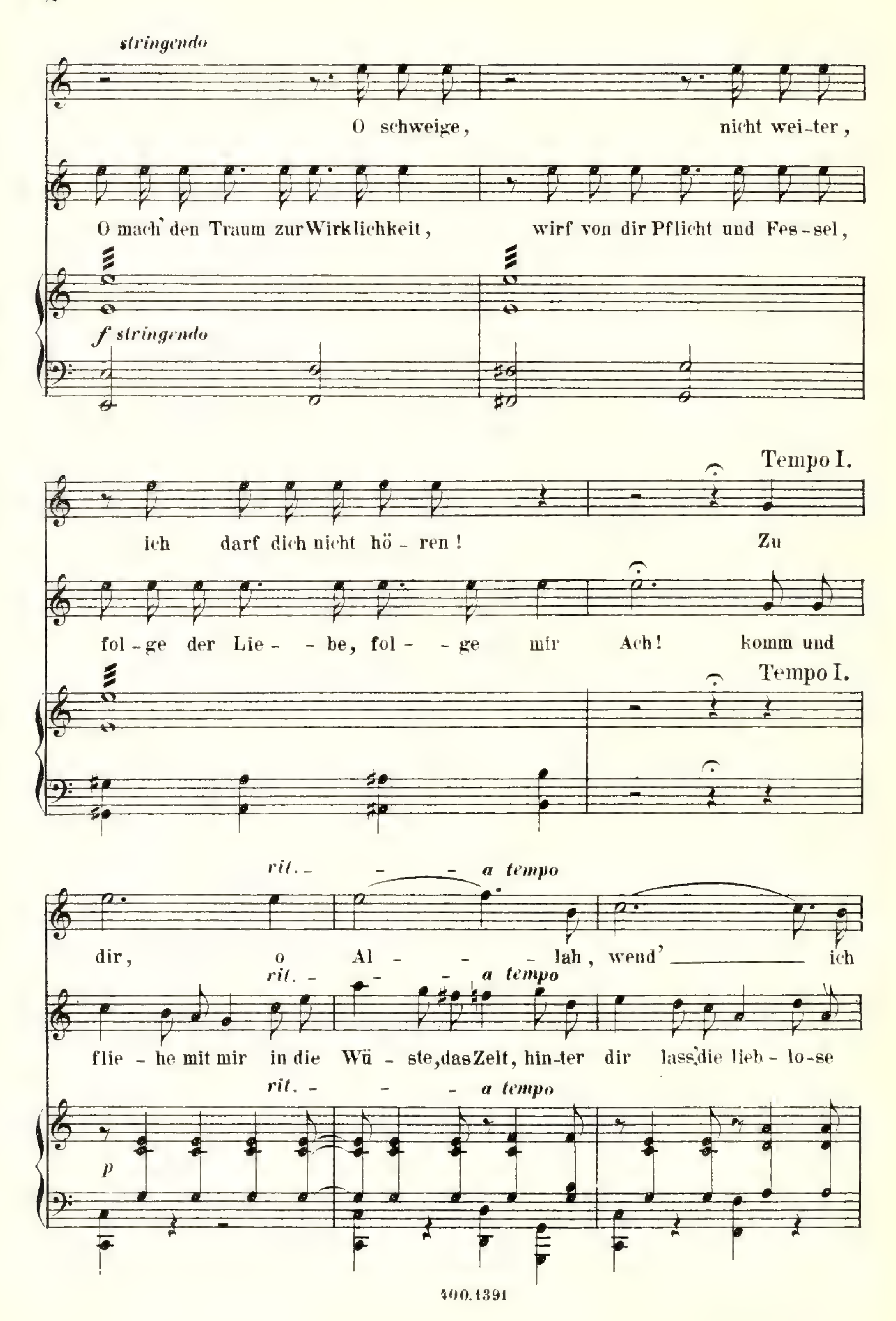

stringendo
— ich darf dich nicht hö - ren! O schweige,
hor-che nur dei-nem Her-zen! Was nennst du Pflicht?
f stringendo
nicht weiter, es ist Pflichtgebot!
Dichstumm zu verkaufen, dein Leben zu opfern einem Un-geliebten?
Allegro moderato.
ritard. a tempo.
Ach! komm und fliehe mit mir in die Wüste, das Zelt, hinter dir lass' die lieb-lo-se
Allegro moderato. ritard. a tempo.
p
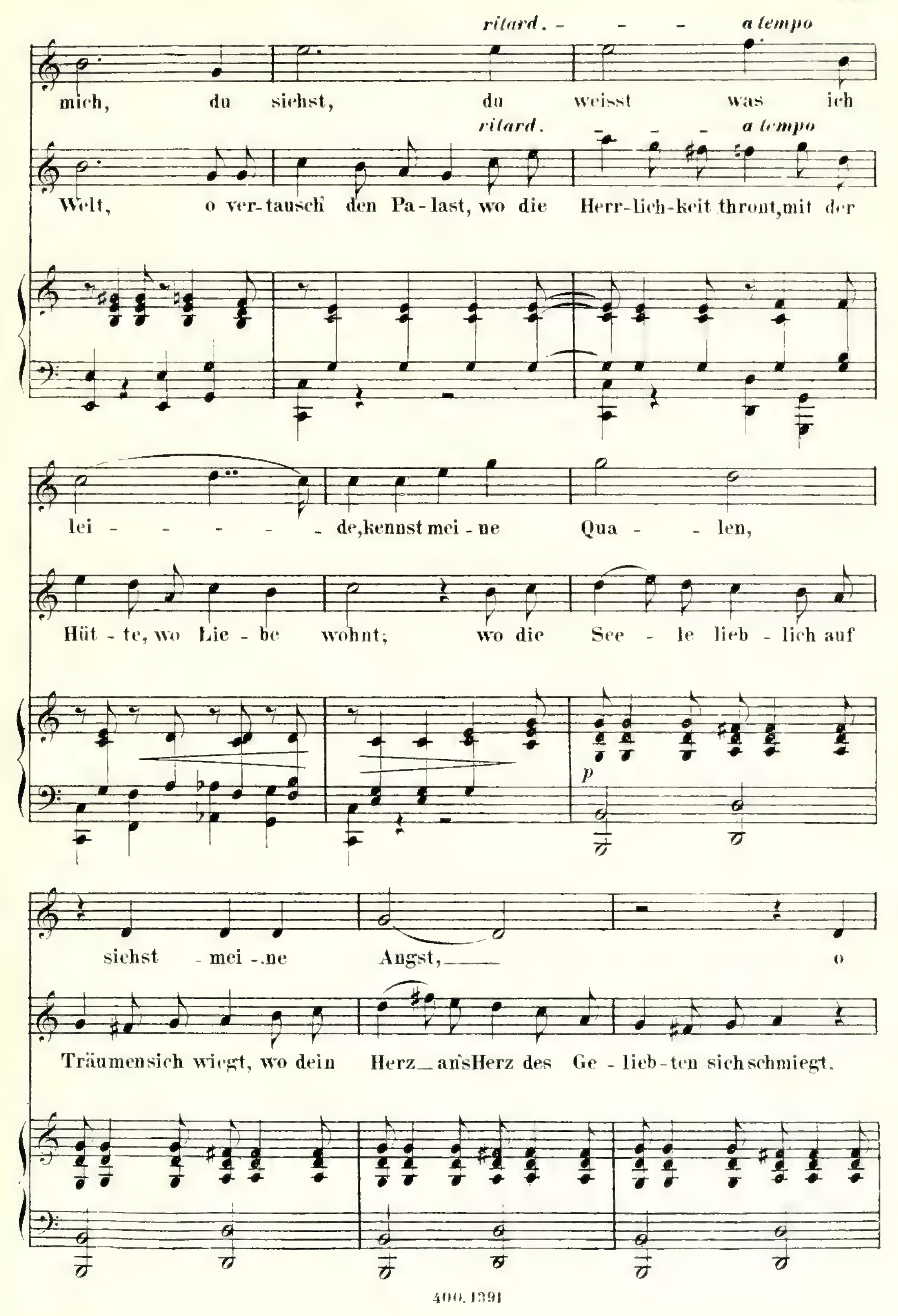

rit. - - - - a tempo.
Welt, o vertausch' den Pa-last, wo die Herrlichkeit thront, mit der Hüt - te, wo Lie - be
rit. - - - atempo.
wohnt; wo die See - le lieb-lich auf Träumen sich wiegt, wo dein Herz an's Herz des Ge-
p
liebten sich schmiegt, dort winkt die Ruh freundlich dir zu. dort ist das Glück,
cresc.

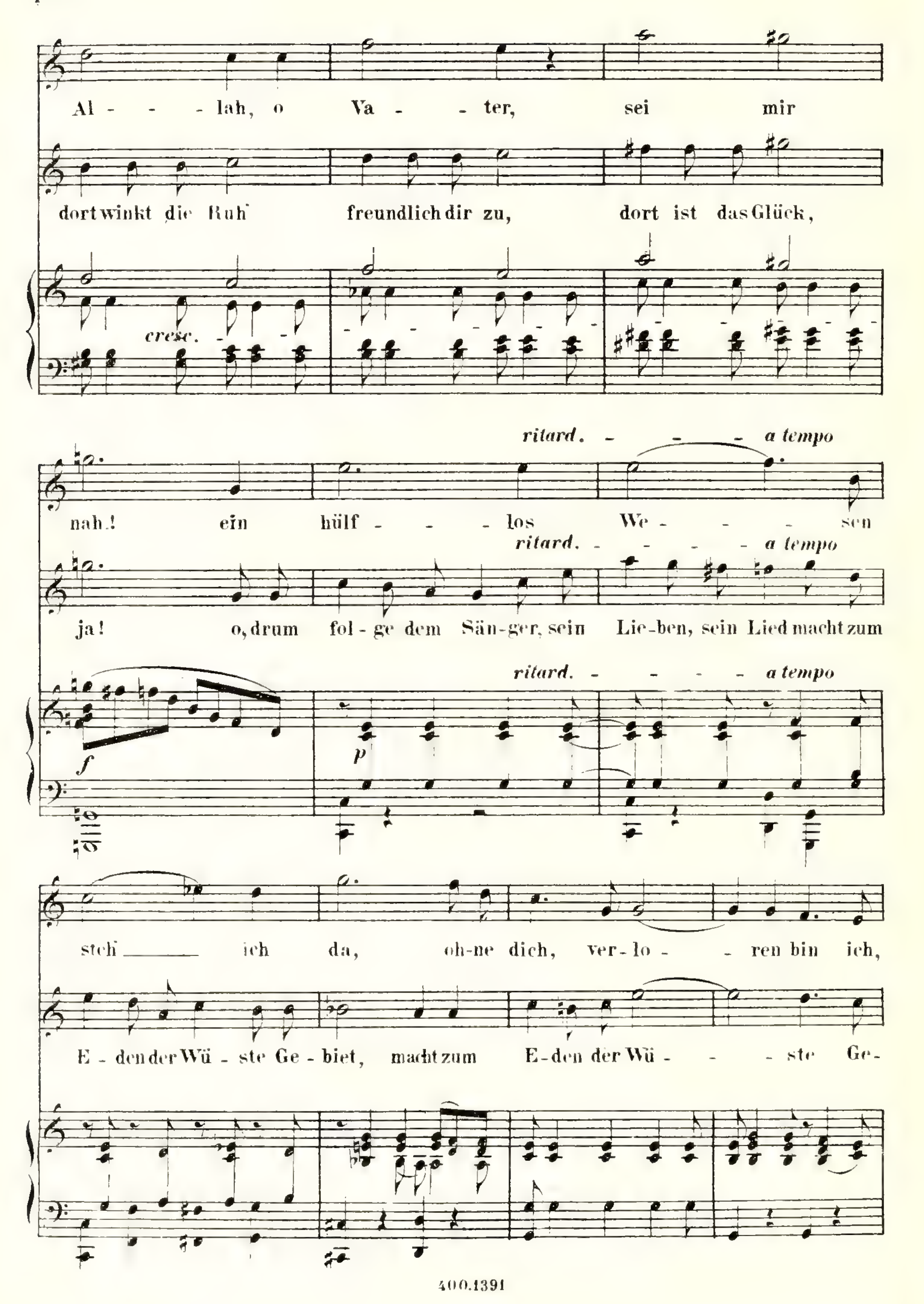

rit. - - - a tempo.
ja! o, drum fol-ge dem Sänger, sein Lie-ben, sein Lied macht zum E - den der Wü - ste Ge-
rit. - - - a tempo.
f
p
O__ scho-ne mein, ruf' nicht vergebens zum Be-
biet, macht zum E - den ihr Ge-biet!
mf
wusst-sein mich des ver - lor - nen Lebens!
O scho-ne mein!
Du weissest mich von dir,
du


Recit.
Mehr als ich dir's sa - gen darf, von dir al-lein nur träum' ich,
liebst mich nicht!
Recit.
dir al-lein gehört mein Herz, doch ach, es darf nicht sein,
Ge -
Moderato.
sich meines Herzens Pein! Wie ein hol - der Wahn, ach, so süss — und
lieb - - - te!
Moderato.


mild um-gau - - - - - kelt mich dein Bild, doch
animato
wei-sen muss ich's von mir, denn schon fes-selt mich ein Band; mein
Wenn dei-ne Lie- - be wahr und tief,
animato
cresc.
Herz gehört nur dir, doch dem Kö-ni-ge mei - ne Hand!
so komm, so komm und flie- - he mit mir!


stringendo
O schweige, nicht wei-ter,
O mach' den Traum zur Wirklichkeit, wirf von dir Pflicht und Fes-sel,
f stringendo
Tempo I.
ich darf dich nicht hö - ren! Zu
fol - ge der Lie - - be, fol - - ge mir Ach! komm und
Tempo I.
rit. - - - a tempo
dir, o Al - - - lah, wend' ich
rit. - - - a tempo
flie - he mit mir in die Wü - ste, das Zelt, hin-ter dir lass' die lieb - lo-se
rit. - - - a tempo
p


ritard. - - - a tempo
mich, du siehst, du weisst was ich
ritard. - - - a tempo
Welt, o ver-tausch den Pa-last, wo die Herr-lich-keit thront, mit der
lei - - - - - de, kennst mei-ne Qua - - len,
Hüt-te, wo Lie-be wohnt; wo die See-le lieb-lich auf
p
siehst mei-ne Angst, o
Träumen sich wiegt, wo dein Herz ans Herz des Ge-lieb-ten sich schmiegt.


Al - - - lah, o Va - - ter, sei mir
dort winkt die Ruh' freundlich dir zu, dort ist das Glück,
cresc.
ritard. - - - a tempo
nah! ein hülf - - - los We - - - sen
ritard. - - - - a tempo
ja! o, drum fol - ge dem Sän-ger, sein Lie-ben, sein Lied macht zum
ritard. - - - - a tempo
f
p
steh' ich da, oh-ne dich, ver-lo - - ren bin ich,
E - den der Wü - ste Ge - biet, macht zum E-den der Wü - - - ste Ge-

animato.

ja, Al - lan sei ___ mir nah, Va - ter sei ___ mir

biet! Entflieh mit mir, ent - flieh mit

animato.

f

nah, oh - ne dich bin _ ich ja ___ ver -

mir, fol - - ge dem Sän - ger der Lie - be,

lo - - - - ren ___ ein hülflos We - sen, ein hülf - los Wesen _
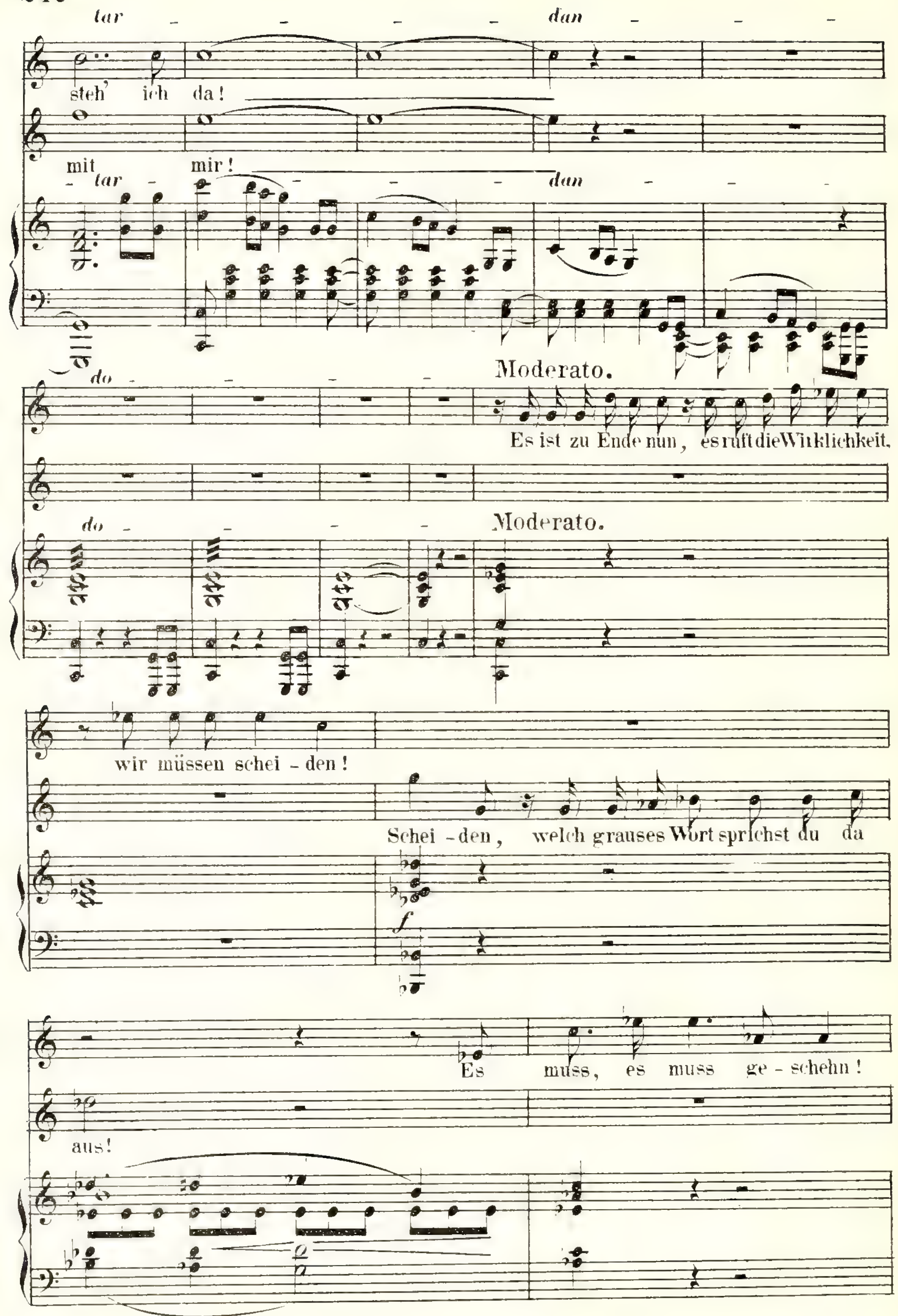
o hör mein Flehn, hör' ___ mein Flehn, komm, ent - flieh
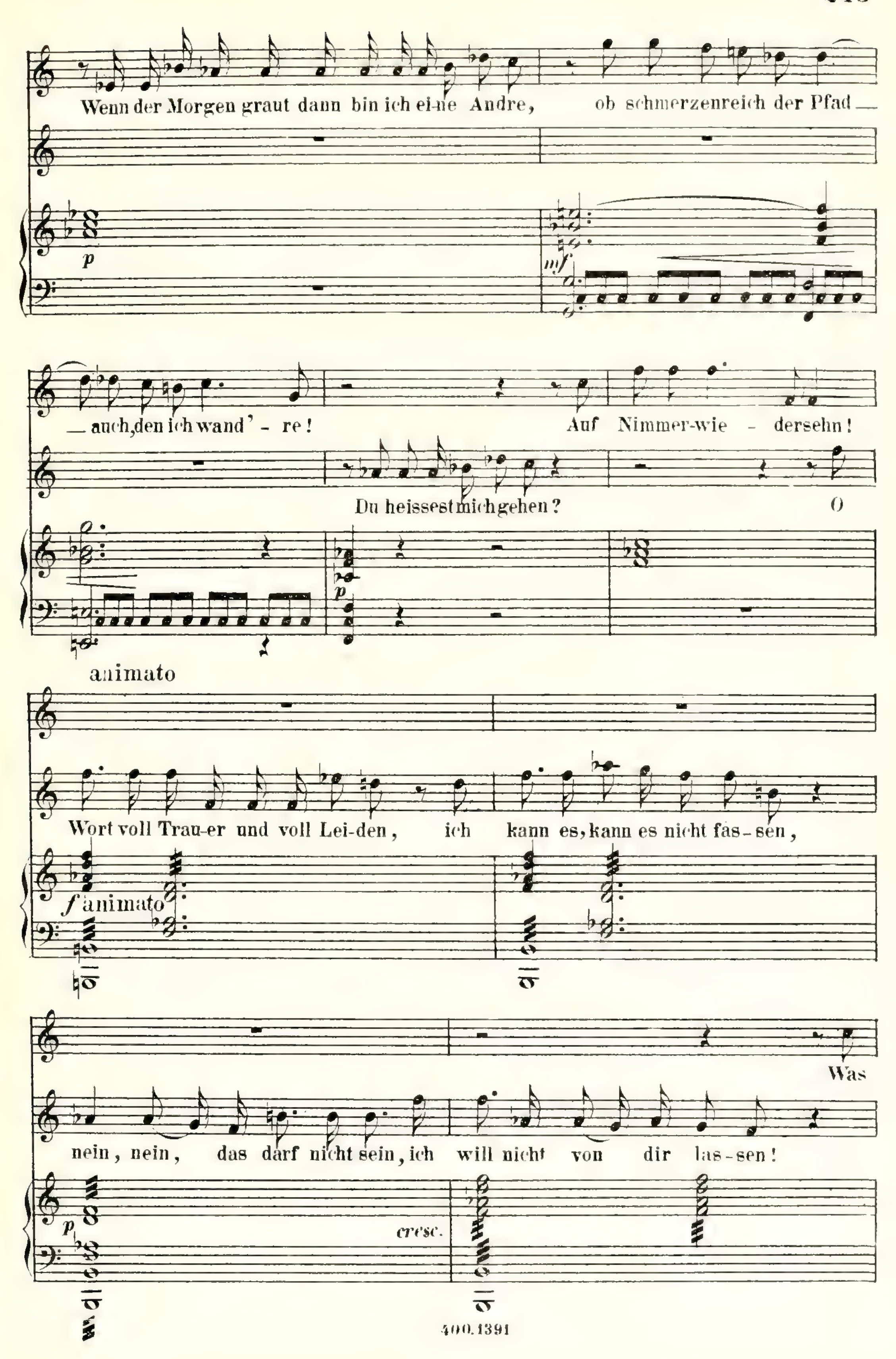
ri
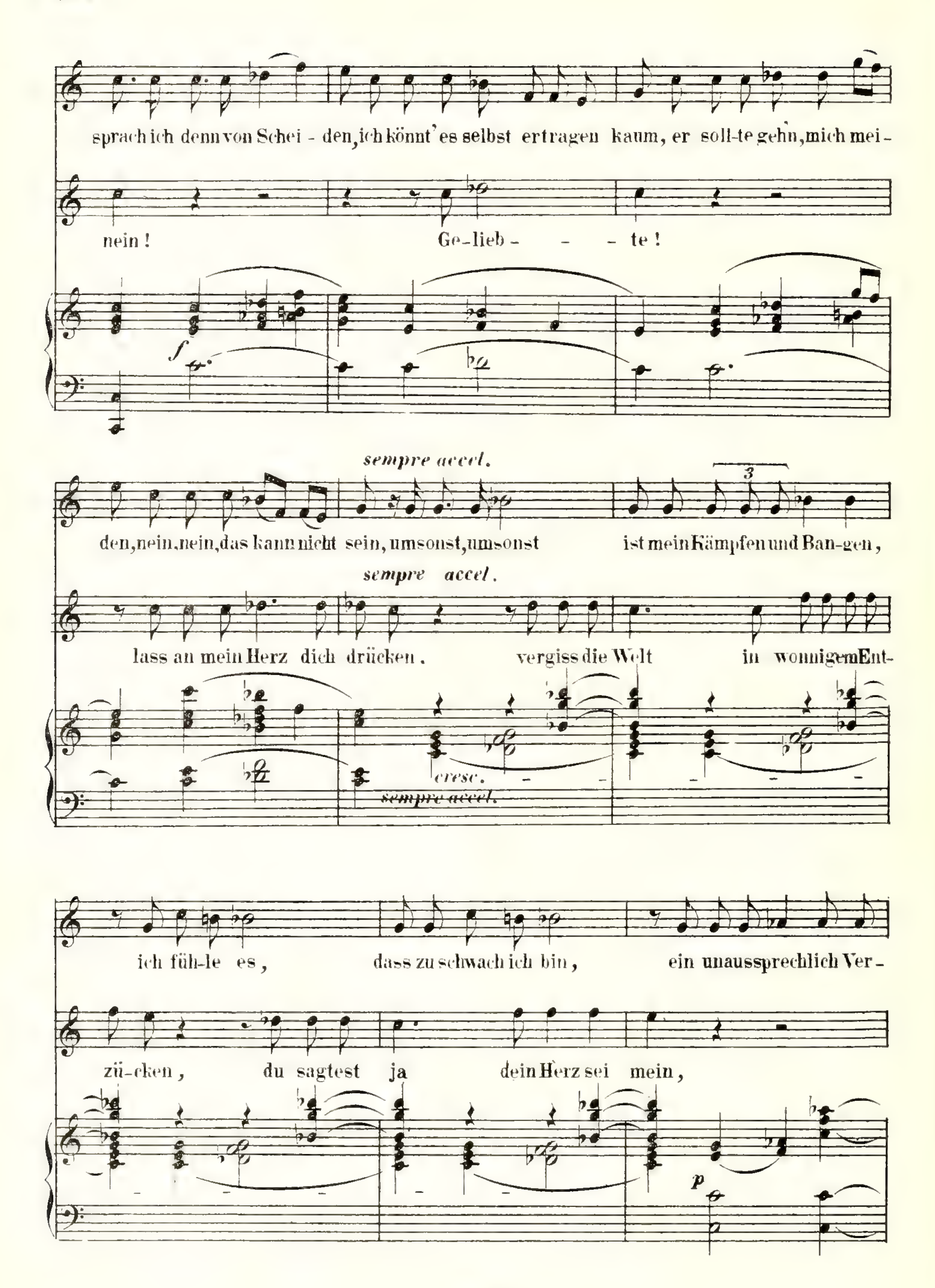
ri -
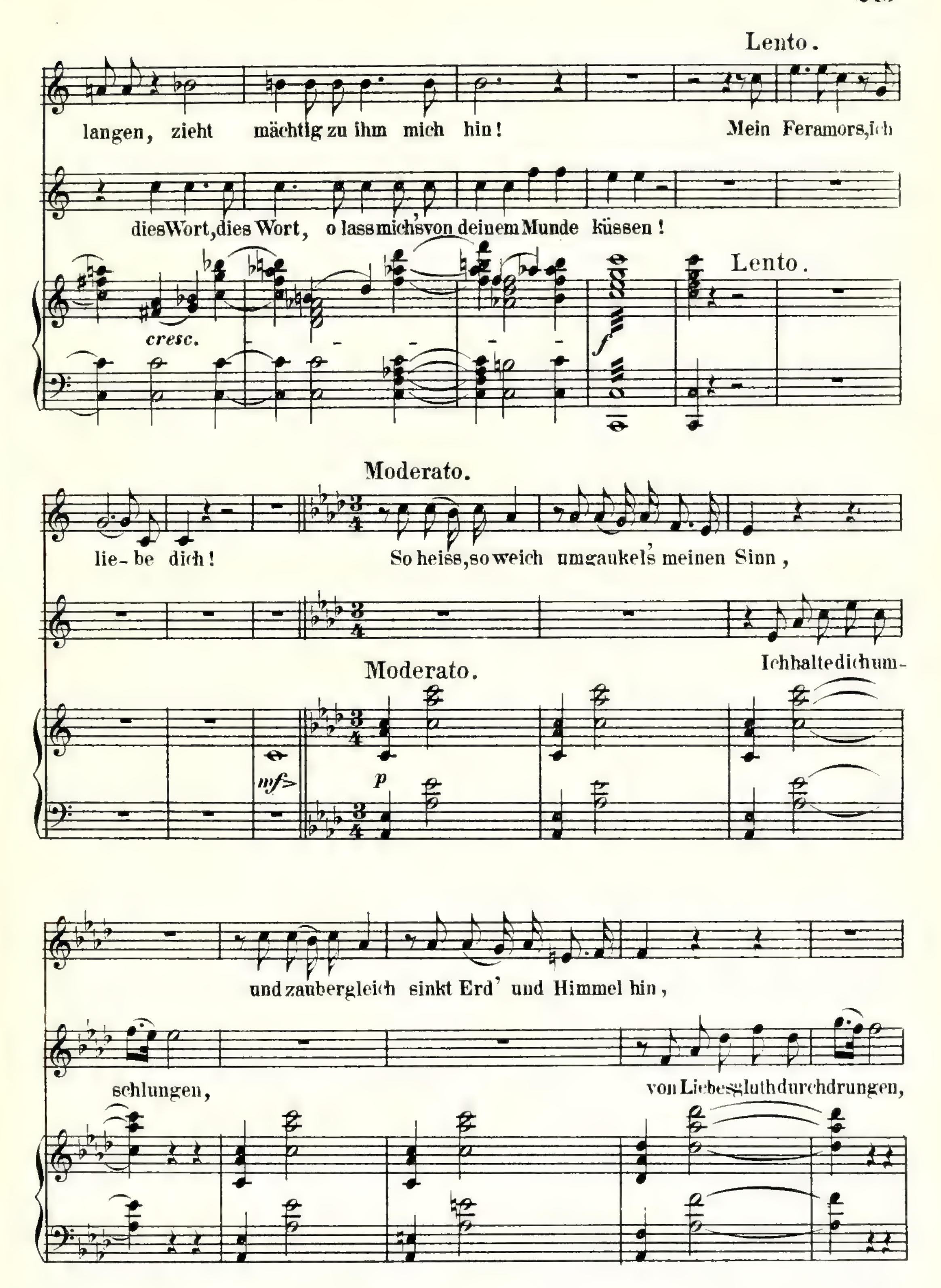
ff
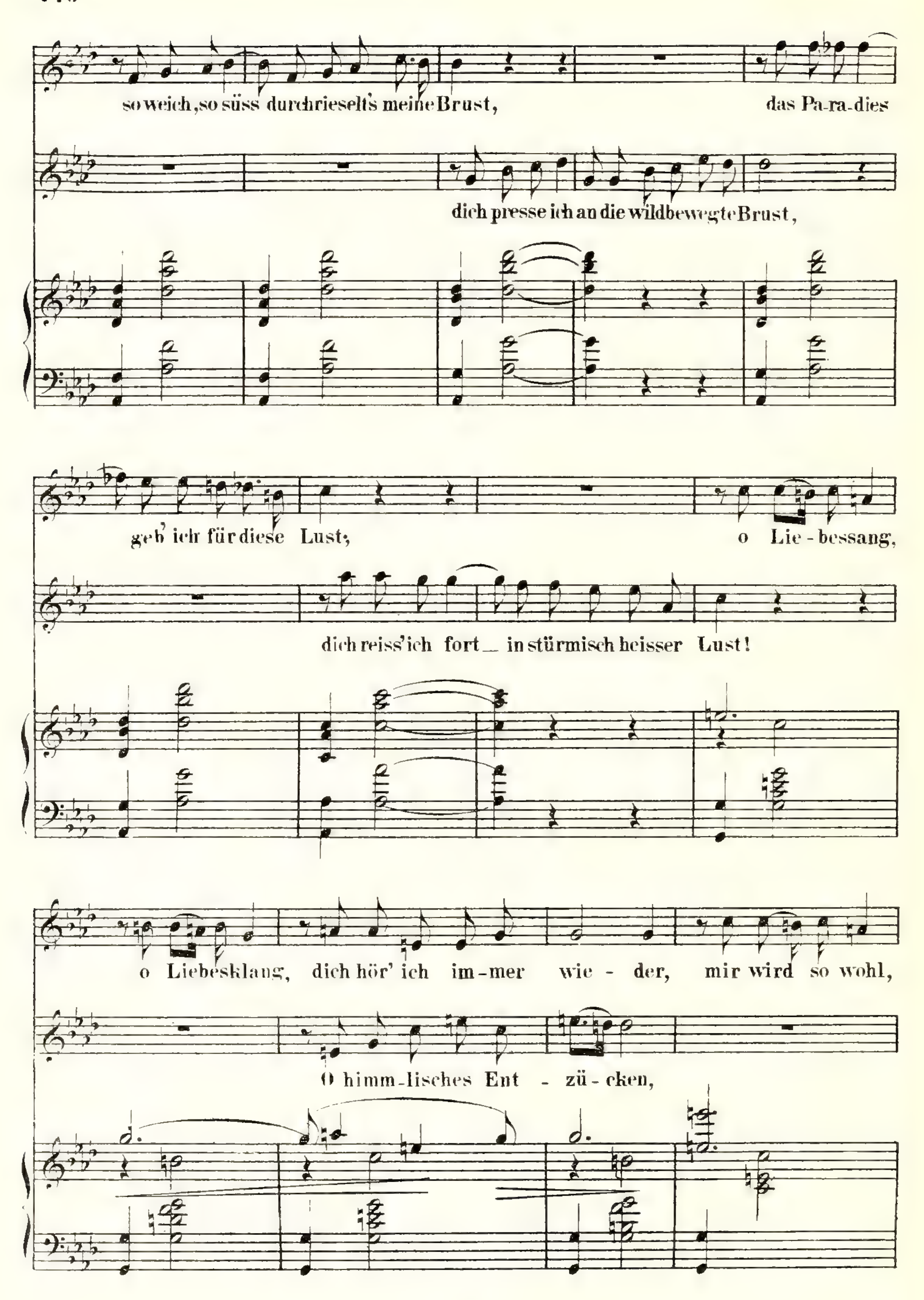
p
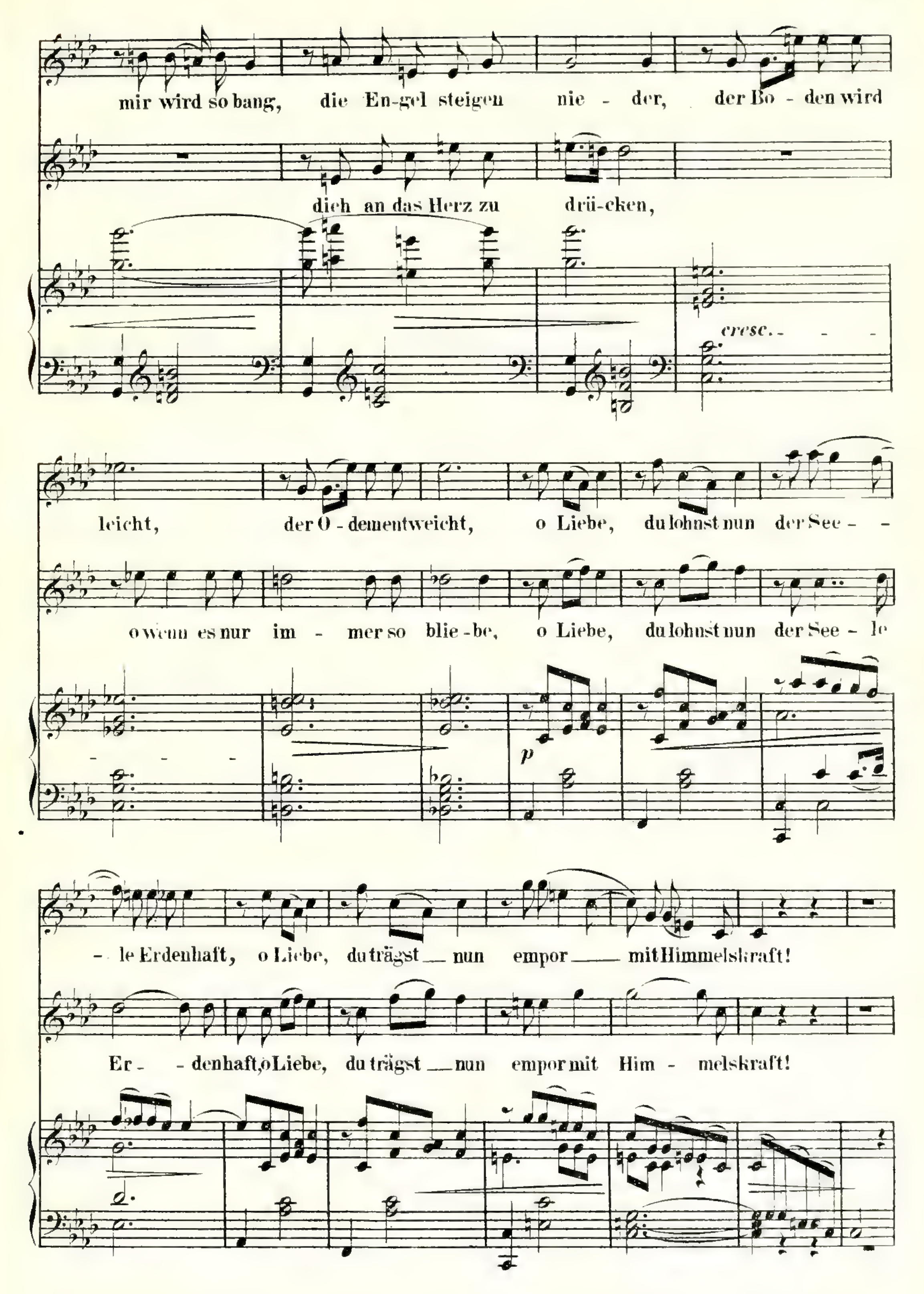

tar - - - - dan - - -
steh' ich da!
mit mir!
- tar - - - - dan - - -
do - - - -
Moderato.
Es ist zu Ende nun, es ruft die Wirklichkeit,
do - - - -
Moderato.
wir müssen schei - den!
Schei - den, welch grauses Wort sprichst du da
f
Es muss, es muss ge - schehn!
aus!
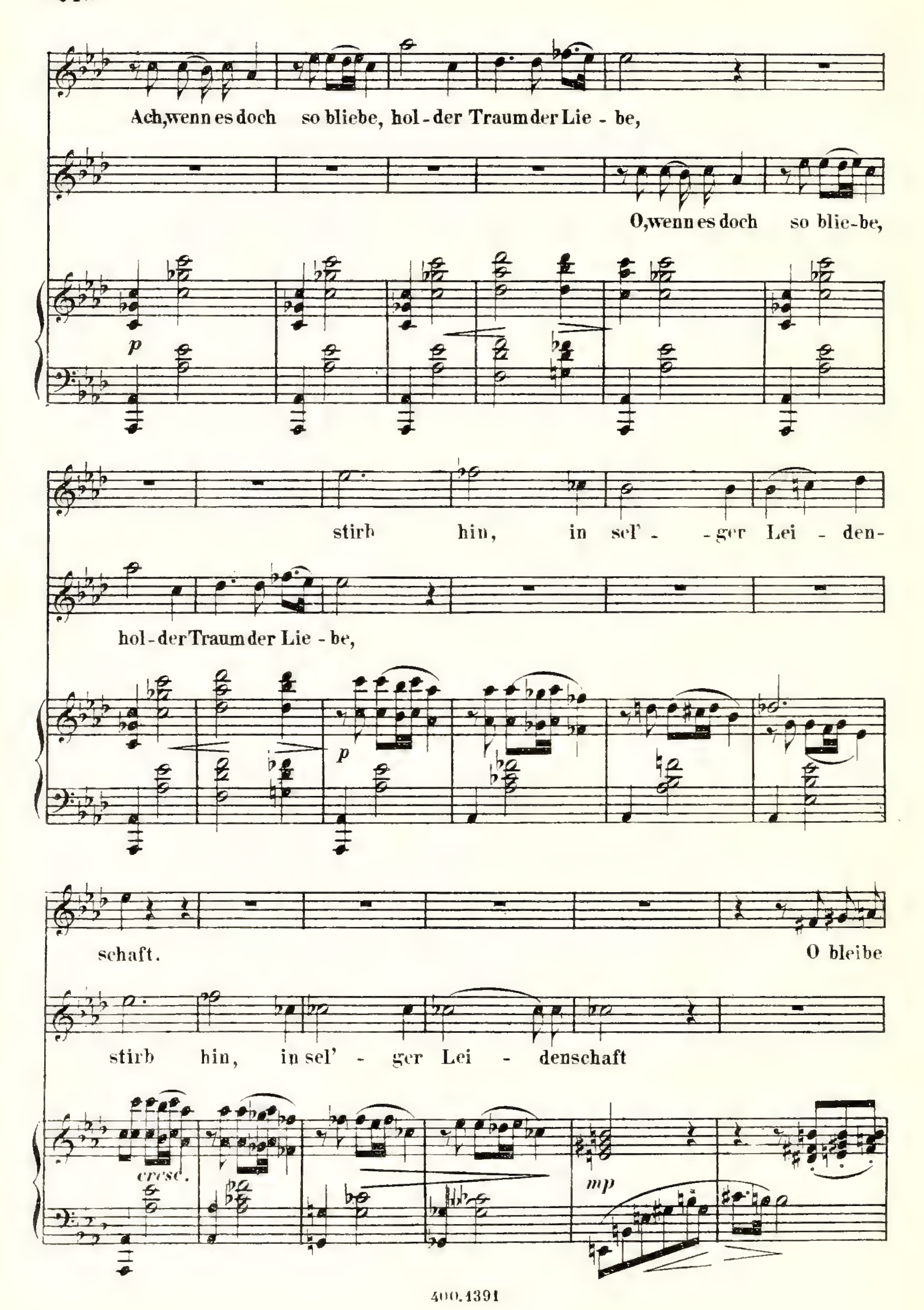

Wenn der Morgen graut dann bin ich ei-ne Andre, ob schmerzenreich der Pfad
— auch, den ich wand' - re!
Auf Nimmer-wie - dersehn!
Du heissest mich gehen?
O
animato
Wort voll Trau-er und voll Lei-den, ich kann es, kann es nicht fas-sen,
f animato
Was
nein, nein, das darf nicht sein, ich will nicht von dir las-sen!
cresc.
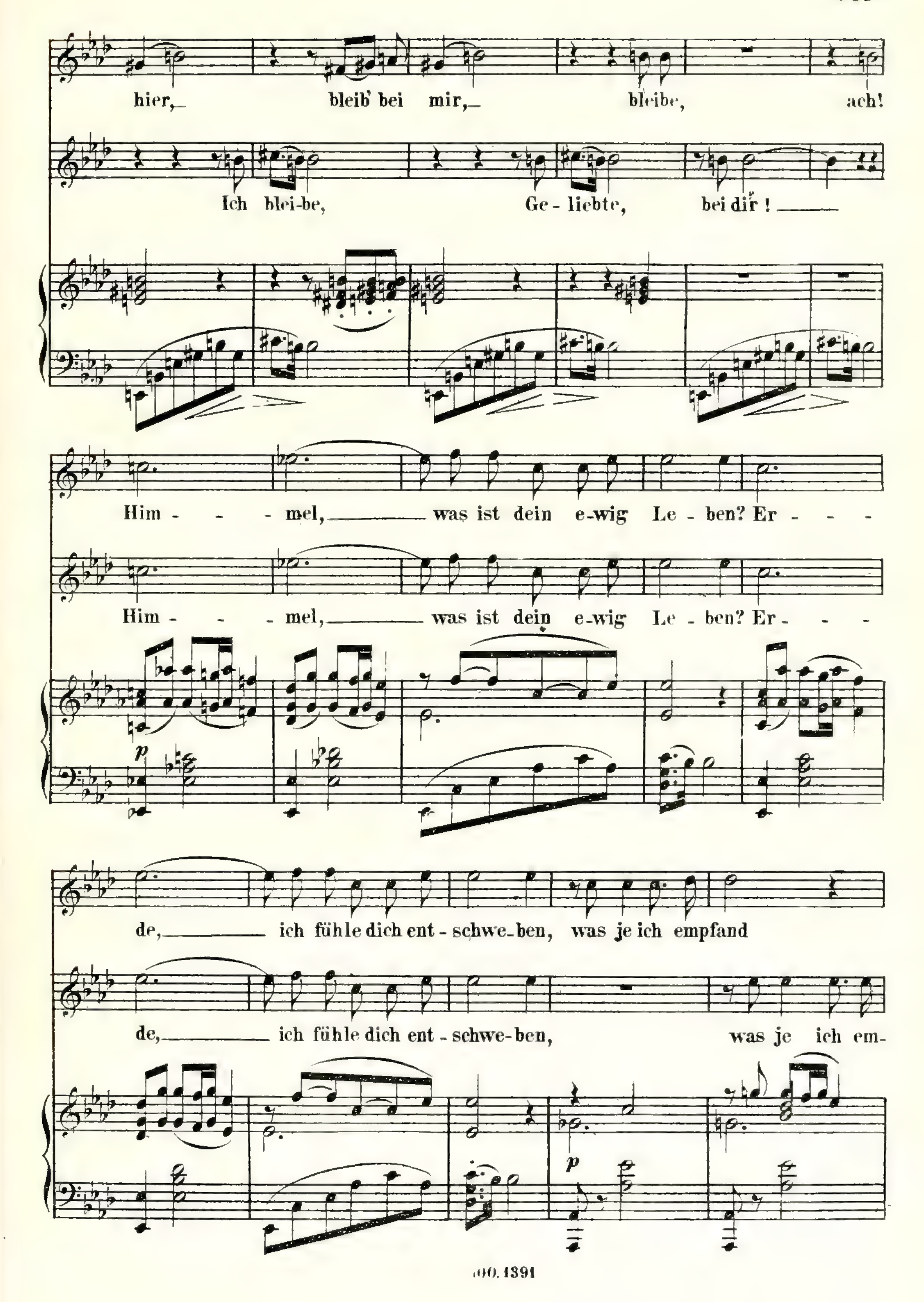

sprach ich denn von Schei - den, ich könnt' es selbst ertragen kaum, er soll-te gehn, mich mei-
nein!
Ge-lieb - - - te!
f
sempre accel.
den, nein, nein, das kann nicht sein, umsonst, umsonst
3
ist mein Kämpfen und Ban-gen,
sempre accel.
lass an mein Herz dich drücken, vergiss die Welt in wonnigem Ent-
cresc.
sempre accel.
ich füh-le es, dass zu schwach ich bin, ein unaussprechlich Ver-
zü-cken, du sagtest ja dein Herz sei mein,
p
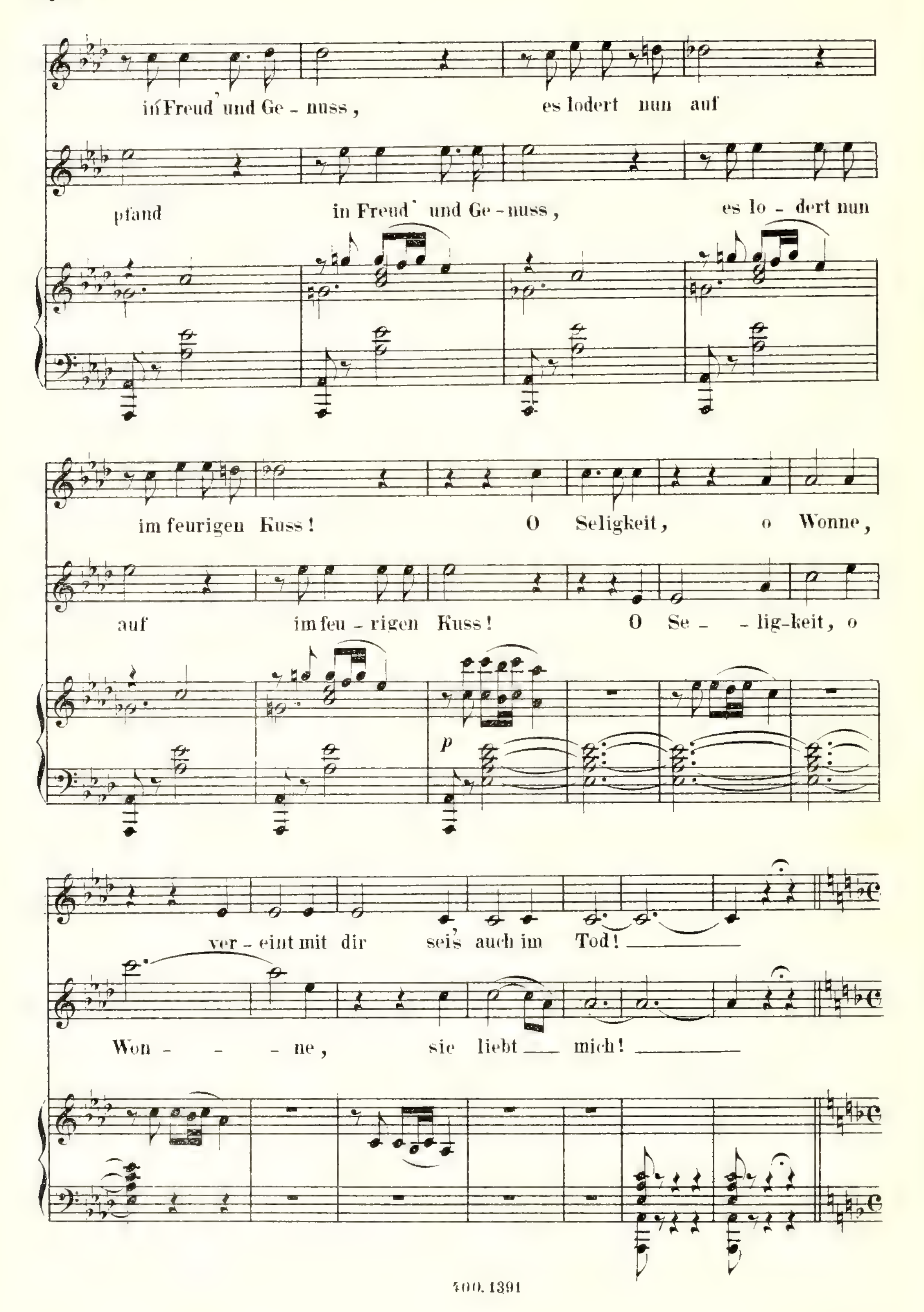

Lento.
langen, zieht mächtig zu ihm mich hin! Mein Feramors, ich
dies Wort, dies Wort, o lass mich's von deinem Munde küssen!
Lento.
cresc.
Moderato.
lie-be dich! So heiss, so weich umgaukel's meinen Sinn,
Moderato.
Ich halte dich um-
mf
p
und zaubergleich sinkt Erd' und Himmel hin,
schlungen,
von Liebesgluth durchdrungen,


so weich, so süss durchrieselt's meine Brust,
das Pa-ra-dies
dich presse ich an die wildbewegte Brust,
geb' ich für diese Lust;
o Lie - bessang,
dich reiss' ich fort _ in stürmisch heisser Lust!
o Liebesklang, dich hör' ich im-mer wie - der, mir wird so wohl,
O himm-lisches Ent - zü - cken,


mir wird so bang, die En-gel steigen nie - der, der Bo - den wird
dich an das Herz zu drü-cken,
cresc.
leicht, der O - dement weicht, o Liebe, du lohnst nun der See - -
o wenn es nur im - mer so blie-be, o Liebe, du lohnst nun der See - le
p
- le Erdenhaft, o Liebe, du trägst nun empor mit Himmelskraft!
Er - denhaft, o Liebe, du trägst nun empor mit Him - melskraft!
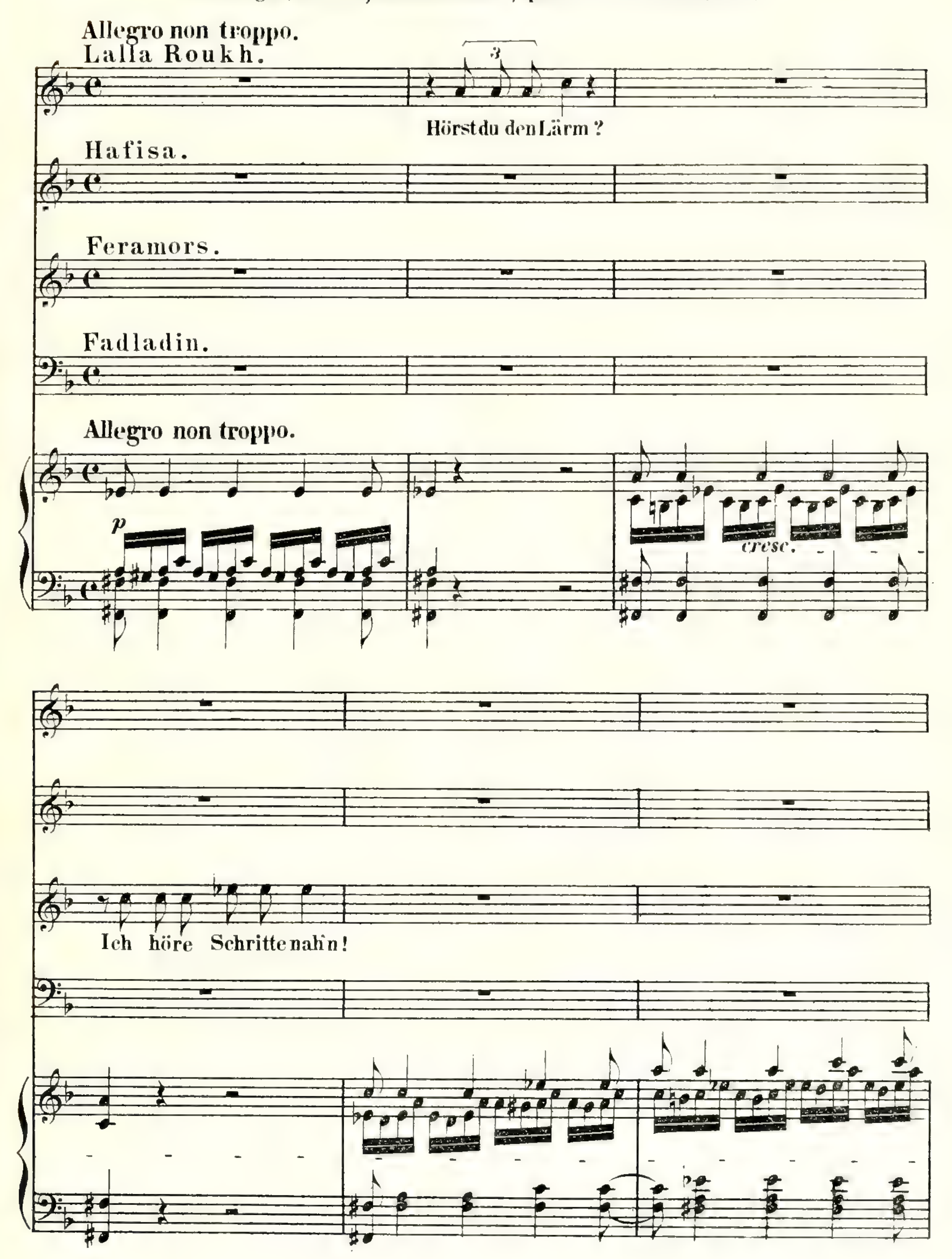

Ach,wenn es doch so bliebe, hol - der Traum der Lie - be,
O,wenn es doch so blie-be,
p
stirb hin, in sel' - - ger Lei - den-
hol - der Traum der Lie - be,
p
schaft.
O bleibe
stirb hin, in sel' - ger Lei - denschaft
cresc.
mp

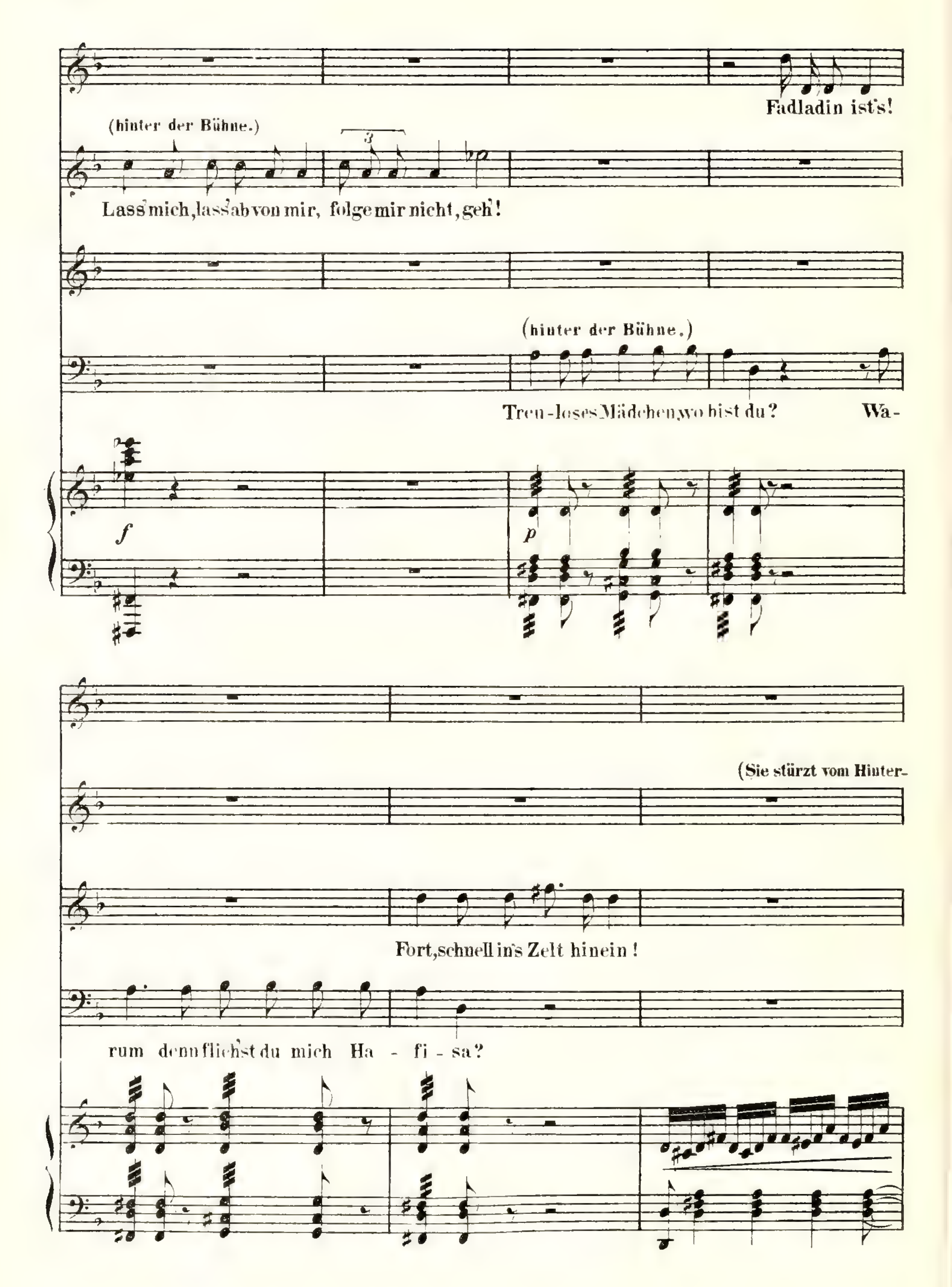

hier,
bleib' bei mir,
bleibe,
ach!
Ich blei-be,
Ge-liebte,
bei dir!
Him - - - mel, was ist dein e-wig Le-ben? Er - - -
Him - - - mel, was ist dein e-wig Le-ben? Er - - -
de, ich fühle dich ent-schwe-ben, was je ich empfand
de, ich fühle dich ent-schwe-ben, was je ich em-
p
p

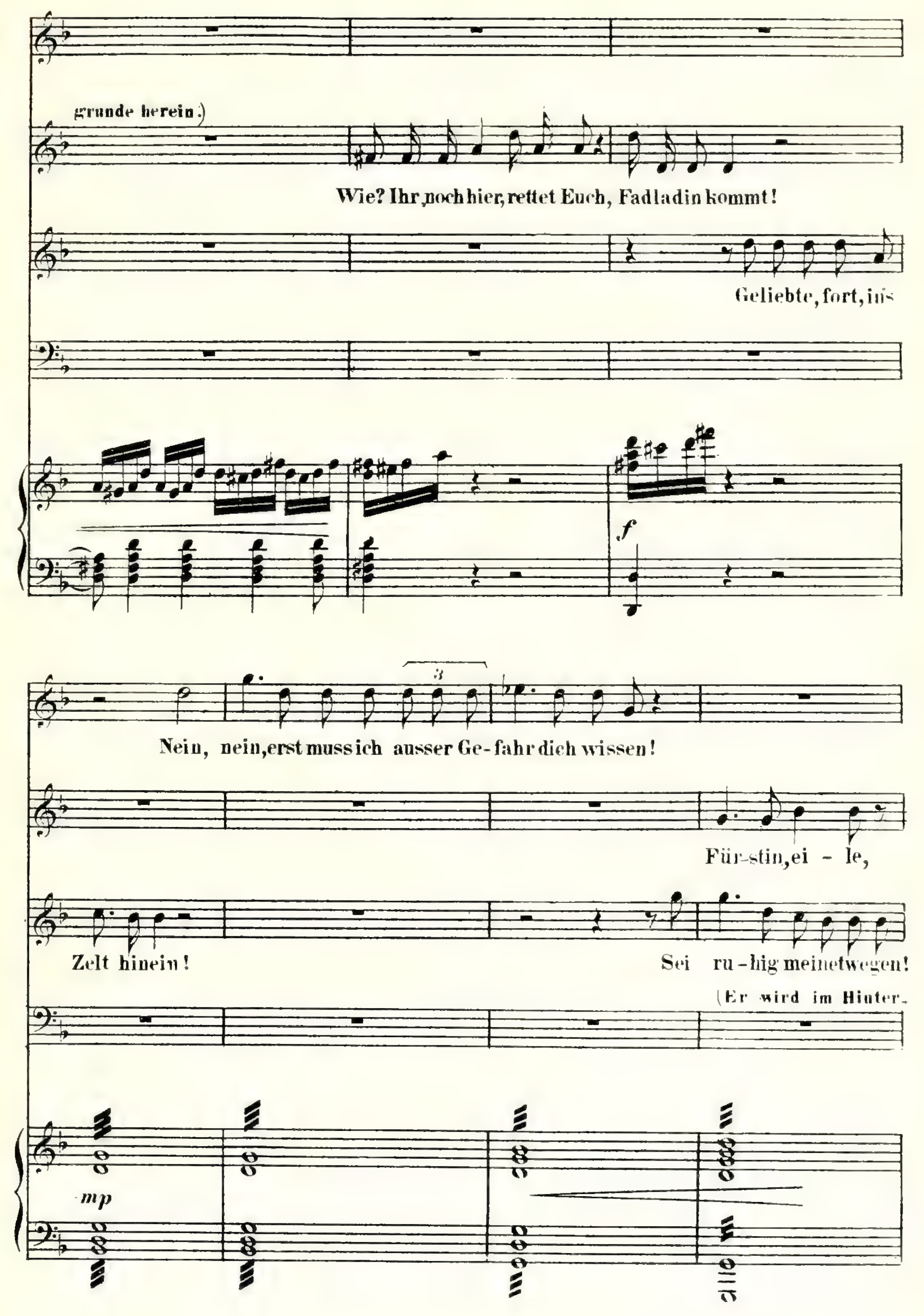

in Freud' und Ge - nuss,
es lodert nun auf
pfand
in Freud' und Ge - nuss,
es lo - dert nun
im feurigen Kuss!
O Seligkeit,
o Wonne,
auf
im feu - rigen Kuss!
O Se - - lig-keit, o
p
ver - eint mit dir
seis auch im
Tod!
Won - - - ne,
sie liebt mich!
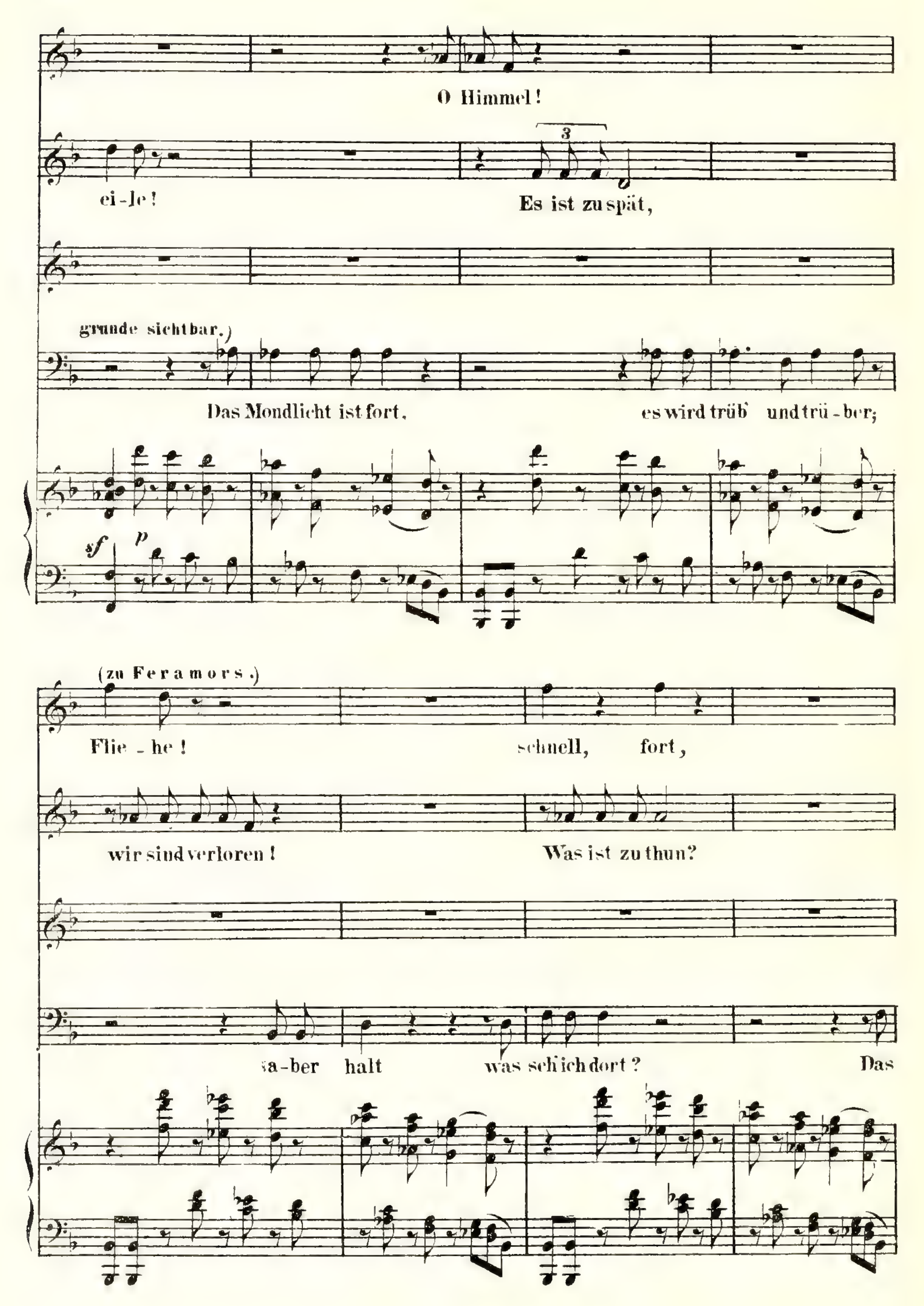
Scene 6.
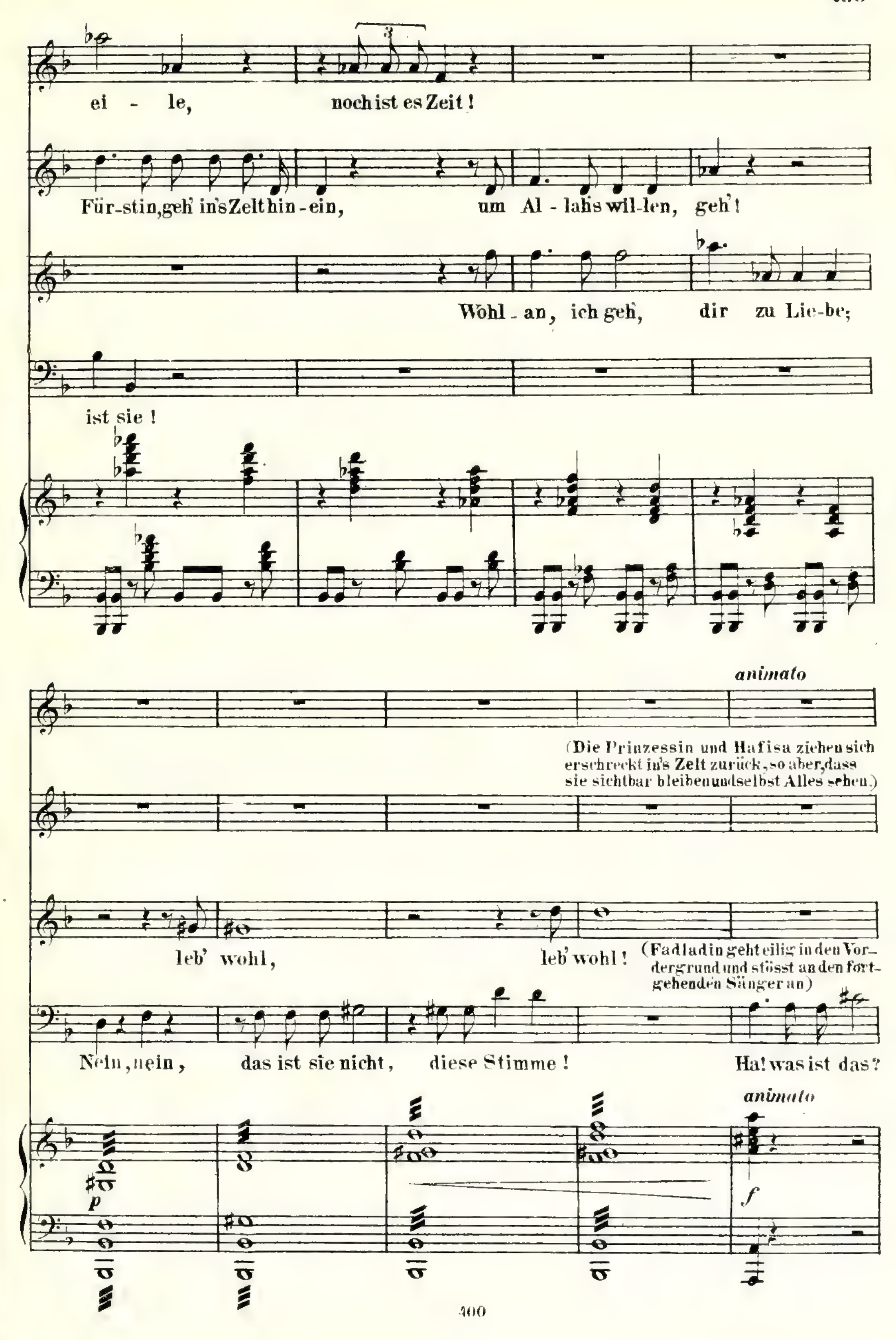
Die Vorigen, Hafisa, dann Fadladin, später Chosru. Wachen. Volk.
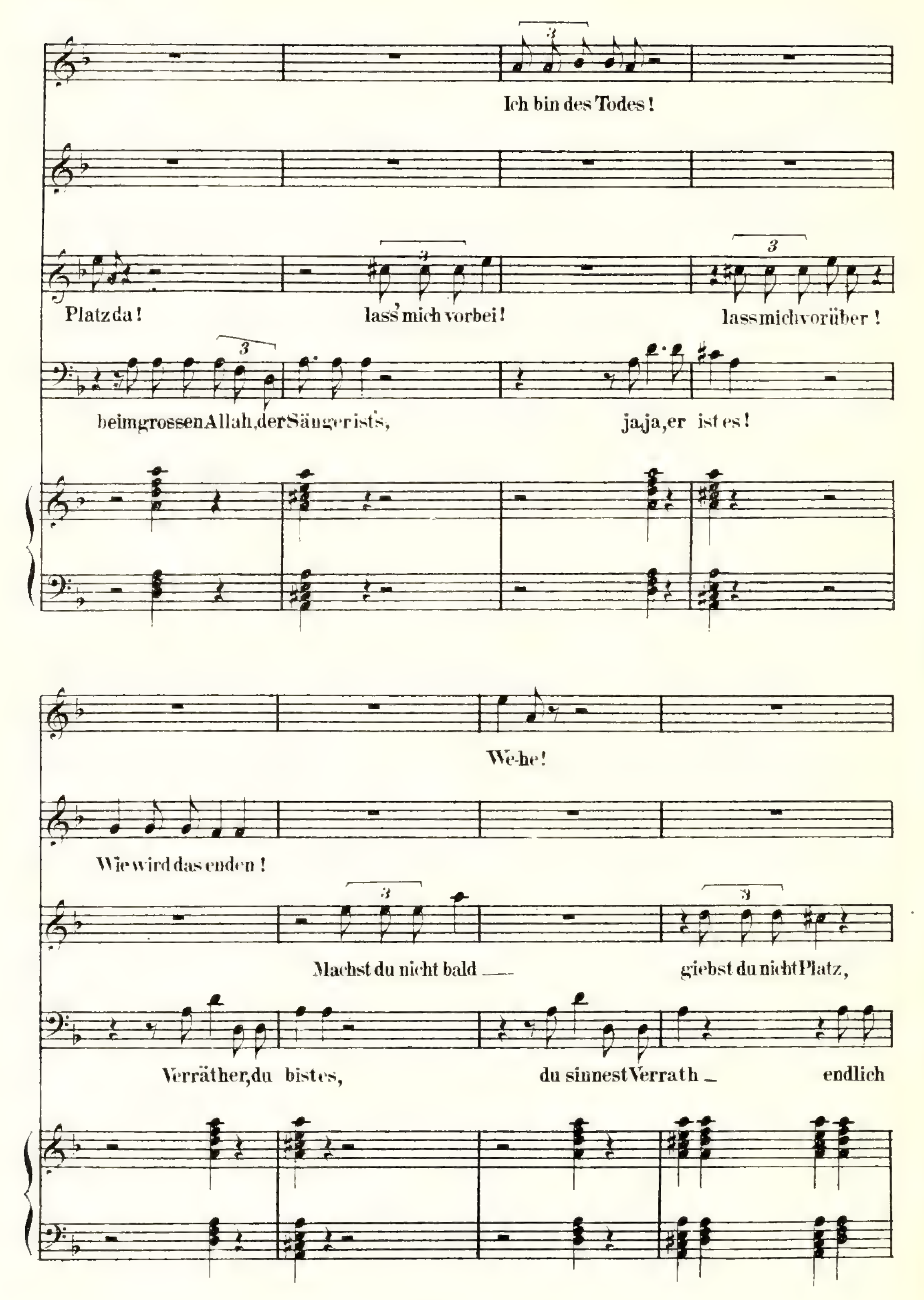


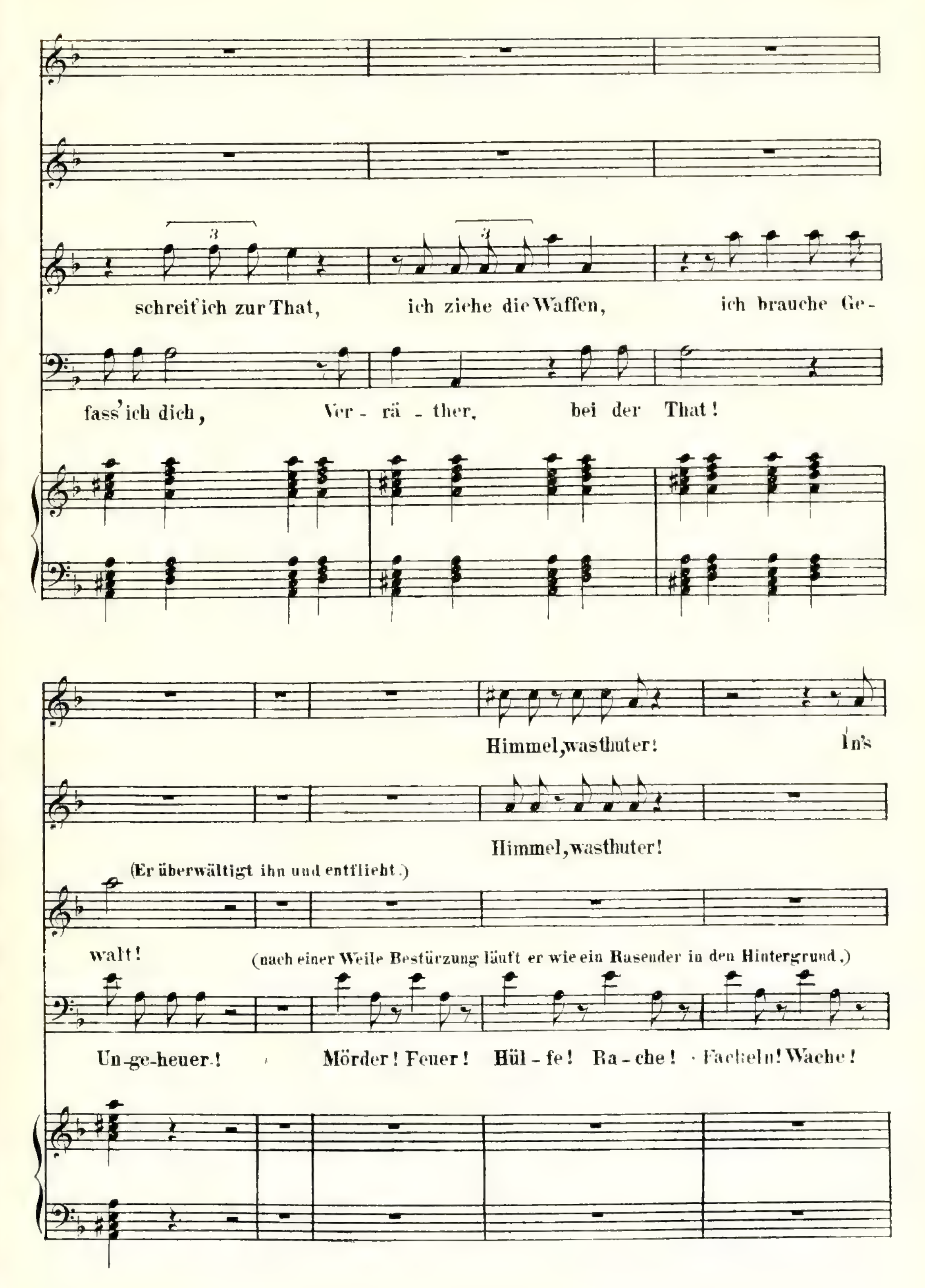

Fadladin ist's!
(hinter der Bühne.)
Lass mich, lass ab von mir, folge mir nicht, geh!
(hinter der Bühne.)
Treu-loses Mädchen, wo bist du? Wa-
f
p
(Sie stürzt vom Hinter-
Fort, schnell in's Zelt hinein!
rum denn fliehst du mich Ha - fi - sa?

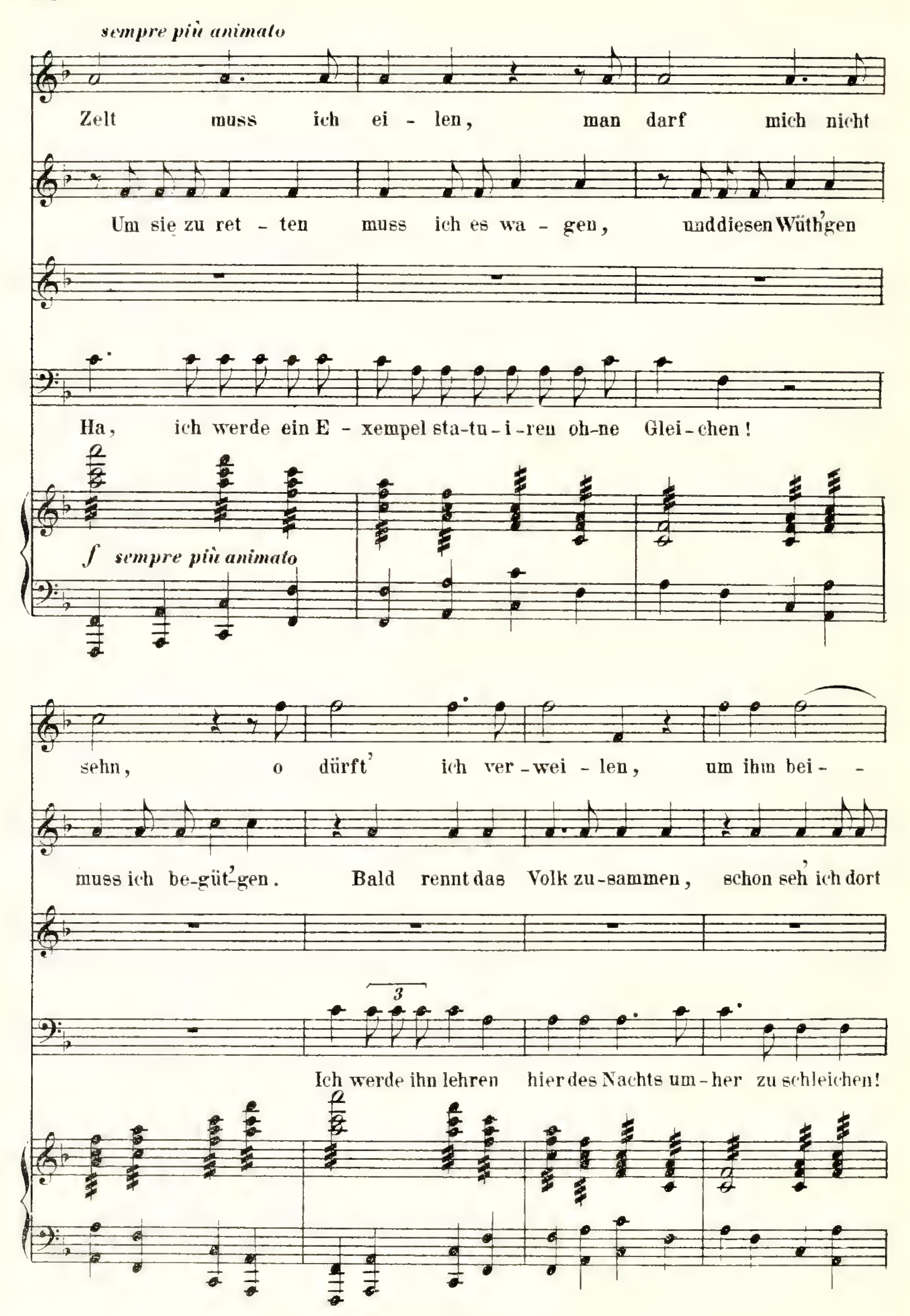

grunde herein.)
Wie? Ihr noch hier, rettet Euch, Fadladin kommt!
Geliebte, fort, ins
f
Nein, nein, erst muss ich ausser Ge-fahr dich wissen!
Für-stin, ei - le,
Zelt hinein!
Sei ru-hig meinetwegen!
(Er wird im Hinter-
mp

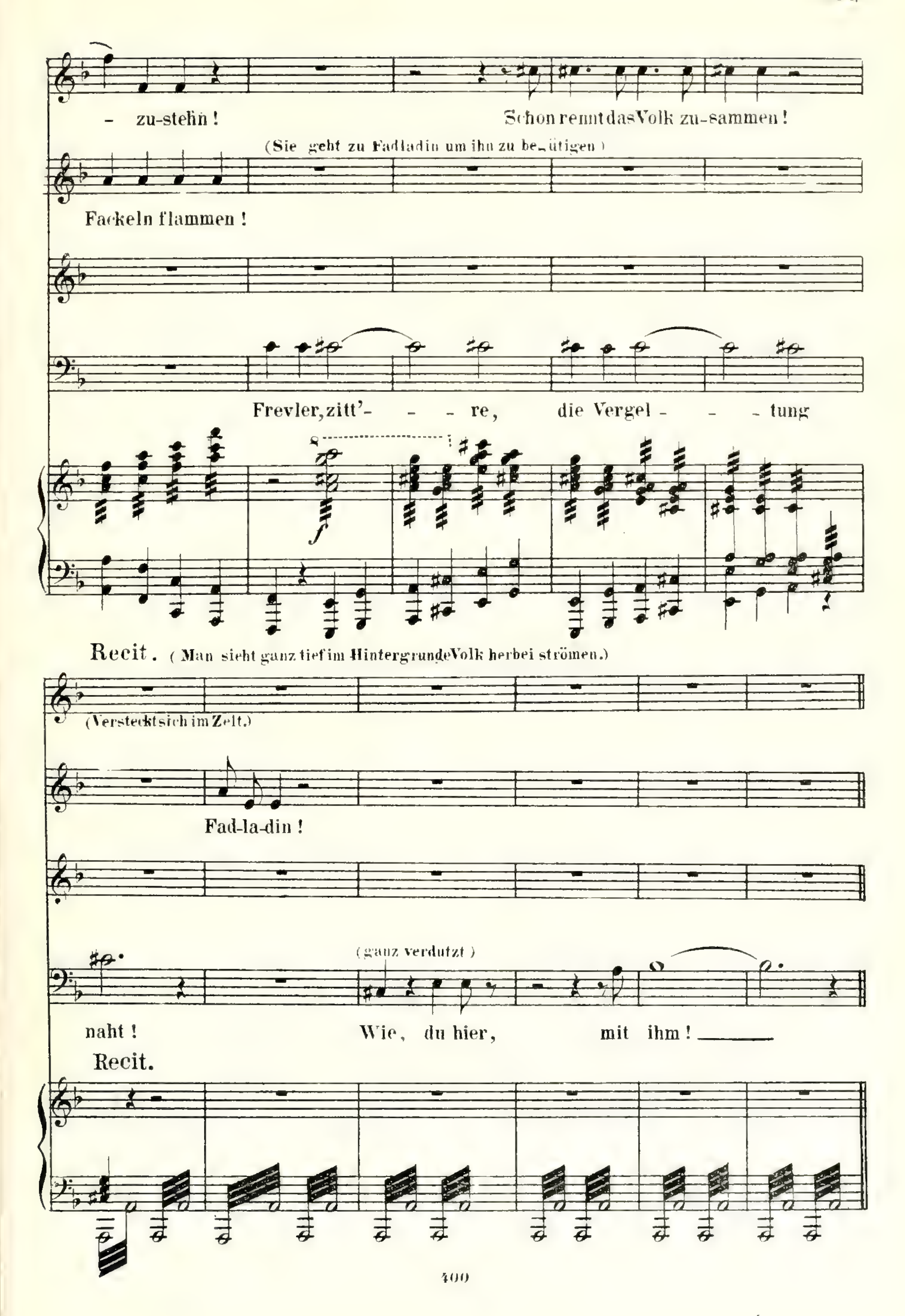

O Himmel!
ei-le!
Es ist zu spät,
grunde sichtbar.)
Das Mondlicht ist fort,
es wird trüb' und trü-ber;
sf
p
(zu Feramors.)
Flie - he!
schnell,
fort,
wir sind verloren!
Was ist zu thun?
sa-ber halt
was seh' ich dort?
Das

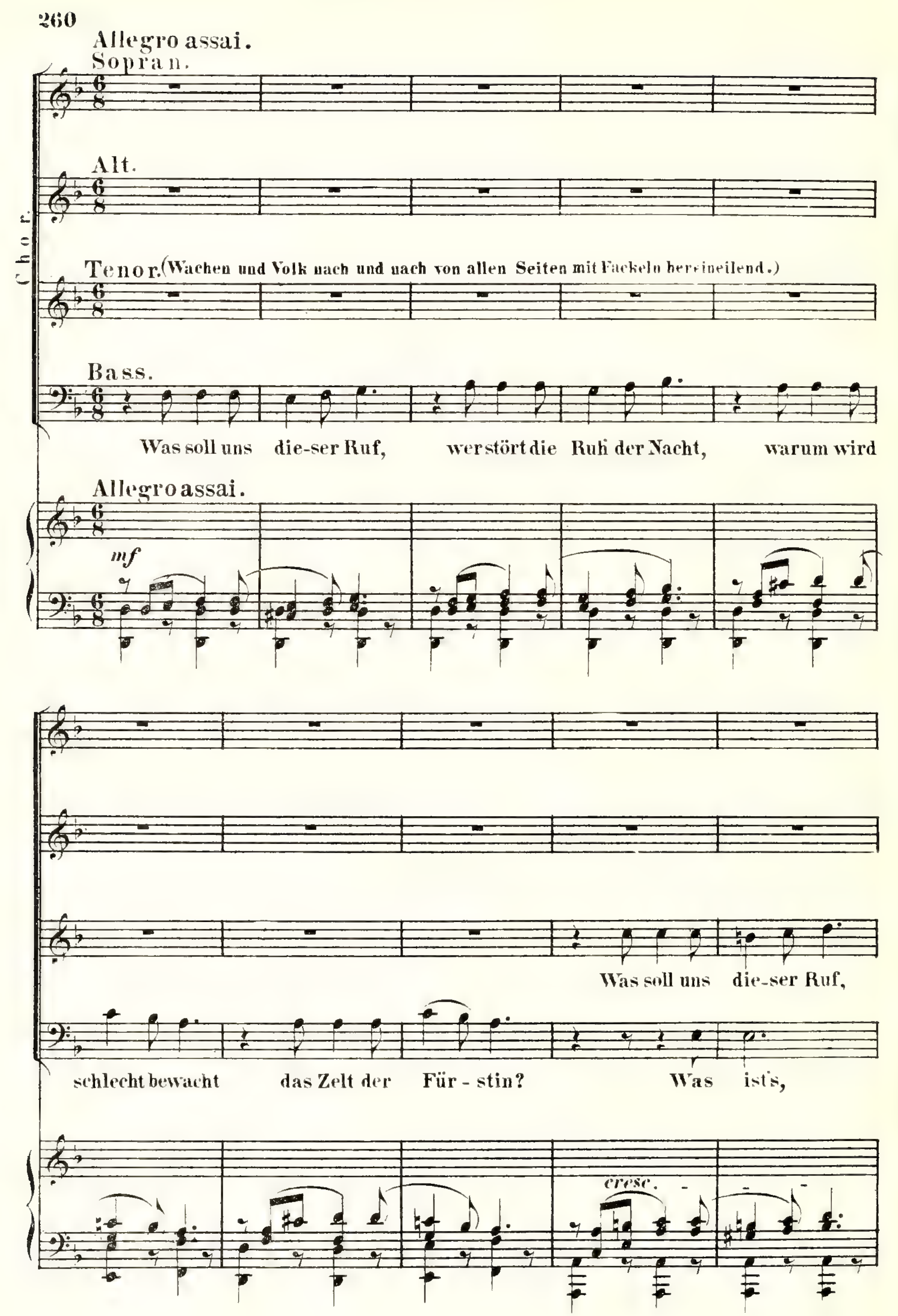

ei - le,
noch ist es Zeit!
Für-stin, geh' in's Zelt hin - ein,
um Al - lahs wil-len, geh'!
Wohl - an, ich geh', dir zu Lie-be;
ist sie!
animato
(Die Prinzessin und Hafisa ziehen sich erschreckt in's Zelt zurück, so aber, dass sie sichtbar bleiben und selbst Alles sehen.)
leb' wohl,
leb' wohl!
(Fadladin geht eilig in den Vordergrund und stösst an den fortgehenden Sänger an)
Nein, nein, das ist sie nicht, diese Stimme!
Ha! was ist das?
animato
p
f

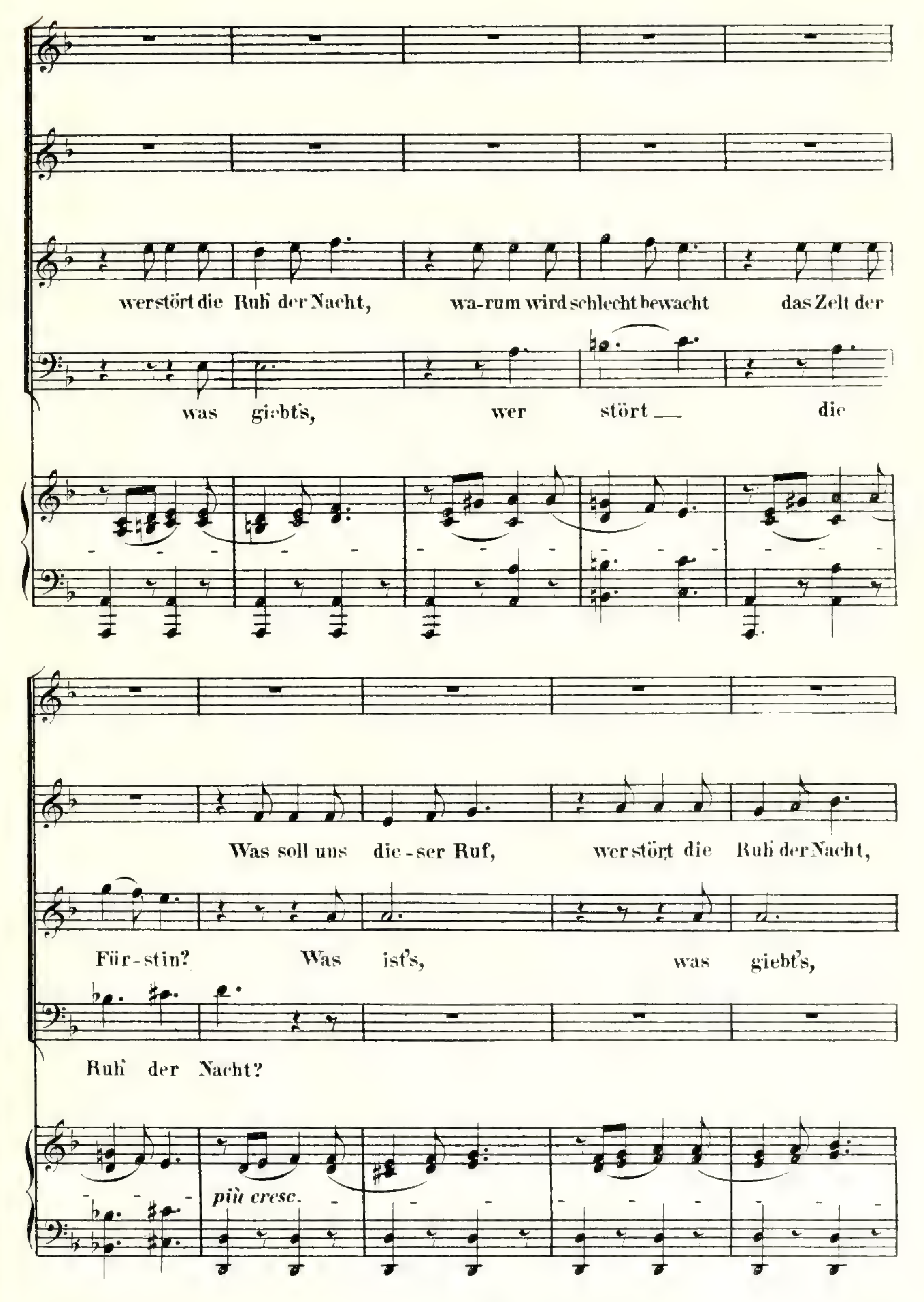

Ich bin des Todes!
Platz da!
lass' mich vorbei!
lass mich vorüber!
beim grossen Allah, der Sänger ist's,
ja, ja, er ist es!
Wehe!
Wie wird das enden!
Machst du nicht bald —
giebst du nicht Platz,
Verräther, du bist es,
du sinnest Verrath —
endlich


schreit ich zur That, ich ziehe die Waffen, ich brauche Ge-
fass' ich dich, Ver - rä - ther, bei der That!
Himmel, was thut er! In's
Himmel, was thut er!
(Er überwältigt ihn und entflieht.)
walt!
(nach einer Weile Bestürzung läuft er wie ein Rasender in den Hintergrund.)
Un-ge-heuer! Mörder! Feuer! Hül - fe! Ra - che! Fackeln! Wache!
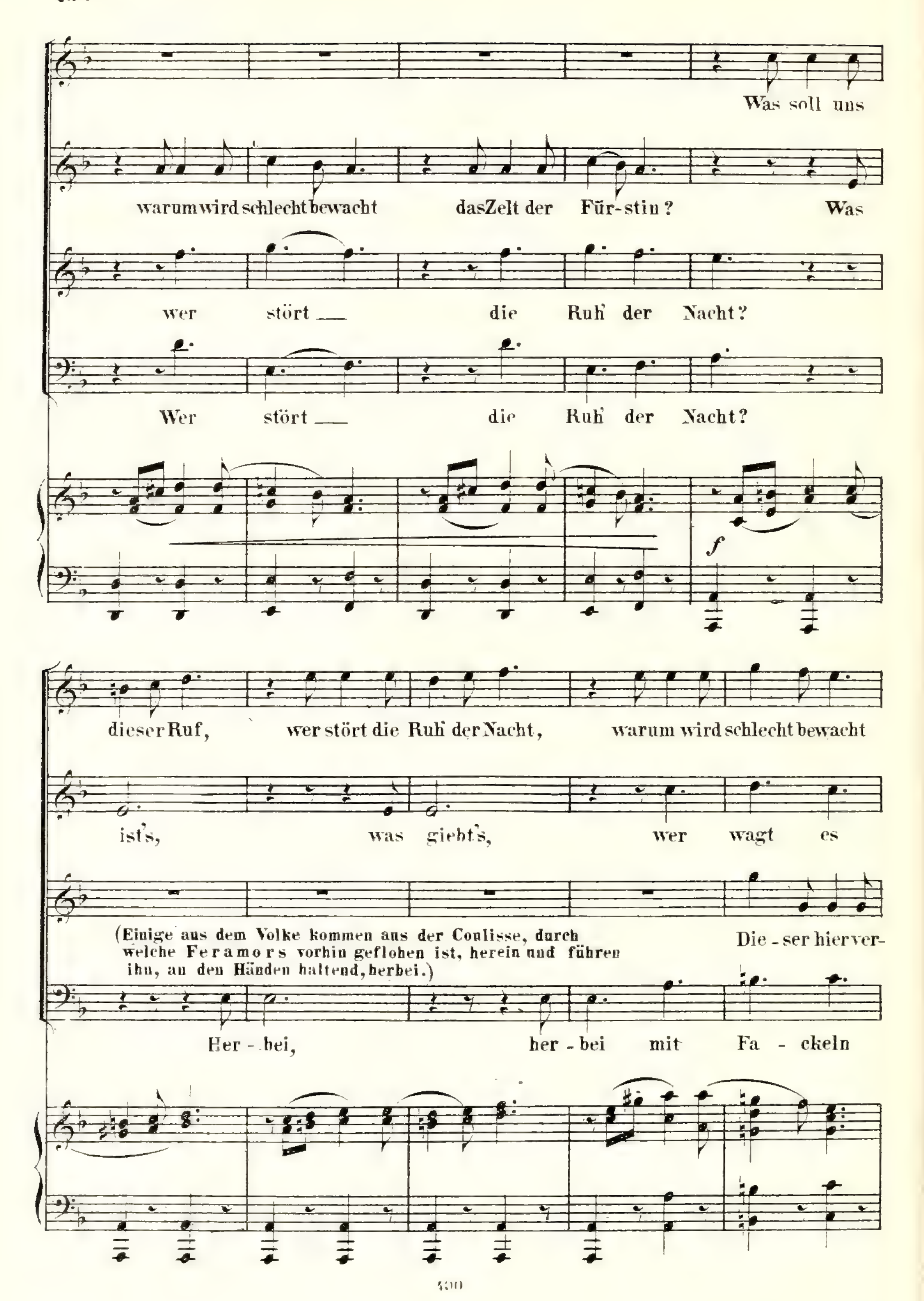

sempre più animato
Zelt muss ich ei - len, man darf mich nicht
Um sie zu ret - ten muss ich es wa - gen, unddiesen Wüth'gen
Ha, ich werde ein E - xempel sta-tu-i-ren oh-ne Glei-chen!
f sempre più animato
sehn, o dürft' ich ver-wei - len, um ihm bei- -
muss ich be-güt'gen. Bald rennt das Volk zu-sammen, schon seh' ich dort
3
Ich werde ihn lehren hier des Nachts um-her zu schleichen!

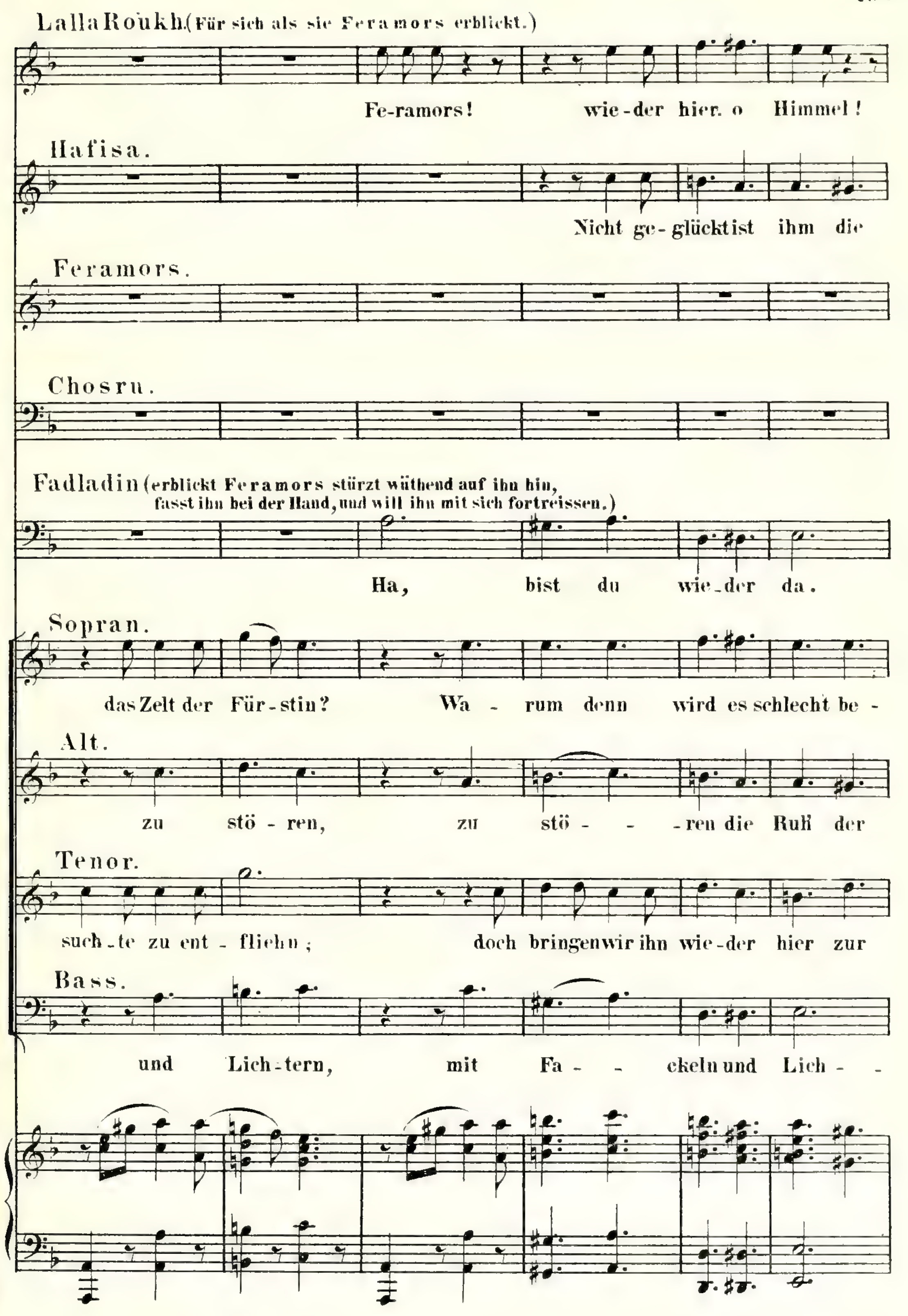

- zu-stehn!
Schon rennt das Volk zu-sammen!
(Sie geht zu Fadladin um ihn zu be-ütigen)
Fackeln flammen!
Frevler, zitt'- - - re, die Vergel - - - tung
Recit. (Man sieht ganz tief im Hintergrunde Volk herbei strömen.)
(Versteckt sich im Zelt.)
Fad-la-din!
naht!
(ganz verdutzt)
Wie, du hier, mit ihm!
Recit.

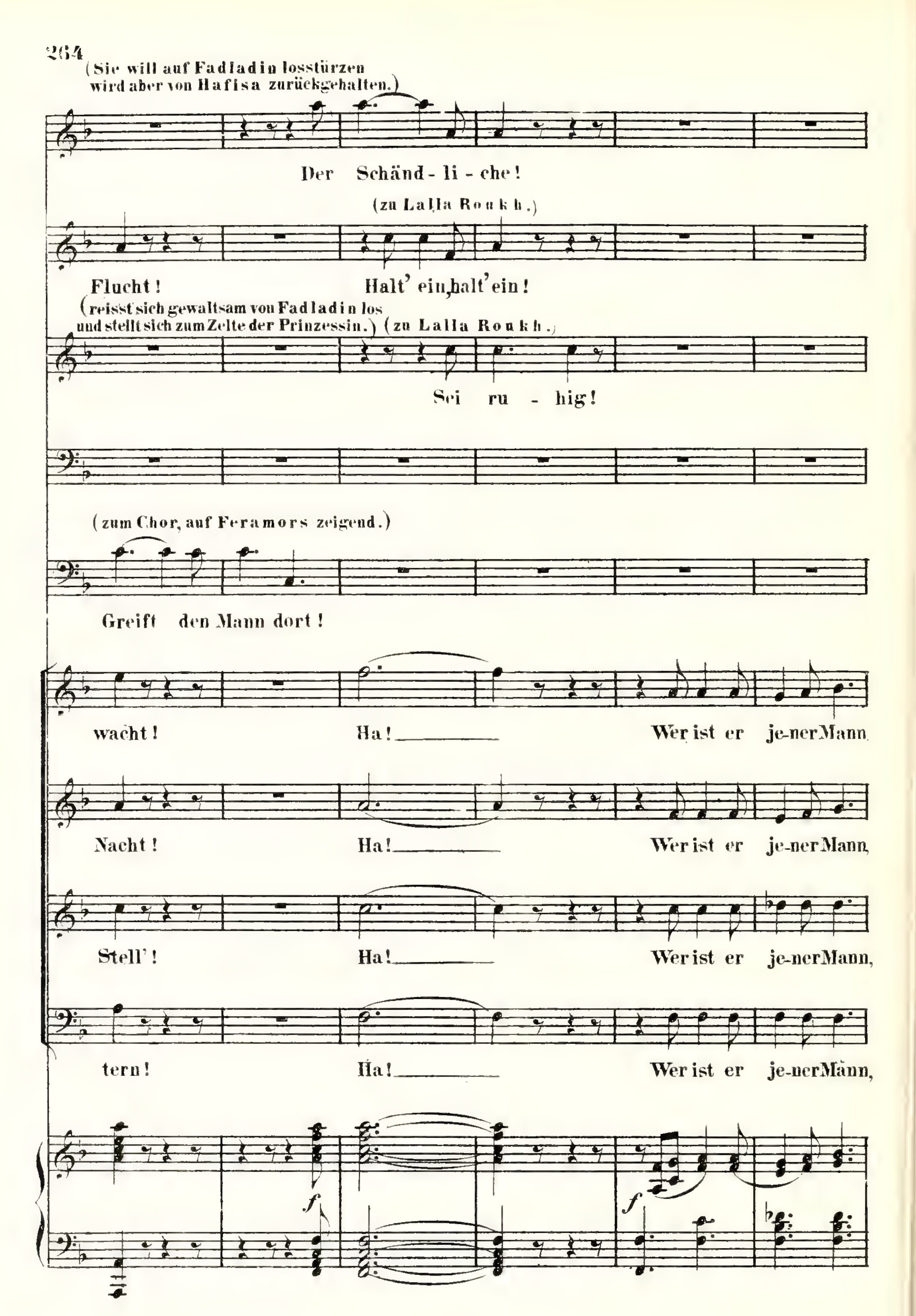

Allegro assai.
Sopran.
Alt.
Chor.
Tenor. (Wachen und Volk nach und nach von allen Seiten mit Fackeln hereineilend.)
Bass.
Was soll uns die-ser Ruf, wer stört die Ruh der Nacht, warum wird
Allegro assai.
mf
schlecht bewacht das Zelt der Für - stin? Was ist's,
Was soll uns die-ser Ruf,
cresc.

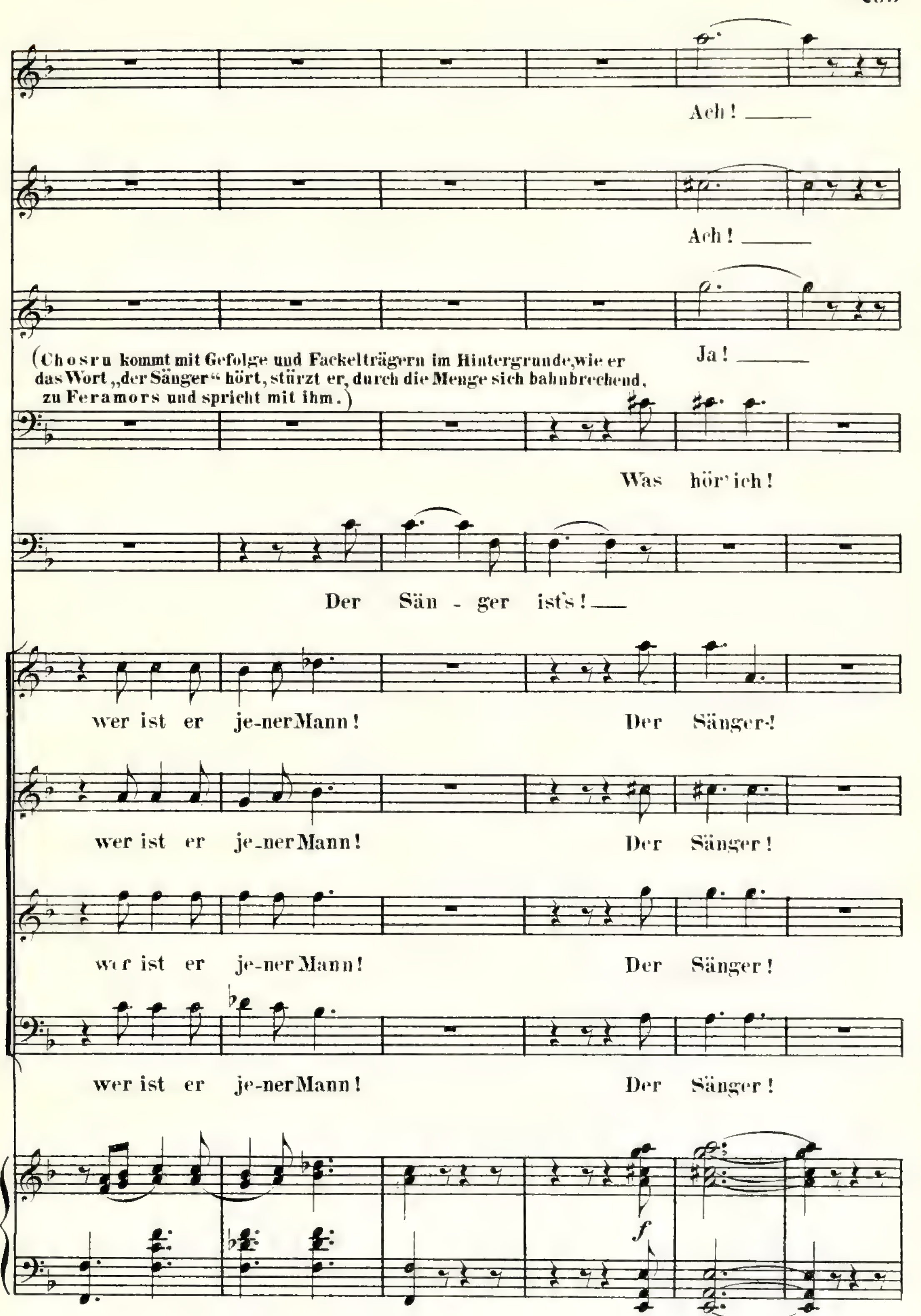


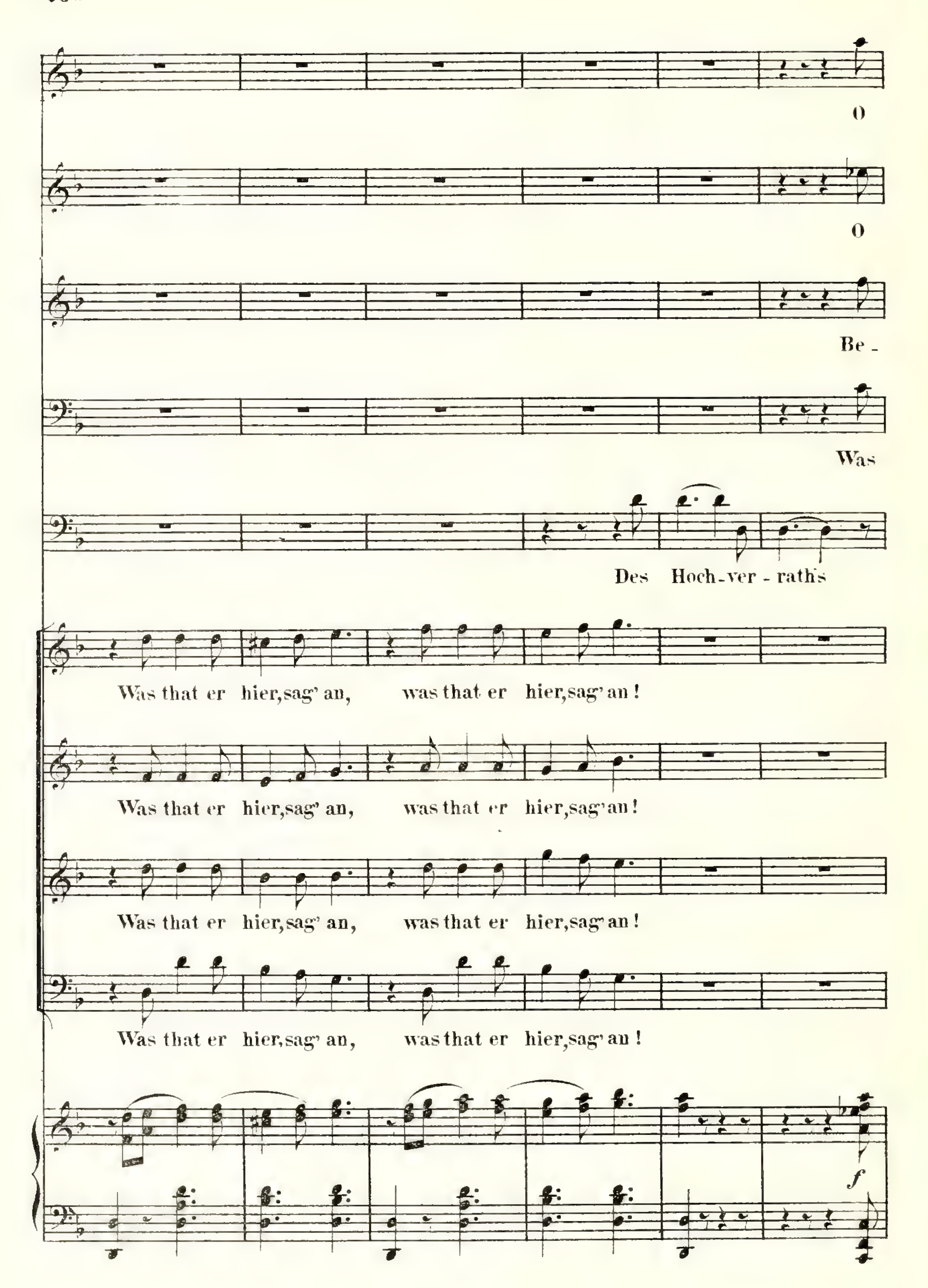
wer stört die Ruh der Nacht,
wa-rum wird schlecht bewacht
das Zelt der
was giebt's,
wer stört
die
Was soll uns die-ser Ruf,
wer stört die Ruh der Nacht,
Für-stin?
Was ist's,
was giebt's,
Ruh der Nacht?
più cresc.

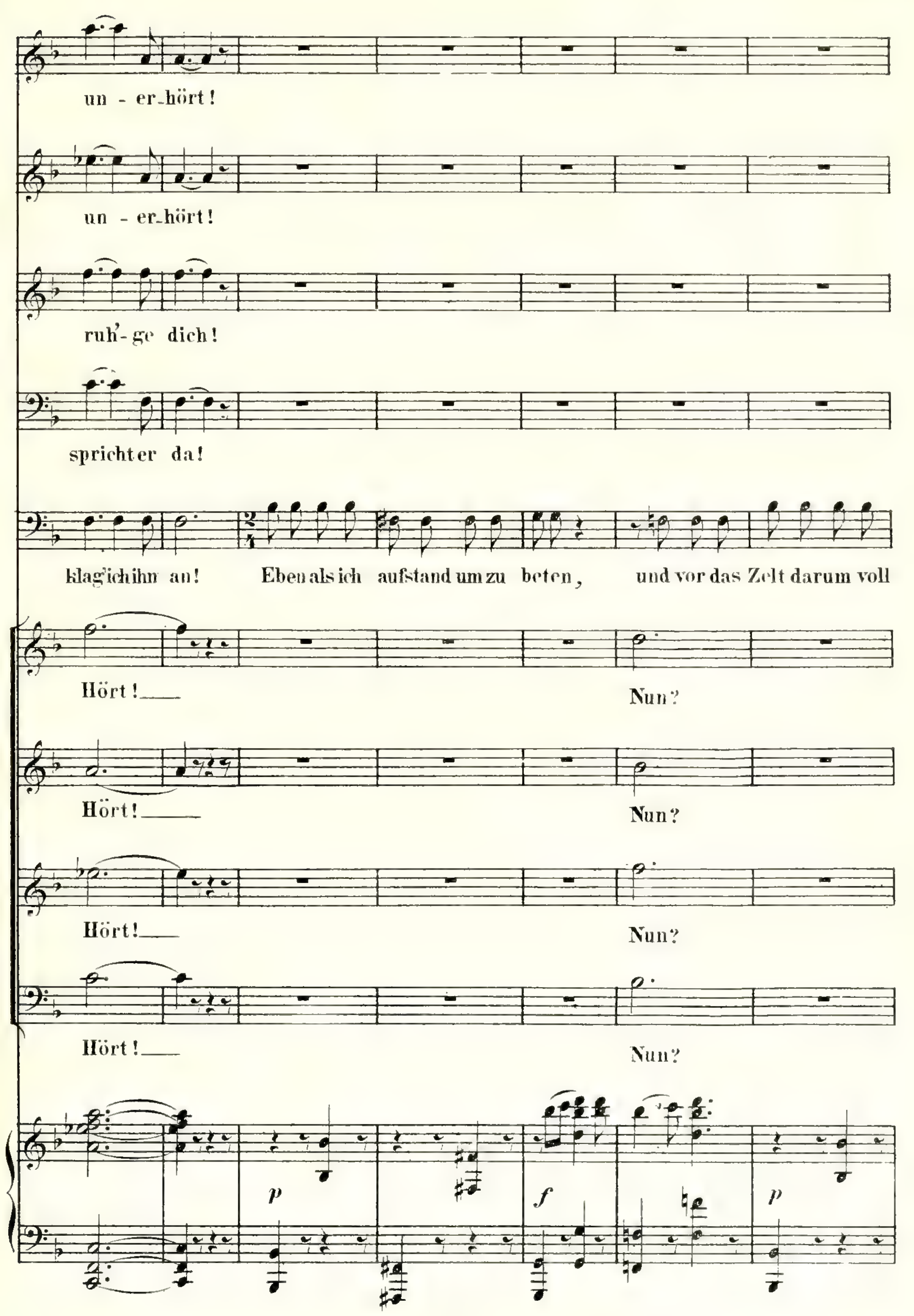

Was soll uns
warum wird schlecht bewacht das Zelt der Für-stin? Was
wer stört ___ die Ruh' der Nacht?
Wer stört ___ die Ruh' der Nacht?
f
dieser Ruf, wer stört die Ruh' der Nacht, warum wird schlecht bewacht
ist's, was giebt's, wer wagt es
(Einige aus dem Volke kommen aus der Coulisse, durch welche Feramors vorhin geflohen ist, herein und führen ihn, an den Händen haltend, herbei.)
Die - ser hier ver-
Her - bei, her - bei mit Fa - ckeln

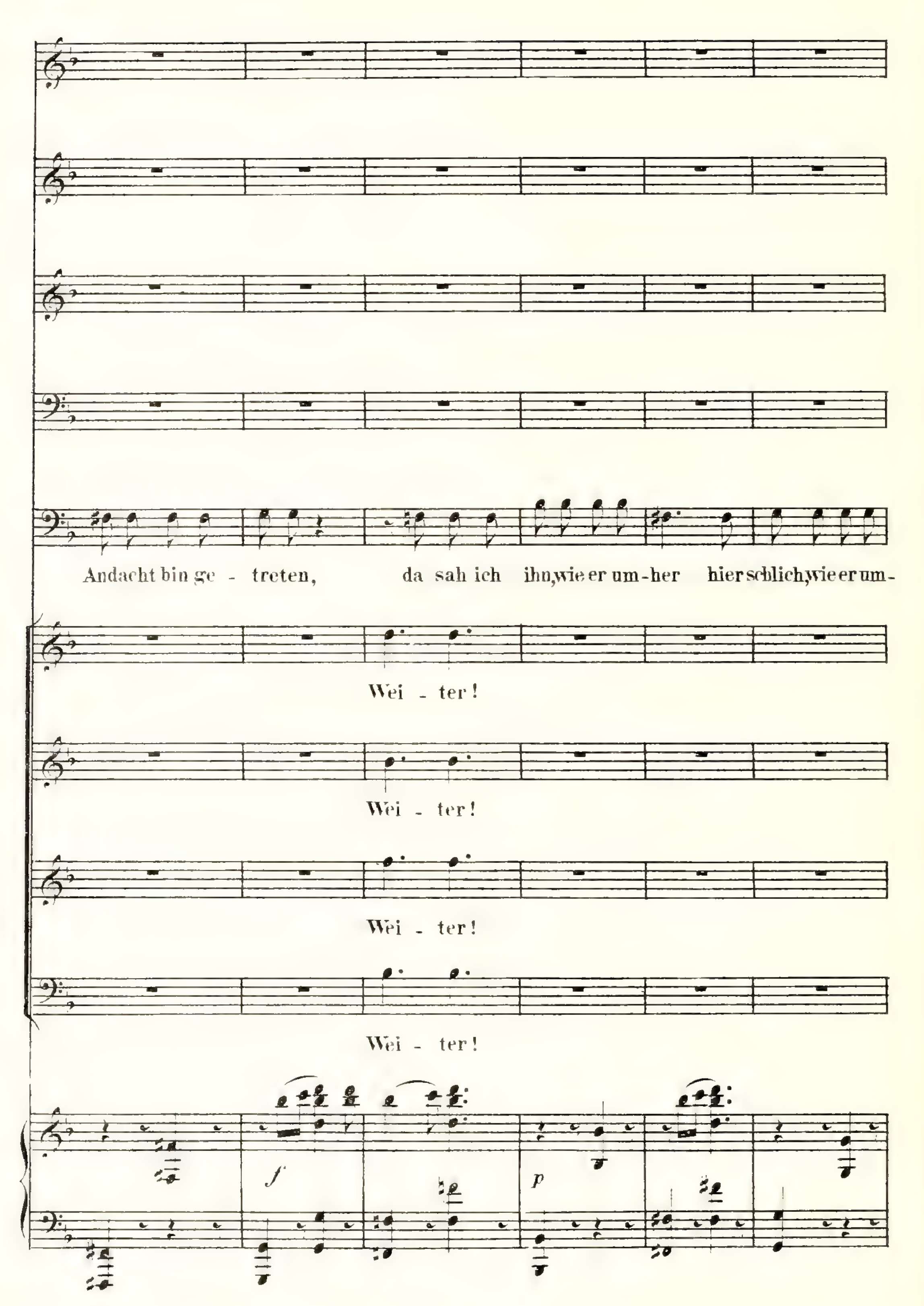

Lalla Roukh. (Für sich als sie Feramors erblickt.)
Fe-ramors! wie-der hier. o Himmel!
Hafisa.
Nicht ge-glückt ist ihm die
Feramors.
Chosru.
Fadladin (erblickt Feramors stürzt wüthend auf ihn hin, fasst ihn bei der Hand, und will ihn mit sich fortreissen.)
Ha, bist du wie-der da.
Sopran.
das Zelt der Für-stin? Wa - rum denn wird es schlecht be -
Alt.
zu stö - ren, zu stö - - - ren die Ruh der
Tenor.
such-te zu ent - fliehn; doch bringen wir ihn wie-der hier zur
Bass.
und Lich-tern, mit Fa - - ckeln und Lich - -


(Sie will auf Fadladin losstürzen
wird aber von Hafisa zurückgehalten.)
Der Schänd - li - che!
(zu Lalla Roukh.)
Flucht!
Halt' ein, halt' ein!
(reisst sich gewaltsam von Fadladin los
und stellt sich zum Zelte der Prinzessin.) (zu Lalla Roukh.)
Sei ru - hig!
(zum Chor, auf Feramors zeigend.)
Greift den Mann dort!
wacht!
Ha!
Wer ist er je-ner Mann
Nacht!
Ha!
Wer ist er je-ner Mann,
Stell'!
Ha!
Wer ist er je-ner Mann,
tern!
Ha!
Wer ist er je-ner Mann,

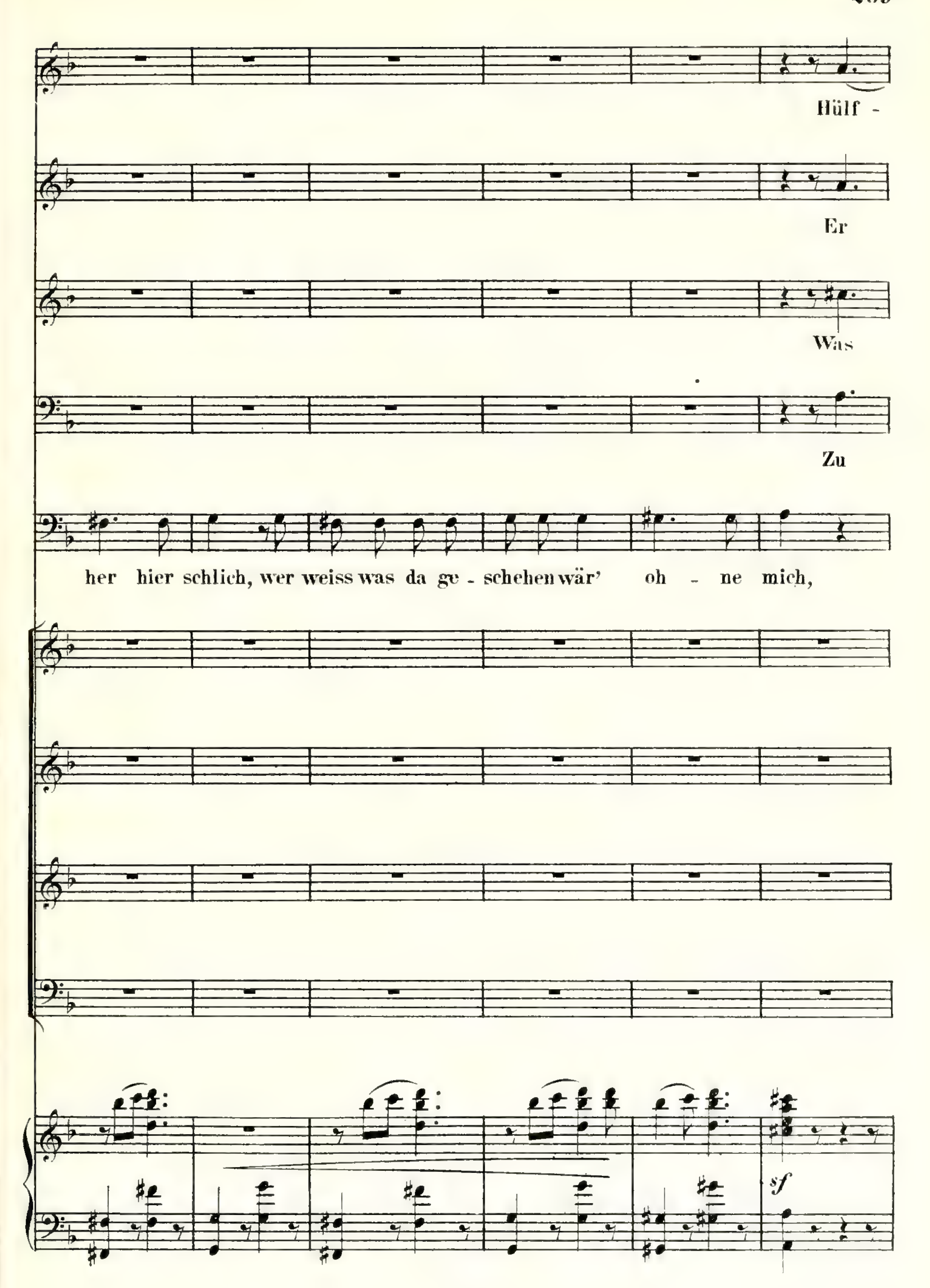

Ach! ___
Ach! ___
Ja! ___
(Chosru kommt mit Gefolge und Fackelträgern im Hintergrunde, wie er das Wort „der Sänger" hört, stürzt er, durch die Menge sich bahnbrechend, zu Feramors und spricht mit ihm.)
Was hör' ich!
Der Sän - ger ist's! ___
wer ist er je-ner Mann! Der Sänger!
wer ist er je-ner Mann! Der Sänger!
wer ist er je-ner Mann! Der Sänger!
wer ist er je-ner Mann! Der Sänger!
f

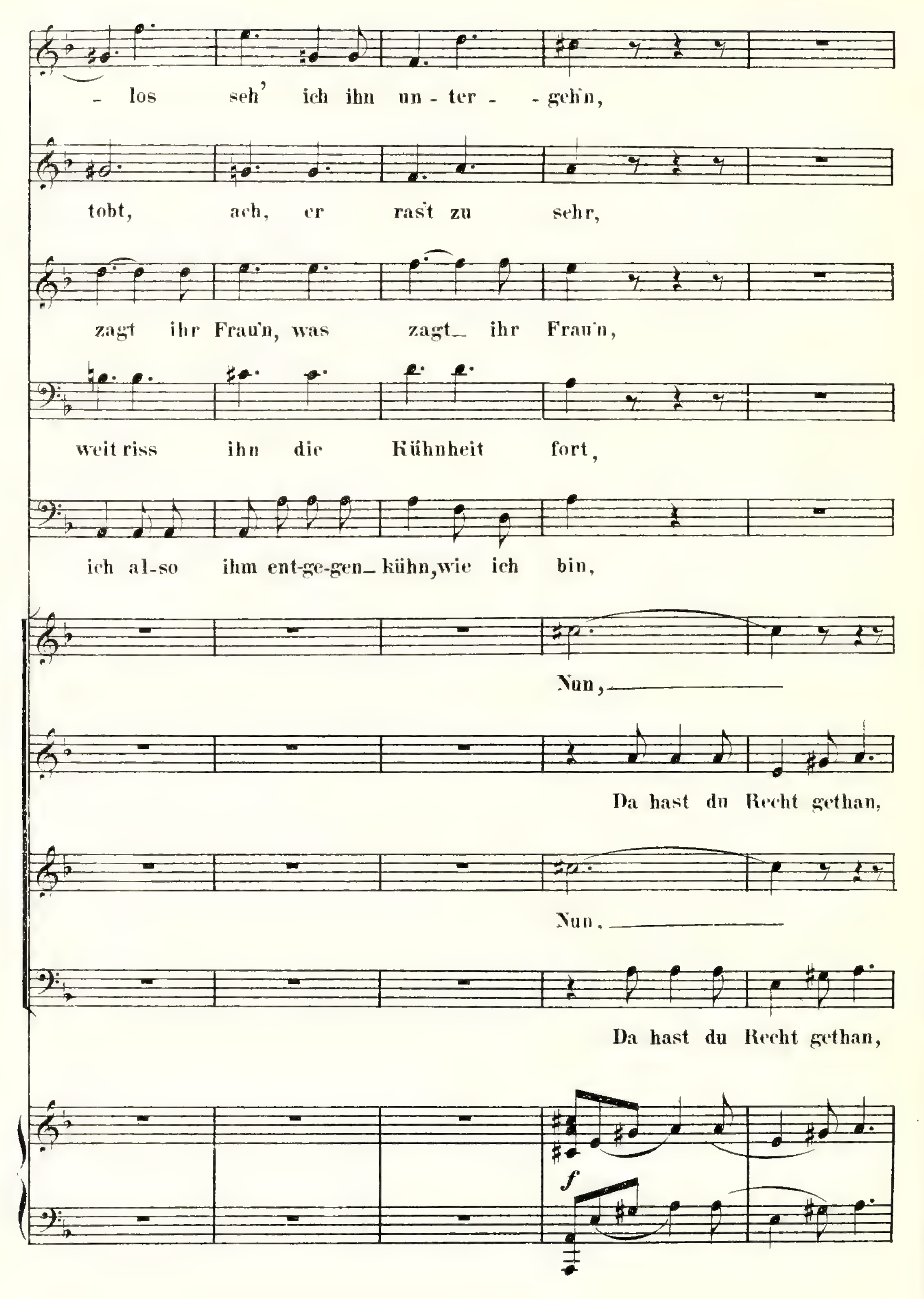

O
O
Be -
Was
Des Hoch-ver - rath's
Was that er hier, sag' an, was that er hier, sag' an!
Was that er hier, sag' an, was that er hier, sag' an!
Was that er hier, sag' an, was that er hier, sag' an!
Was that er hier, sag' an, was that er hier, sag' an!
f


un - er-hört!
un - er-hört!
ruh'-ge dich!
sprichter da!
klag'ichihn an! Ebenalsich aufstand umzu beten, und vor das Zelt darum voll
Hört!
Nun?
Hört!
Nun?
Hört!
Nun?
Hört!
Nun?
p
f
p
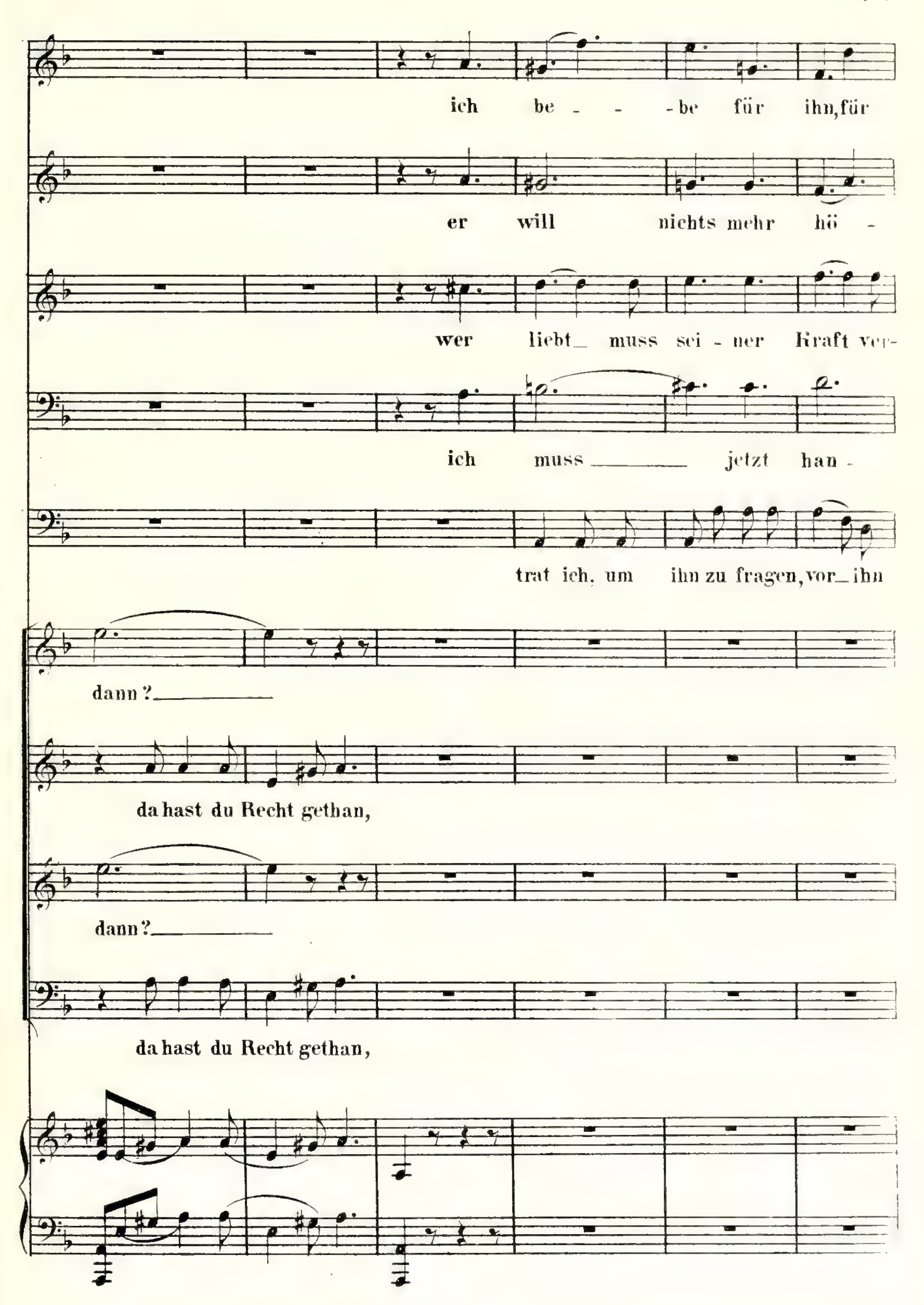


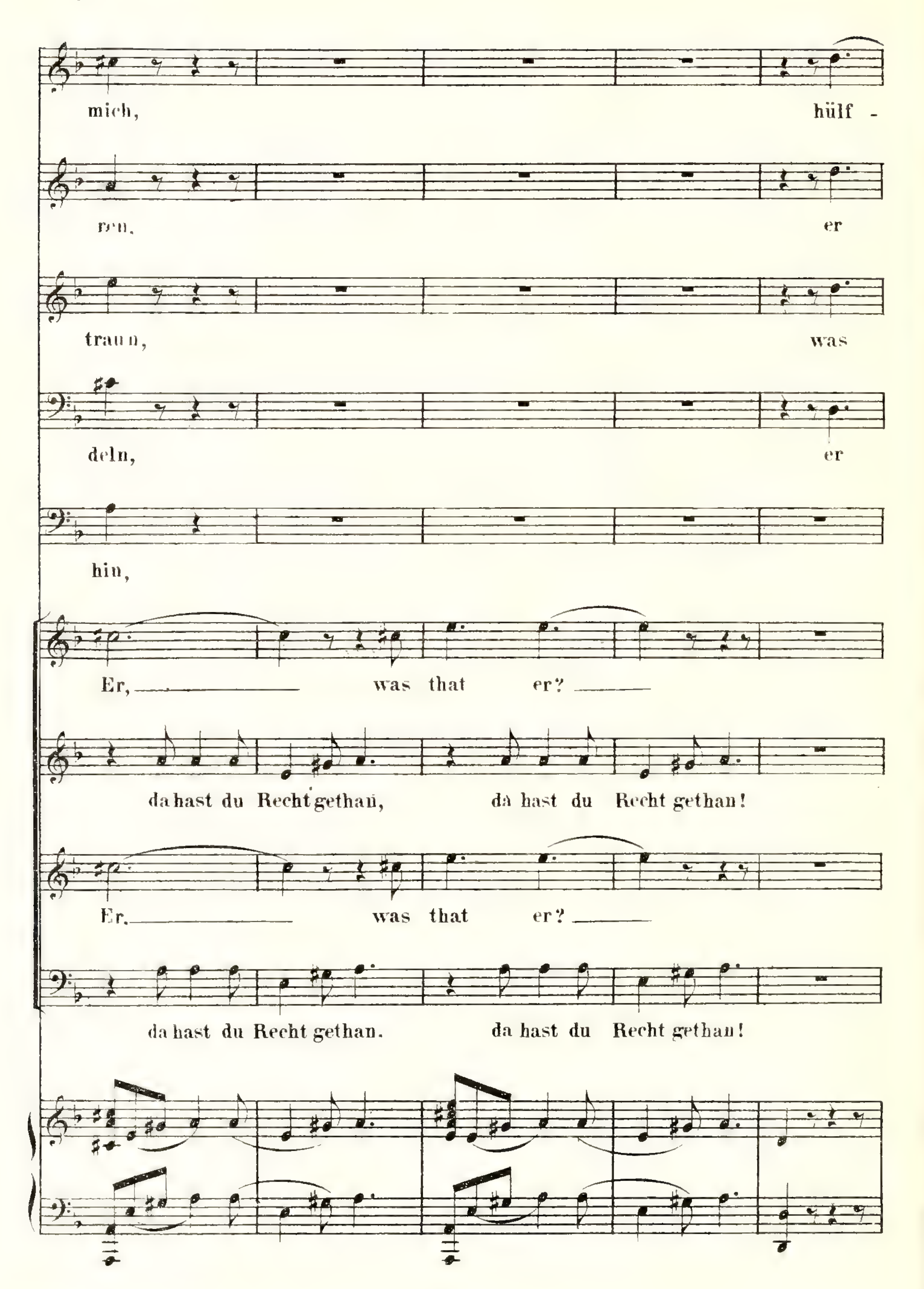
Andacht bin ge - treten, da sah ich ihn, wie er um-her hier schlich, wie er um-
Wei - ter!
Wei - ter!
Wei - ter!
Wei - ter!
f
p

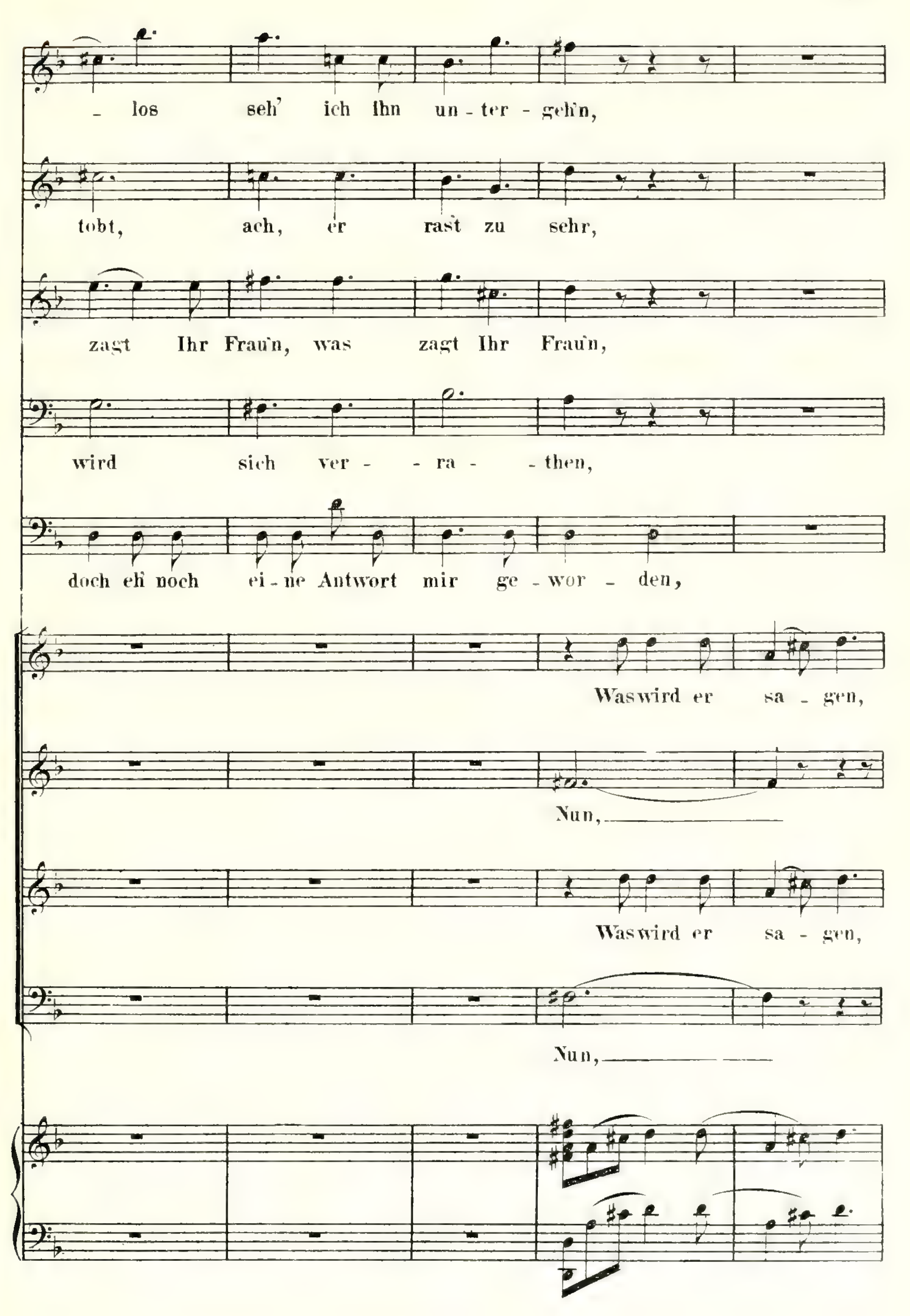

Hülf -
Er
Was
Zu
her hier schlich, wer weiss was da ge - schehen wär' oh - ne mich,
sf
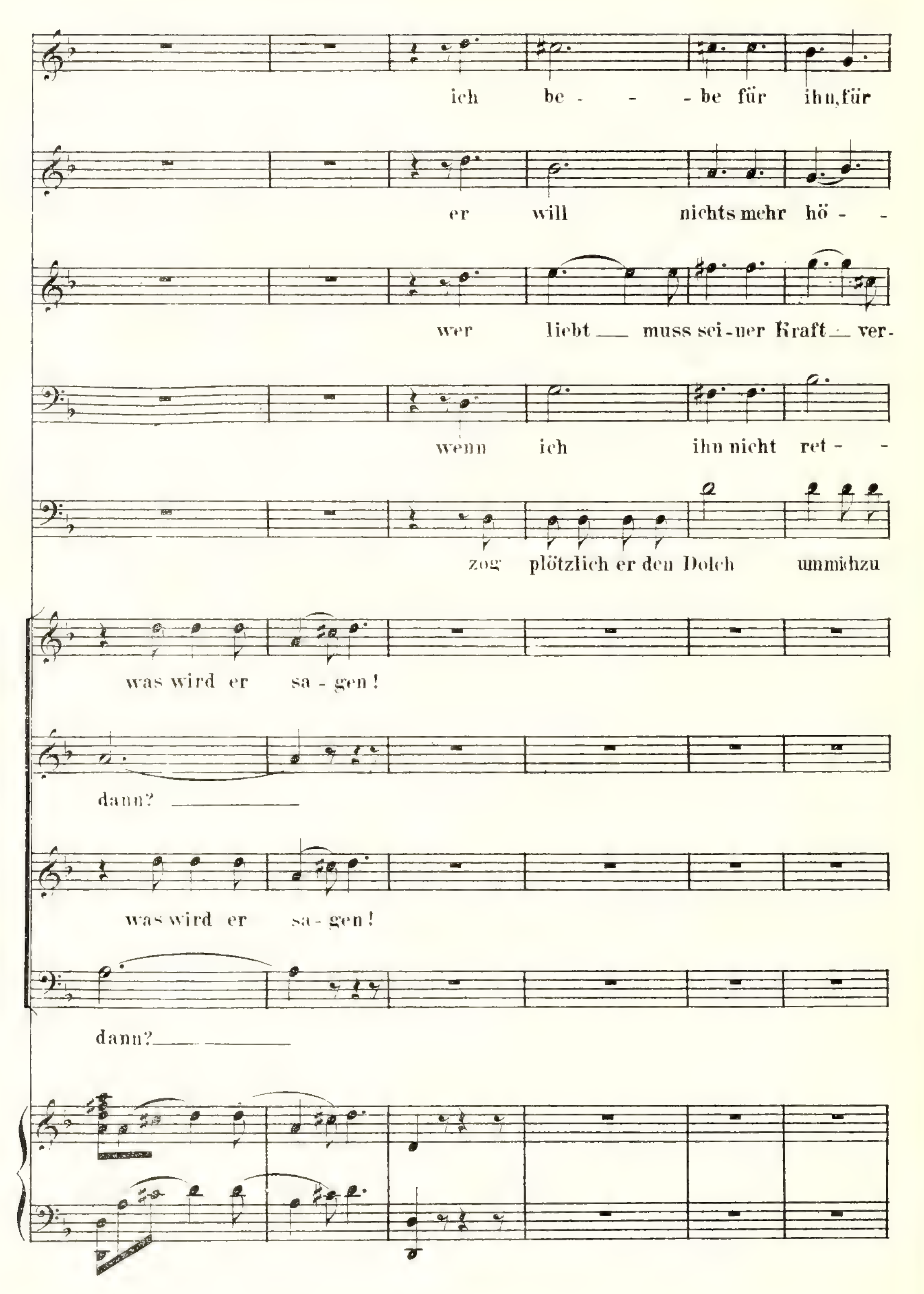


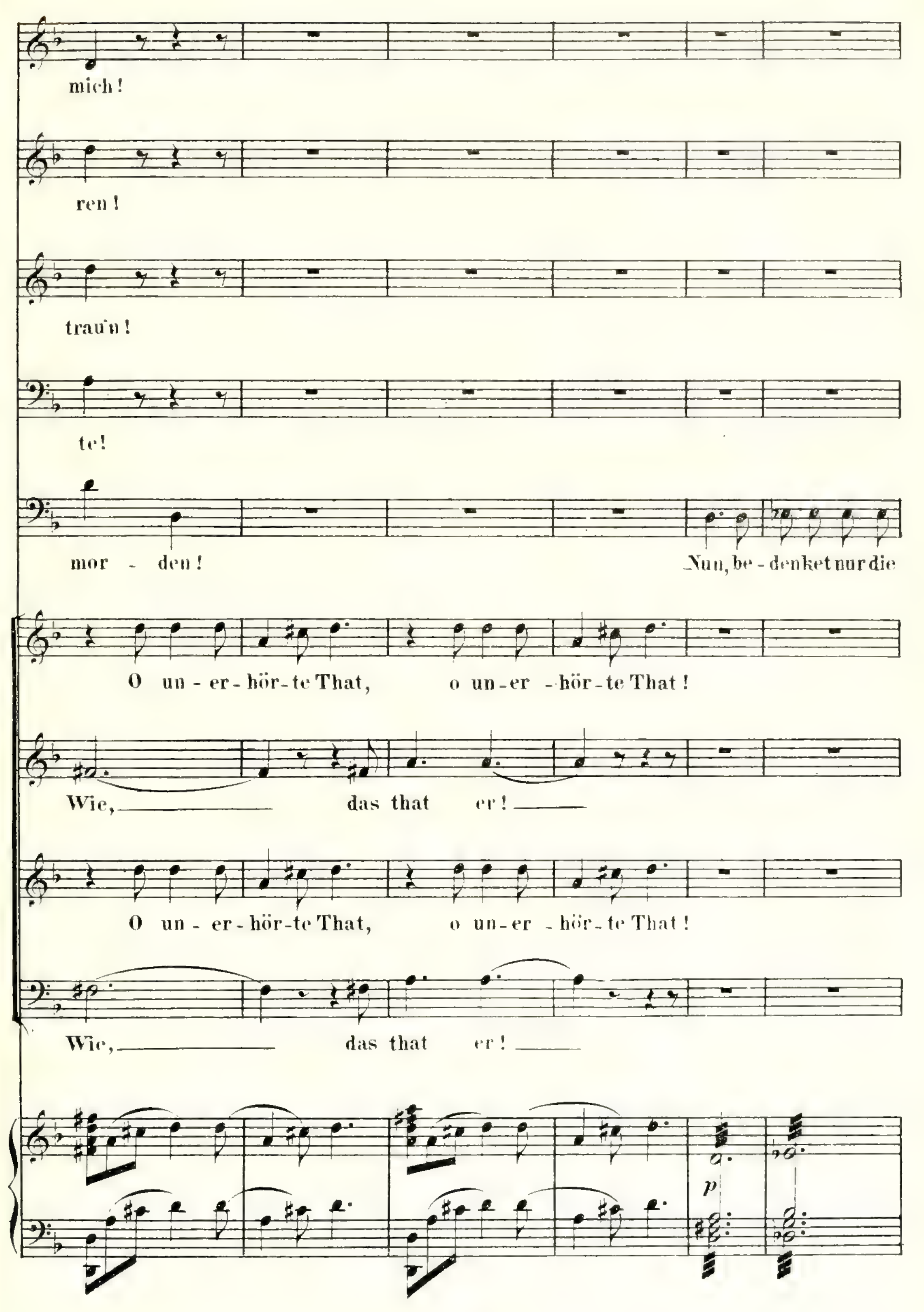
- los seh' ich ihn un - ter - - geh'n,
tobt, ach, er rast zu sehr,
zagt ihr Frau'n, was zagt_ ihr Frau'n,
weit riss ihn die Kühnheit fort,
ich al-so ihm ent-ge-gen_ kühn, wie ich bin,
Nun, ____
Da hast du Recht gethan,
Nun, ____
Da hast du Recht gethan,
f

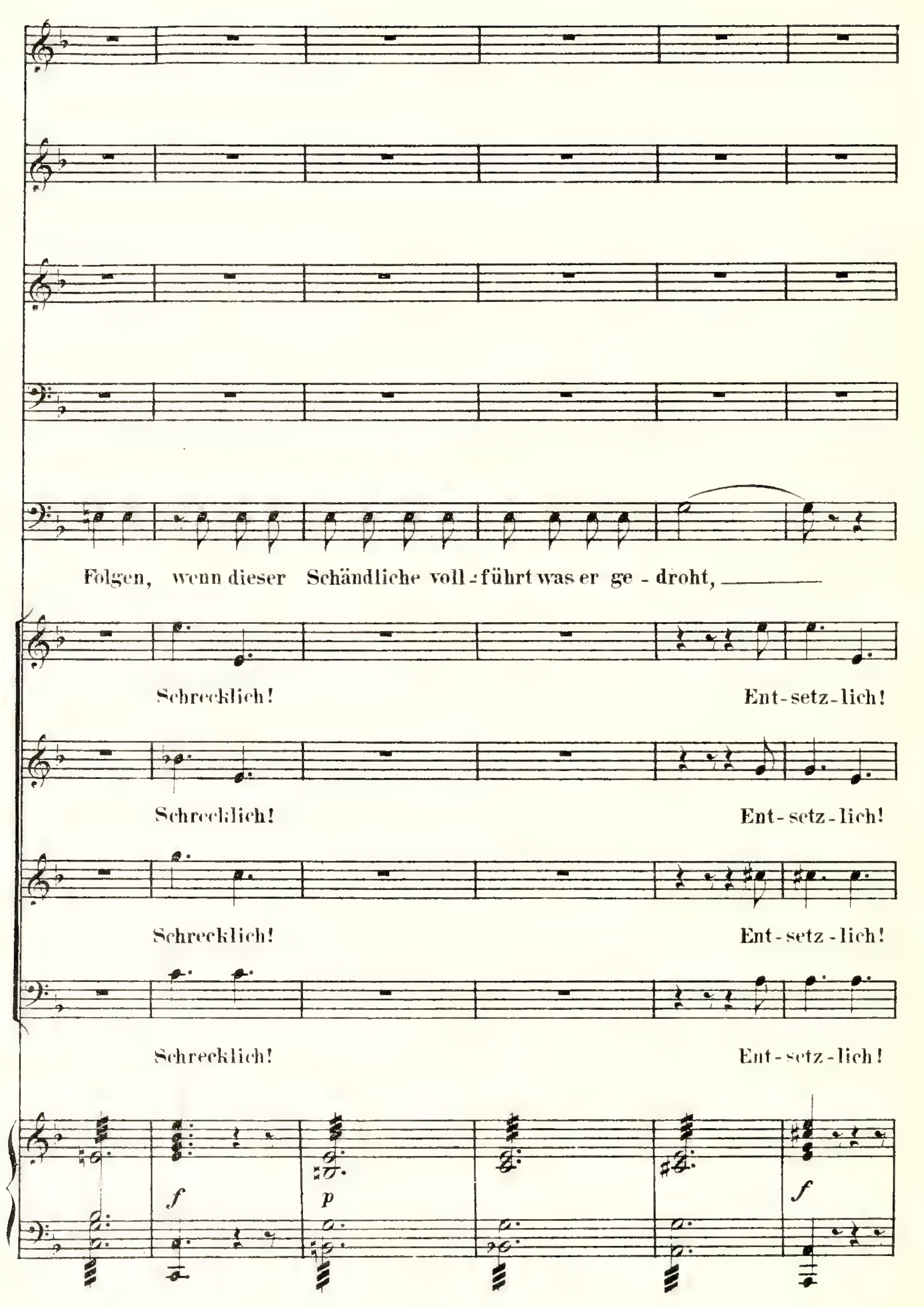

ich be - - - be für ihn, für
er will nichts mehr hö -
wer liebt_ muss sei - ner Kraft ver-
ich muss ______ jetzt han -
trat ich, um ihn zu fragen, vor_ihn
dann?______
da hast du Recht gethan,
dann?______
da hast du Recht gethan,

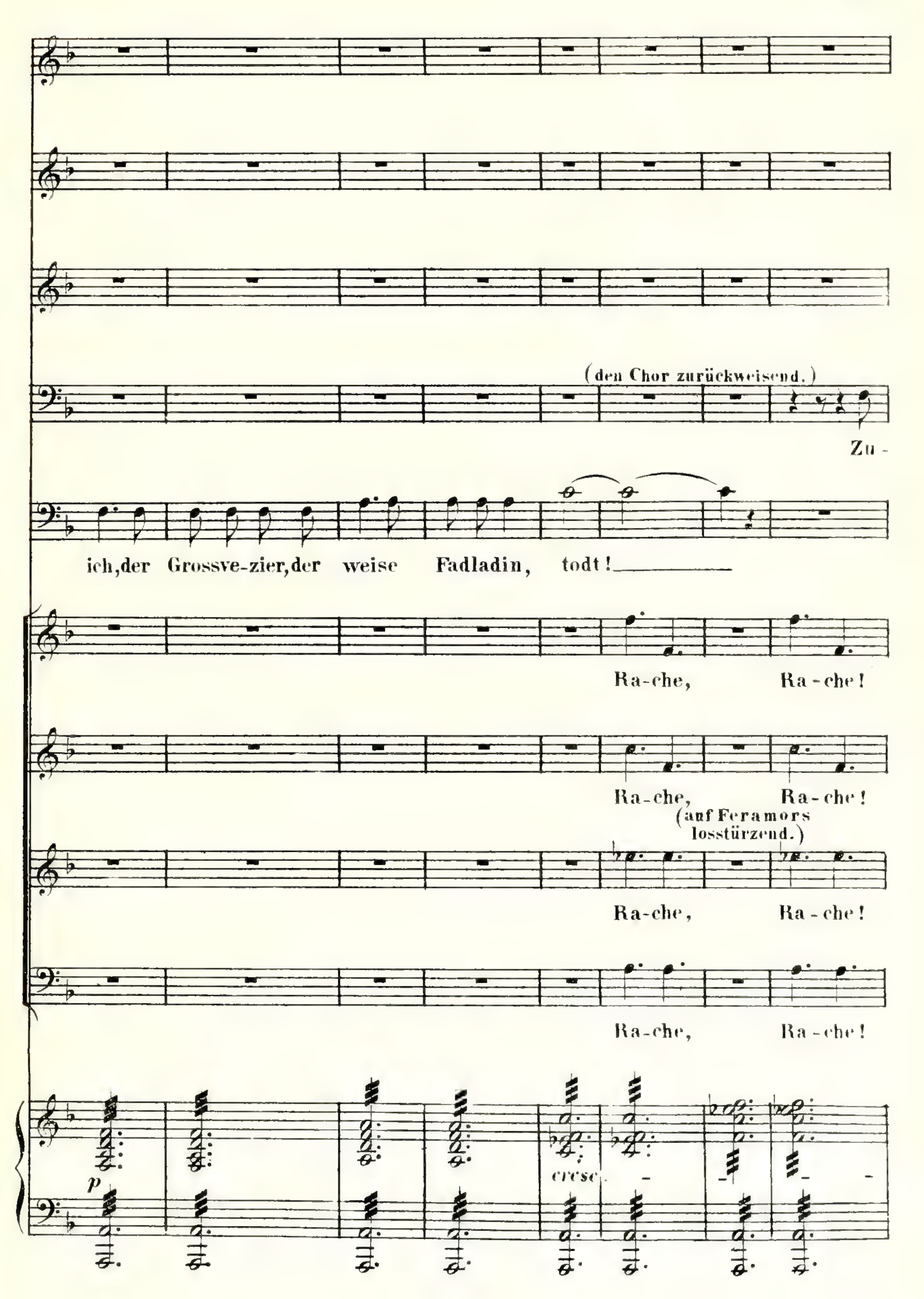

mich,
hülf -
ren,
er
traun,
was
deln,
er
hin,
Er, was that er?
da hast du Recht gethan, da hast du Recht gethan!
Er, was that er?
da hast du Recht gethan. da hast du Recht gethan!
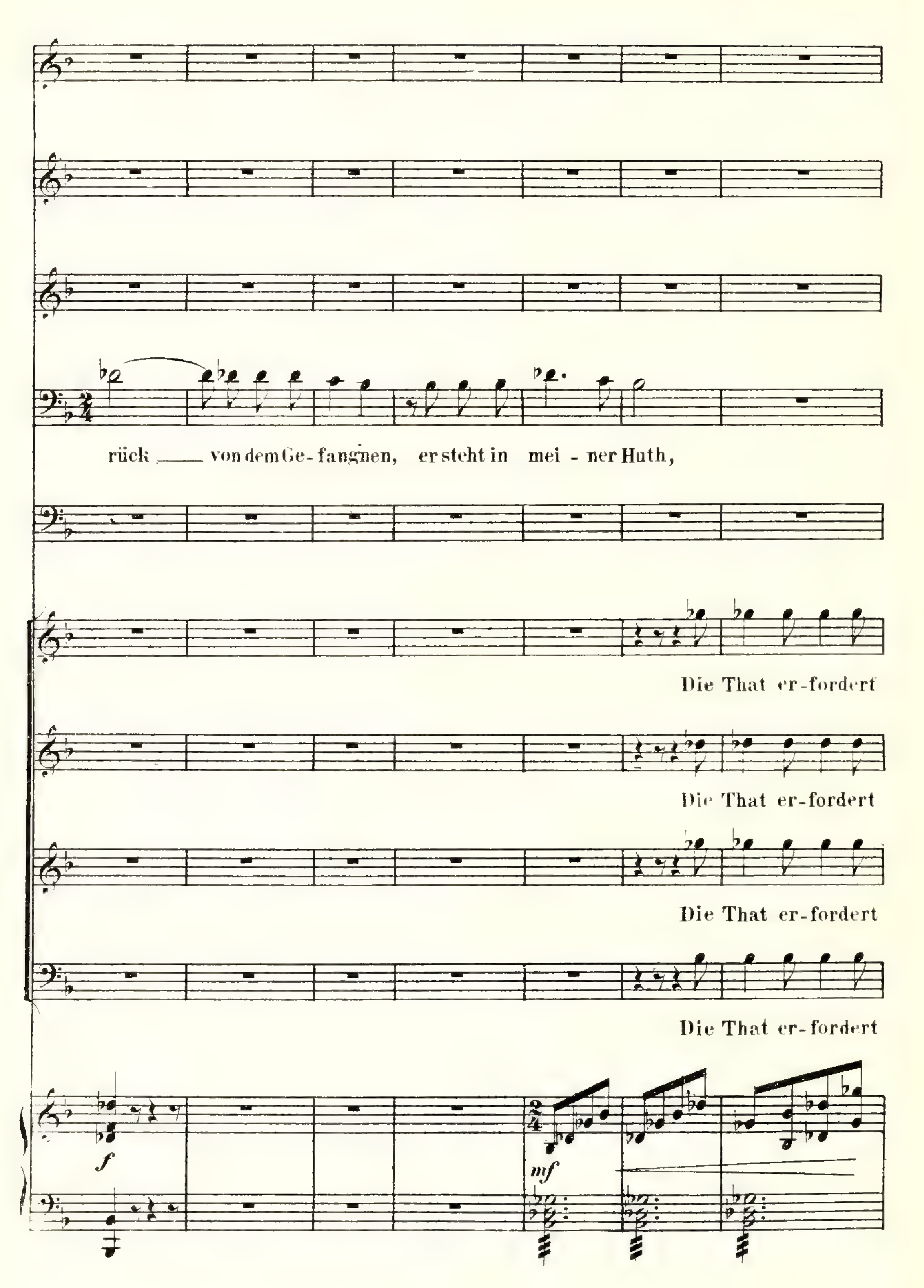

- los seh' ich ihn un - ter - geh'n,
tobt, ach, er rast zu sehr,
zagt Ihr Frau'n, was zagt Ihr Frau'n,
wird sich ver - - ra - - then,
doch eh noch ei - ne Antwort mir ge - wor - den,
Was wird er sa - gen,
Nun,
Was wird er sa - gen,
Nun,
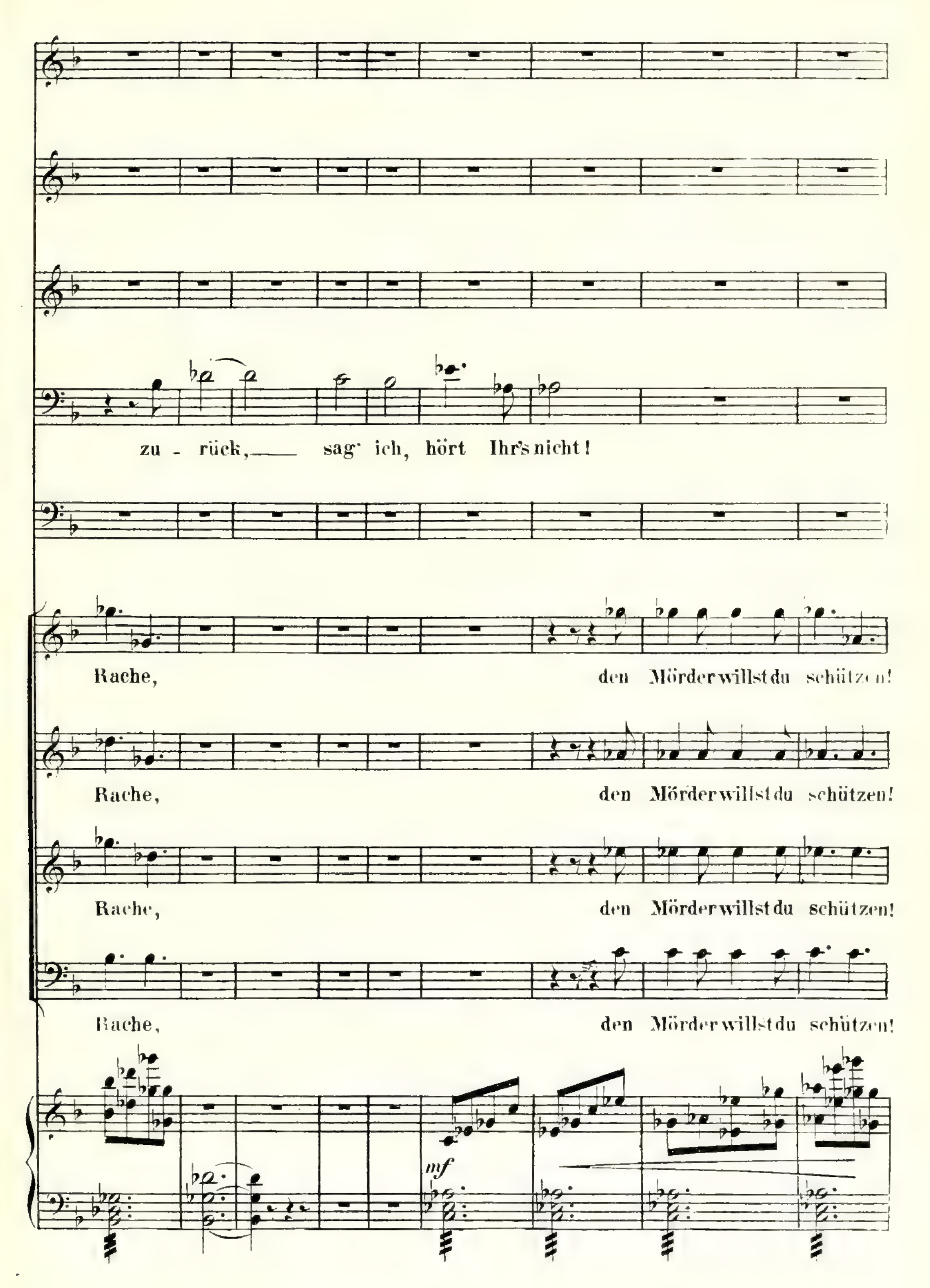

ich be - - - be für ihn, für
er will nichts mehr hö - -
wer liebt muss sei-ner Kraft ver-
wenn ich ihn nicht ret - -
zog plötzlich er den Dolch um mich zu
was wird er sa - gen!
dann?
was wird er sa - gen!
dann?
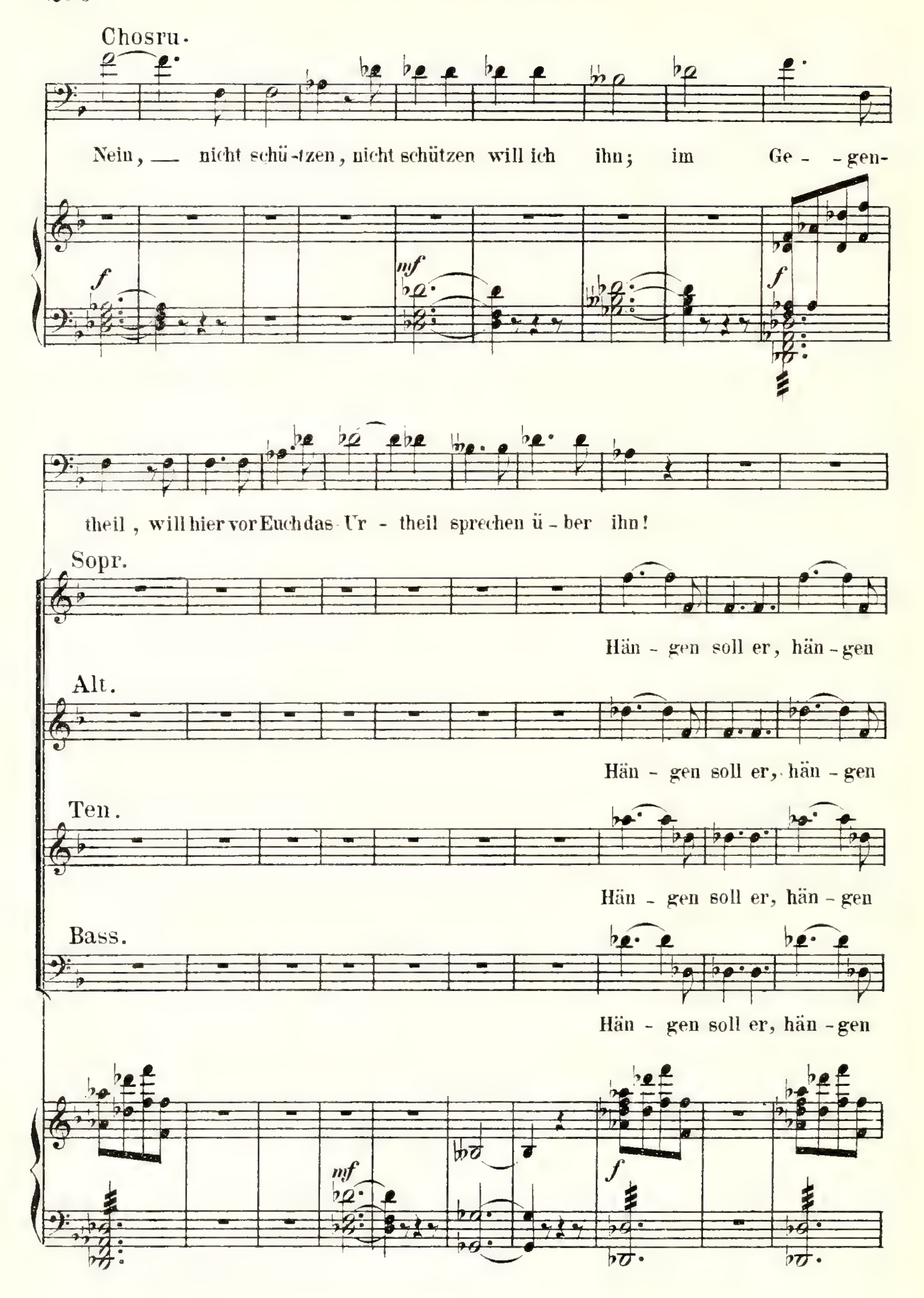

mich!
ren!
trau'n!
te!
mor - den!
Nun, be - denket nur die
O un - er - hör - te That,
o un - er - hör - te That!
Wie,
das that
er!
O un - er - hör - te That,
o un - er - hör - te That!
Wie,
das that
er!
p


Folgen, wenn dieser Schändliche voll-führt was er ge-droht,
Schrecklich! Ent-setz-lich!
Schrecklich! Ent-setz-lich!
Schrecklich! Ent-setz-lich!
Schrecklich! Ent-setz-lich!
f
p
f


(den Chor zurückweisend.)
Zu -
ich, der Grossve-zier, der weise Fadladin, todt!
Ra-che, Ra-che!
Ra-che, Ra-che!
(auf Feramors losstürzend.)
Ra-che, Ra-che!
Ra-che, Ra-che!
p
cresc.


rück — von dem Ge-fangnen, er steht in mei - ner Huth,
Die That er-fordert
Die That er-fordert
Die That er-fordert
Die That er-fordert


zu - rück, sag' ich, hört Ihr's nicht!
Rache,
den Mörder willst du schützen!
Rache,
den Mörder willst du schützen!
Rache,
den Mörder willst du schützen!
Rache,
den Mörder willst du schützen!
mf


Chosru.
Nein, — nicht schü-tzen, nicht schützen will ich ihn; im Ge - - gen-
theil, will hier vor Euch das Ur - theil sprechen ü - ber ihn!
Sopr.
Hän - gen soll er, hän - gen
Alt.
Hän - gen soll er, hän - gen
Ten.
Hän - gen soll er, hän - gen
Bass.
Hän - gen soll er, hän - gen



Chosru.

Hän - - - gen soll er!

soll er, hän - - gen soll er!

soll er, hän - - gen soll er!

soll er, hän - - gen soll er!

soll er, hän - - gen soll er!

Lalla Roukh.

Himmel, was hör' ich, auch er! Ich sterbe! ach! —

Hafisa.

Wie, auch er, auch er! ar-mer Sänger!

Fad.

Ha! —

Feramors.
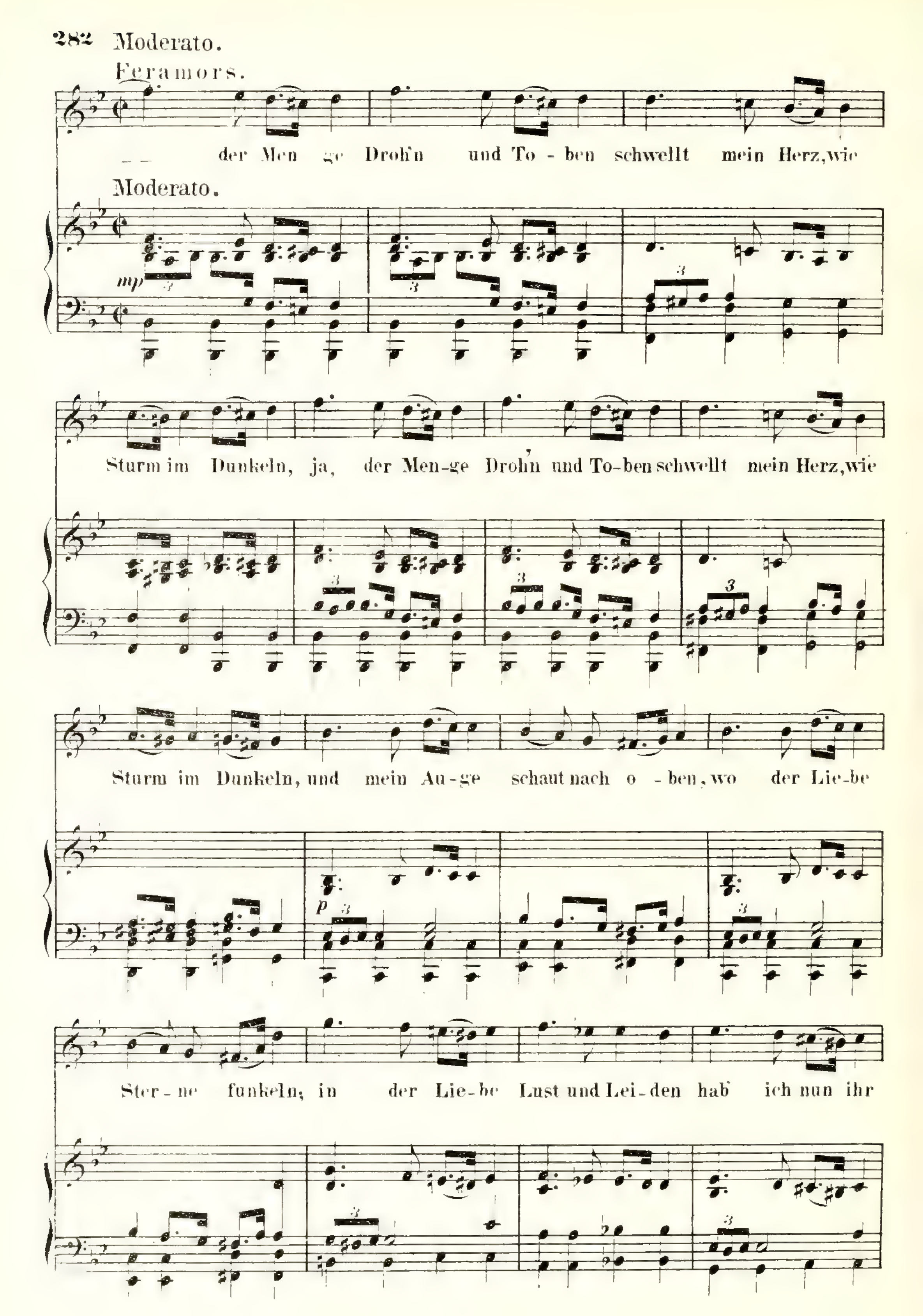
Ha!
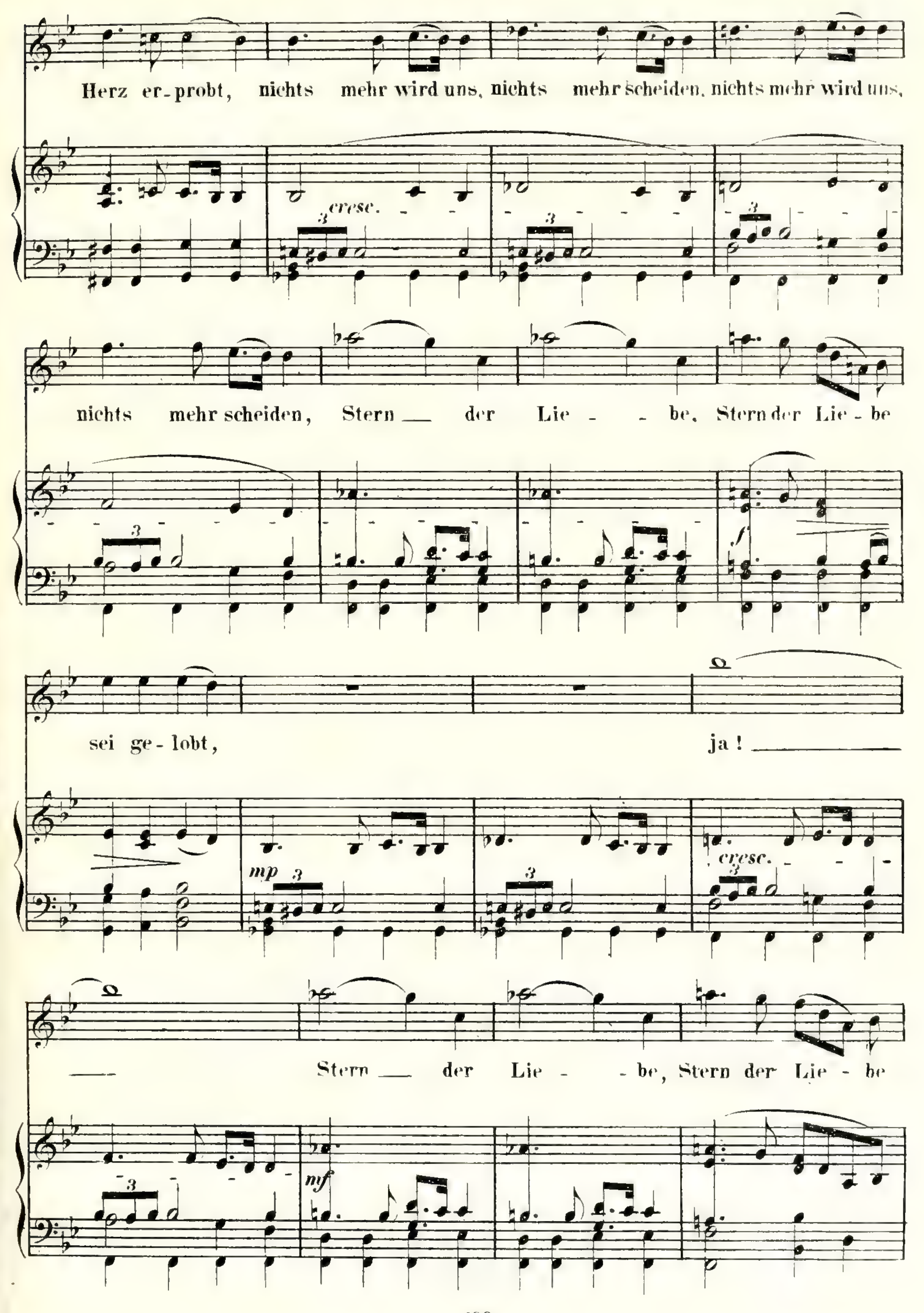
Ha! —

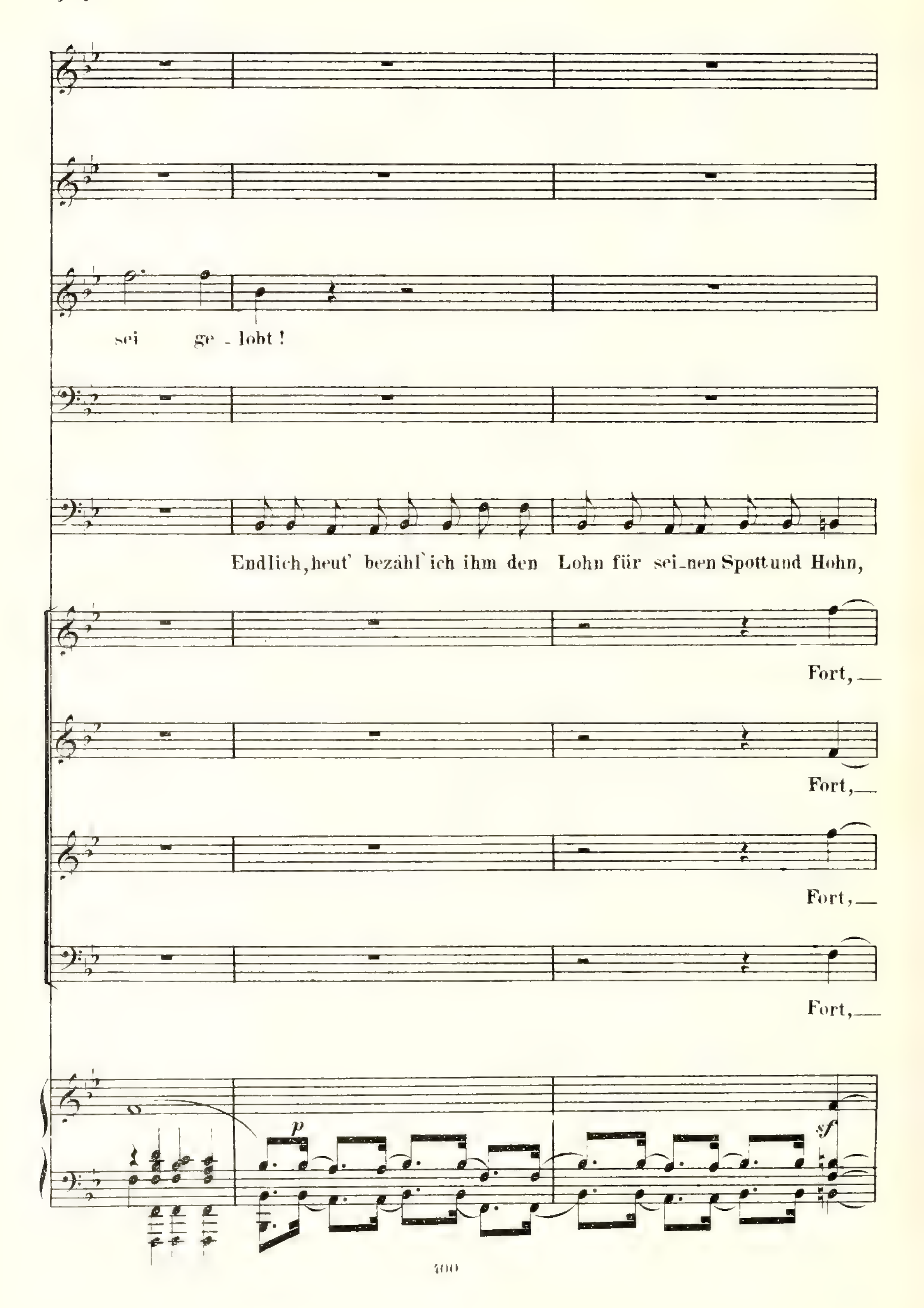
Ha! —

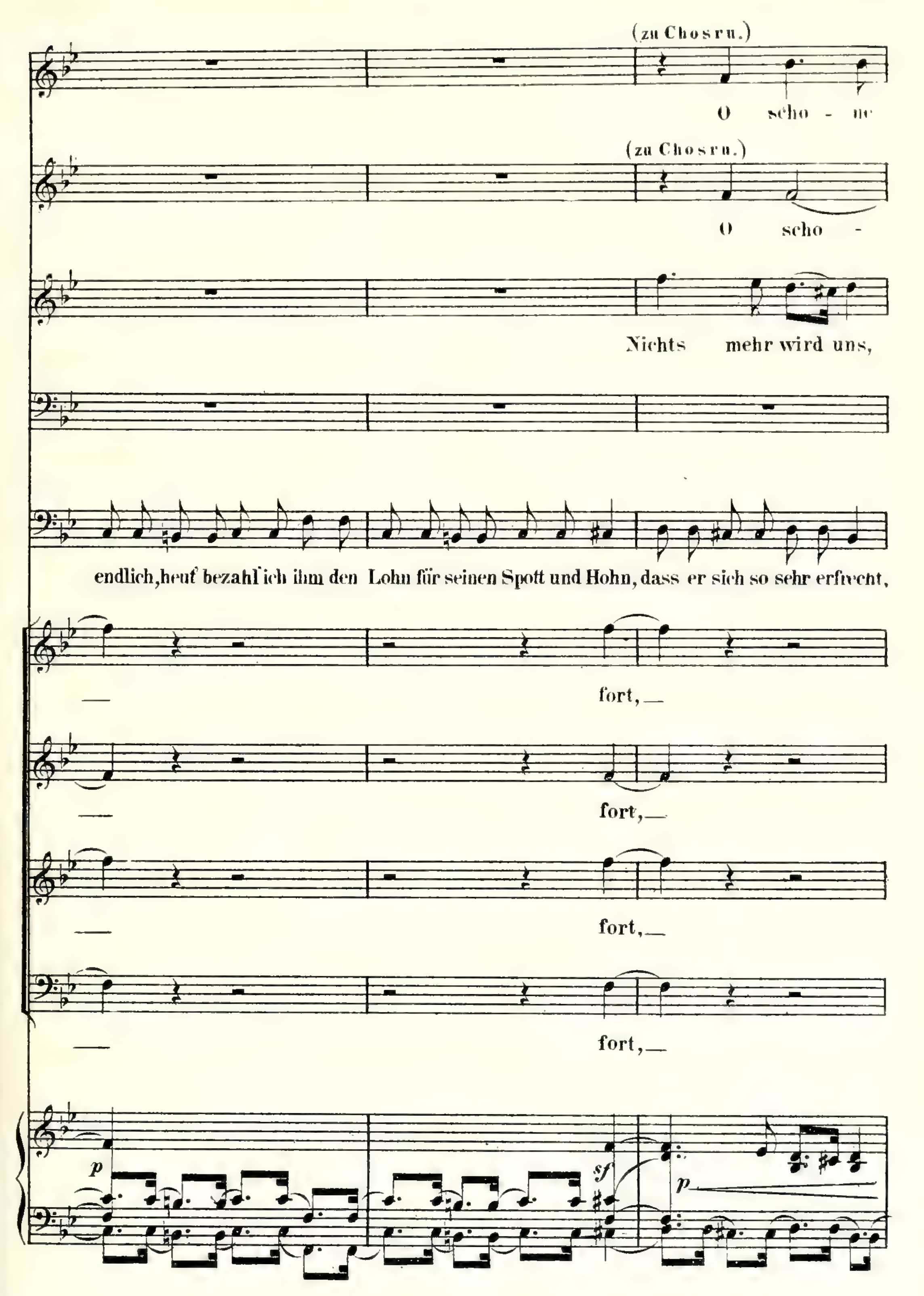
Ha! —

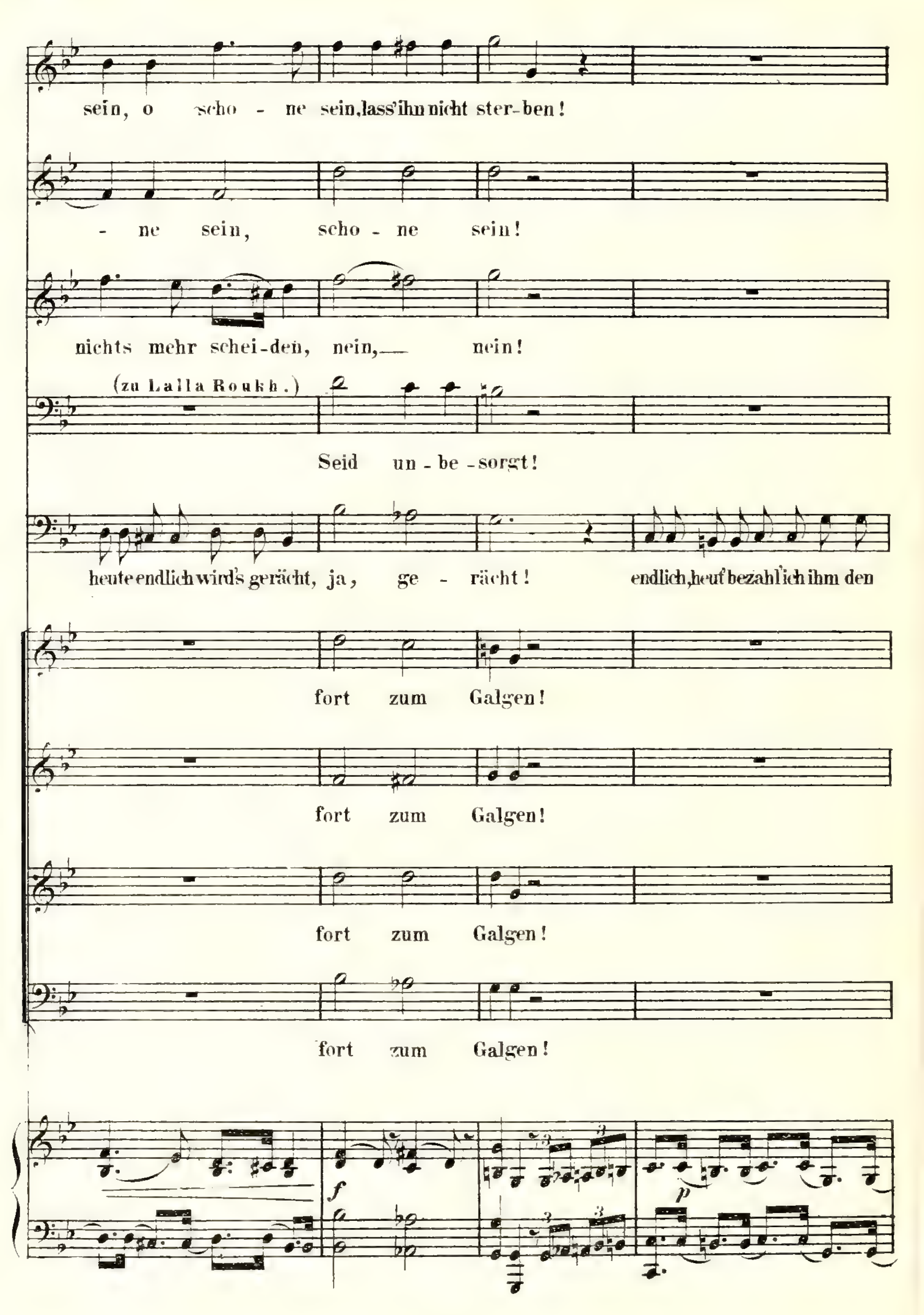
Ha! —

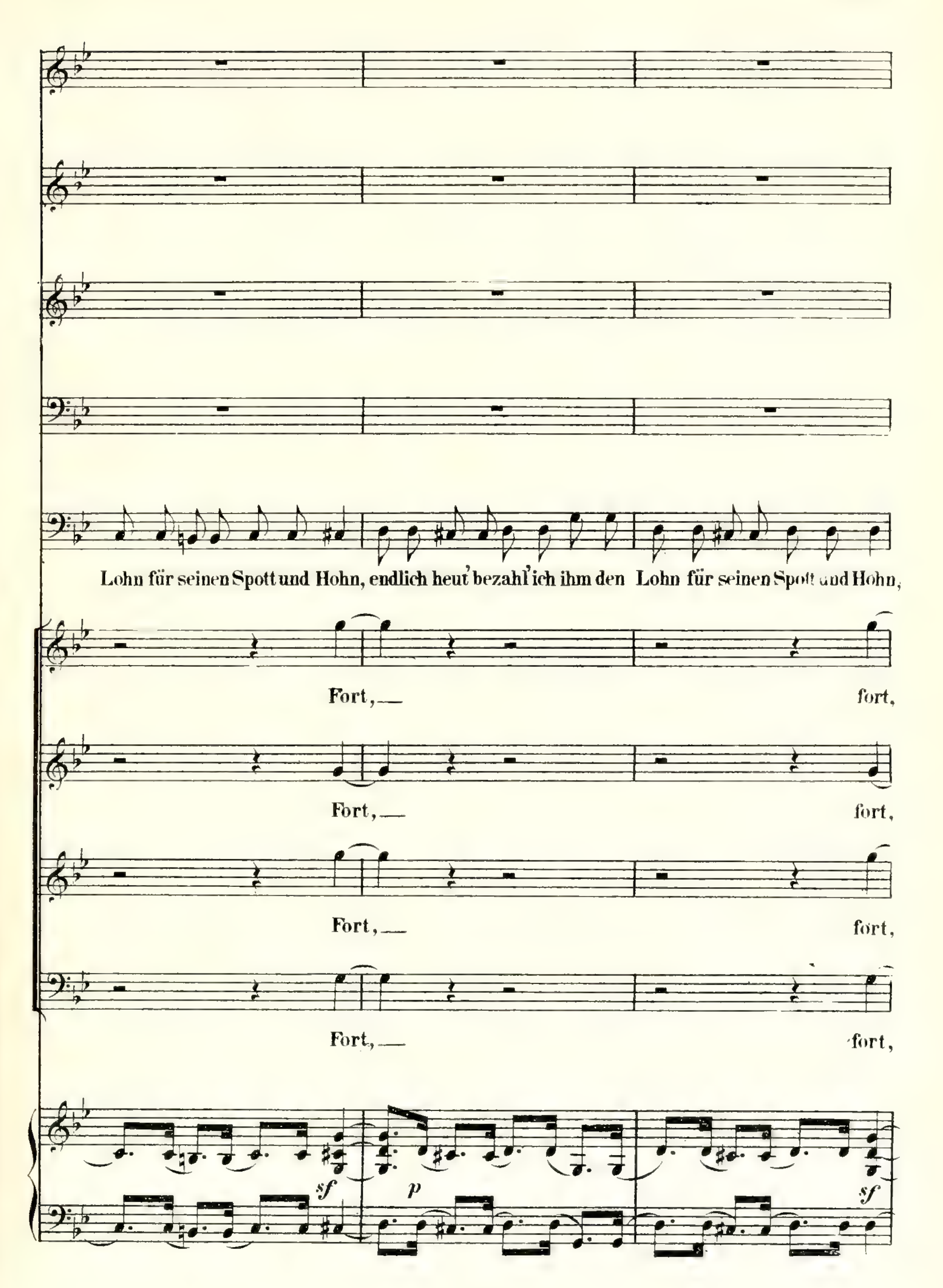

Moderato.
Feramors.
der Men ge Drohn und To - ben schwellt mein Herz, wie
Moderato.
mp
Sturm im Dunkeln, ja, der Men-ge Drohn und To-ben schwellt mein Herz, wie
Sturm im Dunkeln, und mein Au-ge schaut nach o - ben, wo der Lie-be
p
Ster-ne funkeln; in der Lie-be Lust und Lei-den hab ich nun ihr

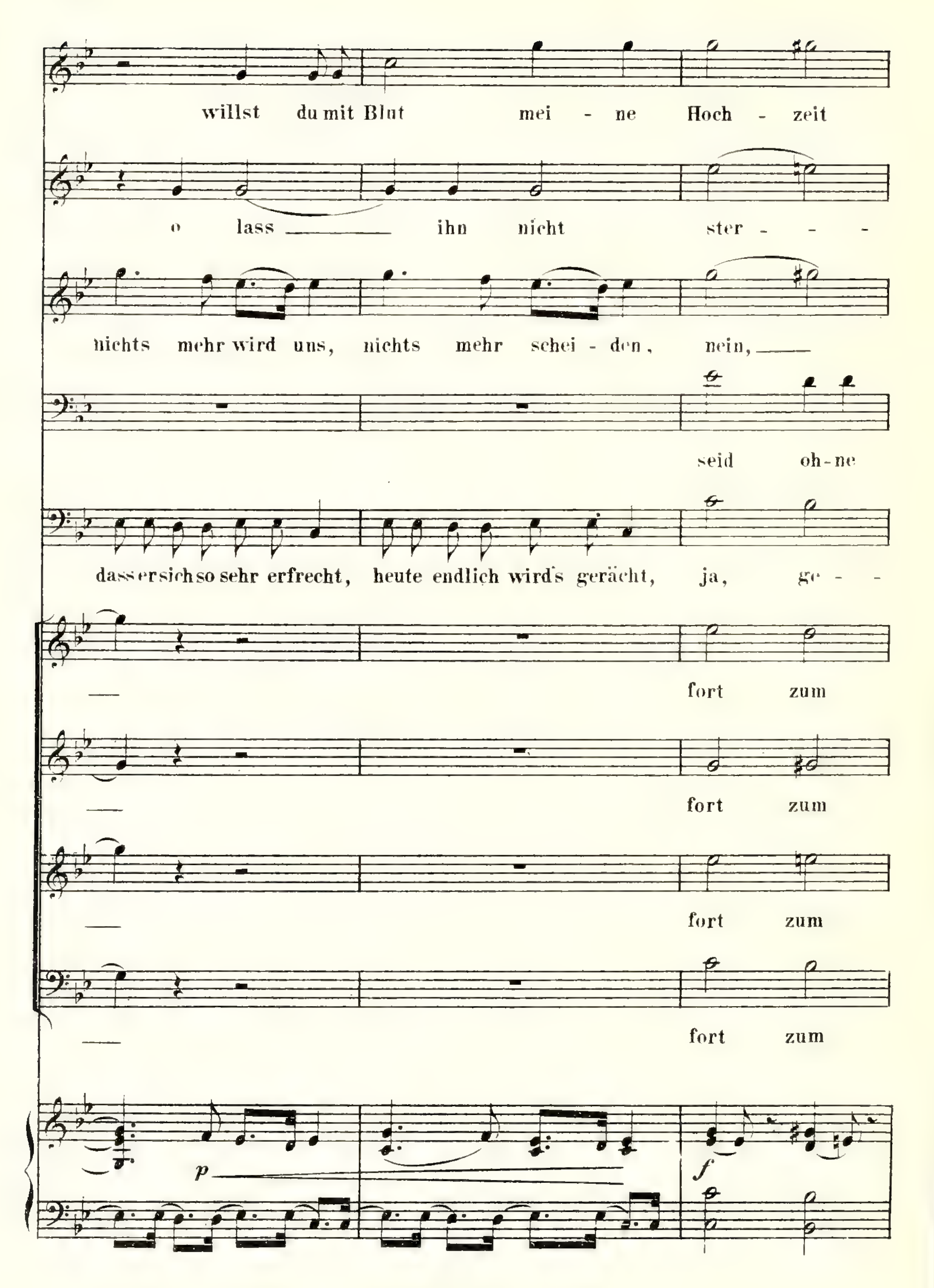

Herz er-probt, nichts mehr wird uns, nichts mehr scheiden, nichts mehr wird uns,
cresc.
nichts mehr scheiden, Stern der Lie - be, Stern der Lie - be
sei ge - lobt, ja!
mp
cresc.
Stern der Lie - be, Stern der Lie - be
mf
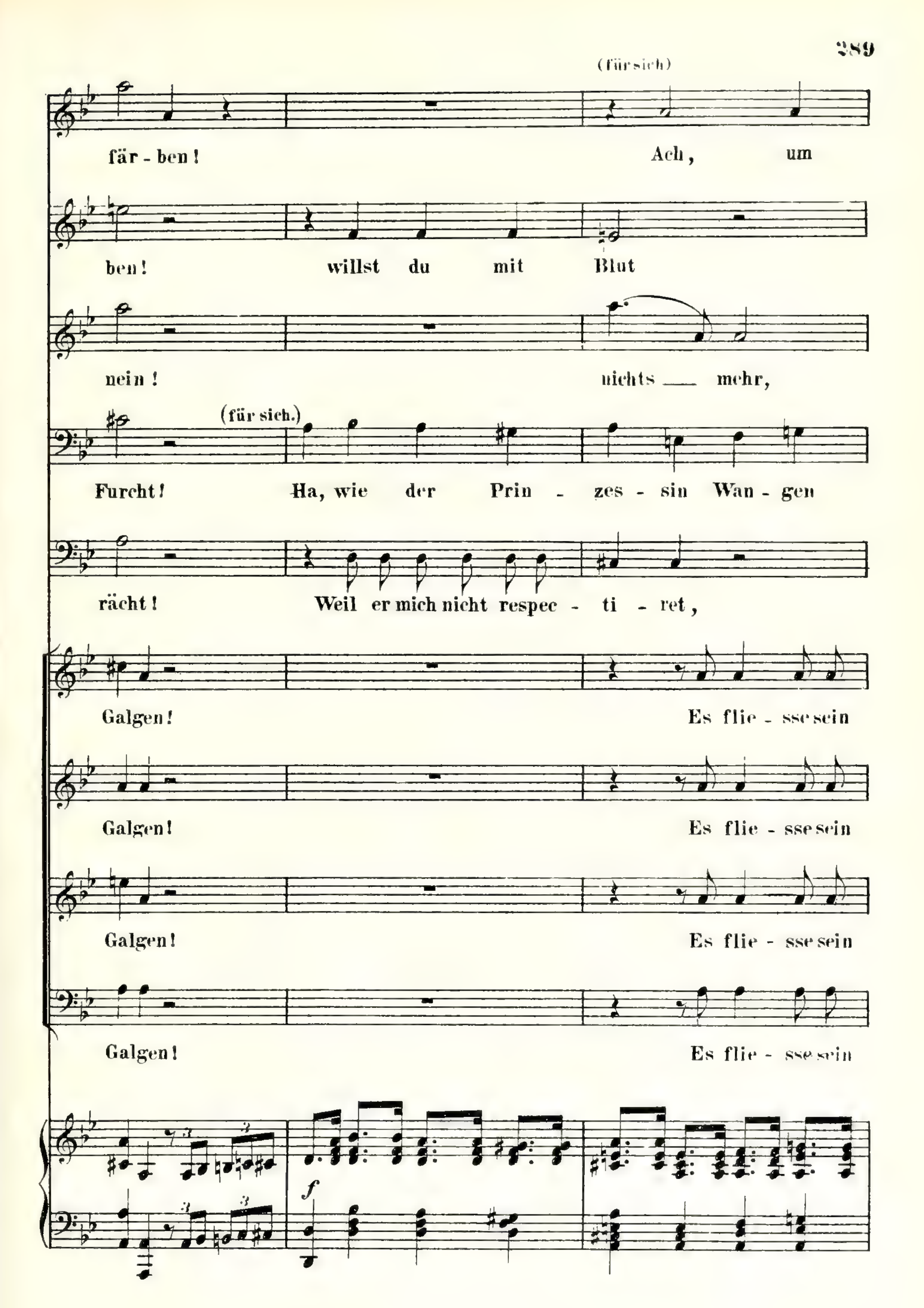

sei ge - lobt!
Endlich, heut' bezähl' ich ihm den Lohn für sei_nen Spott und Hohn,
Fort,
Fort,
Fort,
Fort,
p
sf
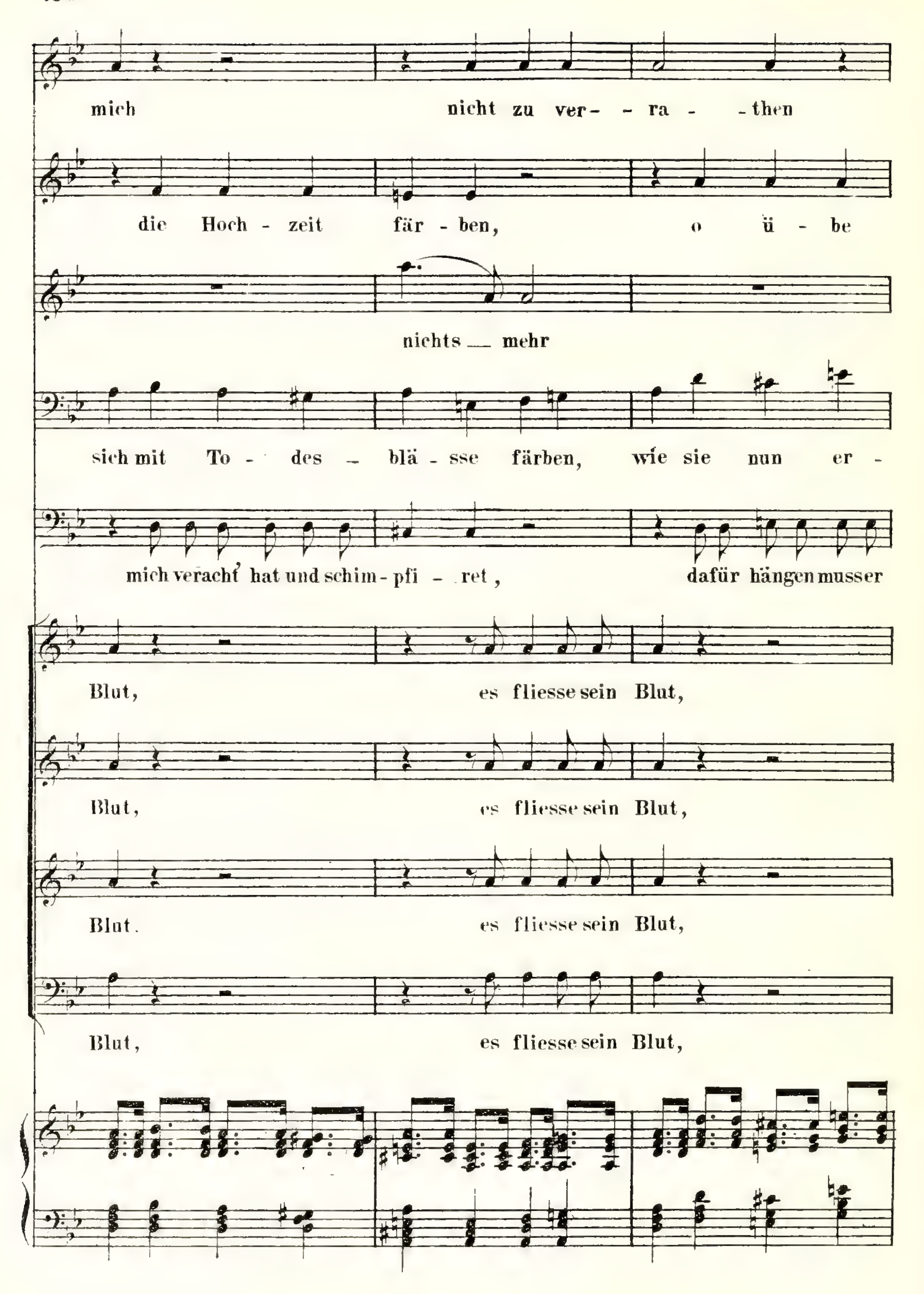

(zu Chosru.)
O scho - ne
(zu Chosru.)
O scho -
Nichts mehr wird uns,
endlich, heut' bezahl' ich ihm den Lohn für seinen Spott und Hohn, dass er sich so sehr erfreut,
fort, —
fort, —
fort, —
fort, —
p
sf
p

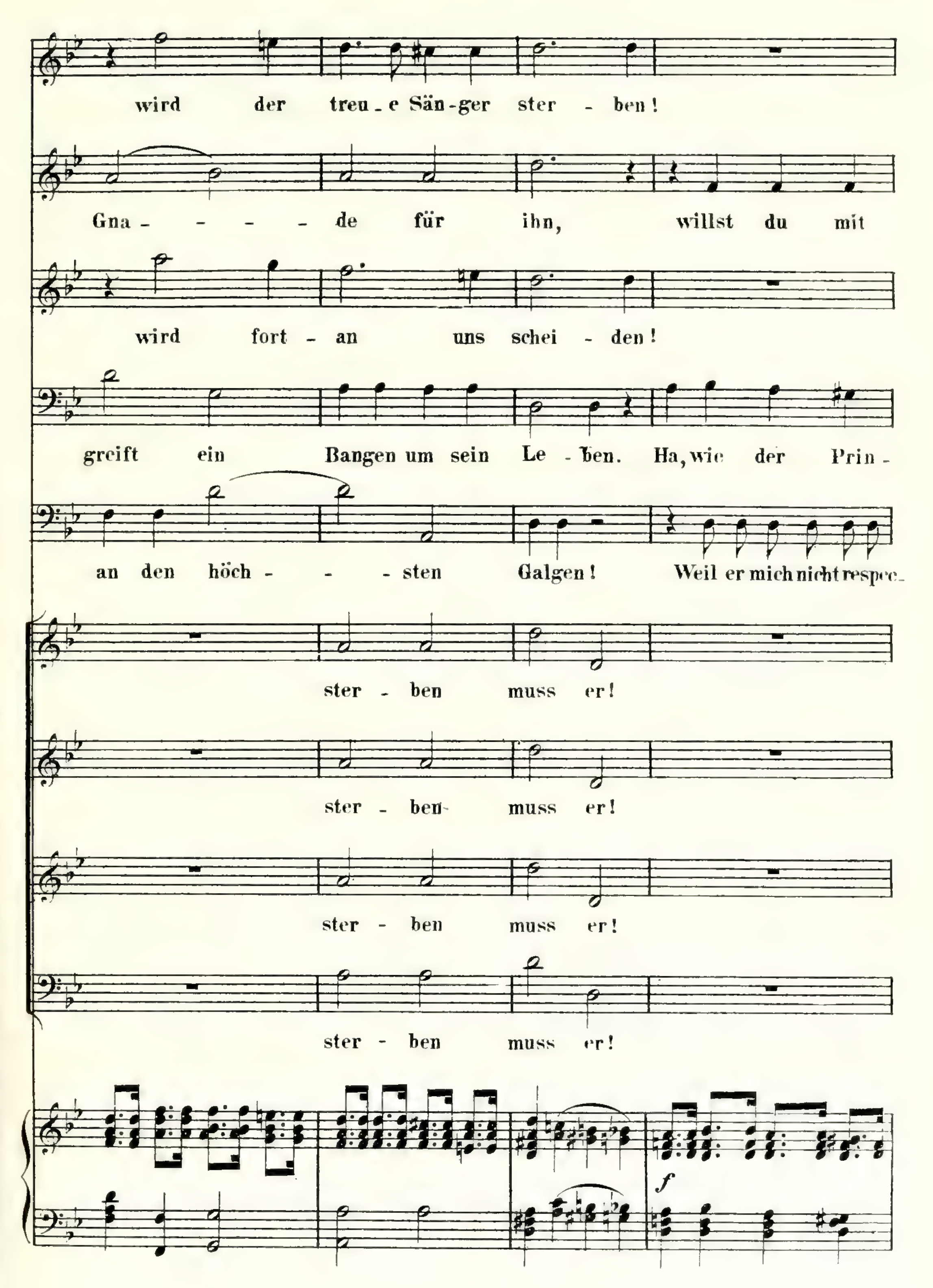

sein, o scho - ne sein, lass' ihn nicht ster-ben!
- ne sein, scho - ne sein!
nichts mehr schei-den, nein, nein!
(zu Lalla Roukh.)
Seid un - be - sorgt!
heute endlich wird's gerächt, ja, ge - rächt! endlich, heut' bezahl' ich ihm den
fort zum Galgen!
fort zum Galgen!
fort zum Galgen!
fort zum Galgen!
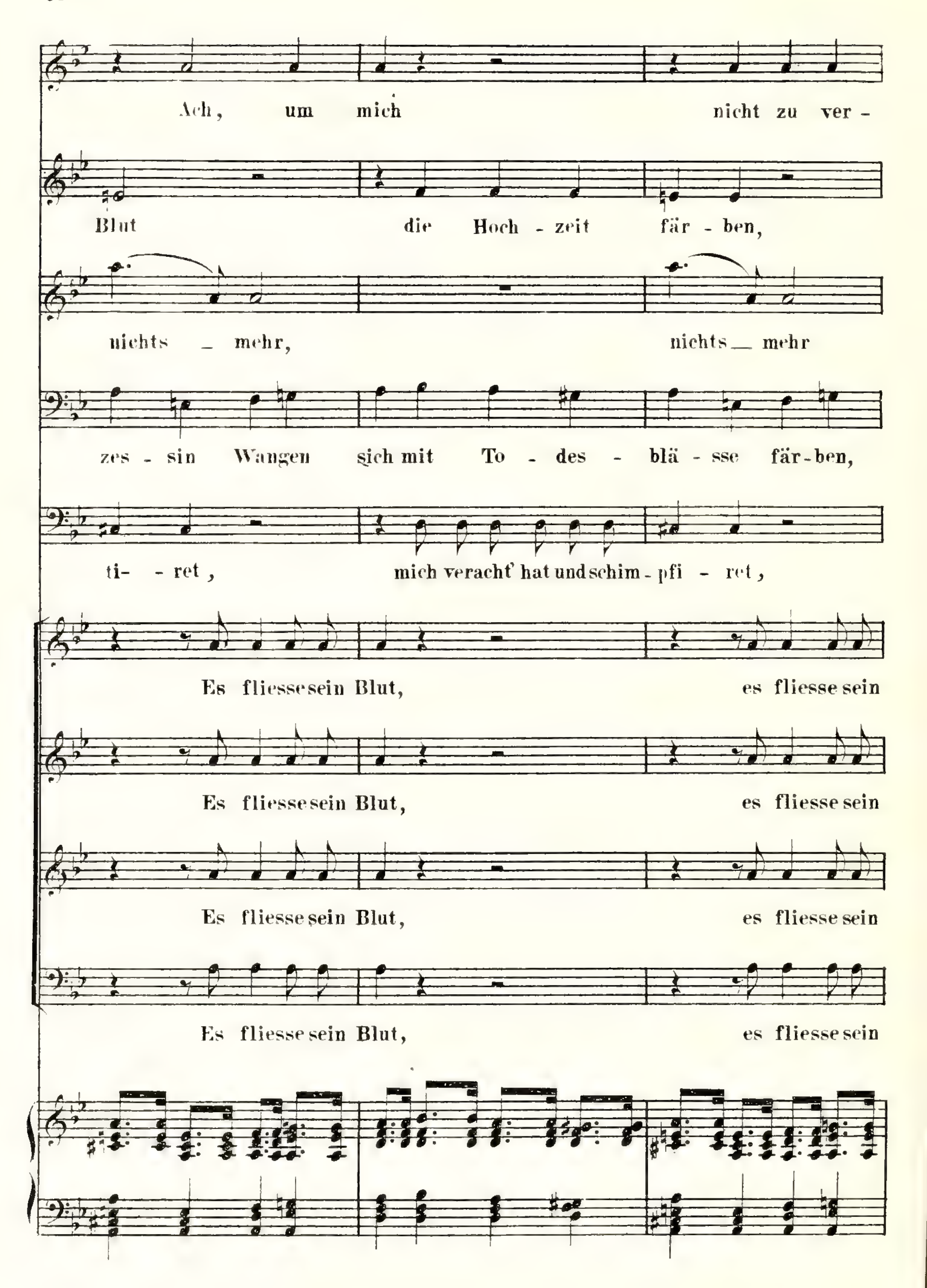

Lohn für seinen Spott und Hohn, endlich heut' bezahl' ich ihm den Lohn für seinen Spott und Hohn,
Fort, —
fort,
Fort, —
fort,
Fort, —
fort,
Fort, —
fort,
sf
p
sf


willst du mit Blut mei - ne Hoch - zeit
o lass ihn nicht ster - - -
nichts mehr wird uns, nichts mehr schei - den, nein,
seid oh-ne
dass er sich so sehr erfrecht, heute endlich wird's gerächt, ja, ge - -
fort zum
fort zum
fort zum
fort zum
p
f
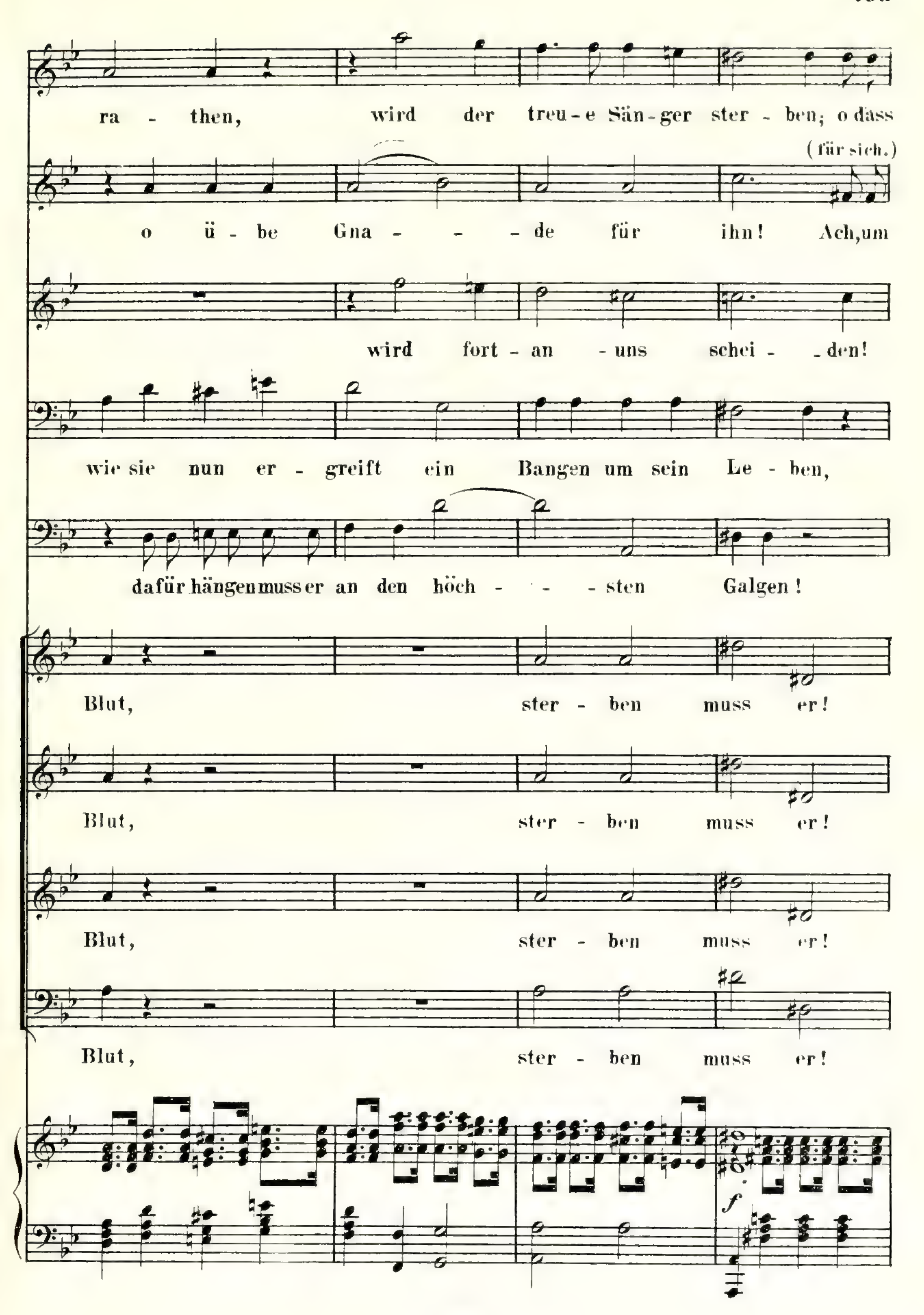

(für sich)
fär - ben!
Ach, um
ben!
willst du mit Blut
nein!
nichts — mehr,
(für sich.)
Furcht!
Ha, wie der Prin - zes - sin Wan - gen
rächt!
Weil er mich nicht respec - ti - ret,
Galgen!
Es flie - sse sein
Galgen!
Es flie - sse sein
Galgen!
Es flie - sse sein
Galgen!
Es flie - sse sein
f

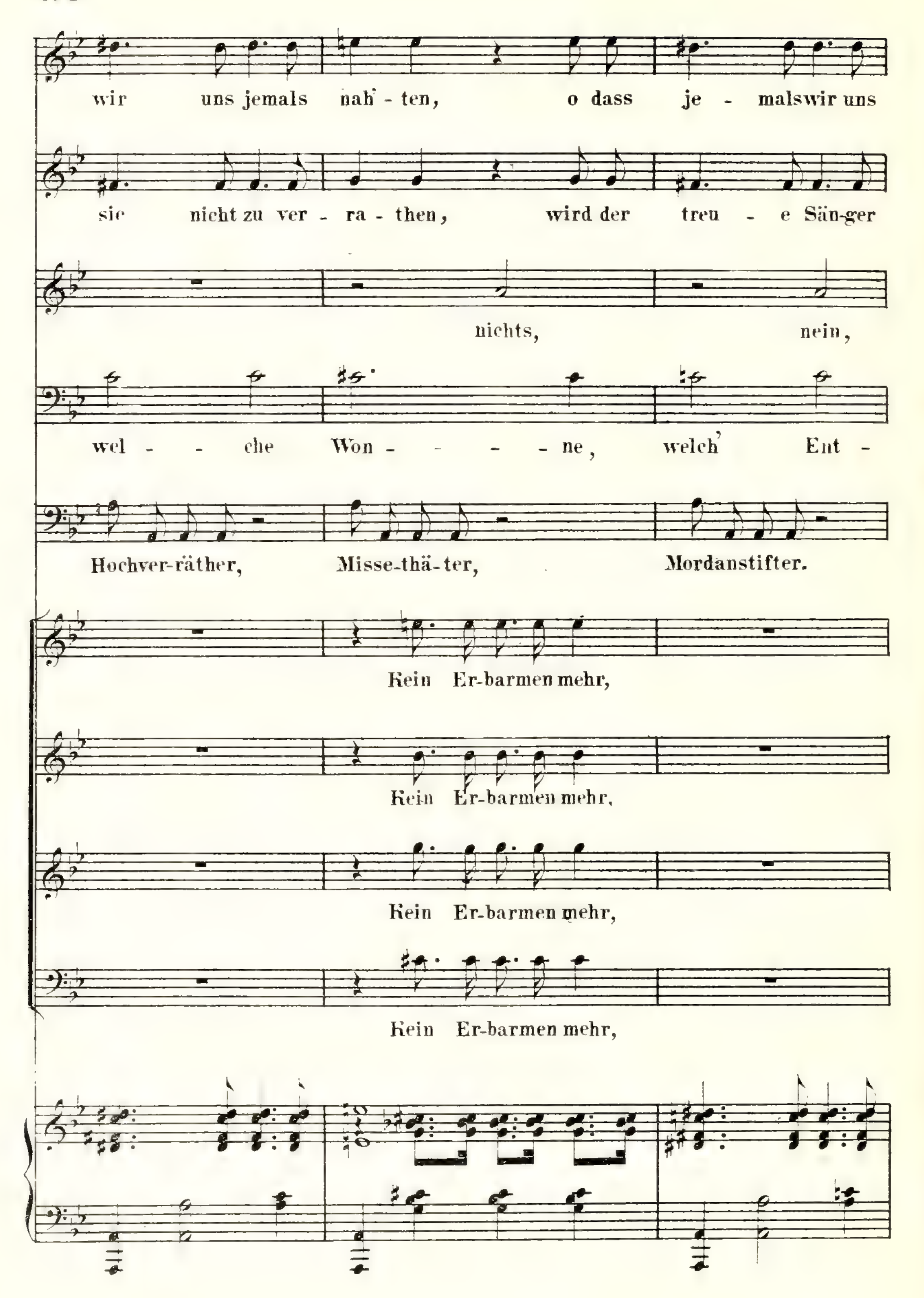

mich nicht zu ver- - ra - - then
die Hoch - zeit fär - ben, o ü - be
nichts mehr
sich mit To - des - blä - sse färben, wie sie nun er -
mich veracht hat und schim - pfi - ret, dafür hängen musser
Blut, es fliesse sein Blut,
Blut, es fliesse sein Blut,
Blut. es fliesse sein Blut,
Blut, es fliesse sein Blut,

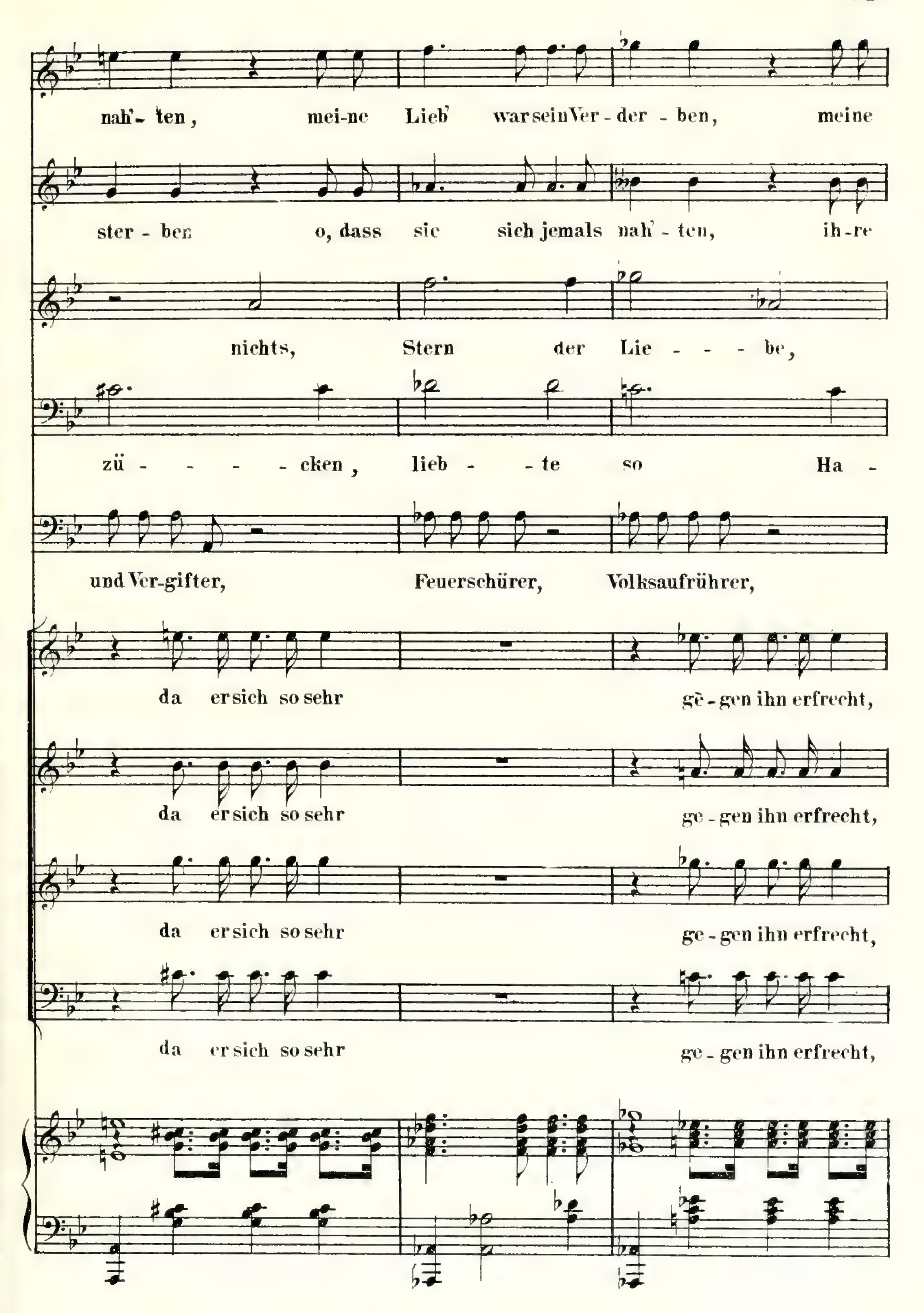

wird der treu_e Sän-ger ster - ben!
Gna - - - - de für ihn, willst du mit
wird fort - an uns schei - den!
greift ein Bangen um sein Le - ben. Ha, wie der Prin -
an den höch - - - sten Galgen! Weil er mich nicht respec-
ster - ben muss er!
ster - ben muss er!
ster - ben muss er!
ster - ben muss er!
f

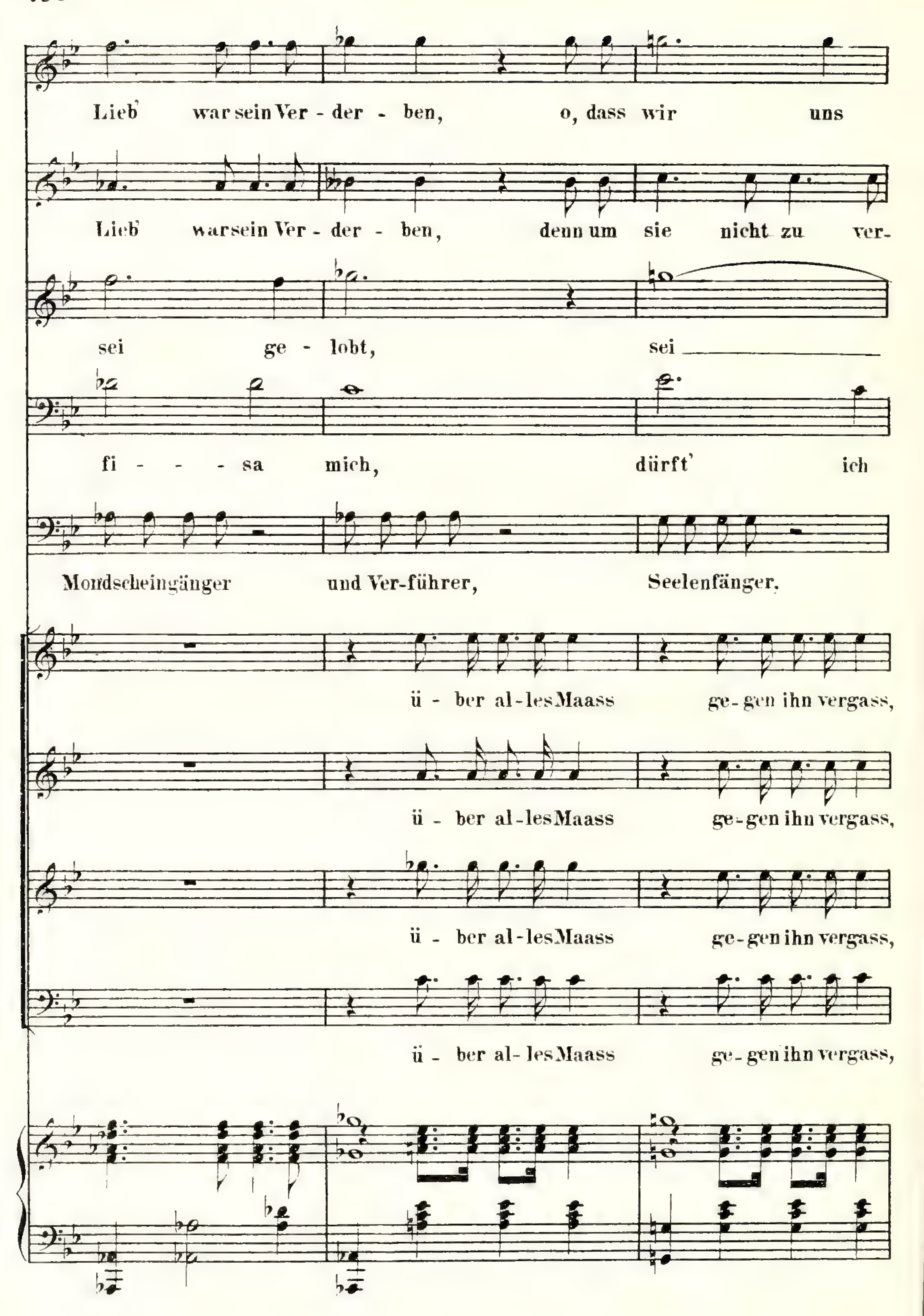


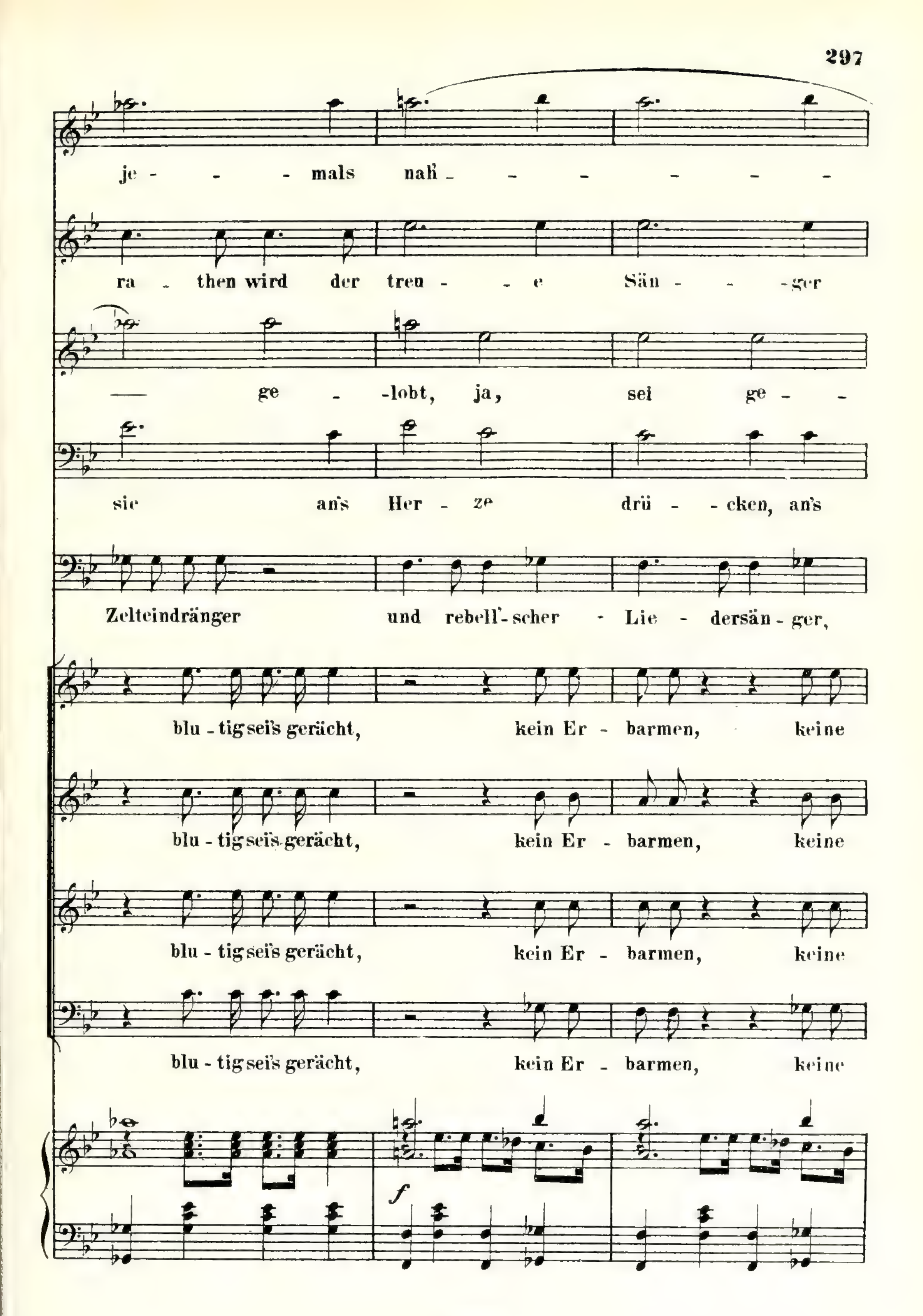
Ach, um mich nicht zu ver-
Blut die Hoch-zeit fär-ben,
nichts — mehr, nichts — mehr
zes-sin Wangen sich mit To-des-blä-sse fär-ben,
ti- -ret, mich veracht' hat und schim-pfi-ret,
Es fliesse sein Blut, es fliesse sein
Es fliesse sein Blut, es fliesse sein
Es fliesse sein Blut, es fliesse sein
Es fliesse sein Blut, es fliesse sein

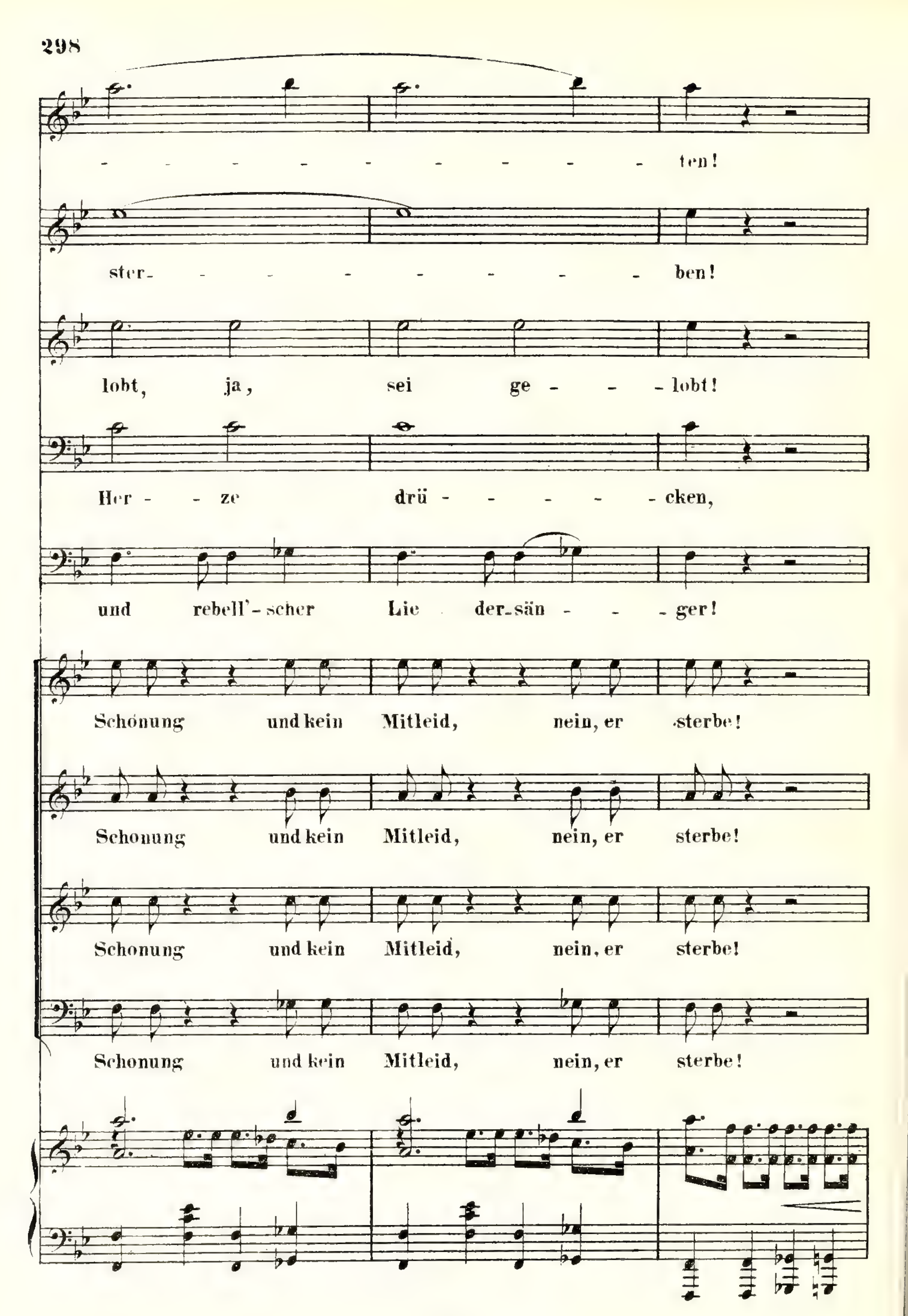

ra - then, wird der treu-e Sän-ger ster - ben; o dass
(für sich.)
o ü - be Gna - - - de für ihn! Ach,um
wird fort - an - uns schei - - den!
wie sie nun er - greift ein Bangen um sein Le - ben,
dafür hängen muss er an den höch - - - sten Galgen!
Blut, ster - ben muss er!
Blut, ster - ben muss er!
Blut, ster - ben muss er!
Blut, ster - ben muss er!

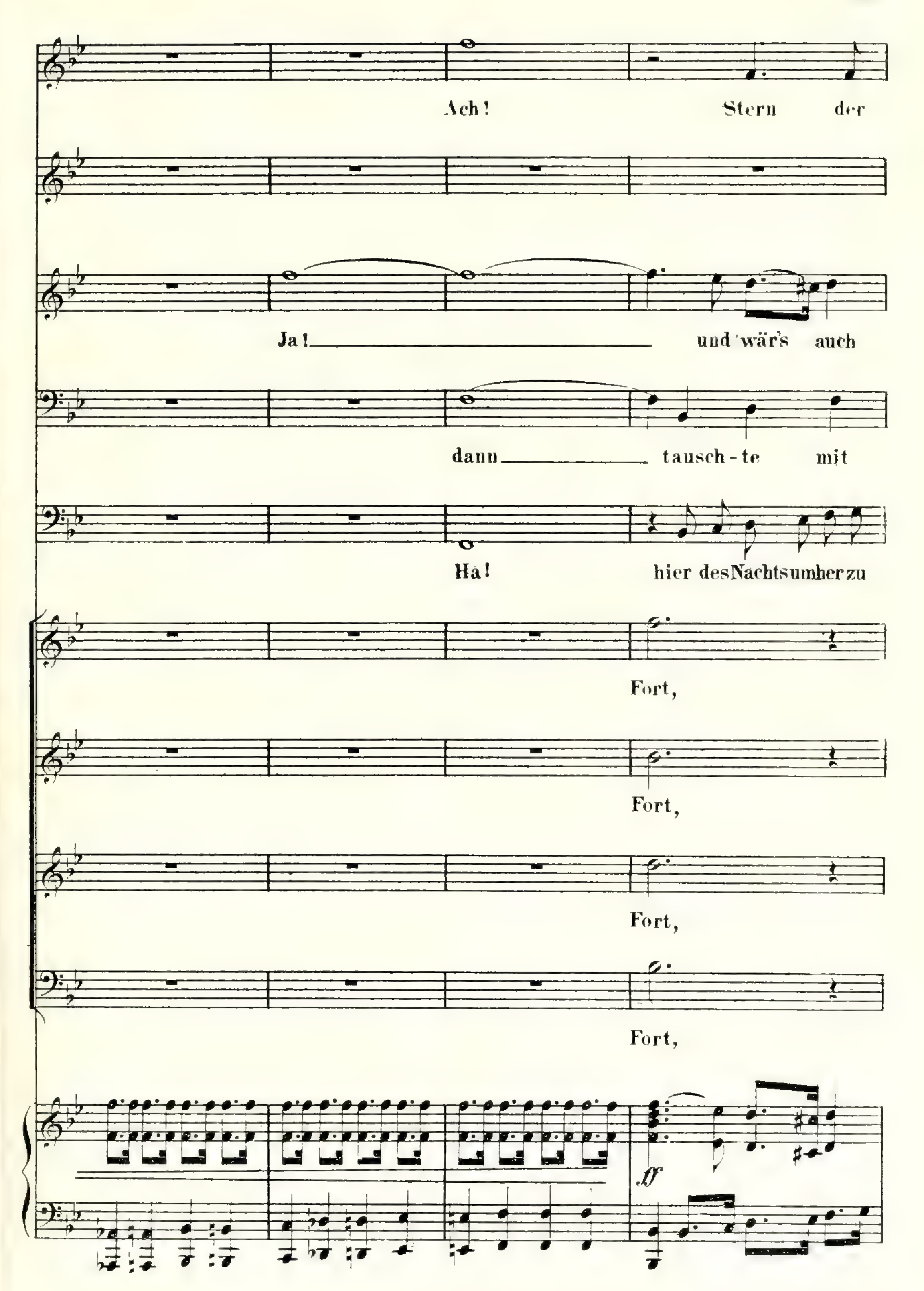

wir uns jemals nah - ten, o dass je - mals wir uns
sie nicht zu ver - ra - then, wird der treu - e Sän-ger
nichts, nein,
wel - - che Won - - - - ne, welch' Ent -
Hochver-räther, Misse-thä-ter, Mordanstifter.
Kein Er-barmen mehr,
Kein Er-barmen mehr,
Kein Er-barmen mehr,
Kein Er-barmen mehr,


nah'- ten, mei-ne Lieb' war sein Ver - der - ben, meine
ster - ben o, dass sie sich jemals nah' - ten, ih-re
nichts, Stern der Lie - - - be,
zü - - - - cken, lieb - - te so Ha -
und Ver-gifter, Feuerschürer, Volksaufrührer,
da er sich so sehr ge - gen ihn erfrecht,
da er sich so sehr ge - gen ihn erfrecht,
da er sich so sehr ge - gen ihn erfrecht,
da er sich so sehr ge - gen ihn erfrecht,

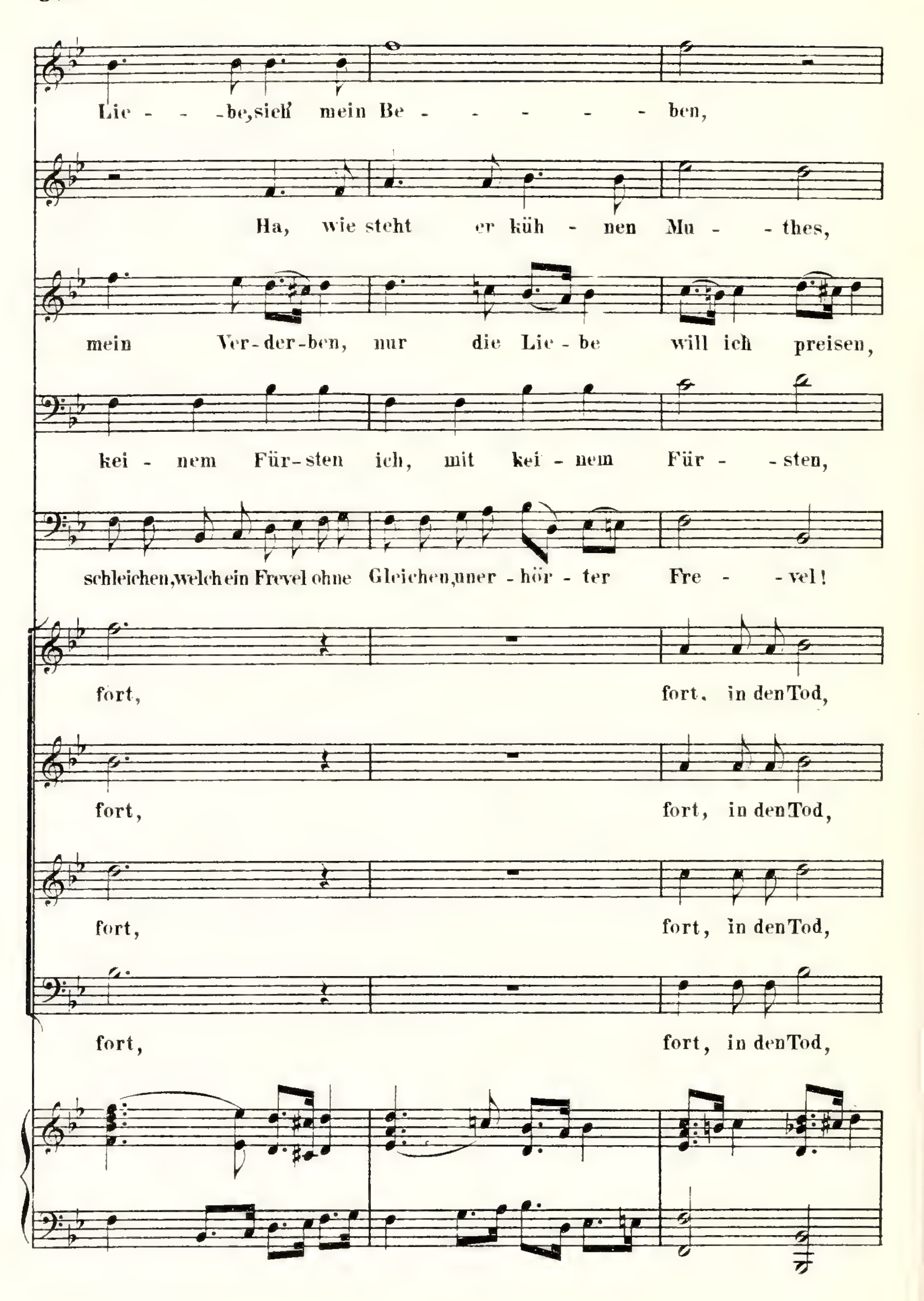

Lieb' war sein Ver - der - ben, o, dass wir uns
Lieb' war sein Ver - der - ben, denn um sie nicht zu ver-
sei ge - lobt, sei
fi - - - sa mich, dürft' ich
Mondscheingänger und Ver-führer, Seelenfänger,
ü - ber al-les Maass ge-gen ihn vergass,
ü - ber al-les Maass ge-gen ihn vergass,
ü - ber al-les Maass ge-gen ihn vergass,
ü - ber al-les Maass ge-gen ihn vergass,


je - - - mals nah - - - - - - -
ra - then wird der treu - - e Sän - - - ger
ge - -lobt, ja, sei ge - -
sie an's Her - ze drü - - cken, an's
Zelteindränger und rebell'scher - Lie - dersän - ger,
blu - tig sei's gerächt, kein Er - barmen, keine
blu - tig sei's gerächt, kein Er - barmen, keine
blu - tig sei's gerächt, kein Er - barmen, keine
blu - tig sei's gerächt, kein Er - barmen, keine
f

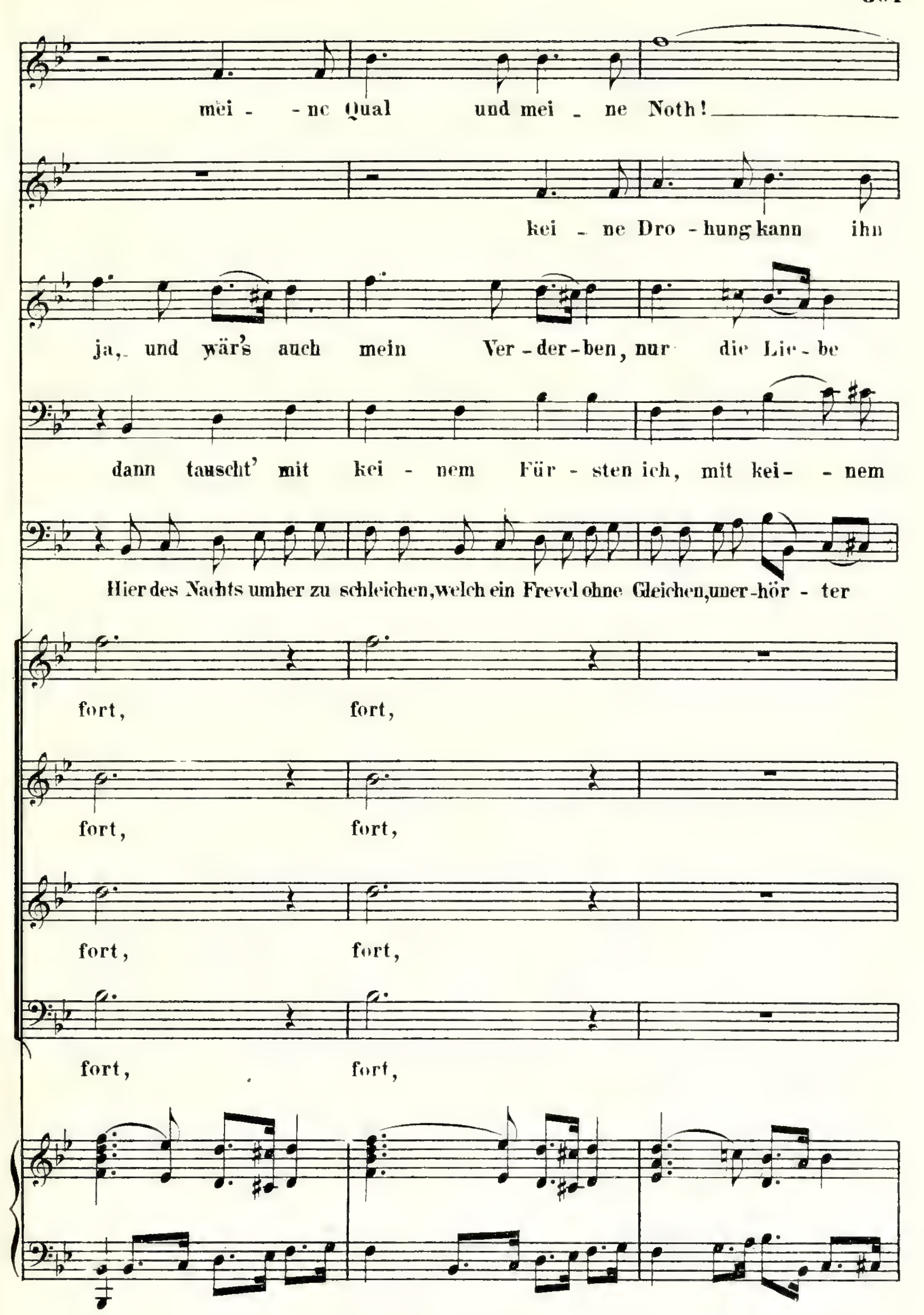

ten!
ster- ben!
lobt, ja, sei ge - lobt!
Her - ze drü - cken,
und rebell'-scher Lie der-sän - ger!
Schonung und kein Mitleid, nein, er sterbe!
Schonung und kein Mitleid, nein, er sterbe!
Schonung und kein Mitleid, nein, er sterbe!
Schonung und kein Mitleid, nein, er sterbe!
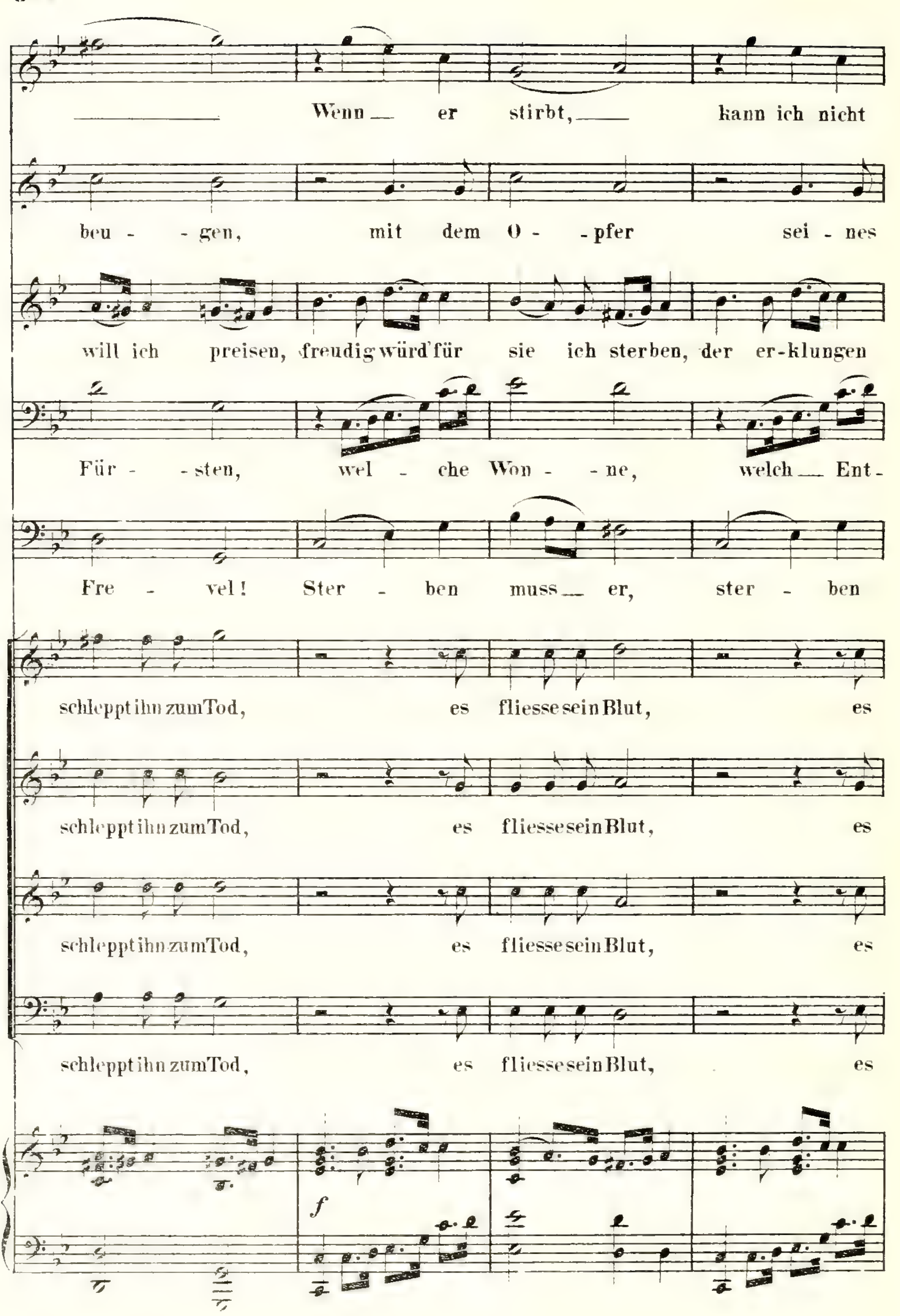


Ach! Stern der
Ja! und wär's auch
dann tausch-te mit
Ha! hier desNachtsumherzu
Fort,
Fort,
Fort,
Fort,
ff

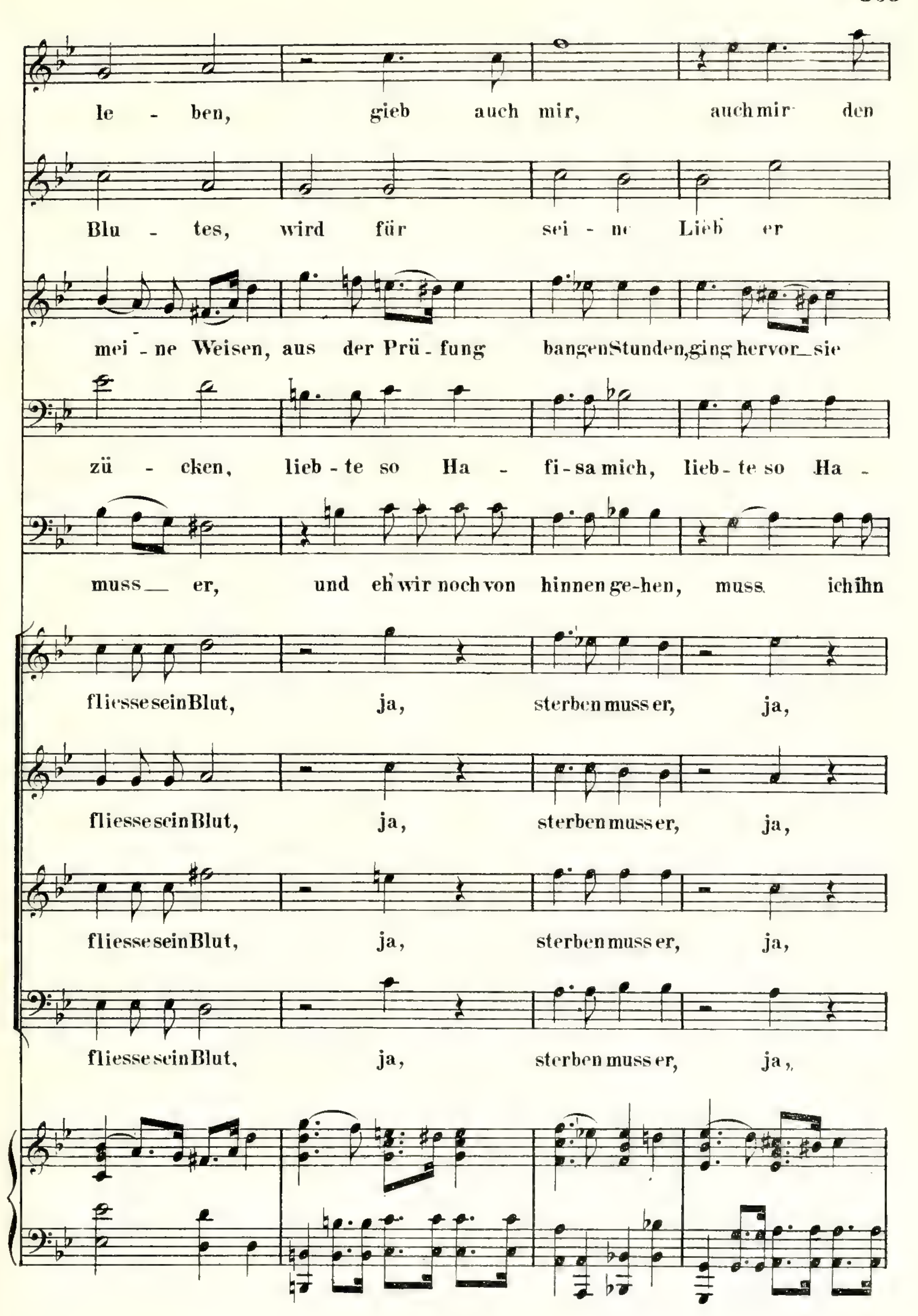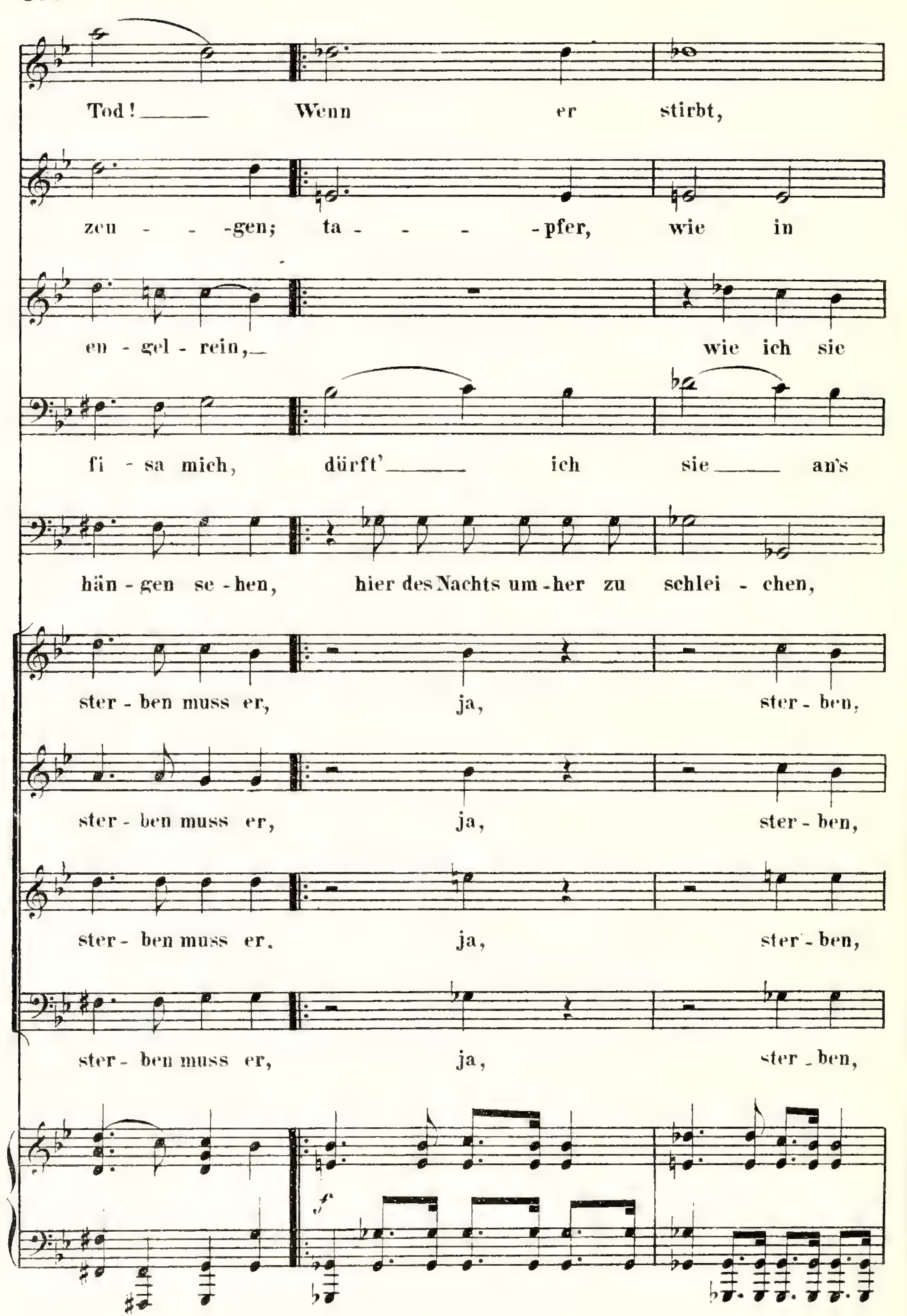


Lie - - -be, sieh mein Be - - - - - - ben,
Ha, wie steht er küh - nen Mu - - thes,
mein Ver-der-ben, nur die Lie - be will ich preisen,
kei - nem Für-sten ich, mit kei - nem Für - - sten,
schleichen, welch ein Frevel ohne Gleichen, uner - hör - ter Fre - - vel!
fort, fort, in den Tod,
fort, fort, in den Tod,
fort, fort, in den Tod,
fort, fort, in den Tod,
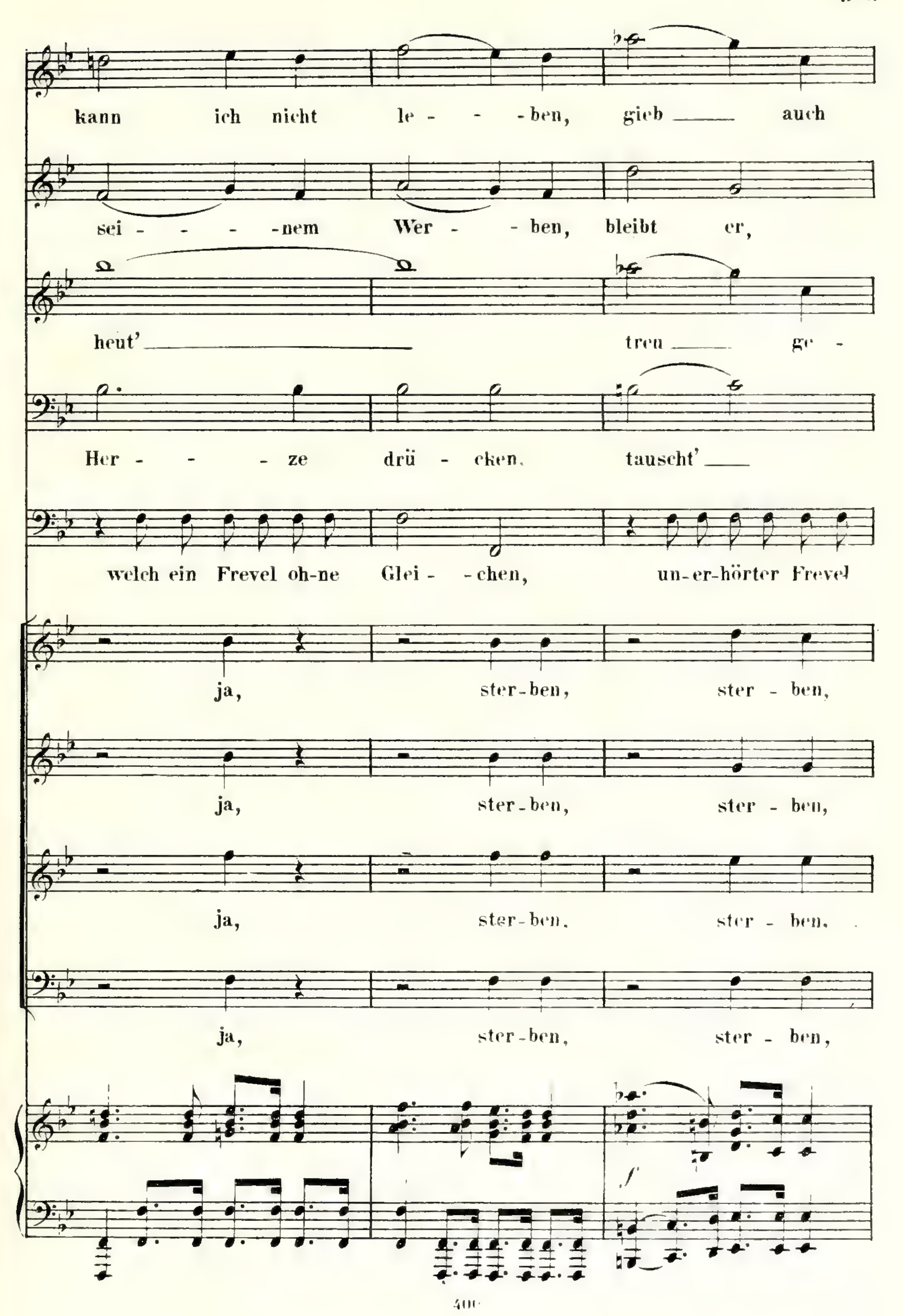

mei - - ne Qual und mei - ne Noth!
kei - ne Dro - hung kann ihn
ja, und wär's auch mein Ver - der - ben, nur die Lie - be
dann tauscht' mit kei - nem Für - sten ich, mit kei - - nem
Hier des Nachts umher zu schleichen, welch ein Frevel ohne Gleichen, uner - hör - ter
fort, fort,
fort, fort,
fort, fort,
fort, fort,

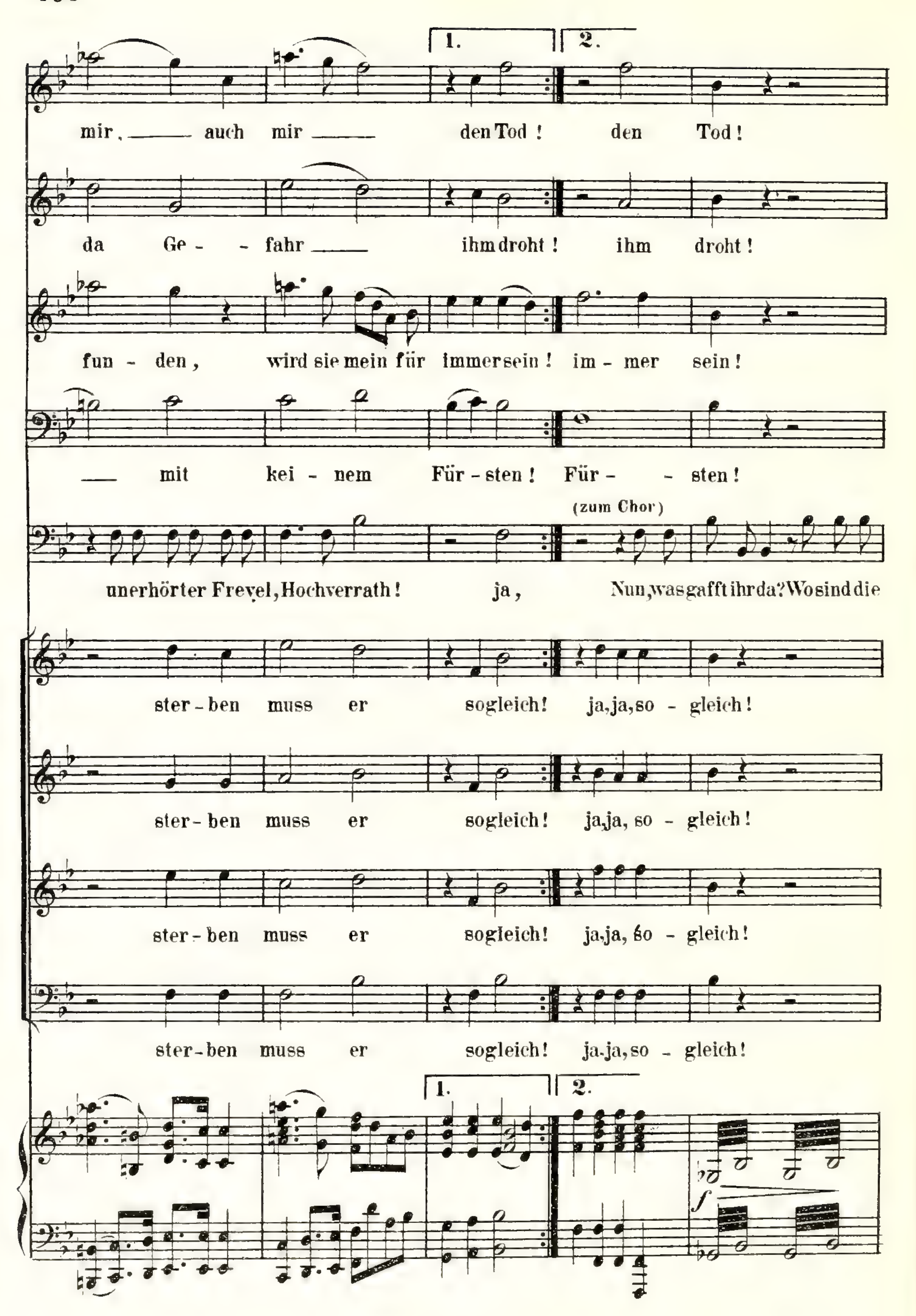


Wenn er stirbt, kann ich nicht
beu - gen, mit dem O - pfer sei - nes
will ich preisen, freudig würd für sie ich sterben, der er-klungen
Für - sten, wel - che Won - ne, welch Ent-
Fre - vel! Ster - ben muss er, ster - ben
schleppt ihn zum Tod, es fliesse sein Blut, es
schleppt ihn zum Tod, es fliesse sein Blut, es
schleppt ihn zum Tod, es fliesse sein Blut, es
schleppt ihn zum Tod, es fliesse sein Blut, es
f

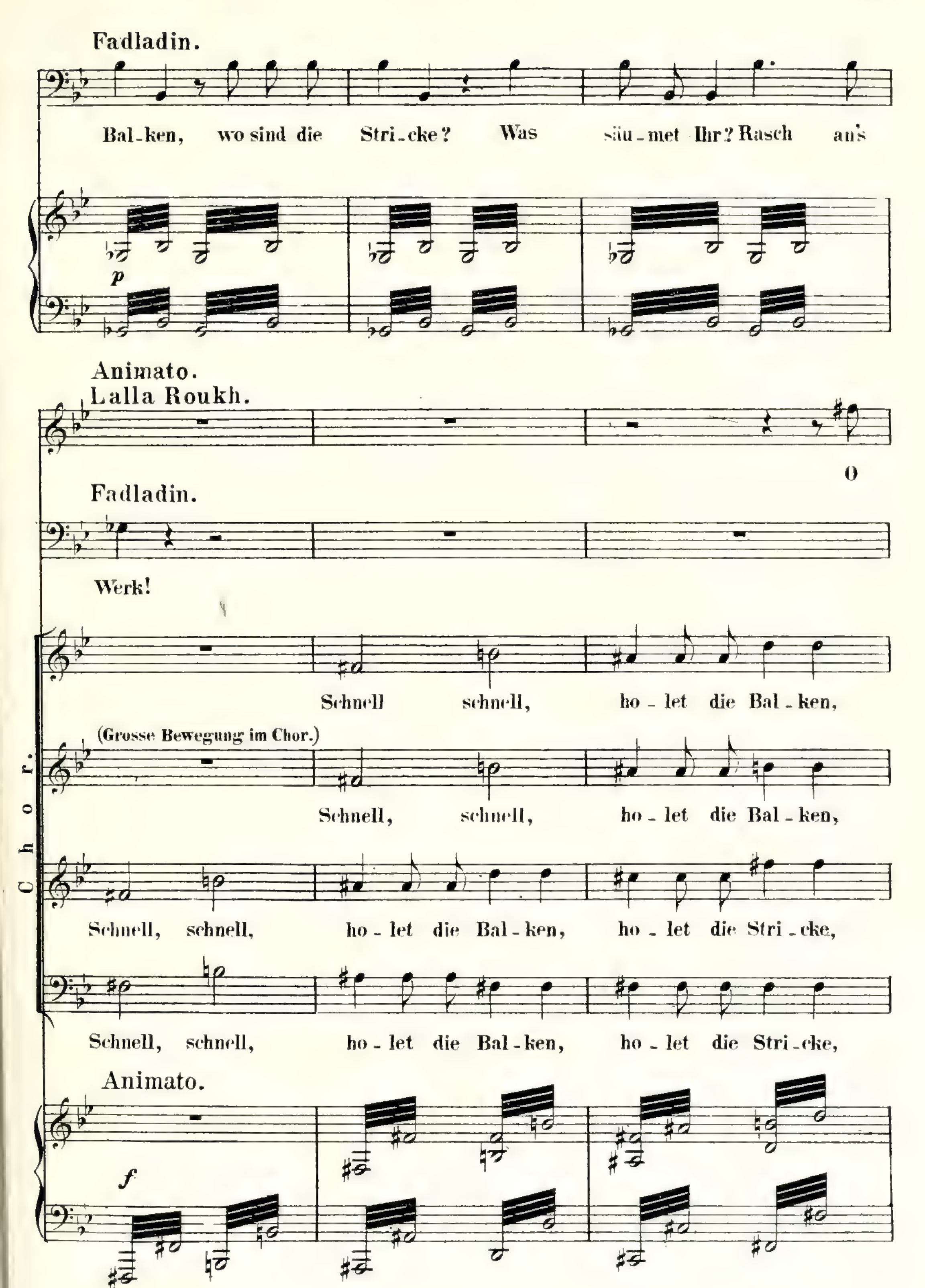

le - ben, gieb auch mir, auch mir den
Blu - tes, wird für sei - ne Lieb er
mei - ne Weisen, aus der Prü - fung bangen Stunden, ging hervor_ sie
zü - cken, lieb - te so Ha - fi - sa mich, lieb - te so Ha -
muss_ er, und eh' wir noch von hinnen ge-hen, muss ich ihn
fliesse sein Blut, ja, sterben muss er, ja,
fliesse sein Blut, ja, sterben muss er, ja,
fliesse sein Blut, ja, sterben muss er, ja,
fliesse sein Blut, ja, sterben muss er, ja,

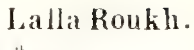

Tod! Wenn er stirbt,
zeu - - -gen; ta - - - - -pfer, wie in
en - gel - rein, wie ich sie
fi - sa mich, dürft' ich sie an's
hän - gen se - hen, hier des Nachts um - her zu schlei - chen,
ster - ben muss er, ja, ster - ben,
ster - ben muss er, ja, ster - ben,
ster - ben muss er. ja, ster - ben,
ster - ben muss er, ja, ster - ben,
f


kann ich nicht le - - - ben, gieb auch
sei - - - - nem Wer - - ben, bleibt er,
heut' treu ge -
Her - - - ze drü - cken. tauscht'
welch ein Frevel oh-ne Glei - - chen, un-er-hörter Frevel
ja, ster-ben, ster - ben,
ja, ster-ben, ster - ben,
ja, ster-ben, ster - ben,
ja, ster-ben, ster - ben,



1.
2.
mir, auch mir den Tod! den Tod!
da Ge - fahr ihm droht! ihm droht!
fun - den, wird sie mein für immer sein! im - mer sein!
mit kei - nem Für - sten! Für - sten!
(zum Chor)
unerhörter Frevel, Hochverrath! ja, Nun, was gafft ihr da? Wo sind die
ster - ben muss er sogleich! ja, ja, so - gleich!
ster - ben muss er sogleich! ja, ja, so - gleich!
ster - ben muss er sogleich! ja, ja, so - gleich!
ster - ben muss er sogleich! ja, ja, so - gleich!
1.
2.
f


Fadladin.
Bal-ken, wo sind die Stri-cke? Was säu-met Ihr? Rasch an's
p
Animato.
Lalla Roukh.
O
Fadladin.
Werk!
Schnell schnell, ho-let die Bal-ken,
(Grosse Bewegung im Chor.)
Schnell, schnell, ho-let die Bal-ken,
Chor.
Schnell, schnell, ho-let die Bal-ken, ho-let die Stri-cke,
Schnell, schnell, ho-let die Bal-ken, ho-let die Stri-cke,
Animato.
f



Lalla Roukh.

Him-mel!

Hafisa.

Wie, wär' es mög-lich!

Feramors.

Chosru.

Haltet ein, im Na-men des Kö - nigs! Im

Fadladin.

(Fadladin und der ganze Chor bleiben sogleich stille stehen.)
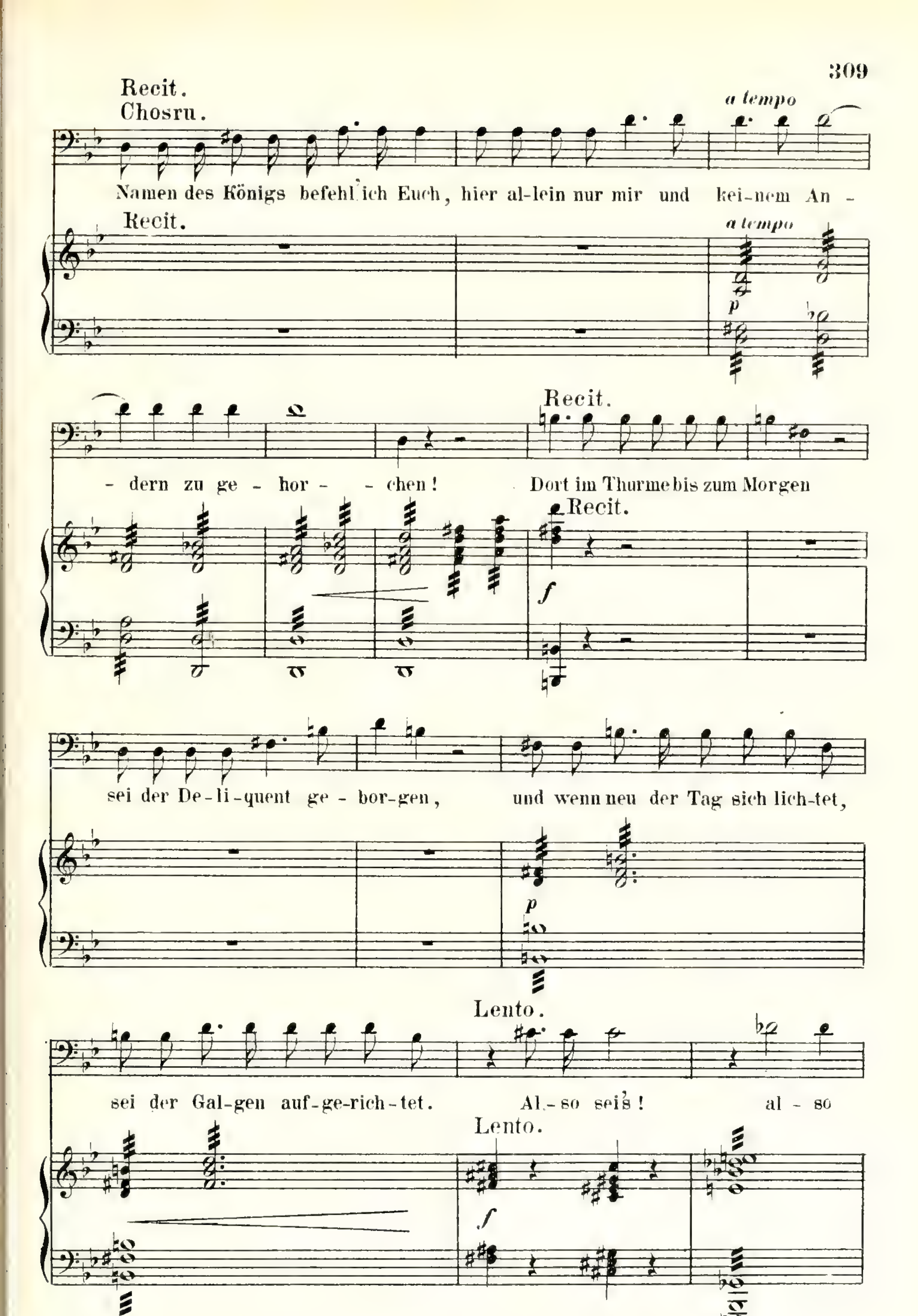
ho-let die Stri-cke!

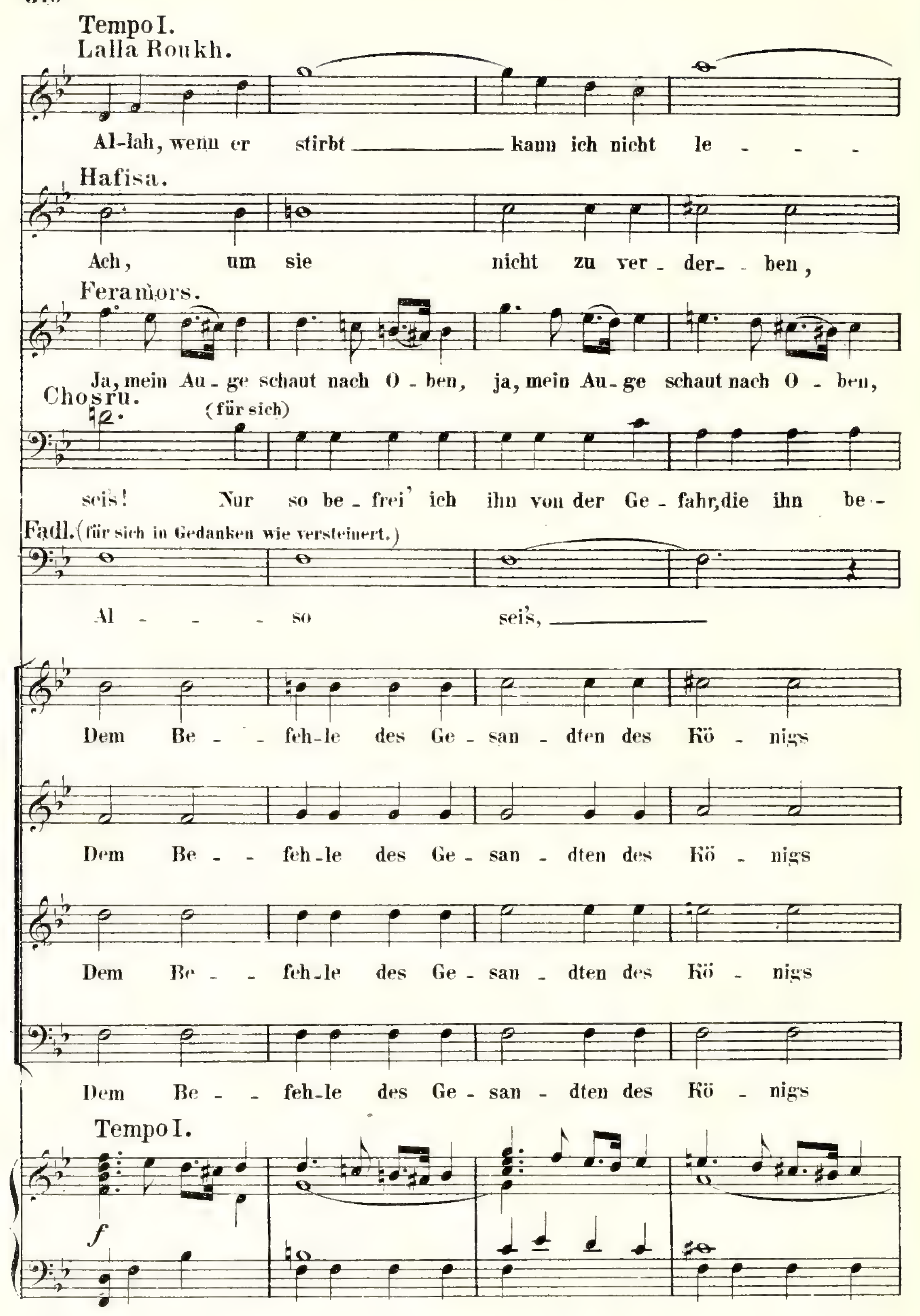
ho-let die Stri-cke!

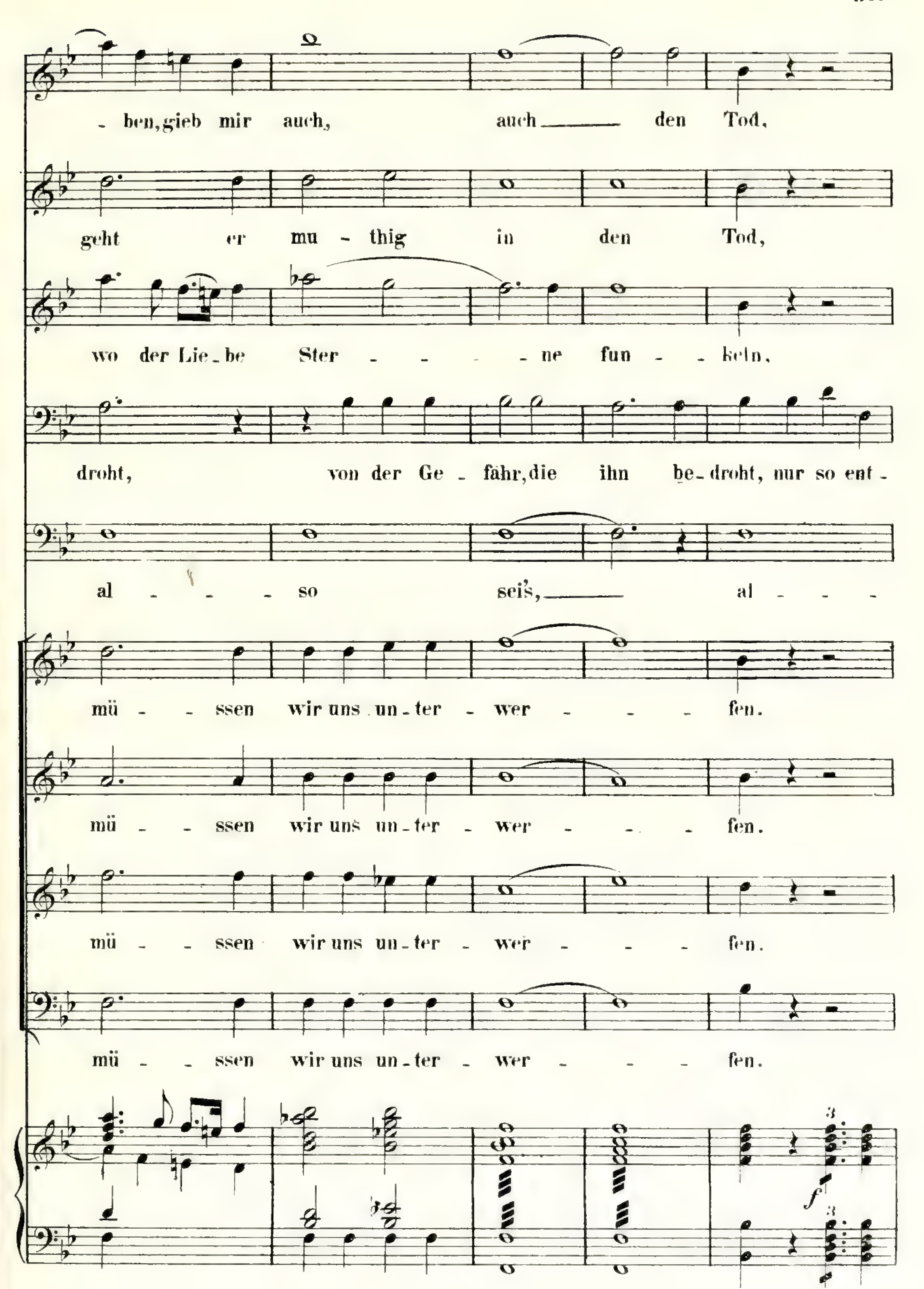
rasch an's Werk!

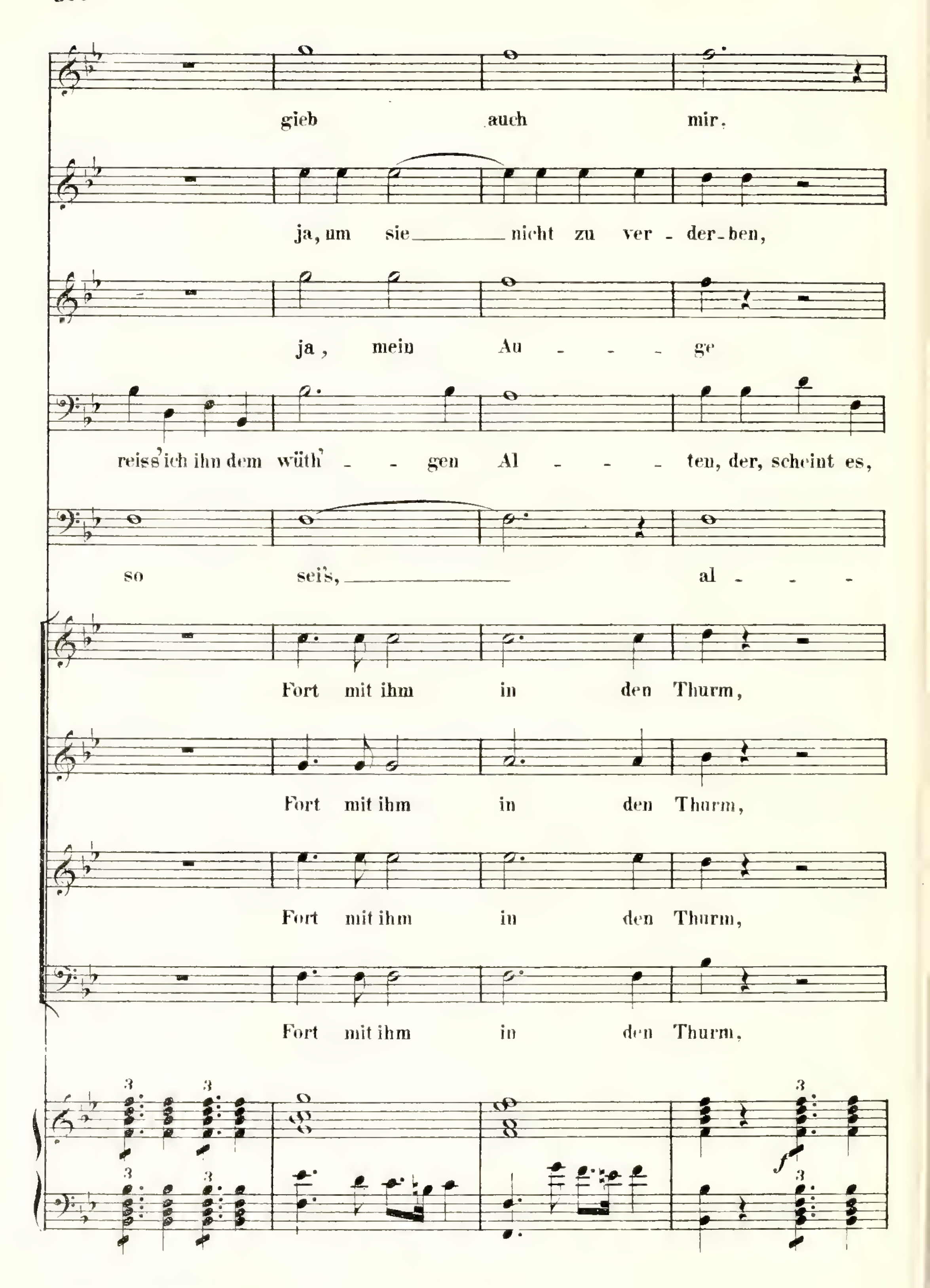
rasch an's Werk!
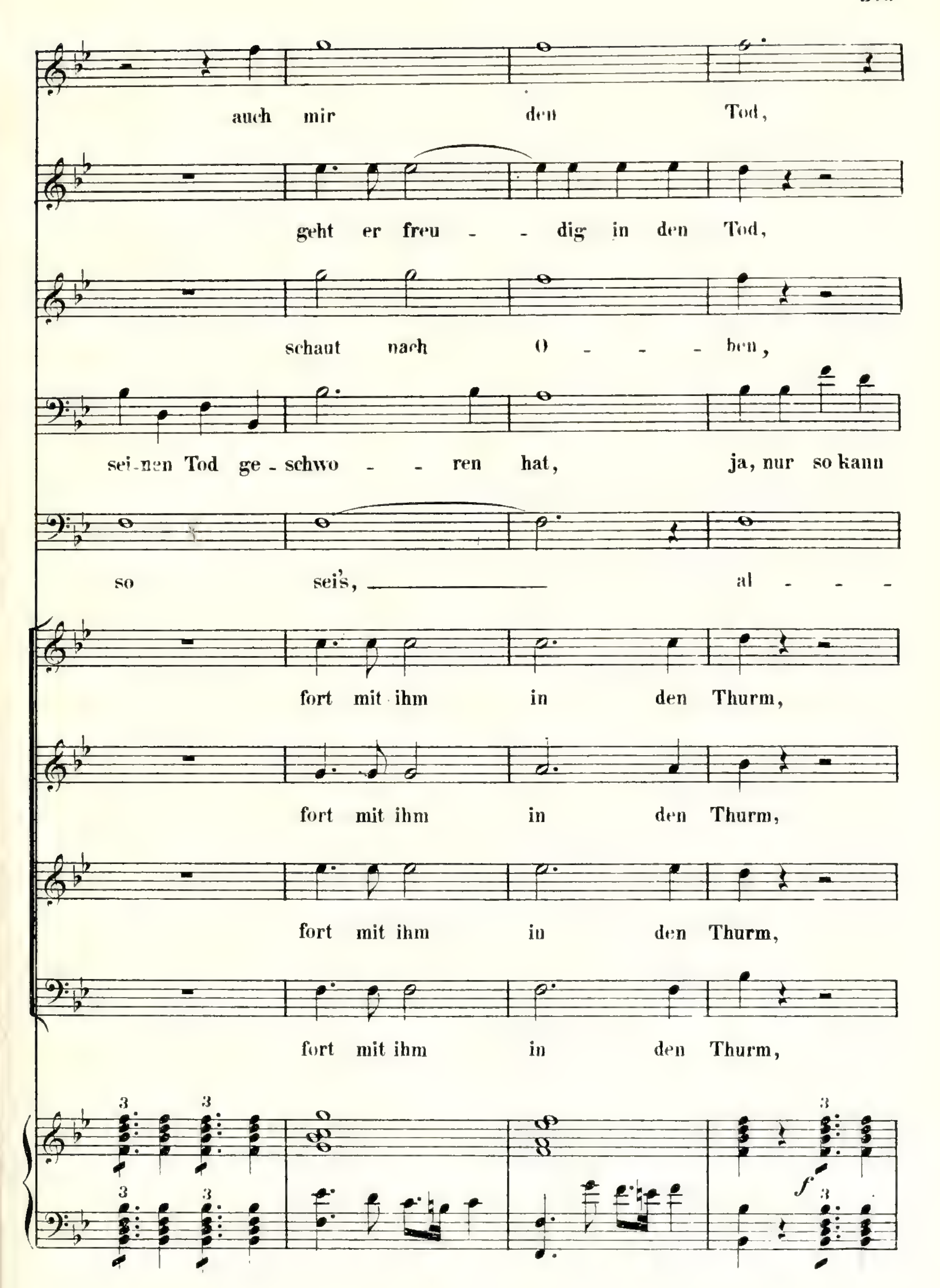
f
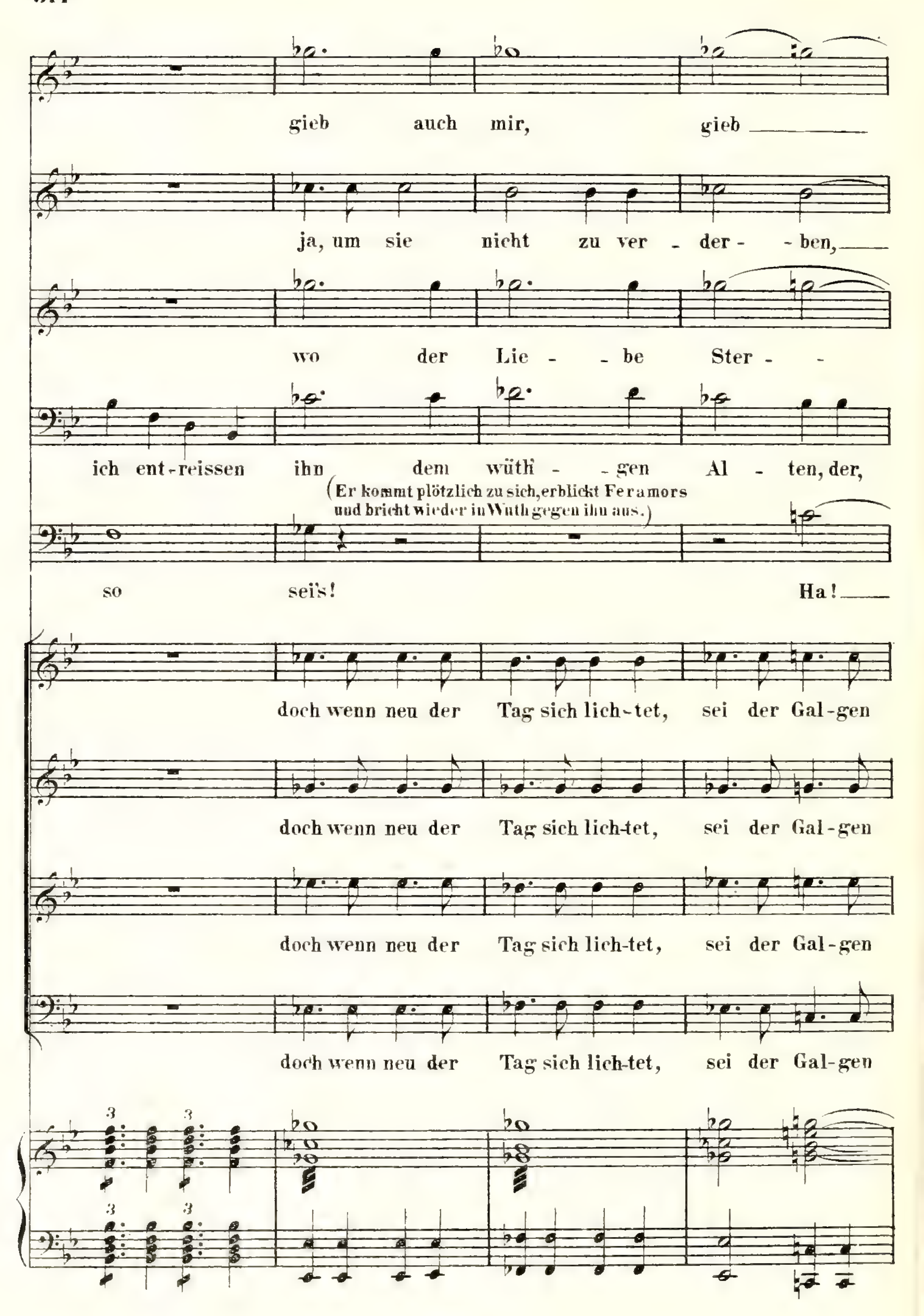

Recit.
Chosru.
a tempo
Namen des Königs befehl ich Euch, hier al-lein nur mir und kei-nem An-
Recit.
a tempo
p
-dern zu ge - hor - - chen!
Recit.
Dort im Thurme bis zum Morgen
Recit.
f
sei der De-li-quent ge - bor-gen,
und wenn neu der Tag sich lich-tet,
p
Lento.
sei der Gal-gen auf-ge-rich-tet.
Al-so seis! al - so
Lento.
f
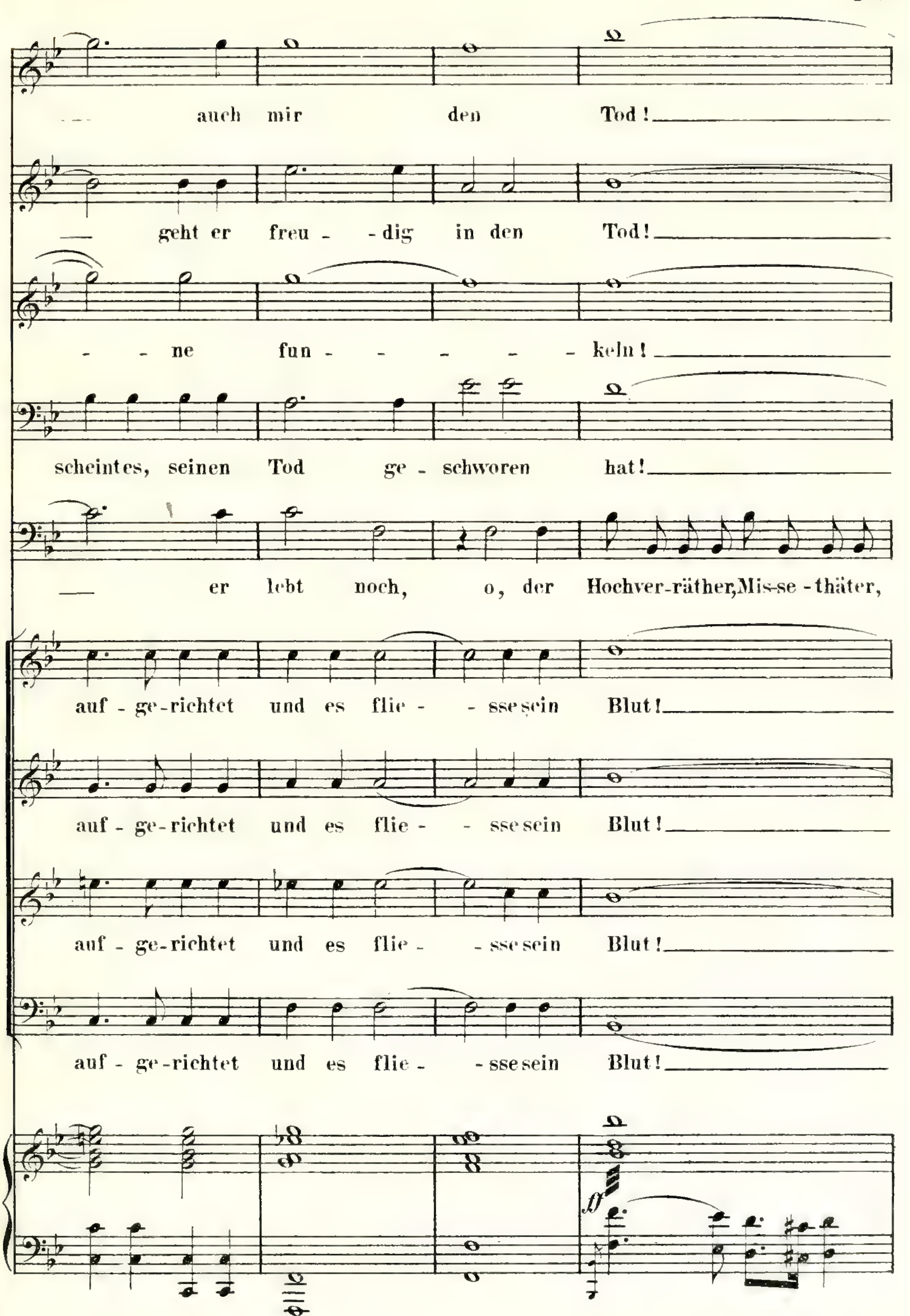

Tempo I.
Lalla Roukh.
Al-lah, wenn er stirbt kann ich nicht le - - -
Hafisa.
Ach, um sie nicht zu ver - der - ben,
Feramors.
Ja, mein Au - ge schaut nach O - ben, ja, mein Au - ge schaut nach O - ben,
Chosru.
(für sich)
seis! Nur so be - frei' ich ihn von der Ge - fahr, die ihn be -
Fadl. (für sich in Gedanken wie versteinert.)
Al - - - so seis,
Dem Be - - feh - le des Ge - san - dten des Kö - nigs
Dem Be - - feh - le des Ge - san - dten des Kö - nigs
Dem Be - - feh - le des Ge - san - dten des Kö - nigs
Dem Be - - feh - le des Ge - san - dten des Kö - nigs
Tempo I.
f
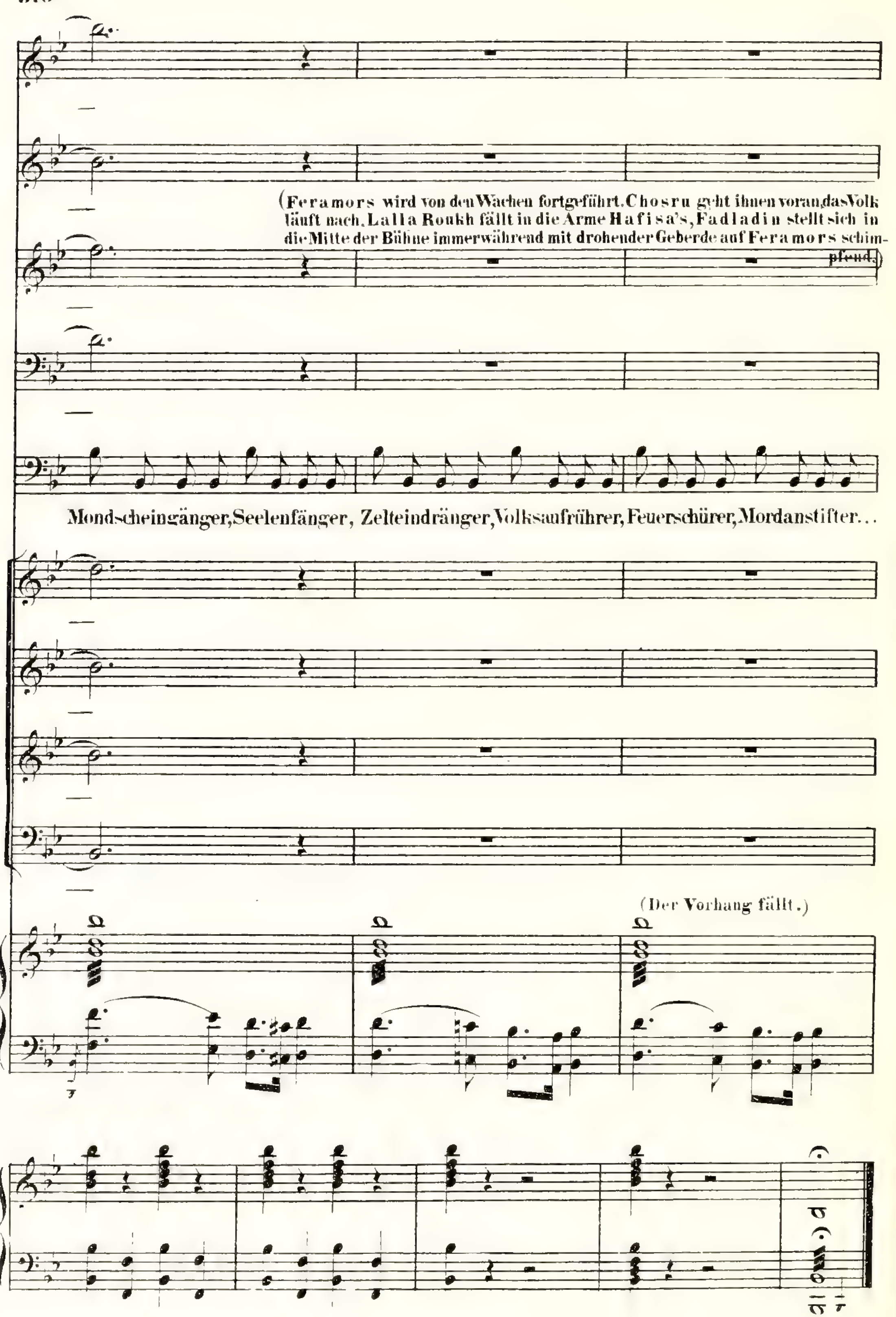

- ben, gieb mir auch, auch den Tod,
geht er mu - thig in den Tod,
wo der Lie - be Ster - - - - ne fun - - keln,
droht, von der Ge - fähr, die ihn be - droht, nur so ent -
al - - - so seis, al - - -
mü - - ssen wir uns un - ter - wer - - - - fen.
mü - - ssen wir uns un - ter - wer - - - - fen.
mü - - ssen wir uns un - ter - wer - - - - fen.
mü - - ssen wir uns un - ter - wer - - - - fen.


gieb auch mir.
ja, um sie nicht zu ver - der - ben,
ja, mein Au - - - ge
reiss' ich ihn dem wüth' - - gen Al - - - ten, der, scheint es,
so sei's, al - - -
Fort mit ihm in den Thurm,
Fort mit ihm in den Thurm,
Fort mit ihm in den Thurm,
Fort mit ihm in den Thurm,


auch mir den Tod,
geht er freu - - dig in den Tod,
schaut nach O - - - ben,
sei-nen Tod ge-schwo - - ren hat, ja, nur so kann
so sei's, al - - -
fort mit ihm in den Thurm,
fort mit ihm in den Thurm,
fort mit ihm in den Thurm,
fort mit ihm in den Thurm,


gieb auch mir, gieb
ja, um sie nicht zu ver - der - - ben,
wo der Lie - - be Ster - -
ich ent-reissen ihn dem wüth - - gen Al - ten, der,
(Er kommt plötzlich zu sich, erblickt Feramors und bricht wieder in Wuth gegen ihn aus.)
so sei's! Ha!
doch wenn neu der Tag sich lich-tet, sei der Gal-gen
doch wenn neu der Tag sich lich-tet, sei der Gal-gen
doch wenn neu der Tag sich lich-tet, sei der Gal-gen
doch wenn neu der Tag sich lich-tet, sei der Gal-gen


auch mir den Tod!
geht er freu - dig in den Tod!
ne fun - keln!
scheintes, seinen Tod ge - schworen hat!
er lebt noch, o, der Hochver-räther,Mis-se - thäter,
auf - ge-richtet und es flie - sse sein Blut!
auf - ge-richtet und es flie - sse sein Blut!
auf - ge-richtet und es flie - sse sein Blut!
auf - ge-richtet und es flie - sse sein Blut!
ff
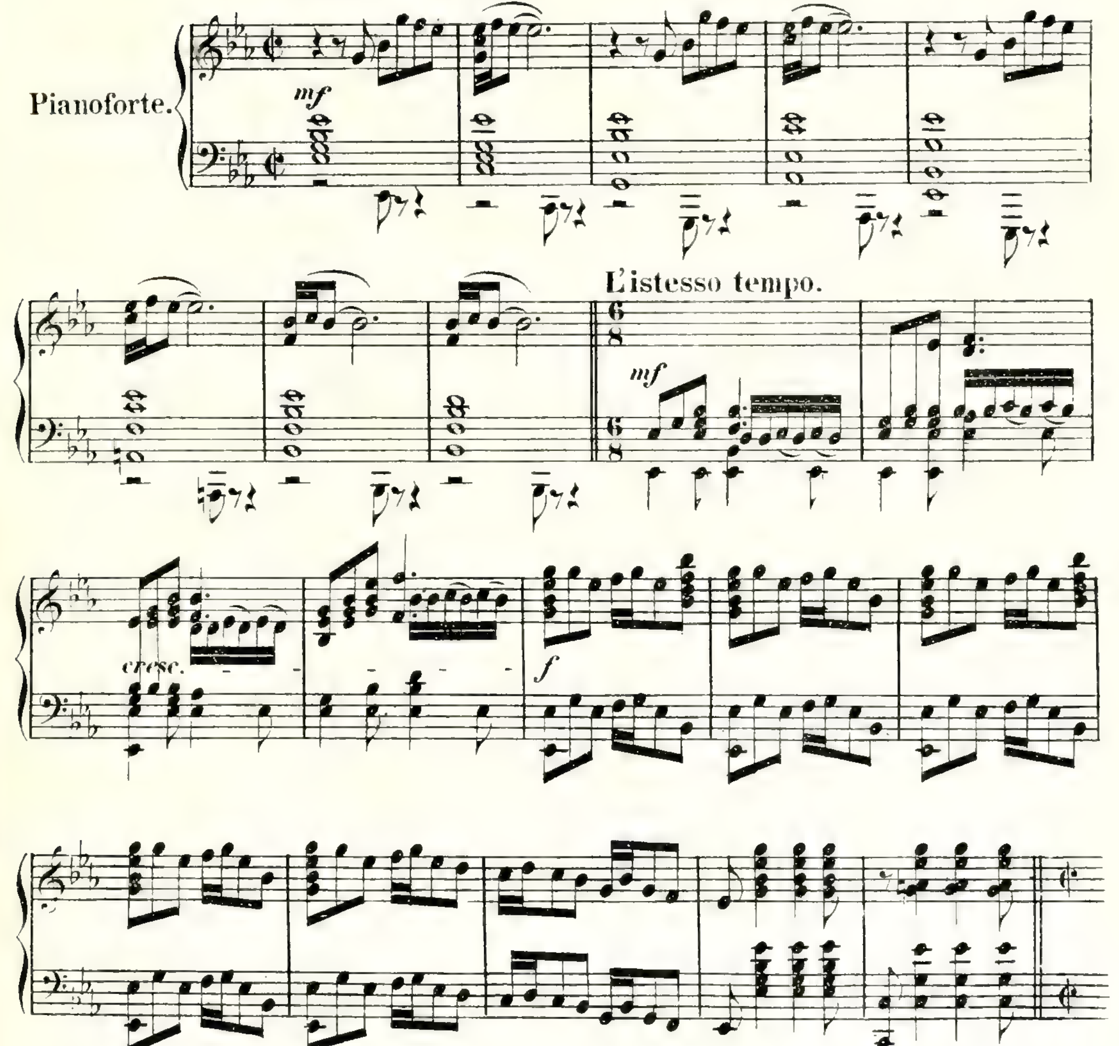

(Feramors wird von den Wachen fortgeführt. Chosru geht ihnen voran, das Volk läuft nach. Lalla Roukh fällt in die Arme Hafisa's, Fadladin stellt sich in die Mitte der Bühne immerwährend mit drohender Geberde auf Feramors schimpfend.)
Mondscheingänger, Seelenfänger, Zelteindränger, Volksaufrührer, Feuerschürer, Mordanstifter...
(Der Vorhang fällt.)
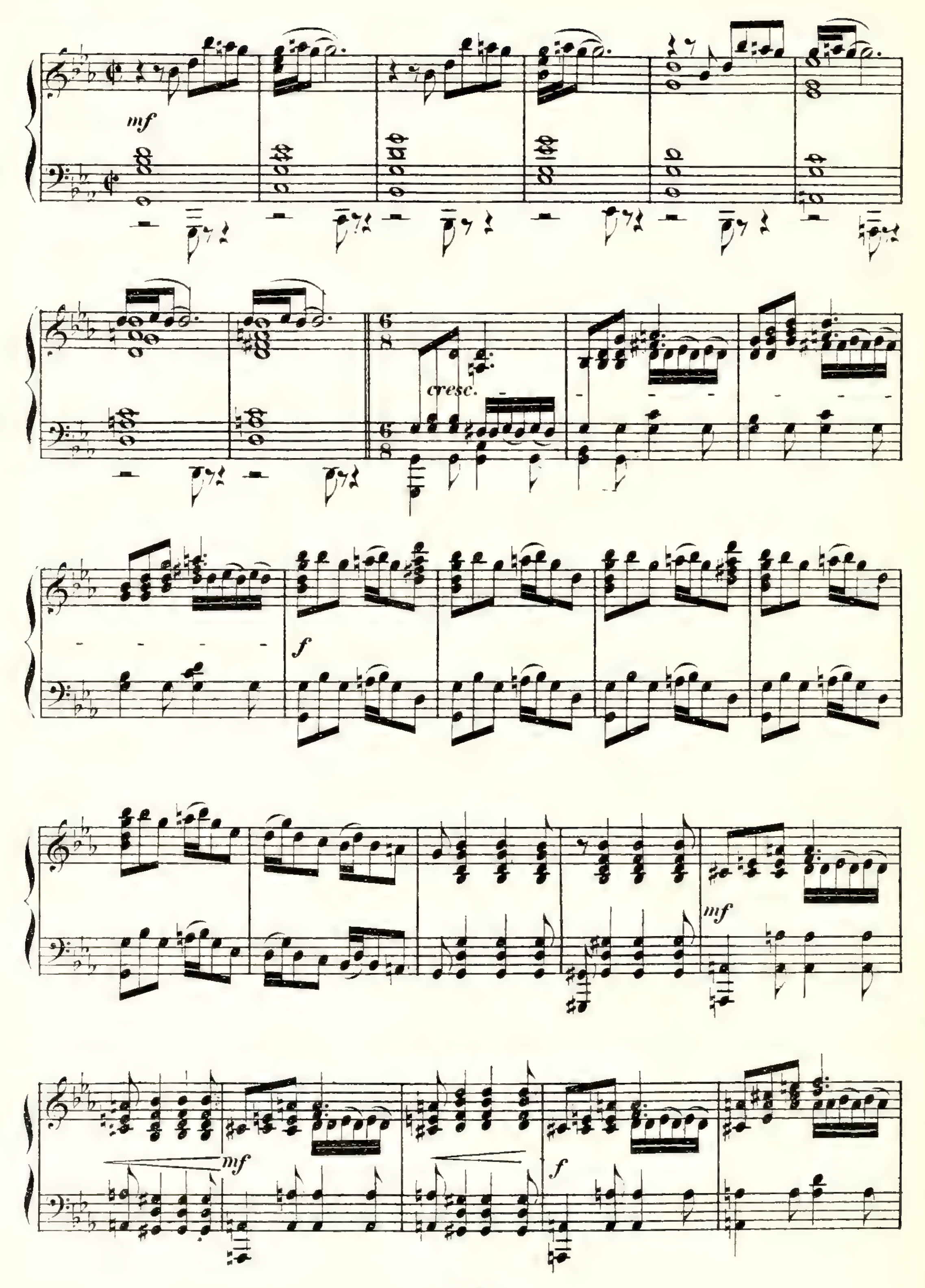
DRITTER AUFZUG.

Das Innere des Königlichen Harems in Kaschmir. – Teppichdraperie, Divans.
(Kurze Decoration.)
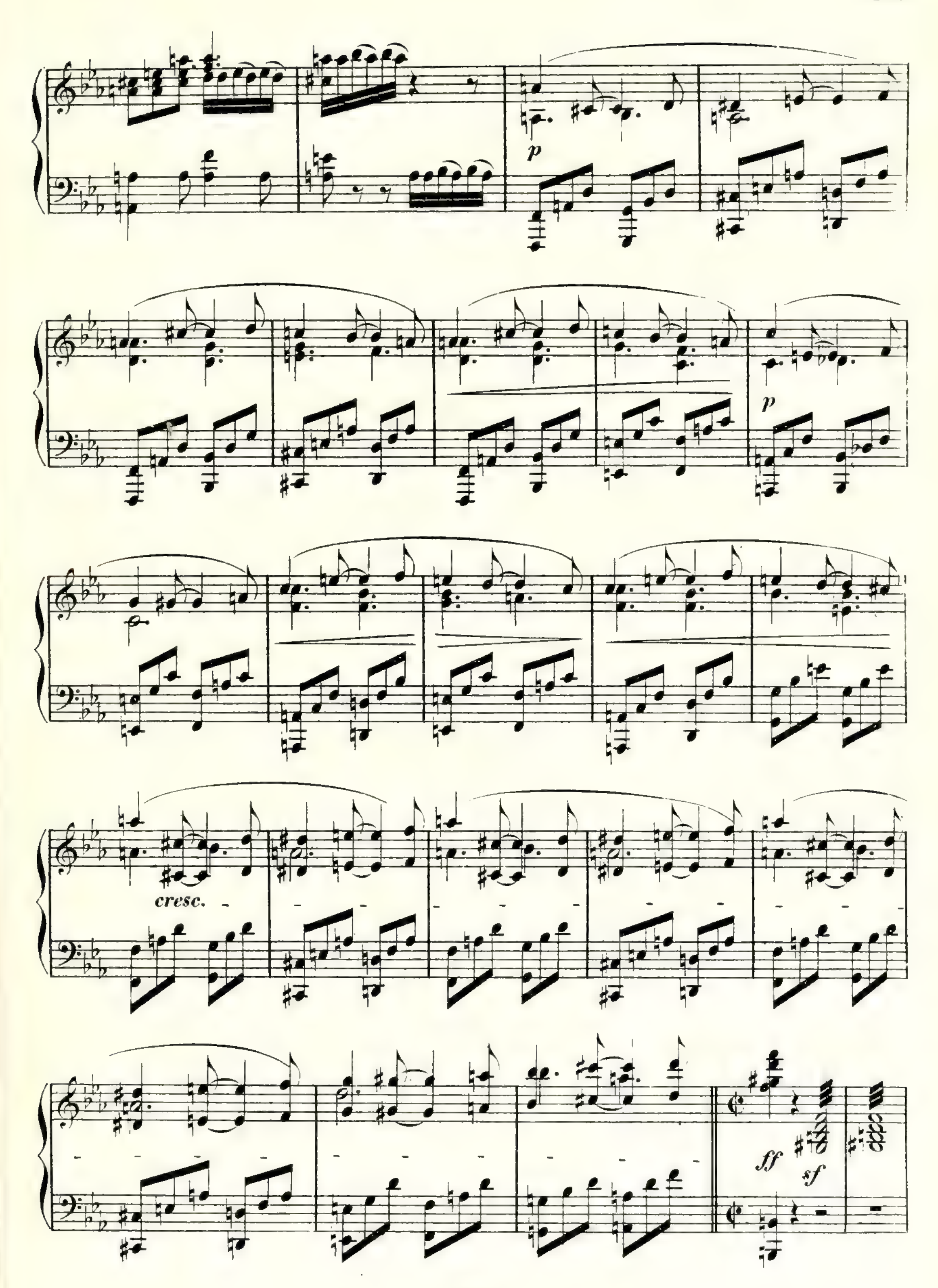
Scene 1.

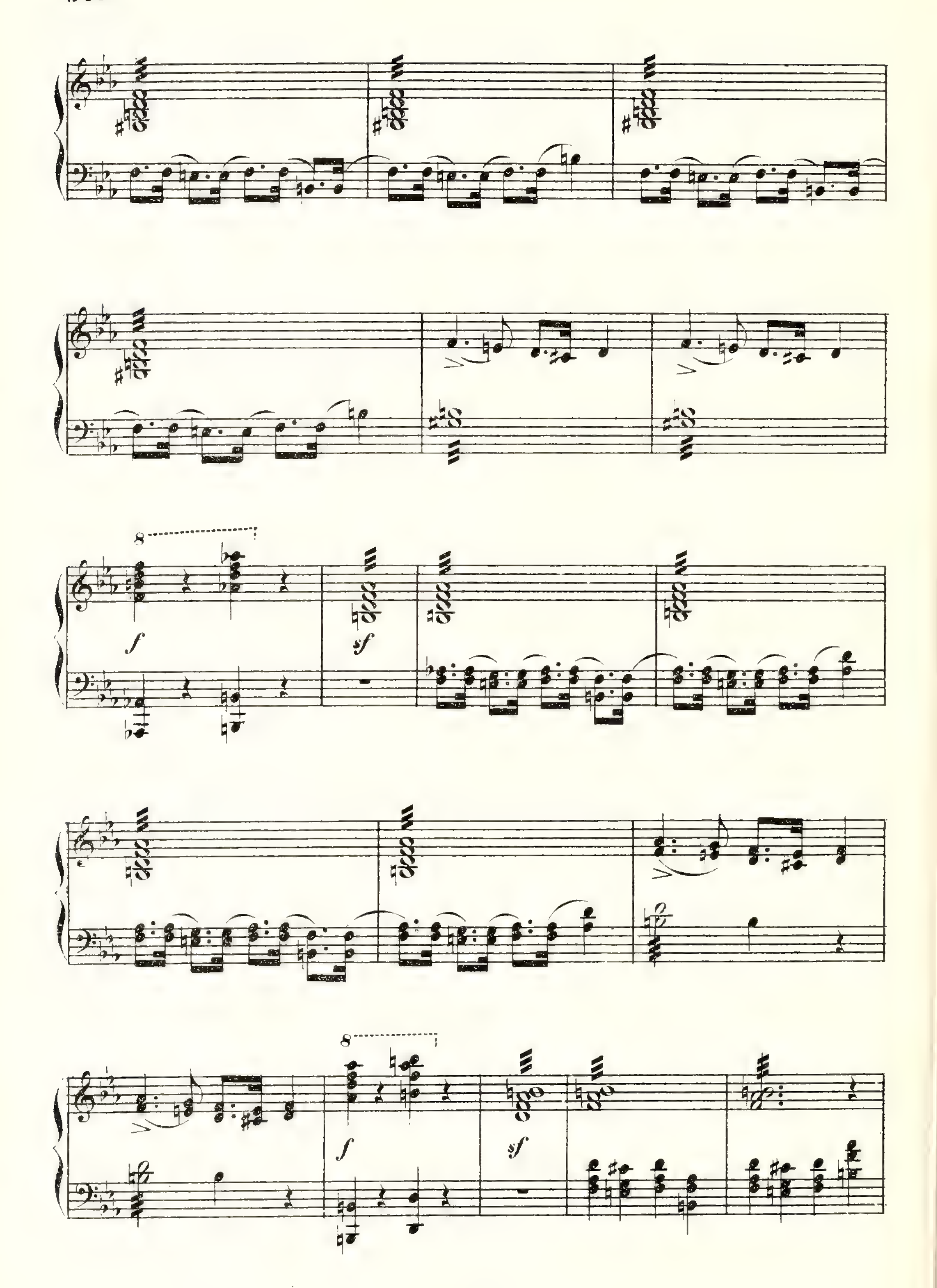
Junge Mädchen und alte Frauen in verschiedenen Gruppen auf den Divans sitzend und liegend. Sclavinnen, beschäftigt mit der Toilette der Prinzessin. – Später Lalla Roukh.



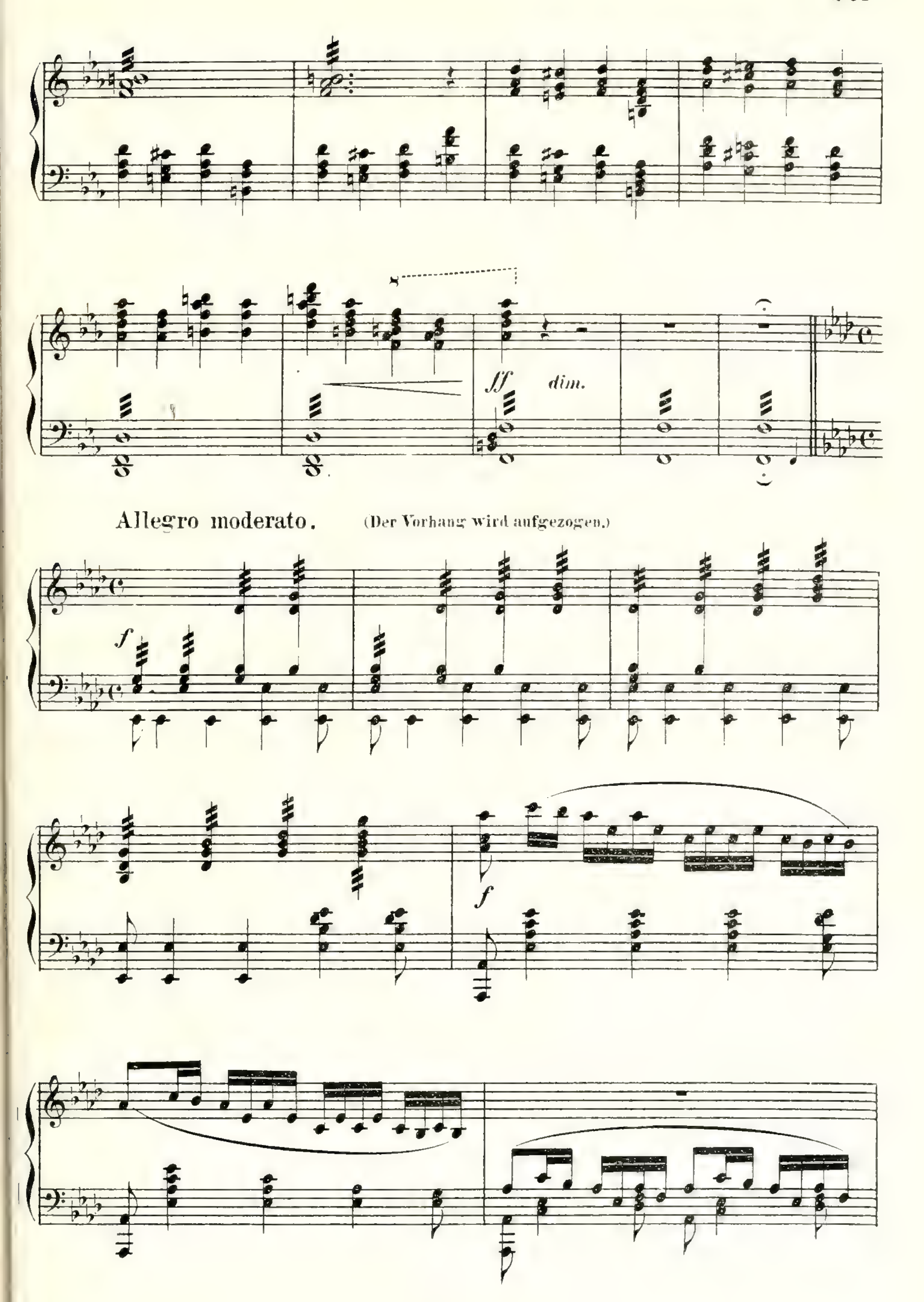


mf
cresc.
f
mf
mf
f
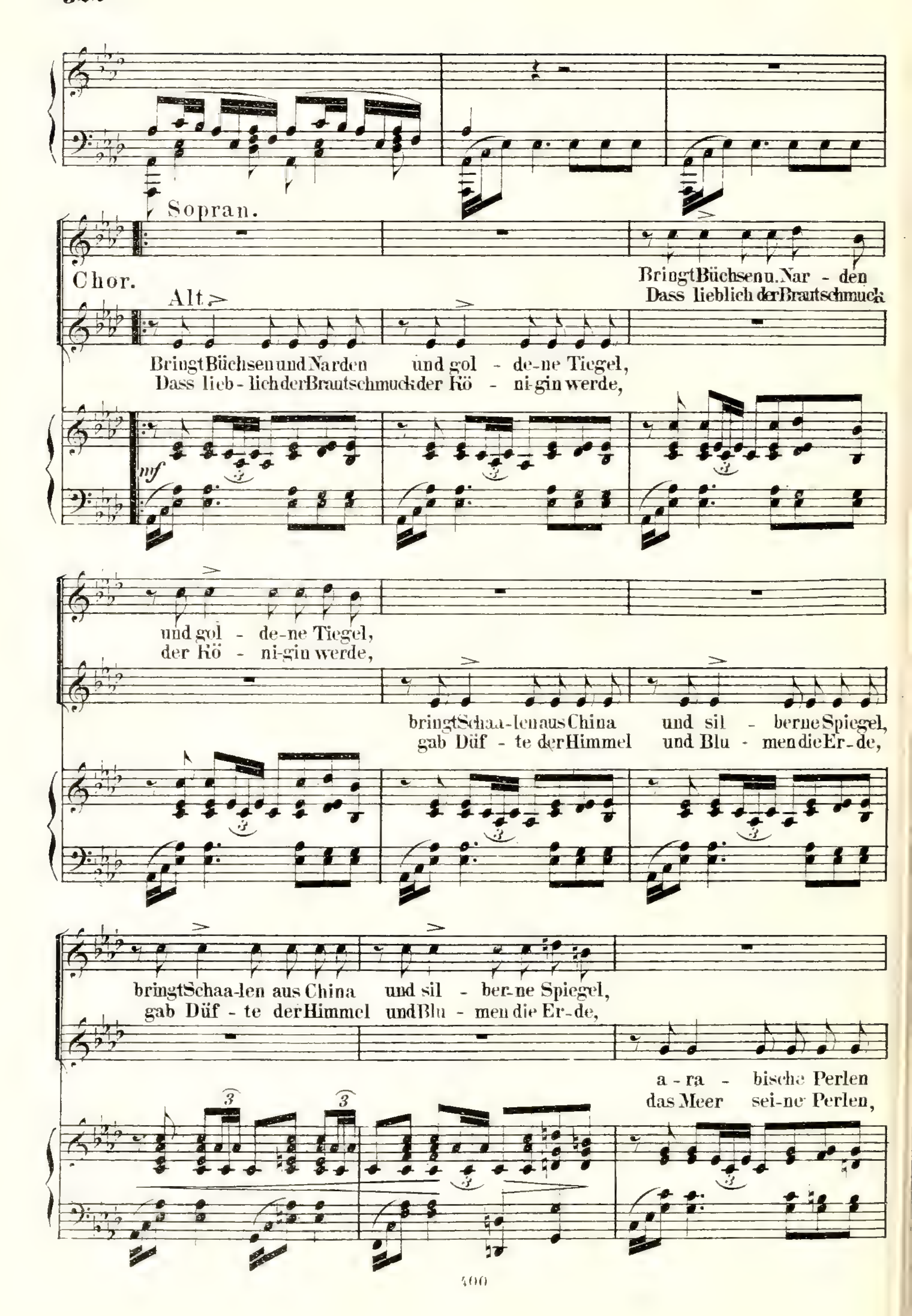

p
p
cresc.
ff
sf
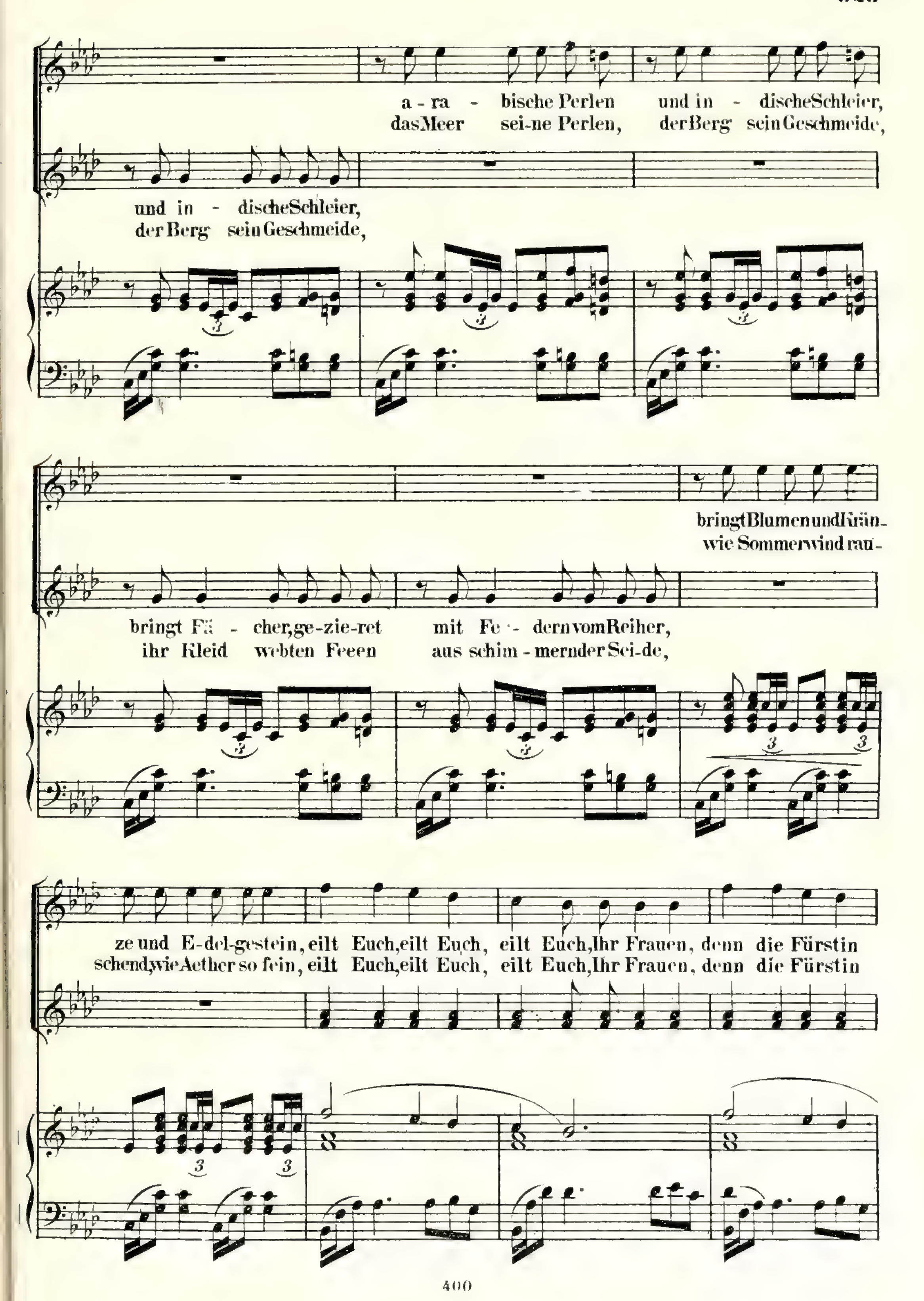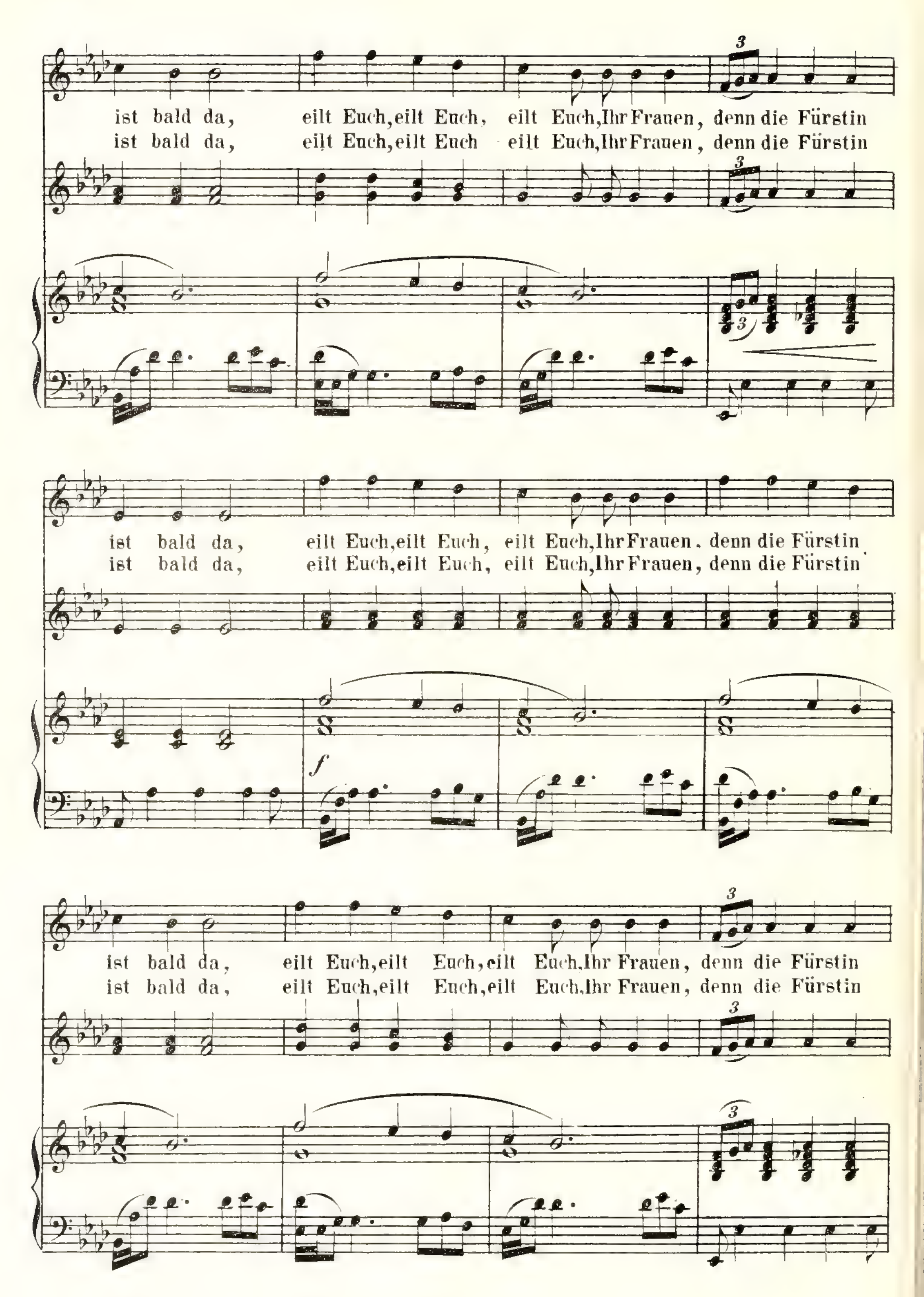


8
f
sf
8
f
sf
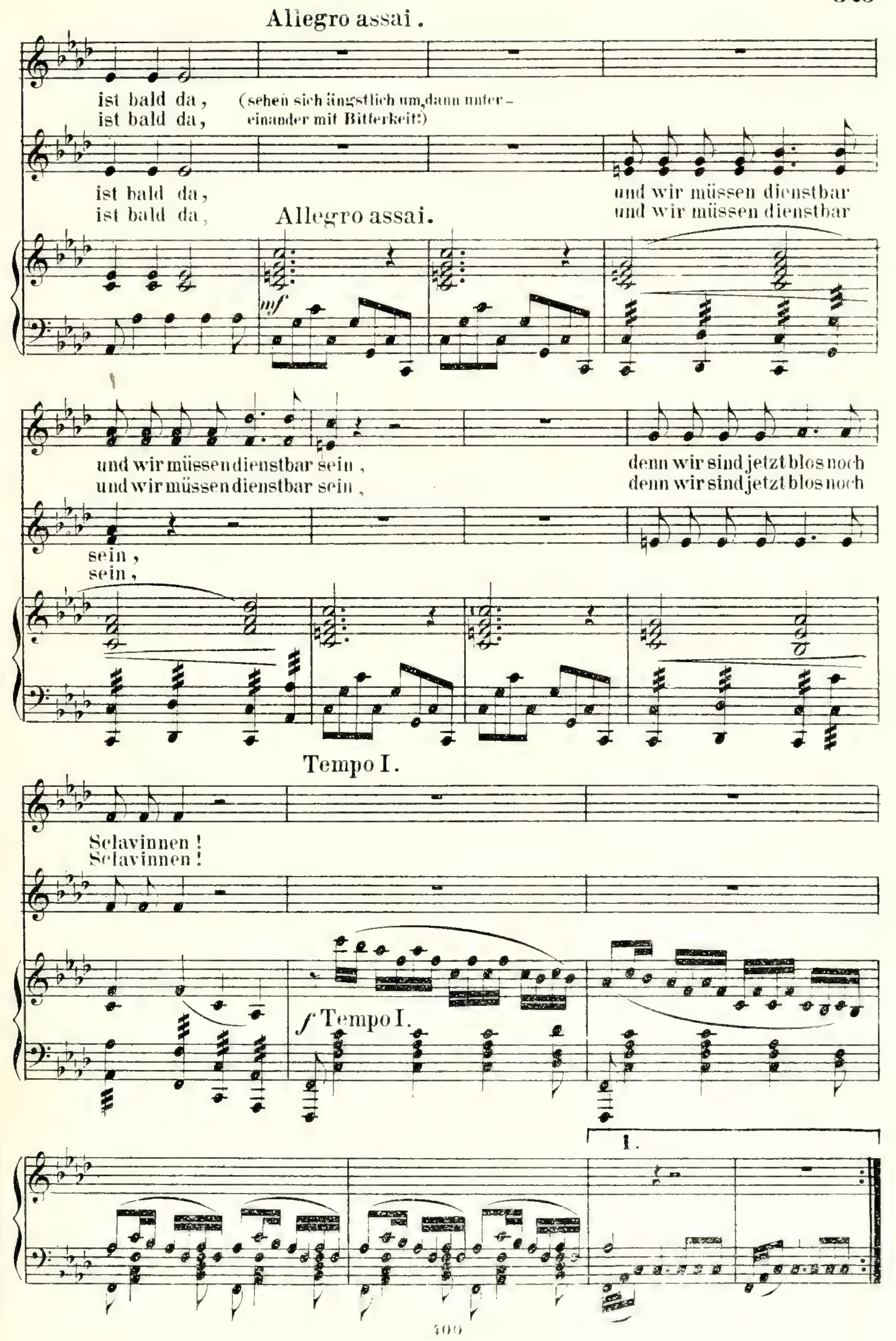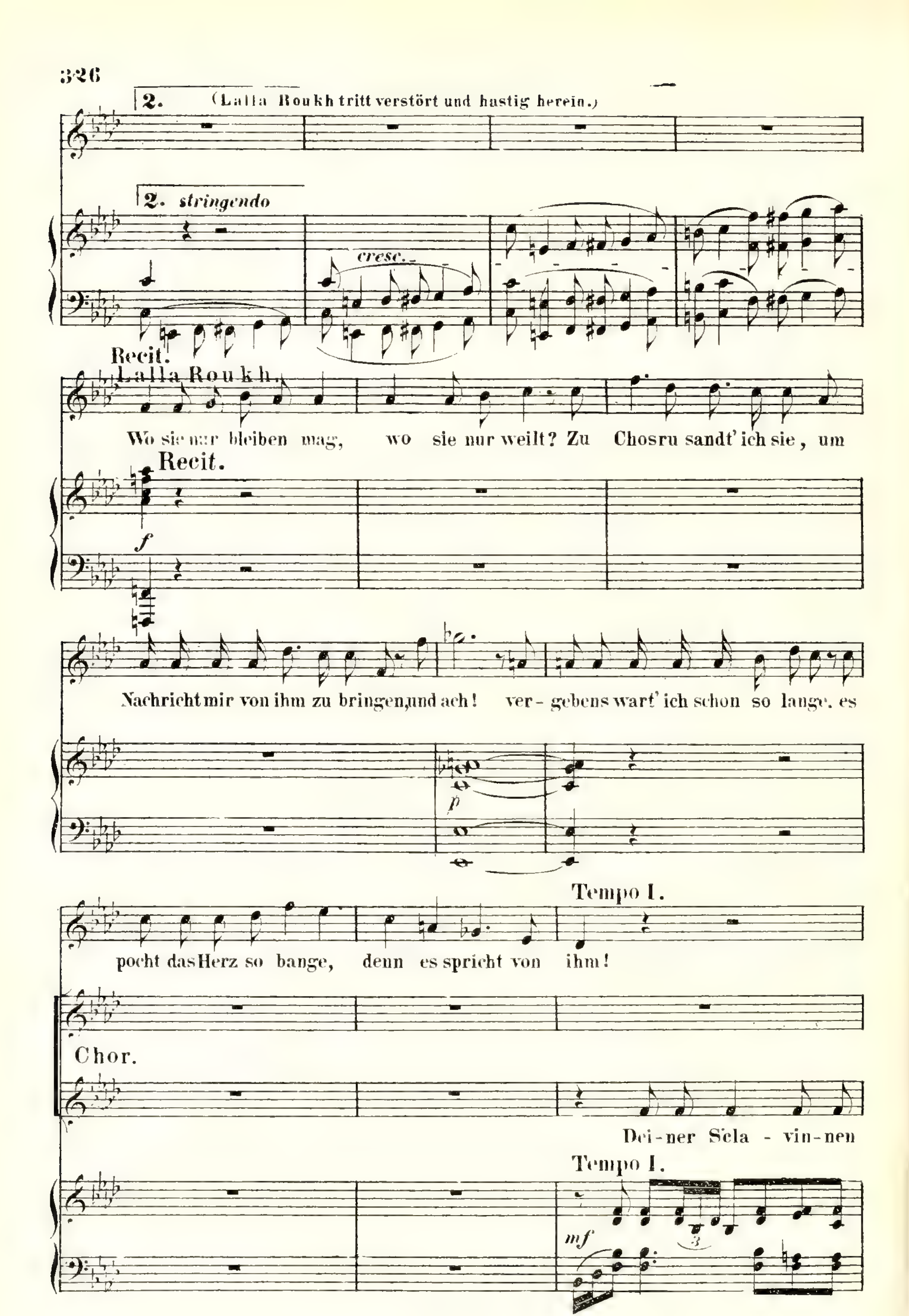


ff
dim.
Allegro moderato.
(Der Vorhang wird aufgezogen.)
f
f
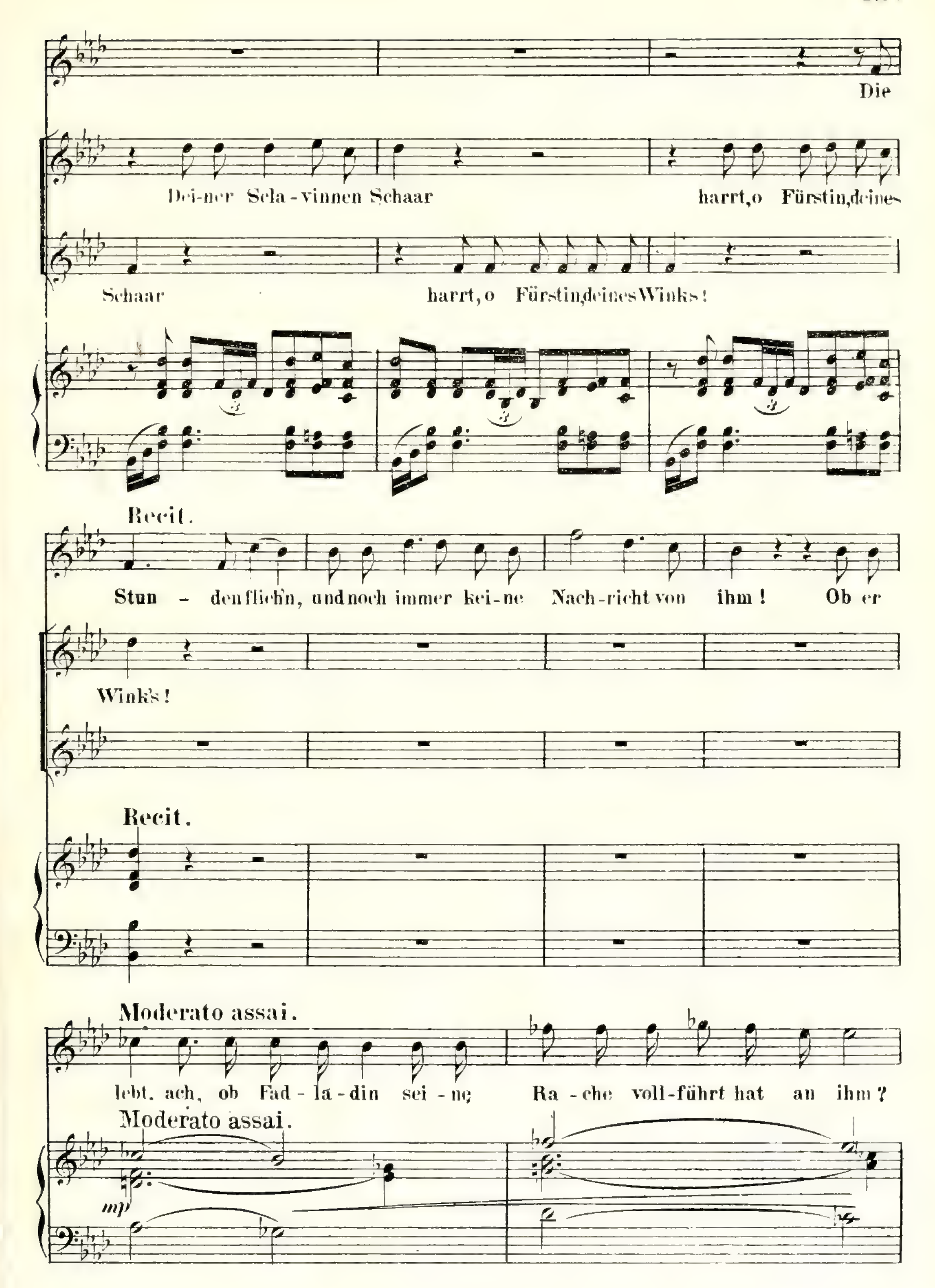

Sopran.
Chor.
Alt.
Bringt Büchsen u. Nar - den
Dass lieblich der Brautschmuck
Bringt Büchsen und Narden und gol - de-ne Tiegel,
Dass lieb - lich der Brautschmuck der Kö - ni-gin werde,
mf
und gol - de-ne Tiegel,
der Kö - ni-gin werde,
bringt Schaa-len aus China und sil - berne Spiegel,
gab Düf - te der Himmel und Blu - men die Er-de,
bringt Schaa-len aus China und sil - ber-ne Spiegel,
gab Düf - te der Himmel und Blu - men die Er-de,
a - ra - bische Perlen
das Meer sei-ne Perlen,
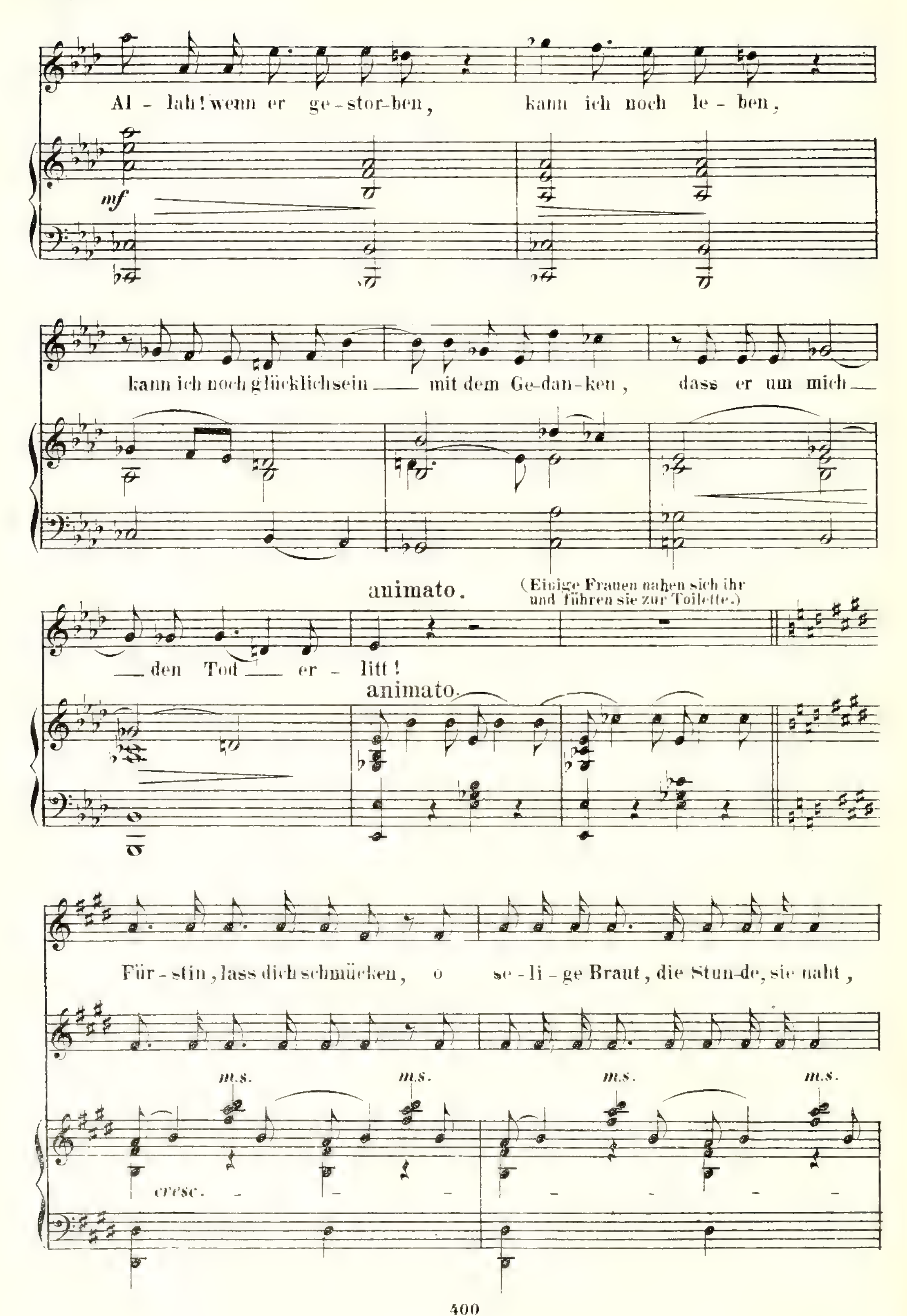

a - ra - bische Perlen und in - dische Schleier,
das Meer sei-ne Perlen, der Berg sein Geschmeide,
und in - dische Schleier,
der Berg sein Geschmeide,
bringt Blumen und Krän-
wie Sommerwind rau-
bringt Fä - cher, ge-zie-ret mit Fe - dern vom Reiher,
ihr Kleid webten Feen aus schim - mernder Sei-de,
ze und E-del-gestein, eilt Euch, eilt Euch, eilt Euch, Ihr Frauen, denn die Fürstin
schend, wie Aether so fein, eilt Euch, eilt Euch, eilt Euch, Ihr Frauen, denn die Fürstin
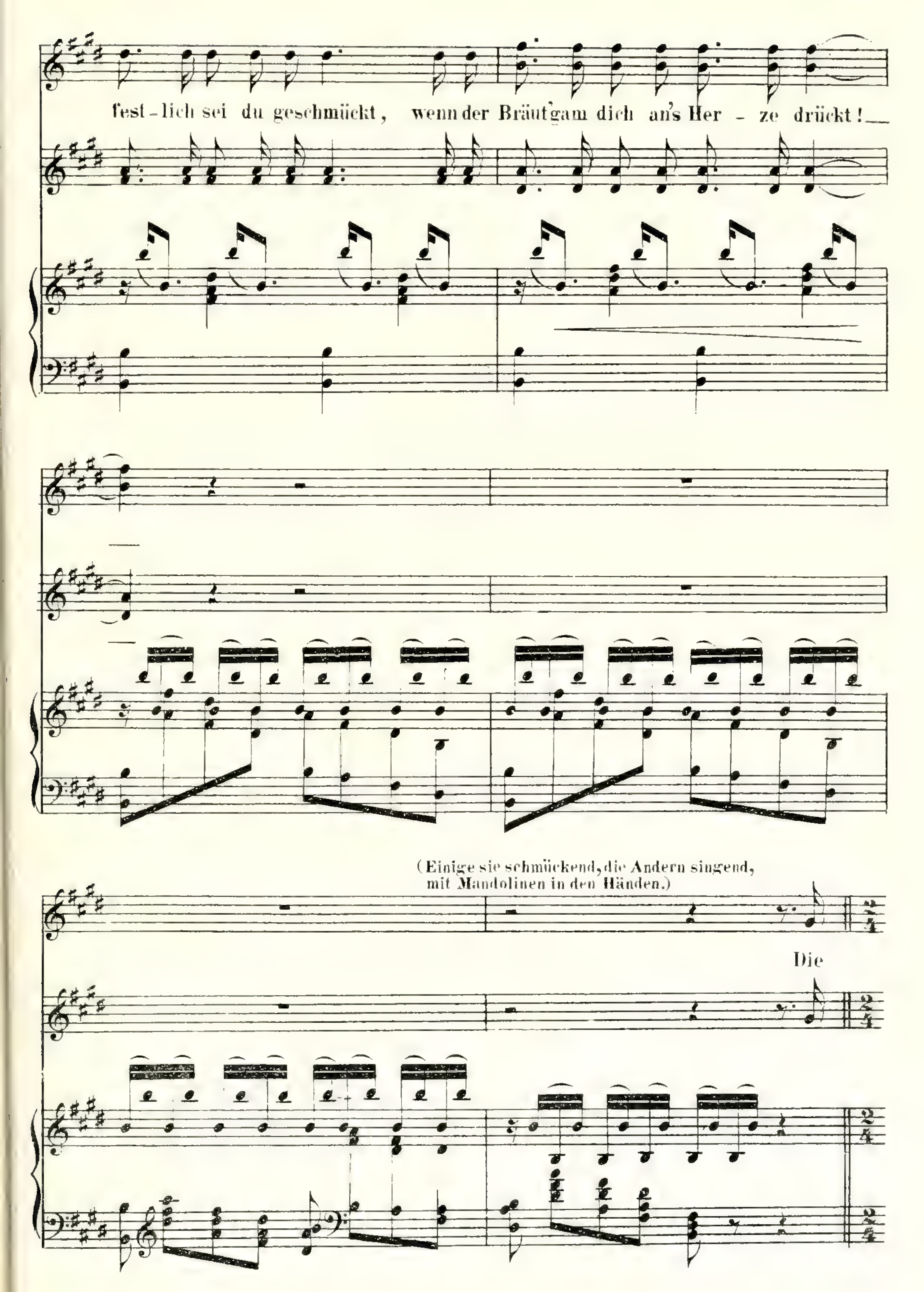

ist bald da, eilt Euch, eilt Euch, eilt Euch, Ihr Frauen, denn die Fürstin
ist bald da, eilt Euch, eilt Euch eilt Euch, Ihr Frauen, denn die Fürstin
ist bald da, eilt Euch, eilt Euch, eilt Euch, Ihr Frauen. denn die Fürstin
ist bald da, eilt Euch, eilt Euch, eilt Euch, Ihr Frauen, denn die Fürstin
ist bald da, eilt Euch, eilt Euch, eilt Euch, Ihr Frauen, denn die Fürstin
ist bald da, eilt Euch, eilt Euch, eilt Euch, Ihr Frauen, denn die Fürstin
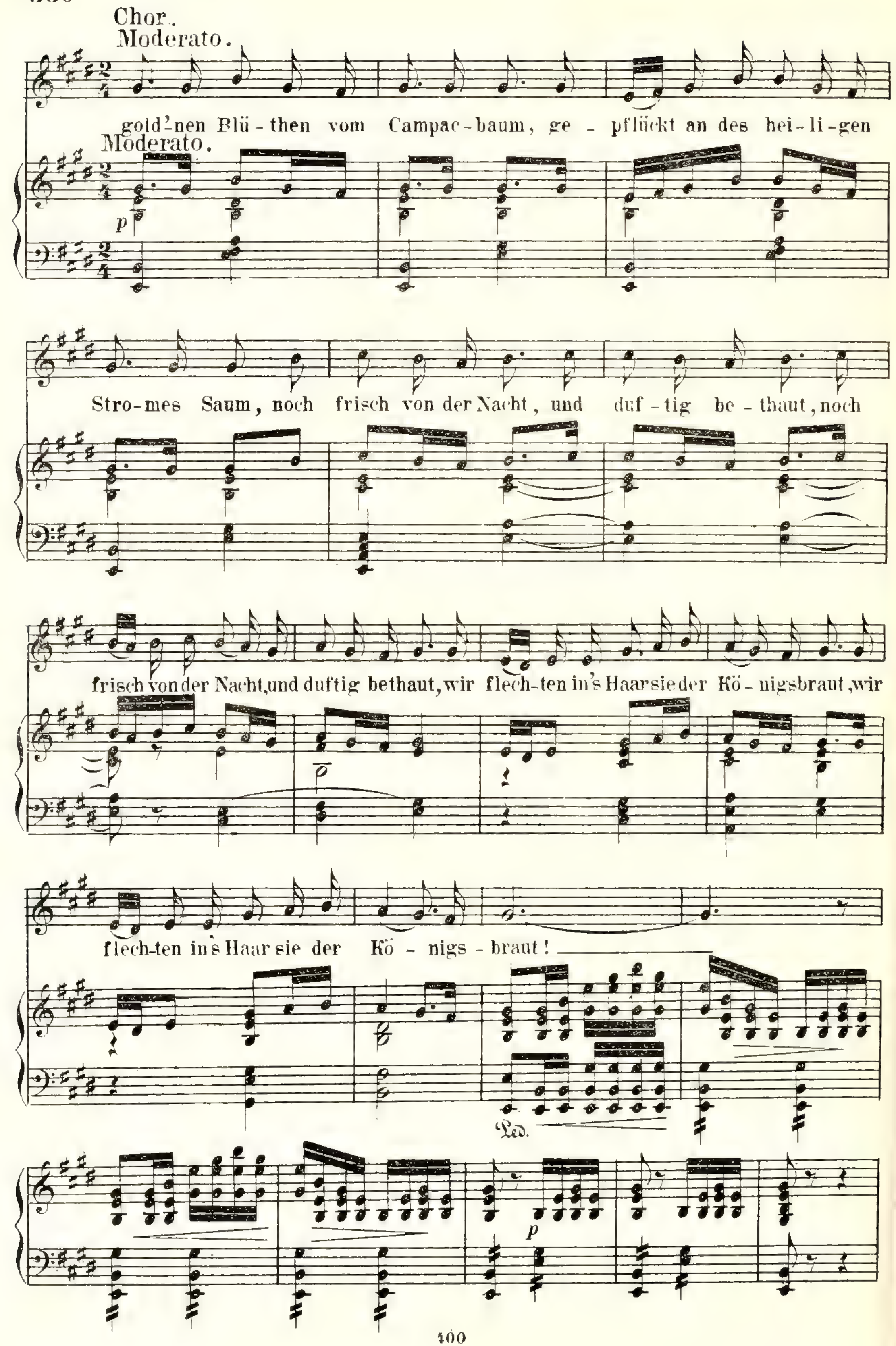

Allegro assai.
ist bald da, (sehen sich ängstlich um, dann unter-
ist bald da, einander mit Bitterkeit:)
ist bald da,
ist bald da, Allegro assai.
und wir müssen dienstbar
und wir müssen dienstbar
mf
und wir müssen dienstbar sein,
und wir müssen dienstbar sein,
denn wir sind jetzt blos noch
denn wir sind jetzt blos noch
sein,
sein,
Tempo I.
Sclavinnen!
Sclavinnen!
f Tempo I.
1.
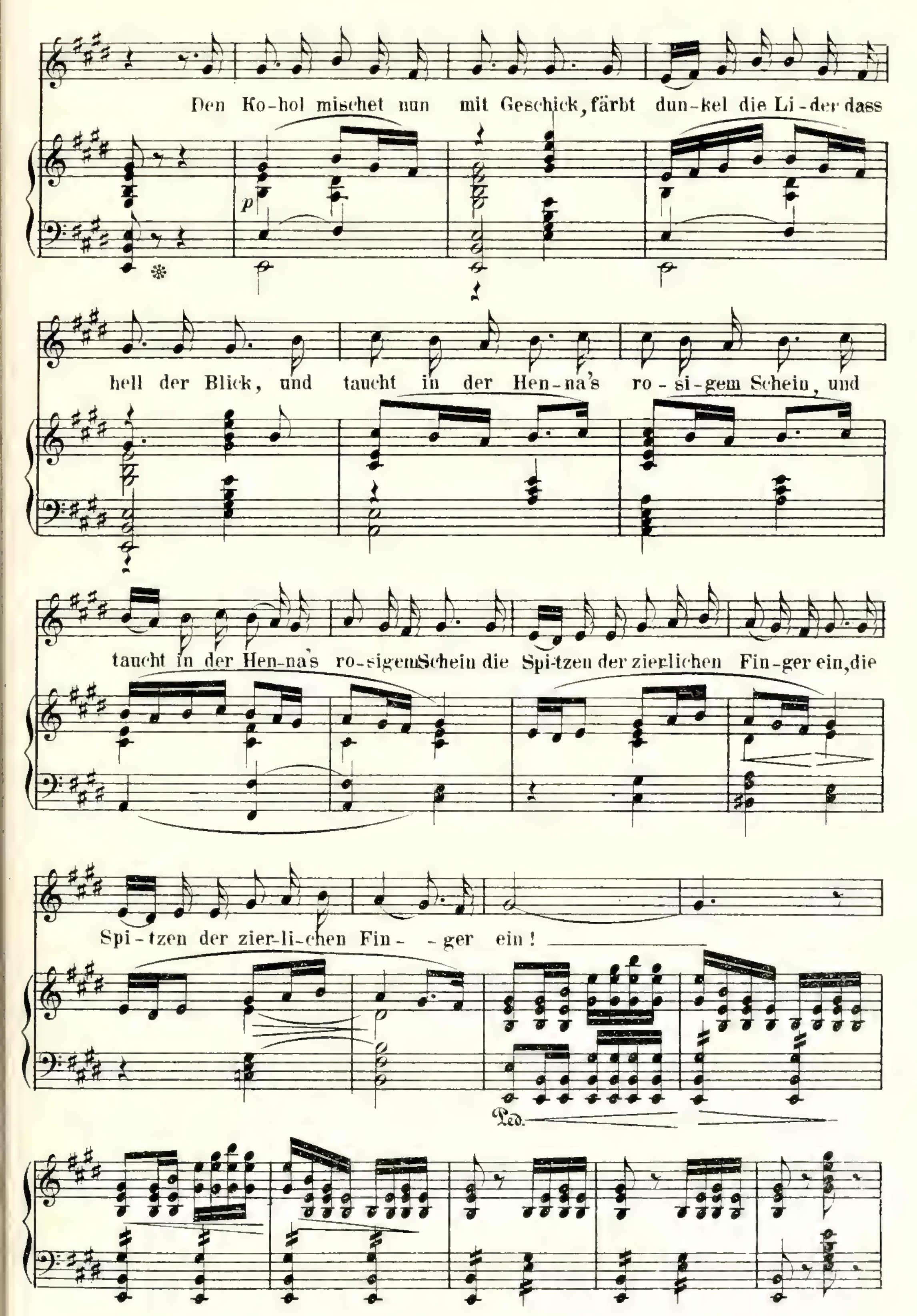

2. (Lalla Roukh tritt verstört und hastig herein.)
2. stringendo
cresc.
Recit.
Lalla Roukh.
Wo sie nur bleiben mag, wo sie nur weilt? Zu Chosru sandt' ich sie, um
Recit.
f
Nachricht mir von ihm zu bringen, und ach! ver - gebens wart' ich schon so lange, es
p
Tempo I.
pocht das Herz so bange, denn es spricht von ihm!
Chor.
Dei-ner Sela - vin-nen
Tempo I.
mf
3
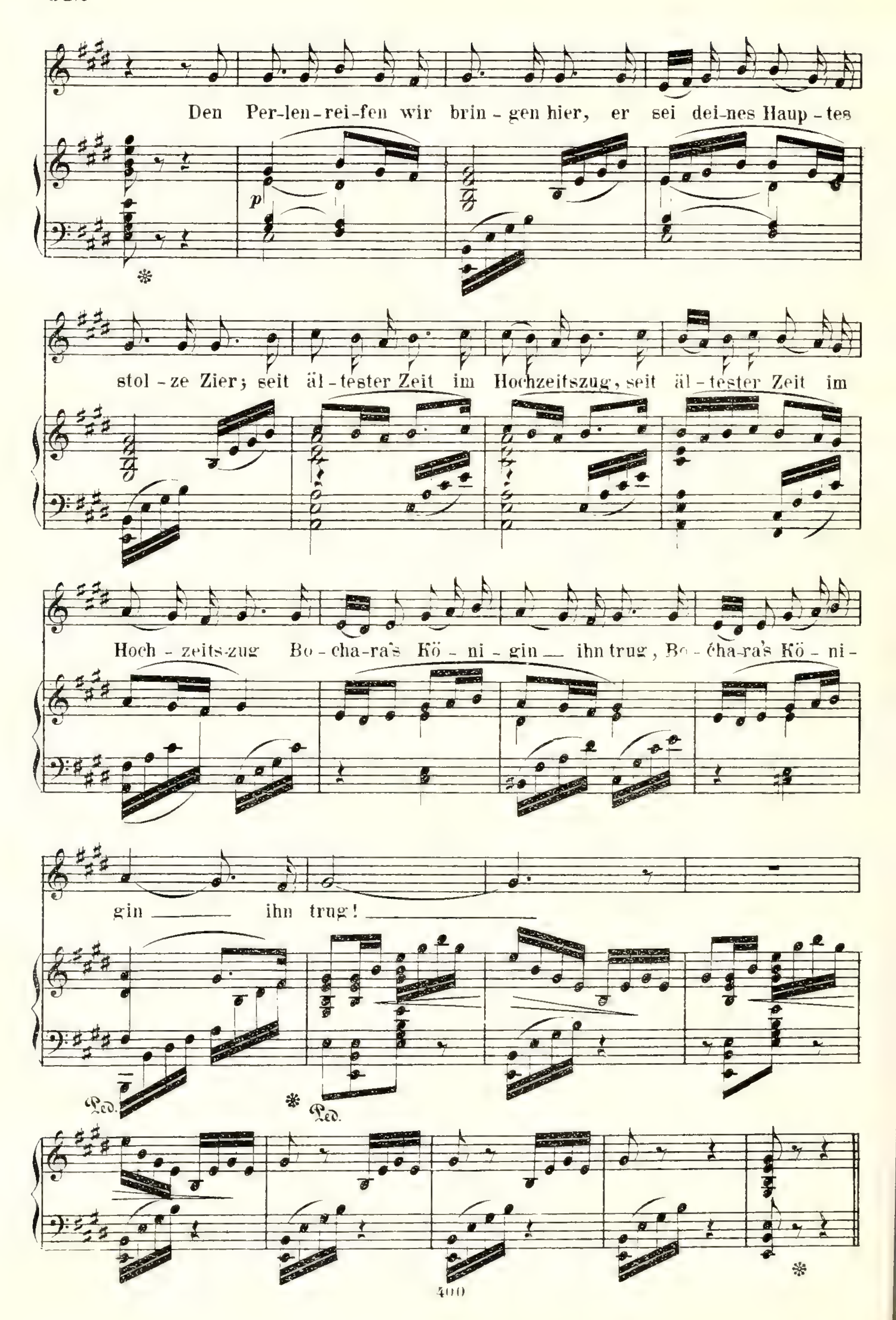

Die
Dei-ner Scla-vinnen Schaar
harrt, o Fürstin, deines
Schaar
harrt, o Fürstin, deines Winks!
Recit.
Stun - den flieh'n, und noch immer kei-ne Nach-richt von ihm! Ob er
Winks!
Recit.
Moderato assai.
lebt, ach, ob Fad - la - din sei - ne Ra - che voll-führt hat an ihm?
Moderato assai.
mp
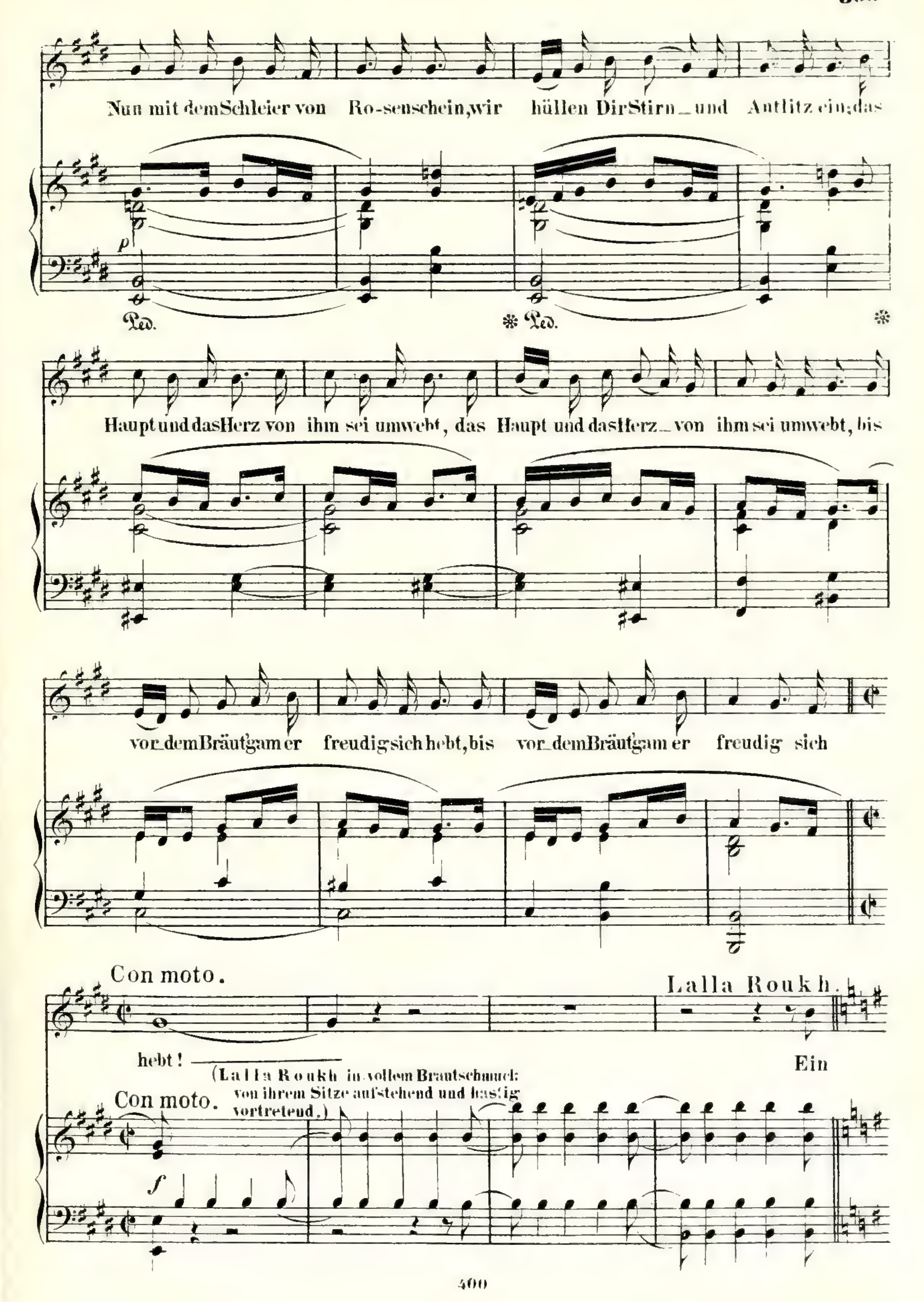

Al - lah! wenn er ge - stor-ben, kann ich noch le - ben,
mf
kann ich noch glücklich sein — mit dem Ge-dan-ken, dass er um mich —
animato.
(Einige Frauen nahen sich ihr und führen sie zur Toilette.)
— den Tod — er - litt!
animato.
Für - stin, lass dich schmücken, o se - li - ge Braut, die Stun-de, sie naht,
m.s.
cresc.
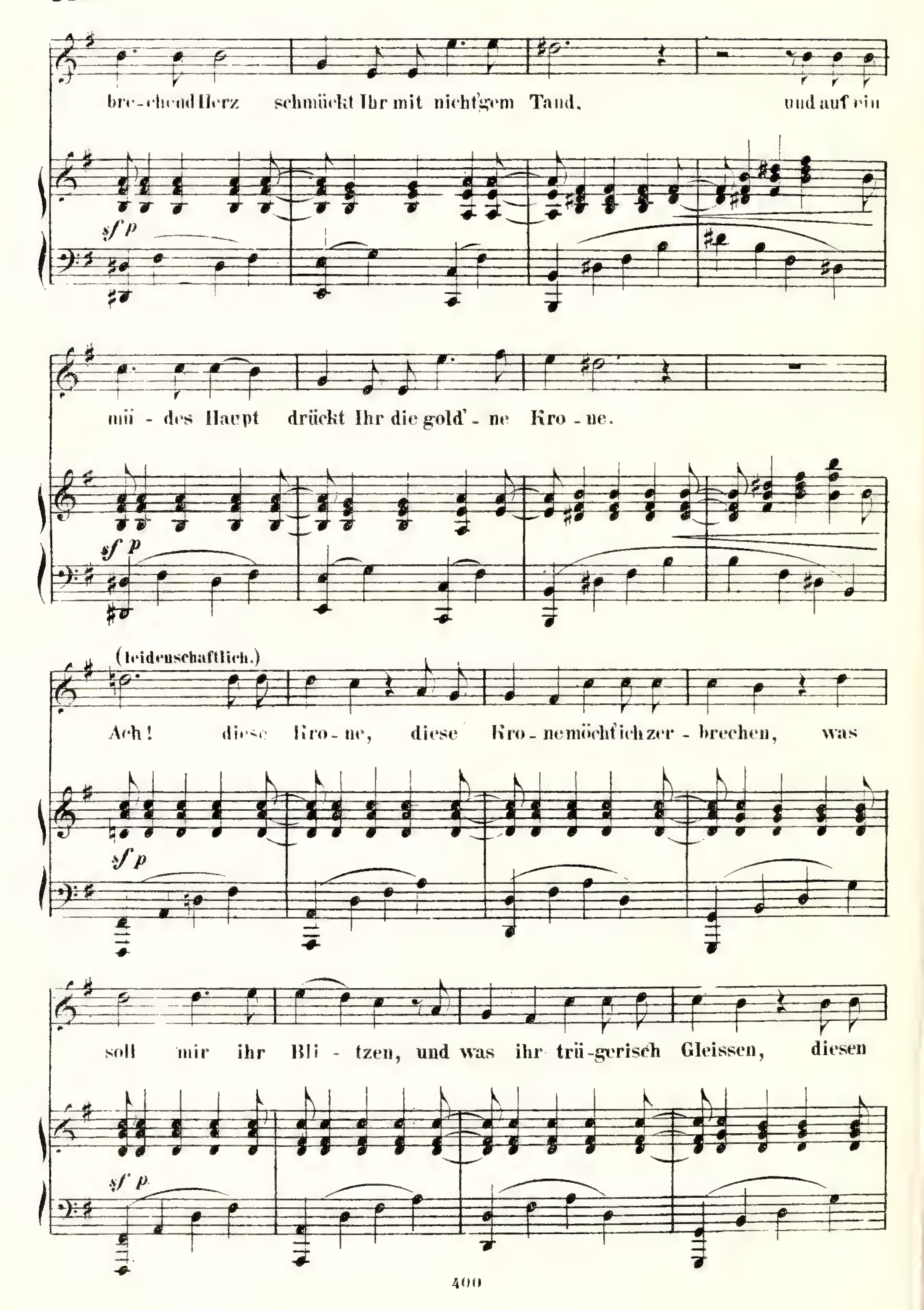

fest-lich sei du geschmückt, wenn der Bräutgam dich an's Her - ze drückt!
(Einige sie schmückend, die Andern singend, mit Mandolinen in den Händen.)
Die
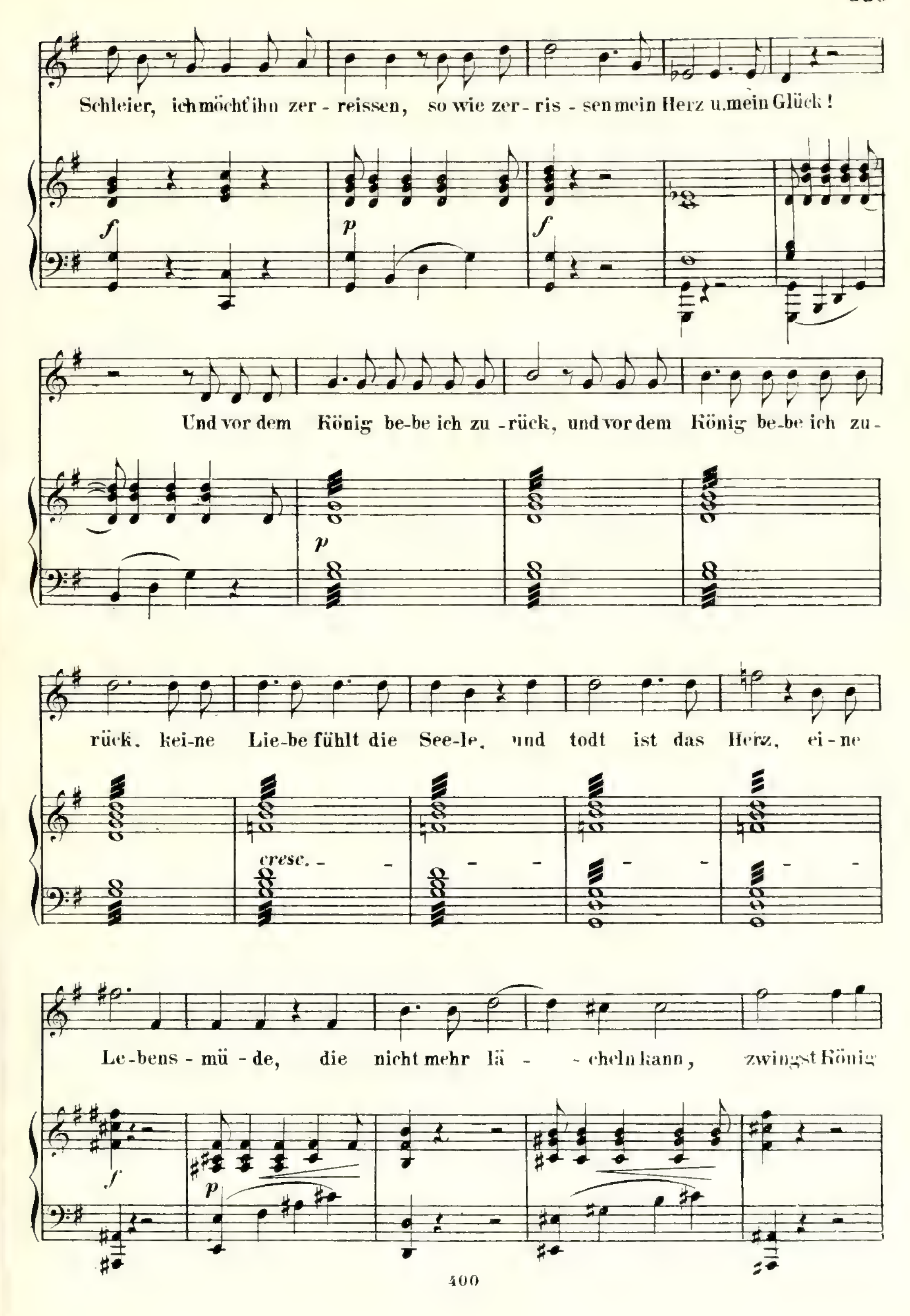

Chor.
Moderato.
gold'nen Blü - then vom Campac - baum, ge - pflückt an des hei - li - gen
Moderato.
p
Stro - mes Saum, noch frisch von der Nacht, und duf - tig be - thaut, noch
frisch von der Nacht, und duftig bethaut, wir flech - ten in's Haar sie der Kö - nigsbraut, wir
flech - ten in's Haar sie der Kö - nigs - braut!
Ped.
p


Den Ko-hol mischet nun mit Geschick, färbt dun-kel die Li-der dass
p
hell der Blick, und taucht in der Hen-na's ro-si-gem Schein, und
taucht in der Hen-na's ro-sigem Schein die Spi-tzen der zierlichen Fin-ger ein, die
Spi-tzen der zier-li-chen Fin- - ger ein!
Ped.
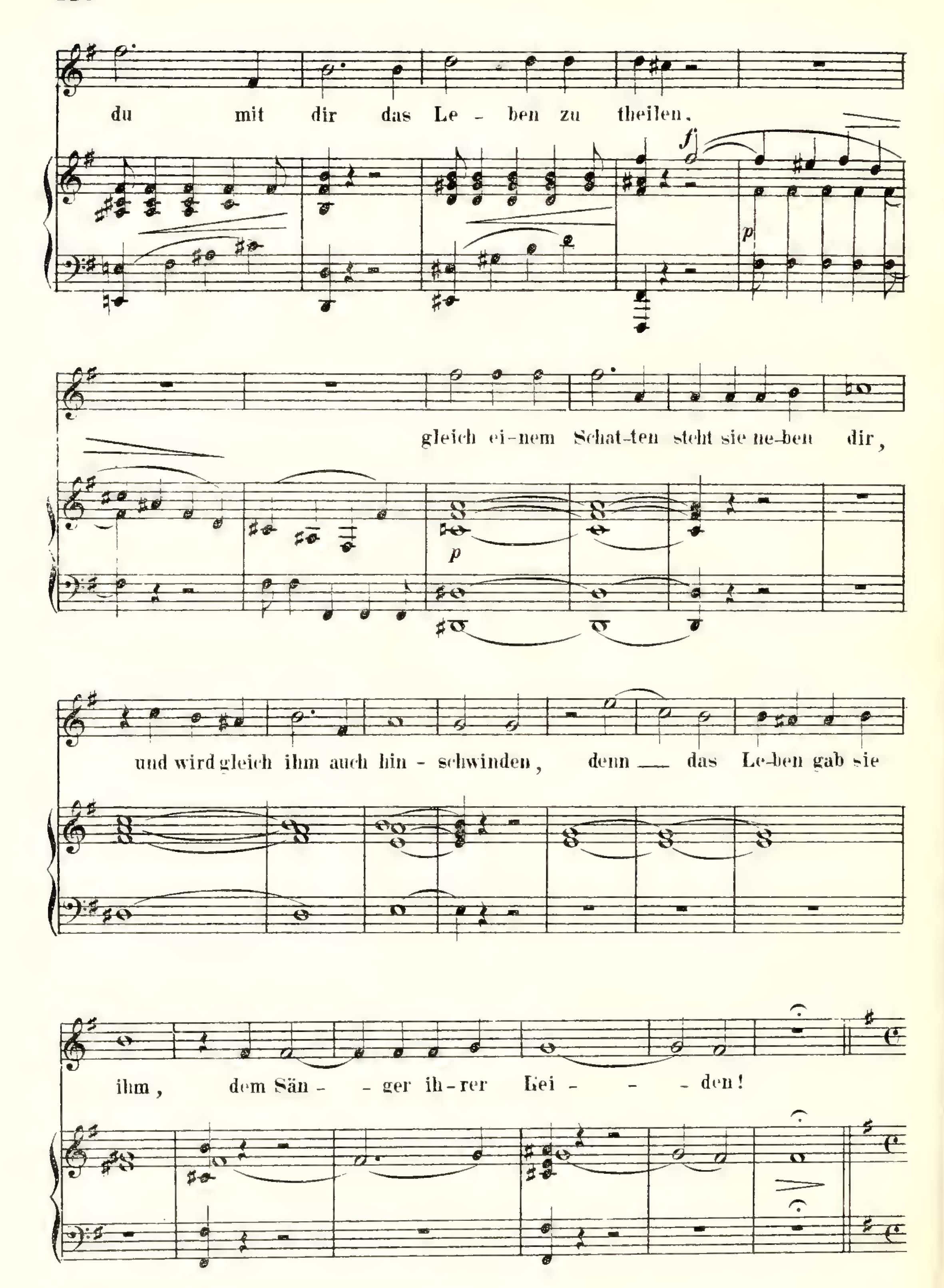

Den Per-len-rei-fen wir brin - gen hier, er sei dei-nes Haup - tes
stol - ze Zier; seit äl - tester Zeit im Hochzeitszug, seit äl - tester Zeit im
Hoch - zeits-zug Bo - cha-ra's Kö - ni - gin ihn trug, Bo - cha-ra's Kö - ni -
gin ihn trug!
p
Ped.
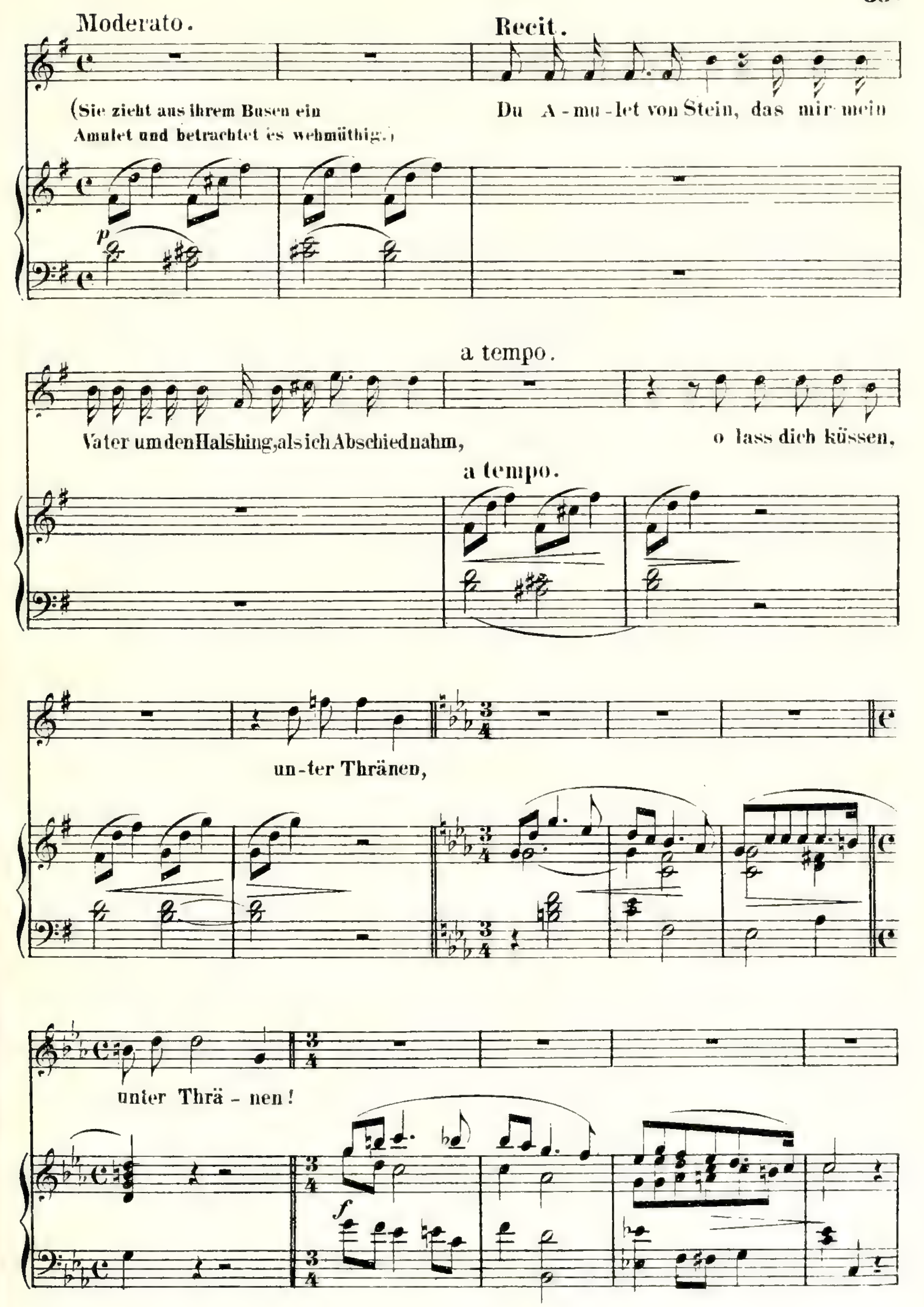

Nun mit dem Schleier von Ro-senschein, wir hüllen Dir Stirn_und Antlitz ein; das
p
Ped. * Ped. *
Haupt und das Herz von ihm sei umwebt, das Haupt und das Herz_von ihm sei umwebt, bis
vor_dem Bräutgam er freudig sich hebt, bis vor_dem Bräutgam er freudig sich
Con moto.
Lalla Roukh.
hebt!
Ein
(Lalla Roukh in vollem Brautschmuck: von ihrem Sitze aufstehend und hastig vortretend.)
Con moto.
f
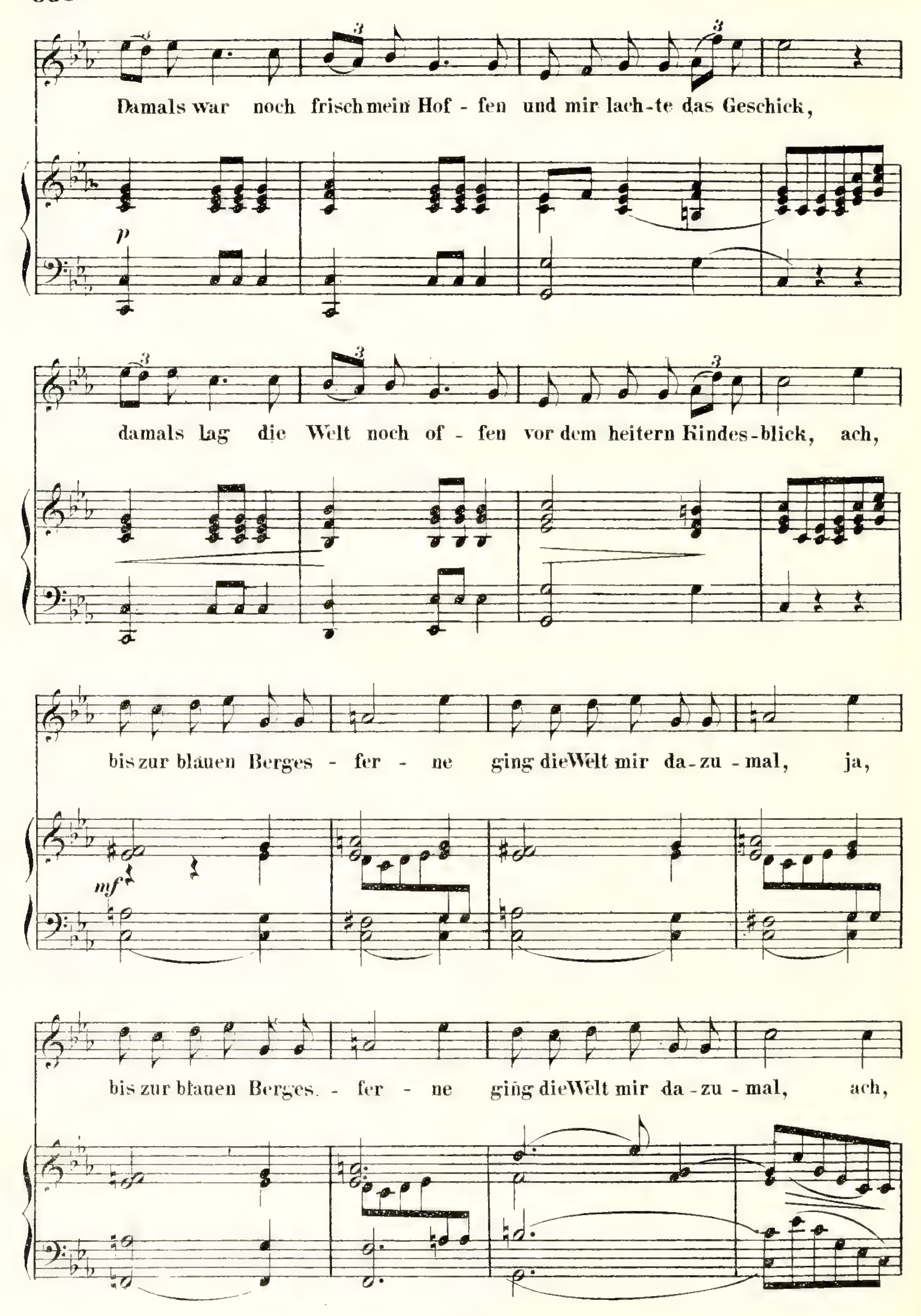

bre-chendHerz schmückt Ihr mit nicht'gem Tand, und auf ein
mü - des Haupt drückt Ihr die gold' - ne Kro - ne.
sf p
sf p
(leidenschaftlich.)
Ach! diese Kro - ne, diese Kro - ne möcht ich zer - brechen, was
sf p
soll mir ihr Bli - tzen, und was ihr trü-gerisch Gleissen, diesen
sf p
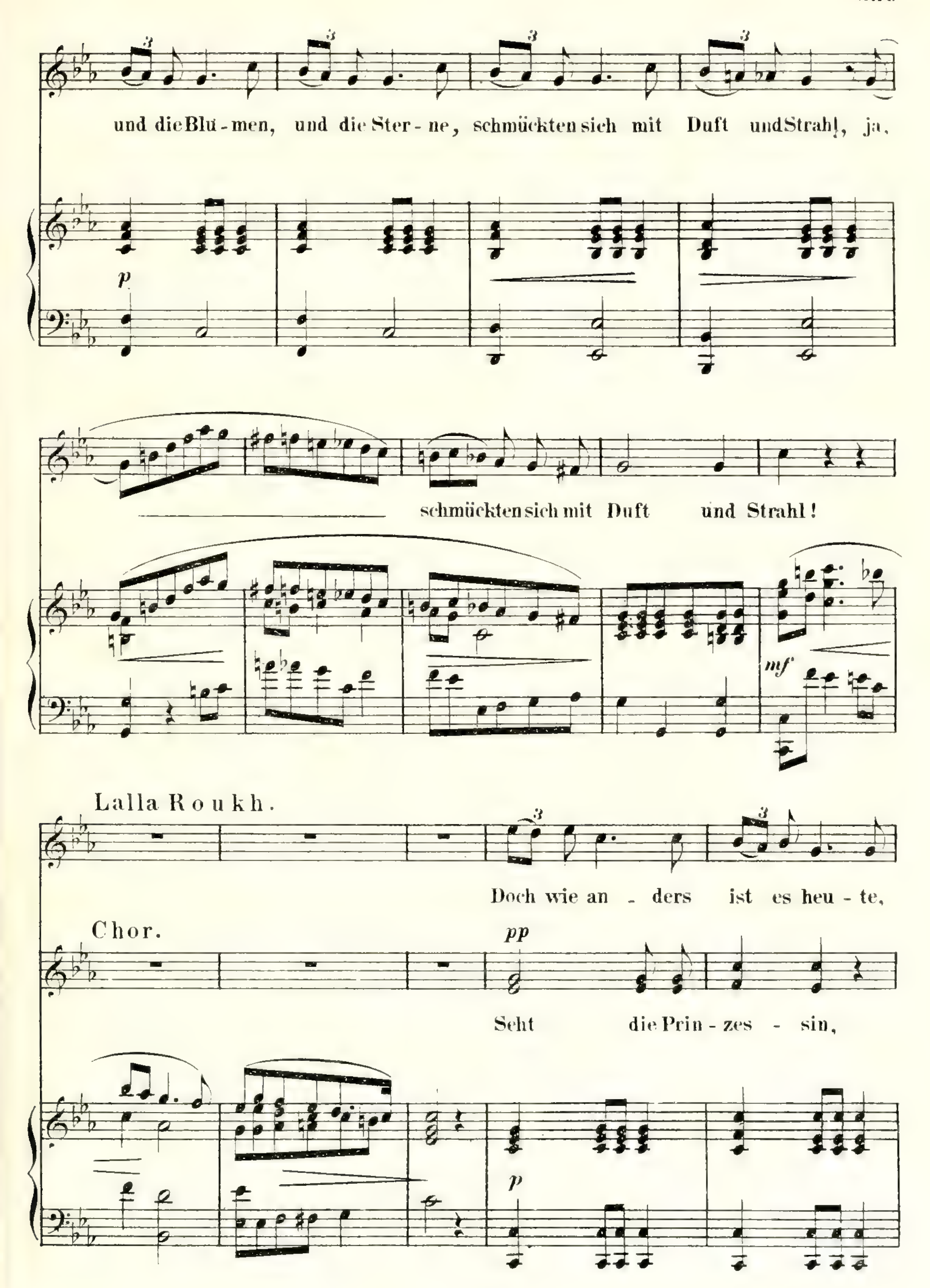


Schleier, ich möcht' ihn zer - reissen, so wie zer - ris - sen mein Herz u. mein Glück!
Und vor dem König be-be ich zu - rück, und vor dem König be-be ich zu -
rück, kei-ne Lie-be fühlt die See-le, und todt ist das Herz, ei - ne
cresc.
Le-bens - mü - de, die nicht mehr lä - - cheln kann, zwingst König
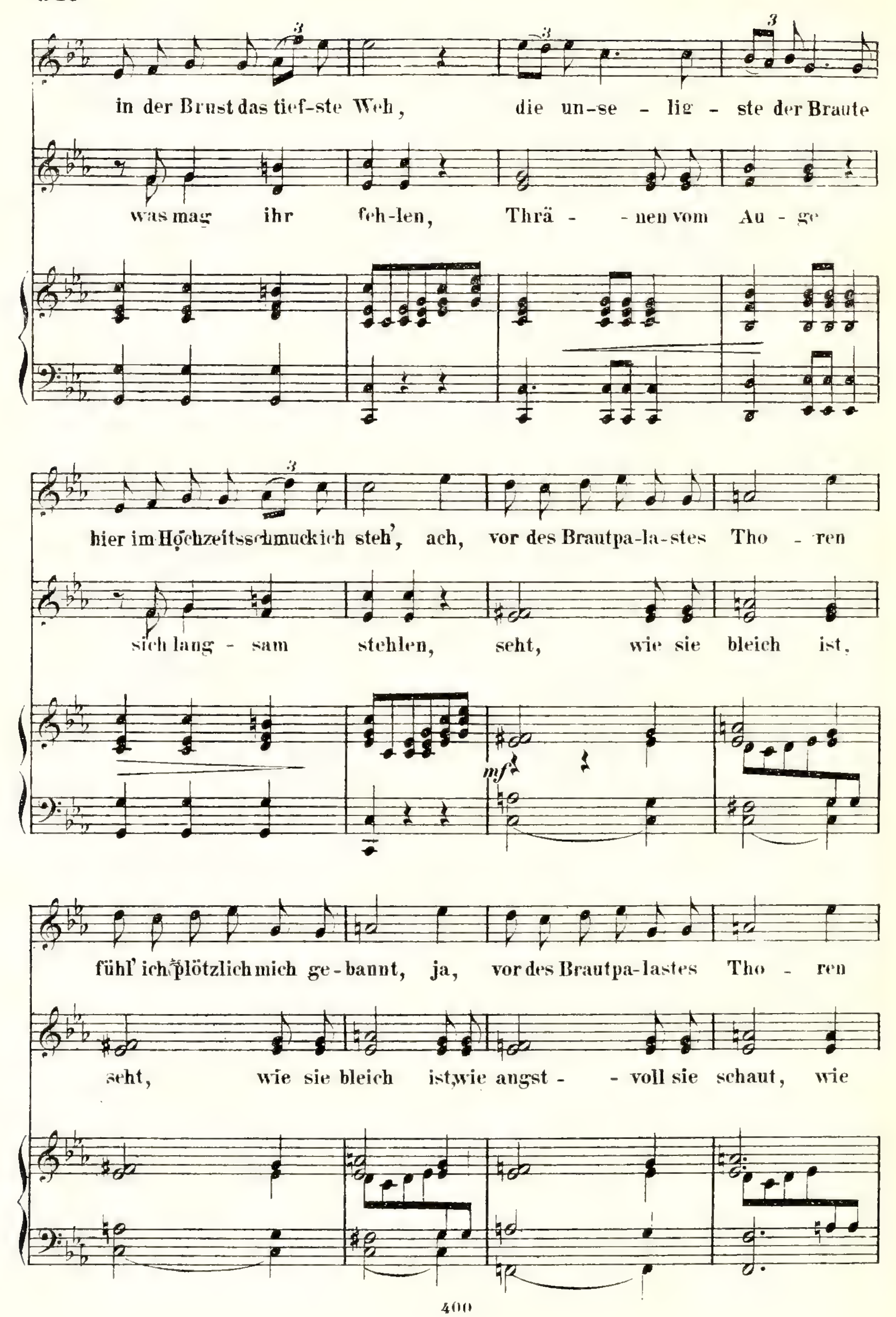

du mit dir das Le - ben zu theilen,
f
p
gleich ei-nem Schat-ten steht sie ne-ben dir,
p
und wird gleich ihm auch hin - schwinden, denn — das Le-ben gab sie
ihm, dem Sän - - ger ih-rer Lei - - - - den!
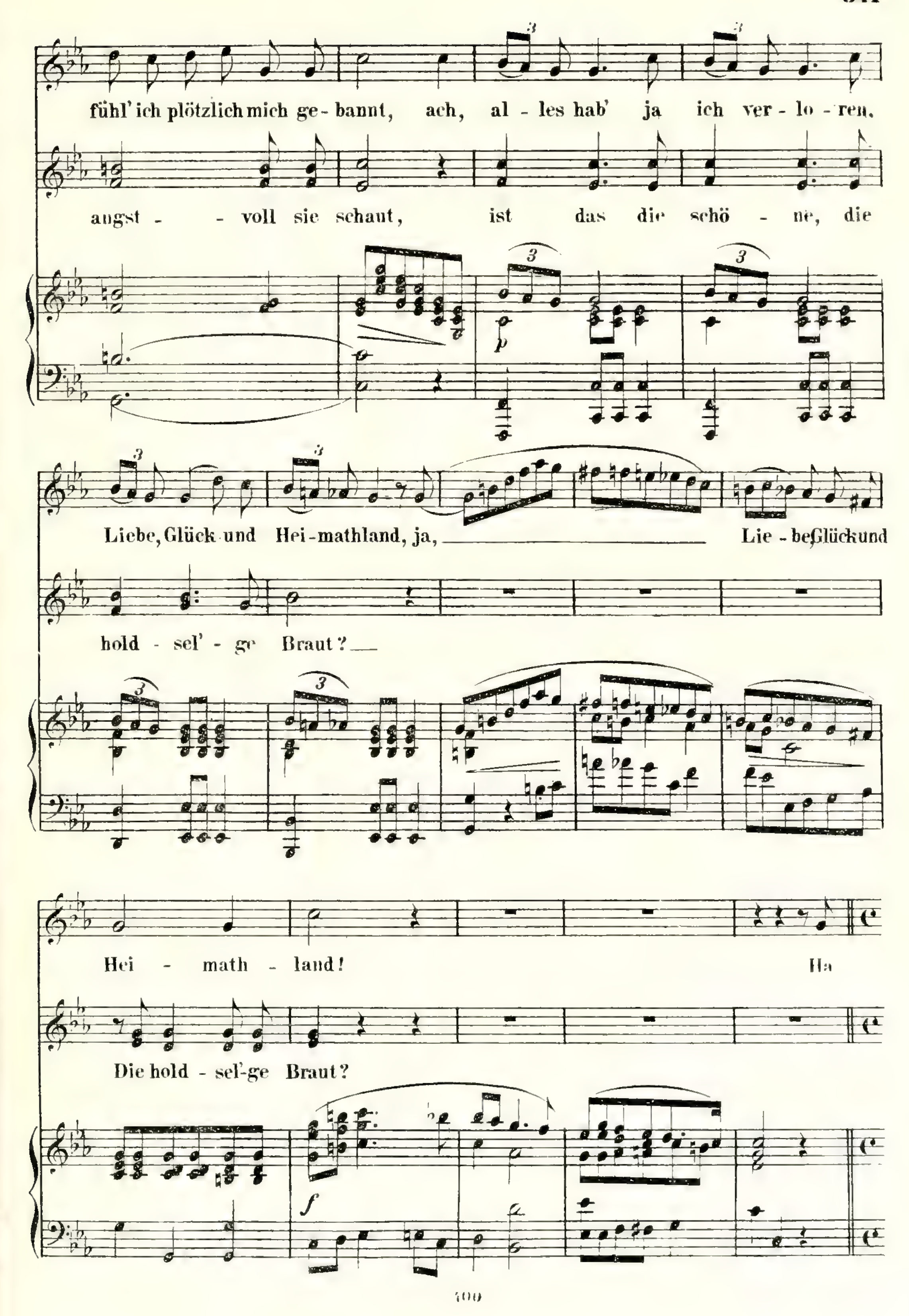

Moderato.
Recit.
(Sie zieht aus ihrem Busen ein Amulet und betrachtet es wehmüthig.)
Du A-mu-let von Stein, das mir mein
Vater um den Hals hing, als ich Abschied nahm,
a tempo.
o lass dich küssen,
a tempo.
un-ter Thränen,
unter Thrä-nen!

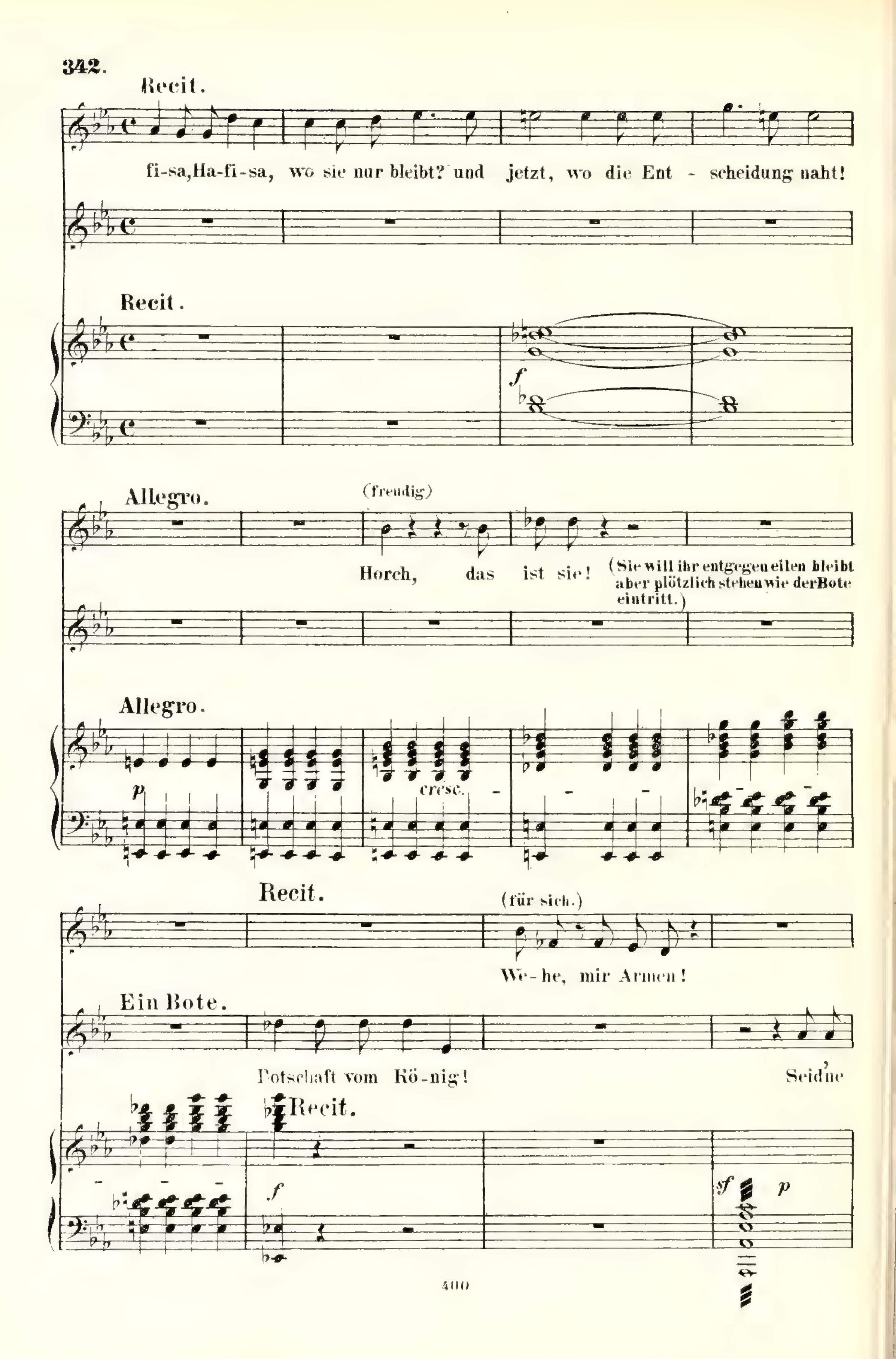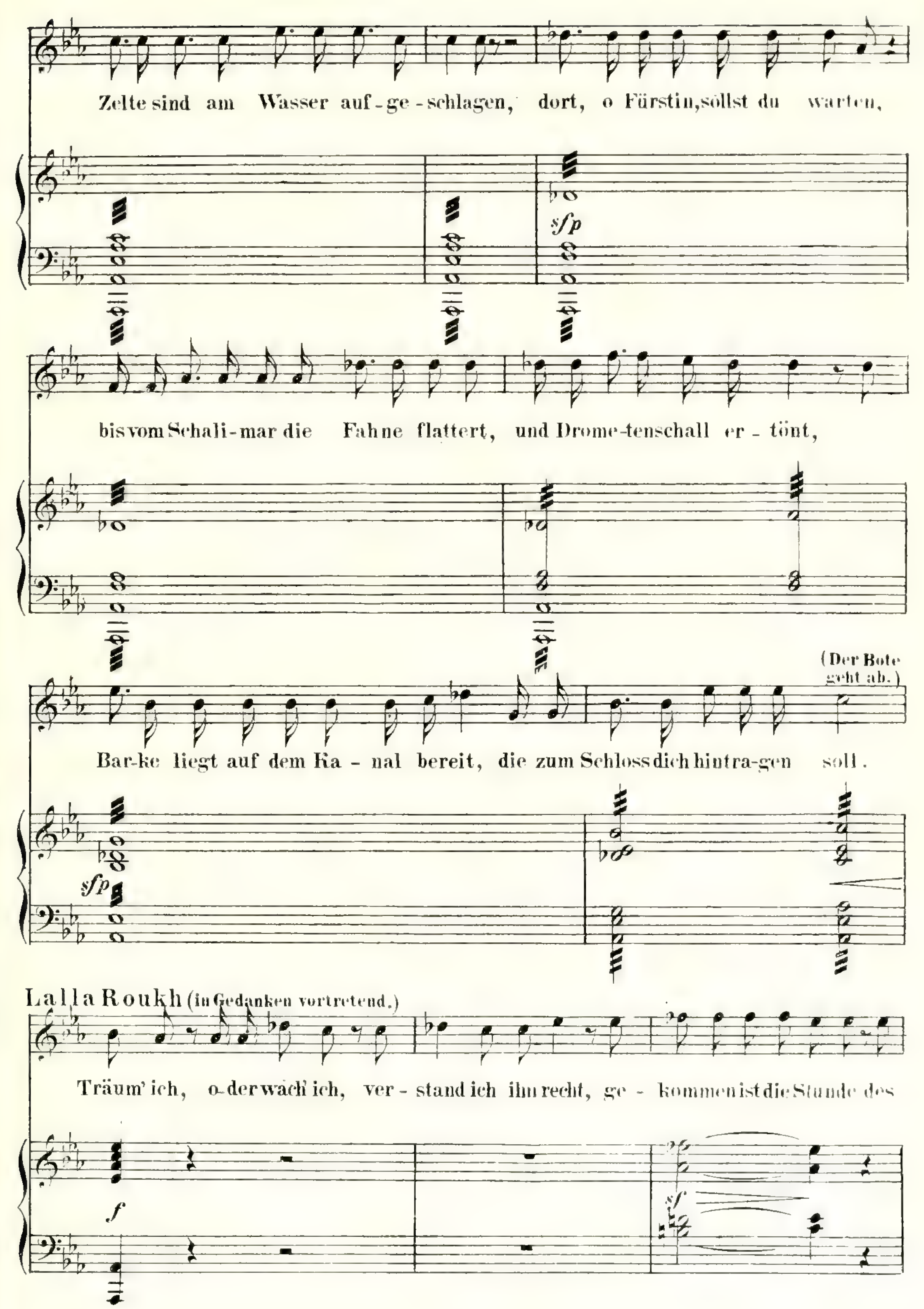


Damals war noch frisch mein Hof - fen und mir lach-te das Geschick,
p
damals lag die Welt noch of - fen vor dem heitern Kindes-blick, ach,
bis zur blauen Berges - fer - ne ging die Welt mir da-zu-mal, ja,
mf
bis zur blauen Berges. - fer - ne ging die Welt mir da-zu-mal, ach,
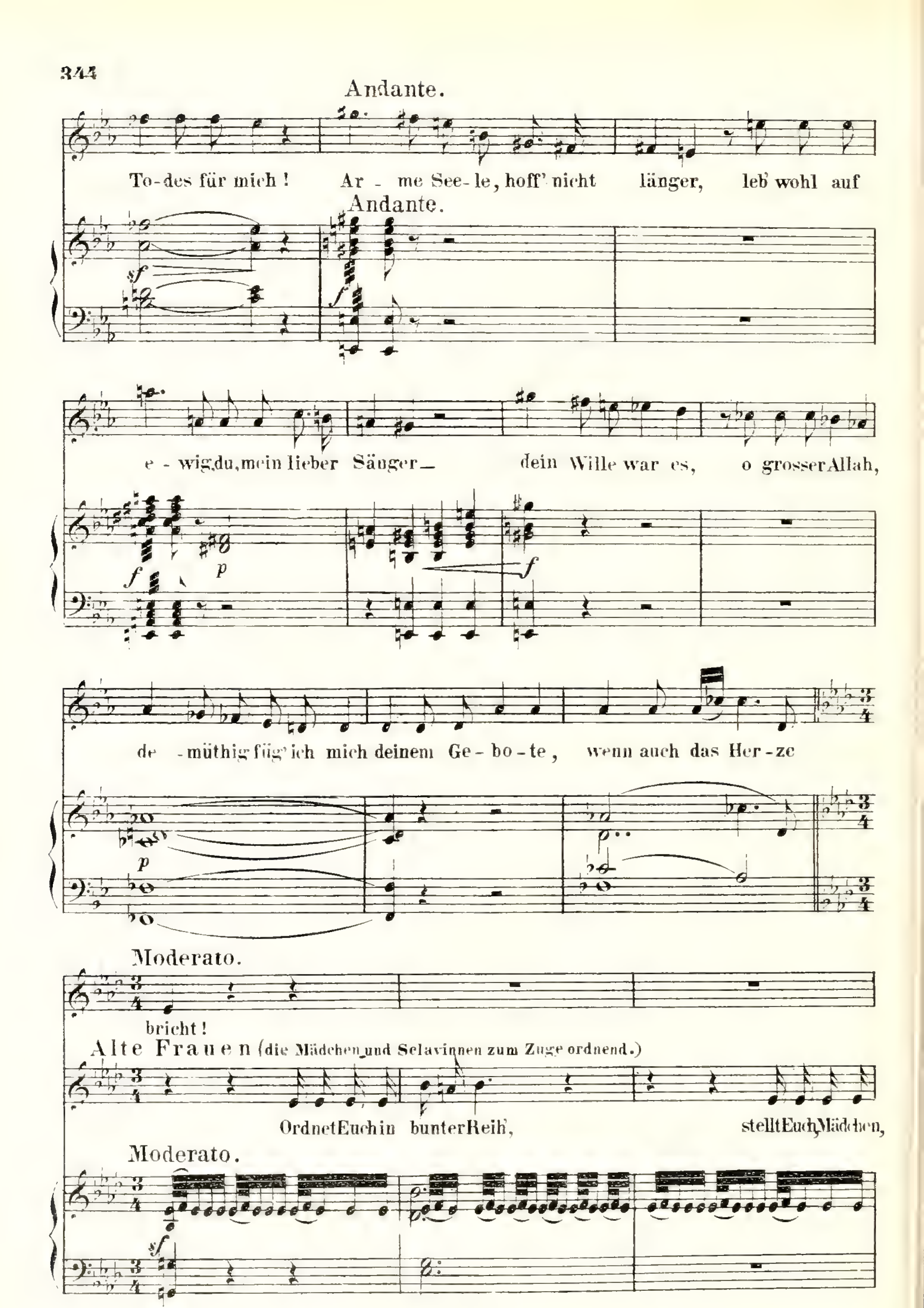

und die Blü - men, und die Ster - ne, schmückten sich mit Duft und Strahl, ja,
schmückten sich mit Duft und Strahl!
Lalla Roukh.
Doch wie an - ders ist es heu - te,
Chor.
Seht die Prin - zes - sin,
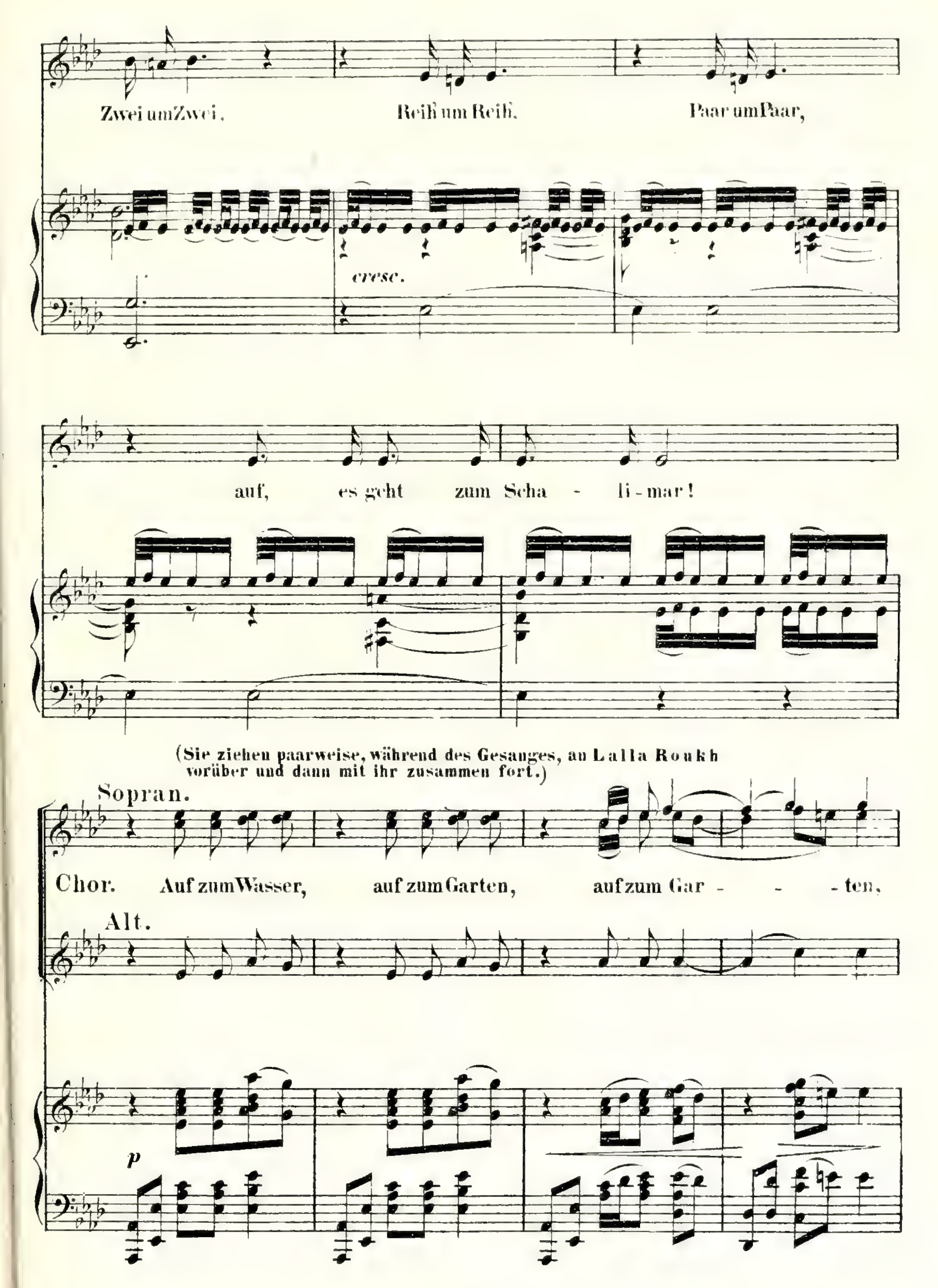

in der Brust das tief-ste Weh, die un-se - lig - ste der Braute
was mag ihr feh-len, Thrä - - nen vom Au - ge
hier im Hochzeitsschmuck ich steh', ach, vor des Brautpa-la-stes Tho - ren
sich lang - sam stehlen, seht, wie sie bleich ist,
mf
fühl' ich plötzlich mich ge-bannt, ja, vor des Brautpa-lastes Tho - ren
seht, wie sie bleich ist, wie angst - - voll sie schaut, wie
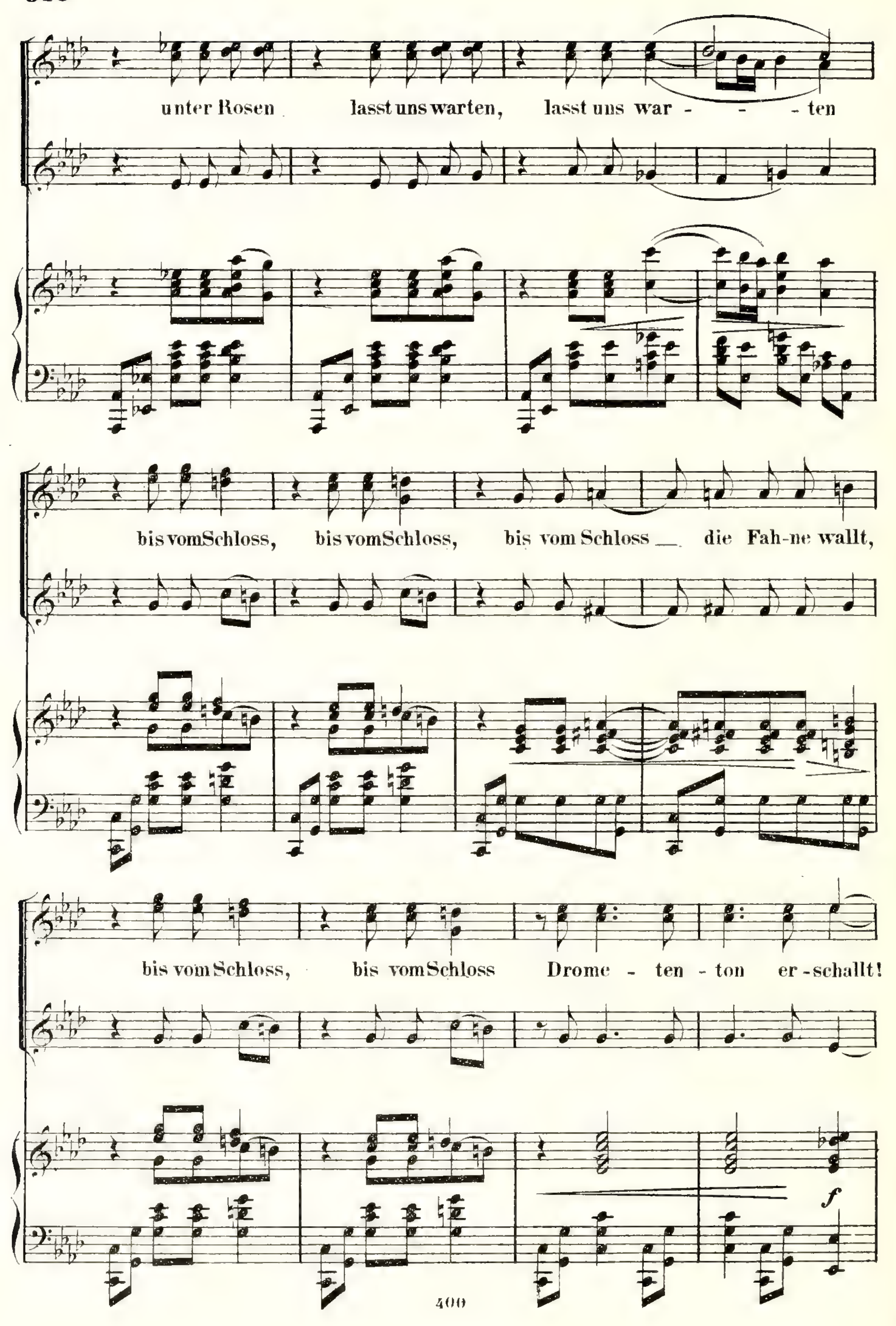

fühl' ich plötzlich mich ge - bannt, ach, al - les hab' ja ich ver - lo - ren,
angst - - voll sie schaut, ist das die schö - ne, die
Liebe, Glück und Hei - mathland, ja, Lie - be, Glück und
hold - sel' - ge Braut?
Hei - math - land!
Ha
Die hold - sel'-ge Braut?


Recit.
fi-sa, Ha-fi-sa, wo sie nur bleibt? und jetzt, wo die Ent - scheidung naht!
Recit.
Allegro.
(freudig)
Horch, das ist sie!
(Sie will ihr entgegen eilen bleibt aber plötzlich stehen wie der Bote eintritt.)
Allegro.
cresc.
Recit.
(für sich.)
We-he, mir Armen!
Ein Bote.
Potschaft vom Kö-nig!
Seidne
Recit.
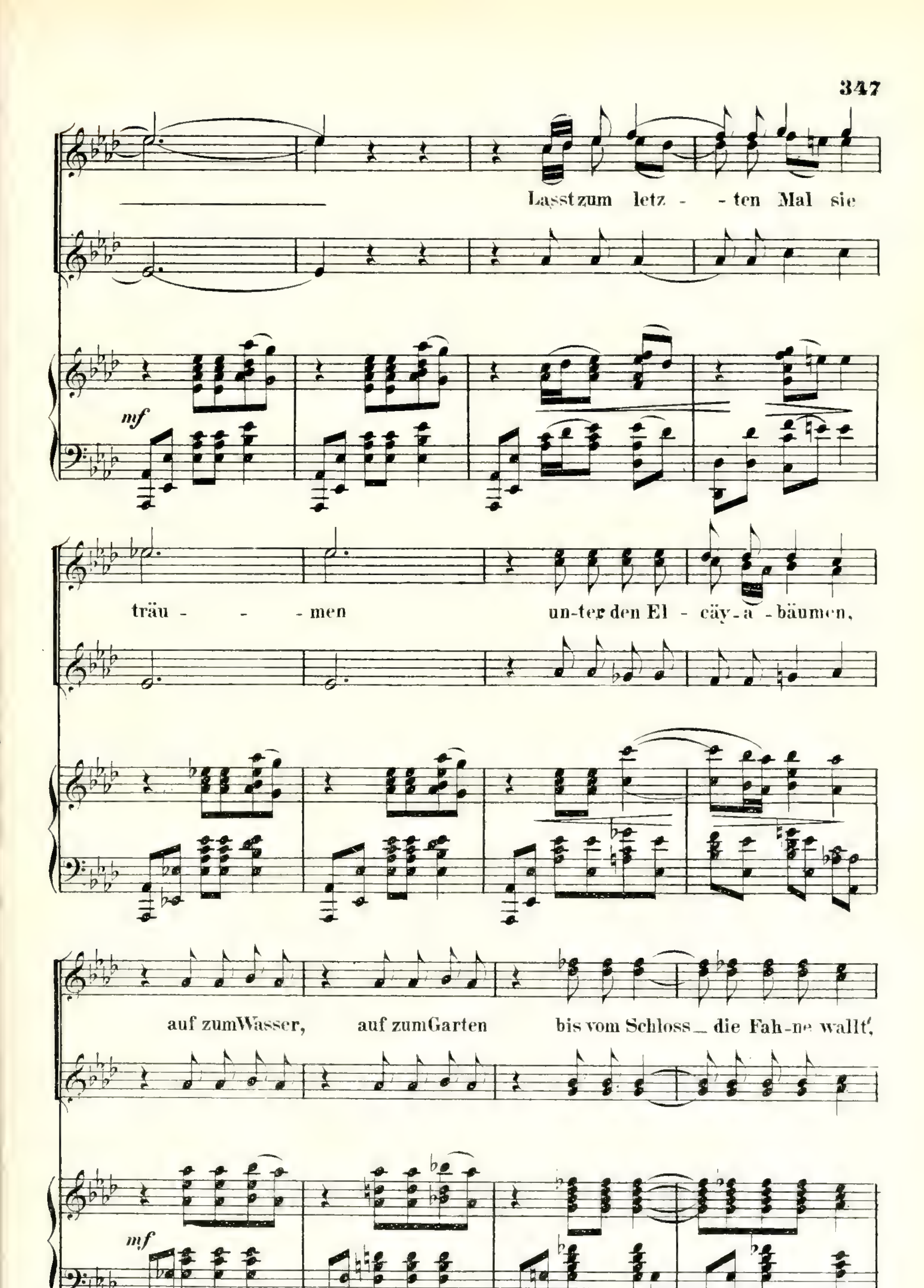

Zelte sind am Wasser auf-ge-schlagen, dort, o Fürstin, sollst du warten,
sfp
bis vom Schali-mar die Fahne flattert, und Drome-tenschall er - tönt,
(Der Bote geht ab.)
Bar-ke liegt auf dem Ka - nal bereit, die zum Schloss dich hintra-gen soll.
sfp
Lalla Roukh (in Gedanken vortretend.)
Träum' ich, o-der wach' ich, ver - stand ich ihn recht, ge - kommen ist die Stunde des
f
sf
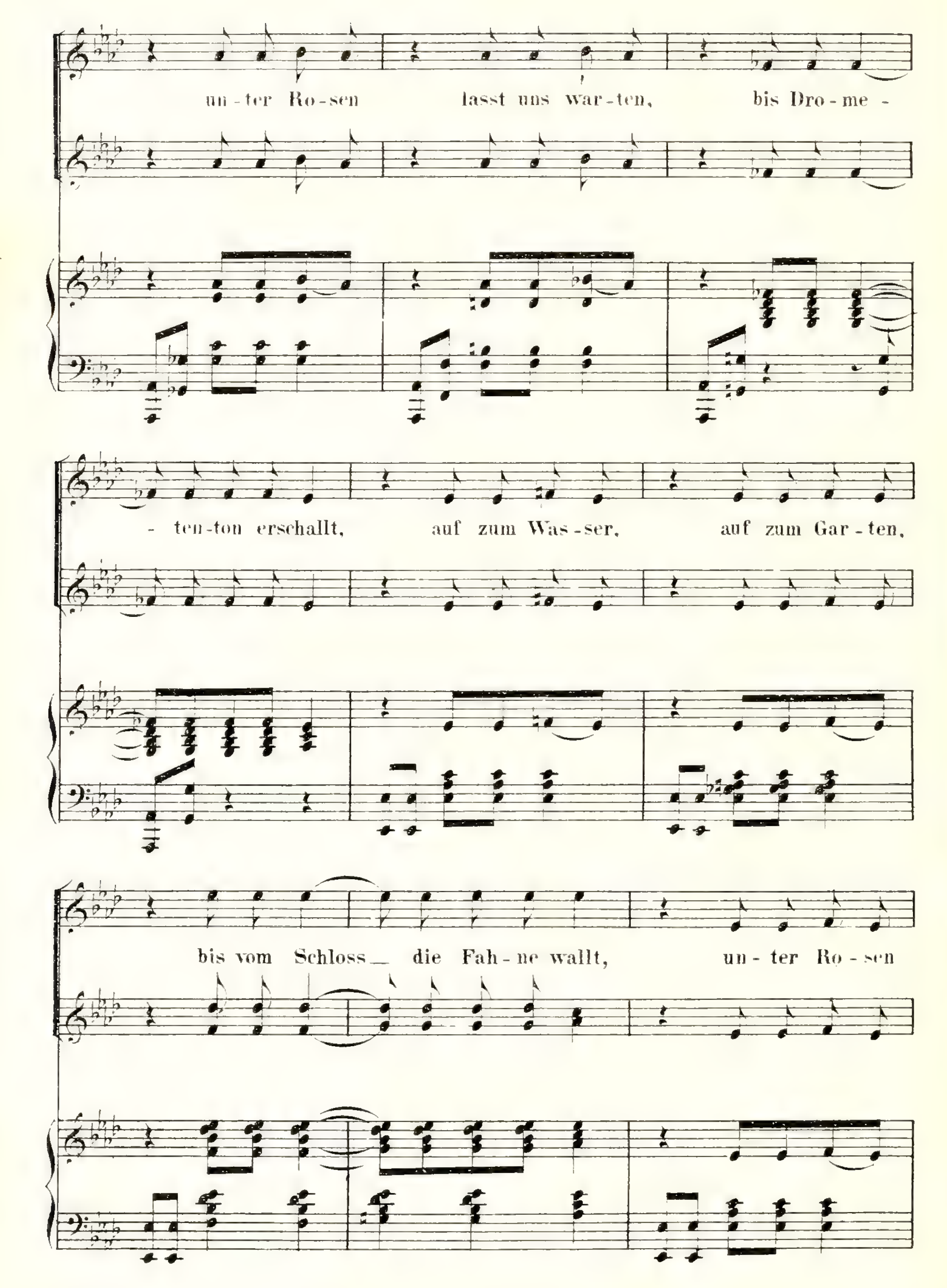

Andante.
To-des für mich! Ar - me See-le, hoff' nicht länger, leb' wohl auf
Andante.
sf
f
e - wig,du,mein lieber Sänger_ dein Wille war es, o grosser Allah,
f
p
f
de -müthig füg' ich mich deinem Ge - bo - te, wenn auch das Her - ze
p
Moderato.
bricht!
Alte Frauen (die Mädchen und Sclavinnen zum Zuge ordnend.)
Ordnet Euch in bunter Reih', stellt Euch, Mädchen,
Moderato.
sf
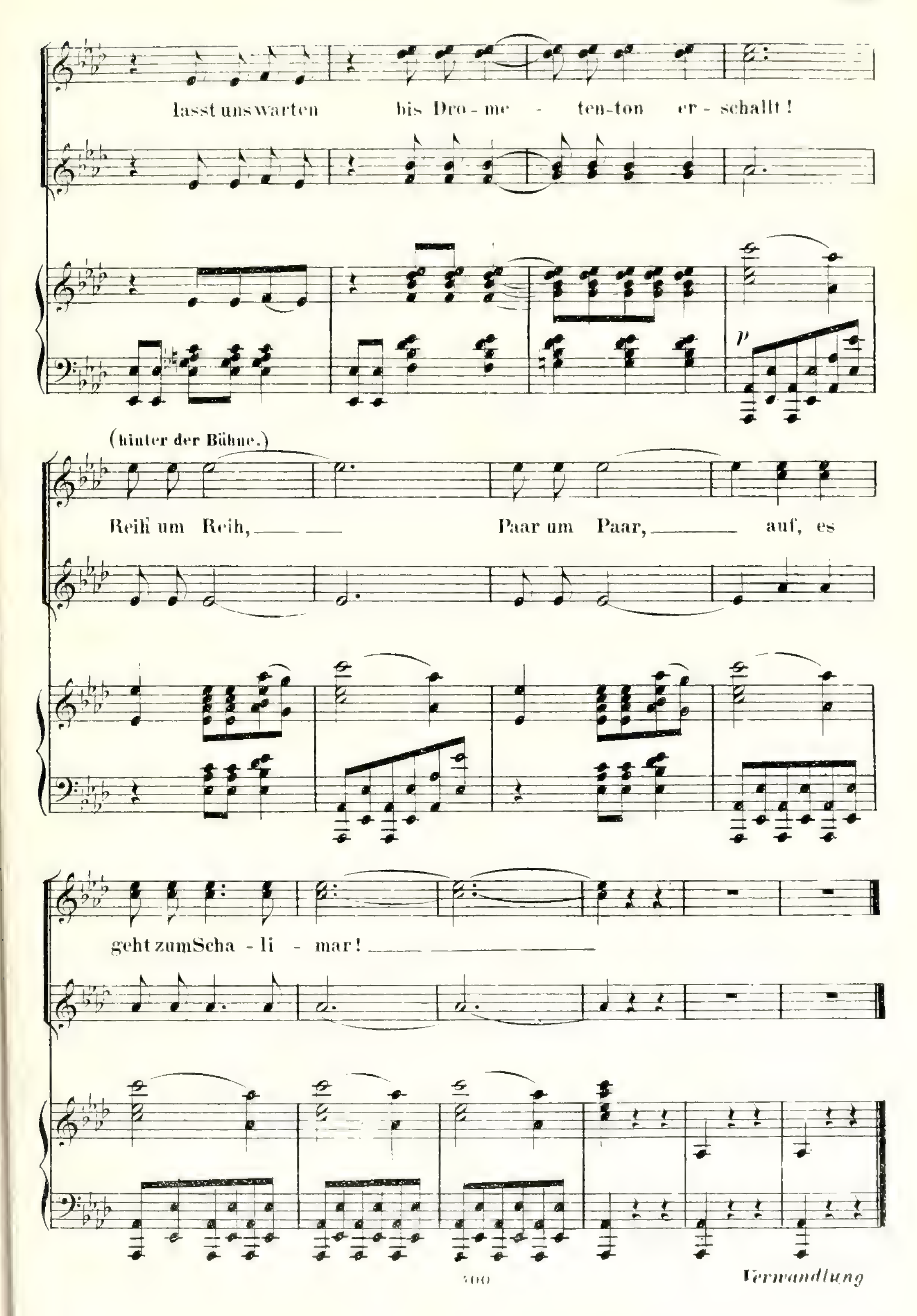

Zwei um Zwei,
Reiß um Reiß,
Paar um Paar,
cresc.
auf, es geht zum Scha - li-mar!
(Sie ziehen paarweise, während des Gesanges, an Lalla Roukh vorüber und dann mit ihr zusammen fort.)
Sopran.
Chor.
Auf zum Wasser, auf zum Garten, auf zum Gar - - - ten,
Alt.
p



unter Rosen
lasst uns warten,
lasst uns war - - - ten
bis vom Schloss,
bis vom Schloss,
bis vom Schloss
die Fah-ne wallt,
bis vom Schloss,
bis vom Schloss
Drome - ten - ton
er-schallt!
f


Lasst zum letz - - ten Mal sie
mf
träu - - - men
un-ter den El - cäy - a - bäumen,
auf zum Wasser,
auf zum Garten
bis vom Schloss _ die Fah-ne wallt,
mf


un - ter Ro - sen lasst uns war - ten, bis Dro - me -
- ten - ton erschallt, auf zum Was - ser, auf zum Gar - ten,
bis vom Schloss die Fah - ne wallt, un - ter Ro - sen

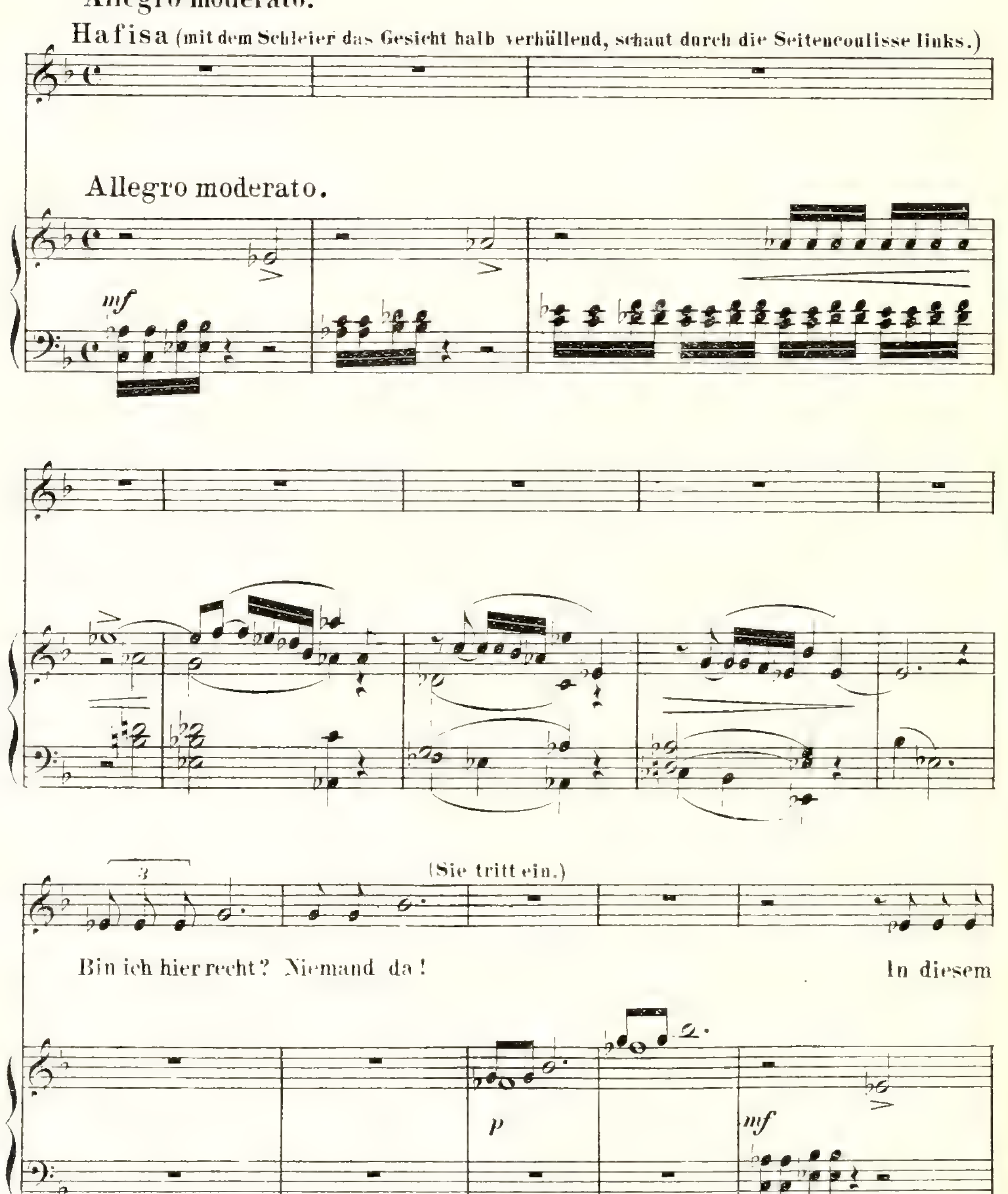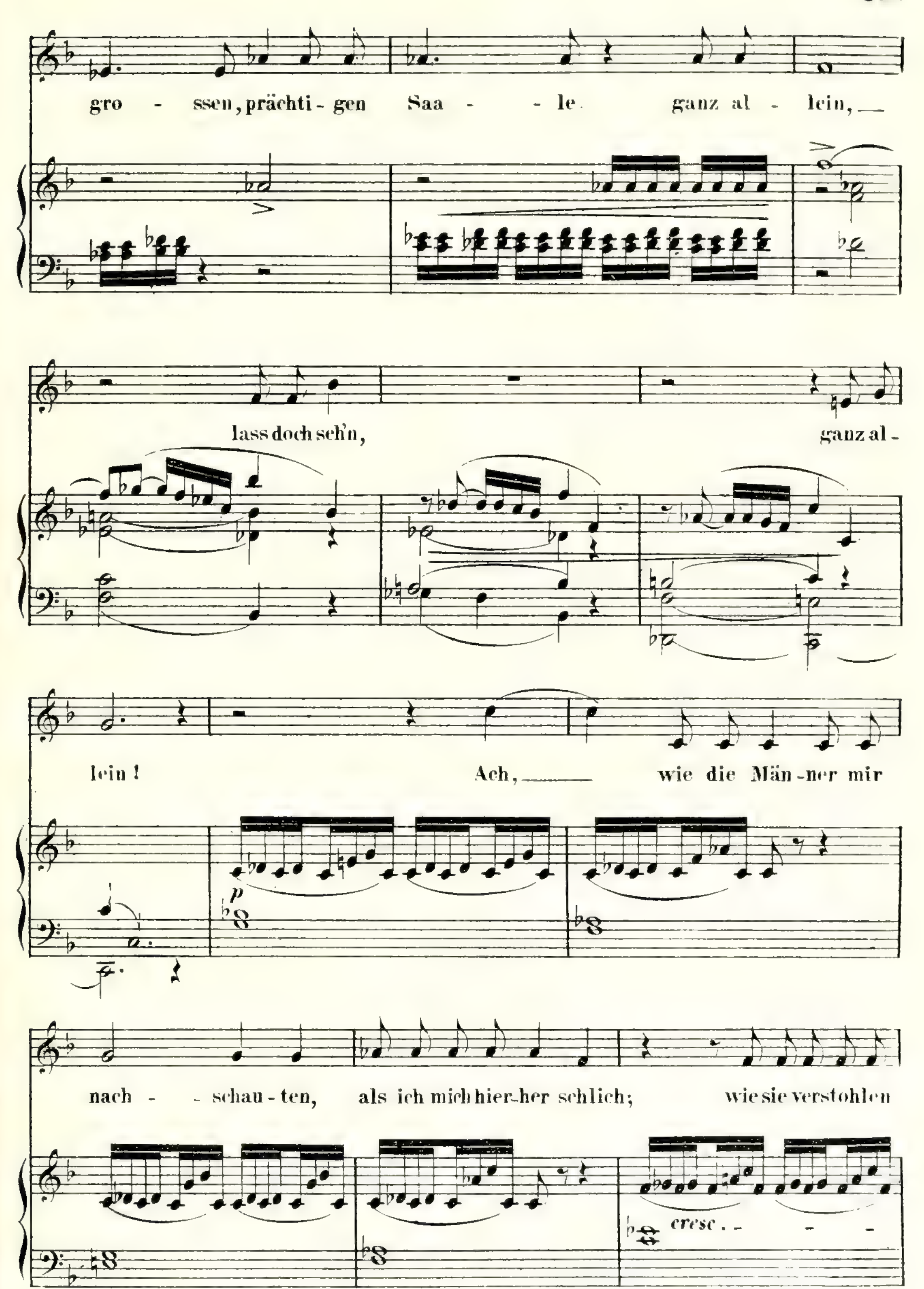


Verwandlung
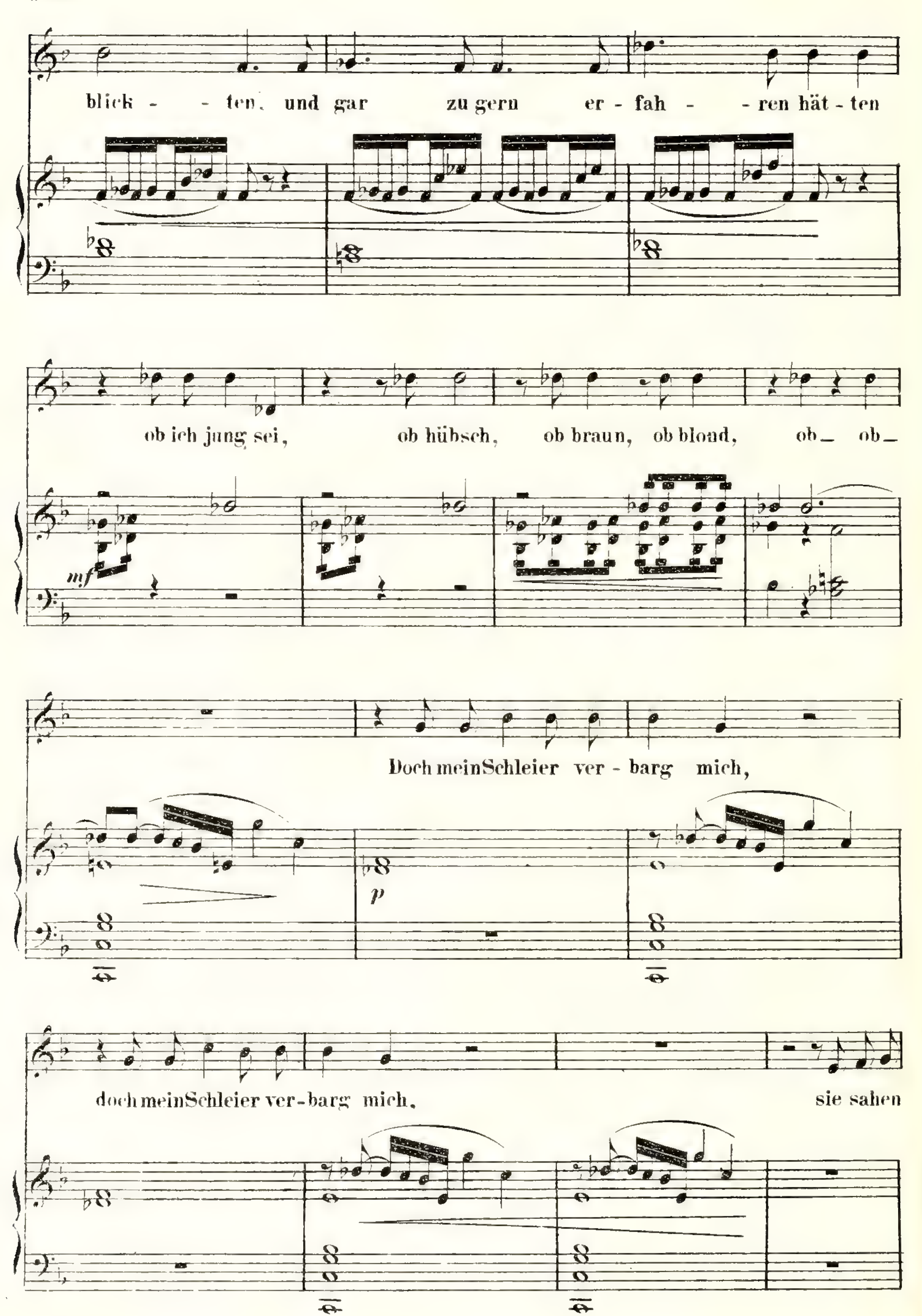
Scene 2.
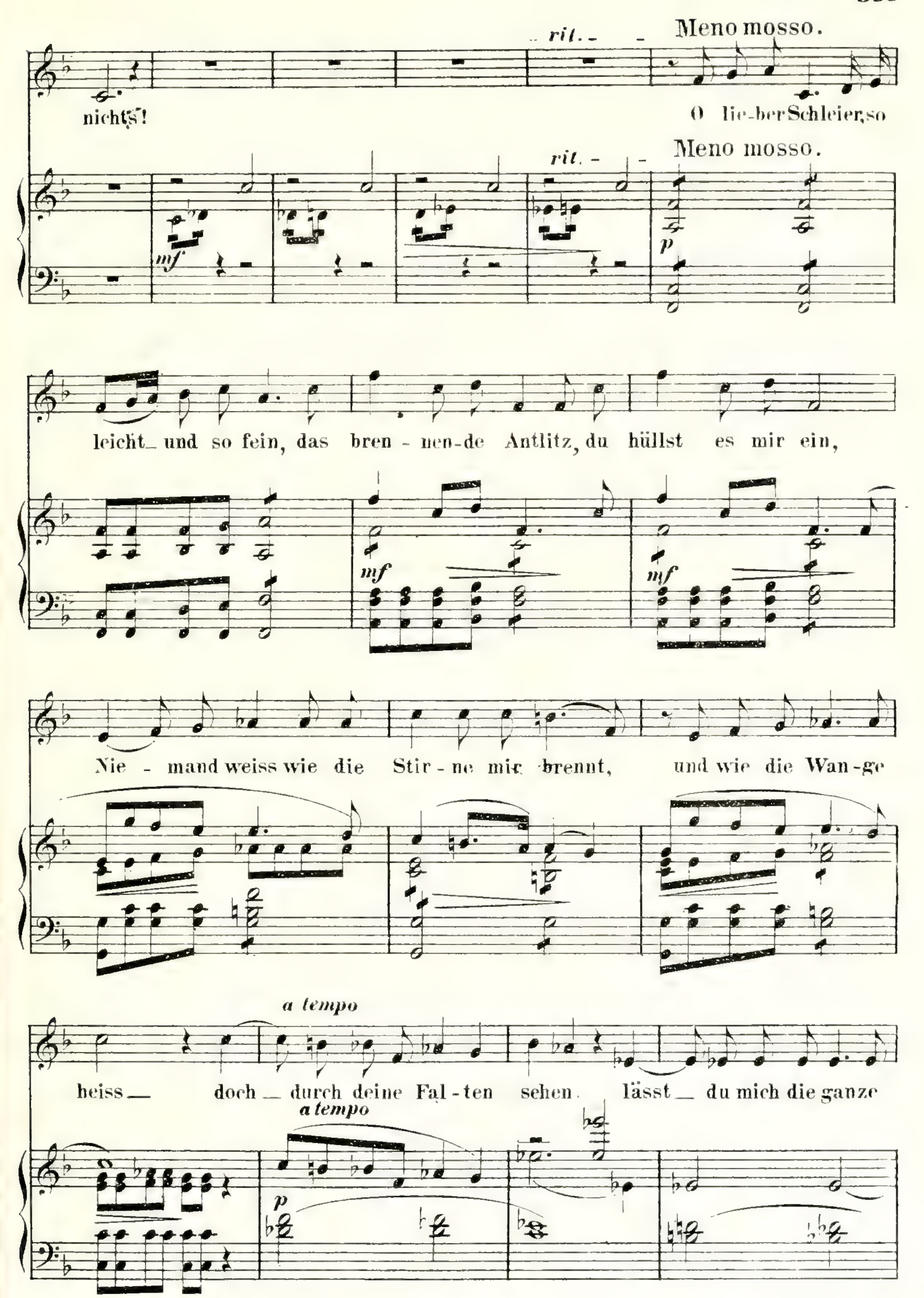
Thronsaal im Schalimar „Wasserpalast in Kaschmir“ der Hintergrund führt über Stufen zum Wasser nieder — die Coulisse hinter demselben öffnet die Aussicht in eine üppige Gartenlandschaft, welche das Wasser begrenzt.
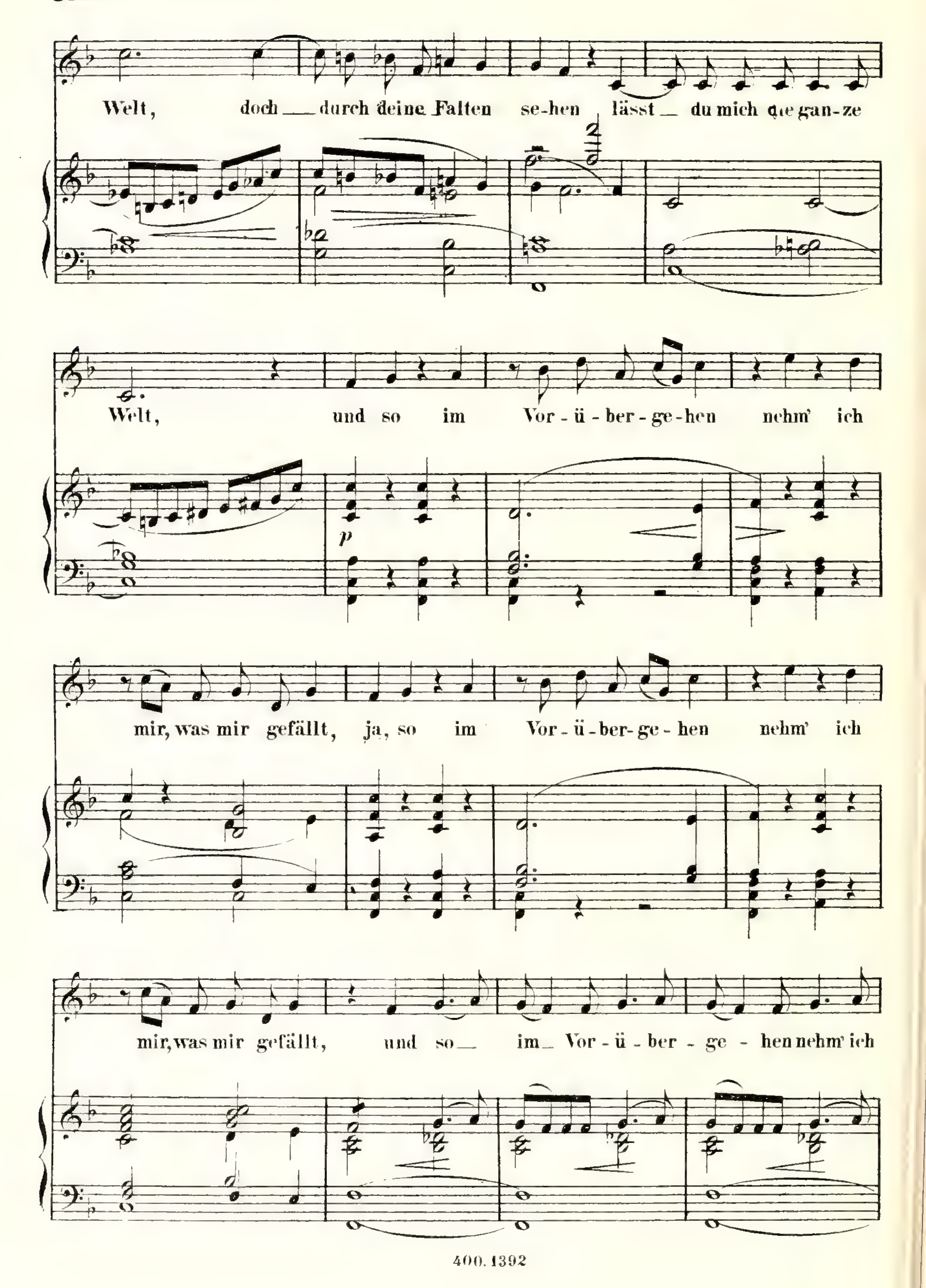
Hafisa.
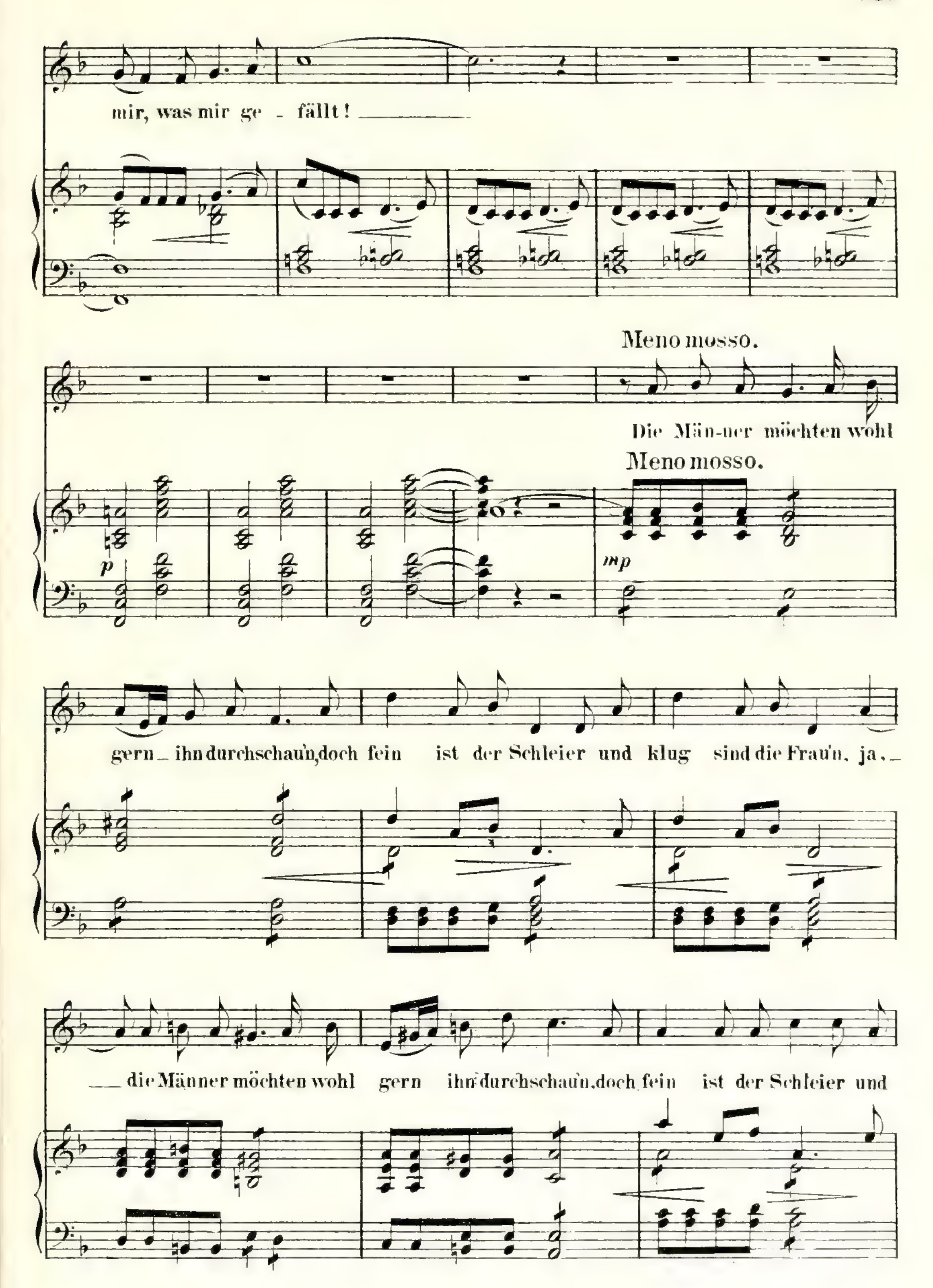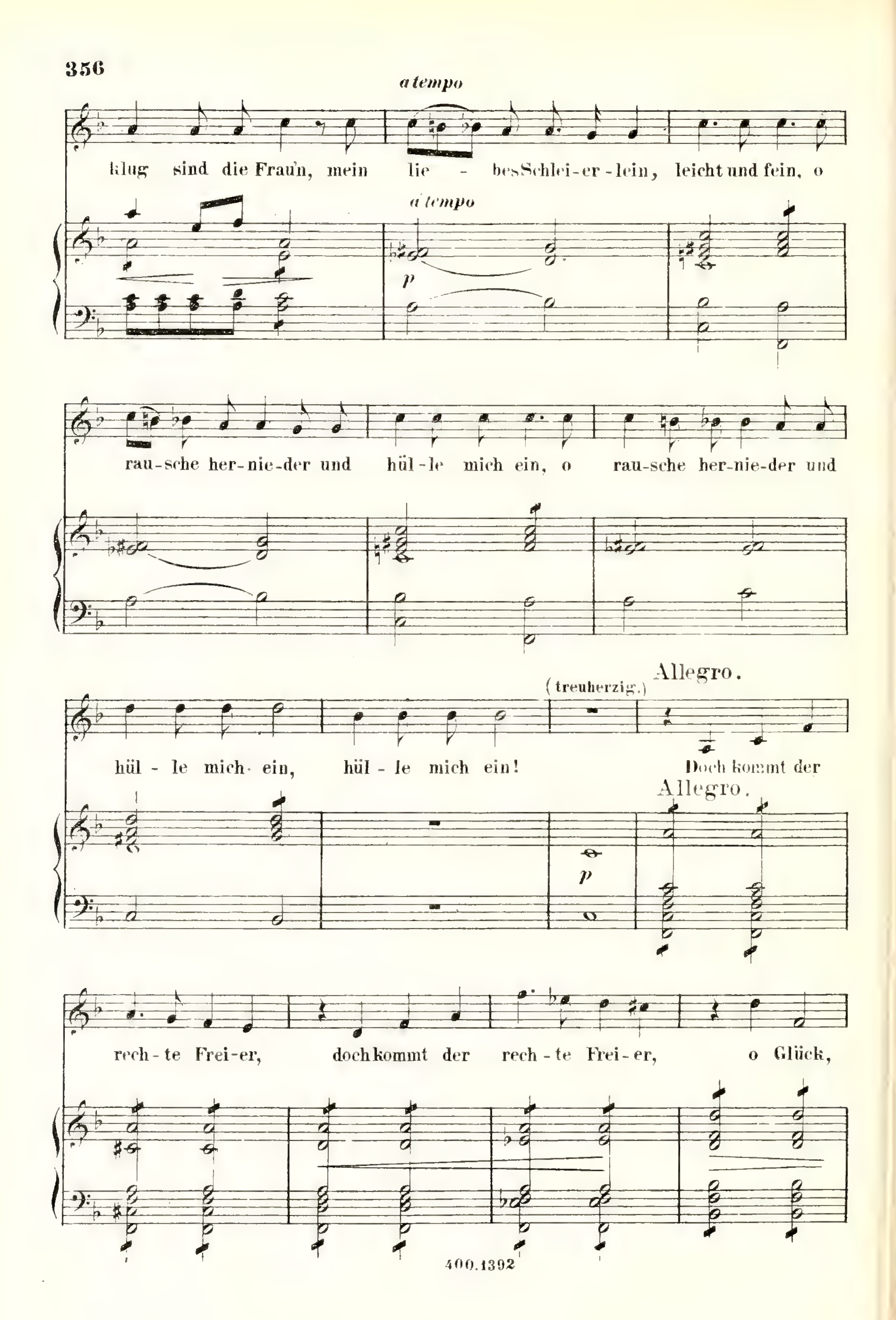



gro - ssen, prächti - gen Saa - - le ganz al - lein, —
lass doch seh'n, ganz al -
lein! Ach, — wie die Män - ner mir
nach - - schau - ten, als ich mich hier-her schlich; wie sie verstohlen
p
cresc.
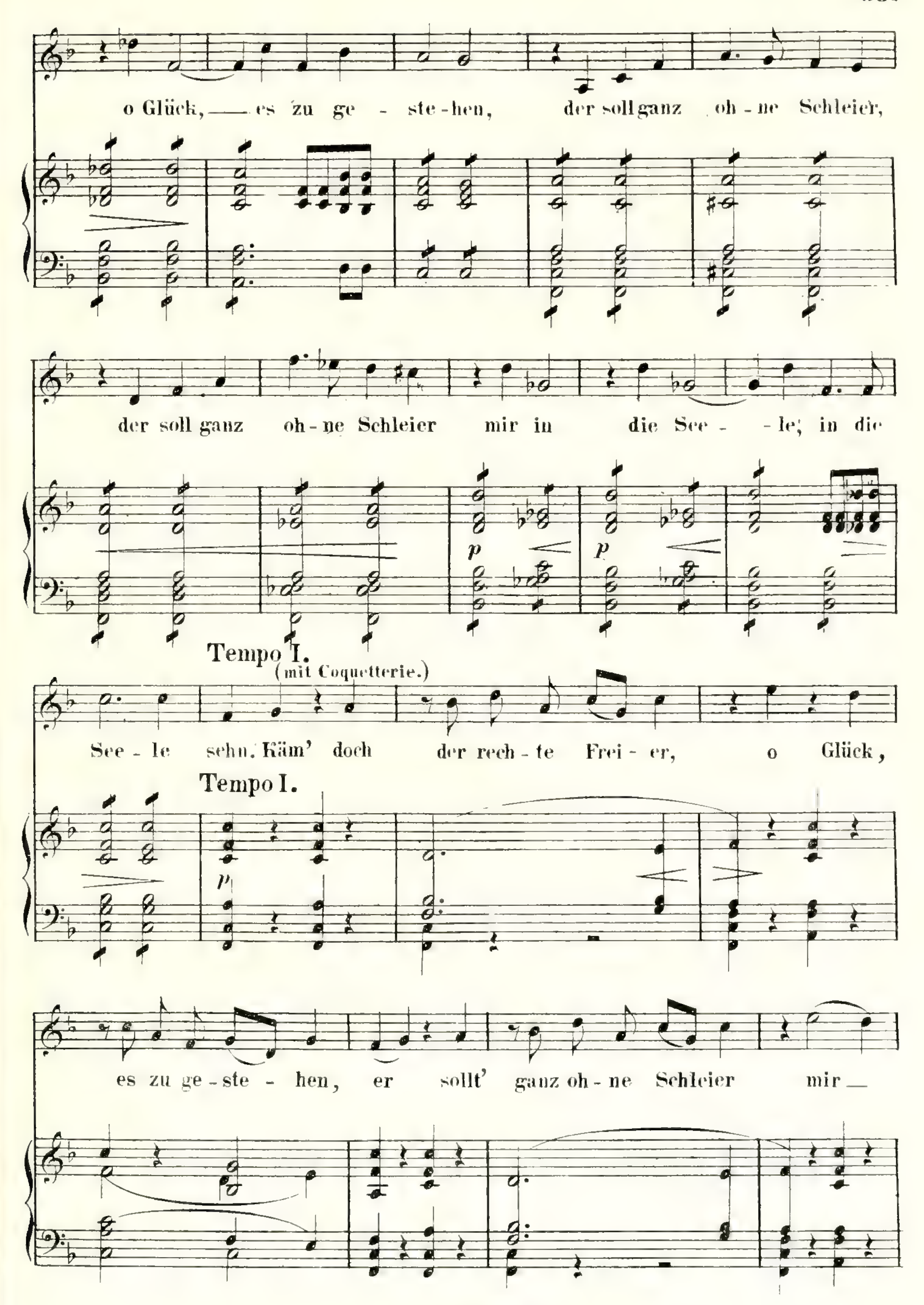

blick - - ten, und gar zu gern er - fah - - ren hät - ten
ob ich jung sei, ob hübsch, ob braun, ob blond, ob_ ob_
mf
Doch mein Schleier ver - barg mich,
p
doch mein Schleier ver - barg mich, sie sahen
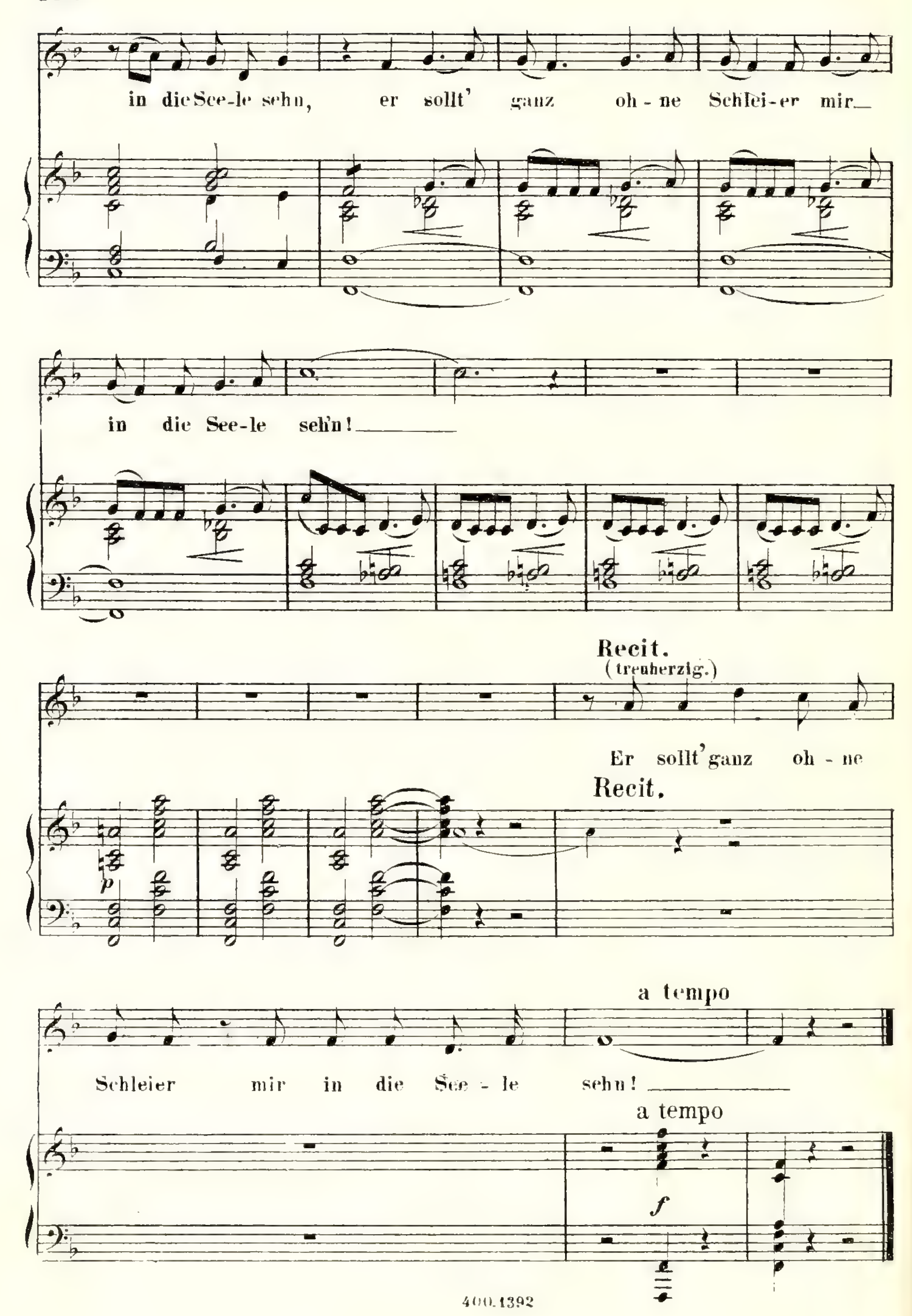

rit.
Meno mosso.
nichts!
O lie-ber Schleier, so
rit.
Meno mosso.
mf
p
leicht und so fein, das bren-nen-de Antlitz, du hüllst es mir ein,
mf
mf
Nie-mand weiss wie die Stir-ne mir brennt, und wie die Wan-ge
a tempo
heiss doch durch deine Fal-ten sehen. lässt du mich die ganze
a tempo
p


Welt, doch — durch deine Falten se-hen lässt — du mich die gan-ze
Welt, und so im Vor - ü - ber - ge - hen nehm' ich
p
mir, was mir gefällt, ja, so im Vor - ü - ber - ge - hen nehm' ich
mir, was mir gefällt, und so — im — Vor - ü - ber - ge - hen nehm' ich


mir, was mir ge - fällt!
Meno mosso.
Die Män-ner möchten wohl
Meno mosso.
p
mp
gern _ ihn durchschau'n, doch fein ist der Schleier und klug sind die Frau'n, ja, _
_ die Männer möchten wohl gern ihn durchschau'n, doch fein ist der Schleier und


a tempo
klug sind die Frau'n, mein lie - bes Schlei-er-lein, leicht und fein, o
a tempo
p
rau-sche her-nie-der und hül-le mich ein, o rau-sche her-nie-der und
(treuherzig.)
Allegro.
hül - le mich ein, hül - le mich ein! Doch kommt der
Allegro.
p
rech - te Frei-er, doch kommt der rech - te Frei - er, o Glück,
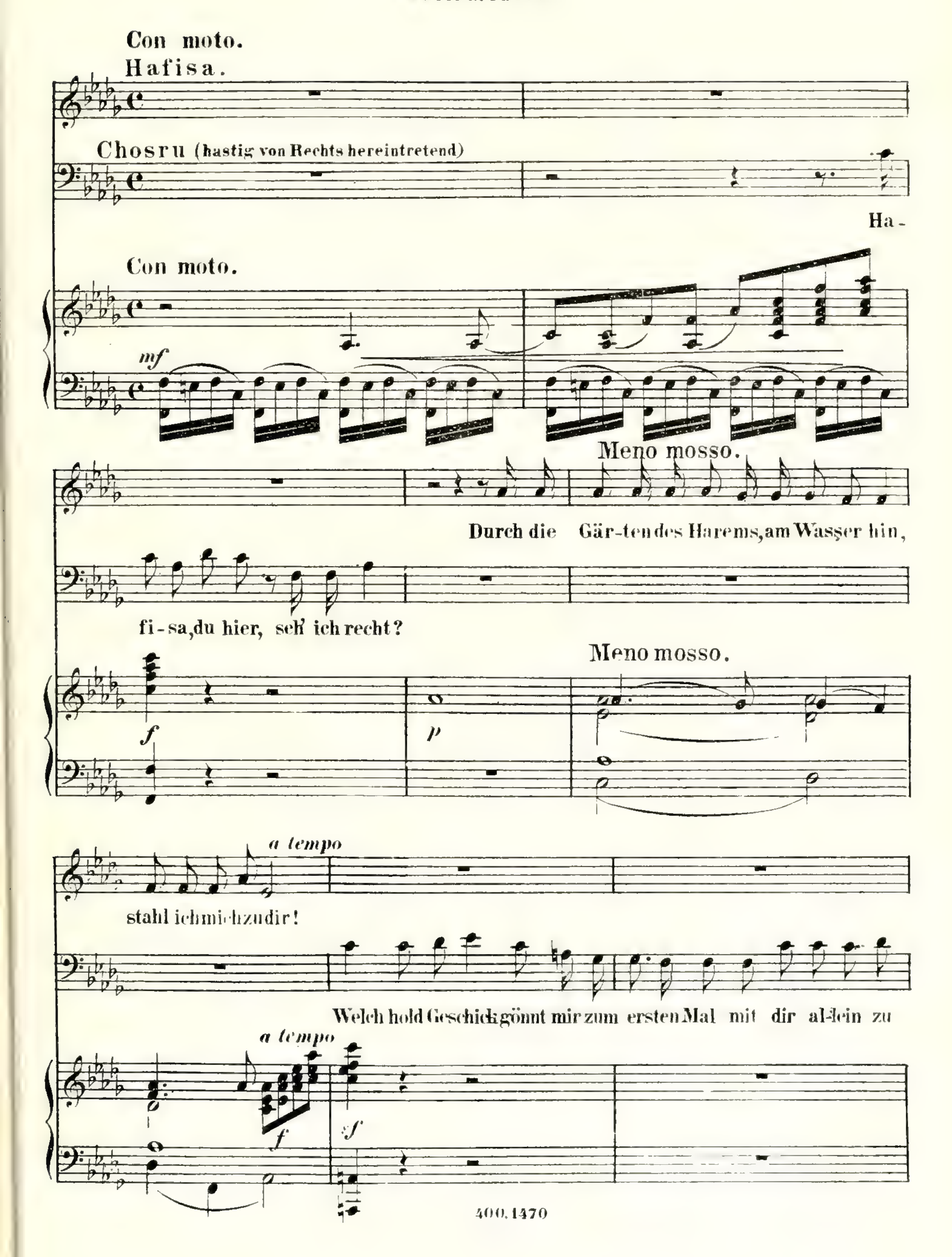

o Glück, — es zu ge - ste - hen, der soll ganz oh - ne Schleier,
der soll ganz oh - ne Schleier mir in die See - - le, in die
Tempo I.
(mit Coquetterie.)
See - le sehn. Käm' doch der rech - te Frei - er, o Glück,
Tempo I.
p
es zu ge - ste - hen, er sollt' ganz oh - ne Schleier mir —
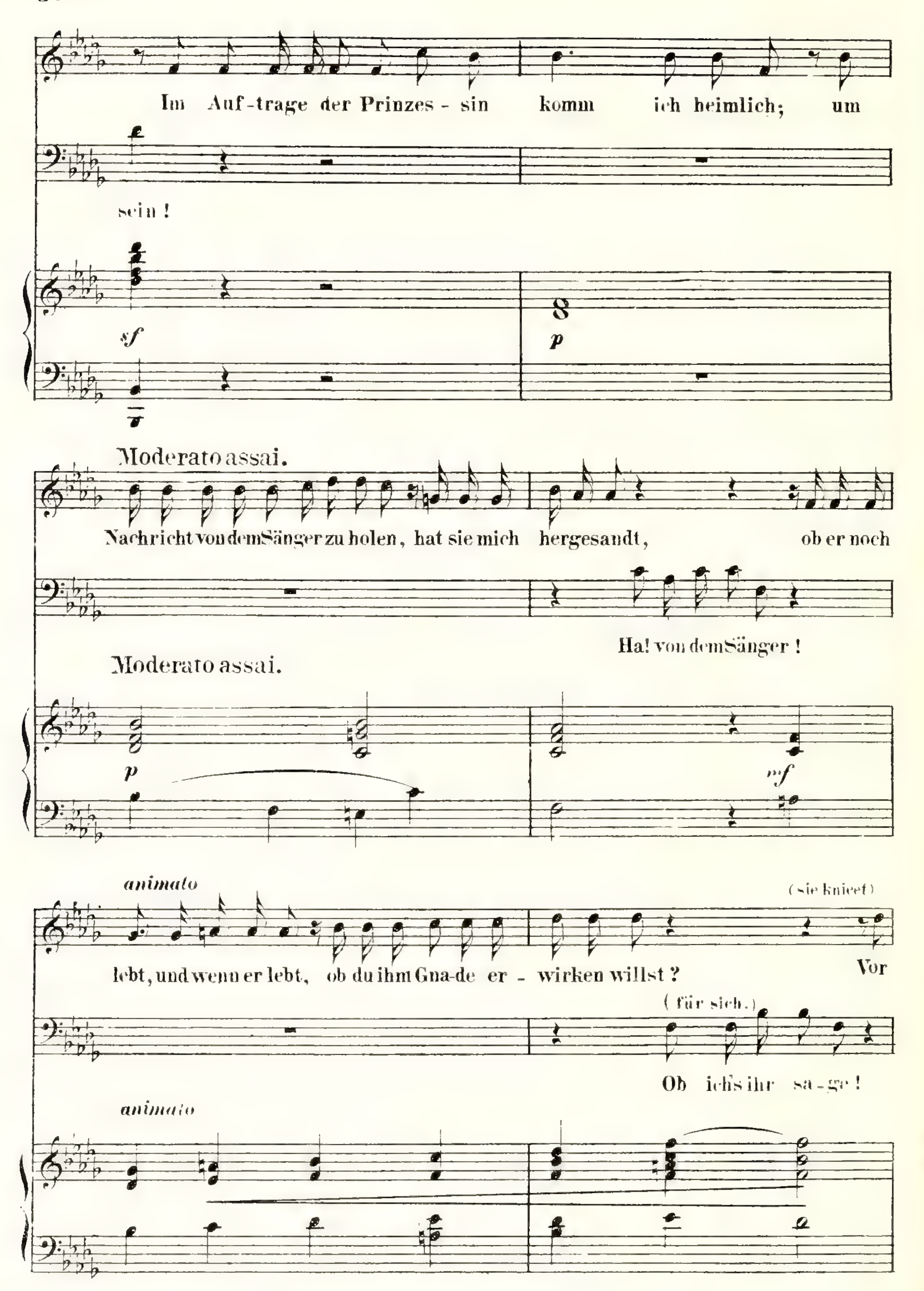


in die See-le sehn, er sollt' ganz oh-ne Schlei-er mir
in die See-le seh'n!
Recit.
(treuherzig.)
Er sollt' ganz oh-ne
Recit.
p
a tempo
Schleier mir in die See-le sehn!
a tempo
f
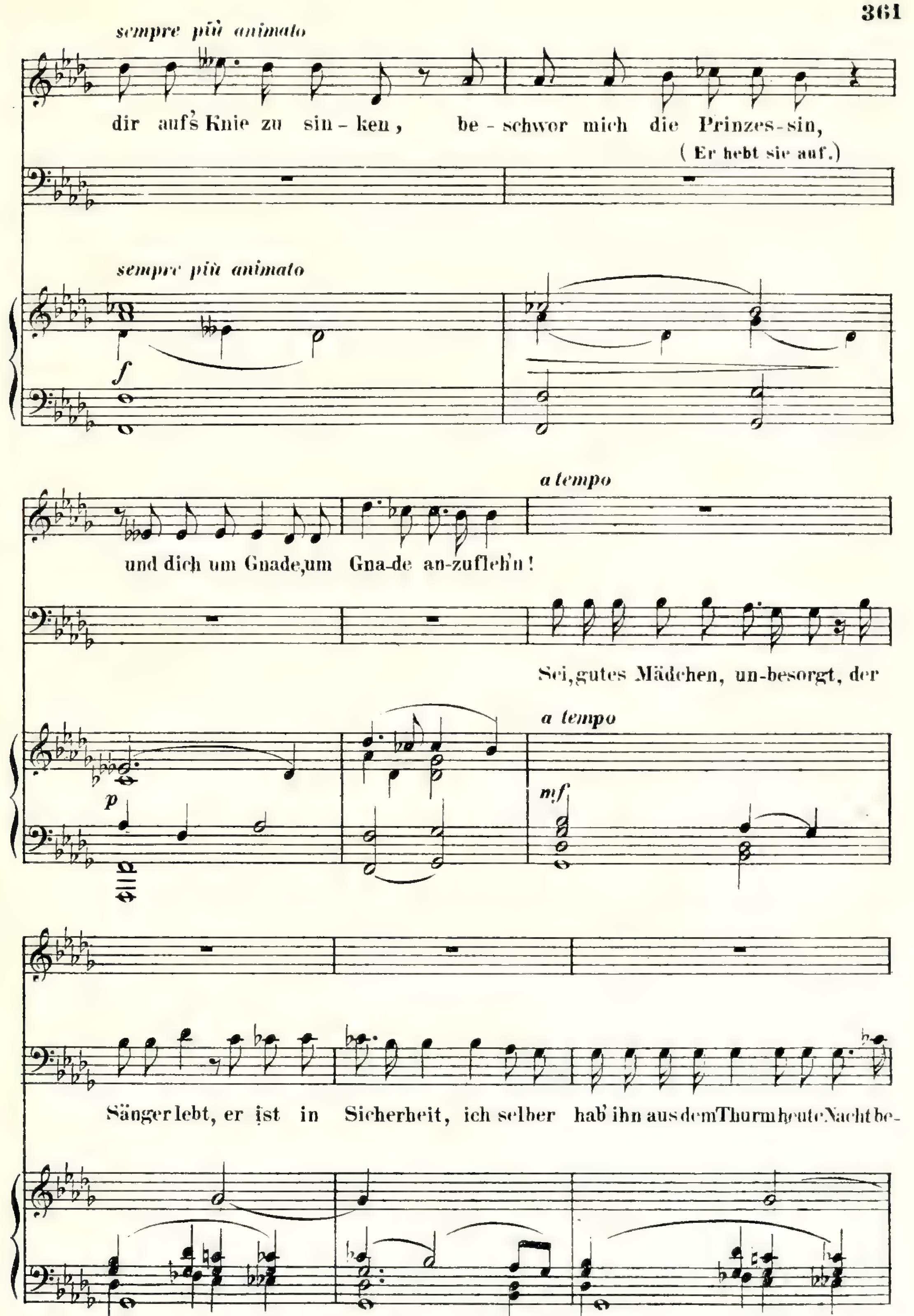
Scene 3.
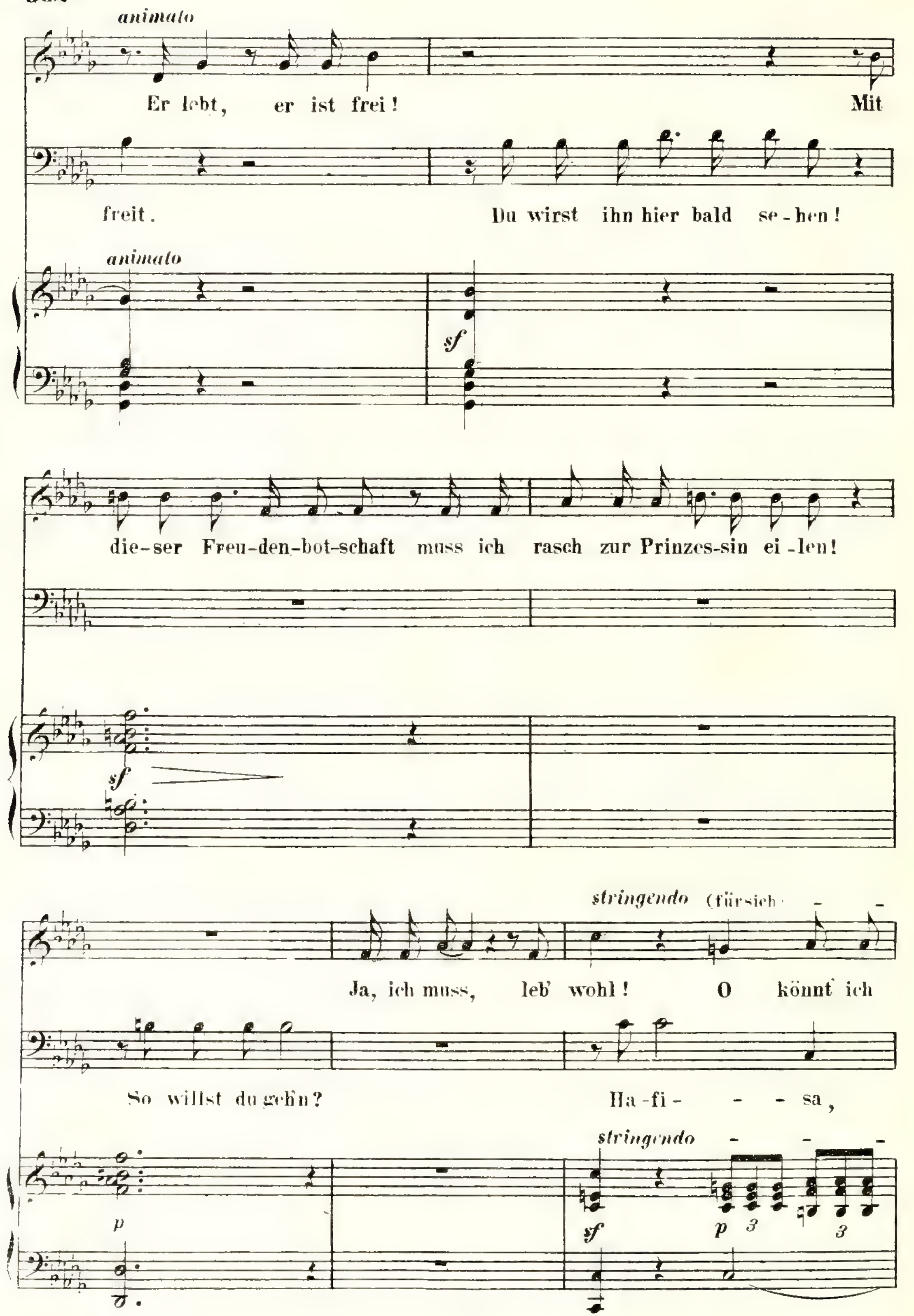
Hafisa. Chosru
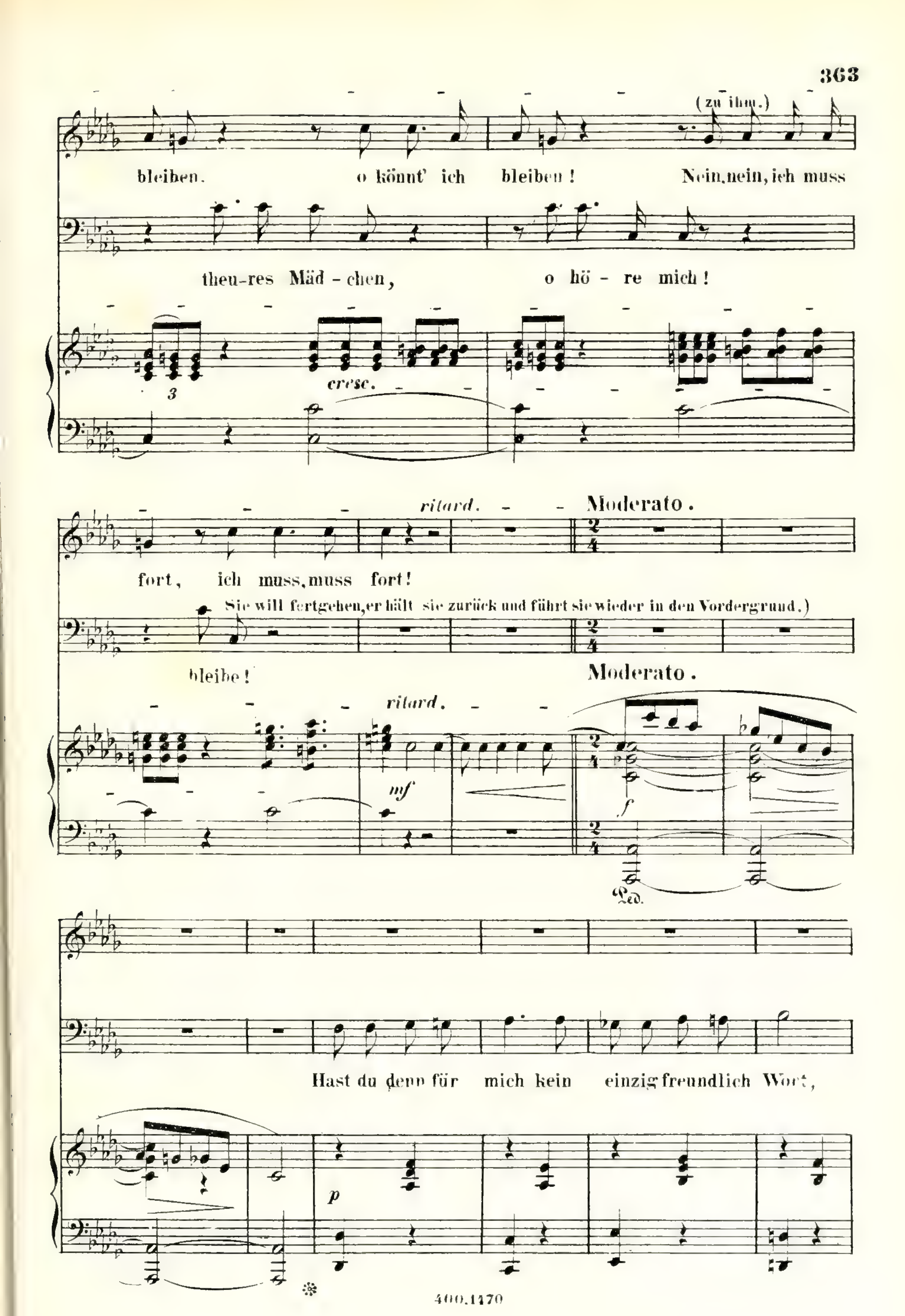




Im Auf-trage der Prinzes - sin komm ich heimlich; um
sein!
sf
p
Moderato assai.
Nachricht von dem Sänger zu holen, hat sie mich hergesandt, ob er noch
Ha! von dem Sänger!
Moderato assai.
p
mf
animato
(sie kniet)
lebt, und wenn er lebt, ob du ihm Gna-de er - wirken willst? Vor
(für sich.)
Ob ich's ihr sa - ge!
animato


sempre più animato
dir auf's Knie zu sin - ken, be - schwor mich die Prinzes - sin,
(Er hebt sie auf.)
sempre più animato
f
und dich um Gnade, um Gna-de an-zufleh'n!
a tempo
Sei, gutes Mädchen, un-besorgt, der
a tempo
p
mf
Sänger lebt, er ist in Sicherheit, ich selber hab' ihn aus dem Thurm heute Nacht be-


animato
Er lebt, er ist frei! Mit
freit.
Du wirst ihn hier bald se-hen!
animato
sf
die-ser Freu-den-bot-schaft muss ich rasch zur Prinzes-sin ei-len!
sf
stringendo (für sich
Ja, ich muss, leb' wohl! O könnt' ich
So willst du geh'n?
Ha-fi- - - sa,
stringendo
p
sf
p 3 3


(zu ihm.)
bleiben. o könnt' ich bleiben! Nein, nein, ich muss
theu-res Mäd - chen, o hö - re mich!
cresc.
ritard. Moderato.
fort, ich muss, muss fort!
Sie will fortgehen, er hält sie zurück und führt sie wieder in den Vordergrund.)
bleibe!
Moderato.
ritard.
mf
f
Hast du denn für mich kein einzig freundlich Wort,
p

(für sich)
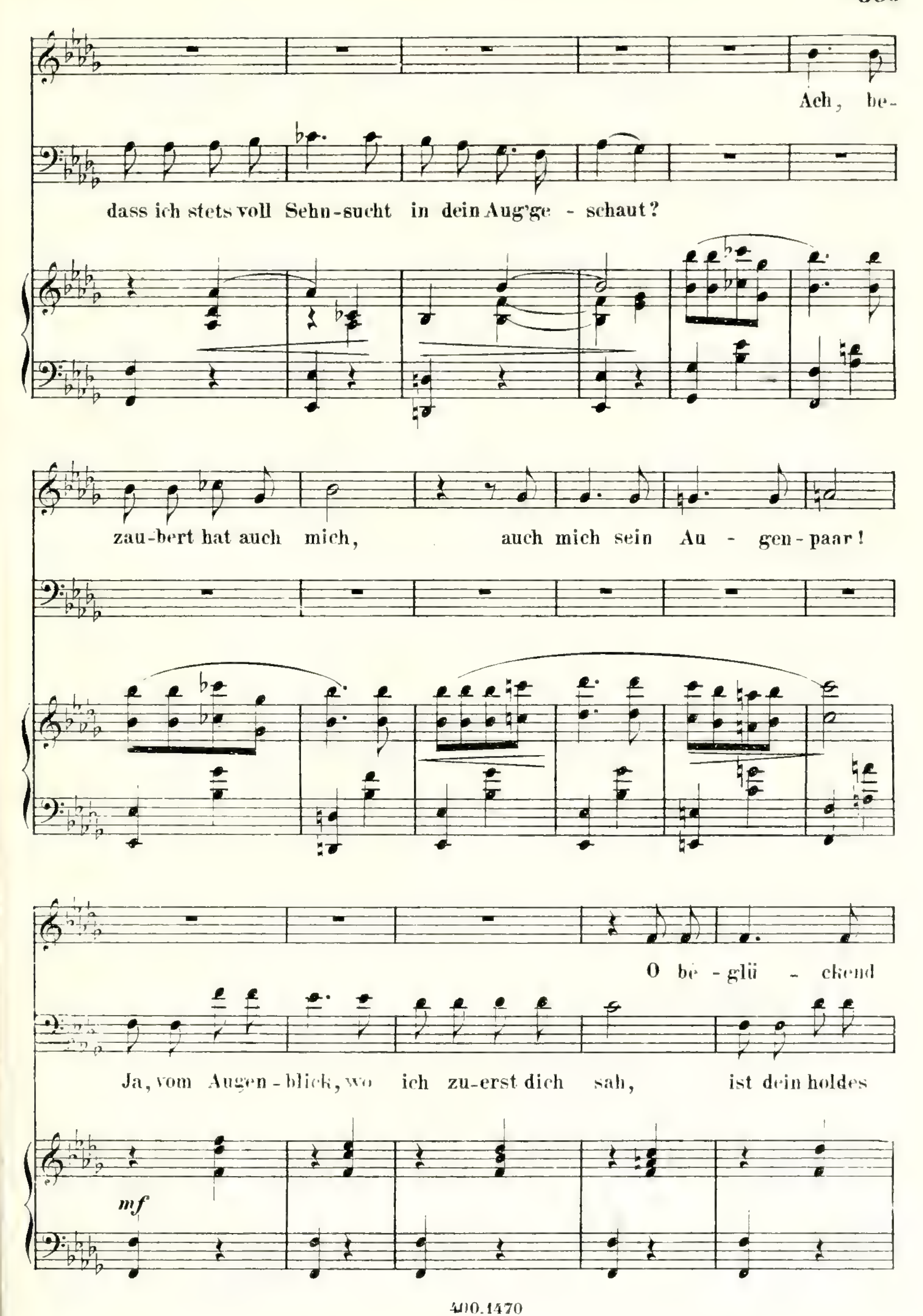
Sag' ich's ihm,
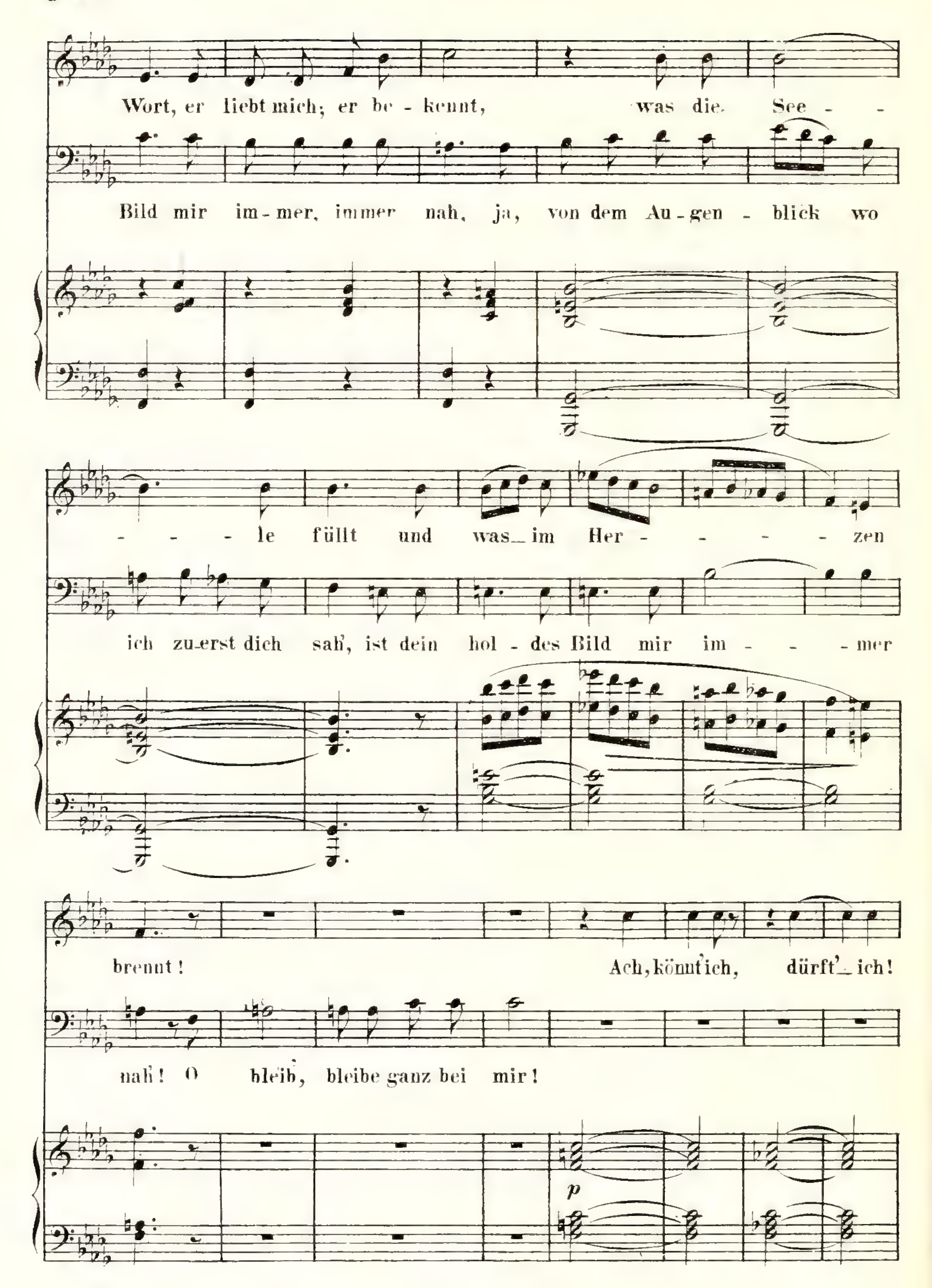
und so kalten Blickes eilst du wieder fort?

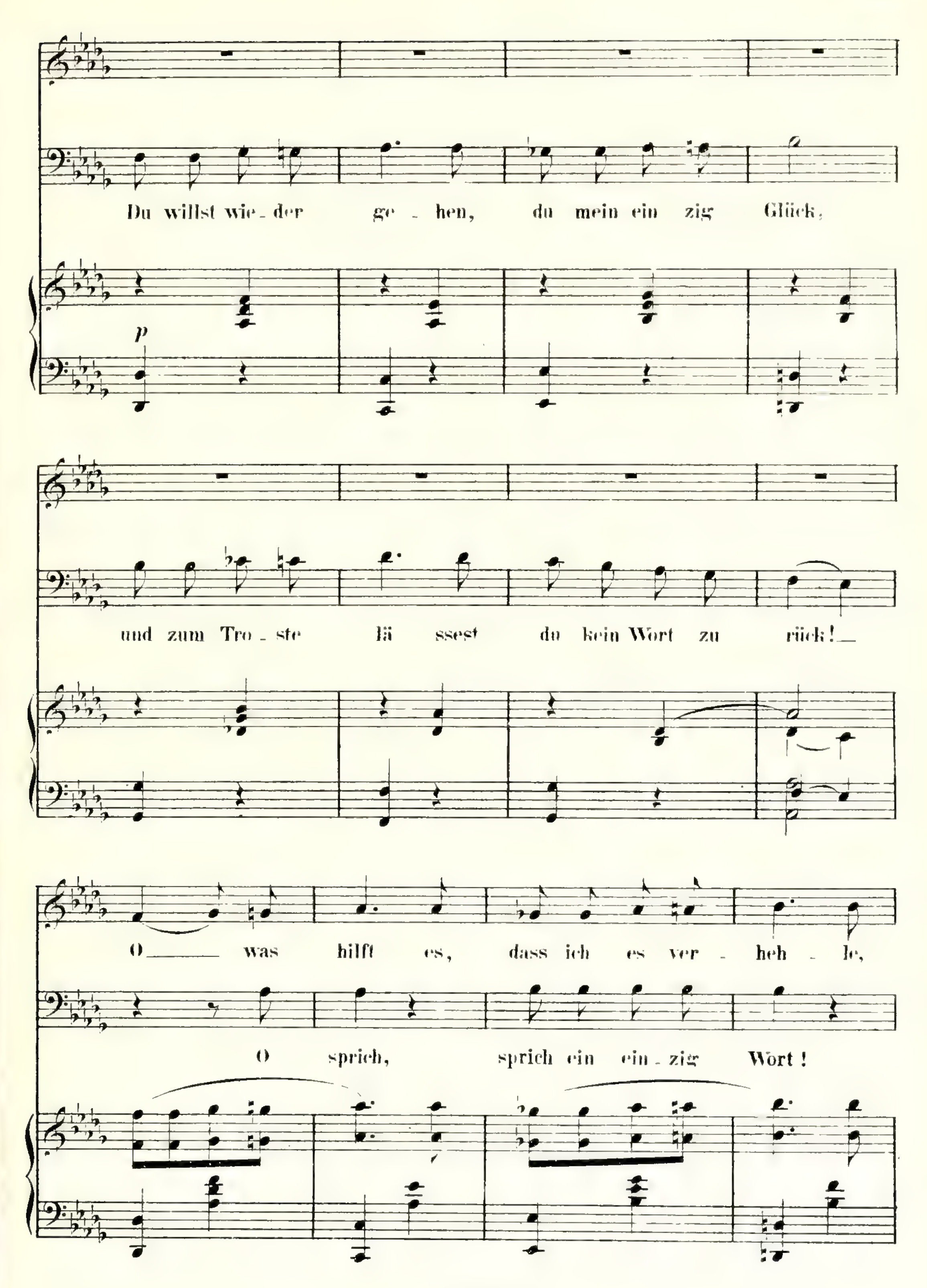
dass mir in sei - ner Ge-genwart bang das Herze
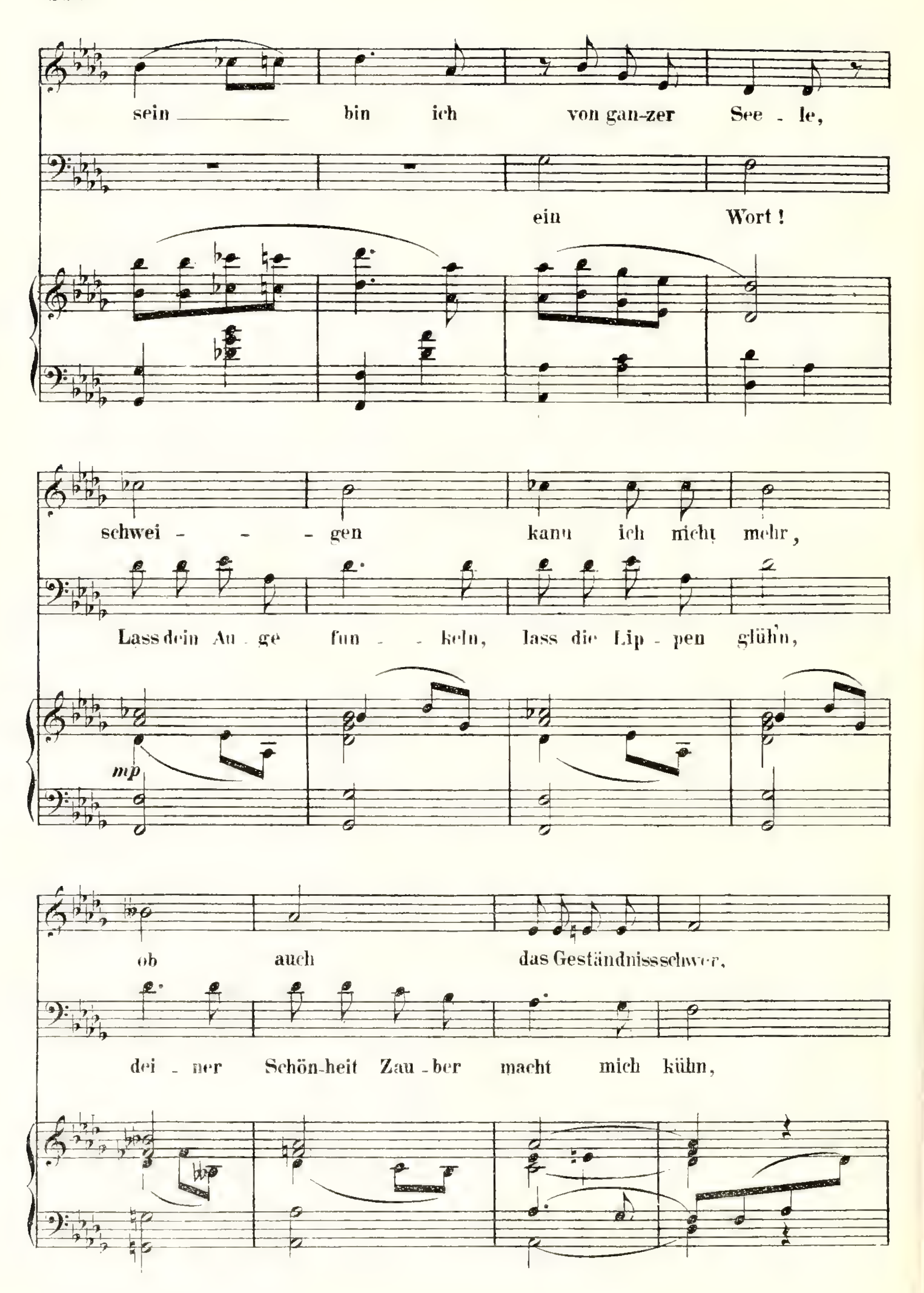
pocht?
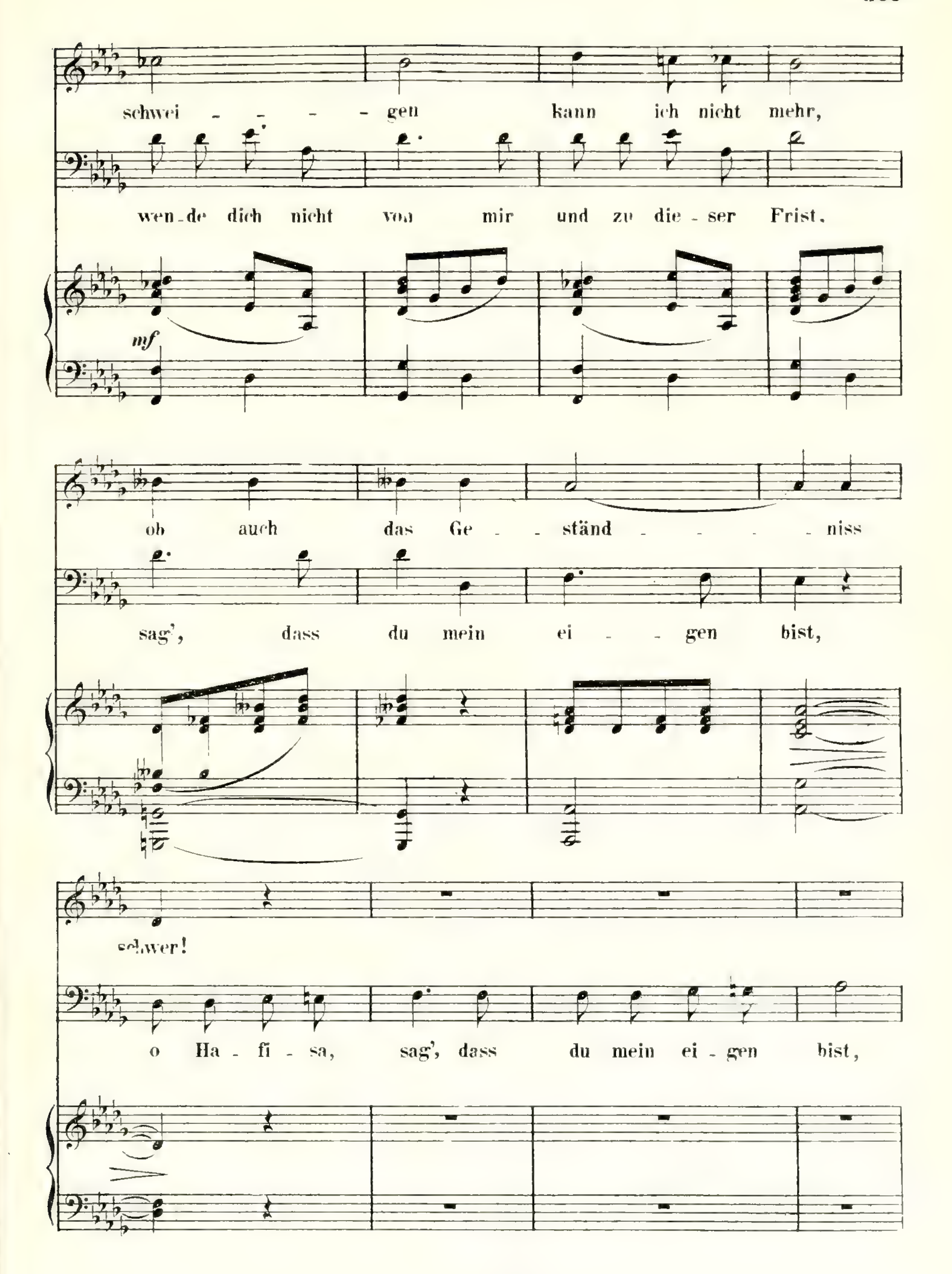
Hast du's nicht ge - merkt, o Mädchen, lieb und traut,


Ach, be-
dass ich stets voll Sehn-sucht in dein Aug'ge - schaut?
zau-bert hat auch mich, auch mich sein Au - gen-paar!
O be - glü - ckend
Ja, vom Augen-blick, wo ich zu-erst dich sah, ist dein holdes
mf
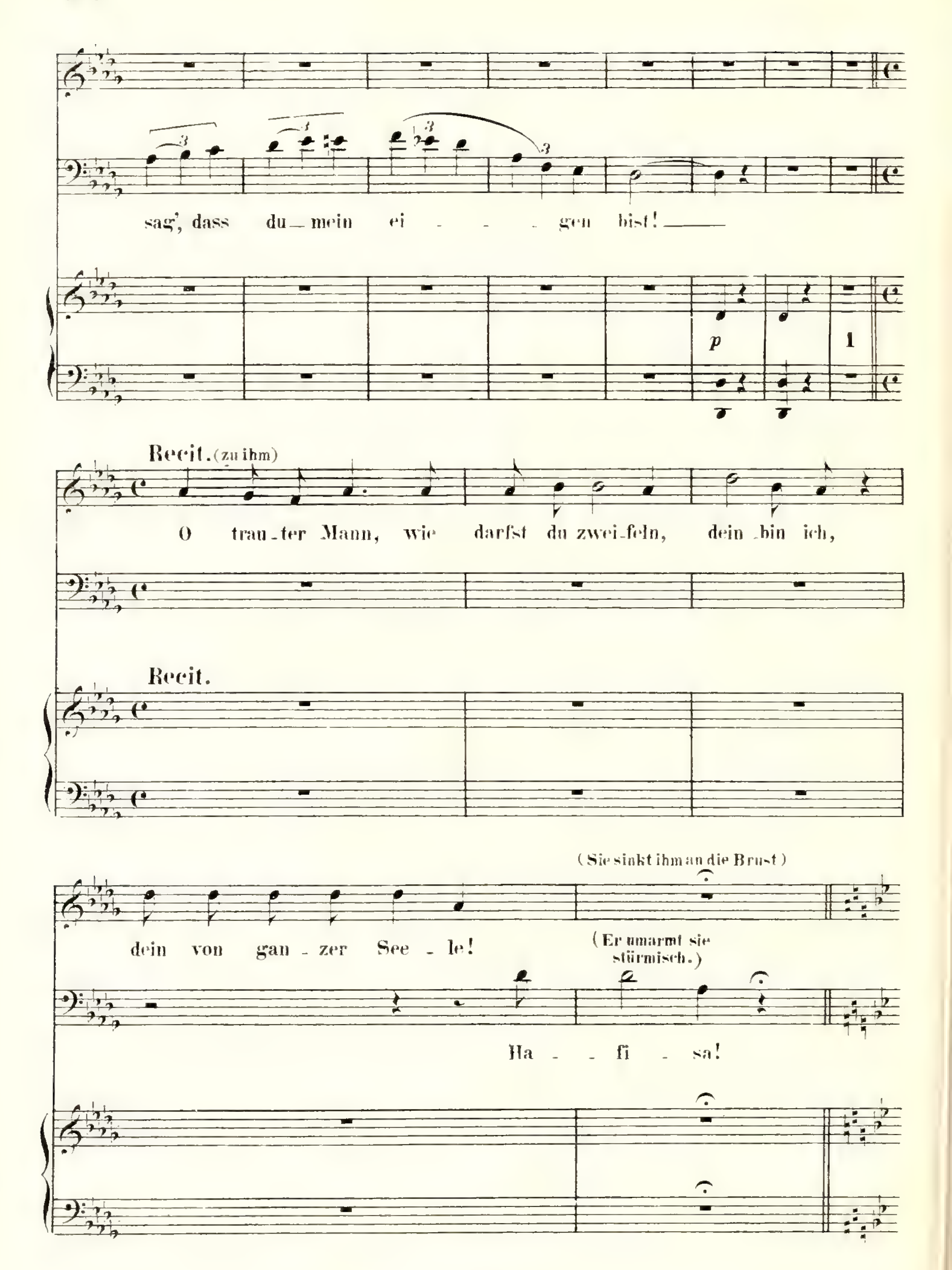

Wort, er liebt mich; er be - kennt, was die See - - - - - le füllt und was_im Her - - - - zen brennt! Ach, könnt'ich, dürft'_ich!
Bild mir im - mer, immer nah, ja, von dem Au - gen - blick wo ich zu_erst dich sah, ist dein hol - des Bild mir im - - - mer nah! O bleib, bleibe ganz bei mir!
p


Du willst wie - der ge - hen, du mein ein zig Glück,
p
und zum Tro - ste lä ssest du kein Wort zu rück!
O was hilft es, dass ich es ver - heh - le,
O sprich, sprich ein ein - zig Wort!


sein bin ich von gan-zer See - le,
ein Wort!
schwei - - - gen kann ich nicht mehr,
Lass dein Au - ge fun - - keln, lass die Lip - pen glüh'n,
mp
ob auch das Geständniss schwer,
dei - ner Schön-heit Zau - ber macht mich kühn,
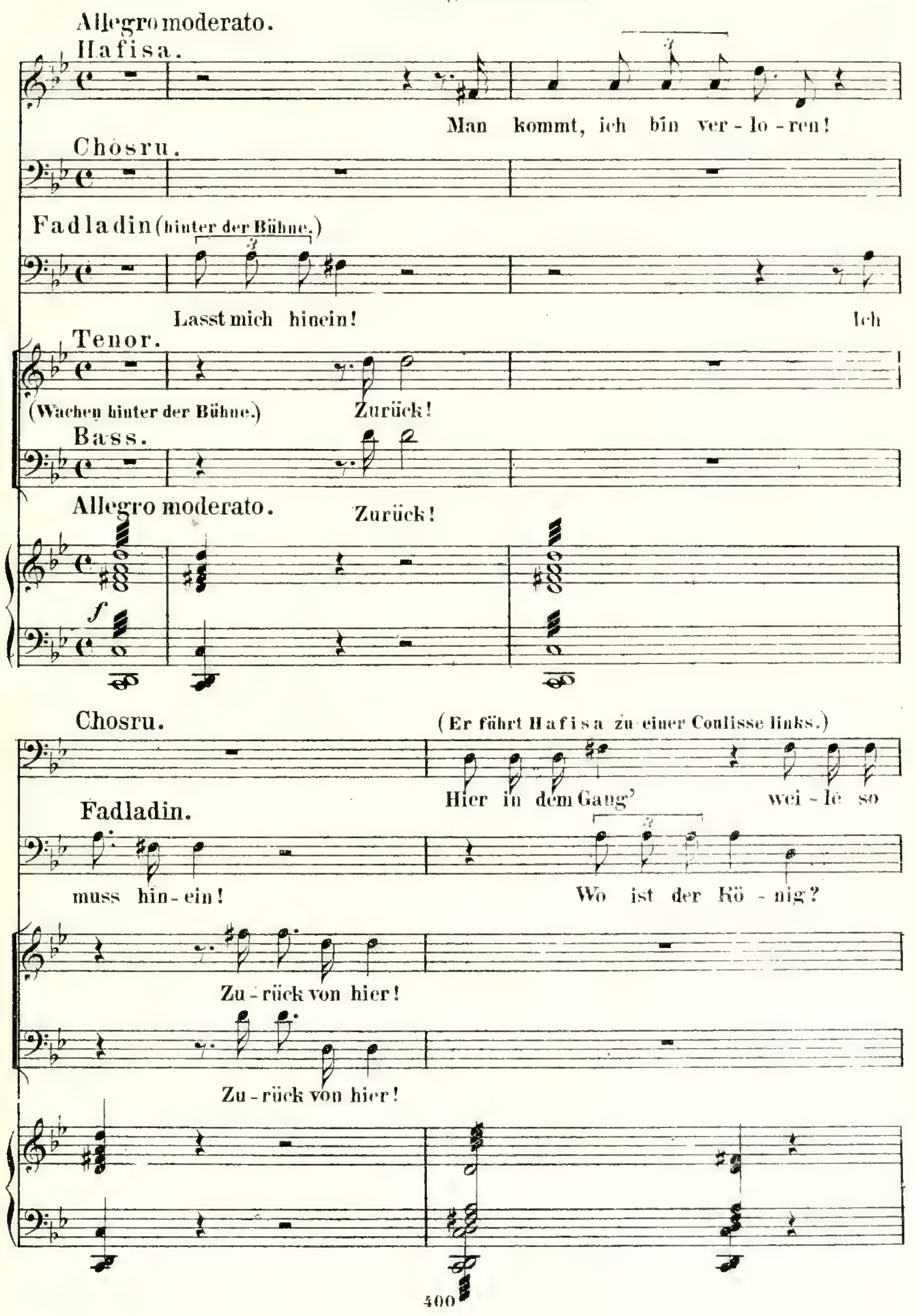


schwei - - - - gen kann ich nicht mehr,
wen-de dich nicht von mir und zu die-ser Frist.
mf
ob auch das Ge - - ständ - - - - niss
sag', dass du mein ei - - gen bist,
schwer!
o Ha - fi - sa, sag', dass du mein ei - gen bist,
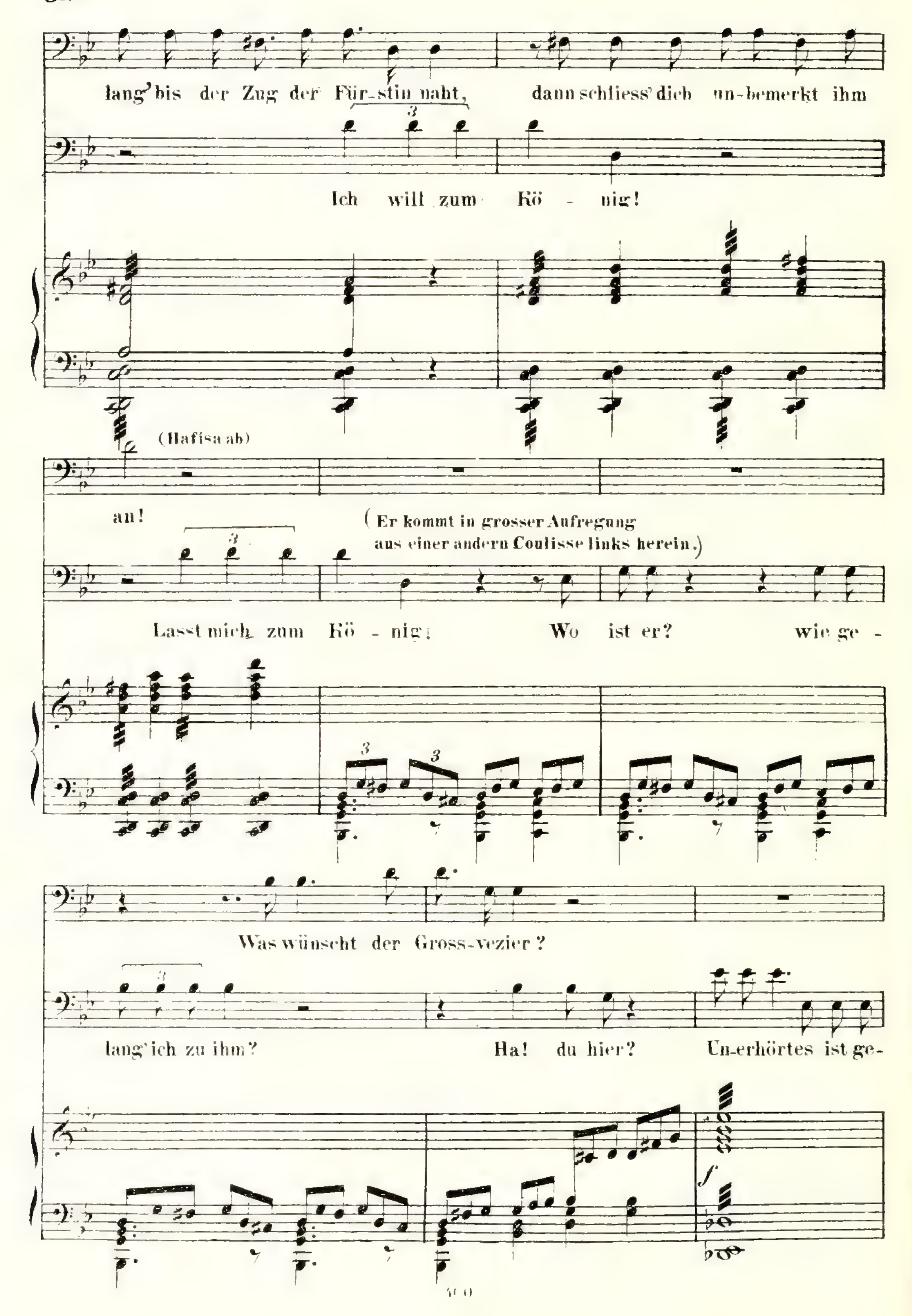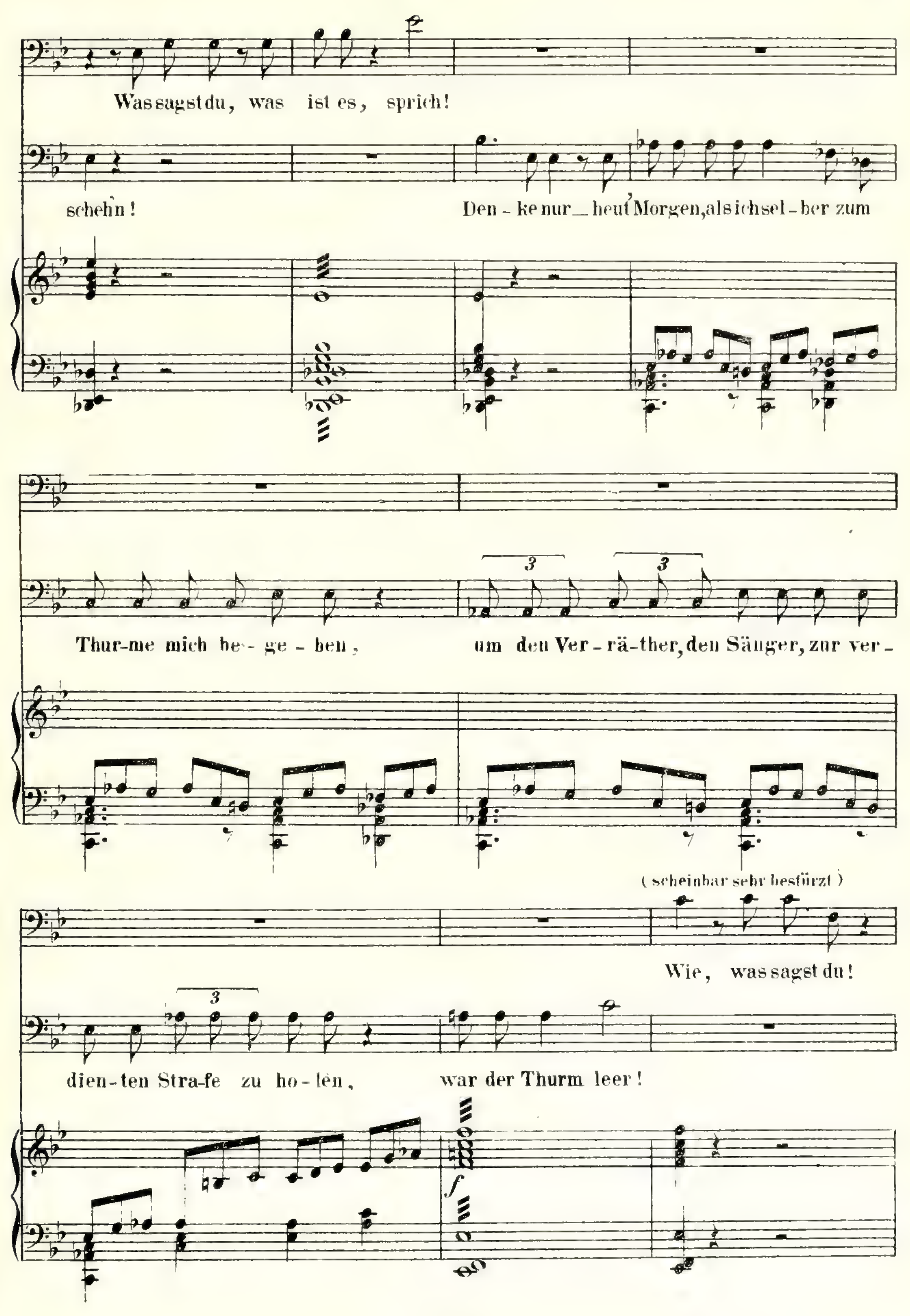


sag', dass du - mein ei - - - gen bist!
p
1
Recit. (zu ihm)
O trau - ter Mann, wie darfst du zwei - feln, dein bin ich,
Recit.
(Sie sinkt ihm an die Brust)
dein von gan - zer See - le!
(Er umarmt sie stürmisch.)
Ha - - fi - sa!
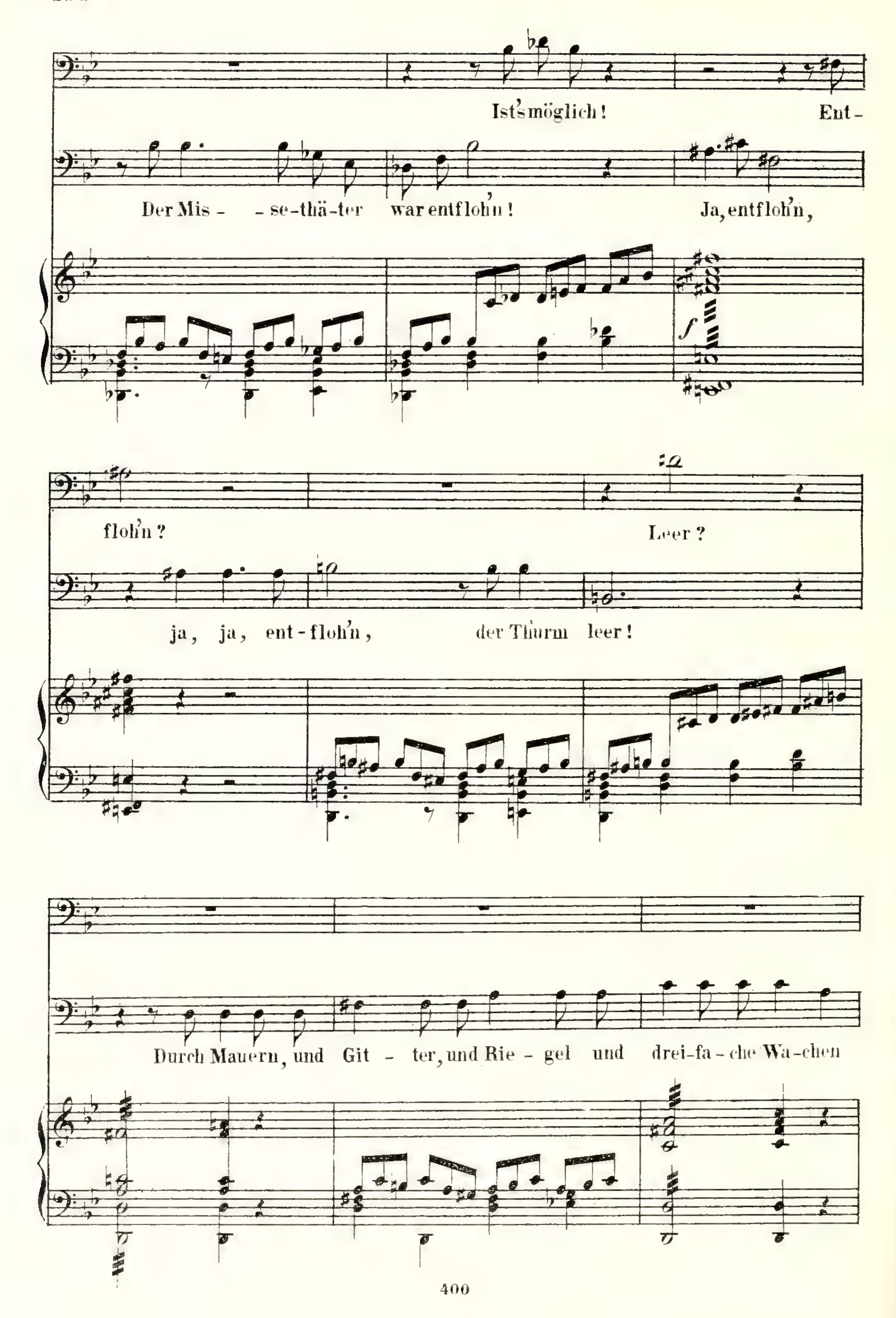
Scene 4.

Die Vorigen. Fadladin.

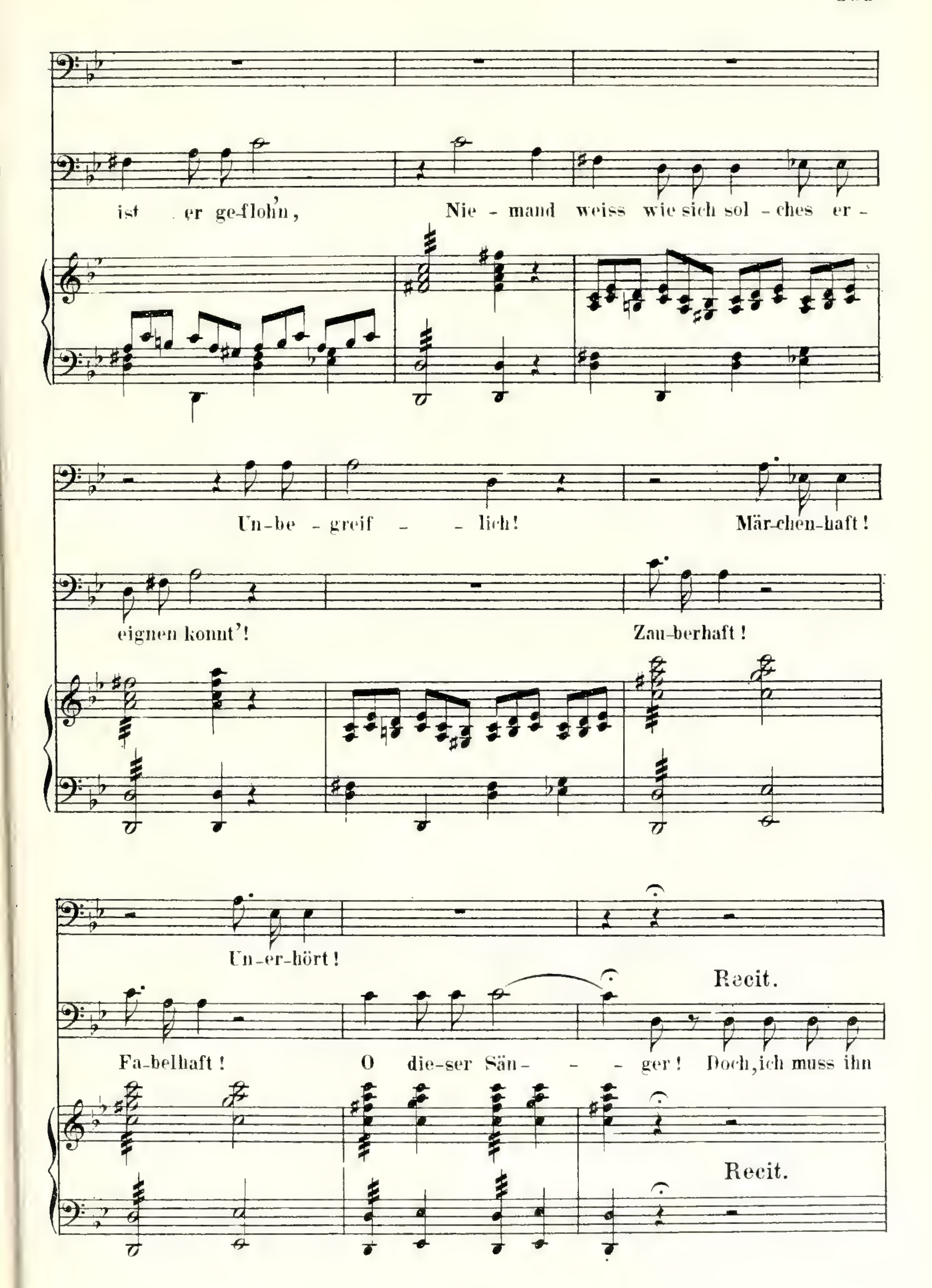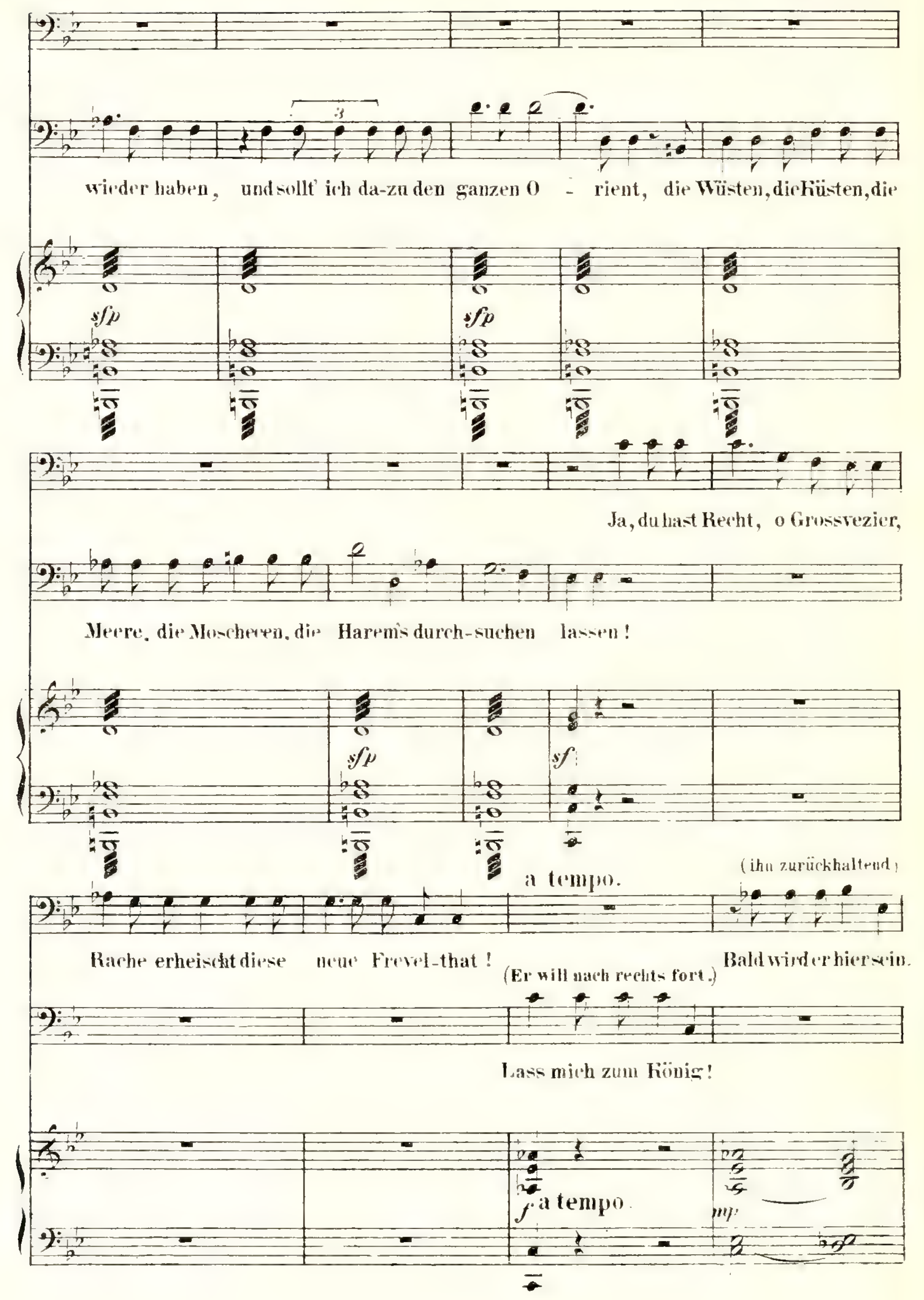



lang' bis der Zug der Für-stin naht, dann schliess' dich un-bemerkt ihm
Ich will zum Kö - nig!
(Hafisa ab)
an!
(Er kommt in grosser Aufregung aus einer andern Coulisse links herein.)
Lasst mich zum Kö - nig! Wo ist er? wie ge-
Was wünscht der Gross-vezier?
lang' ich zu ihm? Ha! du hier? Un-erhörtes ist ge-
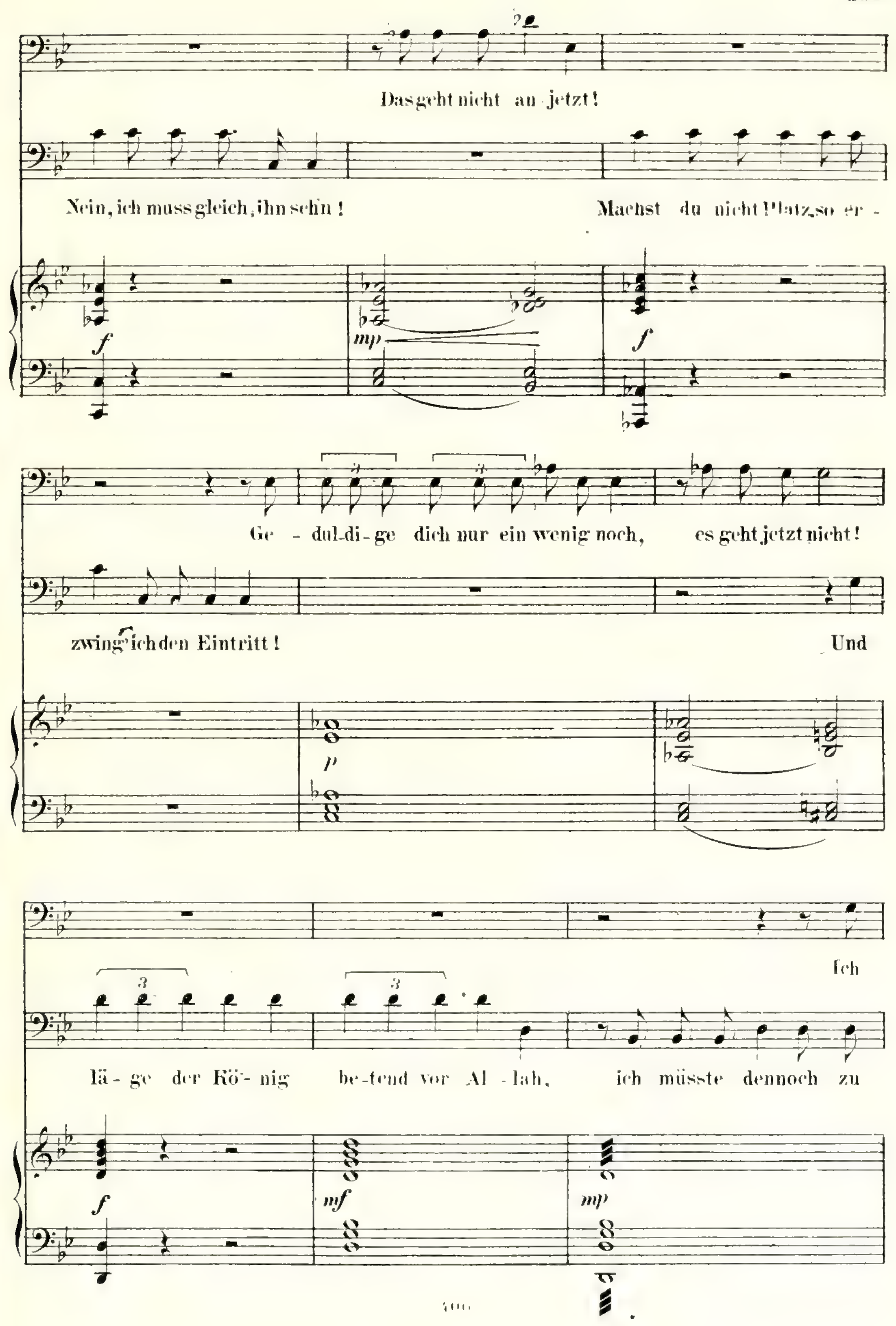

Was sagst du, was ist es, sprich!
schehn! Den-ke nur_ heut Morgen, als ich sel-ber zum
Thur-me mich be-ge-ben, um den Ver-rä-ther, den Sänger, zur ver-
(scheinbar sehr bestürzt)
Wie, was sagst du!
dien-ten Stra-fe zu ho-len, war der Thurm leer!
f
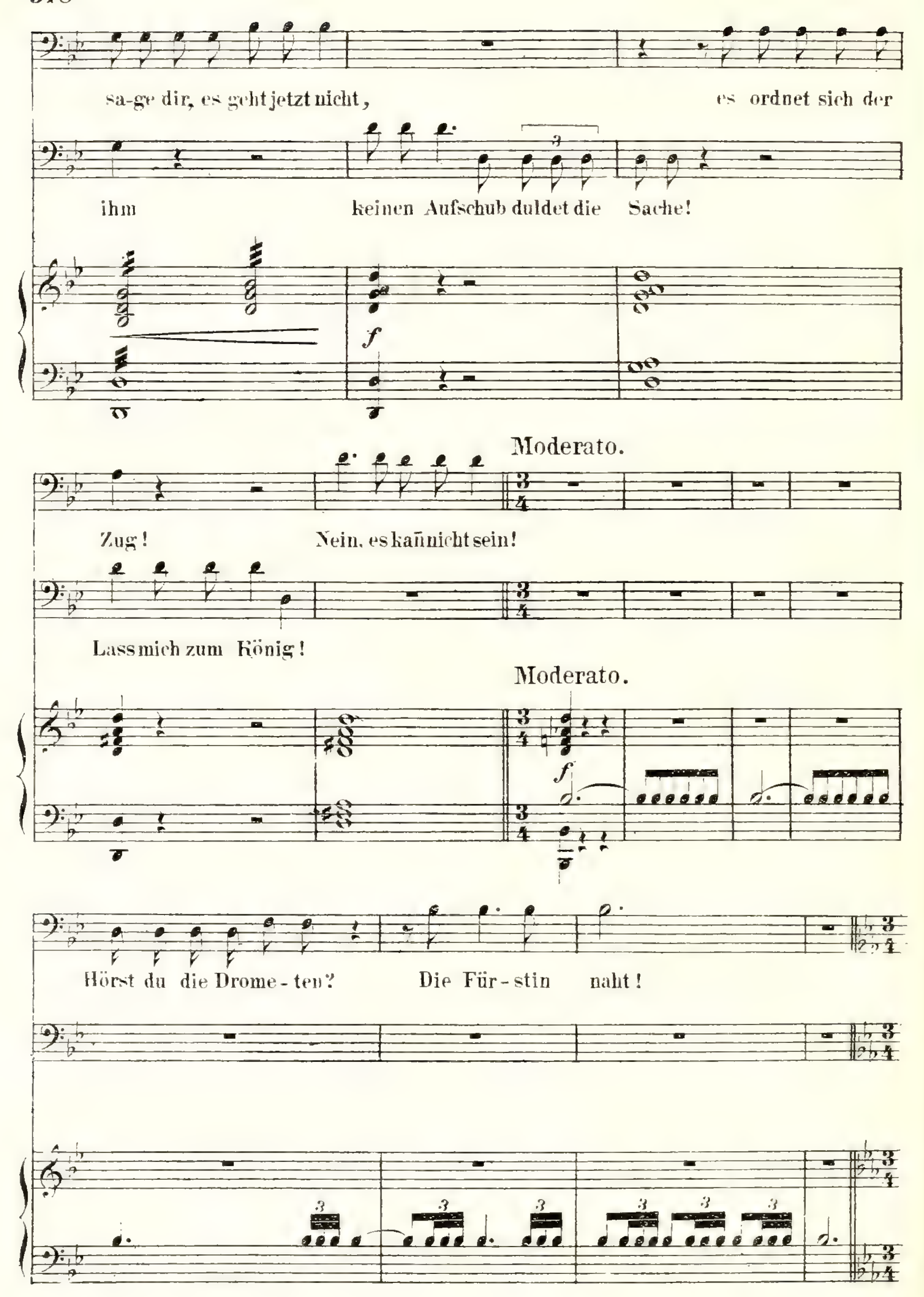


Ist's möglich!
Ent-
Der Mis - se-thä-ter war entflohn!
Ja, entflohn,
floh'n?
Leer?
ja, ja, ent-floh'n,
der Thurm leer!
Durch Mauern, und Git - ter, und Rie - gel und drei-fa-che Wa-chen


ist er geflohn,
Nie - mand weiss wie sich sol - ches er -
Un-be - greif - - lich!
Mär-chen-haft!
eignen konnt'!
Zau-berhaft!
Un-er-hört!
Recit.
Fa-belhaft!
O die-ser Sän - - ger! Doch, ich muss ihn
Recit.
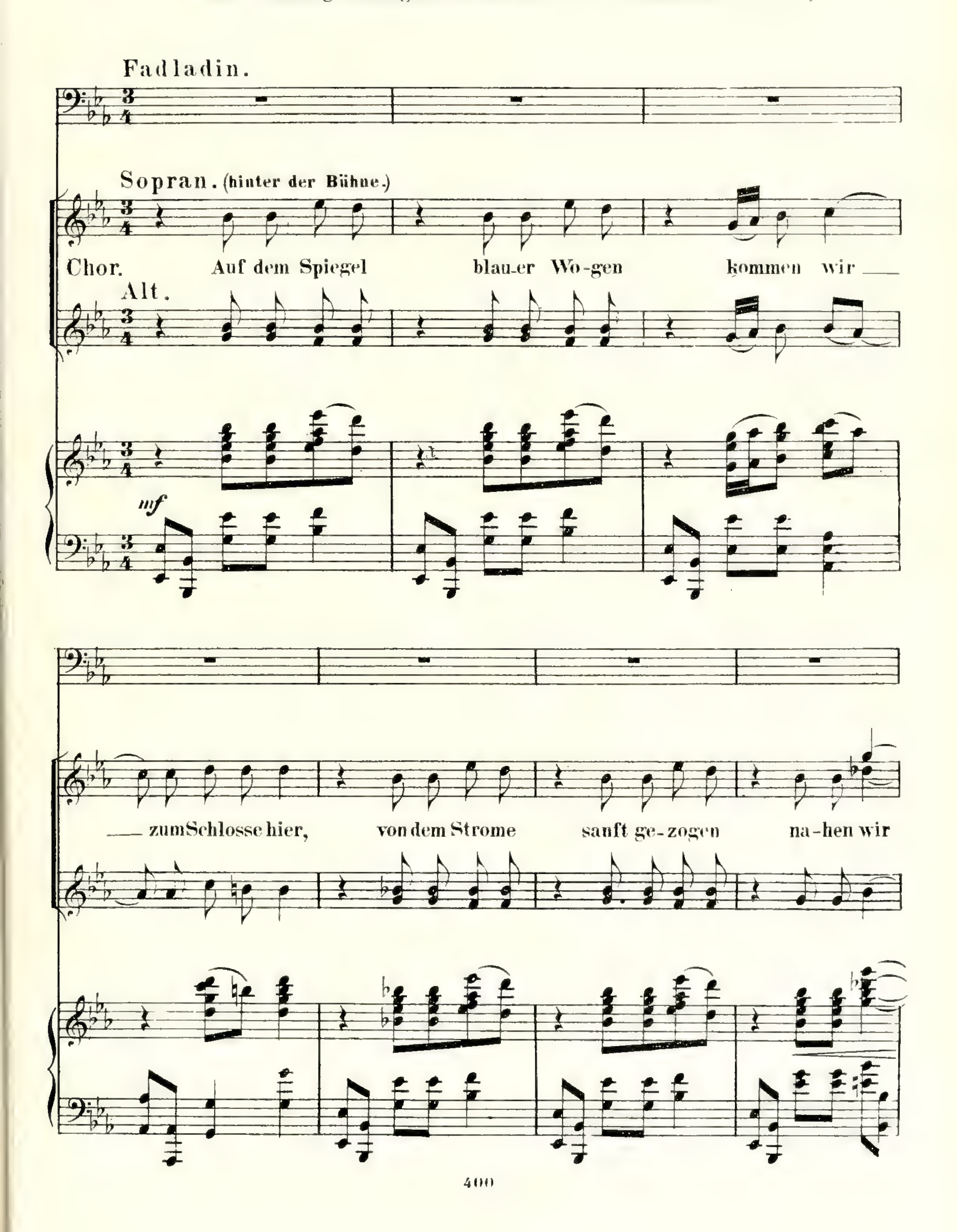

wieder haben, und sollt' ich da-zu den ganzen O - rient, die Wüsten, die Küsten, die
sfp
Ja, du hast Recht, o Grossvezier,
Meere, die Moscheen, die Harem's durch-suchen lassen!
sfp
sf
a tempo.
(ihn zurückhaltend)
Rache erheischt diese neue Frevel-that!
Bald wird er hier sein.
(Er will nach rechts fort.)
Lass mich zum König!
a tempo
mp

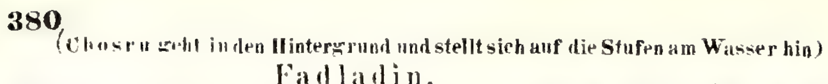

Das geht nicht an jetzt!
Nein, ich muss gleich, ihn sehn!
Machst du nicht Platz, so er-
f
mp
f
Ge - dul-di-ge dich nur ein wenig noch, es geht jetzt nicht!
zwing' ich den Eintritt!
Und
p
Ich
lä - ge der Kö - nig be-tend vor Al - lah, ich müsste dennoch zu
f
mf
mp


sa-ge dir, es geht jetzt nicht,
es ordnet sich der
ihm
keinen Aufschub duldet die Sache!
Moderato.
Zug!
Nein, es kañ nicht sein!
Lass mich zum König!
Moderato.
Hörst du die Drome-ten?
Die Für-stin naht!

Scene 5.

(Die Vorigen, später kommt Lalla Roukh mit ihren Frauen auf prachtvollen Barken auf dem Wasser im Hintergrunde angefahren. Die Barken halten vor den Stufen des Saales.)
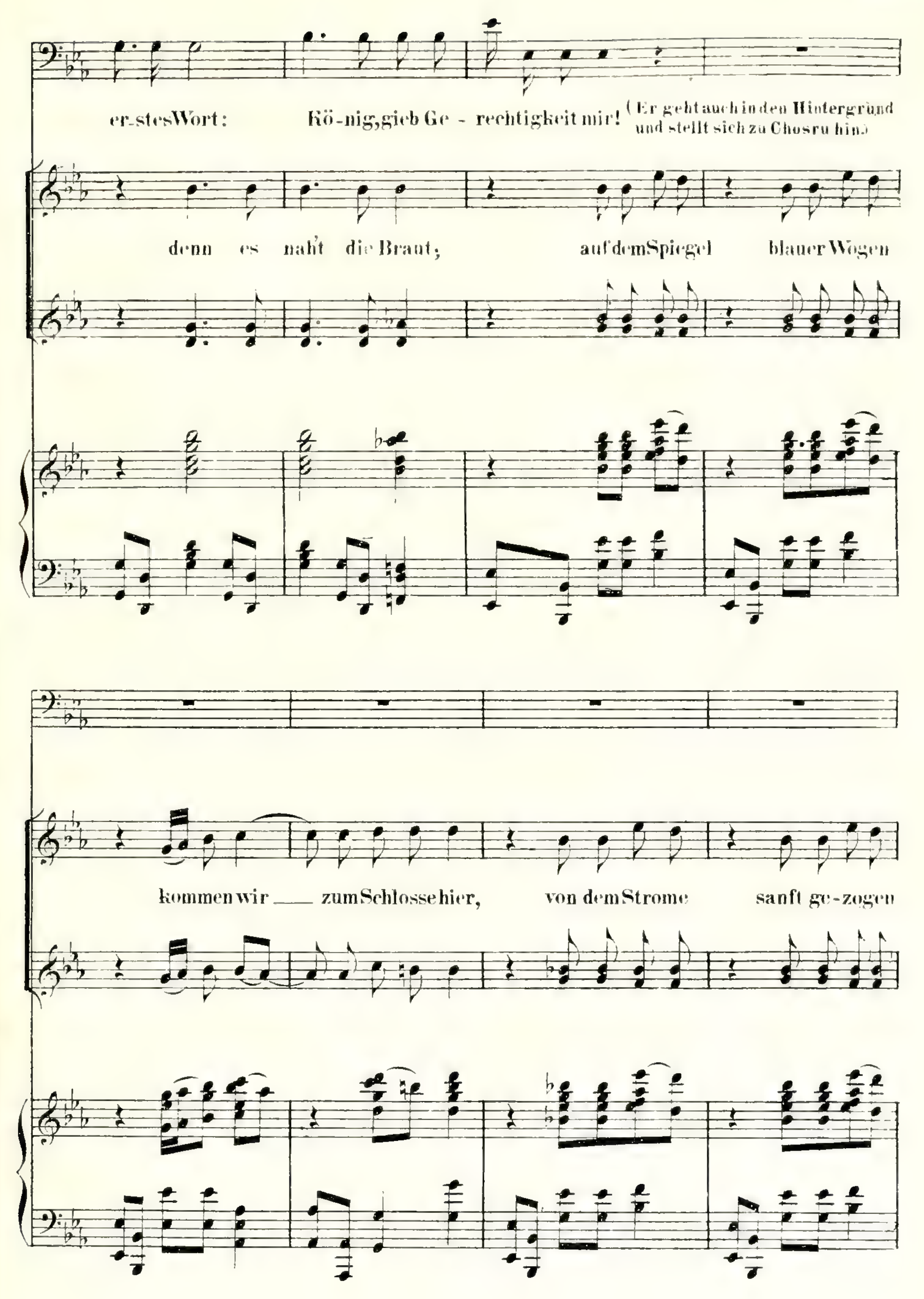




Fadladin.
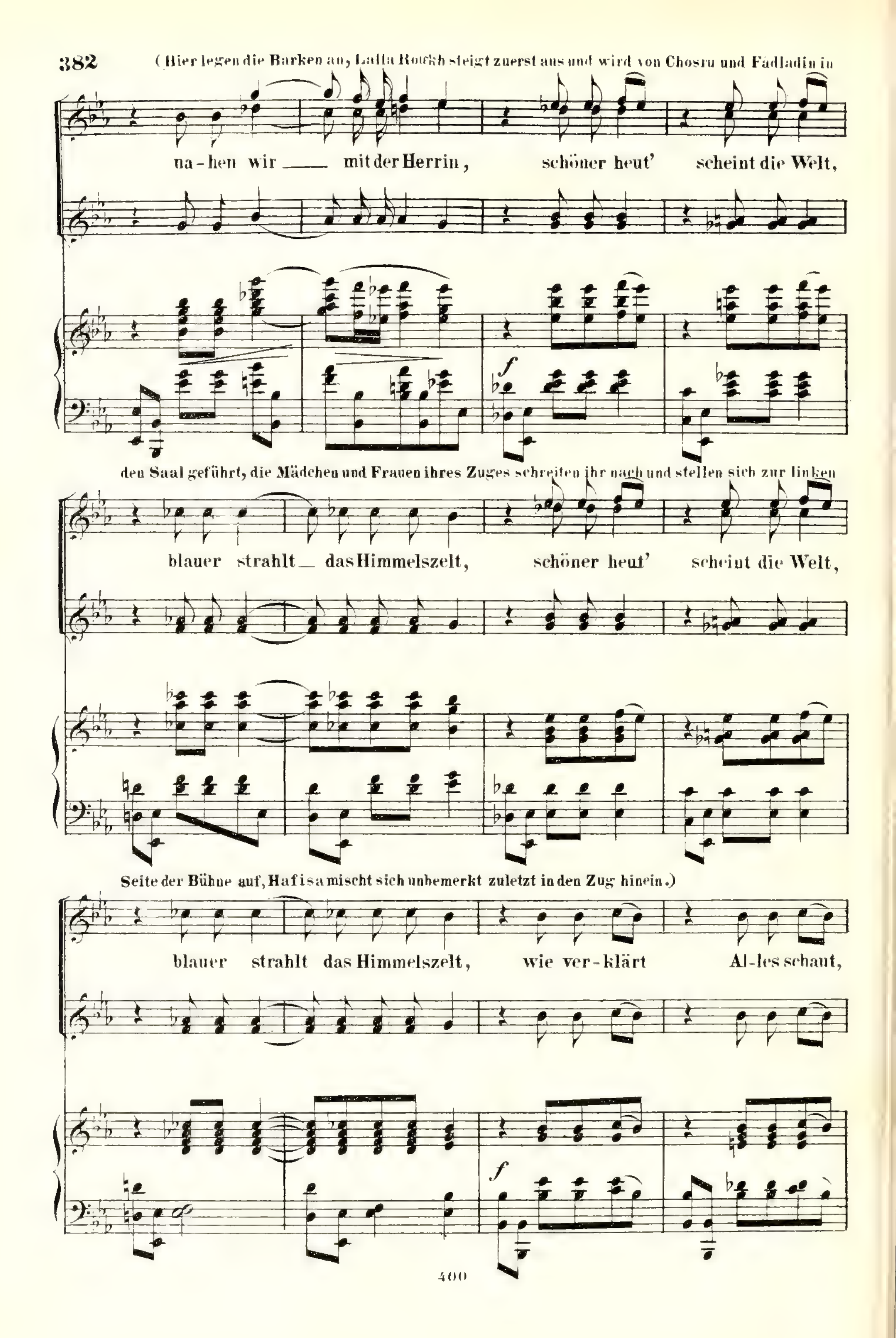
Wohl, zum Empfange hier, bleib' ich im Saal, doch
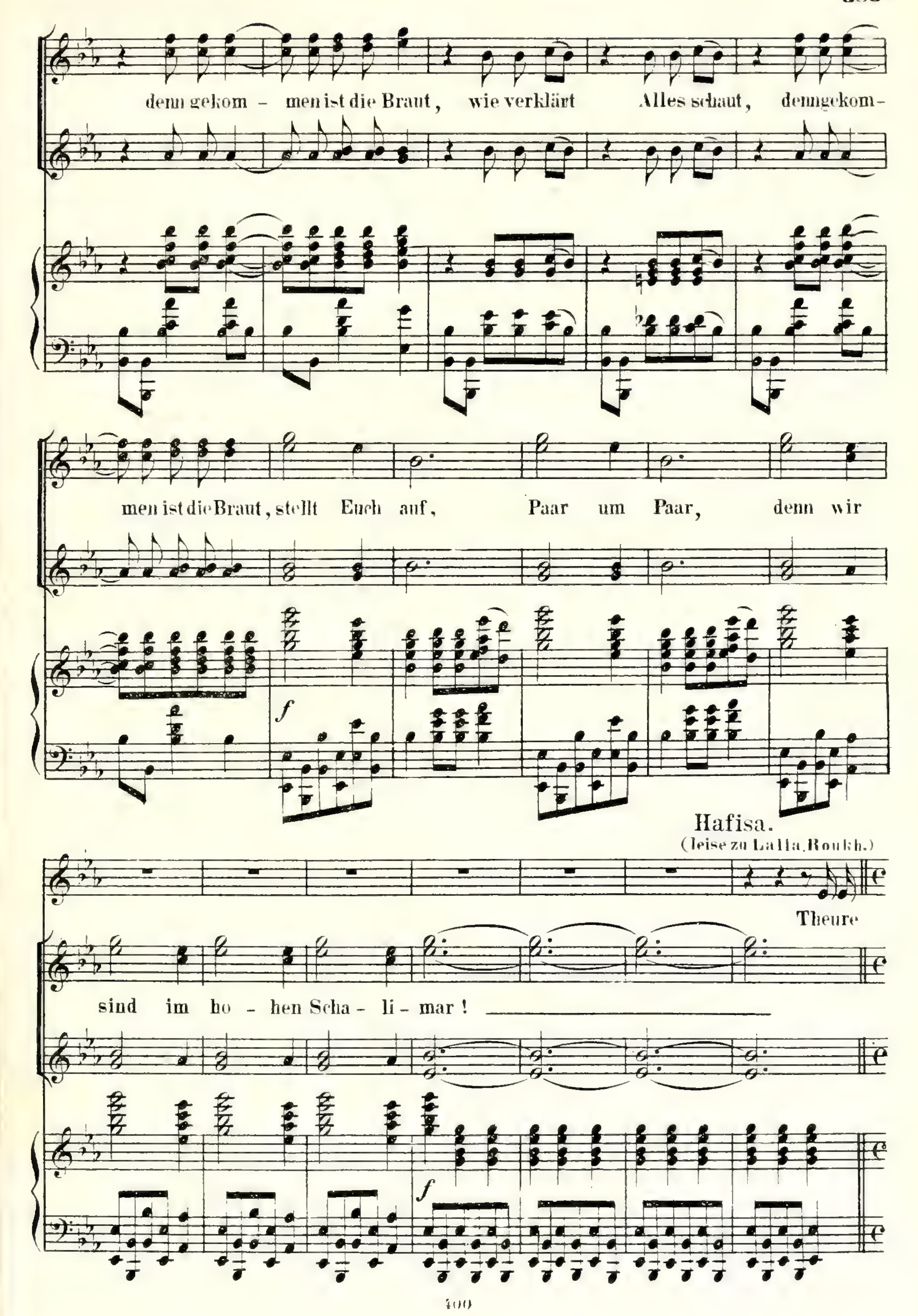
— mit der Herrin, schöner heut' scheint die Welt, blauer strahlt
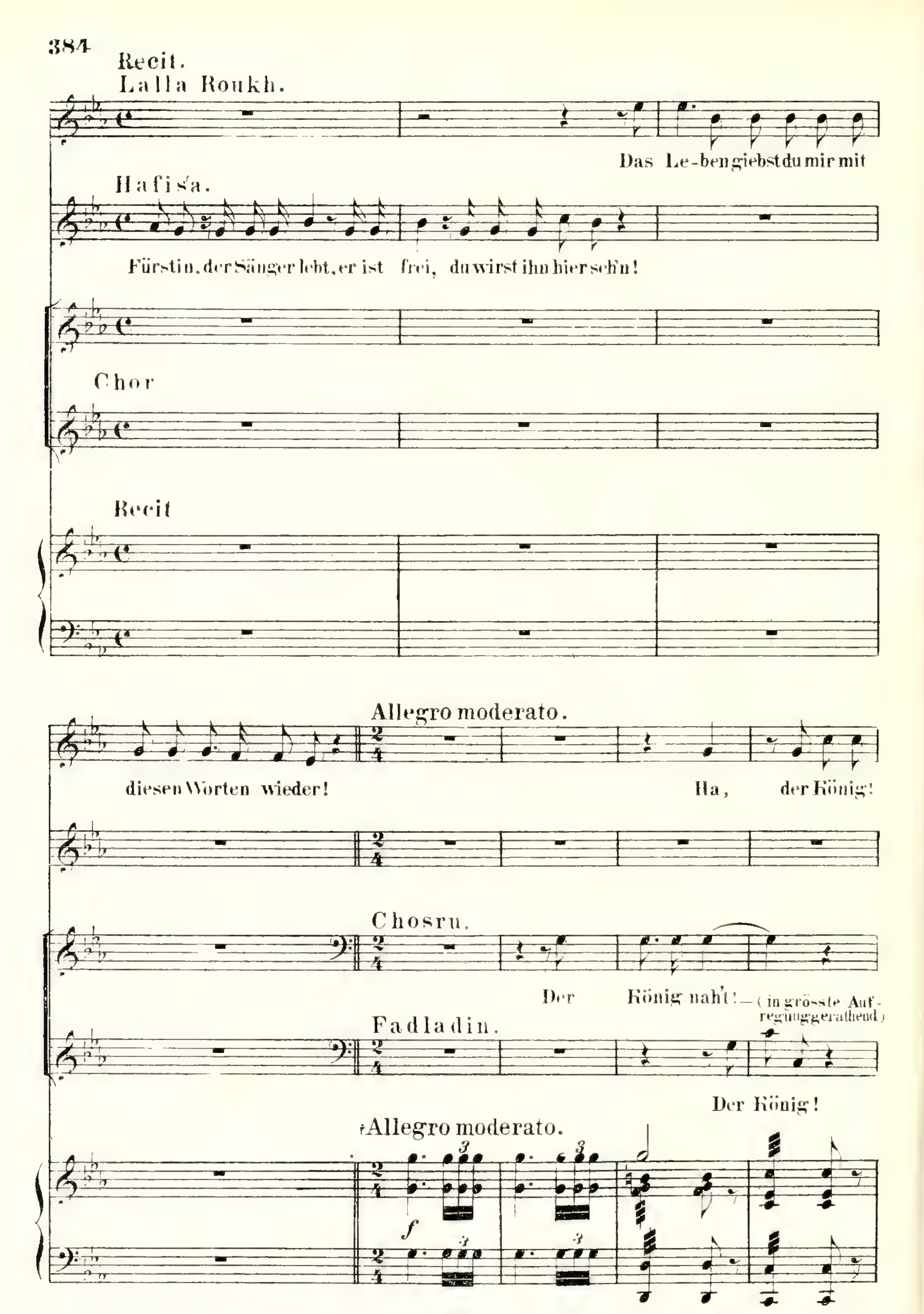
kommt der Kö-nig, so sei hier vor allen versammel-ten Grossen mein
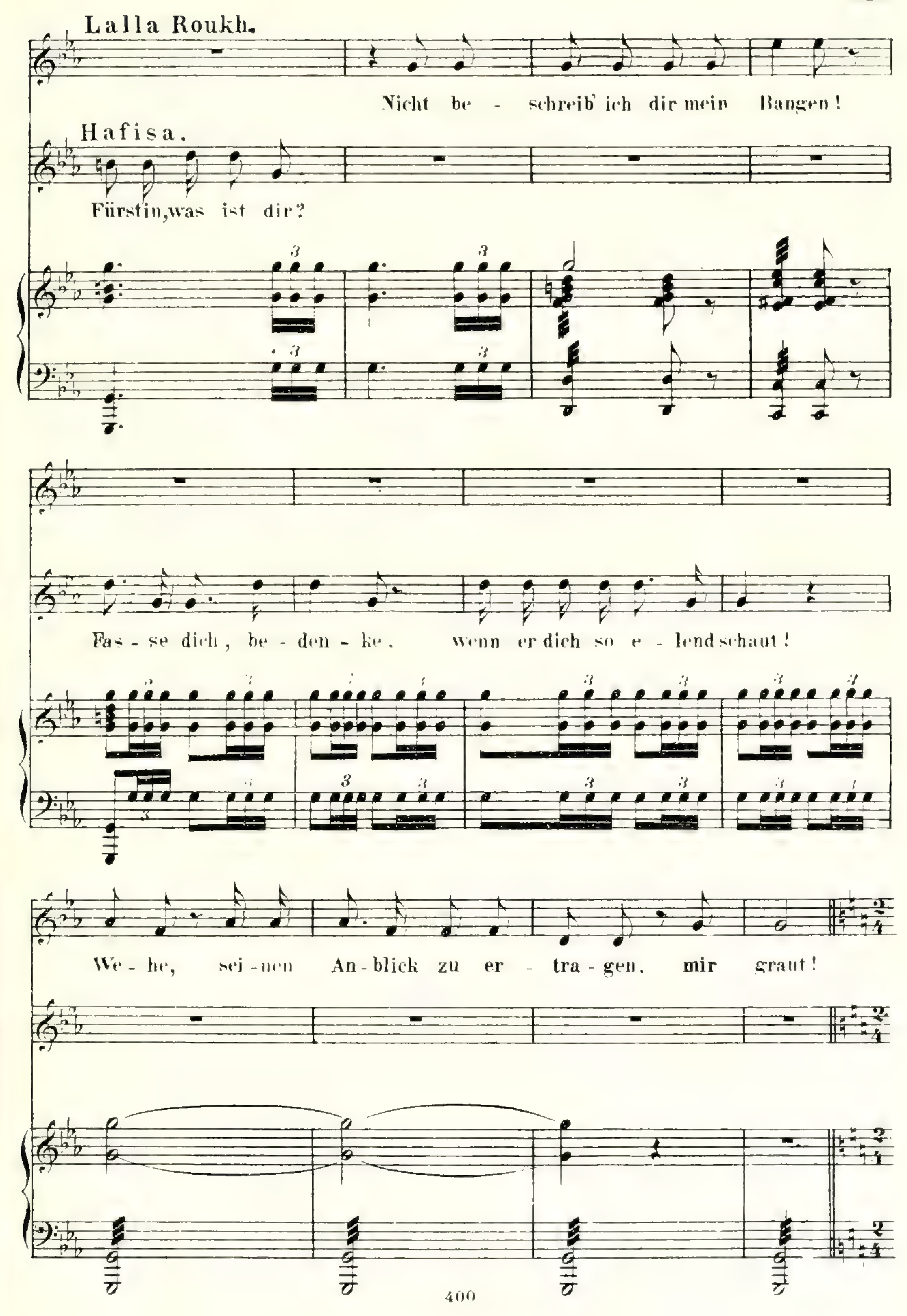
— das Himmelszelt, wie verklärt Al-les schaut,


er-stes Wort: Kö-nig, gieb Ge - rechtigkeit mir!
(Er geht auch in den Hintergrund und stellt sich zu Chosru hin.)
denn es naht die Braut, auf dem Spiegel blauer Wogen
kommen wir zum Schlosse hier, von dem Strome sanft ge-zogen


(Hier legen die Barken an, Lalla Rookh steigt zuerst aus und wird von Chosru und Fadladin in
na-hen wir mit der Herrin, schöner heut' scheint die Welt,
den Saal geführt, die Mädchen und Frauen ihres Zuges schreiten ihr nach und stellen sich zur linken
blauer strahlt das Himmelszelt, schöner heut' scheint die Welt,
Seite der Bühne auf, Hafisa mischt sich unbemerkt zuletzt in den Zug hinein.)
blauer strahlt das Himmelszelt, wie ver-klärt Al-les schaut,
f
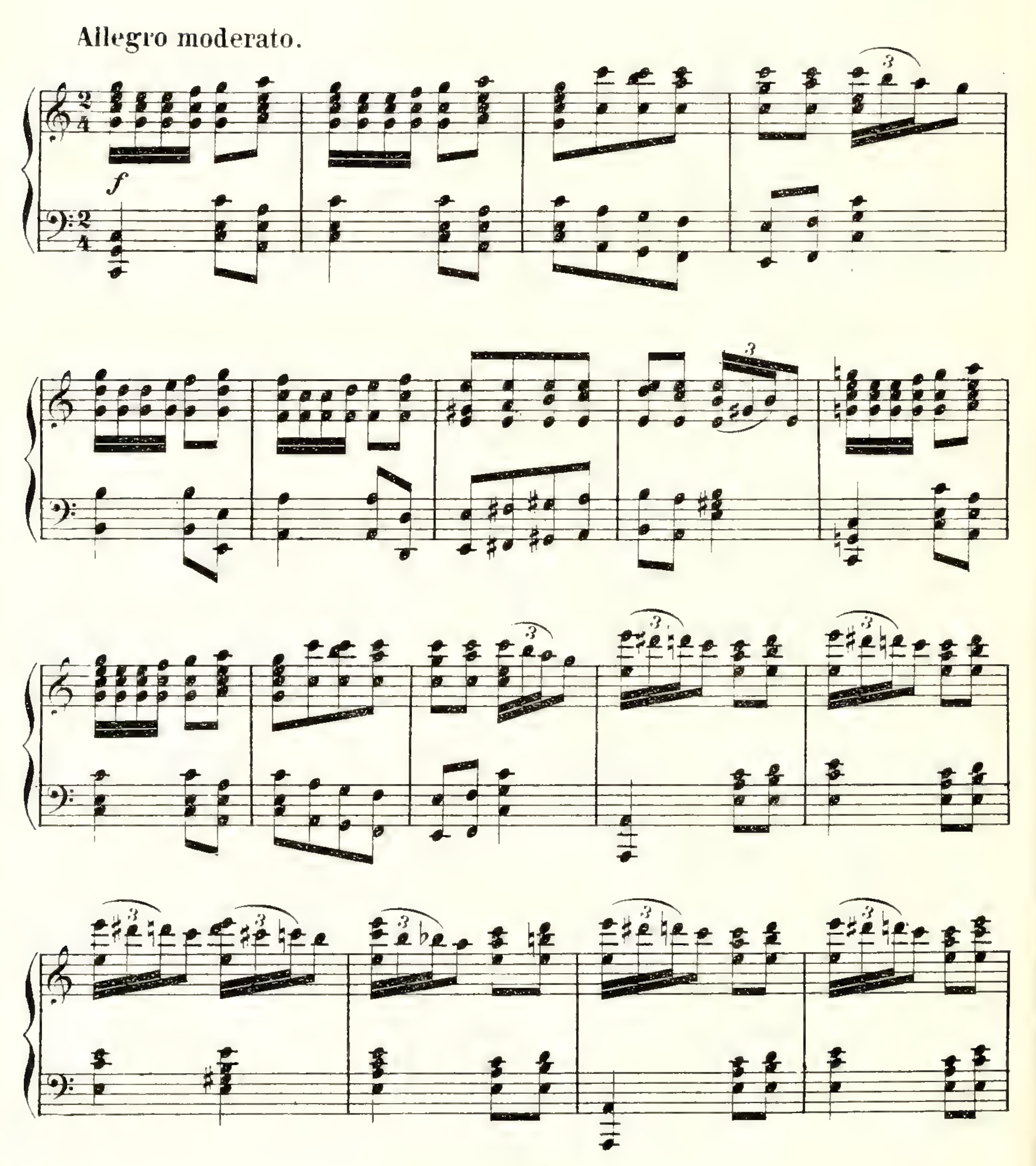

denn gekom - men ist die Braut, wie verklärt Alles schaut, denngekom-
men ist die Braut, stellt Euch auf, Paar um Paar, denn wir
Hafisa.
(leise zu Lalla Roukh.)
Theure
sind im ho - hen Scha - li - mar!
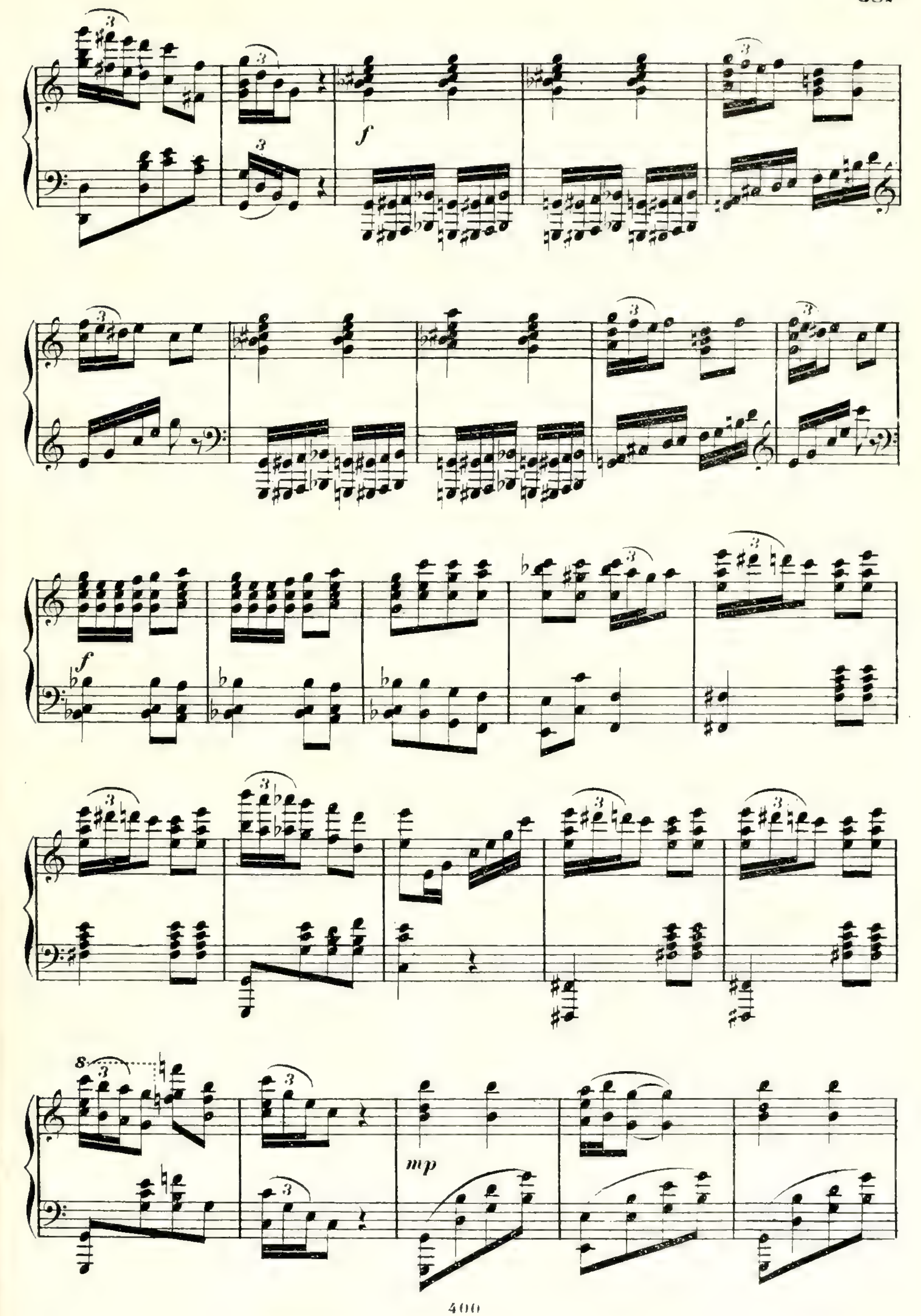

Recit.
Lalla Roukh.
Das Le-ben giebst du mir mit
Hafisa.
Fürstin, der Sänger lebt, er ist frei, du wirst ihn hier seh'n!
Chor
Recit
Allegro moderato.
diesen Worten wieder!
Ha, der König!
Chosru.
Der König naht! — (in grösste Aufregung gerathend)
Fadladin.
Der König!
Allegro moderato.
f
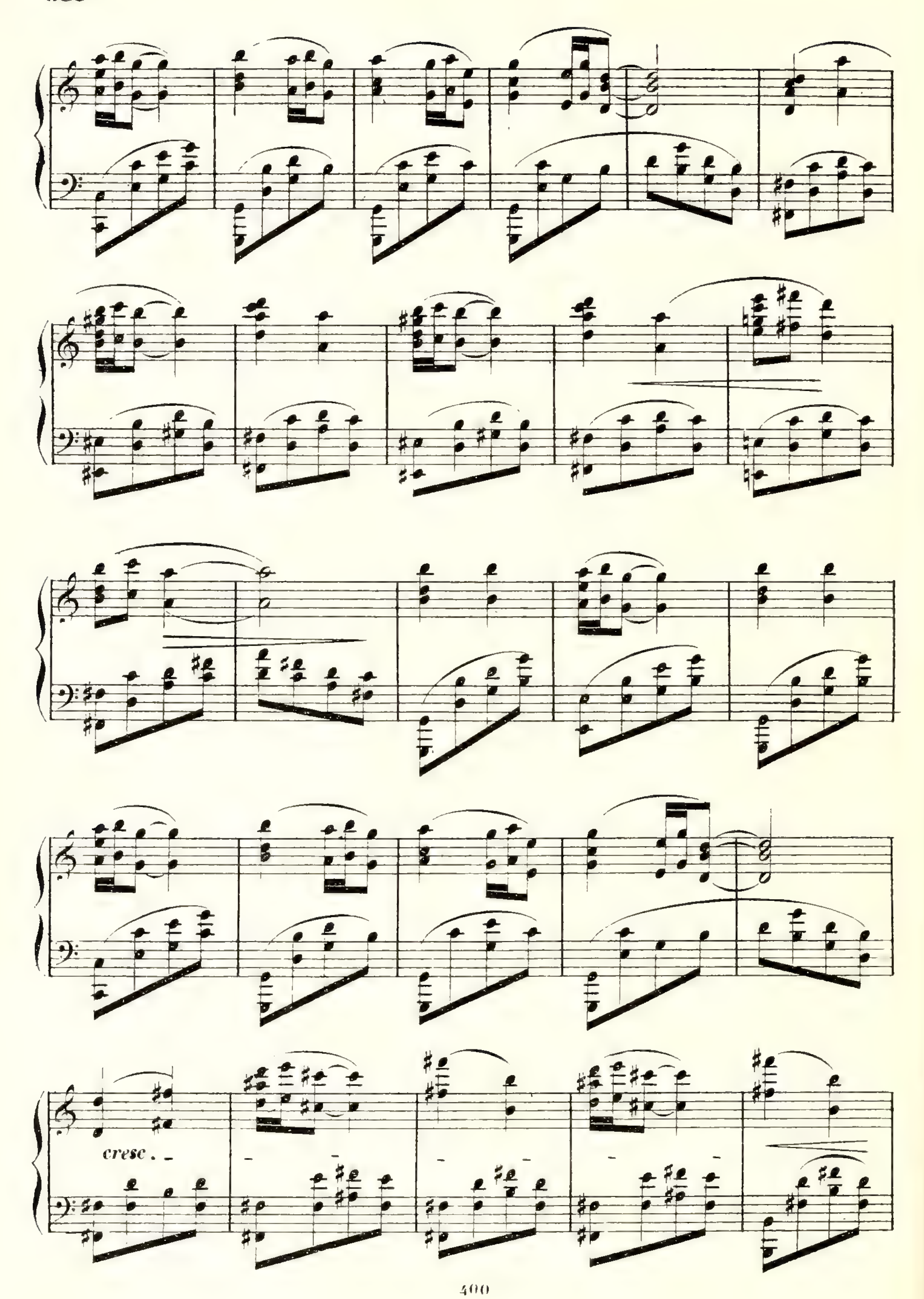

Lalla Roukh.
Nicht be - schreib' ich dir mein Bangen!
Hafisa.
Fürstin,was ist dir?
Fas - se dich, be - den - ke, wenn er dich so e - lend schaut!
We - he, sei - nen An - blick zu er - tra - gen, mir graut!

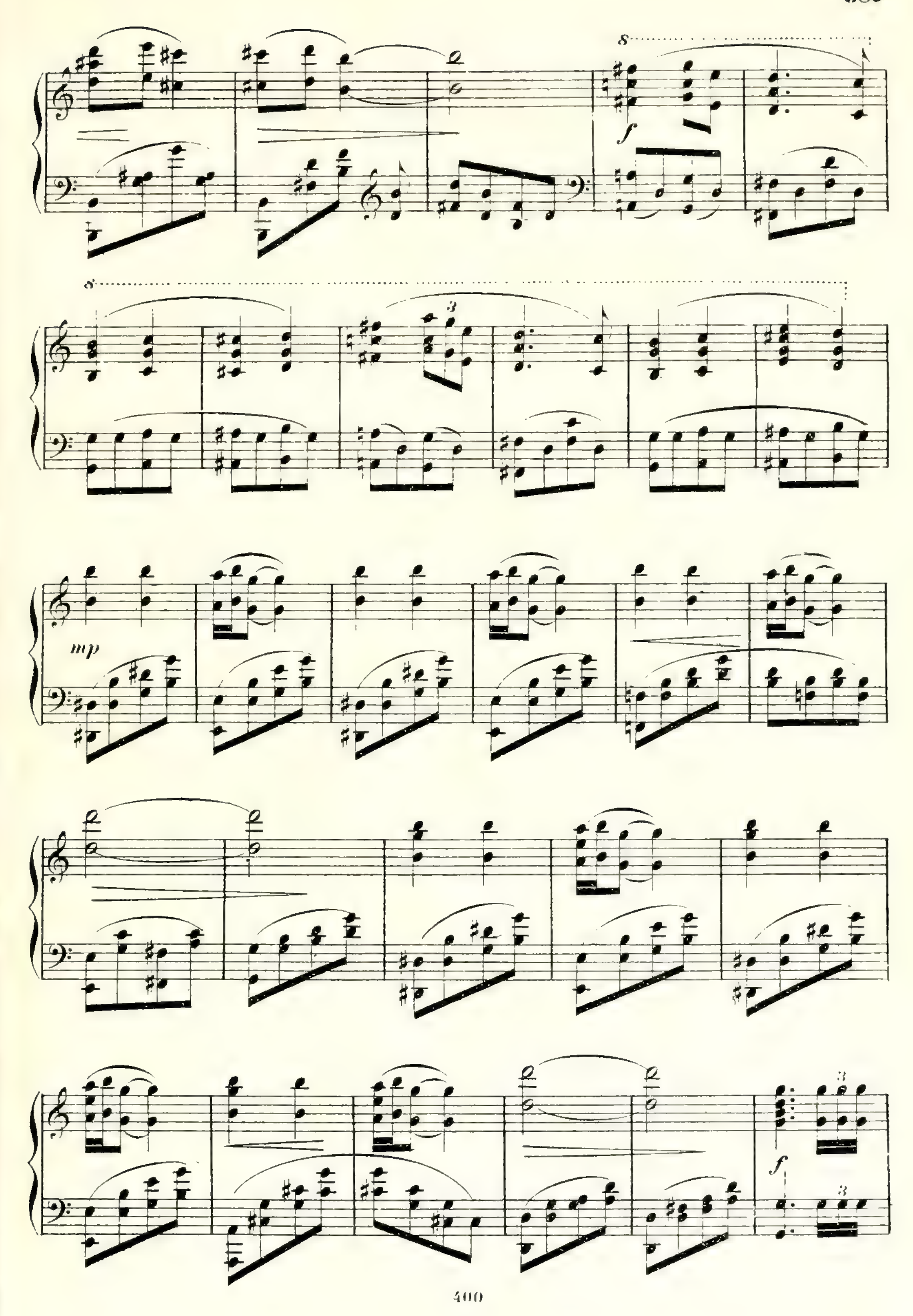
Scene 6.
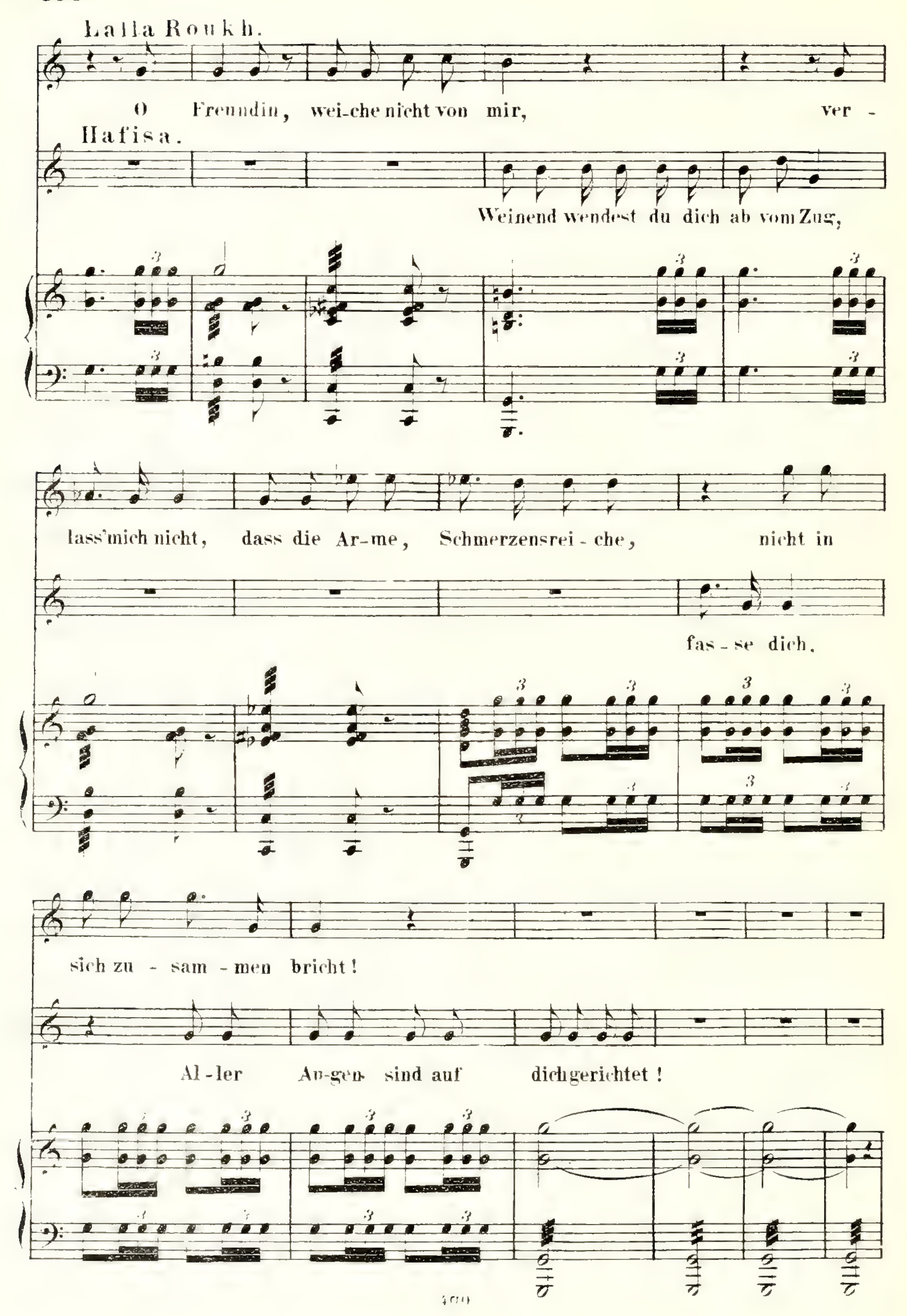
Die Vorigen, der Hochzeitszug des Königs von Rechts kommend und sich Rechts den Frauen gegenüber aufstellend_später Feramors im königlichen Hochzeitsschmucke.
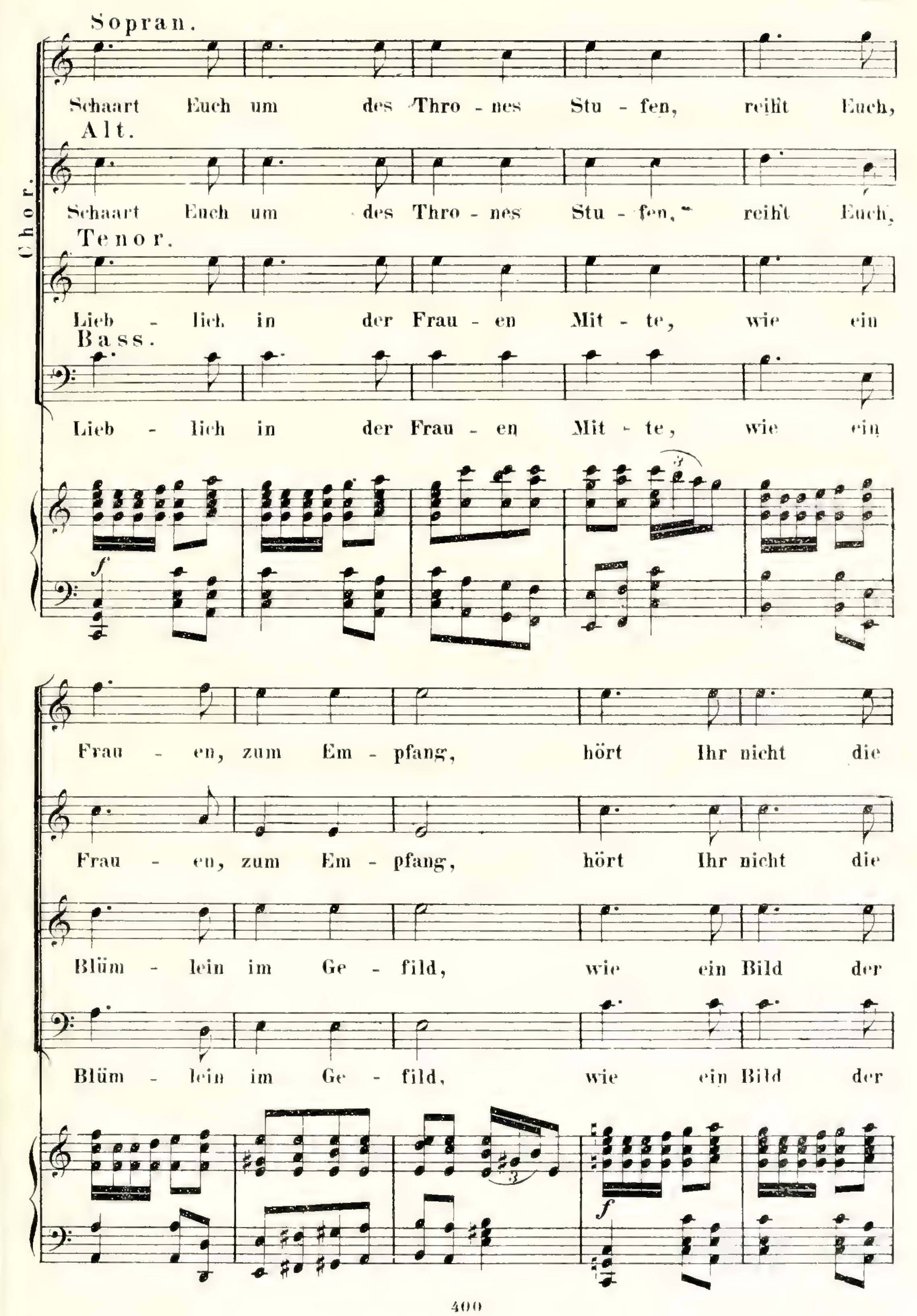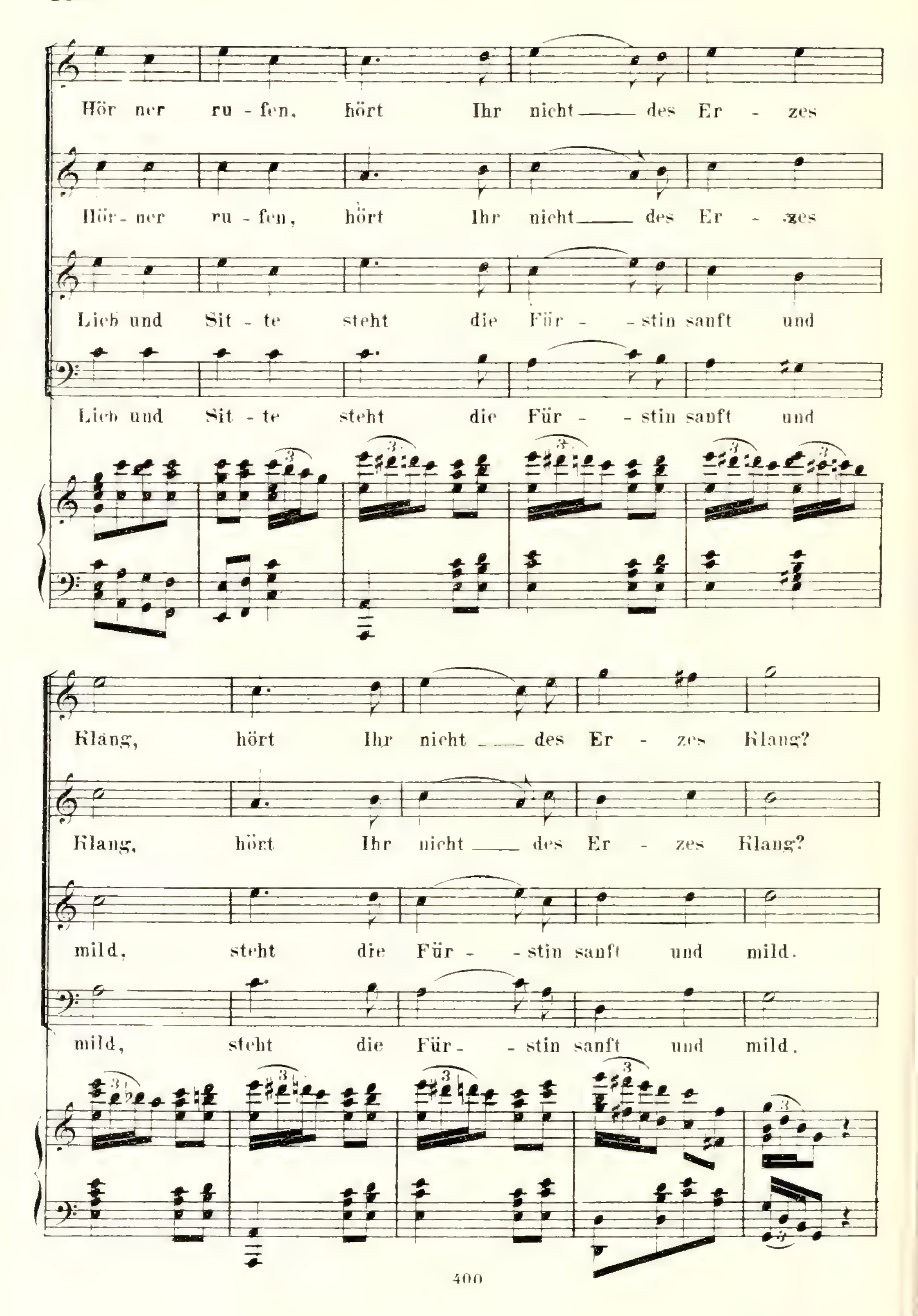



f
f
mp
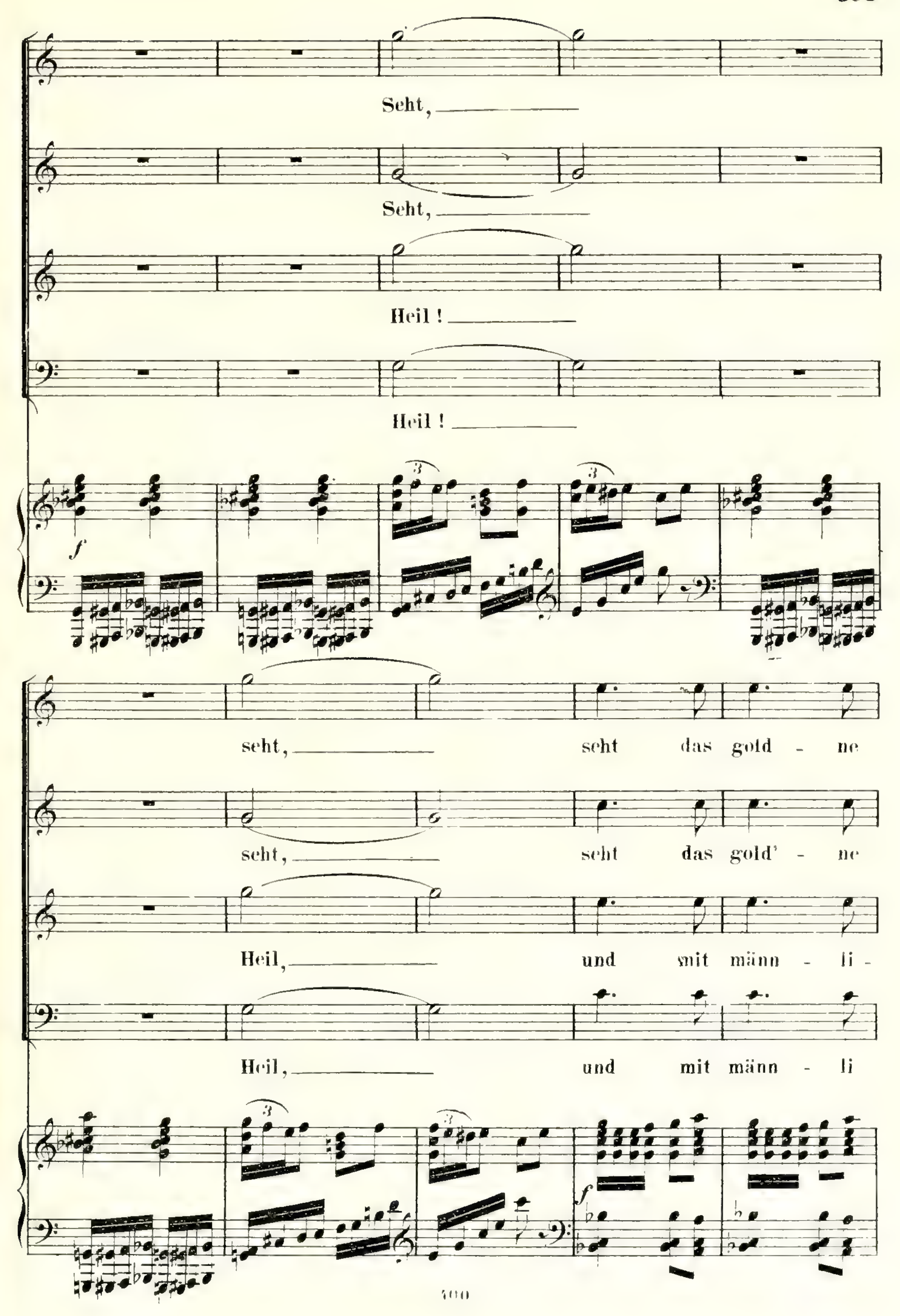

cresc.
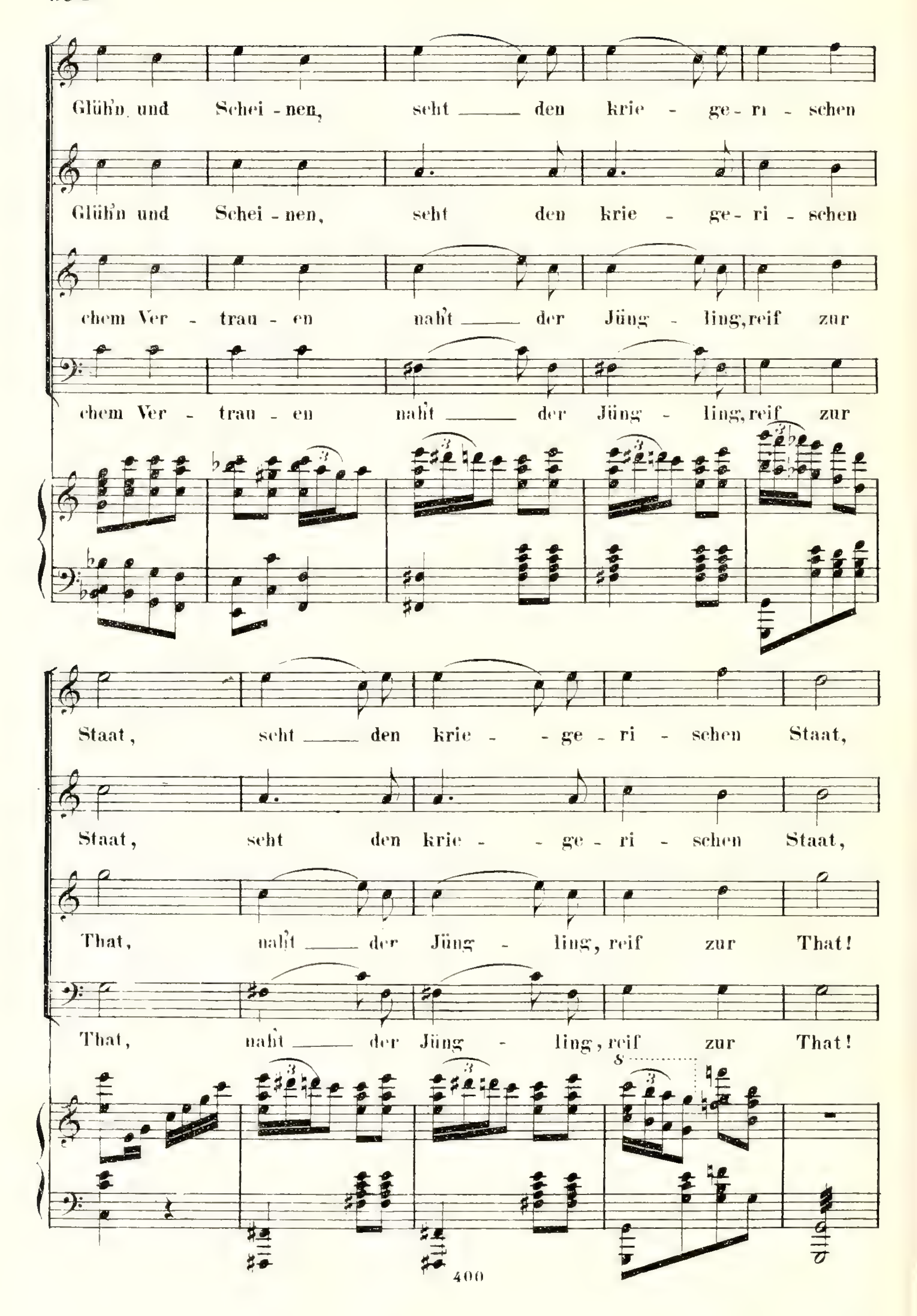

8
f
8
mp
f


Lalla Roukh.
O Freundin, wei-che nicht von mir, ver -
Hafisa.
Weinend wendest du dich ab vom Zug,
lass'mich nicht, dass die Ar-me, Schmerzensrei - che, nicht in
fas - se dich.
sich zu - sam - men bricht!
Al-ler Au-gen sind auf dich gerichtet!
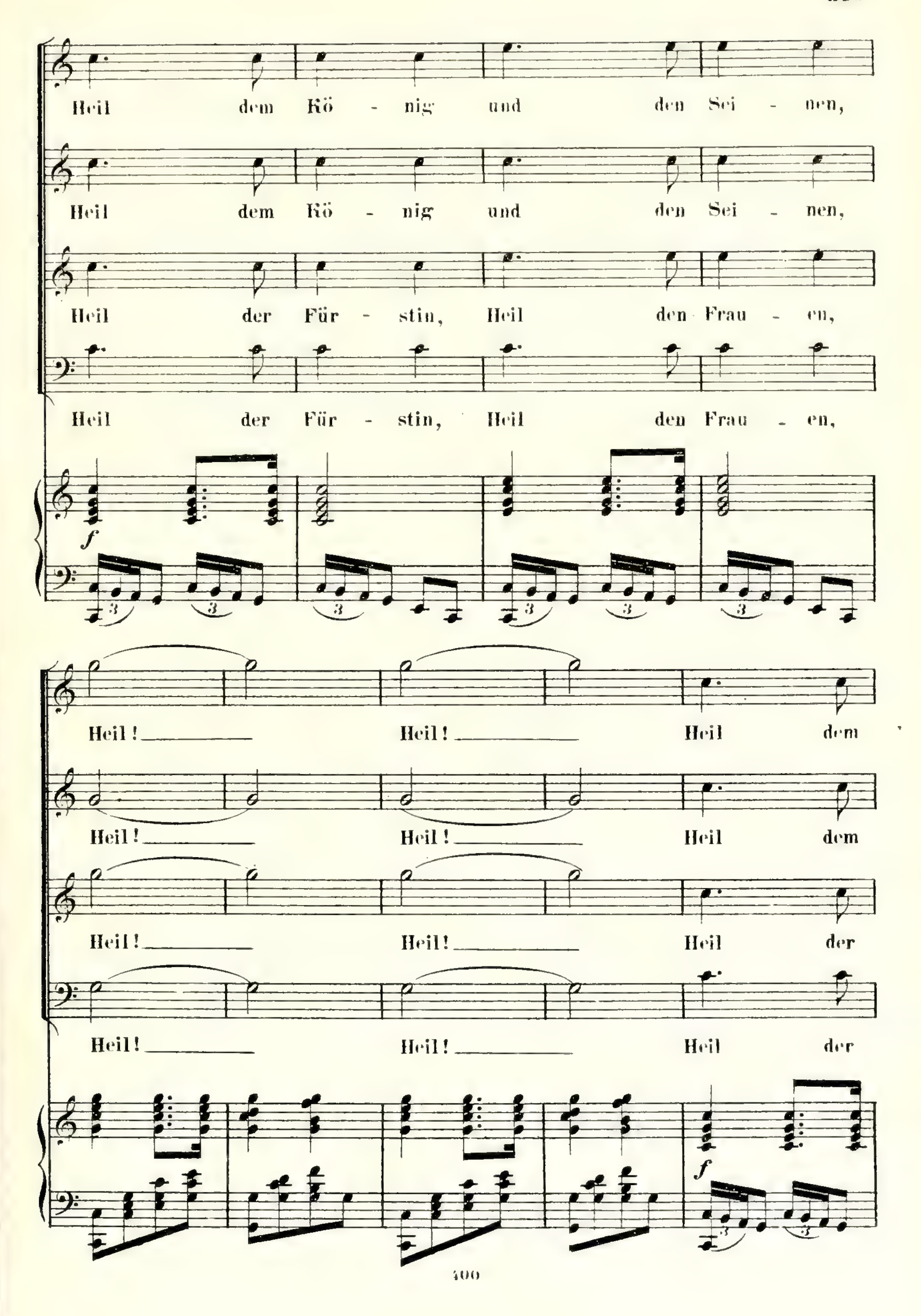

Sopran.
Schaart Euch um des Thro - nes Stu - fen, reiht Euch,
Alt.
Schaart Euch um des Thro - nes Stu - fen, reiht Euch,
Chor.
Tenor.
Lieb - lich in der Frau - en Mit - te, wie ein
Bass.
Lieb - lich in der Frau - en Mit - te, wie ein
f
Frau - en, zum Em - pfang, hört Ihr nicht die
Frau - en, zum Em - pfang, hört Ihr nicht die
Blüm - lein im Ge - fild, wie ein Bild der
Blüm - lein im Ge - fild, wie ein Bild der
f
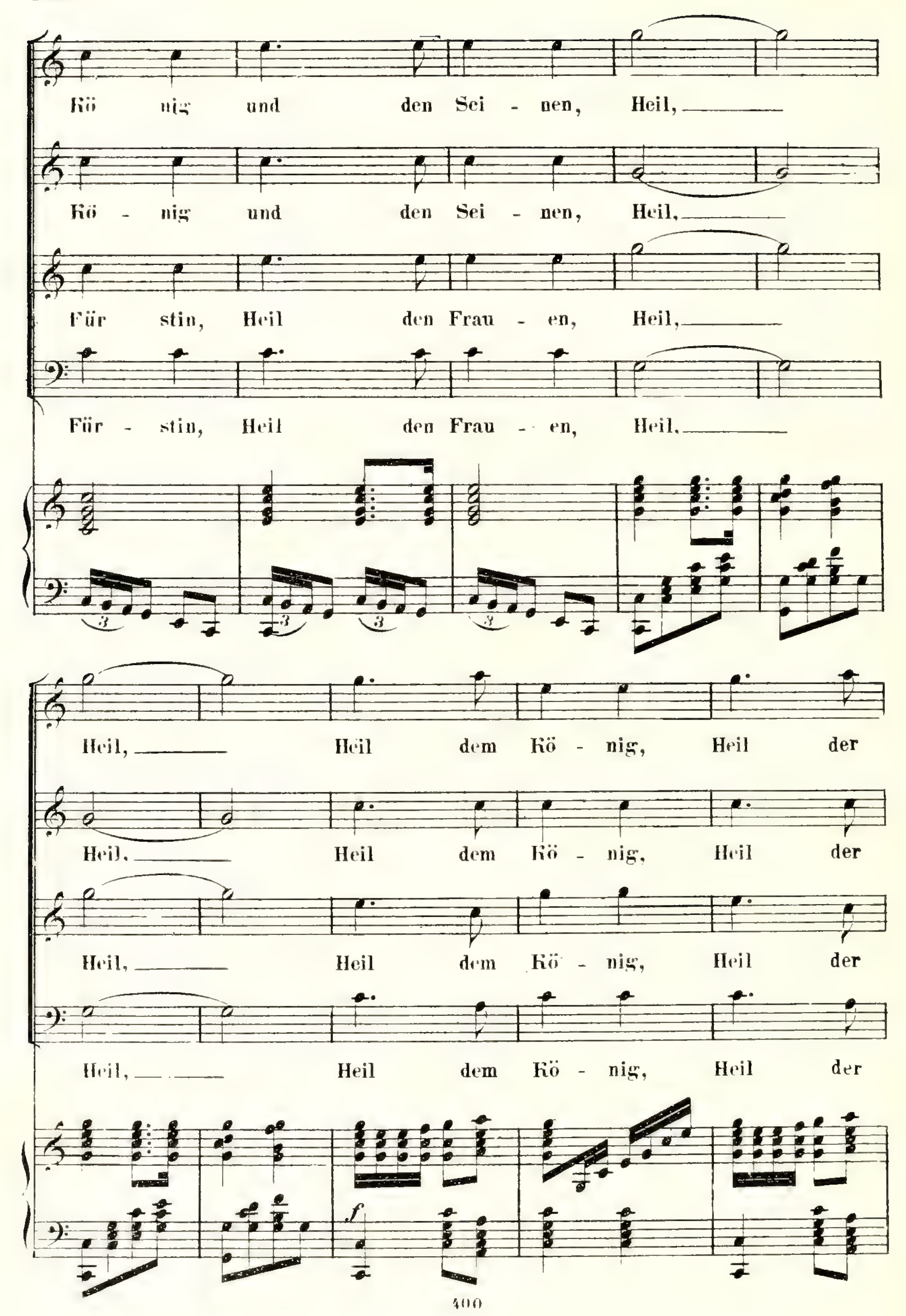

Hör ner ru - fen, hört Ihr nicht des Er - zes
Hör - ner ru - fen, hört Ihr nicht des Er - zes
Lieb und Sit - te steht die Für - - stin sanft und
Lieb und Sit - te steht die Für - - stin sanft und
Klang, hört Ihr nicht des Er - zes Klang?
Klang, hört Ihr nicht des Er - zes Klang?
mild, steht die Für - - stin sanft und mild.
mild, steht die Für - - stin sanft und mild.
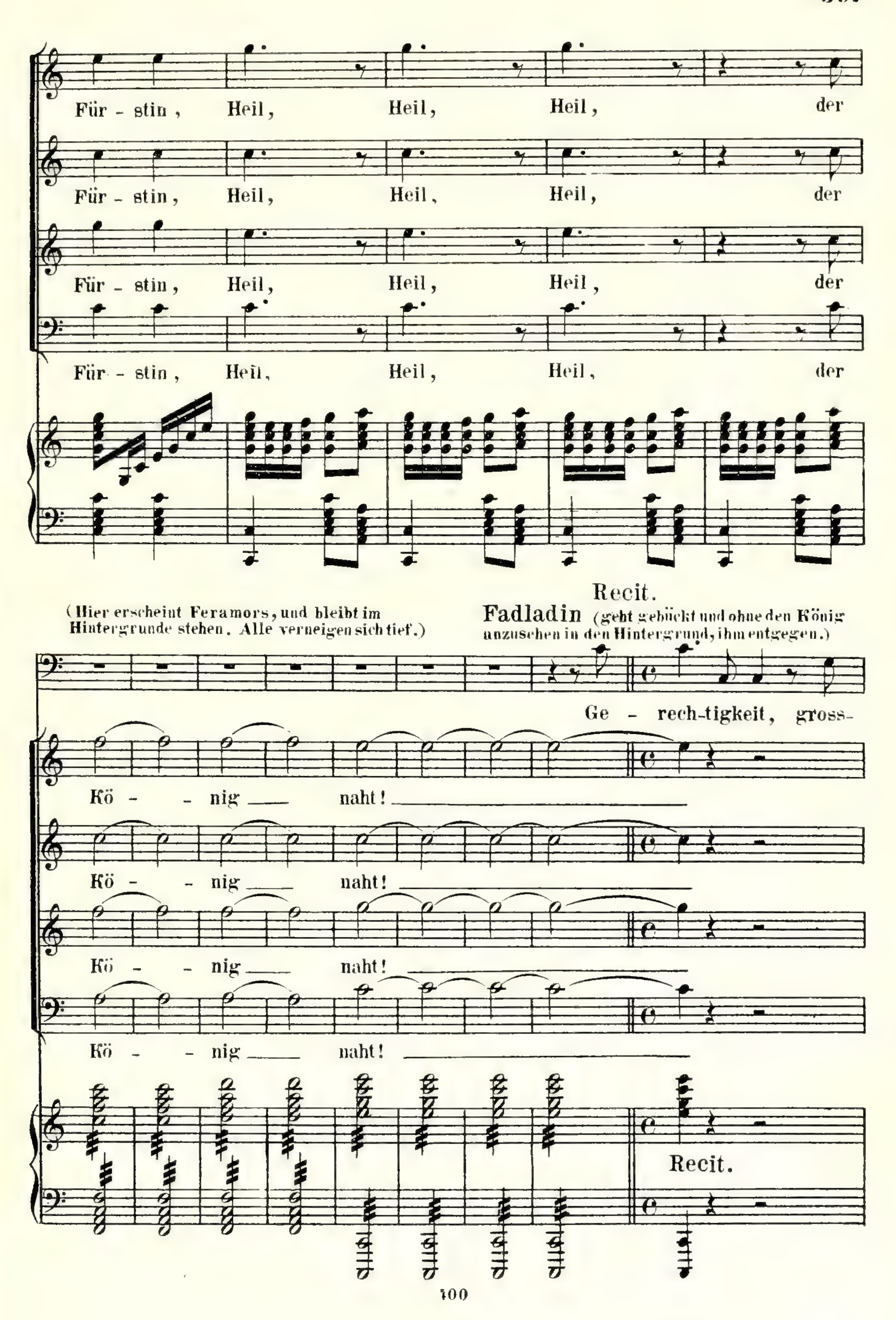

Seht,
Seht,
Heil!
Heil!
seht,
seht das gold - ne
seht,
seht das gold' - ne
Heil,
und mit männ - li -
Heil,
und mit männ - li
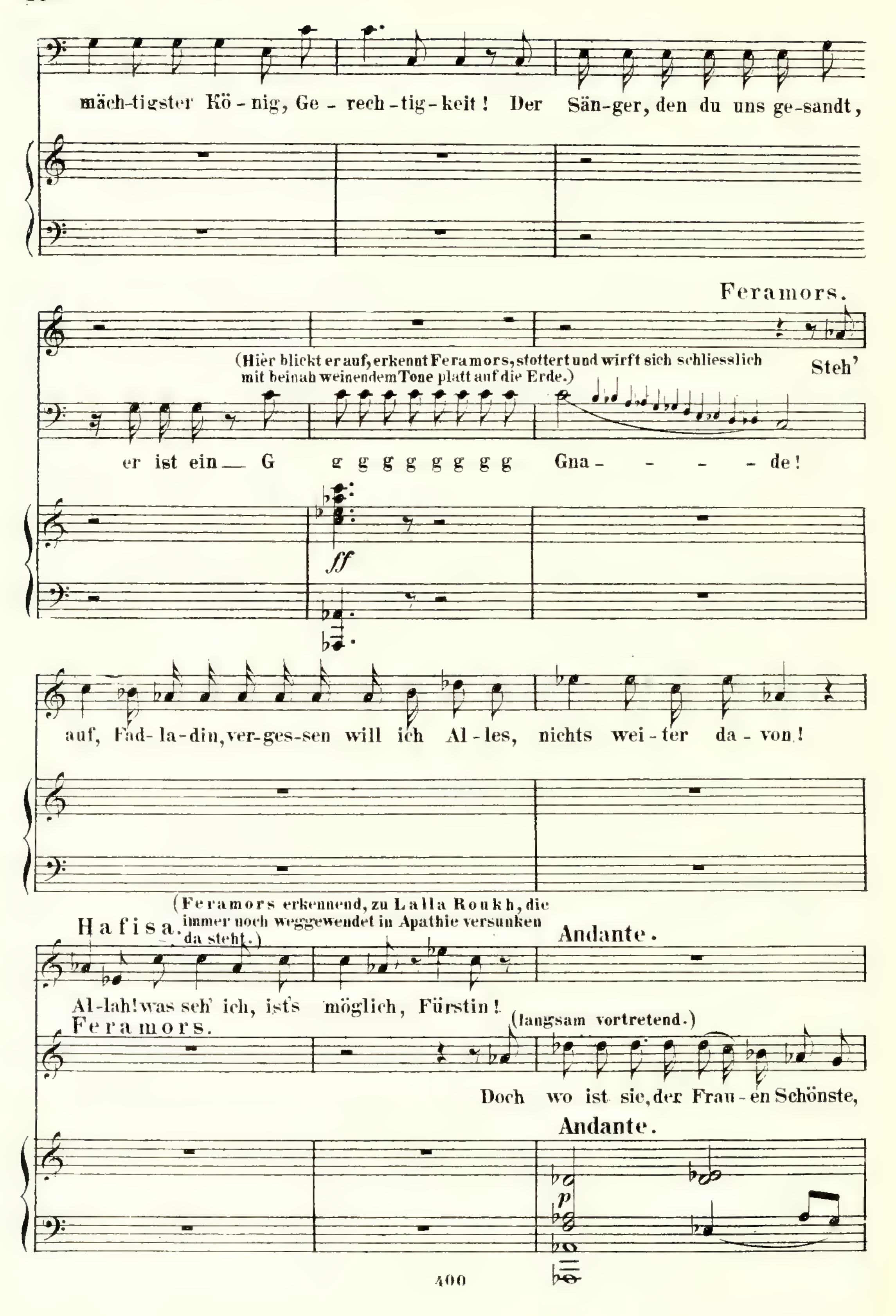


Glüh'n und Schei - nen, seht den krie - ge - ri - schen
Glüh'n und Schei - nen, seht den krie - ge - ri - schen
chem Ver - trau - en naht der Jüng - ling, reif zur
chem Ver - trau - en naht der Jüng - ling, reif zur
Staat, seht den krie - - ge - ri - schen Staat,
Staat, seht den krie - - ge - ri - schen Staat,
That, naht der Jüng - ling, reif zur That!
That, naht der Jüng - ling, reif zur That!


Heil dem Kö - nig und den Sei - nen,
Heil dem Kö - nig und den Sei - nen,
Heil der Für - stin, Heil den Frau - en,
Heil der Für - stin, Heil den Frau - en,
Heil! Heil! Heil dem
Heil! Heil! Heil dem
Heil! Heil! Heil der
Heil! Heil! Heil der
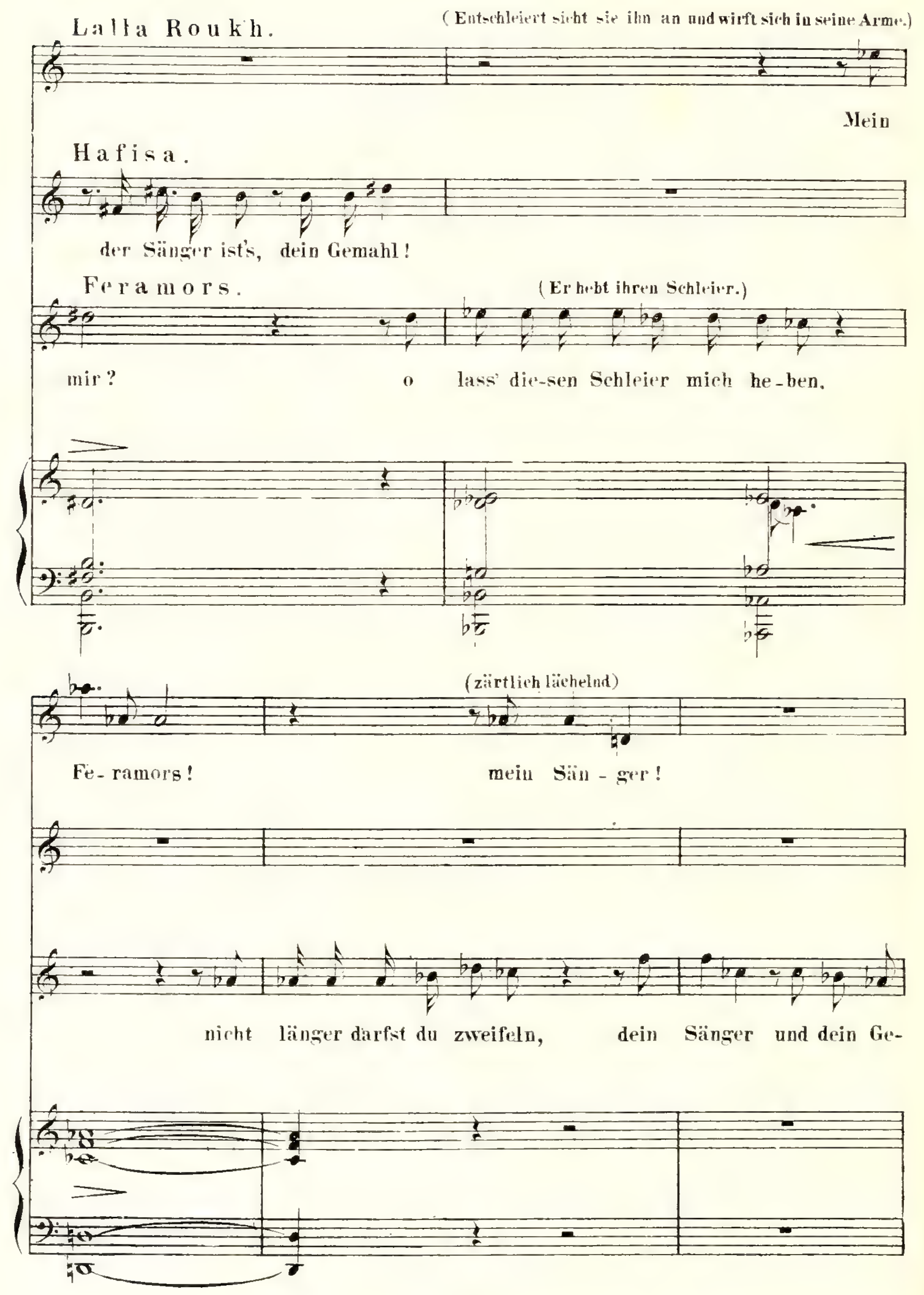

Kö nig und den Sei - nen, Heil,
Kö - nig und den Sei - nen, Heil,
Für stin, Heil den Frau - en, Heil,
Für - stin, Heil den Frau - en, Heil,
Heil, Heil dem Kö - nig, Heil der
Heil, Heil dem Kö - nig, Heil der
Heil, Heil dem Kö - nig, Heil der
Heil, Heil dem Kö - nig, Heil der
f
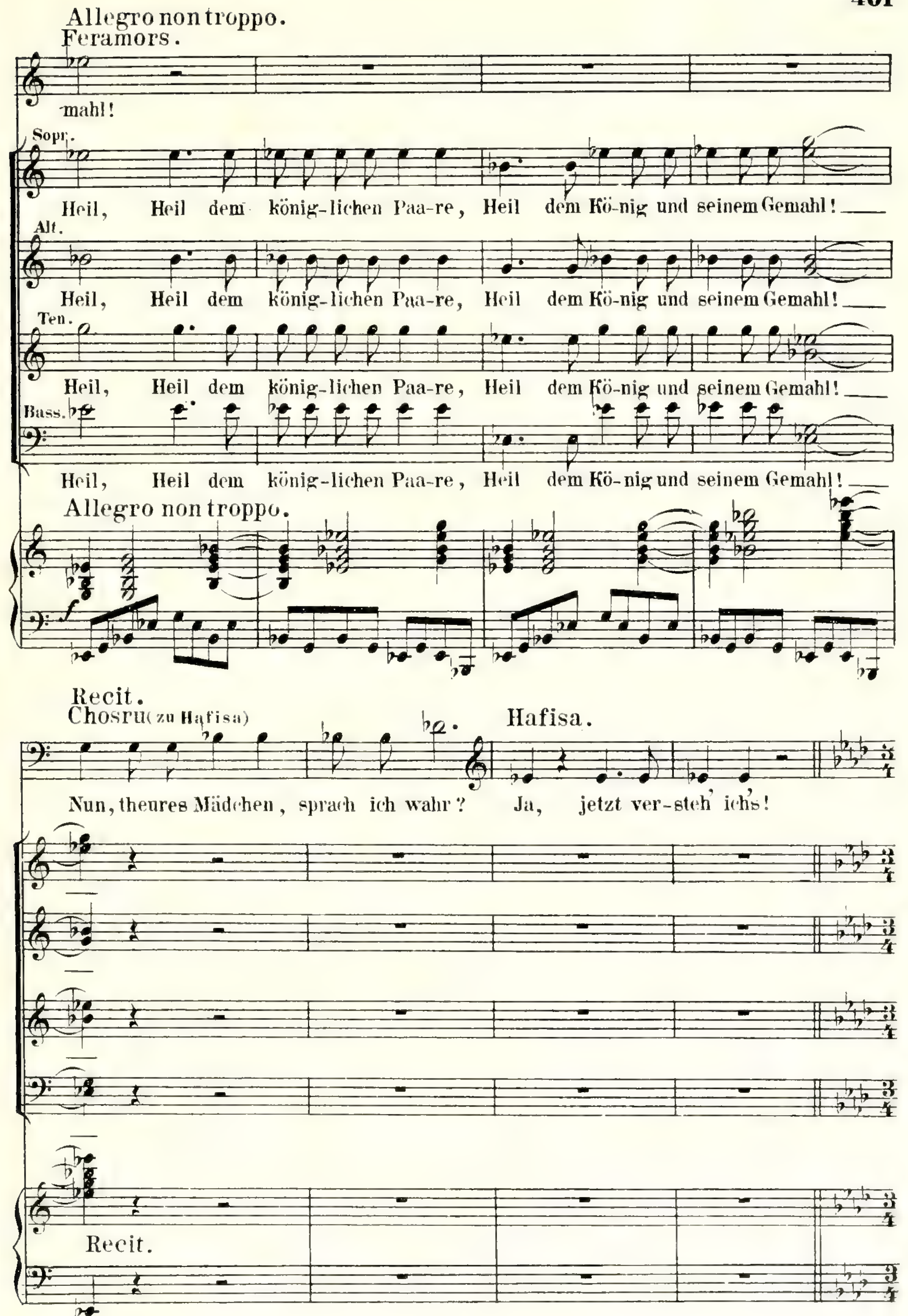

Für - stin, Heil, Heil, Heil, der
Für - stin, Heil, Heil, Heil, der
Für - stin, Heil, Heil, Heil, der
Für - stin, Heil, Heil, Heil, der
(Hier erscheint Feramors, und bleibt im Hintergrunde stehen. Alle verneigen sich tief.)
Recit.
Fadladin (geht gebückt und ohne den König anzusehen in den Hintergrund, ihm entgegen.)
Ge - rech-tigkeit, gross-
Kö - - nig naht!
Kö - - nig naht!
Kö - - nig naht!
Kö - - nig naht!
Recit.
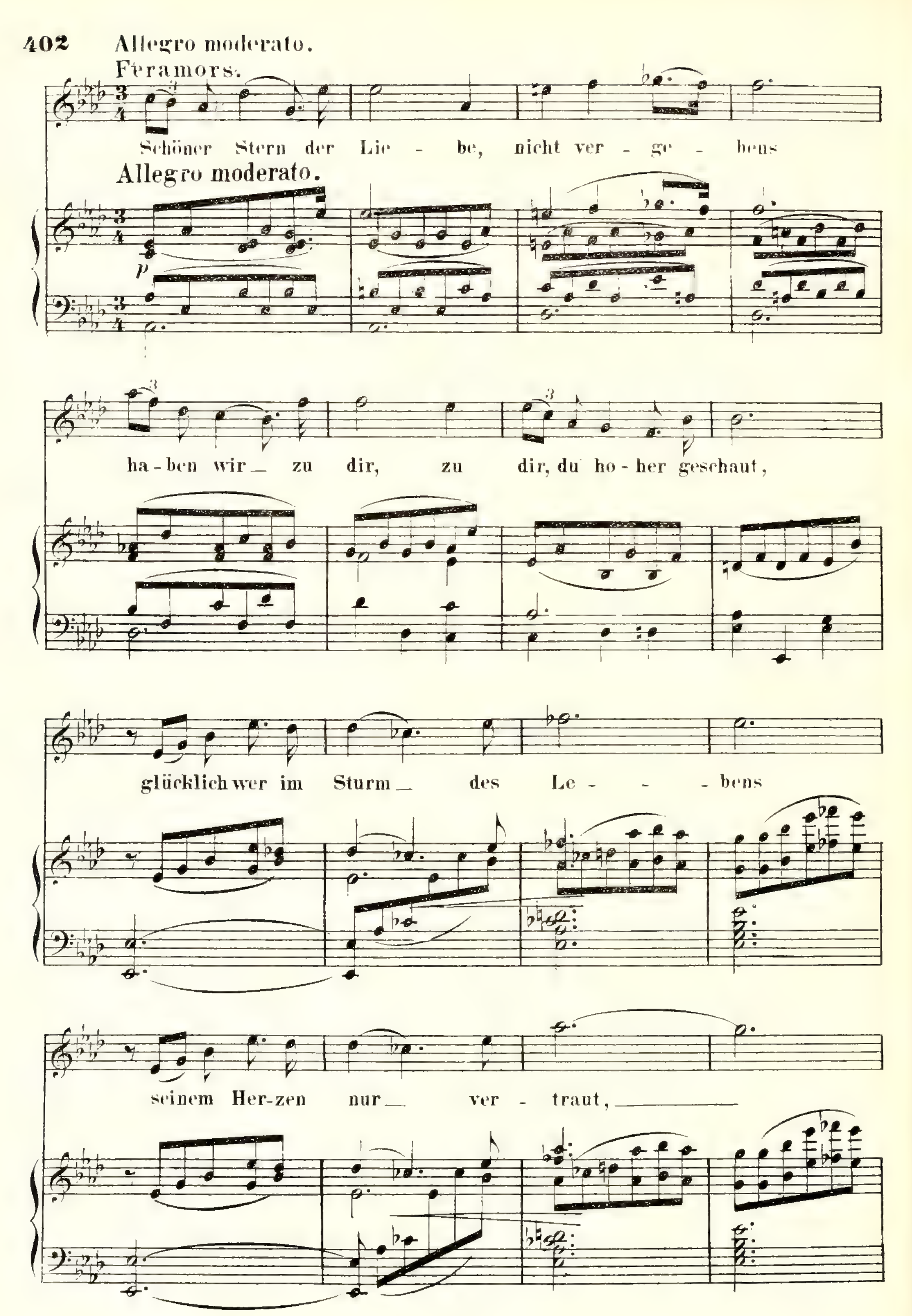

mäch-tigster Kö - nig, Ge - rech - tig - keit! Der Sän-ger, den du uns ge-sandt,
Feramors.
(Hièr blickt er auf, erkennt Feramors, stottert und wirft sich schliesslich mit beinah weinendem Tone platt auf die Erde.)
Steh'
er ist ein — G g g g g g g g Gna - - - - de!
ff
auf, Fad-la-din, ver-ges-sen will ich Al-les, nichts wei-ter da-von!
Hafisa.
(Feramors erkennend, zu Lalla Roukh, die immer noch weggewendet in Apathie versunken da steht.)
Andante.
Al-lah! was seh' ich, ist's möglich, Fürstin!
Feramors.
(langsam vortretend.)
Doch wo ist sie, der Frau-en Schönste,
Andante.
p



Lalla Roukh.
(für sich.)
Die-se Stimme, o Himmel!
Feramors.
Lalla Roukh, meine hol - de Braut? Lasst mich sie — jetzt se - hen,
Wär's möglich, nein, nein, mich trügt mein Ohr!
(zu Lalla Roukh.)
sie, nach der mein Herz sich sehnt, Herr - - li-che, lass' in dein Aug' mich
Hafisa.
Theure Fürstin, schau' ihn doch an,
Feramors.
schau'n, wa - rum wendest du dein Antlitz ab von


Lalla Roukh.
(Entschleiert sieht sie ihn an und wirft sich in seine Arme.)
Mein
Hafisa.
der Sänger ist's, dein Gemahl!
Feramors.
(Er hebt ihren Schleier.)
mir?
o lass' die-sen Schleier mich he-ben,
(zärtlich lächelnd)
Fe-ramors!
mein Sän-ger!
nicht länger darfst du zweifeln, dein Sänger und dein Ge-


Allegro non troppo.
Feramors.
mahl!
Sopr.
Heil, Heil dem könig-lichen Paa-re, Heil dem Kö-nig und seinem Gemahl!
Alt.
Heil, Heil dem könig-lichen Paa-re, Heil dem Kö-nig und seinem Gemahl!
Ten.
Heil, Heil dem könig-lichen Paa-re, Heil dem Kö-nig und seinem Gemahl!
Bass.
Heil, Heil dem könig-lichen Paa-re, Heil dem Kö-nig und seinem Gemahl!
Allegro non troppo.
f
Recit.
Chosru (zu Hafisa)
Hafisa.
Nun, theures Mädchen, sprach ich wahr? Ja, jetzt ver-steh' ich's!
Recit.
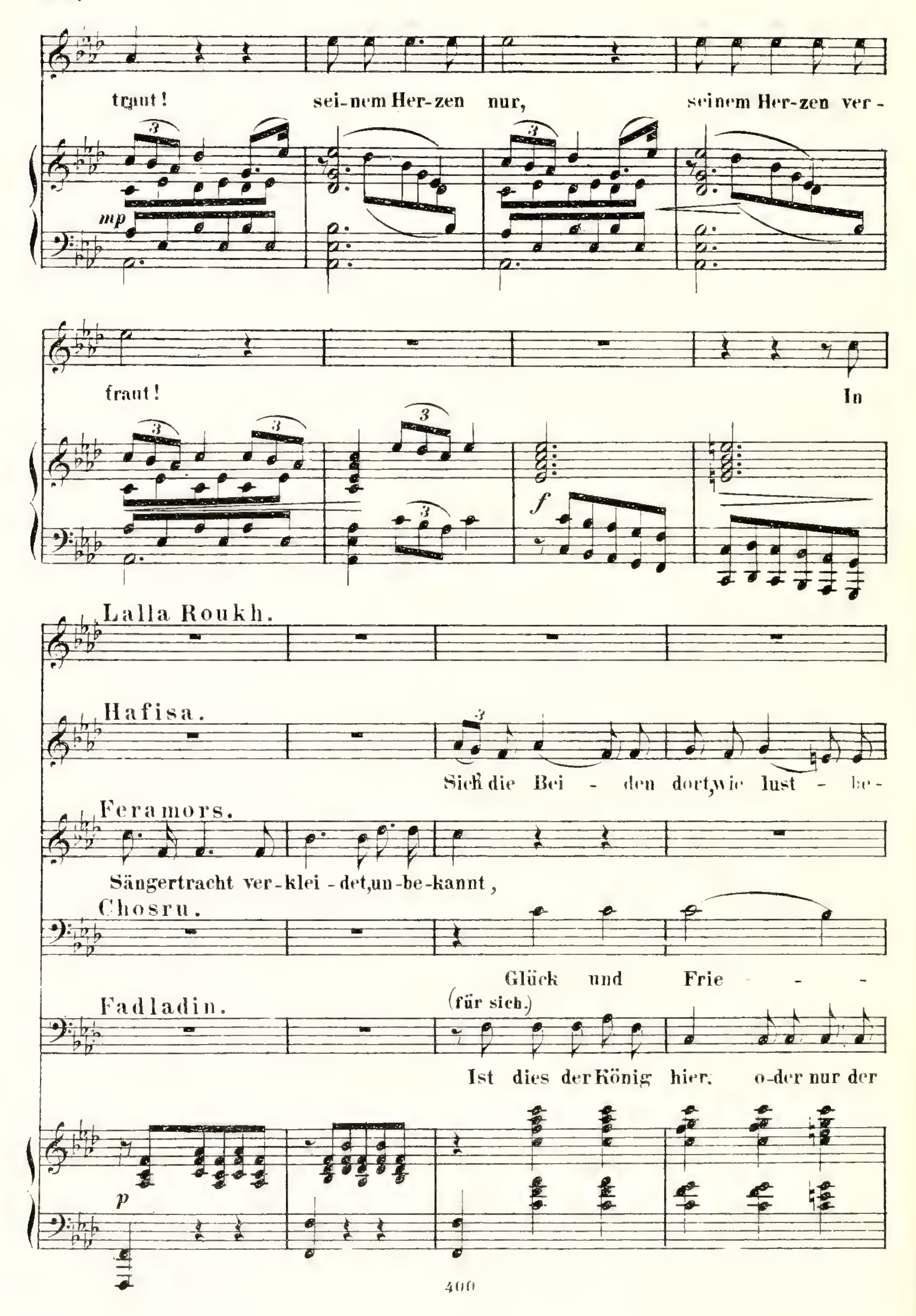

Allegro moderato.
Feramors.
Schöner Stern der Lie - be, nicht ver - ge - bens
Allegro moderato.
p
ha - ben wir zu dir, zu dir, du ho - her geschaut,
glücklich wer im Sturm des Le - - - bens
seinem Her-zen nur ver - traut,
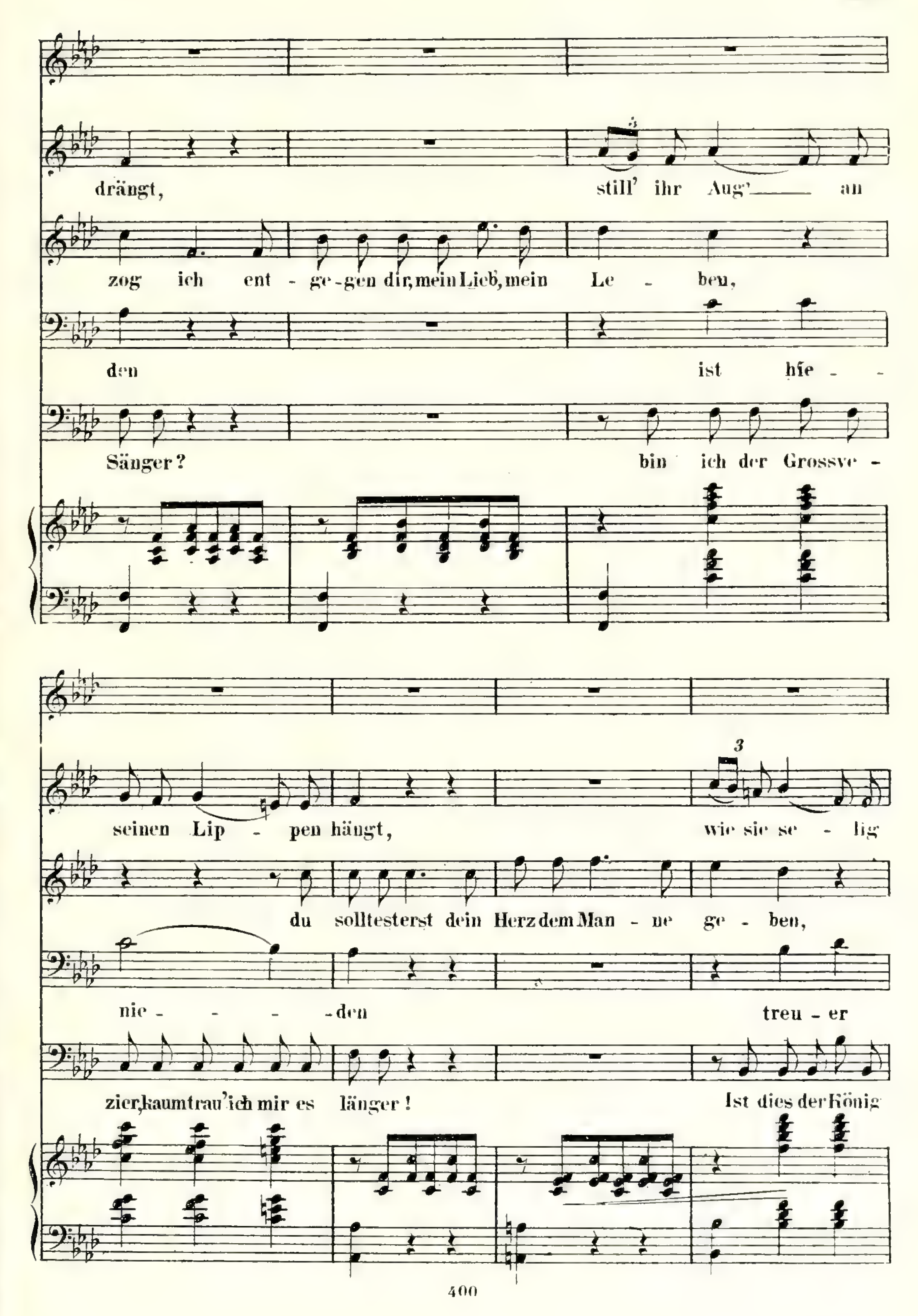
ja, — glück - - lich,

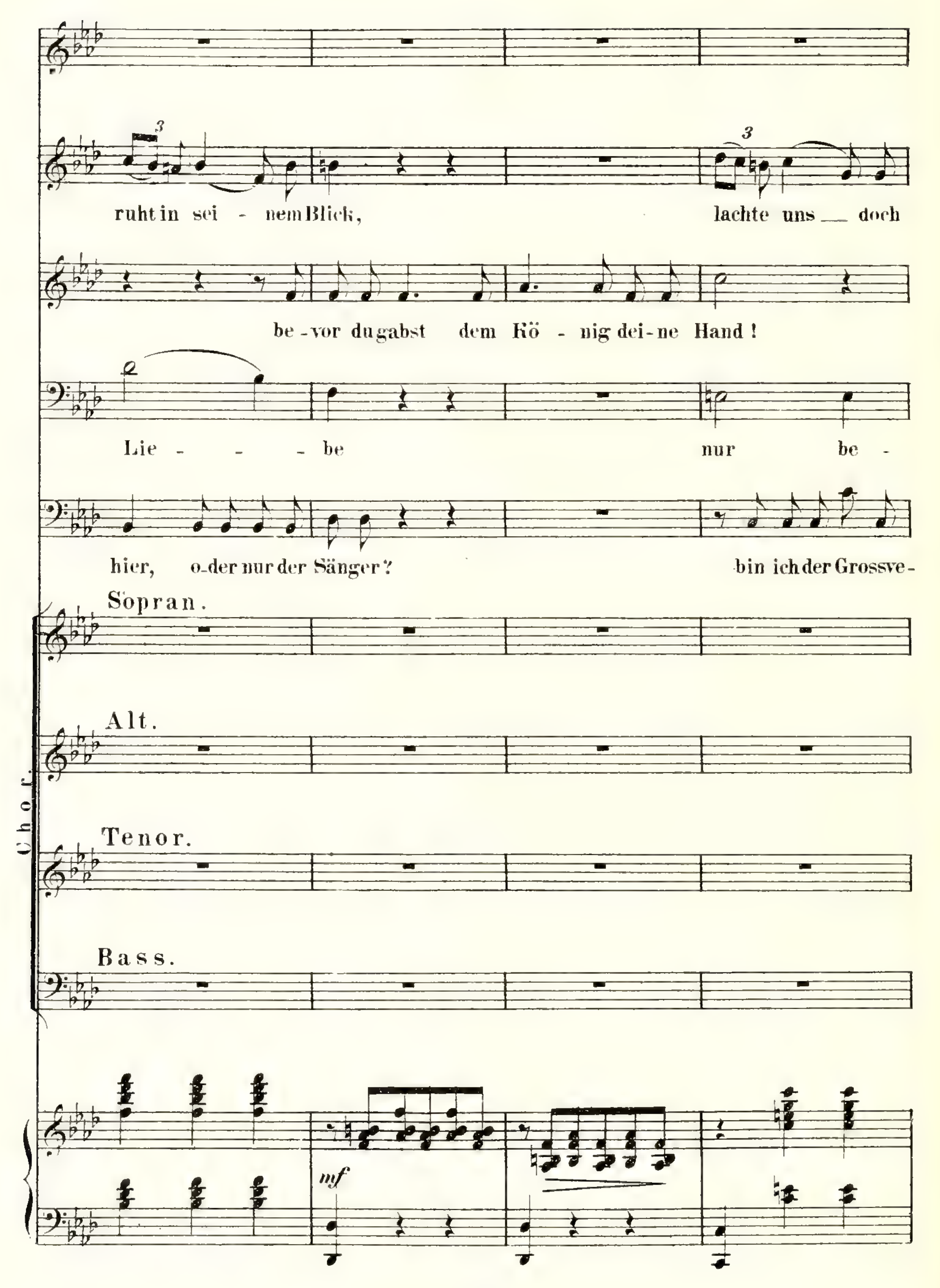
wer im Sturm des Le - - - - bens seinem
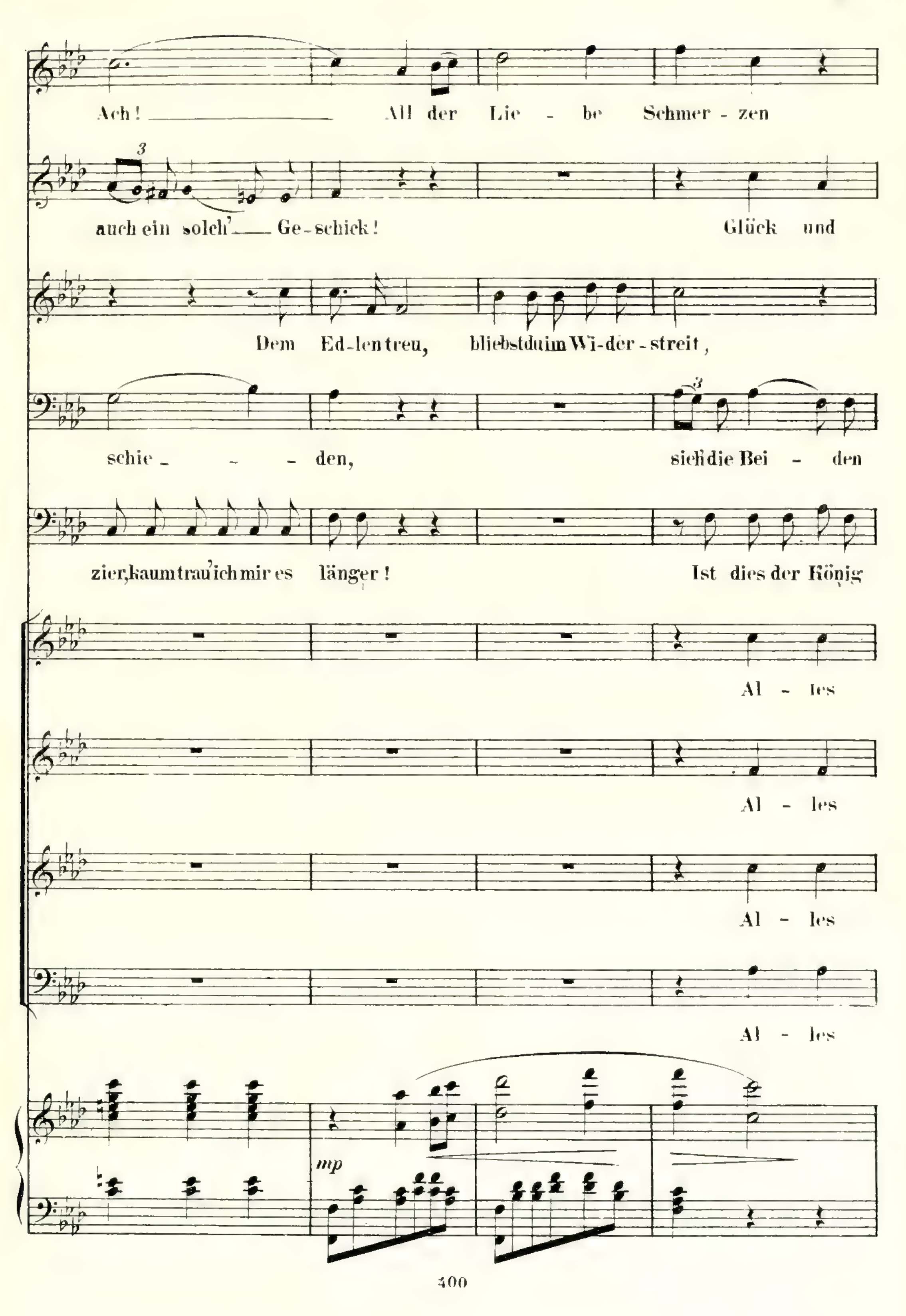
Her - zen, sei-nem Her - - zen nur — ver - traut, seinem
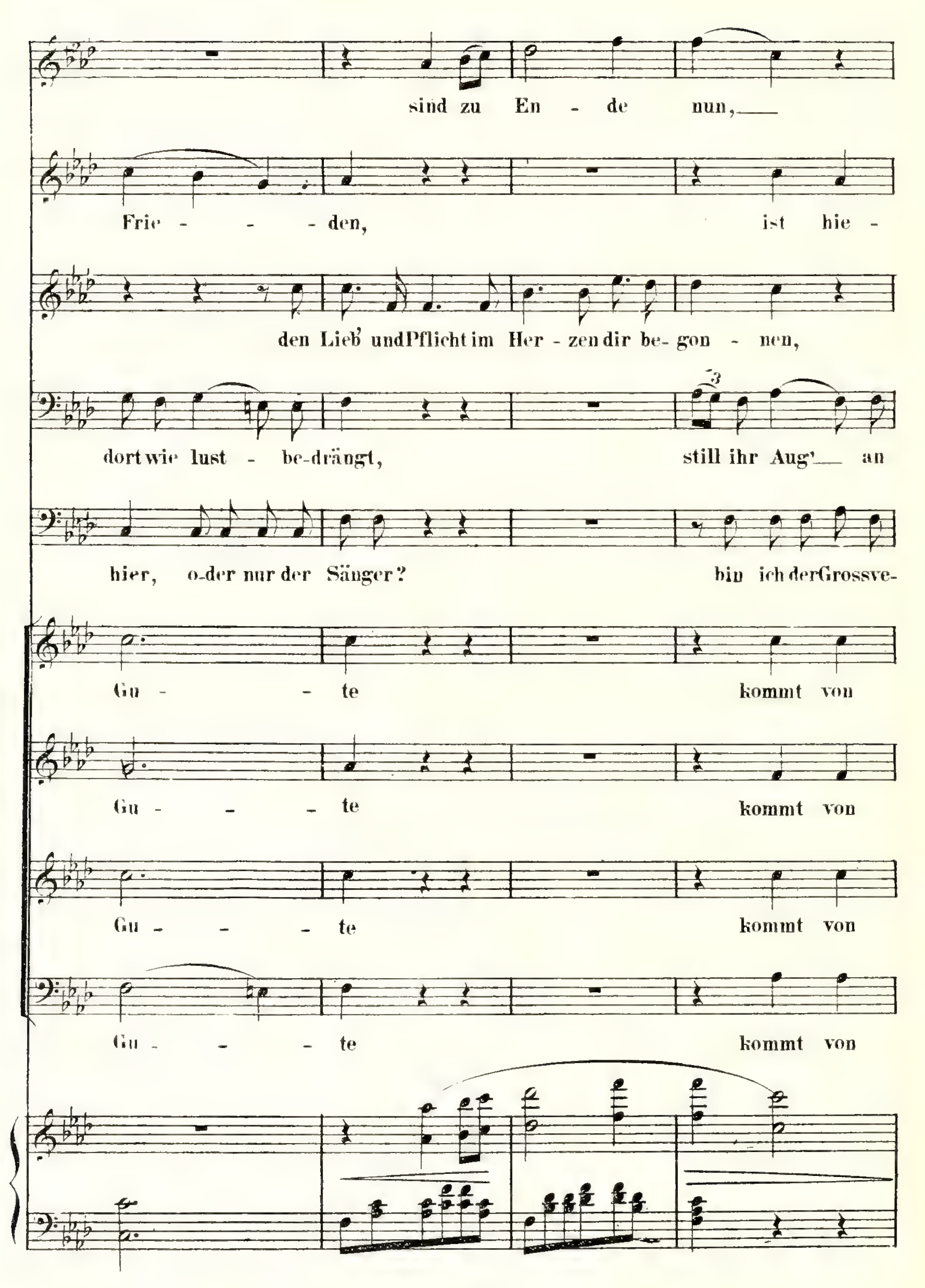
Her - - zen, sei-nem Her - - zen nur — ver -
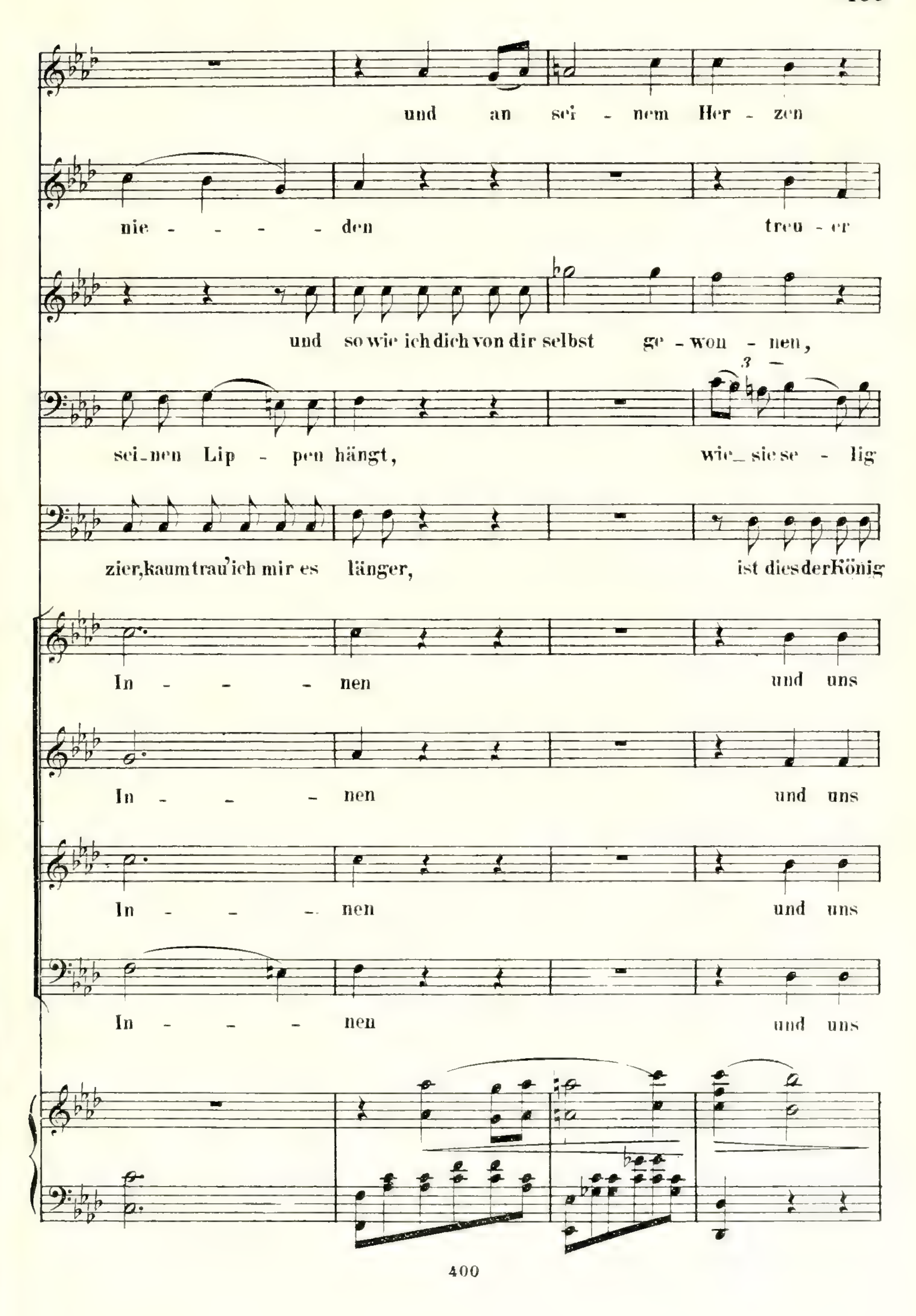

traut! sei-nem Her-zen nur, seinem Her-zen ver-
mp
fraut! In
f
Lalla Roukh.
Hafisa.
Sich die Bei - den dort, wie lust - be-
Feramors.
Sängertracht ver-klei - det, un-be-kannt,
Chosru.
Glück und Frie - - -
Fadladin.
(für sich.)
Ist dies der König hier, o-der nur der
p


drängt,
still' ihr Aug' an
zog ich ent - ge-gen dir, mein Lieb, mein Le - ben,
den
ist hie -
Sänger?
bin ich der Grossve -
seinen Lip - pen hängt,
wie sie se - lig
du solltesterst dein Herz dem Man - ne ge - ben,
nie - - - - den
treu - er
zier, kaum trau' ich mir es länger!
Ist dies der König

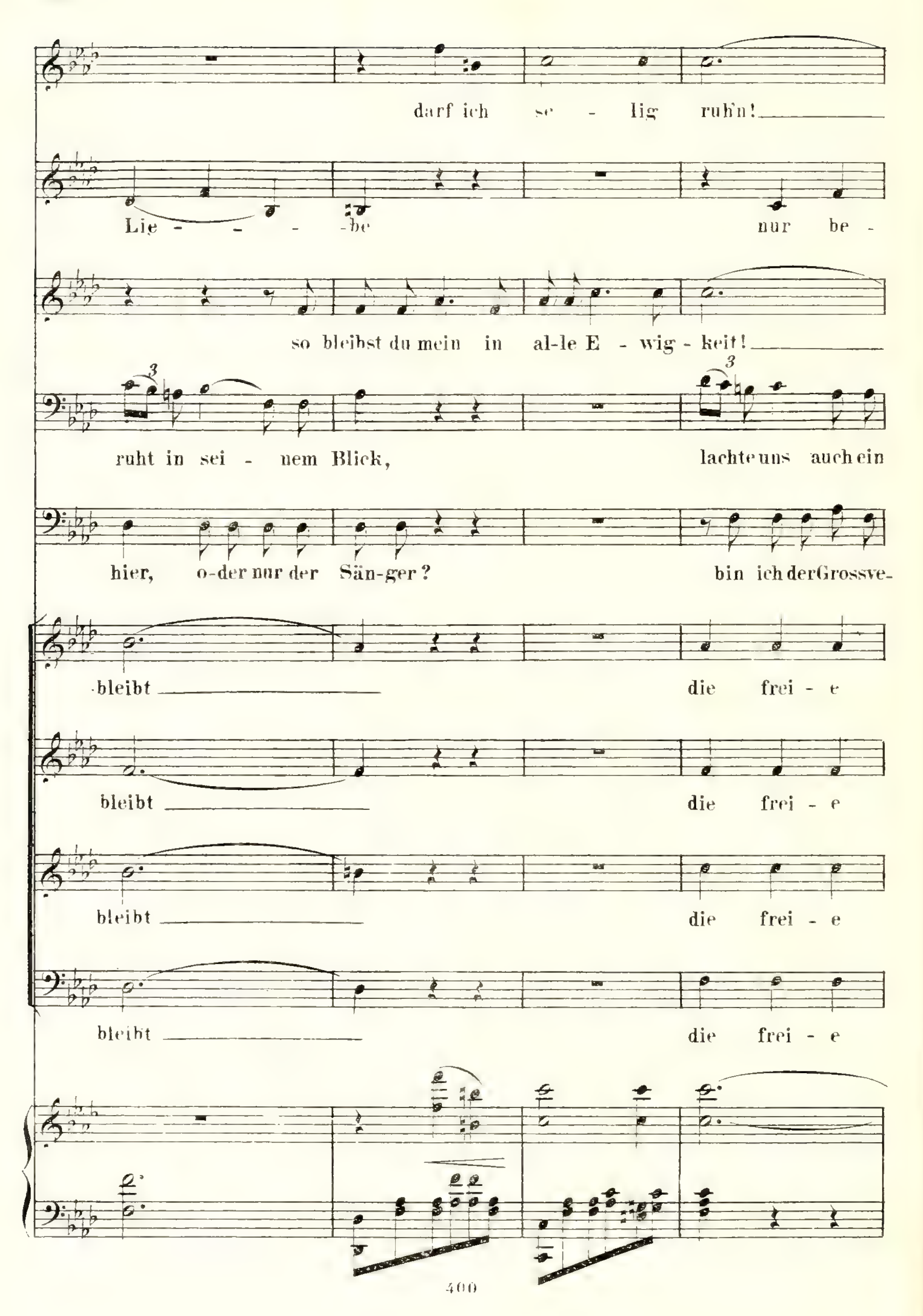

ruht in sei - nem Blick,
lachte uns doch
be - vor du gabst dem Kö - nig dei - ne Hand!
Lie - - - be
nur be -
hier, o - der nur der Sänger?
bin ich der Grossve -
Sopran.
Alt.
Chor.
Tenor.
Bass.
mf
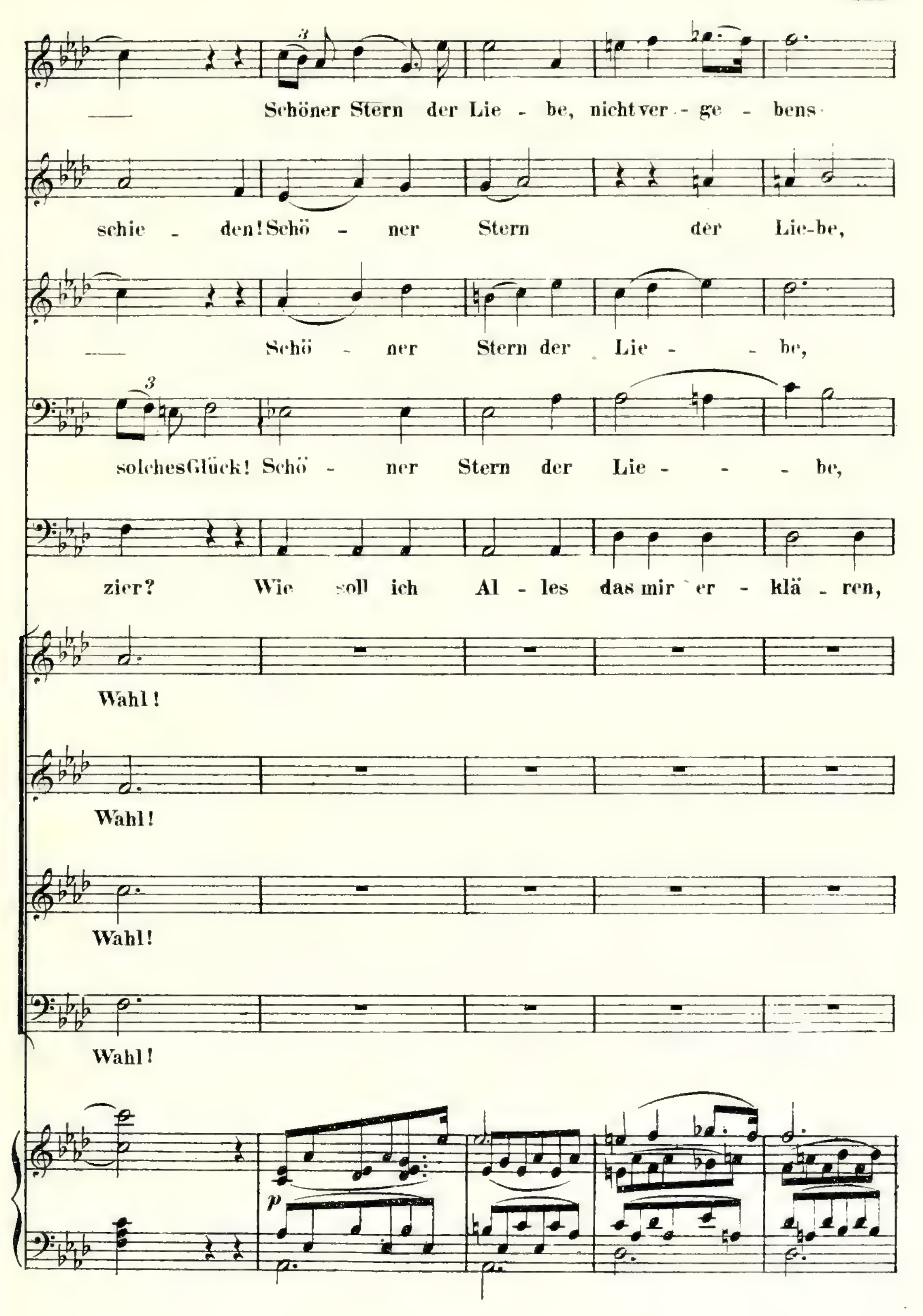

Ach! All der Lie - be Schmer - zen
auch ein solch' Ge - schick! Glück und
Dem Ed - len treu, bliebst du im Wi - der - streit,
schie - - - den, sieh die Bei - den
zier, kaum trau' ich mir es länger! Ist dies der König
Al - les
Al - les
Al - les
Al - les
mp


sind zu En - de nun,
Frie - - - den, ist hie -
den Lieb' und Pflicht im Her - zen dir be- gon - nen,
dort wie lust - be-drängt, still ihr Aug' an
hier, o-der nur der Sänger? bin ich der Grossve-
Gu - - te kommt von
Gu - - te kommt von
Gu - - te kommt von
Gu - - te kommt von
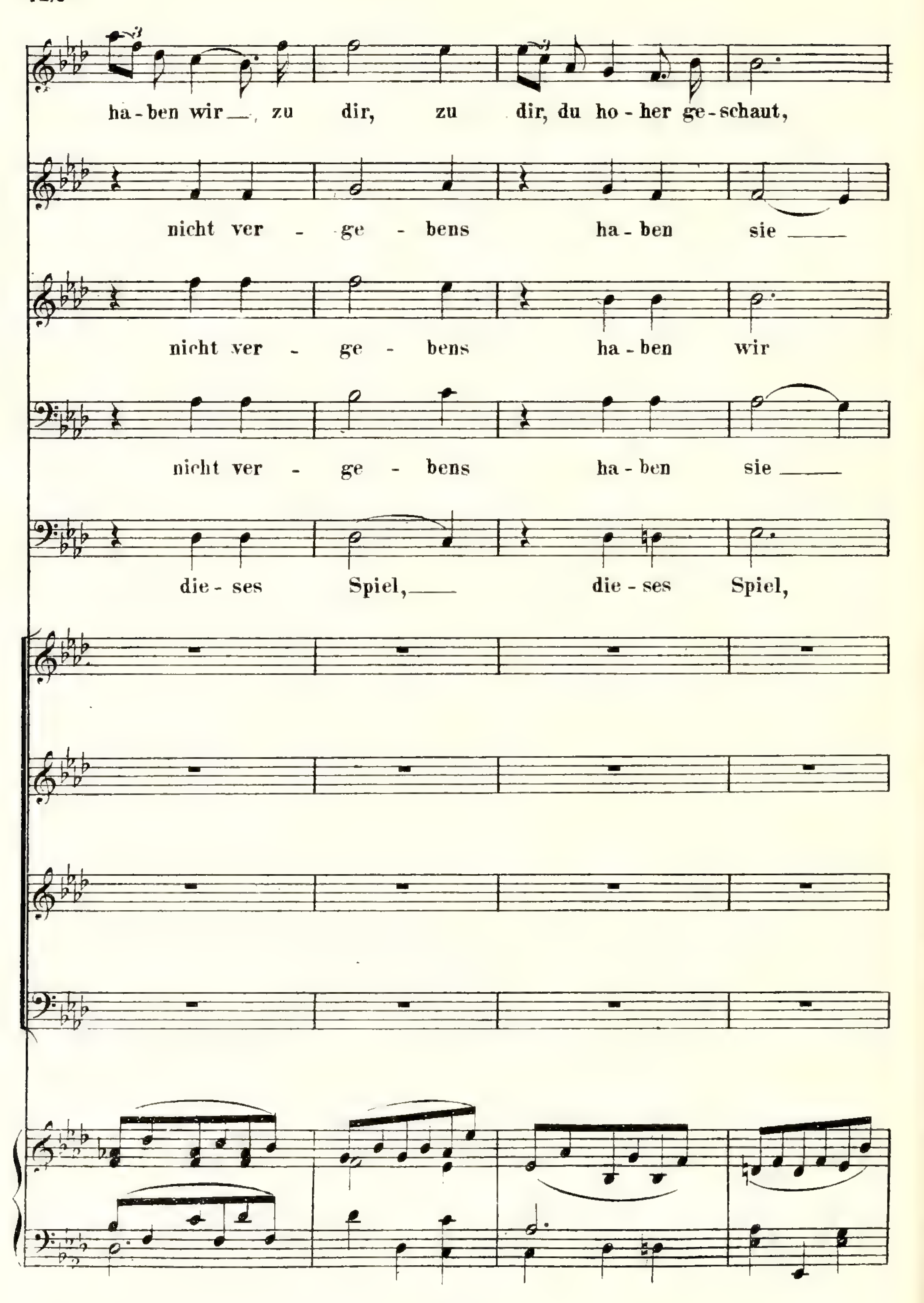


und an sei - nem Her - zen
nie - - - - - den treu - er
und so wie ich dich von dir selbst ge - won - nen,
sei_nen Lip - pen hängt, wie_ sie se - lig
zier, kaum trau' ich mir es länger, ist dies der König
In - - - nen und uns
In - - - nen und uns
In - - - nen und uns
In - - - nen und uns

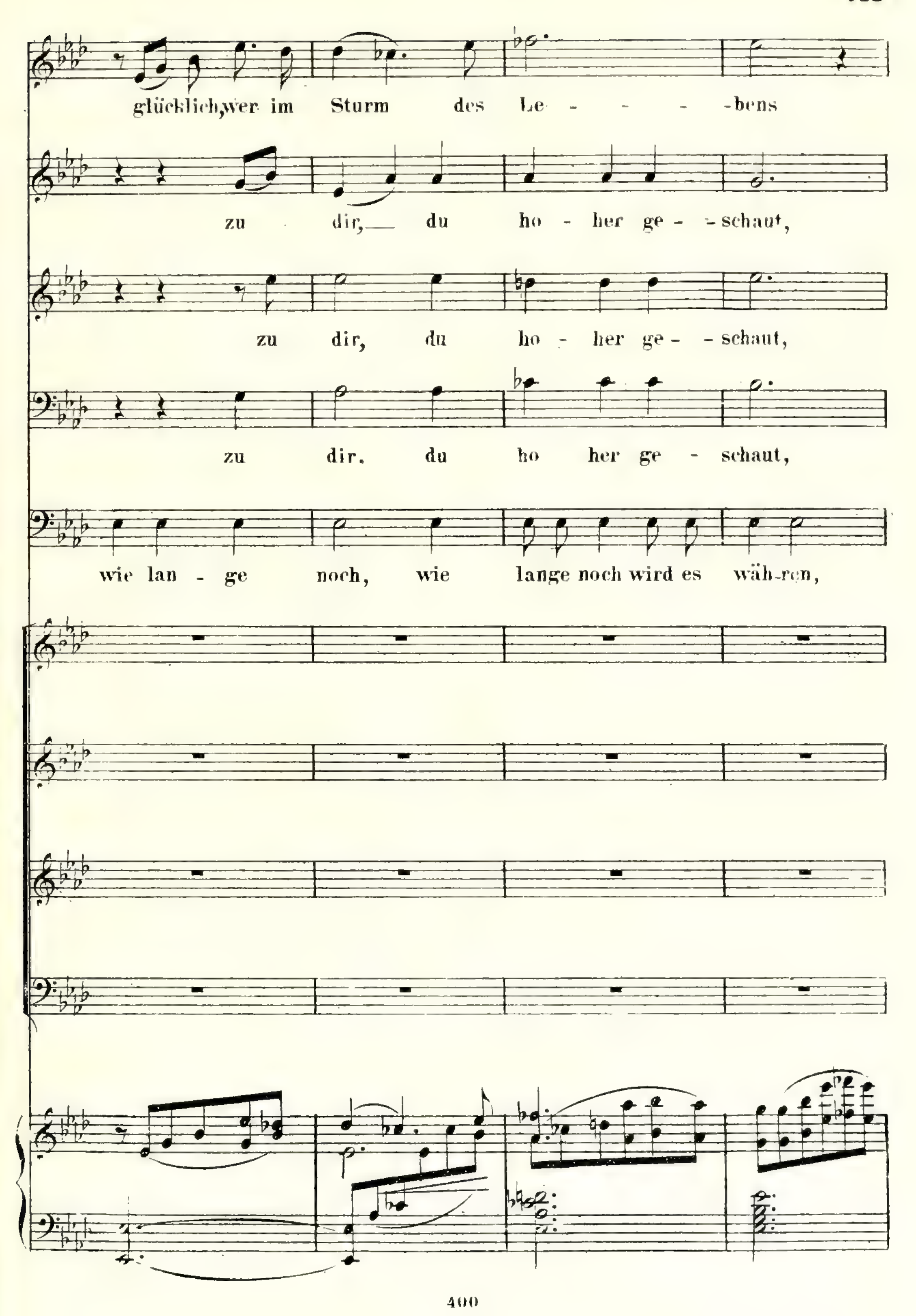

darf ich se - lig ruh'n!
Lie - - - -be nur be -
so bleibst du mein in al-le E - wig - keit!
ruht in sei - nem Blick, lachte uns auch ein
hier, o-der nur der Sän-ger? bin ich der Grossve-
bleibt die frei - e
bleibt die frei - e
bleibt die frei - e
bleibt die frei - e

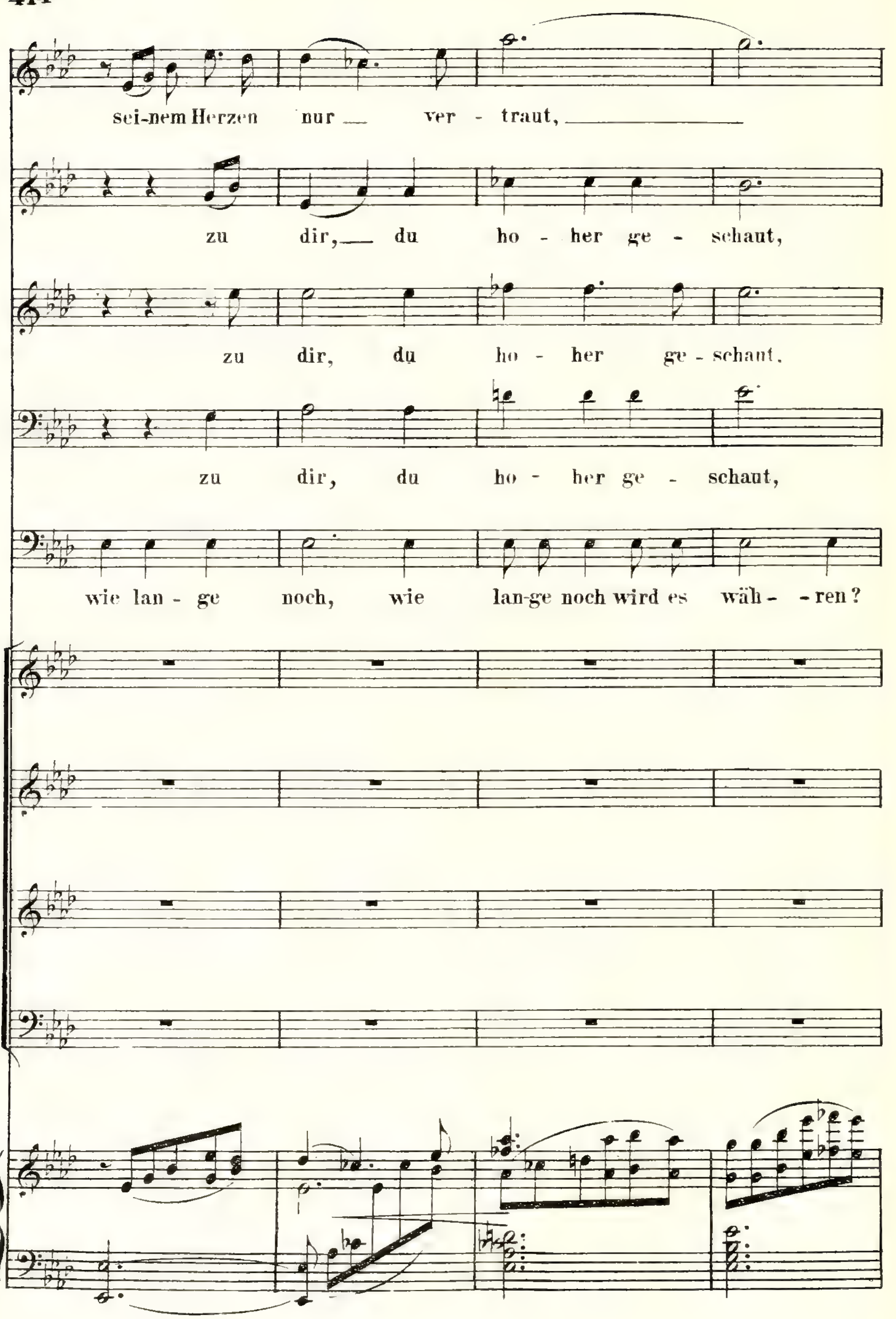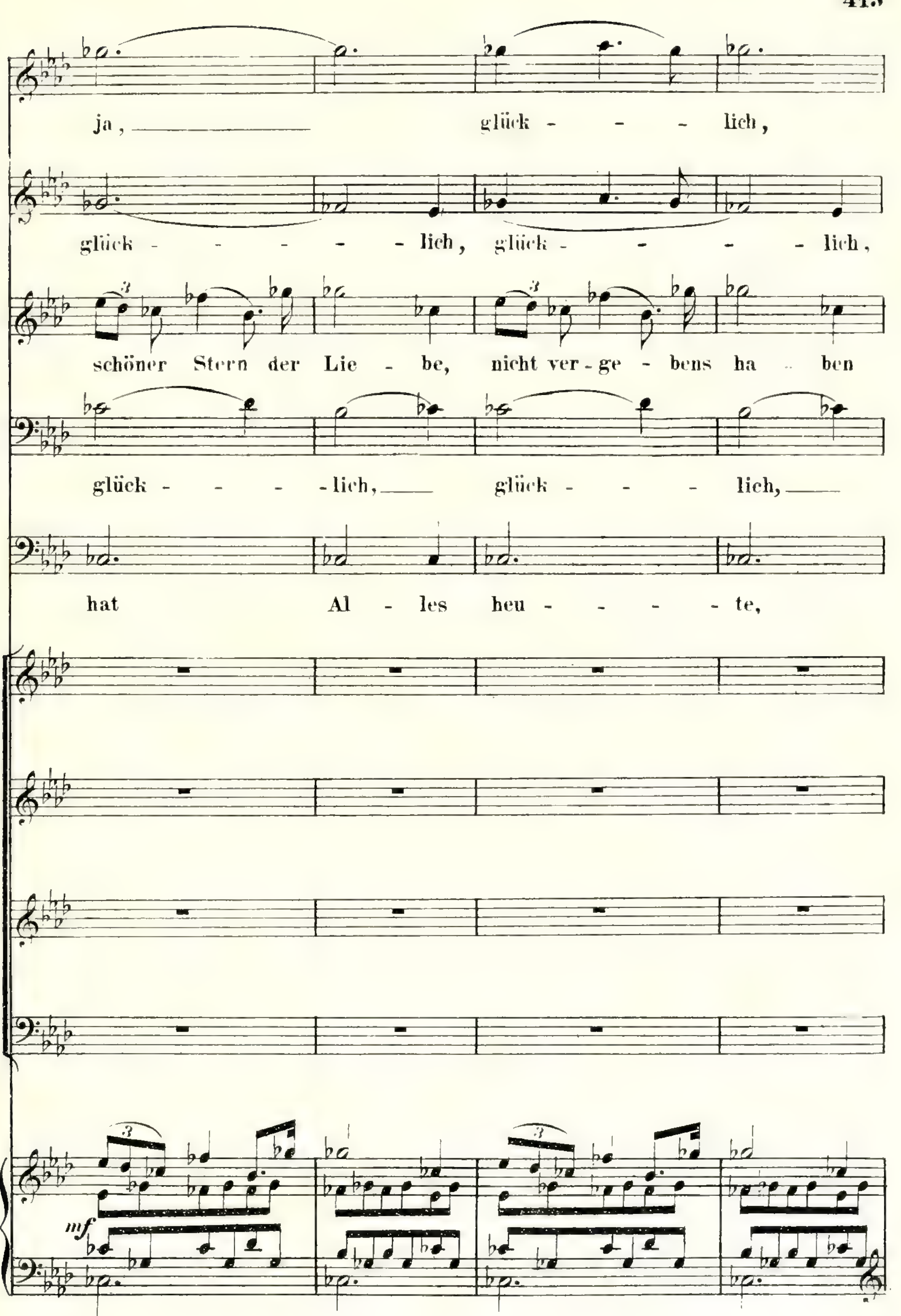


Schöner Stern der Lie - be, nicht ver - ge - bens
schie - den! Schö - ner Stern der Lie-be,
Schö - ner Stern der Lie - be,
solches Glück! Schö - ner Stern der Lie - - be,
zier? Wie soll ich Al - les das mir er - klä - ren,
Wahl!
Wahl!
Wahl!
Wahl!
p
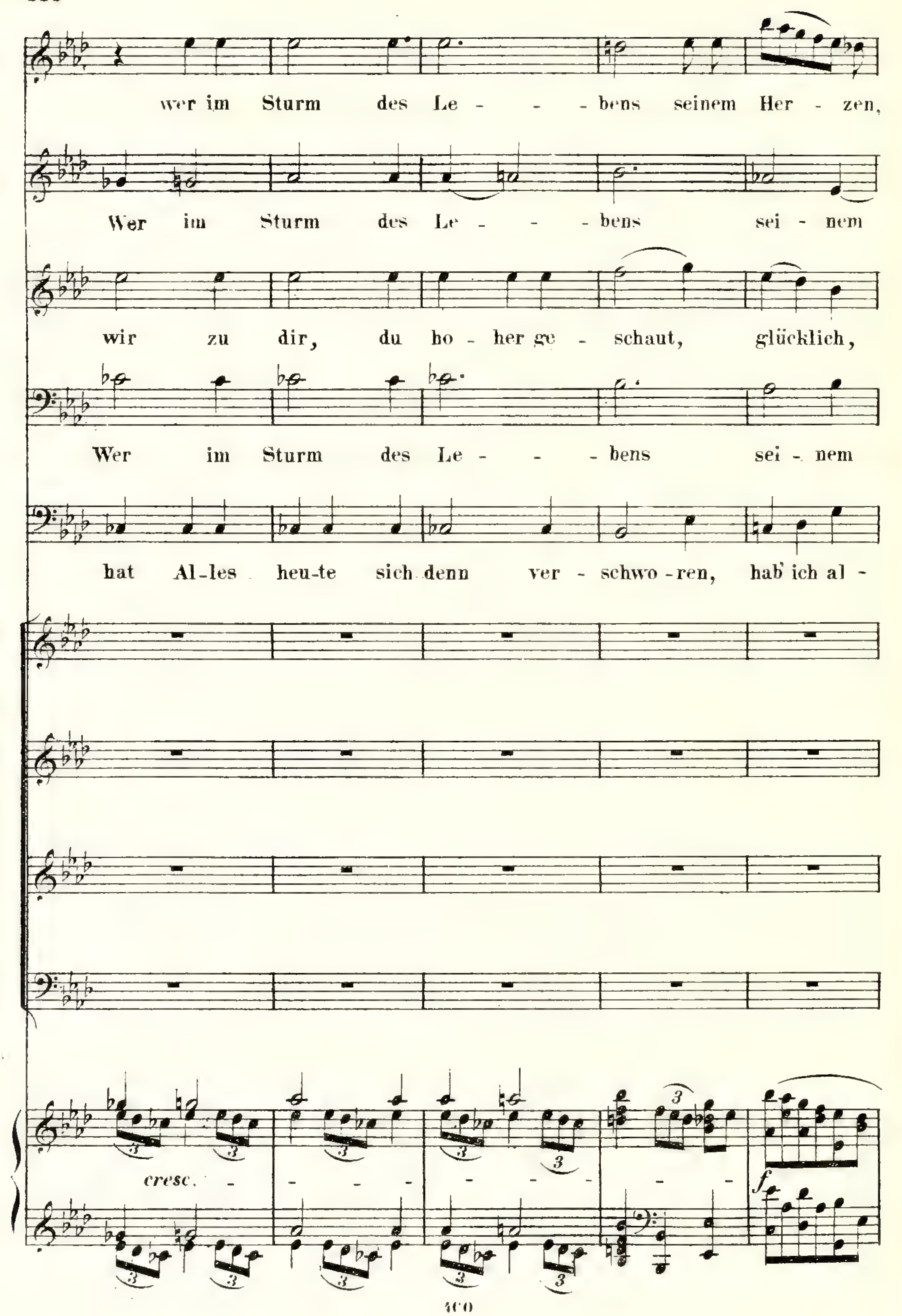


ha - ben wir __ zu dir, zu dir, du ho - her ge - schaut,
nicht ver - ge - bens ha - ben sie ____
nicht ver - ge - bens ha - ben wir
nicht ver - ge - bens ha - ben sie ____
die - ses Spiel, ____ die - ses Spiel,
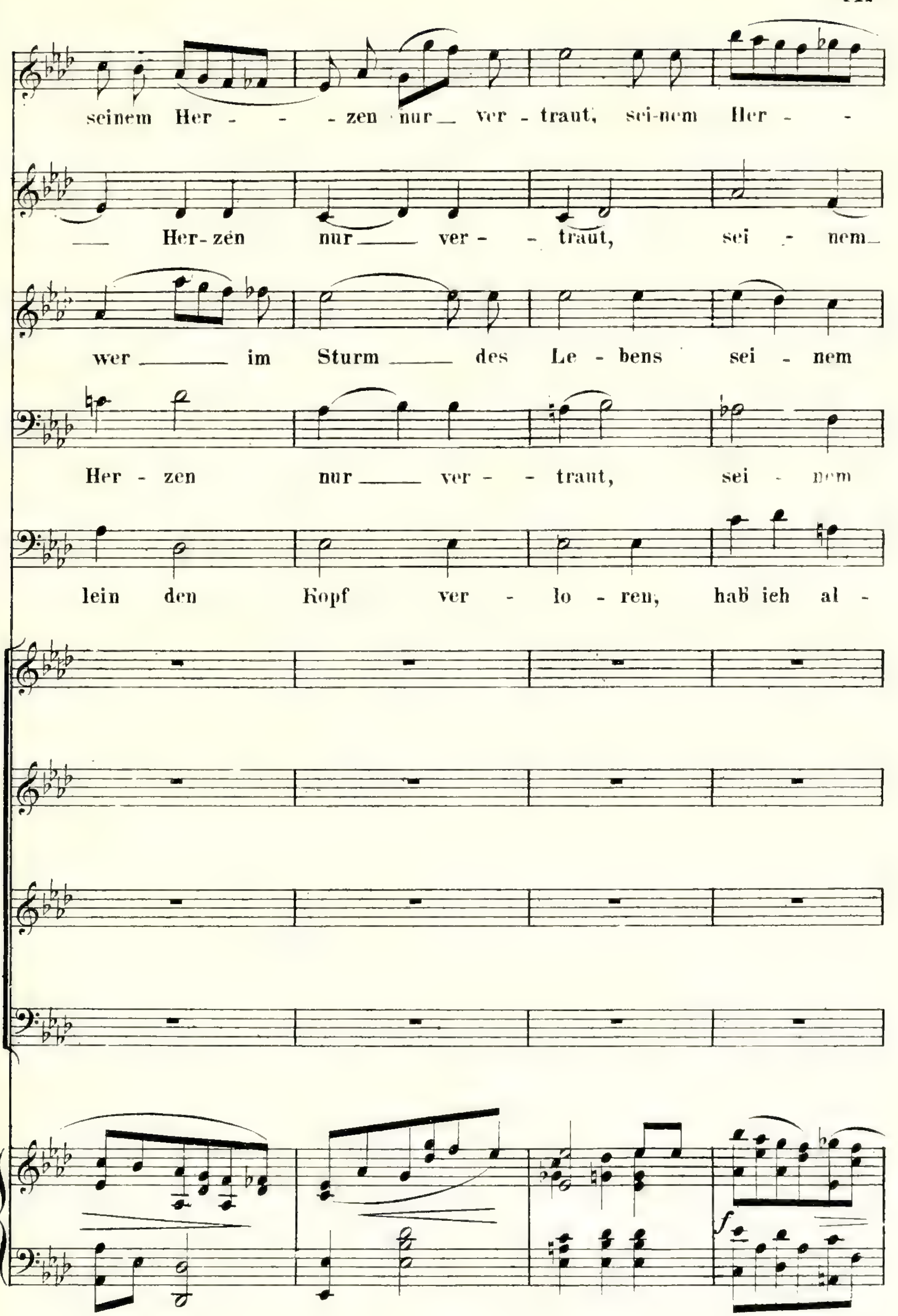

glücklich, wer im Sturm des Le- - - - -bens
zu dir, du ho - her ge- - -schaut,
zu dir, du ho - her ge- - -schaut,
zu dir. du ho her ge - schaut,
wie lan - ge noch, wie lange noch wird es wäh-ren,


sei-nem Herzen nur — ver - traut, —
zu dir, — du ho - her ge - schaut,
zu dir, du ho - her ge - schaut,
zu dir, du ho - her ge - schaut,
wie lan - ge noch, wie lan-ge noch wird es wäh - - ren?
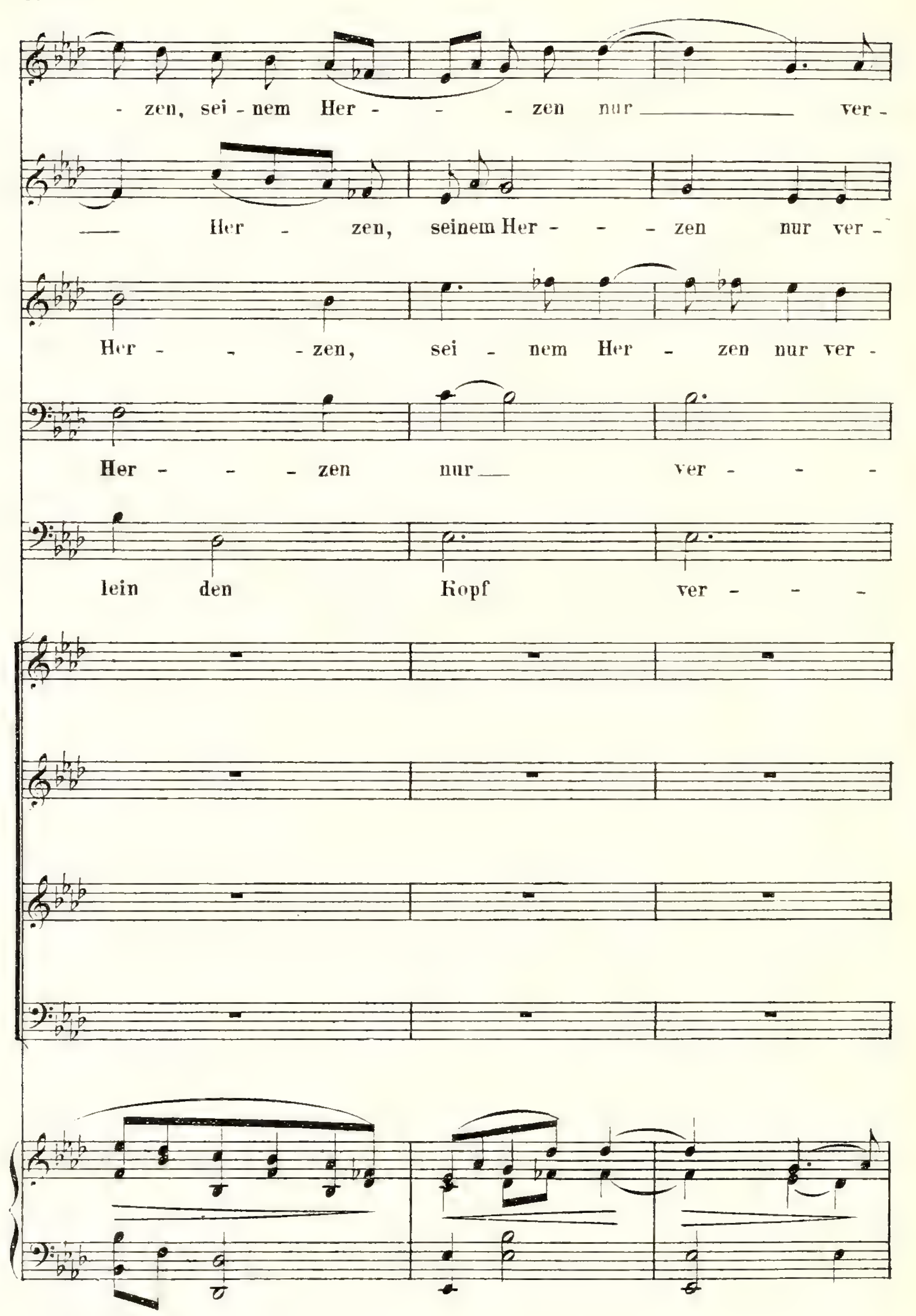

ja, glück - - - lich,
glück - - - - - lich, glück - - - - lich,
schöner Stern der Lie - be, nicht ver - ge - bens ha - ben
glück - - - - lich, glück - - - lich,
hat Al - les heu - - - - te,
mf

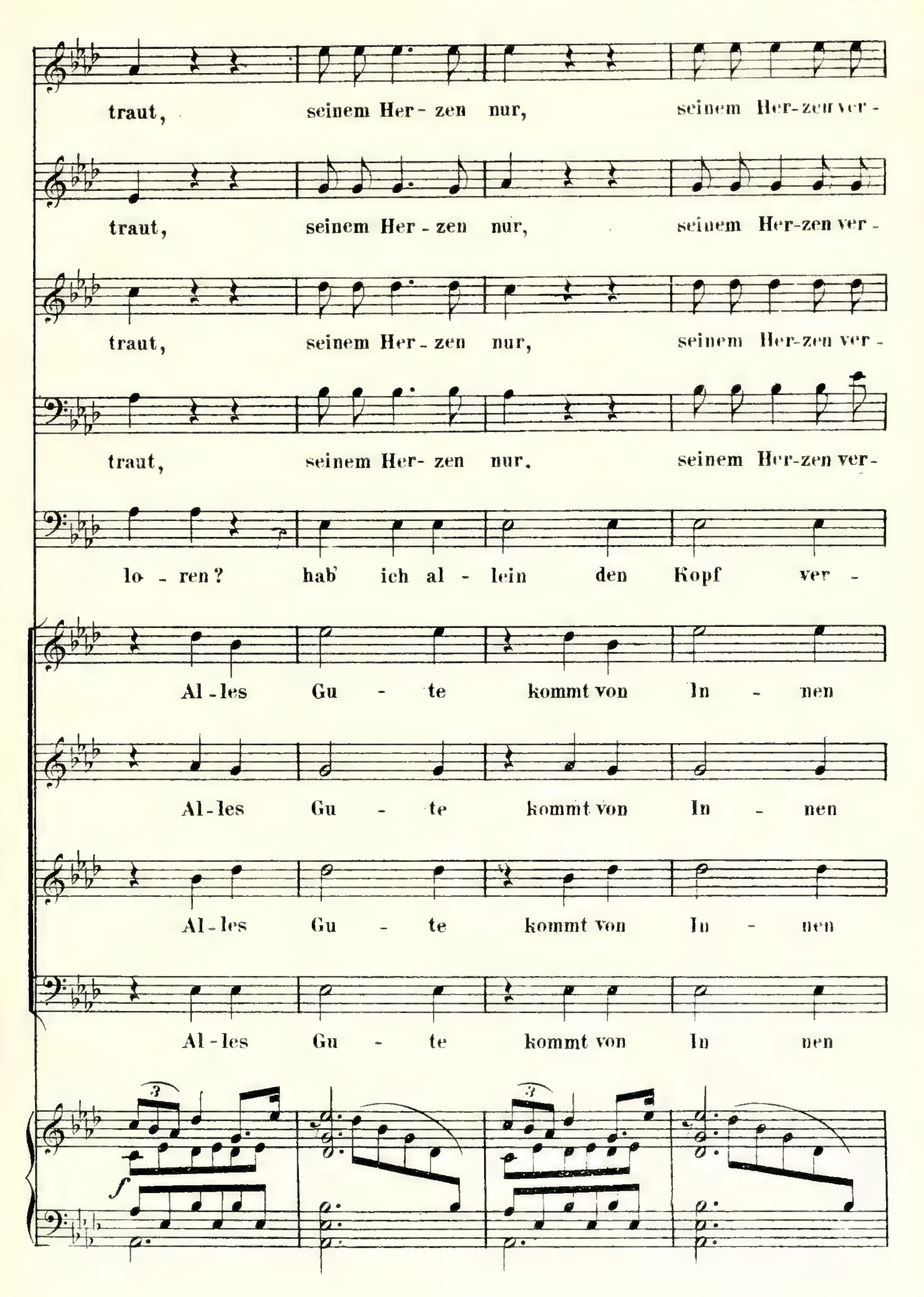


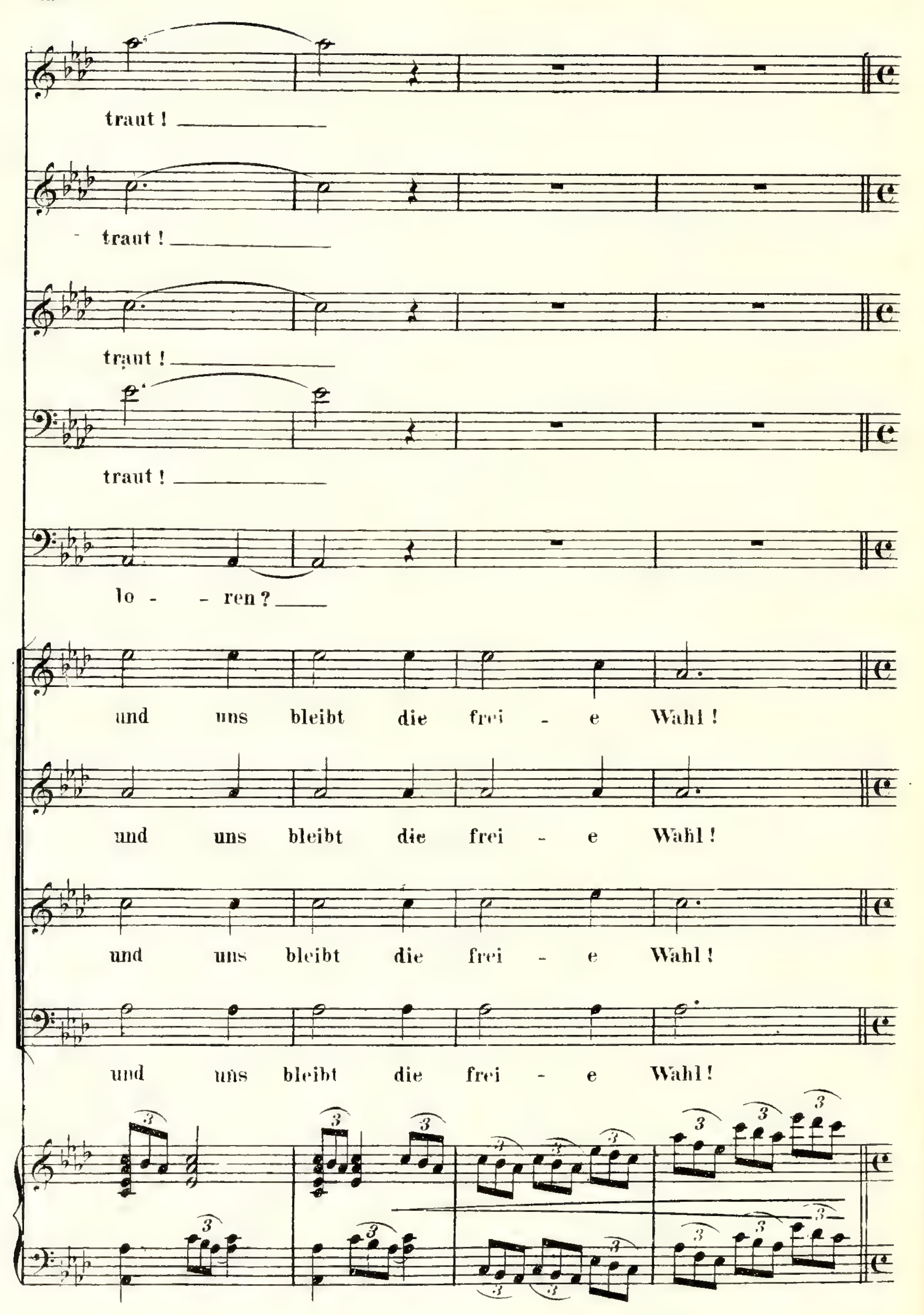
wer im Sturm des Le - - - bens seinem Her - zen,
Wer im Sturm des Le - - - bens sei - nem
wir zu dir, du ho - her ge - schaut, glücklich,
Wer im Sturm des Le - - - bens sei - nem
hat Al-les heu-te sich denn ver - schwo - ren, hab' ich al -
cresc.
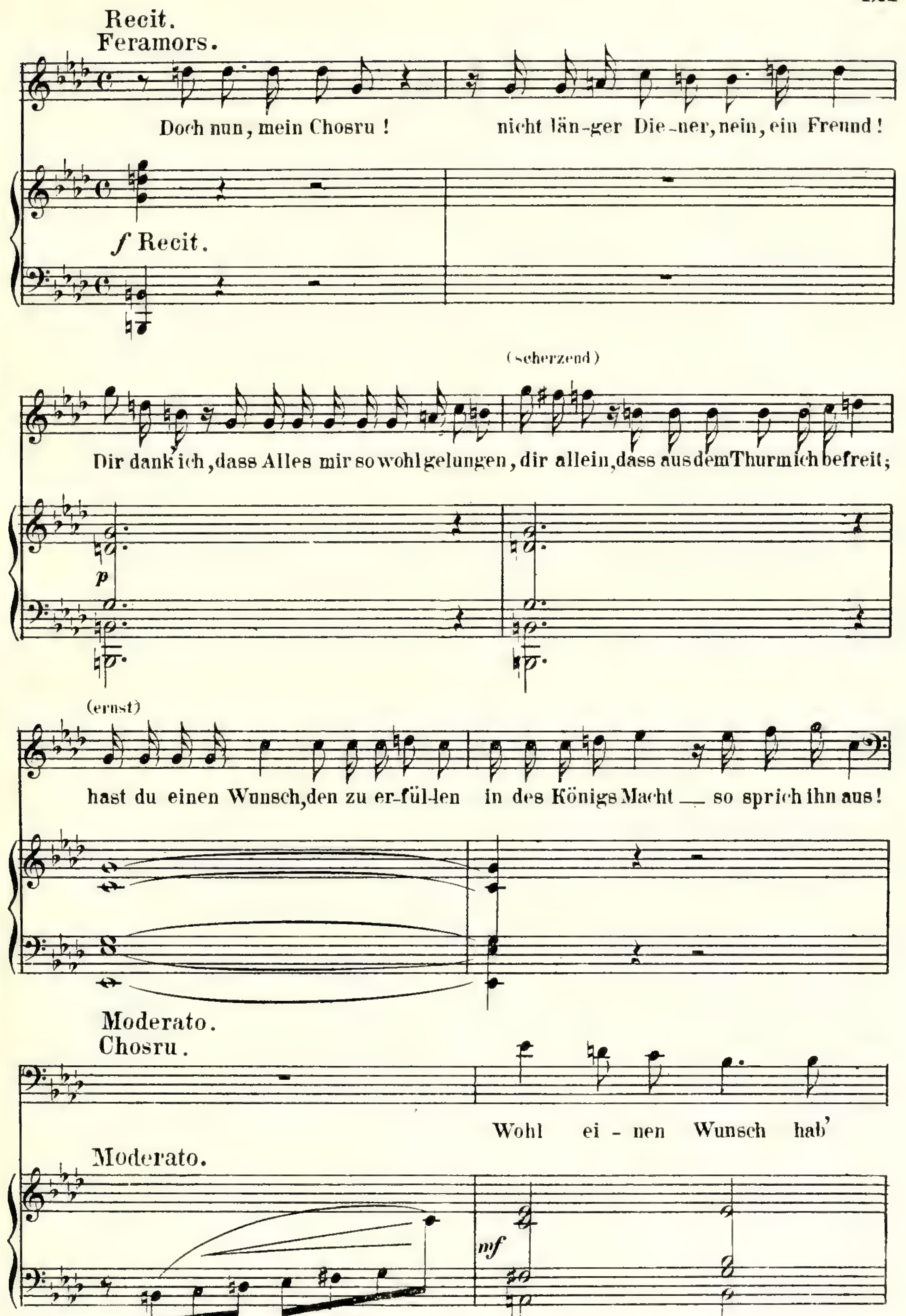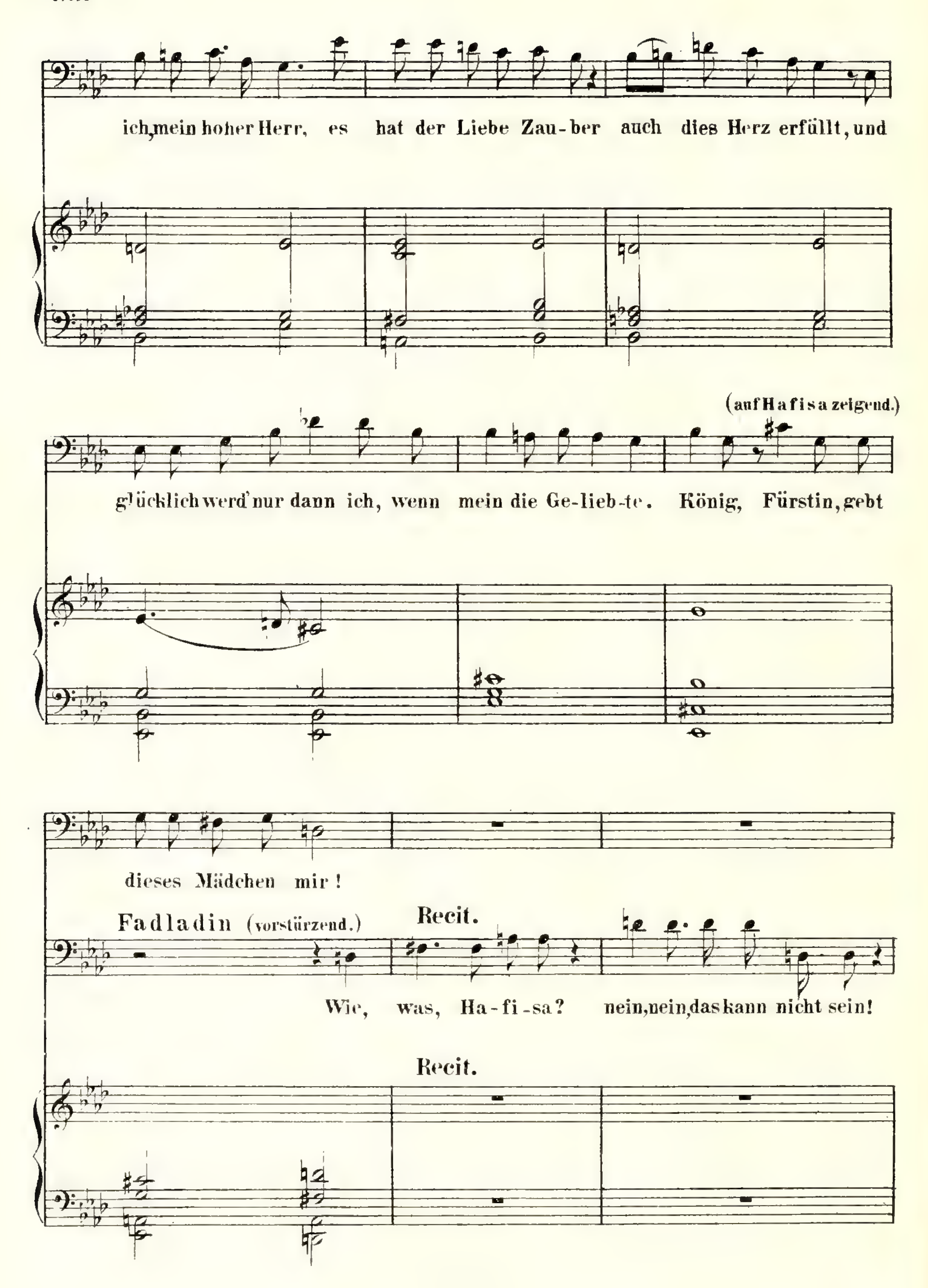


seinem Her - - - zen nur ver - traut, sei-nem Her - -
Her-zen nur ver - - traut, sei - nem
wer im Sturm des Le - bens sei - nem
Her - zen nur ver - - traut, sei - nem
lein den Kopf ver - lo - ren, hab' ich al -
f
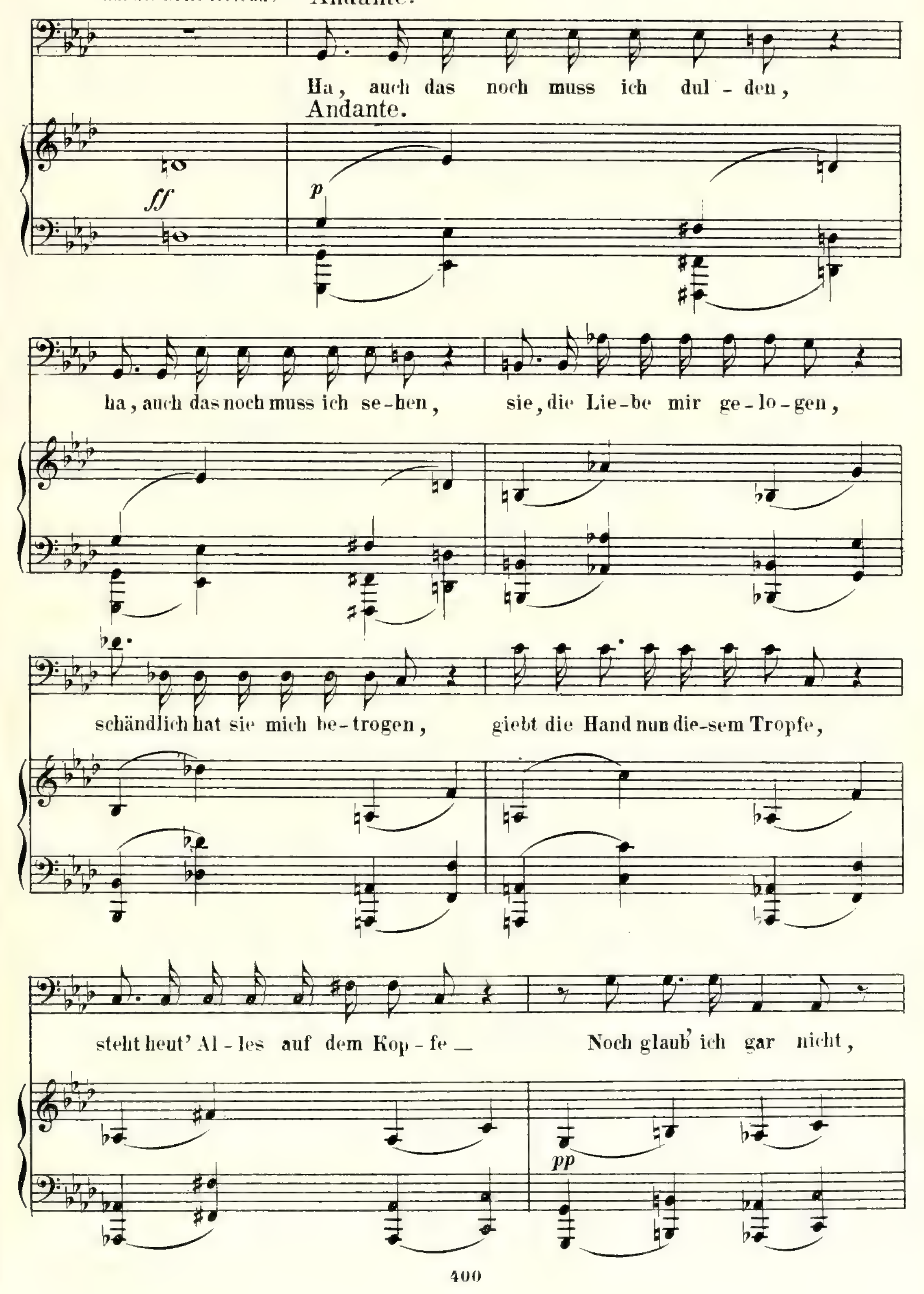

- zen, sei - nem Her - - - zen nur ver -
Her - zen, seinem Her - - - zen nur ver -
Her - - - zen, sei - nem Her - zen nur ver -
Her - - - zen nur ver - - -
lein den Kopf ver - - -
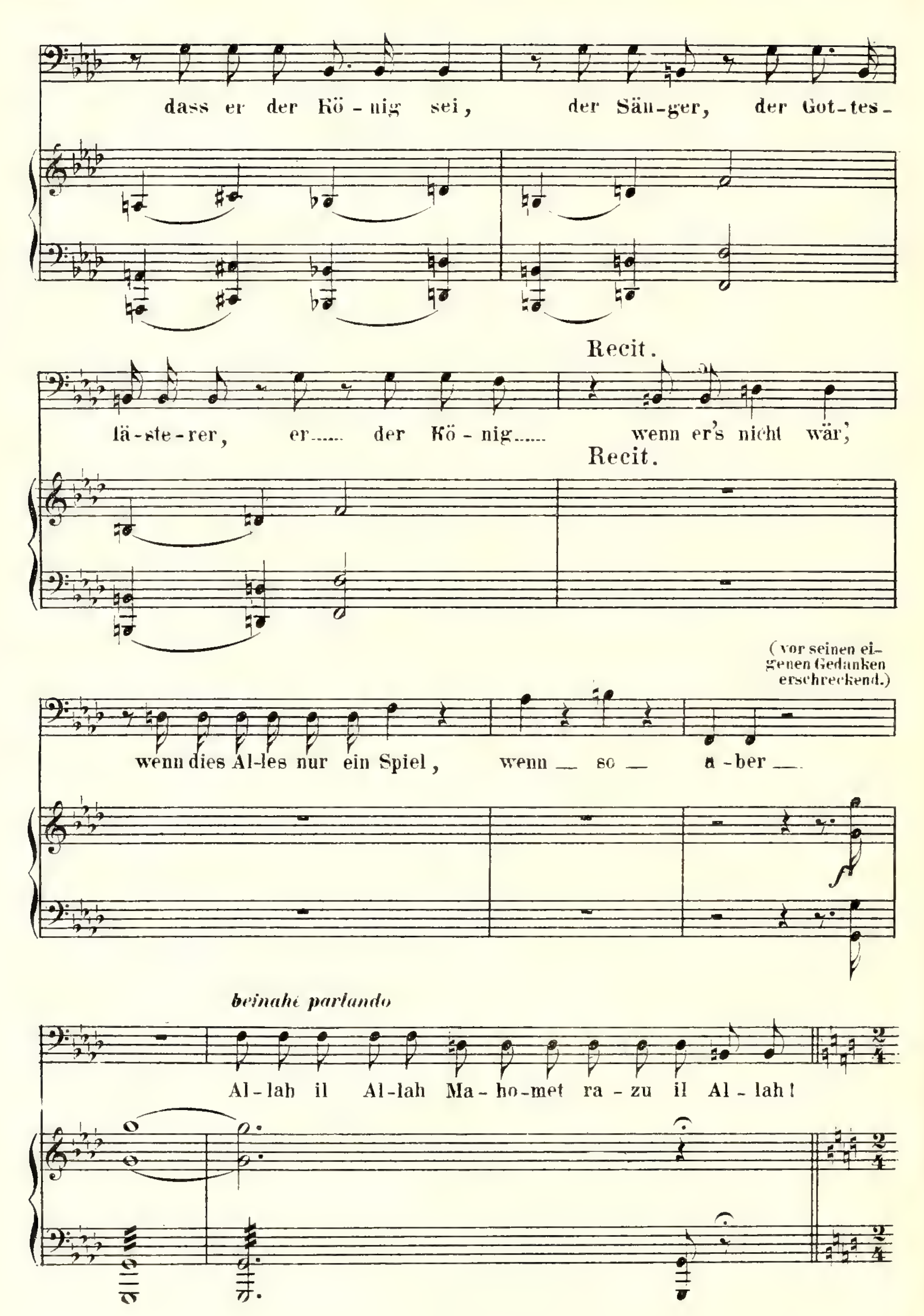

traut, seinem Her - zen nur, seinem Her-zen ver -
traut, seinem Her - zen nur, seinem Her-zen ver -
traut, seinem Her - zen nur, seinem Her-zen ver -
traut, seinem Her- zen nur. seinem Her-zen ver-
lo - ren? hab' ich al - lein den Kopf ver -
Al - les Gu - te kommt von In - nen
Al - les Gu - te kommt von In - nen
Al - les Gu - te kommt von In - nen
Al - les Gu - te kommt von In nen

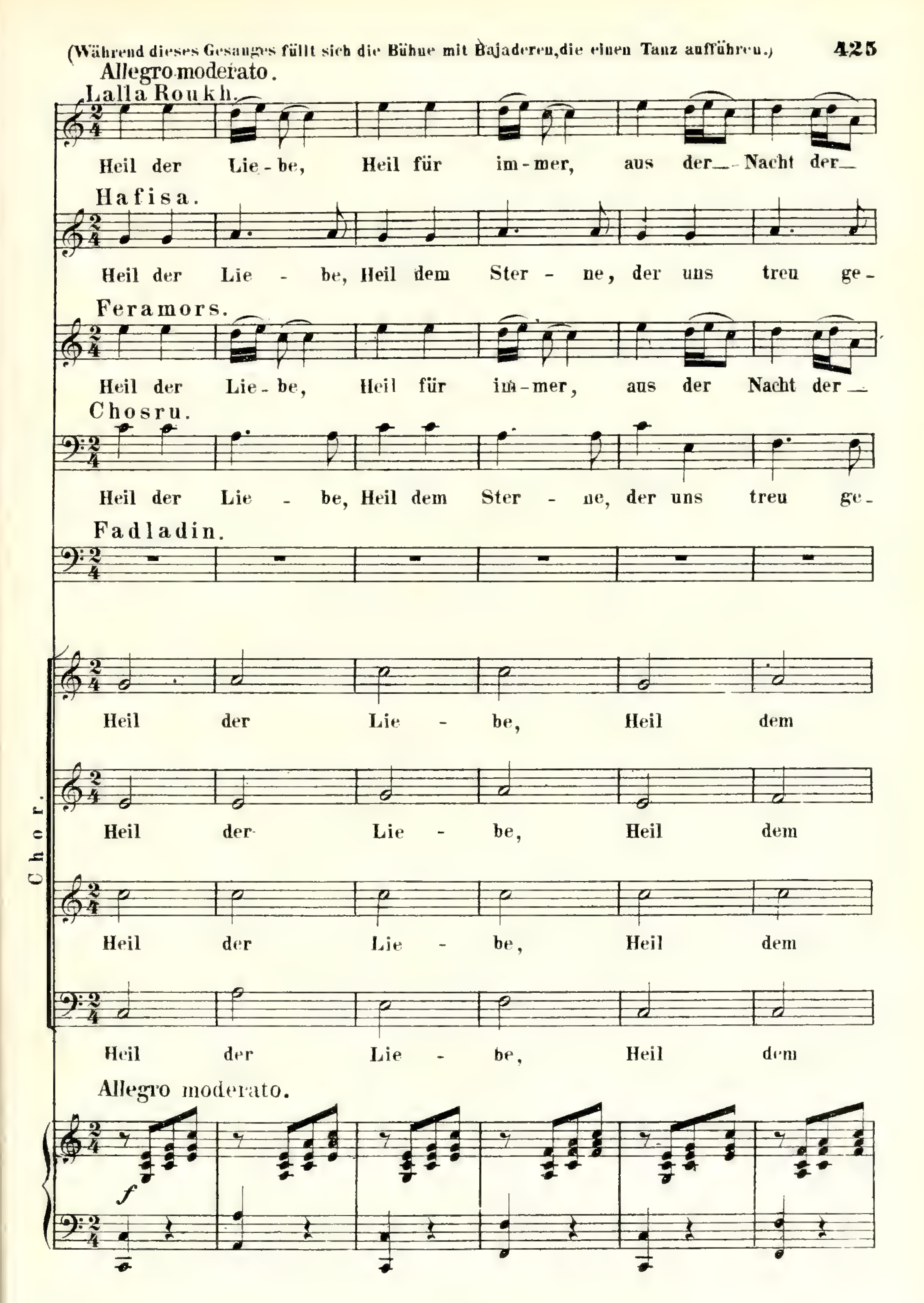

traut!
traut!
traut!
traut!
lo - - ren?
und uns bleibt die frei - e Wahl!
und uns bleibt die frei - e Wahl!
und uns bleibt die frei - e Wahl!
und uns bleibt die frei - e Wahl!

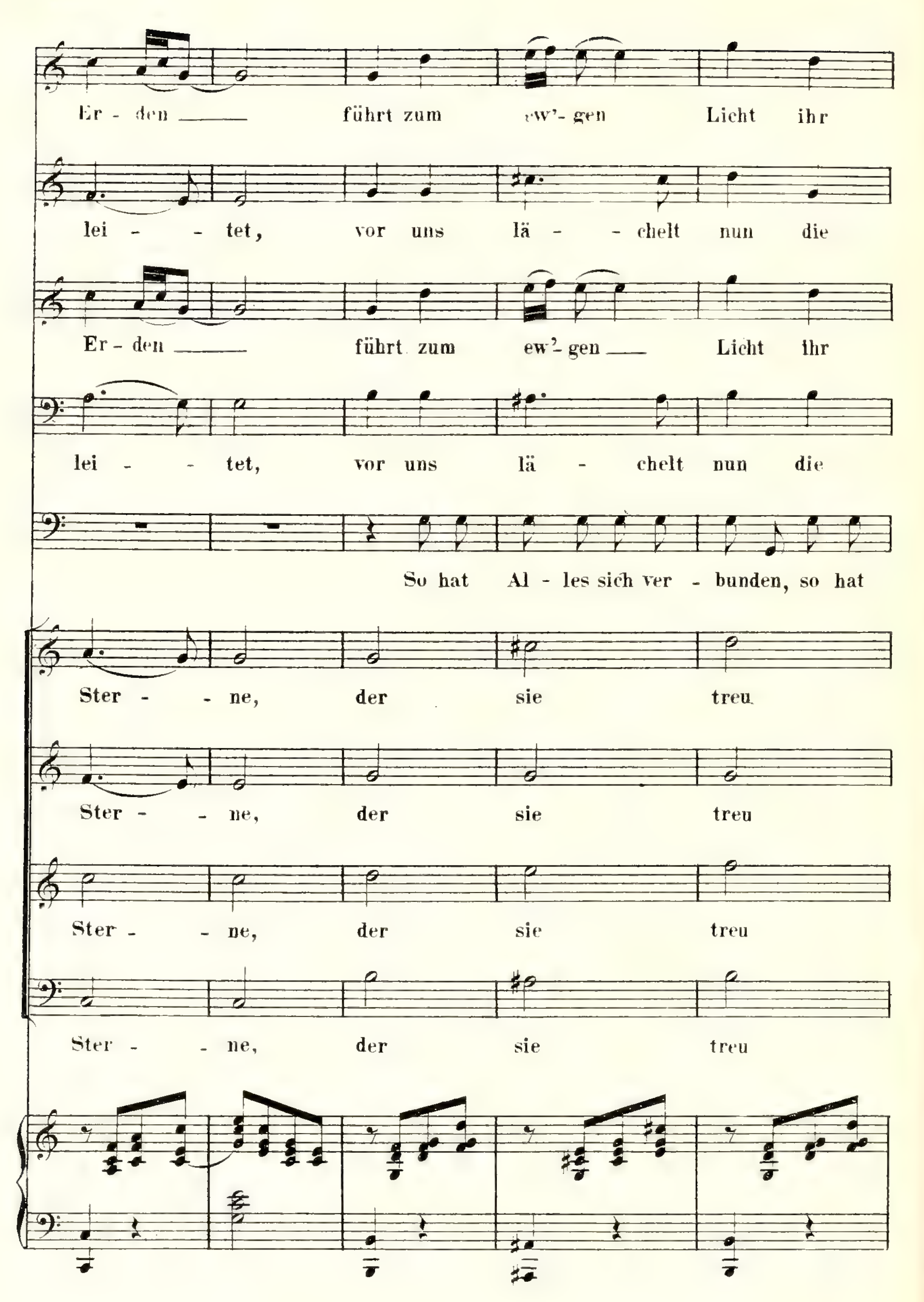

Recit.
Feramors.
Doch nun, mein Chosru! nicht län-ger Die-ner, nein, ein Freund!
f Recit.
(scherzend)
Dir dank ich, dass Alles mir so wohl gelungen, dir allein, dass aus dem Thurm ich befreit;
p
(ernst)
hast du einen Wunsch, den zu er-fül-len in des Königs Macht — so sprich ihn aus!
Moderato.
Chosru.
Wohl ei - nen Wunsch hab'
Moderato.
mf
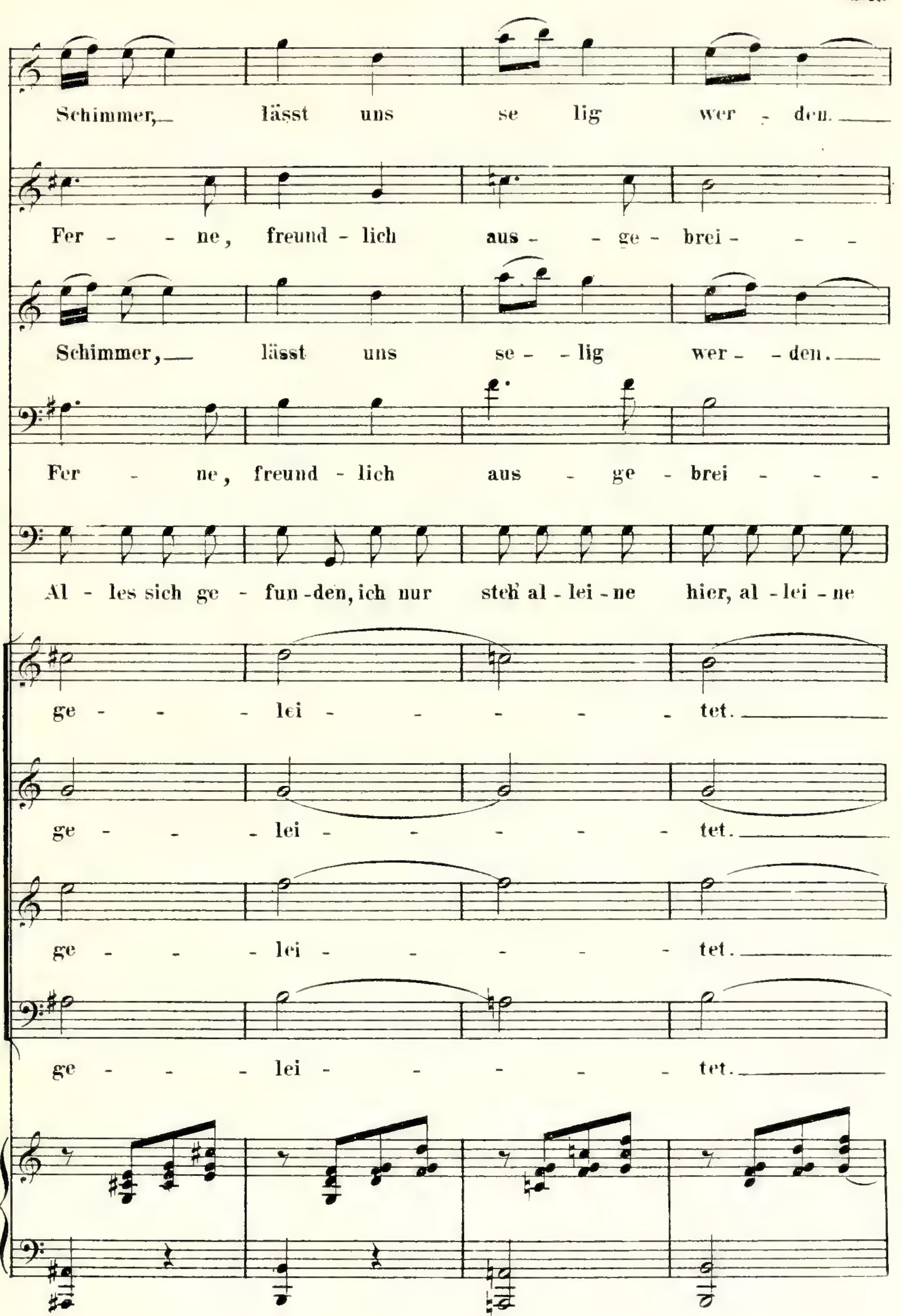

ich, mein hoher Herr, es hat der Liebe Zau-ber auch dies Herz erfüllt, und
(auf Hafisa zeigend.)
glücklich werd' nur dann ich, wenn mein die Ge-lieb-te. König, Fürstin, gebt
dieses Mädchen mir!
Fadladin (vorstürzend.)
Recit.
Wie, was, Ha-fi-sa? nein, nein, das kann nicht sein!
Recit.


(durch drohende Blicke von allen Seiten erschreckt auf die Seite tretend)
Andante.
Ha, auch das noch muss ich dul - den,
Andante.
p
ff
ha, auch das noch muss ich se-hen,
sie, die Lie-be mir ge-lo-gen,
schändlich hat sie mich be-trogen,
giebt die Hand nun die-sem Tropfe,
steht heut' Al-les auf dem Kop-fe —
Noch glaub' ich gar nicht,
pp
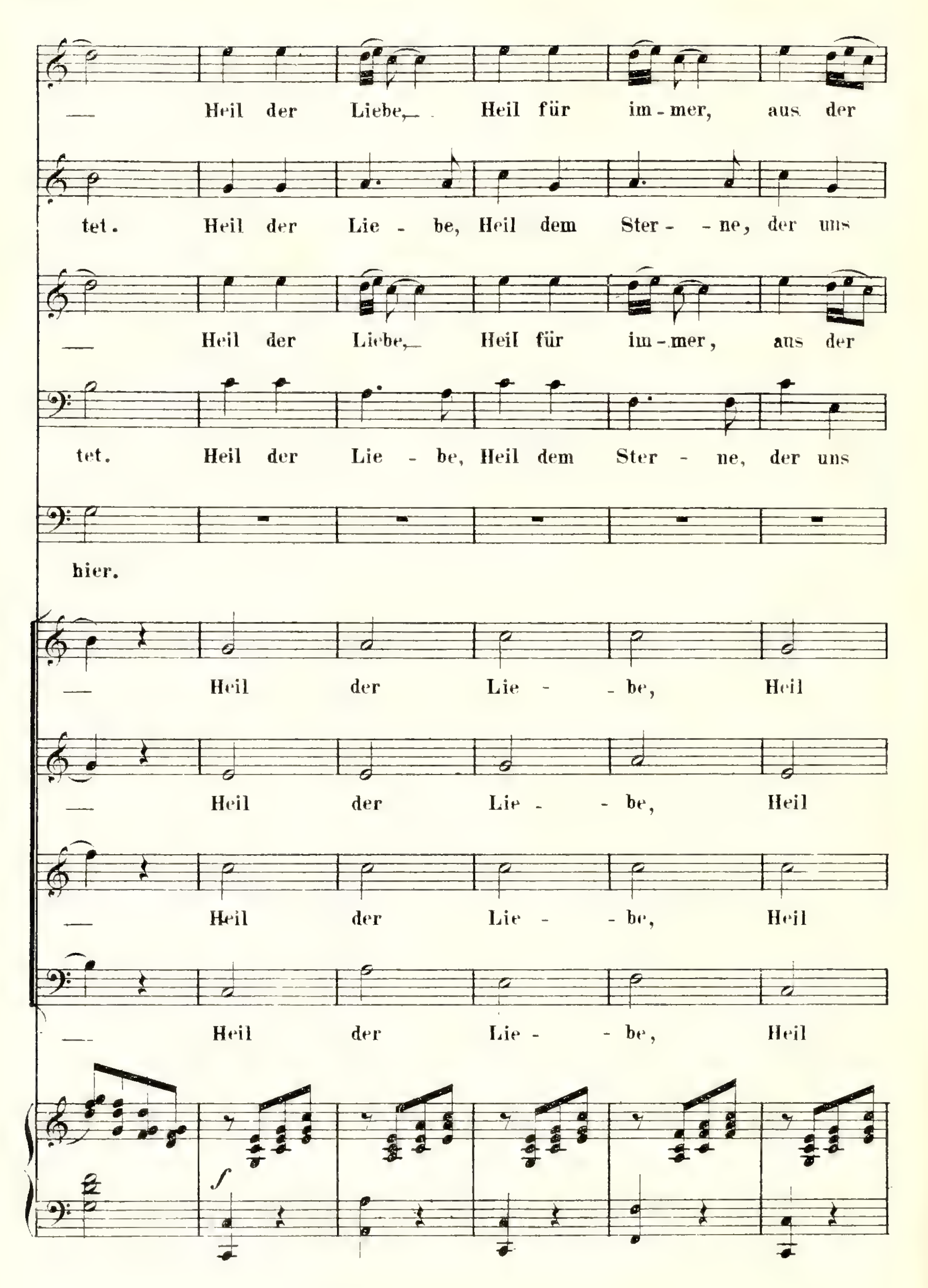

dass er der Kö - nig sei, der Sän-ger, der Got-tes-
lä-ste-rer, er...... der Kö - nig...... wenn er's nicht wär;
Recit.
Recit.
(vor seinen eigenen Gedanken erschreckend.)
wenn dies Al-les nur ein Spiel, wenn — so — a-ber —
beinahe parlando
Al-lah il Al-lah Ma-ho-met ra - zu il Al - lah!
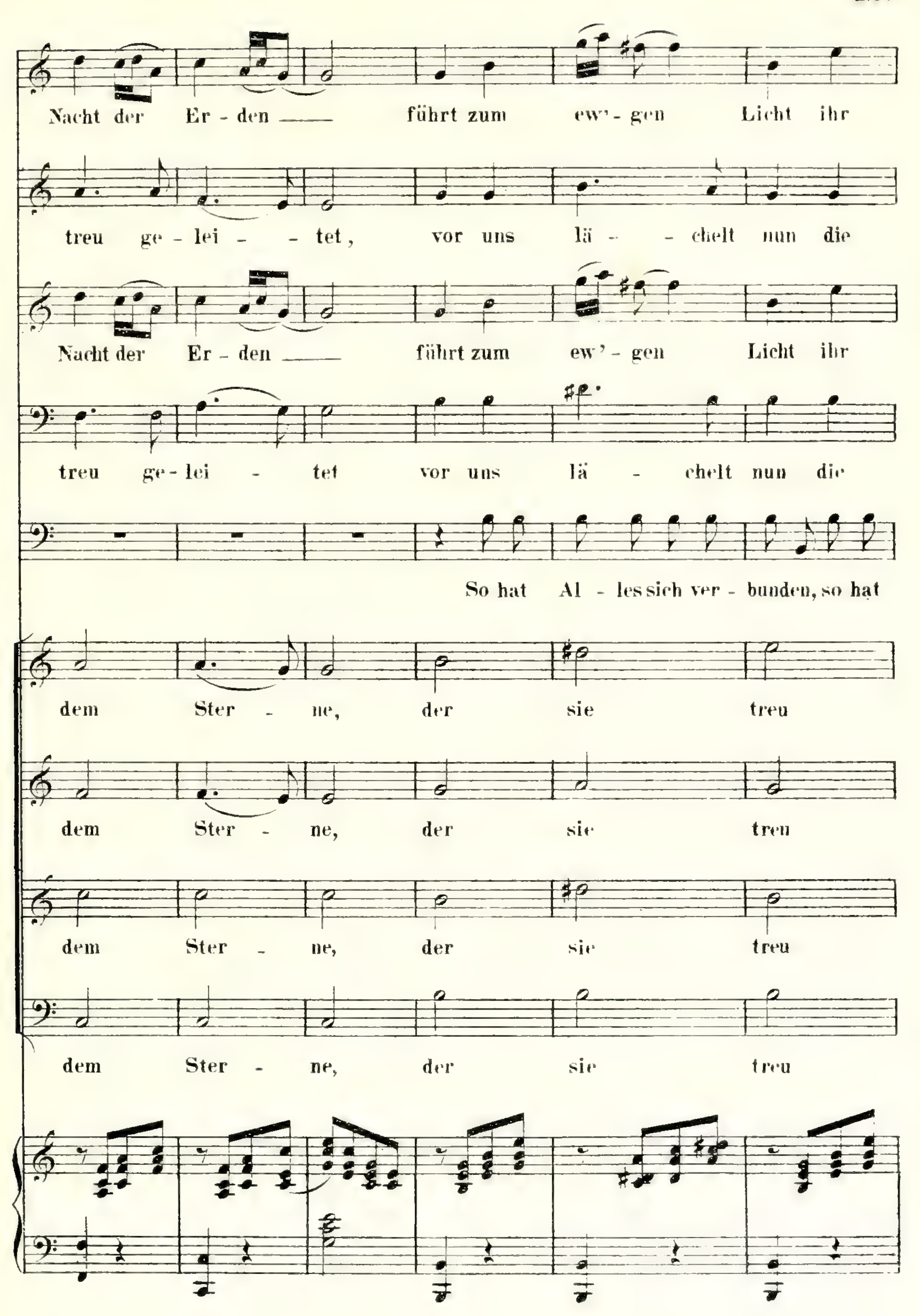

(Während dieses Gesanges füllt sich die Bühne mit Bajaderen, die einen Tanz aufführen.)
Allegro moderato.
Lalla Roukh.
Heil der Lie-be, Heil für im-mer, aus der Nacht der
Hafisa.
Heil der Lie - be, Heil dem Ster - ne, der uns treu ge-
Feramors.
Heil der Lie-be, Heil für im-mer, aus der Nacht der
Chosru.
Heil der Lie - be, Heil dem Ster - ne, der uns treu ge-
Fadladin.
Chor.
Heil der Lie - be, Heil dem
Heil der Lie - be, Heil dem
Heil der Lie - be, Heil dem
Heil der Lie - be, Heil dem
Allegro moderato.
f


Er - den führt zum ew'- gen Licht ihr
lei - - tet, vor uns lä - - chelt nun die
Er - den führt zum ew'- gen Licht ihr
lei - - tet, vor uns lä - chelt nun die
So hat Al - les sich ver - bunden, so hat
Ster - - ne, der sie treu
Ster - - ne, der sie treu
Ster - - ne, der sie treu
Ster - - ne, der sie treu
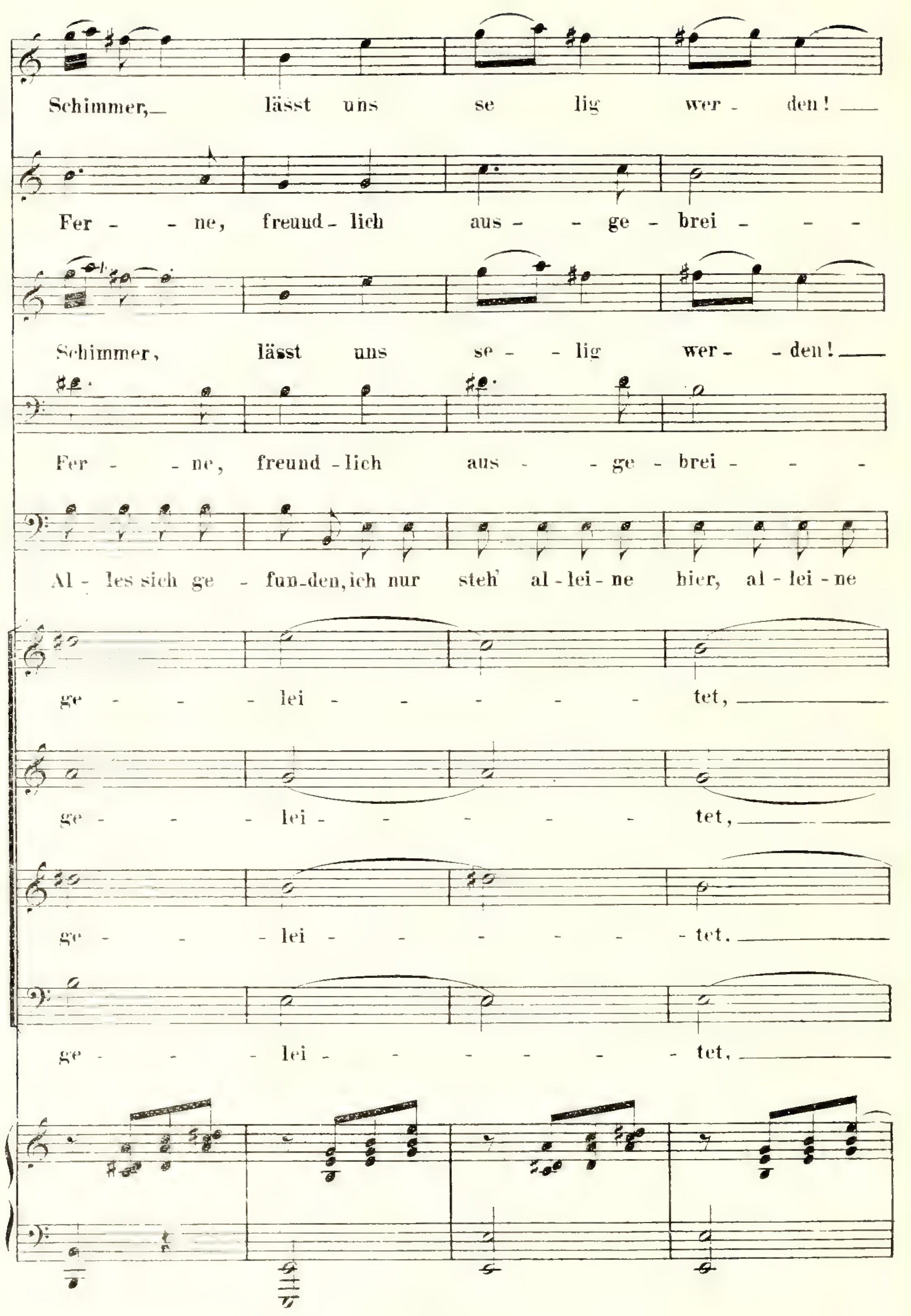


Schimmer, lässt uns se lig wer - den.
Fer - - ne, freund - lich aus - - ge - brei - - -
Schimmer, lässt uns se - - lig wer - - den.
Fer - ne, freund - lich aus - ge - brei - - -
Al - les sich ge - fun - den, ich nur steh' al - lei - ne hier, al - lei - ne
ge - - - lei - - - - - tet.
ge - - - lei - - - - - tet.
ge - - - lei - - - - - tet.
ge - - - lei - - - - - tet.

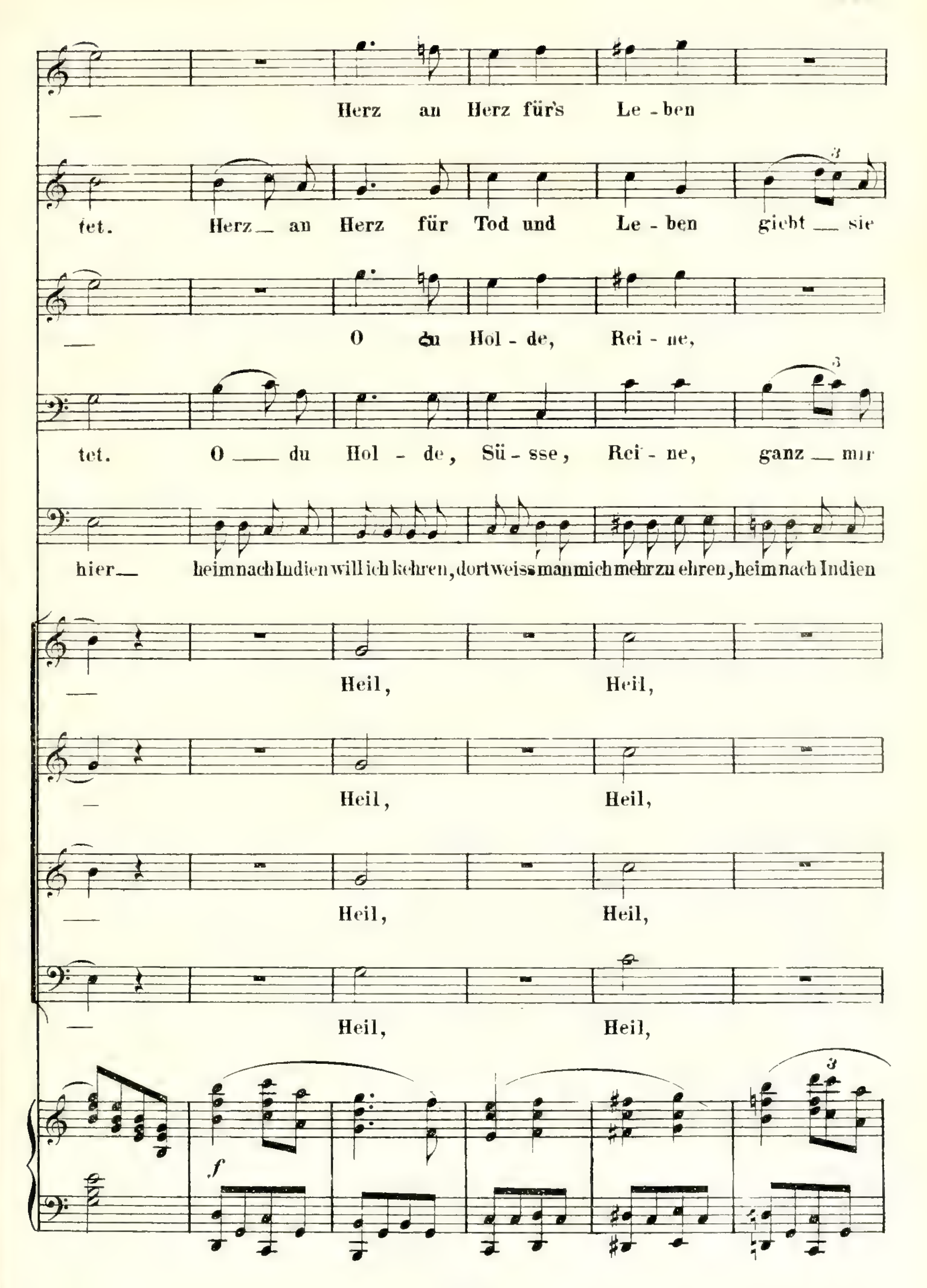

Heil der Liebe, Heil für immer, aus der
tet. Heil der Lie - be, Heil dem Ster - - ne, der uns
Heil der Liebe, Heil für im - mer, aus der
tet. Heil der Lie - be, Heil dem Ster - ne, der uns
hier.
Heil der Lie - - be, Heil
Heil der Lie - - be, Heil
Heil der Lie - - be, Heil
Heil der Lie - - be, Heil
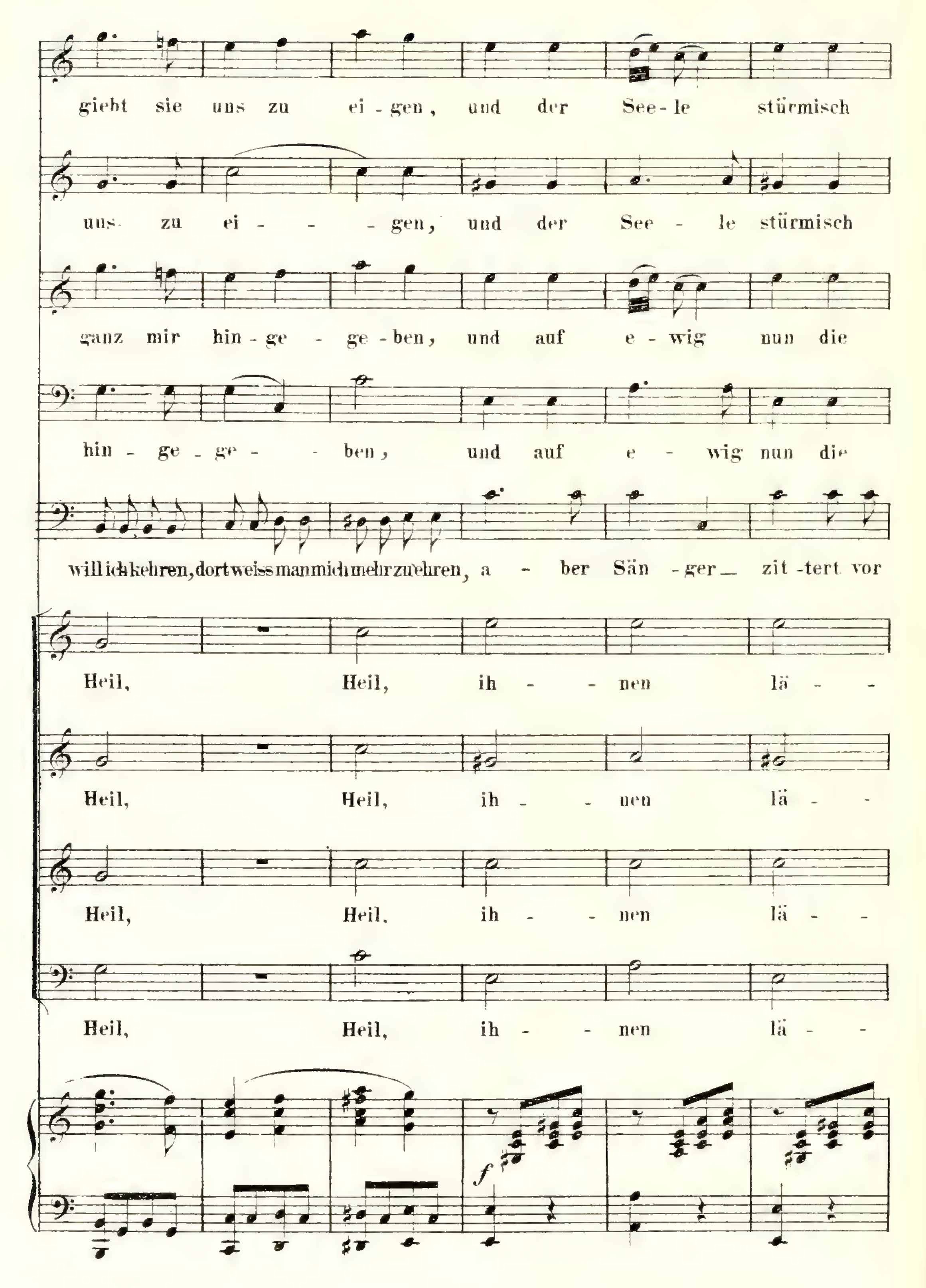


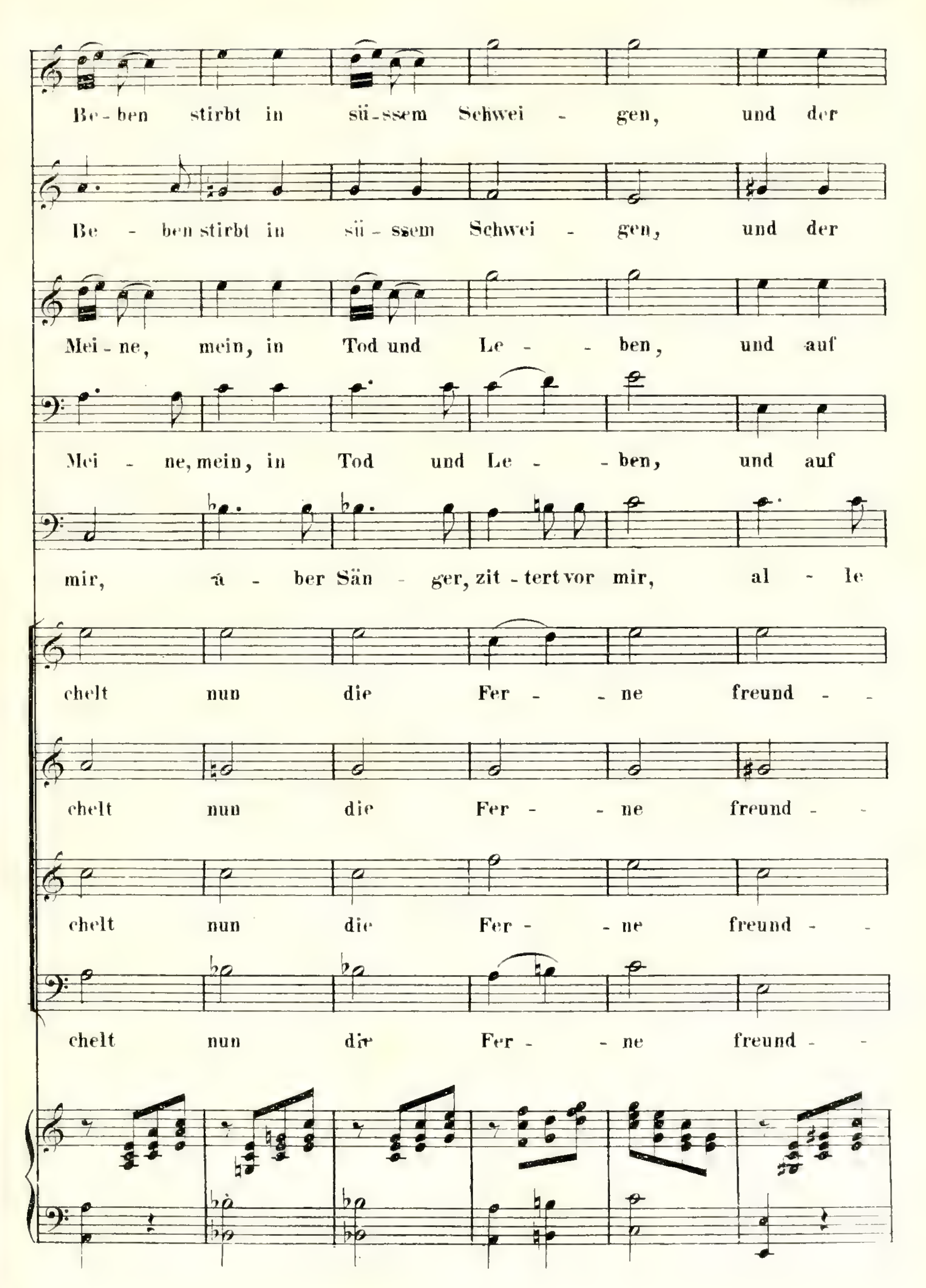
Nacht der Er - den führt zum ew'- gen Licht ihr
treu ge - lei - - tet, vor uns lä - - chelt nun die
Nacht der Er - den führt zum ew'- gen Licht ihr
treu ge - lei - tet vor uns lä - chelt nun die
So hat Al - les sich ver - bunden, so hat
dem Ster - ne, der sie treu
dem Ster - ne, der sie treu
dem Ster - ne, der sie treu
dem Ster - ne, der sie treu

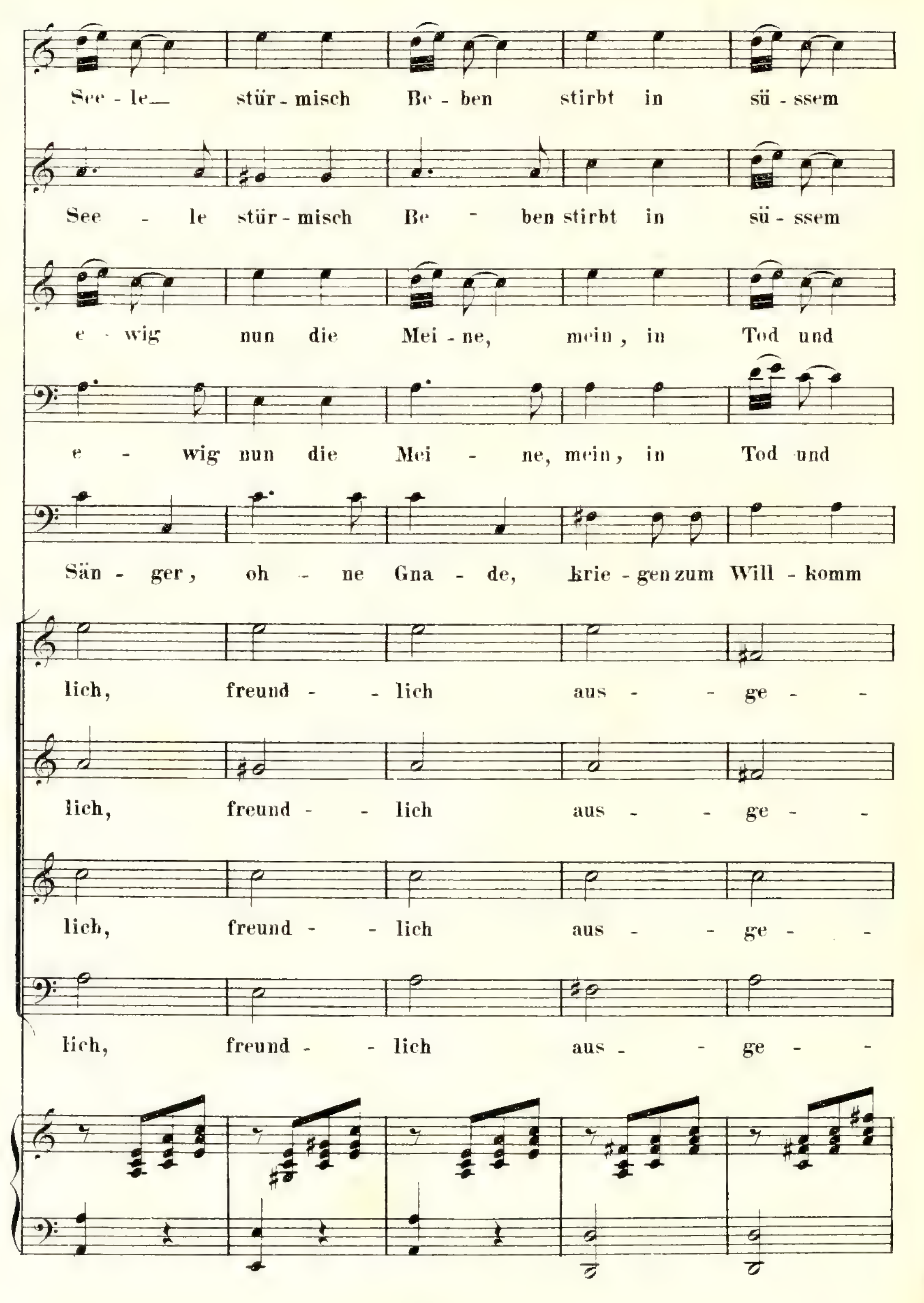


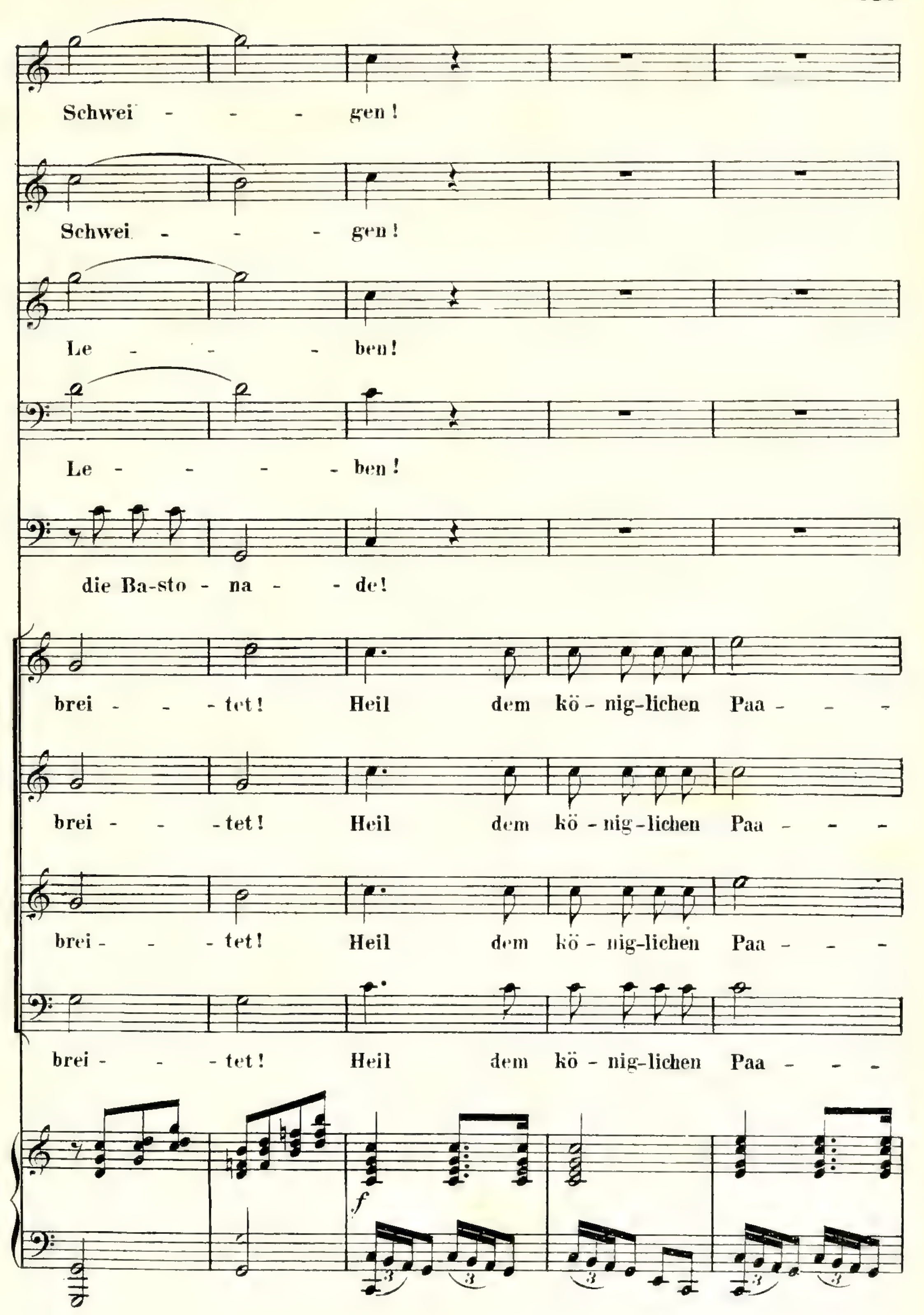
Schimmer, lässt uns se lig wer - den!
Fer - - ne, freund - lich aus - - ge - brei - - -
Schimmer, lässt uns se - - lig wer - - den!
Fer - - ne, freund - lich aus - - ge - brei - - -
Al - les sich ge - fun - den, ich nur steh' al - lei - ne hier, al - lei - ne
ge - - - lei - - - - - tet,
ge - - - lei - - - - - tet,
ge - - - lei - - - - - - tet.
ge - - - lei - - - - - - tet,
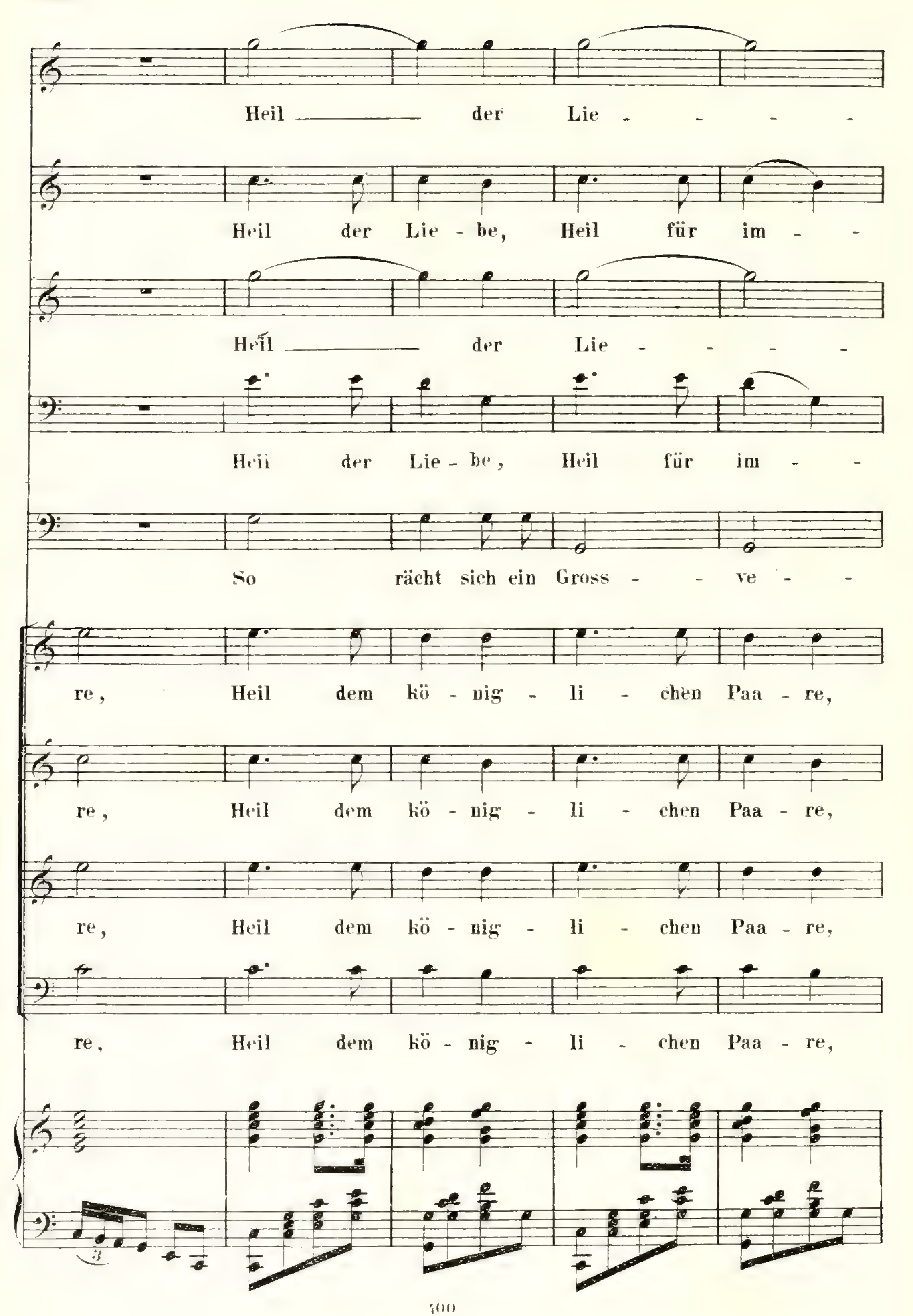

Herz an Herz für's Le - ben
tet. Herz an Herz für Tod und Le - ben giebt sie
O du Hol - de, Rei - ne,
tet. O du Hol - de, Sü - sse, Rei - ne, ganz mir
hier heim nach Indien will ich kehren, dort weiss man mich mehr zu ehren, heim nach Indien
Heil, Heil,
Heil, Heil,
Heil, Heil,
Heil, Heil,
f
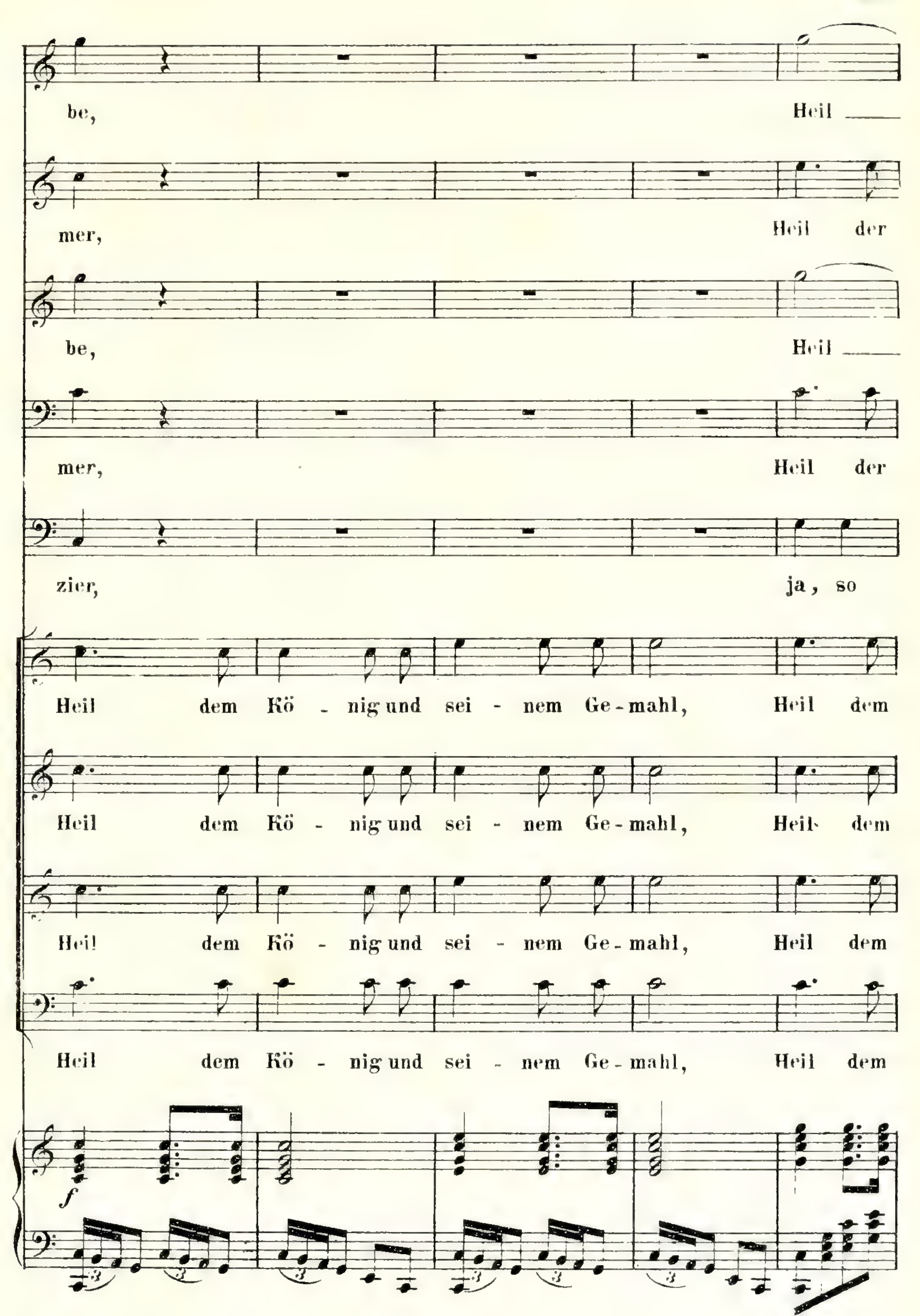

giebt sie uns zu ei - gen, und der See - le stürmisch
uns zu ei - - - gen, und der See - le stürmisch
ganz mir hin - ge - ge - ben, und auf e - wig nun die
hin - ge - ge - - ben, und auf e - wig nun die
will ich kehren, dort weiss man mich mehr zu ehren, a - ber Sän - ger zit - tert vor
Heil, Heil, ih - - nen lä - -
Heil, Heil, ih - - nen lä - -
Heil, Heil, ih - - nen lä - -
Heil, Heil, ih - - nen lä - -
f

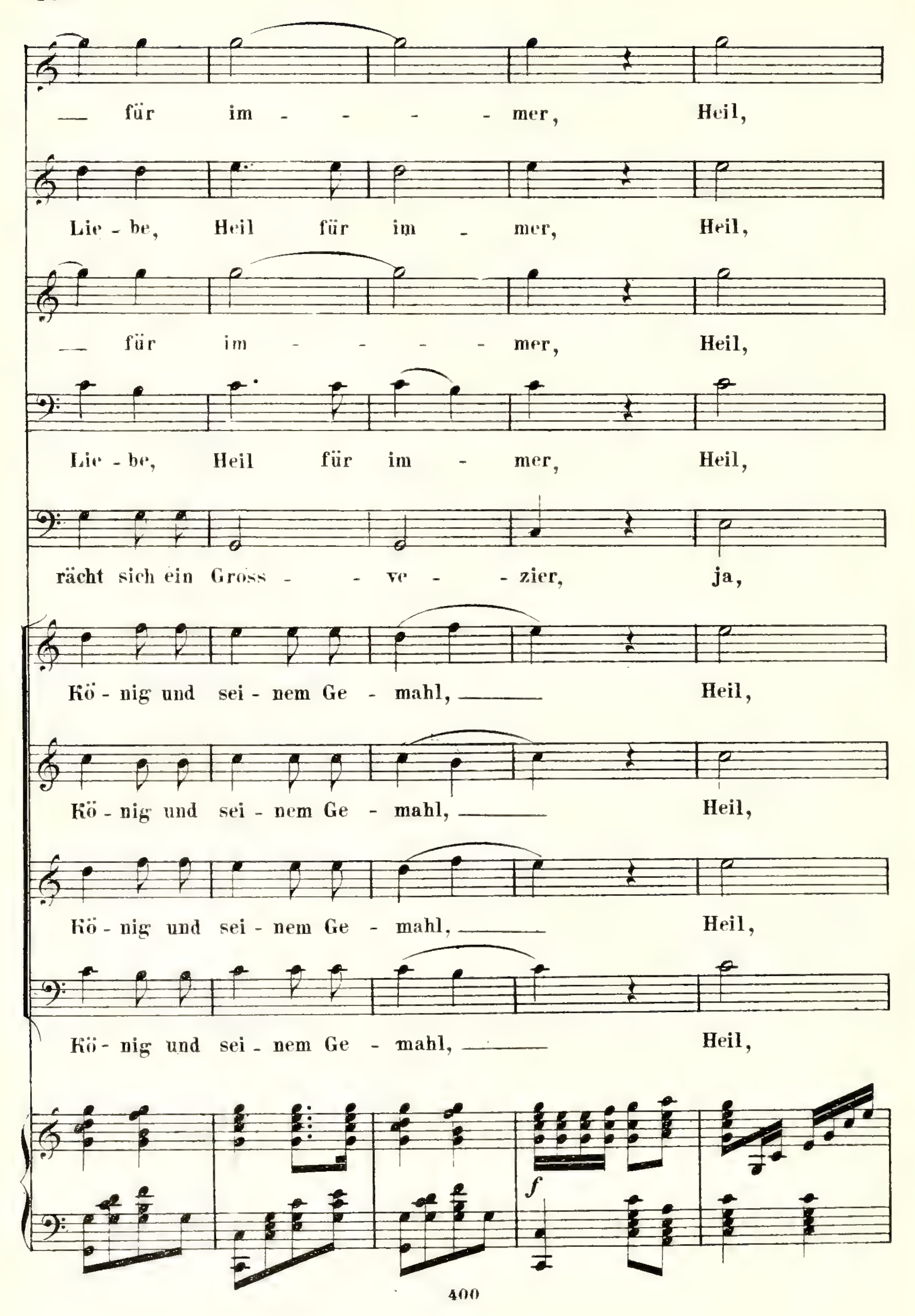

Be - ben stirbt in sü - ssem Schwei - gen, und der
Be - ben stirbt in sü - ssem Schwei - gen, und der
Mei - ne, mein, in Tod und Le - - ben, und auf
Mei - ne, mein, in Tod und Le - - ben, und auf
mir, a - ber Sän - ger, zit - tert vor mir, al - le
chelt nun die Fer - - ne freund - -
chelt nun die Fer - - ne freund - -
chelt nun die Fer - - ne freund - -
chelt nun die Fer - - ne freund - -


See - le stür - misch Be - ben stirbt in sü - ssem
See - le stür - misch Be - ben stirbt in sü - ssem
e - wig nun die Mei - ne, mein, in Tod und
e - wig nun die Mei - ne, mein, in Tod und
Sän - ger, oh - ne Gna - de, krie - gen zum Will - komm
lich, freund - lich aus - ge -
lich, freund - lich aus - ge -
lich, freund - lich aus - ge -
lich, freund - lich aus - ge -


Schwei - - - gen!
Schwei - - - gen!
Le - - - ben!
Le - - - ben!
die Ba-sto - na - - de!
brei - - - tet! Heil dem kö - nig-lichen Paa - - -
brei - - - tet! Heil dem kö - nig-lichen Paa - - -
brei - - - tet! Heil dem kö - nig-lichen Paa - - -
brei - - - tet! Heil dem kö - nig-lichen Paa - - -
f


Heil der Lie - - - -
Heil der Lie - be, Heil für im - -
Heil der Lie - - - -
Heil der Lie - be, Heil für im - -
So rächt sich ein Gross - - ve - -
re, Heil dem kö - nig - li - chen Paa - re,
re, Heil dem kö - nig - li - chen Paa - re,
re, Heil dem kö - nig - li - chen Paa - re,
re, Heil dem kö - nig - li - chen Paa - re,


be,
Heil
mer,
Heil der
be,
Heil
mer,
Heil der
zier,
ja, so
Heil dem Kö - nig und sei - nem Ge - mahl, Heil dem
Heil dem Kö - nig und sei - nem Ge - mahl, Heil dem
Heil dem Kö - nig und sei - nem Ge - mahl, Heil dem
Heil dem Kö - nig und sei - nem Ge - mahl, Heil dem
f



— für im - - - - mer, Heil,
Lie - be, Heil für im - mer, Heil,
— für im - - - - mer, Heil,
Lie - be, Heil für im - mer, Heil,
rächt sich ein Gross - - ve - - zier, ja,
Kö - nig und sei - nem Ge - mahl, — Heil,
Kö - nig und sei - nem Ge - mahl, — Heil,
Kö - nig und sei - nem Ge - mahl, — Heil,
Kö - nig und sei - nem Ge - mahl, — Heil,
f

Heil, Heil

Heil, Heil

Heil, Heil

Heil, Heil
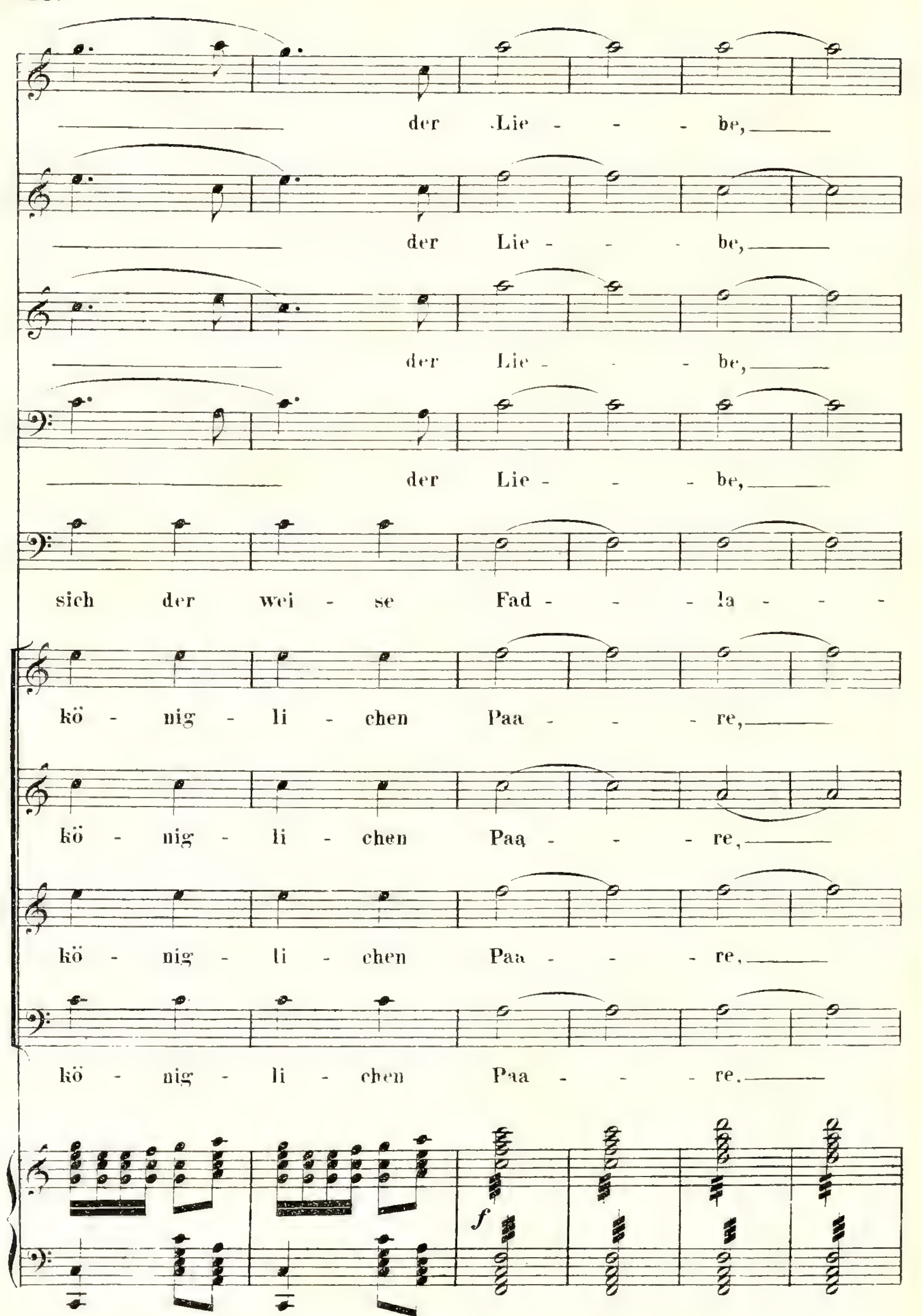
ja, so rächt
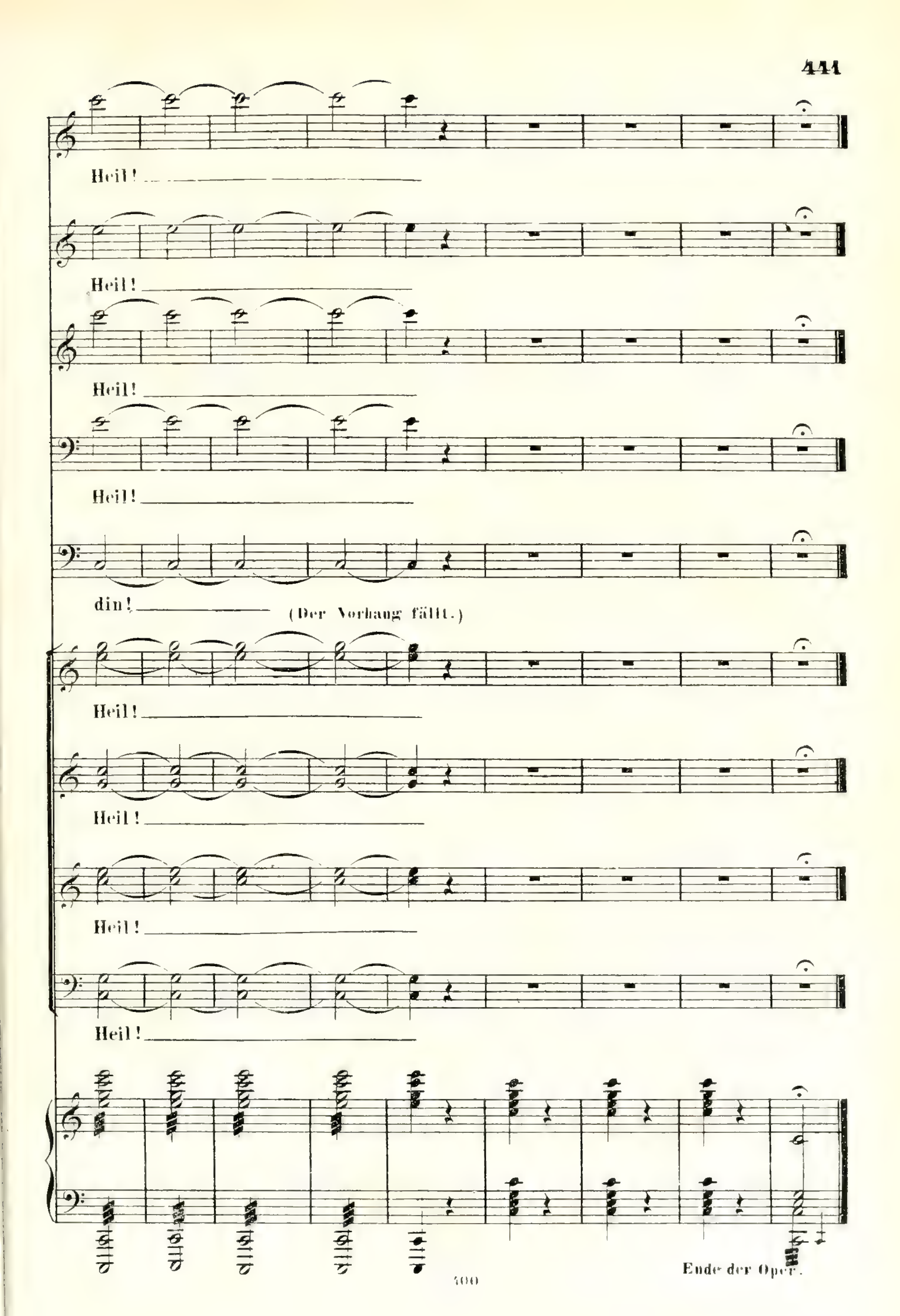
Heil, Heil dem

Heil, Heil dem

Heil, Heil dem

Heil, Heil dem


der Lie - - - be,
der Lie - - - be,
der Lie - - - be,
der Lie - - - be,
sich der wei - se Fad - - - la - - - -
kö - nig - li - chen Paa - - - re,
kö - nig - li - chen Paa - - - re,
kö - nig - li - chen Paa - - - re,
kö - nig - li - chen Paa - - - re.
f


Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
din!
(Der Vorhang fällt.)
Heil!
Heil!
Heil!
Heil!
Ende der Oper.

